

Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
des Kreises Steinfurt
für das Haushaltsjahr
2024

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat

Kämmerei

Tecklenburger Straße 10

48565 Steinfurt

Tel. 02551 69-0

www.kreis-steinfurt.de

Stand: 12.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	7
Vorbericht.....	9
Gesamtübersichten..... Ergebnisplan	69
Finanzplan.....	70

Haushaltsplan nach organisatorischer Gliederung

Produkt	Bezeichnung	
<u>Dezernat Landrat – Dr. Martin Sommer –</u>		
011102.....	Verwaltungsführung	73
011103.....	Gleichstellung von Frau und Mann.....	77
011104.....	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	81
Büro des Landrates		
011109.....	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	85
091103.....	Kreisentwicklung	89
011123.....	Kreispartnerschaften.....	93
011101.....	Politische Gremien.....	97
011124.....	Kommunalaufsicht.....	101
022102.....	Wahlen	105
Haupt- und Personalamt		
011111.....	Personalbetreuung.....	109
011112.....	Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung.....	113
011126.....	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand.....	117
011106.....	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	121
011107.....	Einkauf, Logistik, Service	125
Kämmerei		
011114.....	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen	131
011125.....	Finanzaufsicht.....	137
169801.....	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	141
011115.....	Zahlungsverkehr.....	145
Kreispolizeibehörde		
022215.....	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	149
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit		
146101.....	Klimaschutz und Nachhaltigkeit	153
Wirtschaftsförderungsamt		
157101.....	Allgemeine Wirtschaftsförderung	157
022101.....	Statistik.....	161

Dezernat I – Peter Freitag –

Smart Region Büro

011131	Interkommunale Digitalisierungsstrategie	167
--------------	--	-----

Rechnungsprüfungsamt

011105	Rechnungsprüfung	171
--------------	------------------------	-----

Amt für IT und Digitalisierung

011117	IT-Standardleistungen	175
011118	IT-Spezialleistungen	181

Rechtsamt

011120	Rechtsangelegenheiten	187
--------------	-----------------------------	-----

Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung

022214	Einbürgerung, Staatsangehörigkeit	191
022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	195

Straßenverkehrsamt

022211	Kraftfahrzeugzulassung	199
022210	Führerscheine	203
022207	Verkehrssicherung- und lenkung	207
022208	Geschwindigkeitsüberwachung	211
022209	Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	215

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

022205	Veterinärwesen	219
071406	Überwachung der Fleischhygiene	223
022204	Lebensmittelüberwachung	227

Dezernat II – Tilman Fuchs –

051502	Sozialplanung	233
--------------	---------------------	-----

Amt für Schule, Sport und Integration

034302	Medienzentrum	237
034303	Schulaufsicht	241
082101	Sportförderung	245
032101	Förderschulen	249
033101	Berufskollegs	255
055101	Integration	261
034301	Bildungsbüro	265

Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege

157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing	269
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	273
048101	Kulturförderung und Heimatpflege	277
045201	Kunsthause Kloster Gravenhorst	281

Amt für Soziales und Pflege

051101	Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	285
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	289
051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	293

051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	297
051103	Leistungen bei Behinderungen	301
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	305
034201	Leistungen nach dem BAföG	309
071201	Psychosoziale Dienste	313
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	317

Jugendamt

054101	Unterhaltsvorschuss	321
066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	325
066201	Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit	331
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	337
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	341
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	345
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	349
066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	353
066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	357
066801	Elterngeld	361

jobcenter Kreis Steinfurt

051201	Arbeitsförderung kommunal	365
051202	Bildung und Teilhabe	369

Dezernat III – Carsten Rehers –

113701	Abfallentsorgung	375
--------	------------------	-----

Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität

091101	Raum- und Landschaftsplanung	379
124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	383
135402	Natur- und Landschaftsschutz	389
135101	Kreislehrgarten	395

Vermessungs- und Katasteramt

091105	Führung des Liegenschaftskatasters	399
091106	Raumbezogenes Informationssystem	403
091107	Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	407
091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	411
091109	Erhebung von Geobasisdaten	415

Bauamt

102101	Baugenehmigungsverfahren	419
102102	Obere Baubehörden / besondere Dienste	423
102201	Wohnraumförderung	427
102202	Wohnraumüberwachung	431

Amt für Gebäudewirtschaft

011122	Gebäudewirtschaft	435
171101	Stiftung Professor Vershofen	443

Straßenbauamt

124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	447
--------	---	-----

124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	465
--------------	--	-----

Umweltamt

135201	Wasserwirtschaft	471
146201	Immissionsschutz	475
113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	479
113703	Bodenschutz / Altlasten	483
135404	Abgrabungen	487

Dezernat IV – Dr. Karlheinz Fuchs –

Amt für Bevölkerungsschutz

022701	Bodengebundener Rettungsdienst	493
022702	Luftrettung	499
022601	Feuerschutz	503
022801	Gefahrenabwehr	509
022703	Kreisleitstelle	515
022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	521
022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	525

Gesundheitsamt

071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	529
071403	Gutachten und Stellungnahmen	533
071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	537
071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	541

Haushalt nach Produktbereichen	545
---	------------

Anlagen

Stellenplan	583
Haushaltsquerschnitt	589
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	593
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	594
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	595
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	596
Ergebnisrechnung zum 31.12.2022	598
Finanzrechnung zum 31.12.2022	598
Bilanz des Kreises Steinfurt zum 31.12.2022	600
Übersicht Mitgliedschaften	603
Beteiligungsbericht	606

Stichwortverzeichnis	716
-----------------------------------	------------

Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2024

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert am 13.04.2022 (GV NRW S. 490), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert am 13.04.2022 (GV NRW S. 490), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 11.12.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	822.184.347 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	824.422.525 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	805.526.406 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	793.981.554 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.943.876 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	62.411.125 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	38.000.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.259.455 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **38.000.000 €** festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **59.660.000 €** festgesetzt.
- (2) Gem. § 12 Abs. 2 KomHVO können einzelne Verpflichtungsermächtigungen auch für andere Investitionsmaßnahmen innerhalb desselben Budgets in Anspruch genommen werden.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses im Ergebnisplan wird auf **2.238.178 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **30.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **31,5 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2024 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **28,05 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2024 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

Vorbericht

zum

Haushaltsplan

des Kreises Steinfurt

für das Haushaltsjahr 2024

1. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben (§ 7 KomHVO NRW). Darüber hinaus sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz sind die gesetzlichen Anforderungen an den Vorbericht erweitert worden. So soll der Vorbericht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung erkennen lassen:

- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
- wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,
- wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
- welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
- wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,
- welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus
 - a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 - b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
 - c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (Produkten) ergänzt. Die Finanzdaten des Planungsjahres 2024 sind auf Basis der Ergebnis- und Finanzgliederung näher beschrieben und erläutert.

Die Anzahl der Produkte im Haushalt 2024 hat sich gegenüber 2023 um ein Produkt erhöht. Ab 2024 werden Erträge und Aufwendungen des Smart Region Büros im Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie abgebildet.

2. Produktinformationen/Bewirtschaftungsregeln

2.1. Produktbeschreibungen

Für jedes Produkt werden Inhalt, Auftragsgrundlage und Ziele textlich erläutert. Die Produktbeschreibungen werden ergänzt durch Fall- bzw. Kennzahlen. Für 2019 wurde eine erste Verknüpfung mit dem Kreisentwicklungsprogramm (KEP) 2030 des Kreises hergestellt. Dabei wurde bei den Produkten der Ämter 10, 13 und 20 jeweils bei den Produktinformationen auf der 1. Seite des Produktes die Verbindung zu den Zielen des KEP aufgenommen. Die Produkte der anderen Ämter sind ab Haushalt 2020 um die KEP-Ziele ergänzt worden. Eine Auflistung der Handlungsfelder und der strategischen Ziele des KEP ist dem Vorbericht angehängt.

2.2. Stellenplan

Für jedes Produkt sind die Stellenanteile auf der Grundlage des jeweiligen produktorientierten Stellenplanes abgebildet. Für 2024 sind die Stellenanteile auf Basis des Stellenplanentwurfes aufgeführt. Der Stellenplanentwurf 2024 selbst ist als Anlage beigefügt. Der Stellenplan wird nach der politischen Beratung durch den Kreistag zusammen mit dem Haushalt beschlossen.

Zudem hat der Kreistag in seiner Sitzung am 28.06.2021 (s. B 105/2021) folgenden Grundsatzbeschluss zur unterjährigen Einrichtung von Stellen gefasst:

- Eine unterjährige Besetzung bislang nicht im Stellenplan enthaltener Stellen erfolgt nach einem positiven Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses. Ein negativer Empfehlungsbeschluss hat einen Verzicht auf die unterjährige Stellenbesetzung (mindestens) bis zum Abschluss des Stellenplanverfahrens zur Folge.
- Der Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses fließt ein in die abschließende Beschlussfassung des Kreistages im politischen Stellenplanverfahren für das Folgejahr.

2.3. Erläuterungen

Die Erläuterungen enthalten einheitlich strukturierte Informationen. Zunächst werden die wesentlichen Ergebnis- und Finanzdaten erläutert. Danach folgen allgemeine Aussagen zum jeweiligen Produkt (Entwicklungen, Projekte, Unterstützung der KEP-Ziele, etc.).

2.4. Budgets

Die Budgetierung stellt eine besondere Form zur Umsetzung einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung und der dezentralen Ressourcenverantwortung dar. Nach § 21 KomHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ebenso ist eine Budgetierung auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Teilfinanzplan zulässig.

In die Produktbudgets sind Werte einbezogen worden, die für den jeweiligen Produktverantwortlichen steuerungsrelevanten Charakter haben. Aus diesem Grunde sind bestimmte Erträge und Aufwendungen, die für den Produktverantwortlichen nicht oder lediglich in geringem Maße steuerbar sind, nicht in den Produktbudgets enthalten. Dazu gehören:

- a) Der *Personalaufwand* insgesamt und auch die veranschlagten Erträge aus Personalkostenerstattungen sind in einem Personalbudget zusammengefasst. Der Personal- und Versorgungsaufwand wird zentral durch das Haupt- und Personalamt bewirtschaftet. Beim Versorgungsaufwand und den Beihilfen wurde von der Vorschrift des § 18 Abs. 2 KomHVO Gebrauch gemacht und der Aufwand zentral veranschlagt. Dieser Aufwand wird seit 2016 in dem Produkt „Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand“ nachgewiesen.
- b) Die *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten* sowie der durch die bilanziellen Abschreibungen verursachte Aufwand wird zentral über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und ist nach der Investitionsentscheidung für das Produktbudget nicht disponibel. Beide Bereiche sind zwar ergebnis- aber nicht zahlungswirksam. Gleiches gilt für Erträge und Aufwand aus Rechnungsabgrenzungen.

Pro Produkt ist ein Budget eingerichtet, in dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen (ohne a) und b)) budgetiert sind. Die Finanzverantwortung, insbesondere für die Budgetplanung und Ausführung, liegt insoweit bei den Produktverantwortlichen (i.d.R. Amts- oder Stabsstellenleitung).

Um eine größere Flexibilität bei der Haushaltsausführung (insbesondere bei Produkten mit nur geringen Aufwands- und Ertragspositionen) zu erreichen, wird die Verwaltung ermächtigt, Sachaufwendungen eines Amtes produktübergreifend zu Budgets zusammenzufassen.

2.5. Budgetregeln

Für den Kreis Steinfurt gilt die Budgetierung auf Produktebene. Innerhalb der gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Positionen laut Ergebnisplan, sondern der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen verbindlich. Bei Investitionen ist der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der jeweiligen Investitionsmaßnahme maßgeblich. Oberhalb der in § 7 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze gilt die Ermächtigung für die dargestellte Einzelmaßnahme. Unterhalb der Wertgrenze der Saldo aller dort geplanten Maßnahmen.

Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO erhöhen Mehrerträge die Budgetsumme. Das gilt auch für den investiven Bereich. Hier ermächtigen Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Die Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen gelten nicht als über-/außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Für folgende Bereiche werden **besondere Regelungen** getroffen:

2.5.1. Soziales

Im Sozialbereich werden die konsumtiven Budgets für die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.2. Jugend

Alle Produkte des Jugendamtes, die in die Mehrbelastung Jugendamt einfließen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.3. Schule

Im Schulamt werden darüber hinaus die Auszahlungsermächtigungen für Investitionen des Berufskollegs (I.40.00018) und des Medienentwicklungsplans der Berufskollegs (I.40.00038) für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Auszahlungsermächtigungen

der Investitionen der Förderschulen (I.40.00020) und den Medienentwicklungsplan der Förderschulen (I.40.00037).

2.5.4. Straßenbau

Im Straßenbaubereich werden zudem die Auszahlungsermächtigungen der folgenden Straßenbaumaßnahmen für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- I.66.K2403 K 24 Ibbenbüren, Westumgehung Nord
- I.66.K3102 K 31n Lienen, II. BA Dorfentlastungsstraße
- I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten
- I.66.K5304 K 53 Emsdetten Kreisverkehr
- I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine
- I.66.K7601 K 76n Steinfurt, Westumgehung

Ebenso werden die drei Kreuzungsmaßnahme an der A1 (sechsspuriger Ausbau)

- I.66.K1101 Ladbergen; BAB 1,
- I.66.K1802 Greven; BAB 1 und
- I.66.K0205 Lengerich, BAB 1

für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.6. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 KomHVO regelt der Landrat mit Zustimmung des Kreistages die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Der Kreistag hat am 11.11.2013 der vom Landrat vorgeschlagenen Regelung zu den Grundsätzen zugestimmt.

3. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Festsetzung der Kreisumlage hat nach § 55 KrO NRW im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden zu erfolgen. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten. Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Über Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Das Benehmensherstellungsverfahren wurde mit Schreiben vom 14.08.2023 eingeleitet. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden über den Stand der Haushaltsplanung 2024 und die zu diesem Zeitpunkt bekannten Eckdaten informiert. Als Termin für den Abschluss der 6-Wochen-Frist wurde der 25.09.2023 genannt. Aufgrund der fehlenden Arbeitskreisrechnung zum GFG 2024 wurden im Eckdatenschreiben mangels einer ausreichenden Grundlage für die Haushaltsplanung 2024 zunächst nur vorläufige Annahmen zum GFG 2024 mitgeteilt. Am 22.08.2023 hat das Land NRW die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2024 vorgelegt. Auf dieser Grundlage wurde die Haushaltsplanung aktualisiert. Diese Informationen wurden den Städten und Gemeinden mit Schreiben vom 24.08.2023 nachgereicht.

In einer gemeinsamen Kämmererkonferenz mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am 23.08.2023 wurden die Daten mit den Kämmerinnen und Kämmerern erläutert und diskutiert.

Die Aufstellung des Haushaltes 2024 war zudem Thema in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 05.09.2023.

Mit Schreiben vom 26.09.2022 haben die Städte und Gemeinden eine gemeinsame Stellungnahme zur beabsichtigten Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage 2024 abgegeben. Einvernehmen besteht mit den Kommunen, dass angesichts der durch multiple Krisen sich ergebenden besonderen Herausforderungen für die gesamten kommunalen Haushalte eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung noch dringender ist als in den Vorjahren. In der Stellungnahme fordern die Kommunen erneut die Erarbeitung eines konkreten Konsolidierungspaketes für den Kreishaushalt, das dazu geeignet sein soll, den Anstieg beim Zahlbetrag der Kreisumlage zu kompensieren. Des Weiteren fordern die Kommunen die vollständige Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Plan 2024. Auch erwarten die Kommunen, die Ausbuchung der isolierten Belastungen gemäß dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) gegen die Allgemeine Rücklage. Weitere Forderungen betreffen den vollständigen konsumtiven Einsatz der Schul- und Bildungspauschale und die Verteilung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf mehrere Jahre.

Das Schreiben der Kommunen wird dem Kreistag mit der Einbringung des Haushaltes am 23.10.2023 zugeleitet. Die Verwaltung hat sich in der Sitzungsdrucksache B 169/2023 für den Kreistag zur Einbringung des Kreishaushaltes mit der Stellungnahme der Gemeinden auseinandergesetzt.

Gegenüber dem Eckdatenschreiben hatte sich noch verschiedener Anpassungsbedarf ergeben, der in den Entwurf eingearbeitet wurde. Insbesondere bei den Leistungen bei Pflegebedürftigkeit konnten die Transferaufwendungen aufgrund aktueller Hochrechnungen um 2,400 Mio. € zurückgenommen werden. Der ungedeckte Finanzierungsbedarf verringert sich hierdurch auf 254,639 Mio. €. Im Ergebnis ergibt sich damit ein Hebesatz von 33,2 v.H. Dies entspricht einer Steigerung um 4,5 Prozentpunkte. Mit der Festsetzung des Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage von 33,2 v.H. wurde den Forderungen der Kommunen insoweit entsprochen, als dass der Zahlbetrag für die allgemeine Kreisumlage um 1,785 Mio. € gegenüber dem ergänzten Eckdatenschreiben reduziert wurde.

Bei der Mehrbelastung Jugendamt wurden die Auswirkungen der am 19.09.2023 angekündigten Erhöhung der Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetzes NRW mit einem Mehrbedarf von 0,880 Mio. € noch mit in den Haushaltsentwurf aufgenommen.

Mit dem 2. NKFVG NRW wurde neu geregelt, dass den Gemeinden vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben ist (§ 55 Abs. 2 Satz 2 KrO NRW). Der Kreis Steinfurt wird den Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister schriftlich hierauf hinweisen und eine Anhörung in der Kreistagssitzung am 11.12.2023 ermöglichen. Von der Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Haushaltssatzung

Den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 hat der Kreiskämmerer gem. § 53 KrO NRW i.V.m. § 80 Abs. 1 GO NRW am 02.10.2023 aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt. Die vom Landrat am 04.10.2023 bestätigte Entwurfsfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird am 23.10.2023 in den Kreistag eingebracht. Nach Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen ist der Haushalt 2024 am 11.12.2023 beschlossen worden.

Die Haushaltssatzung sieht einen Hebesatz für die **allgemeine Kreisumlage** von **31,5 v.H.** vor. Der Hebesatz für die **Mehrbelastung „Jugendamt“**, die von 20 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt zu zahlen ist, beträgt **28,05 v.H.**.

5. Rahmenbedingungen, Zielsetzung und Schwerpunkte der Haushaltsplanung 2024

5.1. Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanung

5.1.1. Kommunalen Finanzausgleich 2024

Das Landeskabinett hat am 22.08.2023 neue Eckpunkte zum Finanzausgleich 2024 beschlossen. Nach der Mai-Steuerschätzung 2023 beträgt die originäre Finanzausgleichsmasse rd. 15,166 Milliarden Euro und liegt damit rund 167 Millionen Euro über der originären Finanzausgleichsmasse aus dem GFG 2023 (+1,11 %). Eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse wie 2021 und 2022 ist nicht vorgesehen.

Wie bereits in 2018 bis 2023 ist auch für 2024 eine Voraberhöhung enthalten, die als Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen über die Umsatzsteueranteile den Ländern zur Verfügung gestellt wird. Die Erhöhung beträgt für 2024 statt bisher 215,400 Mio. € noch 215,000 Mio. €.

Das GFG 2024 sieht als Vorwegabzug die Rückführung der in den Corona-Jahren 2021 und 2022 gewährten Aufstockung der Finanzausgleichsmasse in Höhe von insgesamt fast 1,5 Milliarden Euro um künftig jährlich rund 30 Millionen Euro auf der Grundlage der Laufzeit der Tilgung des seinerzeit aufgelegten NRW-Rettungsschirms von 50 Jahren vor. Diese Aufstockung ist über Steuermehreinnahmen des Landes finanziert worden. Eine Rückführung dieser Mittel sollte laut der Begründung der seinerzeitigen Aufstockung „aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse“ wieder dem Landeshaushalt zufließen. Da die Finanzausgleichsmasse sinkt, kann von einem Aufwuchs keine Rede sein.

Die ursprünglich geplanten Vorwegabzüge für eine Altschuldenlösung und ein Investitionsprogramm für kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu Lasten der Allgemeinen Investitionspauschale sind im GFG 2024 nicht mehr vorgesehen.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse soll sich auf rund 15,342 Mrd. € (2023: 15,203 Mrd. €) belaufen. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 0,91 % statt einer Verringerung um -1,59 %.

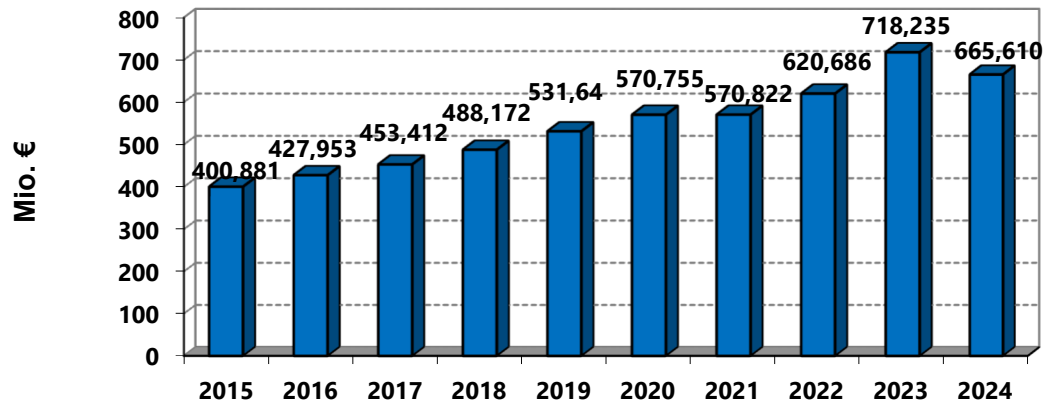
Auf Grundlage der Eckpunkte zum Finanzausgleich wurde am 20.09.2023 ein Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht.

IT-NRW hat am 30.10.2023 eine Modellrechnung zum GFG 2024 vorgelegt. Danach liegt die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Steinfurt mit 665,610 Mio. € und um rd. 52,625 Mio. € (-7,33%) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden steigen dagegen um 22,102 Mio. € (+27,97 %) auf 101,133 Mio. €. Abundant sind nunmehr vier (2023: sieben) Kommunen im Kreis Steinfurt.

5.1.2. Entwicklung der Steuerkraft

Nach der Modellrechnung liegt die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Steinfurt mit 665,610 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Entwicklung der Steuerkraft

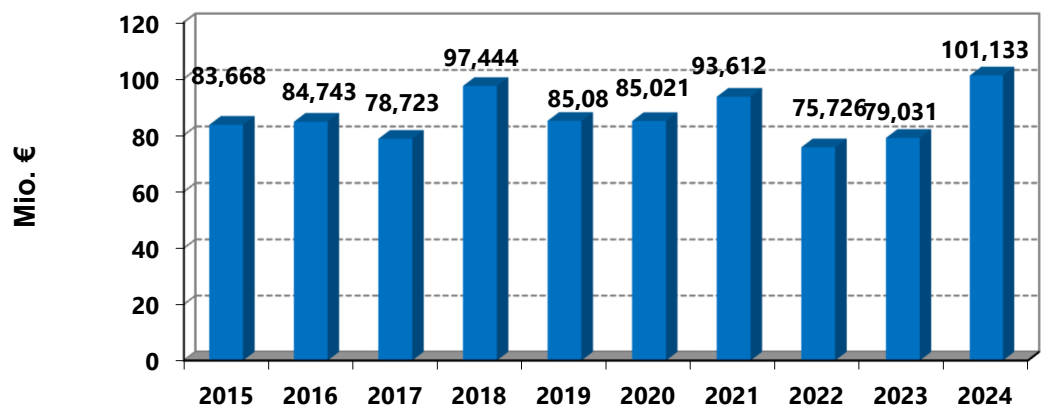


5.1.3. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen gleicht das Land den Differenzbetrag zwischen Bedarfsermittlung (Gesamtansatz) und Steuerkraftmesszahl der Kommune zu 9/10 aus.

Die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden steigen auf 101,133 Mio. €.

Entwicklung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen

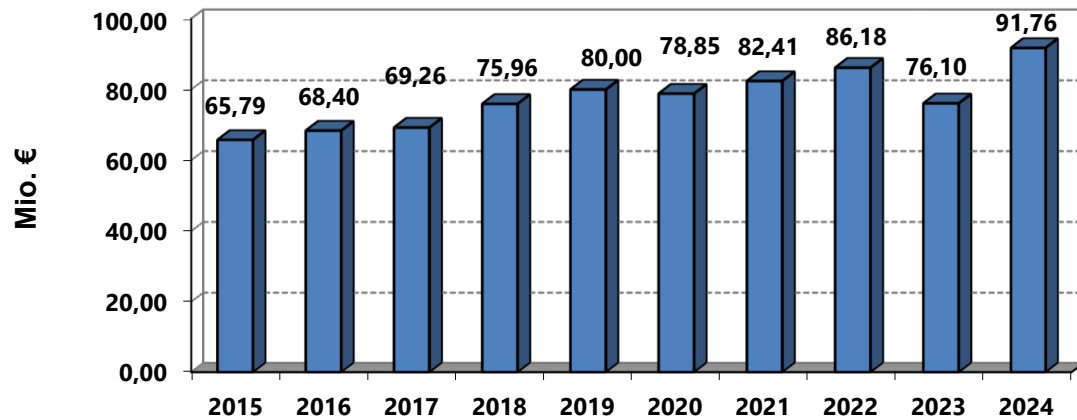


5.1.4. Kreisschlüsselzuweisungen

Für die Berechnung der Kreisschlüsselzuweisungen wird dem Bedarf (Gesamtansatz) die fiktive Umlagekraft auf Basis eines fiktiven Umlagesatz gegenübergestellt. Anders als bei den Kommunen wird der Differenzbetrag zwischen Bedarf und Umlagekraft vollständig durch die Schlüsselzuweisungen kompensiert.

Unter Berücksichtigung der gegenüber 2023 deutlich geringeren fiktiven Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen von 766,743 Mio. € und einem gegenüber 2023 unveränderten fiktiven Umlagesatz von 33,77 v.H. steigt die fiktive Umlagekraft des Kreises um 17,393 Mio. € auf 258,929 Mio. €. Auf dieser Basis ergeben sich aus der Modellrechnung für den Kreis Steinfurt deutlich höhere Schlüsselzuweisungen i.H.v. 91,760 Mio. € (2023: 76,098 Mio. €). Dies entspricht einem Plus von 15,661 Mio. € (+20,58 %).

Entwicklung der Kreisschlüsselzuweisungen

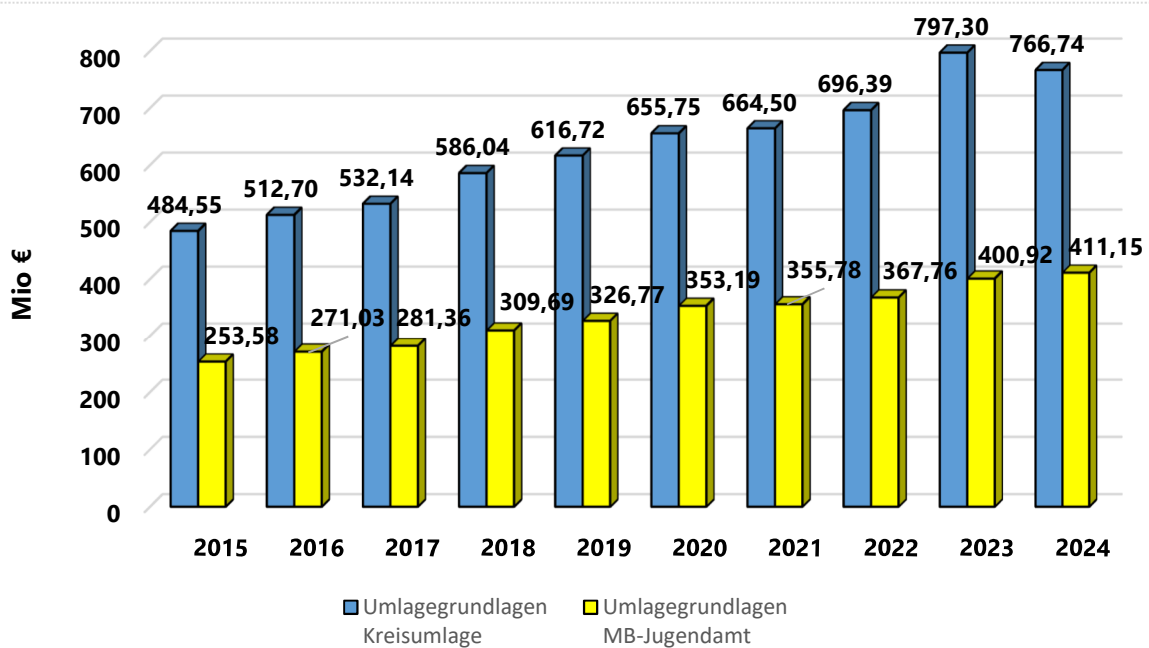


5.1.5. Umlagegrundlagen

Aus der Modellrechnung ergeben sich folgende Umlagegrundlagen für die

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Allgemeine Kreisumlage	797,296	766,743	-14,892,	-1,71
Mehrbelastung Jugend- amt	400,917	411,152	+10,235	+2,55

Entwicklung der Umlagegrundlagen



5.1.6. Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage bildet die Haupteinnahmequelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Daneben erhält der Verband eigene Schlüsselzuweisungen. Der Landschaftsverband (LWL) hat für 2024 zunächst mit einem Hebesatz von 17,55 % geplant. Aufgrund von Informationen aus der Landschaftsversammlung ist für die Landschaftsumlage im Kreishaushalt 2024 ein Hebesatz von 17,35 % zugrunde gelegt worden.

Für den Kreis bildet die Berechnungsgrundlage für die Landschaftsumlage die Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage zzgl. der Schlüsselzuweisungen des Kreises. Nach der vorliegenden Modellrechnung vom sinken die Umlagegrundlagen des Kreises Steinfurt zur Landschaftsumlage um 14,892 Mio. € auf 858,504 Mio. € (2023: 873,396 Mio. €). Für den Kreis Steinfurt ergibt sich daraus ein Zahlbetrag für die Landschaftsumlage von 148,950 Mio. €. Das sind 7,370 Mio. € mehr als in 2023.

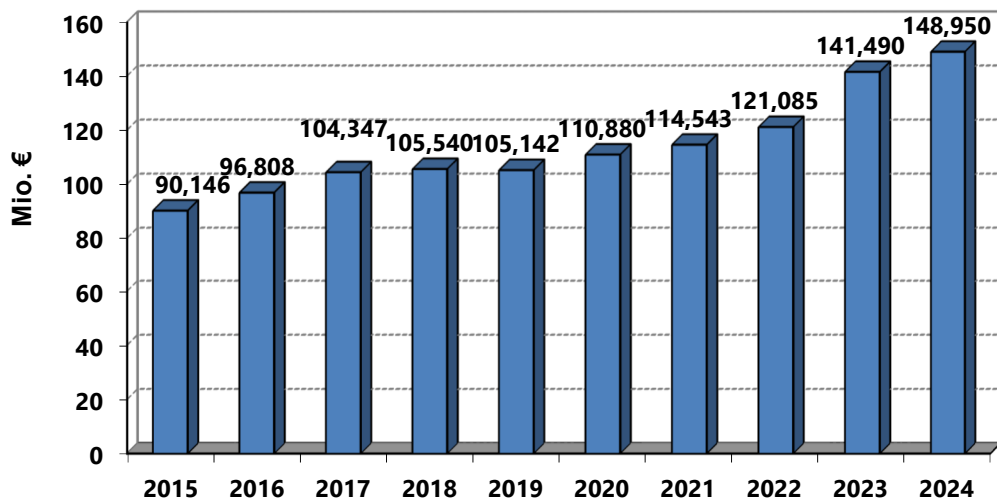
Der Haushalt des LWL ist maßgeblich geprägt durch den Eingliederungs- und Sozialhilfebereich. Der Gesetzgeber hat in diesen Bereichen insbesondere auch durch das BTHG deutlich höhere Standards gesetzt, ohne diese im Sinne der Konnexität durch zusätzliche Finanzmittel zu hinterlegen. Eine nachhaltige Entlastung des LWL und seiner Mitgliedskörperschaften kann nur dann gelingen, wenn es der kommunalen Familie im Schulterschluss gelingt, einen fairen Ausgleich für die erbrachten Leistungen bei Bund und Land zu erwirken und einen weiteren Standardaufwuchs zu verhindern.

Seit 2016 haben sich die Umlagegrundlagen, der Hebesatz für die Landschaftsumlage und der Zahlbetrag der Landschaftsumlage für den Kreis Steinfurt wie folgt entwickelt:

	2016	2017	2018	2020	2020	2021	2022	2023	2024 Plan
Umlagegrundlagen in Mio. Punkten	579,687	599,695	659,622	694,004	731,836	743,785	778,68	873,396	858,504
Hebesatz in v.H.	16,70	17,40	16,00	15,15	15,15	15,40	15,55	16,20	17,35
Zahlbetrag in Mio. €	96,808	104,347	105,540	105,142	110,873	114,542	121,085	141,581	148,950

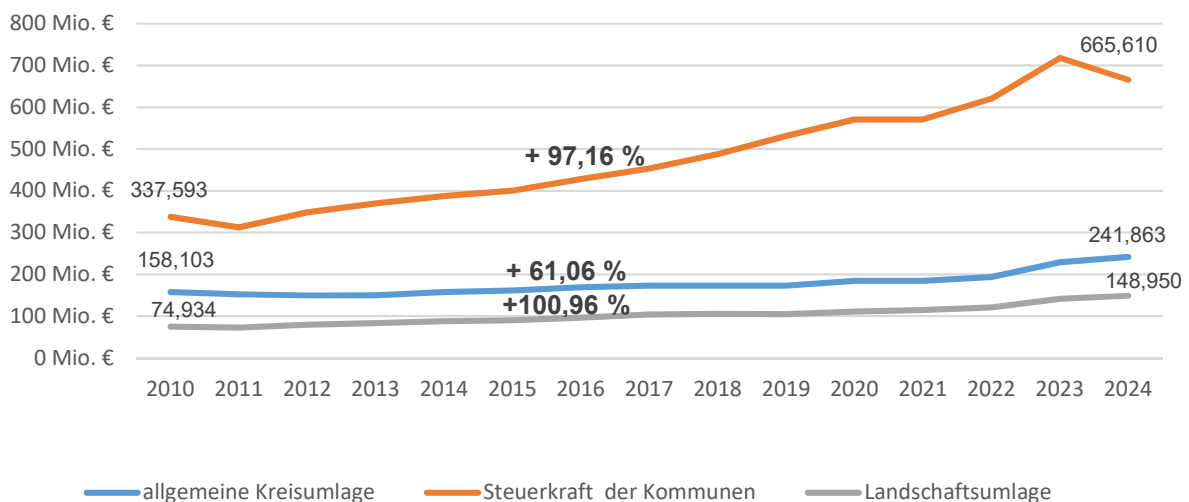
Deutlich wird, dass sich die Belastung des Kreises Steinfurt durch die Landschaftsumlage insbesondere ab 2021 massiv verstärkt. Dies belegt auch die folgende Grafik zur Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage seit 2015:

Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage



Die Entwicklung von Kreisumlage, Landschaftsumlage und Steuerkraft der Städte und Gemeinden von 2010 bis 2024 ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt:

Entwicklung Kreisumlage, Landschaftsumlage und Steuerkraft der Gemeinden 2010 bis 2024



5.1.7. Folgen des Ukraine-Krieges - NKF-CIG / NKF CUIG

Nach dem vom Land NRW erlassenen NKF-CIG bzw. NKF-CUIG sind bis einschl. 2023 corona-bedingte Schäden und Kosten, die mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine – einschließlich Mehraufwendungen für die Energieversorgung – in Verbindung stehen, als außerordentlicher Ertrag zu bilanzieren und ab dem Jahr 2026 über einen Zeitraum bis zu 50 Jahren abzuschreiben, wobei die einmalige Möglichkeit im Jahr 2025 zur Ausbuchung gegen das Eigenkapital besteht. Die Regelungen des NKF-CUIG zur Isolierung von Belastungen aus der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges sind nicht über das Jahr 2023 hinaus verlängert worden. Daher sieht die Haushaltsplanung 2024 keine außerordentlichen Erträge aus Isolierung mehr vor.

Mit dem NKF-CUIG hatte das Land NRW fiskalische Probleme in die Zukunft verlagert, aber keine wirklichen Lösungsmöglichkeiten für die kommunale Haushaltswirtschaft aufgezeigt. Aus Sicht der Kreise sind nachhaltige Lösungen, welche die zusätzliche finanzielle Ausstattung der Kommunen und den Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft gewährleisten, notwendiger als jemals zuvor. Den Kommunen fehlte durch die Isolierung der Belastungen Liquidität, die ansonsten nur über Kassenkredite sichergestellt werden konnten. Die Verschuldung der Kommunen nimmt bei zusätzlich steigenden Zinsen stark zu.

Temporär wurden die Kommunen durch die Isolierung von Belastungen im Haushalt 2023 entlastet. Der Sprung bei der Kreisumlage und den Hebesätzen wird aber bereits im Haushalt 2024 deutlich spürbar. Er wird im Haushaltsjahr 2026 noch größer werden. Ab 2026 können die Belastungen über Abschreibungen in die Kreisumlage eingepreist werden. Die kreisangehörigen Kommunen haben dann ab diesem Zeitpunkt nicht nur die Abschreibungen der kriegsbedingten Belastungen des Kreises Steinfurt sondern auch die des Landschaftsverbandes sowie ihre eigenen Belastungen zu tragen. Dies fällt voraussichtlich mit weiteren Einbrüchen der Steuerkraft zusammen, so dass die Leistungsfähigkeit der Kommunen nicht mehr gegeben ist. Die Probleme aufgrund von Haushaltssicherungskonzepten, Haushaltssperren, vorläufiger Haushaltsführung oder Nachtragshaushalten sind schon 2024 ganz akut. Das Land beabsichtigt daher die Verabschiedung eines 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes im Februar 2024, das rückwirkend zum 31.12.2023 in Kraft treten und weitere Spielräume zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes bieten soll.

5.1.8. Gefährdung der kommunalen Selbstverwaltung

Bisher bleibt die Forderung der Kommunen an das Land NRW, als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen eine nachhaltige finanzielle Unterstützung zur Verfügung stellt, die sie in die Lage versetzt, die absehbaren gewaltigen Mehraufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen, unerhört. Zuletzt hat der Städte- und Gemeindebund NRW im Namen aller Städte und Gemeinde eine Eingabe an den Ministerpräsidenten des Landes NRW übergeben, in der das Land zum sofortigen Handeln aufgefordert wird. Angesichts der Herausforderungen durch Inflation, Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen, steigender Zinsen, neuer unzureichend finanzierter gesetzlicher Ansprüche z.B. bei der Ganztagesbetreuung oder in der Eingliederungshilfe droht die Überforderung der Kommunen in NRW und damit eine Gefährdung der kommunalen Selbstverwaltung!

Leider ist auch von Seiten des Bundes im Ergebnis keine Entlastung für die kommunale Familie zu erwarten. Stattdessen sind weitere Belastungen z.B. durch das Wachstumschancengesetz oder neue soziale Leistungen zu befürchten, die sich massiv negativ auch die Kommunalfinanzen auswirken. Andere Maßnahmen wie die Einführung eines Bürgergeldes und die steuerfreie Inflationsprämie haben sich bereits massiv negativ auf die kommunalen Haushalte ausgewirkt.

In Folge des Ukraine-Krieges und der vielen anderen internationalen Krisen ergeben sich auch in Zukunft erhebliche Unsicherheiten für die Haushaltsplanung des Kreises Steinfurt und seiner Städte und Gemeinden. Dies betrifft insbesondere die weiter steigende Migration von Geflüchteten.

5.2. Zielsetzung und Vorgaben für die Haushaltsplanung und deren Umsetzung; Kreisumlage

Vor dem Hintergrund der Zahl und Sequenz an Krisen müssen alle Kommunen die Krisenfestigkeit weiter ausbauen. Die dafür erforderliche Transformation der Infrastrukturen für die Daseinsvorsorge erfordert stetige kommunale Investitionen. Chancen werden daher in der nachhaltigen Weiterentwicklung des Kreises Steinfurt gesehen. Dies betrifft die Bereiche Soziales, Ökologie und Ökonomie. Der Kreis Steinfurt widmet sich daher bereits frühzeitig und intensiv den Zukunftsthemen:

- Gesundheits- und Bevölkerungsschutz
- Klimaschutz (insbesondere 50-Punkte-Handlungsprogramm „Klimaschutz“)
- Digitalisierung
- Demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit
- Mobilität

Das Fundament für die Umsetzung der Zukunftsthemen liegt dabei in nachhaltig soliden Finanzen und einer adäquaten Personalausstattung des Kreises Steinfurt.

Angesichts der sich durch multiple Krisen ergebenden besonderen Herausforderungen für die gesamten kommunalen Haushalte ist eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung noch dringender als in den Vorjahren! Derzeit ergeben sich insbesondere folgende Risiken:

- Anhaltend hohe Inflation / massiver Preisanstieg für Rohstoffe und Produkte
- Internationale Lieferkettenprobleme
- Einsetzende Rezession / kein Wirtschaftswachstum in Deutschland
- Belastungen der sozialen Sicherungssysteme
- Weiter steigende Zinsen für Kredite

Schon zu Beginn der Haushaltsplanung 2024 zeichneten sich bereits durch den Tarifabschluss für den Bund und die Kommunen massive Belastungen des Kreishaushaltes ab. Zudem lassen die immens gestiegenen Schuldenstände von Bund und Land NRW keine Entlastungen zu Gunsten der Kommunen mehr erwarten.

Für die Haushaltsplanung 2024 sind daher folgende strategische Vorgaben gemacht worden:

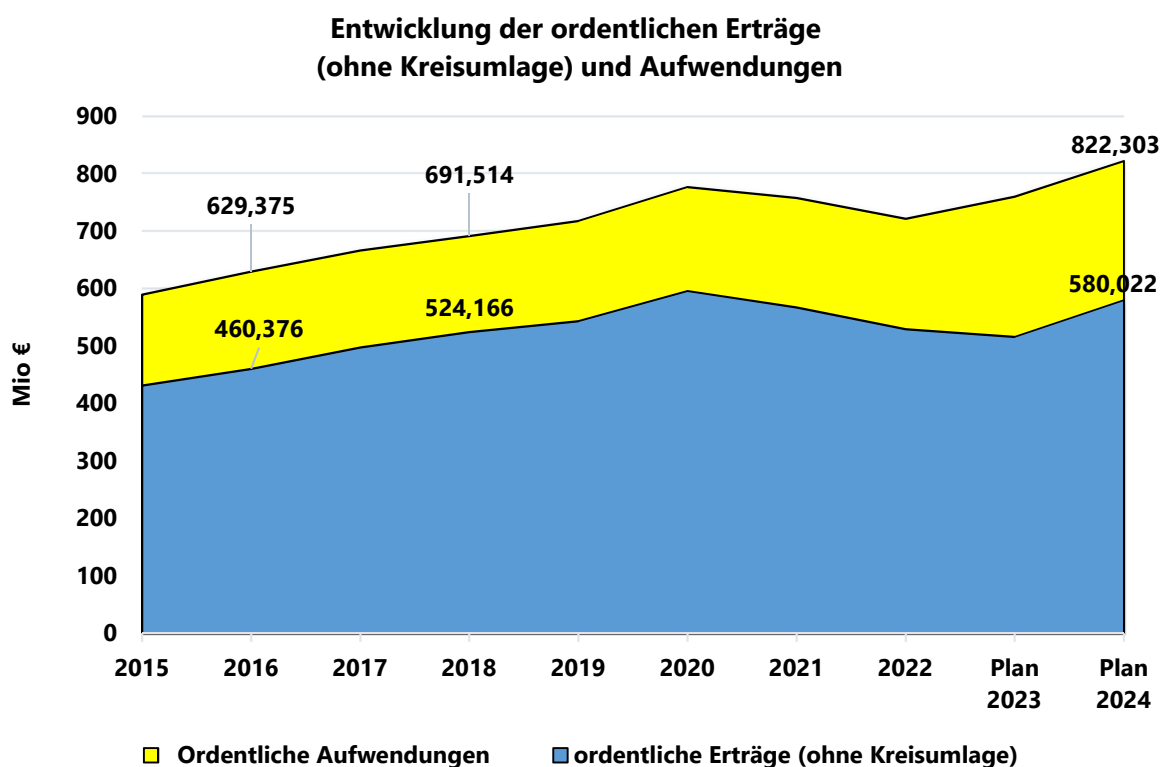
- Der Haushalt 2024 wird originär ausgeglichen geplant. Die Ausgleichsrücklage soll nicht in Anspruch genommen werden.
- Die kreisangehörigen Kommunen werden nur in dem absolut notwendigen Maß belastet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden aufgrund geringerer Steuererträge weiter verschlechtern kann. Eine nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden hat unmittelbar Auswirkungen auf die Umlagegrundlagen und damit auf die Höhe der Kreisumlage.
- Um den originären Haushaltsausgleich zu erreichen, sollen die Erträge realitätsnah und die Aufwandspositionen restriktiv geplant werden, um den über die Kreisumlage zu finanzierenden Saldo so gering wie möglich zu gestalten.

Im Ergebnis konnten die Vorgaben für die Haushaltsplanung mit dem beschlossenen Haushalt im Wesentlichen eingehalten werden. Dennoch ist angesichts der massiven Mehrbelastungen insbesondere durch die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst, den Wegfall der Isolierung

gem. NKF-CIG/NKF-CUIG, sowie die Landschaftsumlage eine Erhöhung des Hebesatzes erforderlich.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der ordentlichen Erträge (ohne Kreisumlage) und Aufwendungen seit 2015. Während sich das über die Kreisumlage zu finanzierende Delta bis 2019 noch relativ moderat entwickelt hat, wird das Delta seit 2020 deutlich größer:

	2015	2020	2022	2024
Delta	158,460 Mio. €	181,382 Mio. €	191,947 Mio. €	242,281 Mio. €



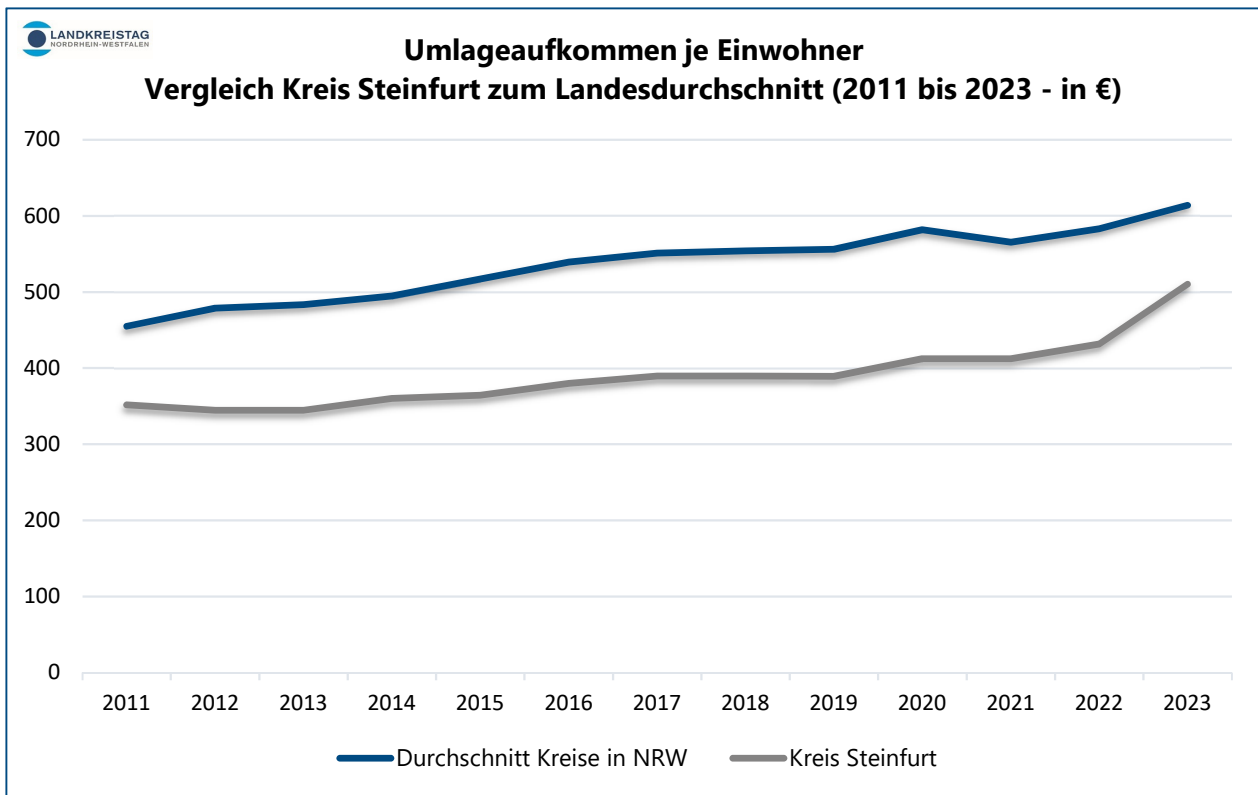
Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (-1,820 Mio. €) ergibt sich aus der Planung 2024 im allgemeinen Haushalt insgesamt ein ungedeckter Finanzbedarf von 244,101 Mio. €. Das sind 15,229 Mio. € mehr als in 2023. In Höhe des Überschusses aus dem Jahresabschluss 2022 soll die Ausgleichsrücklage i.H.v. 2,238 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die allgemeine Kreisumlage beläuft sich auf 241,863 Mio. €.

Auf der Basis von Umlagegrundlagen i.H.v. 766,743 Mio. Punkten führt das zu einem Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 31,5 v.H..

Hebesatzentwicklung der allgemeinen Kreisumlage seit 2016

Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Hebesatz in v.H.	32,95	32,6	29,6	28,1	28,1	27,8	27,8	28,2	31,5

Die nachfolgende Grafik zum Umlageaufkommen je Einwohner im Vergleich mit dem Durchschnitt der NRW-Kreise belegt die bisherige kommunalfreundliche Höhe der Kreisumlage im Kreis Steinfurt (Quelle: Haushaltsdatenabfrage LKT 2023):



Auch die gpaNRW hat bestätigt, dass die Belastung der kreisangehörigen Kommunen im landesweiten Vergleich gering ist. Die Kommunen im Kreis Steinfurt haben in der Vergangenheit insgesamt von günstigen strukturellen Rahmenbedingungen und einer vergleichsweise niedrigen SGB II-Quote profitiert. Damit einher gehen lt. gpaNRW vergleichsweise geringere Sozialaufwendungen und ein geringer Umlagebedarf. Zudem hat auch die gpaNRW bestätigt, dass der Kreis Steinfurt bestrebt ist, den Kommunen möglichst wenig finanzielle Mittel zu entziehen.

5.3. Schwerpunkte des Haushaltes

5.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2024 wird mit Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von **109,878 Mio. €** geplant. Im Vergleich zum Ansatz 2023 steigt der Personal- und Versorgungsaufwand um 12,509 Mio. € bzw. 12,85 %.

Dabei steigt der Personalaufwand um 10,696 Mio. € (+11,84 %) und der Versorgungsaufwand um 1,813 Mio. € (25,80 %).

Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €	Differenz v.H.
Aktive				
Bruttopersonalaufwand	67,950	74,189	6,239	
Sozialversicherungsbeiträge	8,907	11,058	2,151	
Unfallversicherungsbeitrag	0,210	0,230	0,020	
Zusatzversorgungsumlagen	3,880	4,156	0,276	
Summe laufender Personalaufwand	80,947	89,633	8,686	10,73
Beihilfeaufwand	0,800	0,800	0,000	0,00
Zuführungen zu Rückstellungen Aktive				
- Pensionen	6,300	8,000	1,700	
- Beihilfen	1,490	1,900	0,410	
- Resturlaub/Zeitguthaben	0,200	0,350	0,150	
- Altersteilzeit	0,605	0,355	-0,250	
Summe Zuführungen Rückstellungen Aktive	8,595	10,605	2,010	23,39
Summe Personalaufwand Aktive	90,342	101,038	10,696	11,84
Versorgungsempfänger				
- Zuführung zu Rückstellungen Pensionen*	5,400	6,800	1,400	
- Zuführung zu Rückstellungen Beihilfen	1,627	2,040	0,413	
Summe Versorgungsaufwand	7,027	8,840	1,813	25,80
Summe Personal- und Versorgungsaufwand	97,369	109,878	12,509	12,85

Hinweis: Die Versorgungskassenumlage wurde mit 8,300 Mio. € kalkuliert. In dieser Höhe wird die Pensionsrückstellung in Anspruch genommen.

Der laufende Personalaufwand steigt um 8,686 Mio. €, was einer prozentualen Steigerung von 10,73 % entspricht.

Diese Steigerung beinhaltet

- die vereinbarte Tarifierhöhung um 200 € und anschließend um 5,5 % ab dem 01.03.2024 und den Inflationsausgleich in Höhe von 220 € für Monate Januar und Februar 2024
- eine angenommene Besoldungserhöhung um 9 % ab dem 01.10.2024
- 0,655 Mio. € für neu einzurichtende Stellen

Den Personalaufwendungen stehen Erträge aus Erstattungen insbesondere für Personalgestellungen in Höhe von ca. 4,553 Mio. € (+0,562 Mio. €) gegenüber. Diese sollten bei der Betrachtung und Bewertung der Personal- und Versorgungsaufwendungen berücksichtigt werden.

Grundlagen und Folgen

Der laufende Personalaufwand ist der Teil der Personalaufwendungen, der tatsächlich beeinflussbar ist. Dieser Aufwand wurde im Rahmen einer Hochrechnung ermittelt. Dabei wurde die in den Tarifverhandlungen 2023 vereinbarte Sonderzahlung (Inflationsausgleich) in Höhe von 220 € für die Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte anteilmäßig; Auszubildende

110 €) im Januar und Februar 2024 berücksichtigt. Ebenfalls eingerechnet wurde die Erhöhung aller Werte der Entgelttabelle pauschal um 200 € und die anschließende Erhöhung der neuen Werte um 5,5 v.H. ab März 2024.

Durch diese Kombination aus Pauschalbetrag und prozentualer Steigerung ergeben sich in den einzelnen Entgeltgruppen und Entwicklungsstufen Erhöhungen zwischen 8,1 % in der EG 15 ü und 14,2 % in der EG 3.

Die Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge ergibt sich primär aus der Anpassung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung für 2024. Der Planwert für 2023 ist daher kein geeigneter Vergleichswert, da die tatsächlichen Sozialversicherungsbeiträge höher ausfallen werden.

Im Bereich der Beamtenbesoldung wurde für die Hochrechnung eine Besoldungserhöhung um 9 % ab 01.01.2024 angenommen. Dieses scheint aufgrund der augenblicklichen Entwicklung und entsprechender Aussagen auf Bundesebene angemessen zu sein. In der Regel werden die Tarifsteigerungen der Beschäftigten weitestgehend inhaltsgleich übernommen. Inwieweit die Inflationsausgleichsregelungen übernommen werden, bleibt abzuwarten.

Im Bereich der Rückstellungen ergeben sich folgende Abweichungen:

Für die Altersteilzeit werden Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 0,355 Mio. € (-0,250 Mio. €) geplant. Grund für diesen Rückgang ist das Auslaufen der Altersteilzeitregelungen, wodurch ab dem 01.01.2023 keine neuen Altersteilzeitvereinbarungen mehr geschlossen werden.

Für Zeitguthaben und Resturlaubsansprüchen sind die Rückstellungen um 0,350 Mio. € (+0,150 Mio.€) zu erhöhen, da die vorhandenen Tage bzw. Stunden durch die Tarifsteigerungen einen höheren Wert haben.

Im Vergleich zu 2023 erhöhen sich die Zuführungen zu den Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um 1,700 Mio. € auf 8,000 Mio. € (+ 26,98 %). Zu- und Abgangsfälle, Besoldungserhöhungen und Beförderungen sind hierbei die Hauptgründe für die erheblichen Unterschiede.

Die Pensionsverpflichtungen der Versorgungsempfänger erhöhen sich auf 6,800 Mio. € (+1,400 Mio. € bzw. 25,93 %).

Erhöhend wirken sich auch die bisher erworbenen Pensionsansprüche bei der Übernahme von Beamten/Beamtinnen anderer Dienstherrn aus. Diese sind in voller Höhe in die Rückstellung zu übernehmen, werden aber direkt nur zu 70 % im Wege des Versorgungsausgleiches durch den abgebenden Dienstherrn erstattet. Für 2024 wird hier auf Basis der Ergebnisse aus Vorjahren mit Erstattungen in Höhe von ca. 1,200 Mio. € (+ 0,400 Mio. €) gerechnet.

Bei der Ermittlung der Höhe der Zuführung zu den Beihilferückstellungen wird für Versorgungsempfänger und für aktive Beamte von dem Wahlrecht nach § 37 I KomHVO Gebrauch gemacht. Die Beihilferückstellungen werden als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen berechnet. Da sich die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger 2024 um 25,9 v.H. erhöhen, ergibt sich hier eine Steigerung in vergleichbarer Höhe. Der Zuführungswert wird folglich für 2024 mit 2,040 Mio. € geplant.

Insgesamt resultiert die Steigerung des Personal- und Versorgungsaufwandes somit im Wesentlichen aus unbeeinflussbaren Tarif- und Besoldungssteigerung.

Zum Stellenplanverfahren

Die Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik stellt weiterhin eine zentrale Vorgabe für die Kreisverwaltung dar. Zusätzliche Stellen führen zu einem erhöhten Personalaufwand. Dieser steht erfahrungsgemäß besonders im Fokus der Kreispolitik sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, welche den Kreishaushalt maßgeblich mitfinanzieren. Dies erinnert an die Notwendigkeit zur selbstkritischen Betrachtung dieser Entwicklung. Vor diesem Hintergrund soll in diesem Jahr die Einrichtung zusätzlicher Stellen auf ein absolutes Minimum reduziert werden und der Stellenzuwachs aus den letzten Jahren spürbar abgemildert werden. Zur Konkretisierung dieser Vorgabe wurden den Dezernats- und Amtsleitungen Prüfkriterien vorgegeben, die sowohl die Optimierung von Arbeitsabläufen sowie auch das Ausloten von Kompensations- und Priorisierungsmöglichkeiten auf Amts- bzw. Dezernatsebene beinhalten.

Mit Blick auf die angeforderten Stelleneinrichtungen ist nach wie vor zu berücksichtigen, dass die kommunale Stellenentwicklung des Kreises Steinfurt, ebenso wie die der Städte und Gemeinden, neben beeinflussbaren Faktoren auch von externen und nur bedingt beeinflussbaren Rahmenbedingungen geprägt ist. So werden z.B. durch EU-Vorgaben, Bundes- oder Landesgesetze neue Aufgaben auf der kommunalen Ebene verortet. Zudem führen demografische und gesellschaftliche Entwicklungen seit Jahren zu einem Anstieg der Arbeitsmenge im Bereich der Bestandsaufgaben.

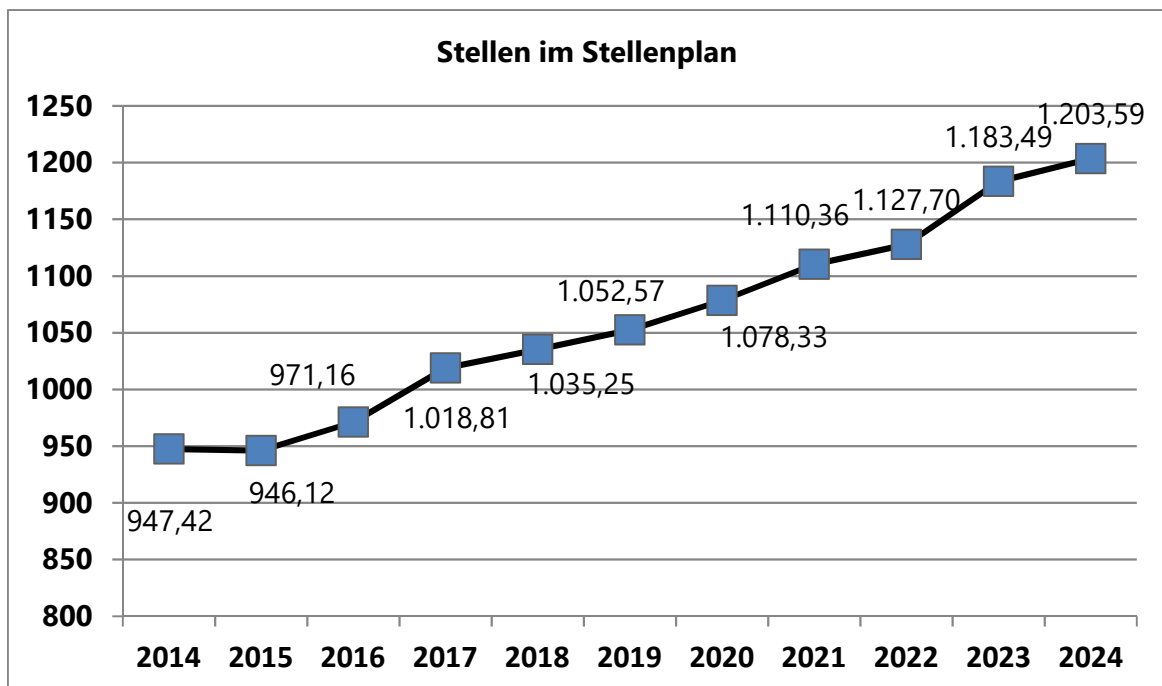
Im Rahmen des Stellenplanverfahrens wurde von den einzelnen Ämtern und Organisationseinheiten der Kreisverwaltung die Einrichtung von 30,81 Stellen angefordert. Die Kreisverwaltung schlägt den politischen Gremien des Kreises Steinfurt nach Abschluss des internen Bewertungs- und Priorisierungsprozesses nun die Einrichtung von 23,33 Stellen zum Stellenplan 2024 vor. Davon werden lt. Beschluss des Kreistages am 11.12.2023 nun 23,33 Stellen eingerichtet. Von den zur Einrichtung vorgesehenen Stellen sollen 3,00 Stellen zur Wahrnehmung neuer Aufgaben bzw. zur Ausweitung der bisherigen Aufgabenwahrnehmung durch gesetzliche Vorgaben oder politische Beschlüsse eingesetzt werden. 20,33 Stellen sollen zudem den Anstieg der Arbeitsmenge innerhalb bestehender Aufgaben der Kreisverwaltung kompensieren. Diese Einrichtungen verfolgen das Ziel, den aktuellen Erfüllungsgrad sowie die Qualität der Aufgabenerledigung in den betroffenen Bereichen auf dem bisherigen Niveau zu halten. Stelleneinrichtungen, welche darüber hinaus schwerpunktmäßig zur Verbesserung / Ausweitung der Aufgabenerfüllung zugeordnet werden können, sind in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Sofern signifikante Minderungen des Arbeitsvolumens festzustellen sind oder organisatorische Veränderungen eine effektivere Aufgabenerfüllung oder eine Aufgabenverlagerung ermöglichen, können einzelne Stellen aus dem Stellenplan des Kreises Steinfurt zudem gestrichen werden. Zusammen mit der Realisierung bestehender kw-Vermerke sowie auslaufenden Stellenbefristungen ergibt sich für den Stellenplan 2024 so ein eingeplantes Streichpotential von 4,13 Stellen.

Anzahl der Stellen im Stellenplan 2023	1.183,49
- Streichung von Stellen	./. 2,00
- Realisierung bestehender kw-Vermerke	./. 1,13
- Auslaufen befristeter Stellen	./. 1,00
- Nachzeichnen von fiktiven Stellen ¹	+ 0,90
+ Einrichtung von Stellen	+ 23,33
Anzahl der Stellen im Stellenplan 2023	= <u>1.203,59</u>

¹ Es entsteht kein zusätzlicher Personalaufwand

Im Ergebnis haben die vorgesehenen Änderungen des Stellenplans für das Jahr 2024 eine Ausweitung um 20,1 Stellen (+ ca. 1,7 %) zur Folge. Zu betonen ist, dass dieser Stellenausweitung insgesamt 9,96 refinanzierte Stellenanteile gegenüberstehen. So entstehen Mehraufwendungen für 10,14 Stellen.



Einige der (formal noch) neu einzurichtenden Stellen sind bereits in 2023 unter Vorbehalt besetzt worden und somit in der Hochrechnung berücksichtigt. Zudem wird davon ausgegangen, dass neue Stellen in 2024 erst unterjährig besetzt werden können. Der Personalaufwand ist hier nur mit 50 % eingeflossen. Für neu einzurichtende Stellen ist daher aktuell ein zusätzlicher Bedarf von 0,739 Mio. € eingeplant.

5.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft und Beteiligungen

5.3.2.1 Erhöhte Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung

Entlastung bei den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen wurde stufenweise eingeführt. Waren es 2015 und 2016 bundesweit jährlich 1 Mrd. €, wurde dieser Betrag 2017 einmalig um 1,5 Mrd. € aufgestockt. Seit 2018 wird die volle Summe der versprochenen 5 Mrd. € ausgezahlt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bundesbeteiligung und deren geplante Verteilung:

Jahr	Betrag bundesweit	Verteilung über		
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Bundesbeteiligung an den KdU	Länder
2015	1,000 Mrd. €	0,500 Mrd. €	0,500 Mrd. €	
2016	1,000 Mrd. €	0,500 Mrd. €	0,500 Mrd. €	
2017	2,500 Mrd. €	1,500 Mrd. €	1,000 Mrd. €	
2018	5,000 Mrd. €	2,760 Mrd. €	1,24, Mrd. € (entspricht einer Erhöhung der Bundesbeteiligung um 2,8 %-Punkte)	1,000 Mrd. €; davon NRW:0,217 Mrd. € ; Weitergabe über das GFG
ab 2019	5,000 Mrd. €	2,400 Mrd. €	1,600 Mrd. €	wie 2018

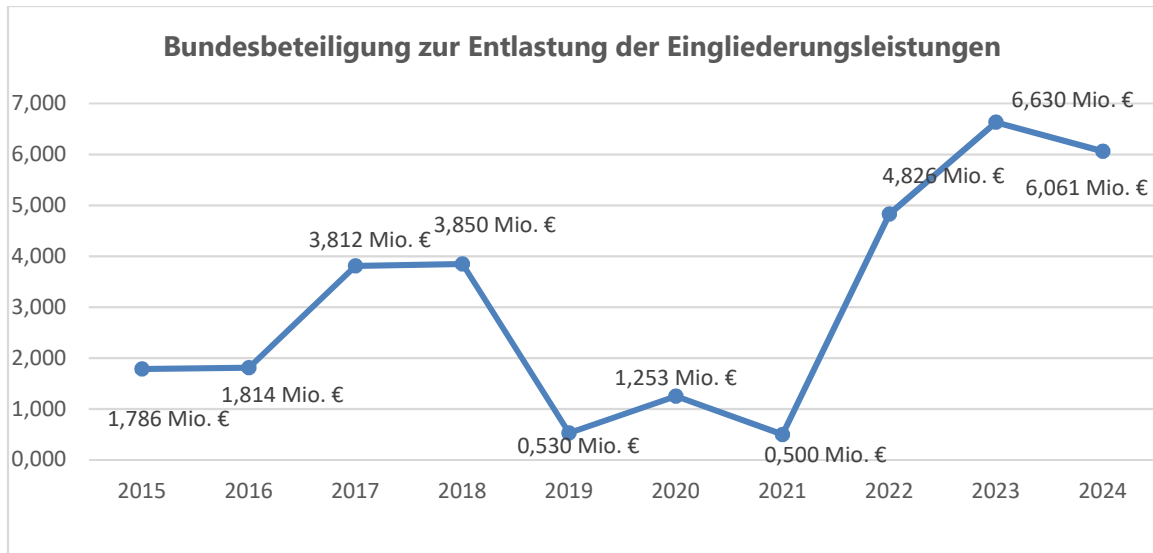
Die Entlastung der Kreise ist an die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung über einen erhöhten Beteiligungssatz gekoppelt. Mit der weiteren Zusage des Bundes zur vollständigen Übernahme der Kosten für die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und Heizung ab 2017 drohte die Bundesbeteiligung an den KdU auf über 49 % zu steigen. Um ein Umschlagen in die Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden, wurde in 2019 ein Betrag von 1,000 Mrd. € von der Bundesbeteiligung an den KdU zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verschoben. Die endgültige Abrechnung für 2018 führte zu einer Verringerung des Beteiligungssatzes für Eingliederungsleistungen rückwirkend für 2018 bis 2021.

Nach der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 entfällt seit 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU. Gleichzeitig wurde die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2% auf 10,2 % ab 2022 erhöht und hat auch nach der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung vom 07.07.2023 weiterhin Bestand.

Das Jobcenter plant für 2024 mit geringeren Kosten der Unterkunft und Heizung und damit auch mit einer geringeren Bundesbeteiligung.

In Anlehnung an die im SGB II-Bereich geplante Bundesbeteiligung wird für 2024 mit Erträgen i.H.v. 6,061 Mio. € (-0,569 Mio. €) gerechnet.

Die Entlastung der Eingliederungsleistungen hat sich seit 2015 wie folgt entwickelt:



Dauerhaft erhöhte Bundesbeteiligung um weitere 25 %

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben am 17.09. und 18.09.2020 das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes sowie das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder beschlossen.

Zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen wird der Bund danach dauerhaft weitere 25 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende übernehmen. Auf Grundlage der vom Jobcenter kalkulierten Bundesbeteiligung errechnet sich hier eine Entlastung von rd. 14,855 Mio. € (-1,395 Mio. €).

Die Entlastung dient ebenso wie die erhöhte Bundesbeteiligung für Aufwendungen der Eingliederungshilfe als allgemeines Finanzierungsmittel.

5.3.2.2 Konsumtive Verwendung der Schulpauschale

Zur Refinanzierung des erhöhten Bedarfes in der Gebäudewirtschaft (s.a. Ziffer 2.13) soll die Schulpauschale 2023 planmäßig für folgende Positionen konsumtiv in Anspruch genommen werden:

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €
Miete Sportforum West in Rheine		0,160
Unterhaltungs- und Modernisierungsaufwand Schulen		2,925
Unterhaltungs- und Modernisierungsaufwand Sporthallen (Anteil 50 % Schulsport)		0,375
Summe	2,210	3,460

Der Betrag erhöht sich gegenüber 2023 um **1,250 Mio. €**.

5.3.2.3 Inklusionspauschale

Die Inklusionspauschale wurde bisher im Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Ab 2023 werden die Mittel i.H.v. 1,070 Mio. € im Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen zur Finanzierung des Projektes „Lücken schließen“ zweckgebunden.

5.3.2.4 Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO)

In Folge der Coronavirus-Pandemie musste der Flughafenbetrieb am FMO erheblich eingeschränkt werden. Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 eine Einzahlung von Gesellschafterkapital in Höhe von insgesamt 10,000 Mio. € (Anteil der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH-BetGes- 3,098 Mio. €) zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt. Für das Jahr 2022 wurde ebenfalls einer Eigenkapitalzuführung für die FMO GmbH in Höhe von 10,000 Mio. € zugestimmt. Der Kreis Steinfurt hat als Gesellschafter der BetGes im Jahr 2021 beschlossen, die auf den Gesellschafter der FMO GmbH entfallenden, anteiligen notwendigen Finanzmittel zur Sicherstellung des Weiterbetriebs sowie eventuell weitere Mittel aus dem Kreishaushalt für die BetGes bereitzustellen. Unter Berücksichtigung der von Bund und Land getragenen Corona-Hilfen von 5,000 Mio. € ergab sich für 2023 für den Kreis Steinfurt noch ein Finanzierungsbedarf von 1,600 Mio. €, der in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurde.

2022 wurde ein Gutachten zu den Optionen der Weiterentwicklung des FMO erstellt. Im Transformationsszenario soll eine Weiterführung des kommerziellen Linien- und Ferienflugverkehrs unter optimierten Rahmenbedingungen gewährleistet werden. Der FMO hat die im Gutachten benannten „Transformationshebel“ analysiert und Maßnahmen zur (teilweisen) Umsetzung eingeleitet. Die im Transformationsszenario vorgeschlagenen Transformationshebel bieten mittelfristig die Chance auf ein ausgeglichenes Unternehmensergebnis. In der Folge würden eine nachhaltige Beschäftigung sichergestellt und der FMO als wichtige Verkehrsinfrastruktur für die Region vollumfänglich erhalten. Für 2022 und 2023 zeichnen sich bereits positive Effekte ab, so dass derzeit davon ausgegangen wird, dass für 2024 kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf mehr besteht. Ein Zuschuss aus dem Kreishaushalt (Plan 2023: 1,500 Mio. €) ist deshalb in 2024 nicht eingeplant.

5.3.3 Sozialeleistungen nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Landespflegegesetz/Psychosoziale Dienste und Auswirkungen des BTHG

Die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste führen im Ergebnis zu einer erheblichen Erhöhung des Zuschussbedarfes gegenüber 2023 um **4,082 Mio. €** (bzw. um 6,302 Mio. € durch den Wegfall der Isolierung).

In den einzelnen Produkten ist folgende Entwicklung festzustellen:

- Die Aufwendungen beim Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Sozialversicherungsangelegenheiten“ werden um 2,550 Mio. € höher angesetzt als im Vorjahr. Ein Großteil der Steigerung resultiert aus dem ab dem Jahr 2024 wegfallenden - im Ansatz 2023 jedoch berücksichtigtem - außerordentlichen Ertrag aus der sog. Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine folgenden Belastungen nach dem NKF-CUIG (2,220 Mio. €).

Die übrige Steigerung von 0,330 Mio. € ergibt sich aus erwarteten Kostensteigerungen, insbesondere bei Heiz- und Energiekosten sowie aufgrund höherer Regelsätze (gestiegene Verbraucherpreise).

- Die überwiegende Anzahl der aus der Ukraine Geflüchteten kann nicht kranken- und pflegeversichert werden. Für diesen Personenkreis kommt nur eine Anmeldung als sog. Betreuungsfall nach § 264 V in Betracht. In der Folge müssen die Krankenkassenaufwendungen zzgl. 5 % Verwaltungskostenzuschläge aus Kreismitteln übernommen werden. Diese Aufwendungen werden auch nicht für Personen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten, vom Bund erstattet. Bei den Aufwendungen der Hilfen zur Gesundheit ist es durch den Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine in das 3. und 4. Kapitel SGB XII ungefähr zu einer Verdopplung der Fallzahlen nach § 264 SGB V im Vergleich zu vor dem Ukraine-Krieg gekommen. Diese Entwicklung entspricht den Erwartungen. Da weiterhin Geflüchtete in den Kreis Steinfurt zuziehen, wird mit einer stetigen Zunahme der sog. Betreuungsfälle gerechnet.
- Bei den „Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ steigen die Transferaufwendungen gegenüber 2023 um 4,100 Mio. €. Auch hier sind die voraussichtlichen Kostensteigerungen aufgrund steigender Heiz- und Energiekosten sowie erwarteter Regelsatzerhöhungen zu berücksichtigen. Hinzu kommt eine Fallzahlensteigerung aufgrund der demografischen Entwicklung; sehr deutlich ist dies bei der Grundsicherung im Alter und im Bereich der Personen, die zeitgleich Hilfe zur Pflege erhalten. Zudem wird mit einem stetigen Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine vom SGB II in das 4. Kapitel SGB XII gerechnet. Hinzu kommen Geflüchtete, die erstmals in den Kreis Steinfurt ziehen. Aufgrund der vollen Kostenübernahme dieser Aufwendungen durch den Bund steigen auch die Kostenerstattungen in derselben Höhe, so dass im Ergebnis keine höhere Belastung des Kreishaushaltes entsteht.
- Im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ steigen die Transferaufwendungen ebenfalls. Ursächlich für den weiter zunehmenden Bedarf sind überwiegend steigende Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitungen aufgrund der weiteren schulischen Inklusion. Die vertraglichen Vereinbarungen mit den Leistungserbringern knüpfen an das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes an, so dass die tariflichen Steigerungen entsprechende Auswirkungen haben. Im Ergebnis ergibt sich ein Mehrbedarf von 1,148 Mio. €.
- Im Produkt „Hilfe zur Pflege“ steigt der Zuschussbedarf 2024 gegenüber dem Jahr 2023 um 2,390 Mio. €. Der erhöhte Zuschussbedarf ergibt sich aus steigenden Pflegeaufwendungen. Die durchschnittlichen Kosten einer stationären Pflegeeinrichtung sind im Durchschnitt der letzten Jahre um über 6 % p.A. gestiegen. Insbesondere ist dies durch die gestiegenen Personalaufwendungen (Tarifbindung seit 9/2022) begründet. Im ambulanten Bereich wirken sich daneben insbesondere die stark steigenden Mieten und Energiekosten der Wohngemeinschaften aus. Ferner ist aufgrund des demografischen Wandels weiterhin mit deutlich steigenden Fallzahlen zu rechnen.
- Das Produkt „Psychosoziale Leistungen“ weist einen höheren Zuschussbedarf von 0,213 Mio. € aus. Zur Sicherstellung der Leistungen bestehen vertragliche Verein-

barungen. Die Personalkostenzuschüsse orientieren sich an den Tarifen des öffentlichen Dienstes (Werte der KGSt). Die Tarifsteigerungen bilden im Wesentlichen den Mehrbedarf ab.

5.3.4 Grundsicherung für Arbeitsuchende –SGB II-

Der Nettobedarf der Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende nach dem SGB II sinkt voraussichtlich um **2,400 Mio. €** gegenüber 2023. Der über den Haushalt zu finanzierende Nettobedarf beträgt 22,605 Mio. € (25,05 Mio. € im Vorjahr).

Nach der Neuorganisation des jobcenters Kreis Steinfurt zum 01.07.2021 haben sich die neuen Zahlungsströme und Abrechnungssystematiken inzwischen verstetigt.

Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR. Im Kreishaushalt werden weiterhin die Erträge aus den Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform (6,340 Mio. €) sowie die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) (16,400 Mio. €) nachgewiesen. Die Erträge werden direkt an die AöR weitergeleitet und durch Kreismittel zur Finanzierung der KdU i.H.v 19,380 Mio. € ergänzt.

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten i.H.v. 451,76 € je Bedarfsgemeinschaft (BG) zugrunde gelegt. Der für 2023 befürchtete enorme Anstieg der Unterkunftskosten ist bislang zwar nicht zu erkennen. Es gibt jedoch immer noch einige Effekte, die Einfluss nehmen könnten (z.B. Umzug ukrainischer Geflüchteter in andere Unterkünfte, Heizkostenschwankungen). Es wurde daher eine pauschale Steigerung der Kosten in Höhe von drei Prozent gegenüber den zum Zeitpunkt der Planung durchschnittlichen Kosten der Unterkunft von 438,60 € je BG und Monat angesetzt.

Im Vergleich zu den Vorjahren wird für die Haushaltsplanung 2024 von folgenden Entwicklungen ausgegangen:

	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan	+/-
Bedarfsgemeinschaften (BG)	9.848	10.059	10.500	11.500	+1.000
- davon flüchtlingsbedingt („Flüchtlingskrise 2015“; ab 2022 keine vollständige Erstattung mehr durch den Bund und daher kein separater Ausweis)	1.394	<i>entfällt</i>			
- davon übrige	8.454	8.772	9.700	9.800	+100
- davon Geflüchtete aus der Ukraine	-	*1.287	800	1.700	+900

*(Durchschnitt 6/22-12/22)

Die weiteren Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft (Wohnungsbeschaffungskosten, Schuldenübernahme und einmalige Leistungen) wurde auf Basis der für 2023 bereits gezahlten Leistungen mit 2,200 Mio. € hochgerechnet.

Die auf die KdU entfallenden Erträge von Dritten wurden auf 3,000 Mio. € auf Basis der Vorjahre geschätzt.

Bis einschließlich 2021 wurden die auf die flüchtlingsbedingten Bedarfsgemeinschaften entfallenden originären Kosten der Unterkunft und Heizung kostenneutral geplant, da Bund und Länder sich geeinigt hatten, die Kosten der Unterkunft und Heizung für diesen

Personenkreis zu erstatten. Seit 2022 entfällt diese Erstattung, sodass der Kreis Steinfurt sowie die kreisangehörigen Kommunen die nicht durch die Sockel-Bundesbeteiligung oder Dritte refinanzierten flüchtlingsbedingten KdU zusätzlich zu finanzieren haben. Wie bereits unter 2.2.1 ausgeführt, erhöhen sich mit dem Wegfall der Bundesbeteiligung an den flüchtlingsbedingten KdU im Gegenzug seit 2022 die allgemeinen Finanzierungsmittel des Kreises zur Entlastung der Eingliederungsleistungen.

Mit Bescheid vom 22.12.2022 hat der Kreis Steinfurt 2,721 Mio. € aus der 3. Tranche der Beteiligung des Bundes an den Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine erhalten, die auf Basis von UKR-SGB-II-Bedarfsgemeinschaften verteilt werden und zweckgebunden sind. Die Mittel sind bis zum 31.12.2023 zweckentsprechend zu verwenden. Anteilige Mittel i.H.v. 1,000 Mio. € davon wurden für 2022 angerechnet, 1,721 Mio. € werden für 2023 entlastend berücksichtigt. Ob es für die KdU der Geflüchteten aus der Ukraine weitere Entlastungen geben wird, ist aktuell nicht bekannt. In der Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Kanzler am 15.06.2023 wurde eine dauerhafte Finanzierung der Flüchtlings- und Integrationsarbeit eingefordert.

Die CDU- und Grünen-Fraktion im Landtag haben erklärt, die Regelungen des NKF-CUIG zur Isolierung von Belastungen aus der Coronapandemie sowie des Ukraine-Krieges nicht über das Jahr 2023 hinaus zu verlängern. Für 2024 sind daher keine außerordentlichen Erträge aus Isolierung (2023: 9,078 Mio. €) mehr berücksichtigt.

Verwaltungskosten

Die in der jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % ist vom Kreis Steinfurt zu tragen. Mit Blick auf die Tarifsteigerungen wurde dieser auf 2,900 Mio. € (+0,200 Mio. €) angehoben.

Arbeitslosengeld II und Eingliederungsleistungen

Die Aufwendungen für Arbeitslosengeld II werden zu 100 % vom Bund refinanziert, sodass keine Erstattungsposition im Kreishaushalt dargestellt wird. Gleiches gilt für die Eingliederungsleistungen mit Ausnahme einzelner kommunal zu tragender Aufwendungen (z.B. psychosoziale Beratung, Suchtberatung). Hierfür wird unverändert ein Aufwand von 5.000 € eingeplant.

Zuschüsse

Aufgrund bestehender Beschlüsse wird aus dem Produkt „Arbeitsförderung kommunal“ der Zuschuss i.H.v. 0,320 Mio. € an die WertArbeit gGmbH finanziert.

5.3.5 Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)I

Das Produkt „Bildung- und Teilhabe“ weist einen um 1,100 Mio. € geringeren Zuschussbedarf aus. Jedoch entfallen auch hier die 2023 noch anzusetzenden Erträge aus Isolierung gem. NKF-CUIG (2023:1,600 Mio. €).

Die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Bildung und Teilhabe wird weiterhin über den Kreis Steinfurt abgebildet und an die jobcenter AöR weitergeleitet. Der Wert entspricht erfahrungsgemäß in etwa den Vorjahresaufwendungen und liegt damit in 2024 bei rd. 8,800 Mio. € (+1,900 Mio. €). Die Mittel werden als Transferaufwand an die jobcenter AöR weitergeleitet.

Die aktuellen Entwicklungen (weiterer BG-Zuwachs, steigendes Preisniveau) führen bereits dazu, dass in 2023 ein Ausgabenniveau oberhalb der Planung (8,800 Mio. € inkl. Schulsozialarbeit) erreicht wird. Ebenso werden auch die Aufwendungen für die BuT-Leistungen bei anhaltender Inflation in 2024 ansteigen. Bei den Leistungen Mittagessen, ein- und mehrtägige Fahrten und Lernförderung werden die Ist-Kosten übernommen, sodass mit höheren Kosten bei der aktuellen Preisentwicklung zu rechnen ist. Das Schulbedarfspaket wird erfahrungsgemäß an die steigenden Regelsätze angepasst, so-dass auch hier höhere Aufwendungen in 2024 zu erwarten sind.

Zudem hat der Kreisausschuss am 23.05.2023 die Fortsetzung der freiwilligen Förderung von BuT-Lotsen i.H.v. 0,300 Mio. € beschlossen. Insgesamt steigt die Leistungsbeteiligung des Kreises an den Kosten für Bildung und Teilhabe damit auf 9,600 Mio. € (+0,800 Mio. €).

5.3.6 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Bereich Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV.

Der Zuschussbedarf des Kreises für das Sozialticket wurde unverändert mit 0,655 Mio. € kalkuliert. Mögliche Auswirkungen des 49 € Tickets sind hier noch nicht berücksichtigt. Informationen der RVM dazu sind für das III. Quartal 2023 angekündigt.

Für die Verlustabdeckung RVM sind Mehraufwendungen von rd. 0,150 Mio. € eingeplant. Daneben werden weitere erhebliche Mehraufwendungen ab 2024 aus der Ausschreibung der Linienbündel 12/13 erwartet. Für 2024 wird mit Kosten von rd. 2,800 Mio. € gerechnet. Erfreulicherweise können Mittel aus der ÖPNV-Pauschale zur teilweisen Refinanzierung herangezogen werden.

Insgesamt wird im Produkt mit einem Mehrbedarf von **2,054 Mio. €** gerechnet.

5.3.7 Gebäudewirtschaft

Im Produkt Gebäudewirtschaft verringert sich der Bedarf um **1,261 Mio. €**.

Nach einer aktualisierten Umsetzungsplanung stehen in 2024 stehen folgende größere Modernisierungs- sowie Um- und Ausbaumaßnahmen an:

- Baumaßnahmen am Kreishaus einschl. Fluchttreppe und Brandschutz 0,850 Mio. €
- Maßnahmen an Schulen und Sporthallen 3,675 Mio. €
- Fortsetzung der Erneuerung der Gebäudeverteilung Kreishaus (Strom und EDV-Verkabelung) 1,500 Mio. €

Z.T. wurden Projekte zeitlich in die Folgejahre verschoben. Der Erhaltungs- und Modernisierungsaufwand sinkt insgesamt um 0,350 Mio. € auf 6,450 Mio. €.

Dem Modernisierungsaufwand an Schulen und Sporthallen steht jedoch eine konsumtive Inanspruchnahme der Schulpauschale i.H.v. 3,460 Mio. € (+1,250 Mio. €) gegenüber (s. Ziff. 2.2.2).

Die Ausschreibung von Strom und Gas führten im Ergebnis zu deutlichen Einsparungen gegenüber der Planung im Haushaltsentwurf. Die Kosten für Gas sinken (-0,225 Mio. €

gegenüber 2023). Ebenso haben sich die Stromkosten nicht in dem erwarteten Umfang erhöht. Der Ansatz kann um -0,975 Mio. € gegenüber 2023 gesenkt werden.

Bei den Reinigungsleistungen wirken sich die Tarifsteigerungen und gestiegene Papierkosten aus. Hier sind Mehraufwendungen i.H.v. 0,378 Mio. € eingeplant.

5.3.8 Klimaschutz und Nachhaltigkeit und 50-Punkte Handlungsprogramm

Mit dem Klimaschutzbündnis für den Kreis Steinfurt sollen die Anstrengungen zum Erreichen der Klimaschutzziele (klimaneutraler Kreis Steinfurt 2040) intensiviert werden. Aus diesem Grund hat der Kreistag die Umsetzung des „50 Punkte - Handlungsprogramms Klimaschutz für den Kreis Steinfurt“ am 13.12.2021 beschlossen und die Verwaltung mit dessen Umsetzung beauftragt.

In Abhängigkeit von der Haushaltssituation und der Leistungsfähigkeit des Kreises und seiner Städte und Gemeinden sollen Prioritäten für das Handlungsprogramm festgelegt und jährlich ein Budget für die Umsetzung des Handlungsprogramms „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ bereitgestellt werden, welches durch einen „Klimaschutz-Zuschlag“ auf die Kreisumlage finanziert und transparent gemacht wird.

Die Bereitstellung konkret benötigter Finanzmittel, die Priorisierung der Maßnahmen und die ggf. erforderliche Einstellung des benötigten Personals erfolgt in den jeweiligen Stellenplan- und Haushaltsberatungen der Jahre 2022 bis 2025.

Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in den jeweils zugehörigen Produkten (Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Gebäudewirtschaft, Einkauf, Logistik, Service, etc.).

	Gesamtaufwendungen 50-Punkte Handlungs- programm	Umlagegrundlagen	Hebesatz Kreisumlage
2022	1,260 Mio. €	696,359 Mio. €	0,2 v.H.
2023	2,357 Mio. €	799,361 Mio. €	0,3 v.H.
2024	2,442 Mio. €	766,183 Mio. €	0,3 v.H.

5.3.9 Förderprogramme von Bund und Land

5.3.9.1 Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)

Zuweisungen für den Personalaufwuchs im ÖGD sind i.H.v. 1,951 Mio. € eingeplant. Daneben werden auch Fördergelder zur Digitalisierung des ÖGD vom Bund zur Verfügung gestellt. Der Kreis Steinfurt hat einen Antrag auf 100 %-Förderung von Personal, Beratungsleistungen und Soft- und Hardware mit einem Volumen i.H.v. 1,158 Mio. € gestellt. Die KfW-Bankengruppe hat die Mittel für den Förderzeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2024 bewilligt.

Über die Förderung werden auch Personalaufwendungen in 2024 in einem Umfang von rd. 0,154 Mio. € refinanziert.

5.3.9.2 Digitalpakt

Aus dem Digitalpakt stehen dem Kreis Steinfurt Fördermittel i.H.v. 5,567 Mio. € und aus der Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt weitere 0,786 Mio. € zur Verfügung. Der Kreistag hat am 21.12.2020 einen Medienentwicklungsplan für die Förderschulen und Berufskollegs in Kreisträgerschaft mit einem Gesamtvolumen von 13,320 Mio. € für den Zeitraum 2020 bis 2024 beschlossen. Die entsprechenden Personal- und Sachaufwendungen sowie Investitionen und gegenüberstehende Fördermittel sind in der Planung 2024 berücksichtigt.

5.3.10 Jugendhilfeaufwand und Mehrbelastung Jugendamt

Der über die Mehrbelastung zu finanzierende Jugendhilfeaufwand (einschl. Personalaufwand und interner Leistungsverrechnung) wird nach aktueller Planung bei **115,336 Mio. €** liegen. Gegenüber 2023 erhöht sich dieser um **10,615 Mio. €**. Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Ansatz 2023 um 0,813 Mio. €. Die internen Leistungsverrechnungen sinken geringfügig um 0,183 Mio. €.

Zudem berücksichtigt der Jugendamtsetat 2024 folgende wesentliche Änderungen gegenüber 2023:

- Zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung wird ein Netto-Mehraufwand von 5,258 Mio. € erwartet. Aufgrund des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr und des steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen (für das Kita-Jahr 2023/2024: + 337 Plätze in Kindertageseinrichtungen, davon 165 Plätze für Kinder über drei Jahren und 172 Plätze für Kinder unter drei Jahren) müssen weitere Gruppen bzw. neue Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Die deutliche Anhebung der Fortschreibungsrate der Kindpauschalen um fast 10 % führt zu erheblichen Steigerungen bei den Betriebskosten. Weitere Mehraufwendungen entstehen durch Zuschüsse zu Mietkosten sowie die Auflösung von Investitionskostenzuschüssen. Steigende Bedarfe gibt es aber auch im Bereich der Kindertagespflege für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.
- Im Bereich des Adoptions- und Pflegekinderdienstes erhöhen sich die Nettoaufwendungen bei den Pflegeverhältnissen für Minderjährige und Volljährige bei konstanter Fallzahl aufgrund höherer durchschnittlicher Kosten um 0,384 Mio. €.
- Bei den stationären Leistungen der Jugendhilfe steigt der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 4,071 Mio. €. Zum einen führen – ähnlich der Entwicklung in anderen Jugendamtsbezirken - Tarifsteigerungen sowie zunehmende Betreuungsintensitäten aufgrund der Komplexität der Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen zu höheren durchschnittlichen Kosten im stationären Bereich. Hierdurch wird ein Netto-Mehraufwand bei den Hilfen in Heimen für Minderjährige von 1,819 Mio. € erwartet. Zum anderen erhöhen sich die Aufwendungen für stationäre Erziehungshilfen durch die seit Ende 2022 verstärkte Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Grundsätzlich stehen diesen Aufwendungen Kostenerstattungen in gleicher Höhe gegenüber – aufgrund von Rückständen wegen personeller Unterbesetzung können diese Kostenerstattungen jedoch erst mit mehrjähriger Verzögerung geltend gemacht werden. Für 2024 wird dadurch mit Netto-Mehraufwendungen von 1,4 Mio. € gerechnet. Steigende Fallzahlen bei den Hilfen in Heimen für junge Volljährige führen zu Netto-Mehraufwendungen in Höhe von 0,920 Mio. €.

- Im Bereich der ambulanten Hilfen wird ein Netto-Mehraufwand in Höhe von 0,269 Mio. € erwartet. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere durchschnittliche Kosten aufgrund der allgemeinen Tarifsteigerungen.

Auf Basis der Umlagegrundlagen lt. Arbeitskreisrechnung i.H.v. 411,152 Mio. € ergibt sich ein Hebesatz von 28,05 v.H. (2023: 26,11 v.H.) für die Mehrbelastung Jugendamt 2024.

Aus der Abrechnung der Mehrbelastung Jugendamt 2022 hatte sich ein Überschuss i.H.v. 6,749 Mio. € ergeben. Dieser ist den Kommunen entsprechend dem vom MIK NRW vorgesehenen Abrechnungsverfahren Anfang 2024 auf Basis der Umlagegrundlagen 2022 zu erstatten. Im Hinblick auf den zu erwartenden Überschuss wurde den 20 Kommunen angeboten, die halbe Rate für Dezember 2022 (4,183 Mio. €) zu stunden. Von dem Angebot haben 9 Kommunen Gebrauch gemacht und Beträge i.H.v. 1,671 Mio. € zunächst einbehalten.

5.3.11 Wegfall der Isolierung von Belastungen aus dem Ukraine-Krieg

Wie bereits dargestellt, haben die CDU- und Grünen-Fraktion im Landtag NRW erklärt, die Regelungen des NKF-CUIG zur Isolierung von Belastungen aus der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges nicht über das Jahr 2023 hinaus zu verlängern. Daher sieht die Haushaltsplanung keine außerordentlichen Erträge aus Isolierung vor.

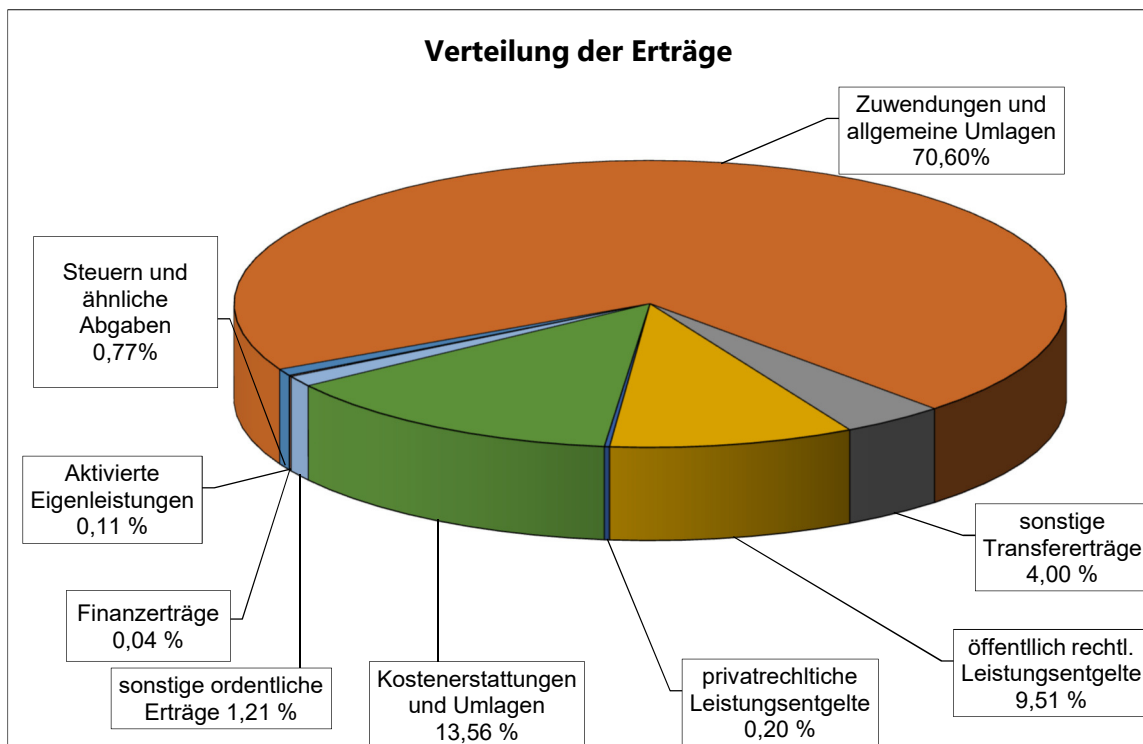
Wesentliche Belastungen aus dem Ukraine-Krieg können jedoch wie folgt beziffert werden:

Amt	Geplante (Netto-) Aufwendungen für	in Mio. €
50 Amt für Soziales und Pflege	Hilfe zum Lebensunterhalt /Hilfen zur Gesundheit	2,200
56 jobcenter/jobcenter AöR	1.700 Bedarfsgemeinschaften mit Geflüchteten aus der Ukraine	4,867
	Mehrbedarf BuT für geflüchtete Kinder	0,068
	Summe allgemeiner Haushalt	7,135
51 Jugendamt	Unterhaltsvorschuss	0,056
	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	0,630
	Summe Mehrbelastung Jugendamt	0,686

6. Ergebnisplan

6.1. Erträge

6.1.1. Gesamtüberblick



6.1.2. Die einzelnen Ertragspositionen

01 Steuern und ähnliche Abgaben

6,340 Mio. €

Nachgewiesen sind ausschließlich die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform. Der Ansatz wird in Höhe der Prognoseberechnung des Landes vom 27.11.2023 eingeplant und liegt um 1,740 Mio. € über dem Ansatz 2023. Die Landeszuweisung muss auch nach Auslagerung der Aufgaben auf die jobcenter AöR vom Kreis abgerufen werden.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

580,475 Mio. €

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Schlüsselzuweisungen	76,099	91,760	15,661
Zuweisungen zur Bewältigung der Krisensituation	0,000	6,550	6,550
allgemeine Kreisumlage	228,872	241,863	12,991
Mehrbelastung Jugendamt	104,721	115,336	10,615
Inklusions- und Integrationspauschale	0,000	0,000	0,000
Schulpauschale	2,210	3,460	1,250
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	101,667	109,660	7,993
Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	11,442	11,846	0,404
Summe	525,011	580,475	55,464

Nach der Modellrechnung zum GFG 2024 wird der Kreis Steinfurt Schlüsselzuweisungen von 91,760 Mio. € (+15,661 Mio. €) erhalten.

Neu in 2024 sind Erträge aus der Verteilung der Landesmittel zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sowie der Weiterleitung von Bundesmitteln zur Beteiligung an den Kosten der Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen i.H.v. 6,550 Mio. €. Die Politik hat beschlossen, die Entlastung in 2024 den Kommunen über eine geringere Kreisumlage zukommen zu lassen.

Die Kreisumlage 2024 ist mit 241,863 Mio. € kalkuliert. Das sind 12,991 Mio. € mehr als in 2023.

Der umlagefähige Netto-Aufwand des Jugendamtes ist von 104,721 Mio. € um 10,615 Mio. € auf 115,336 Mio. € gestiegen.

Mittel aus der Schulpauschale werden i.H.v. 3,460 Mio. € konsumtiv verwendet. Neben der Finanzierung von Mietkosten für das Sportforum West in Rheine (0,160 Mio. €) sind auch 3,300 Mio. € zur Finanzierung eines erhöhten Unterhaltungs- und Modernisierungsaufwandes im Schulbereich eingeplant.

Zuweisungen für lfd. Zwecke werden vom Bund (0,240 Mio. €), vom Land (18,174 Mio. €), vom Landschaftsverband (88,877 Mio. €) und Zweckverbänden (2,135 Mio. €) eingeplant. Wesentliche Veränderungen ergeben sich bei den Zuweisungen des Landesjugendamtes (+7,437 Mio. €) für die Kindertagesbetreuung.

03 Sonstige Transfererträge

32,913 Mio. €

Diese Position beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Leistungen von Sozialleistungsträgern	4,596	5,311	0,715
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	3,502	3,702	0,200
Kostenbeiträge und Aufwandersatz	9,618	12,508	2,890
Ersatzleistungen (u. a. im SGB II)	8,35	10,500	2,150
sonstige Ersatzleistungen	0,520	0,570	0,050
weitere sonstige Transfererträge	0,319	0,322	0,003
Summe	26,905	32,913	6,008

Abweichungen sind im Wesentlichen im Sozialbereich (+1,065 Mio. €) sowie im Jugendamtsbereich (+4,940 Mio. €) zu erwarten.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

78,171 Mio. €

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte verteilen sich vor allem auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Verwaltungsgebühren	14,070	14,204	0,134
Benutzungsgebühren	54,947	63,213	8,266
Erträge aus Ersatzgeldern	0,050	0,322	0,272

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,414	0,432	0,018
Summe	69,481	78,171	8,690

Die Verwaltungsgebühren wurden in Summe geringfügig nach oben korrigiert. Die Ansätze werden jährlich überprüft und an die aktuelle Entwicklung angepasst. Mit erheblich geringeren Erträgen wird im Bereich Kraftfahrzeugzulassung (-0,500 Mio. €) und im Kataster- und Vermessungsamt (-0,175 Mio. €) gerechnet.

Benutzungsgebühren werden in den kostenrechnenden Einrichtungen Abfallentsorgung und Bodengebundener Rettungsdienst erhoben. Sie sind grundsätzlich auskömmlich zu planen, soweit nicht Defizite aus Vorjahren durch die Planung von Überschüssen ausgeglichen werden müssen.

Zur Deckung der nicht gedeckten Aufwendungen sind im Abfallbereich Benutzungsgebühren i.H.v. 17,964 Mio. € (+1,505 Mio. €) geplant. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten stehen in 2024 nicht zur Verfügung (-0,414 Mio. €).

Im Bodengebundenen Rettungsdienst sind Benutzungsgebühren i.H.v. 45,131 Mio. € (+6,347 Mio. €) zur Deckung der Aufwendungen erforderlich. Dabei berücksichtigt sind ab 2024 wieder Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 0,432 Mio. €.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

1,631 Mio. €

Diese Position beinhaltet Erträge auf privatrechtlicher Grundlage:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Vermietung und Verpachtung	0,595	0,831	0,236
Verkauf	0,258	0,249	-0,009
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,07	0,063	-0,007
Leistungsentgelte für Mittagsverpflegung & OGS	0,257	0,281	0,024
Ersatzleistungen für Schadenfälle	0,174	0,189	0,015
Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte	0,018	0,018	0
Summe	1,372	1,631	0,259

Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

06 Kostenerstattungen und -umlagen

111,544 Mio. €

Der Ansatz erhöht sich um 3,764 Mio. € gegenüber 2023.

Folgende Kostenerstattungen bzw. -umlagen sind eingeplant:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bund)	50,429	54,329	3,900

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Unterhaltsvorschussleistungen (Bund und Land)	5,145	5,670	0,525
weitere Kostenerstattung im Jugendamtsbereich	0,742	0,667	-0,075
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft (Land)	0,750	1,000	0,250
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen (LWL)	0,487	0,487	0,000
Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (SGB II)	17,940	16,400	-1,540
Bundesbeteiligung an den Kosten für Bildung und Teilhabe (BuT)	6,900	8,800	1,900
Bundesbeteiligung Entlastung Eingliederungsleistungen	6,630	6,061	-0,569
Erhöhte Beteiligung um 25 %	16,250	14,855	-1,395
Kostenerstattung Luftrettung	0,216	0,255	0,039
Kostenerstattungen für IT-Leistungen	1,200	1,511	0,311
Kostenerstattungen in der Gebäudewirtschaft	0,347	0,237	-0,110
Kostenerstattung Wahlen	0,000	0,446	0,446
Weitere sonst. Kostenerstattungen und -umlagen	0,744	0,826	0,082
Summe	107,780	111,544	3,764

Wesentliche Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Im Produkt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen werden analog zu den steigenden Aufwendungen auch höhere Kostenerstattungen durch den Bund erwartet (s.a. Ziffer 5.3.3).

Die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung sowohl für den SGB II-Bereich (16,400 Mio. €) als auch für Bildungs- und Teilhabeleistungen (8,800 Mio. €) wird zunächst im Kreishaushals als Ertrag verbucht und dann an die jobcenter AöR weitergeleitet. Den Mehrerträgen stehen daher Mehraufwendungen in gleicher Höhe unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gegenüber. Zu den Veränderungen wird auf die Ausführungen unter Ziffer 5.3.4 und Ziffer 5.3.5 verwiesen.

Wie bereits unter Ziffer 5.3.2.1 erläutert, werden bei der Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen Mindererträge von 0,569 Mio. € und bei der dauerhaft um 25 % erhöhten Bundesbeteiligung Mindererträge von 1,395 Mio. € erwartet.

07 Sonstige ordentliche Erträge

9,936 Mio. €

Diese Position ist eine Sammelposition für Erträge, die nicht speziell unter anderen Ertragspositionen erfasst sind:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder	4,821	5,317	0,496
Erstattungen Dritter aus Personalgestellung/Forderungen aus Pensionsrückstellungen	3,940	4,390	0,450
Säumniszuschläge	0,140	0,140	0,000
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten aus Ersatzgeldern zur Finanzierung von Projekten der Wasserwirtschaft	0,070	0,045	-0,025
Sonstige Erträge	0,016	0,044	0,028
Summe	8,987	9,936	0,949

Für 2024 werden um 0,500 Mio. € höhere Bußgelder bei der Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten erwartet. Zudem sind Mehrerträge bei den Erstattungen für Personal und Pensionslasten i.H.v. 0,450 Mio. € einkalkuliert.

08 Aktivierte Eigenleistungen

0,875 Mio. €

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 0,090 Mio. € höher.

Erstellt der Kreis selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände mit eigenem Personal- und Sachaufwand bzw. trägt hierzu bei, so stellt die erbrachte Eigenleistung in der Ergebnisrechnung einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Der Betrag entfällt mit 0,475 Mio. € auf den Straßenbau und mit 0,400 Mio. € auf die Gebäudewirtschaft.

09 Bestandsveränderungen

0,000 Mio. €

Unter dieser Position sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes fertiger oder unfertiger Erzeugnisse im Vergleich zum Vorjahr abzubilden. Für 2023 ist weiterhin kein Aufwand kalkuliert.

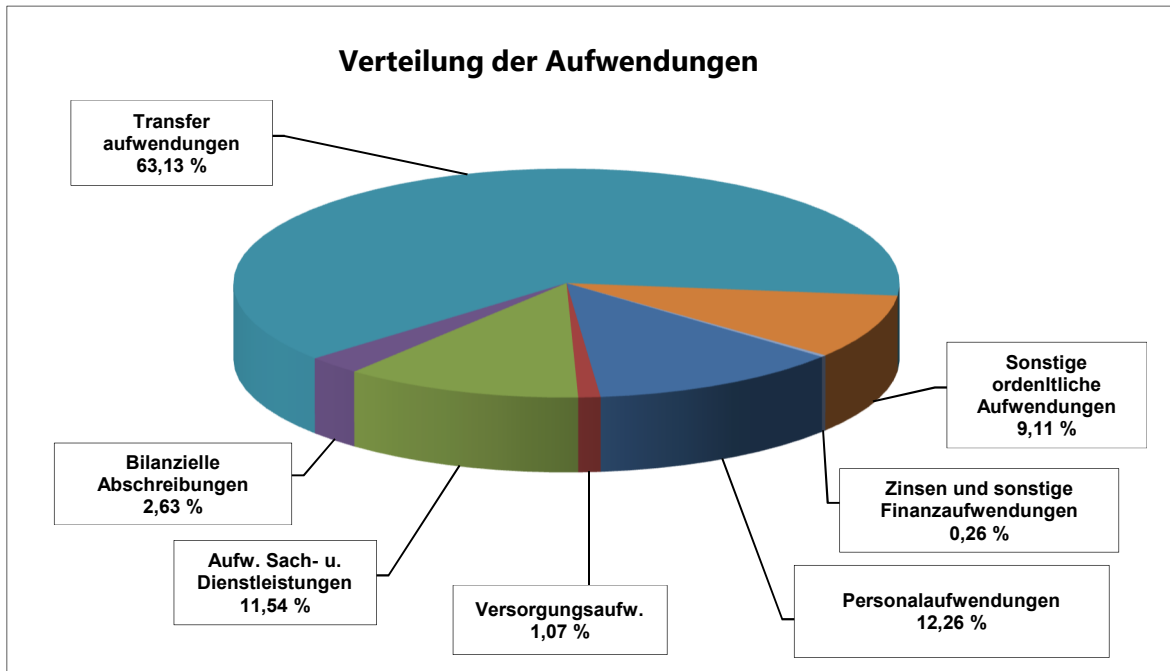
19 Finanzerträge

0,300 Mio. €

Hierbei handelt es sich um Bürgschaftsprovisionen und Zinserträge aus dem geplanten Gesellschafterdarlehen an die EGST i.H.v. 6,000 Mio. € (vgl. B 202/2021).

6.2. Aufwendungen

6.2.1. Gesamtüberblick



6.2.2. Die einzelnen Aufwandspositionen

11 Personalaufwendungen

101,039 Mio. €

12 Versorgungsaufwendungen

8,840 Mio. €

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen enthalten den zahlungswirksamen Aufwand aus Gehältern und Beihilfen sowie die nur aufwandswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte der Kreisverwaltung. Ein Vergleich zu 2023 und weitergehende Erläuterungen finden sich unter Ziffer 5.3.1.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

95,107 Mio. €

Diese Position umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind u.a. Aufwendungen für:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Unterhaltung- und Bewirtschaftung der bebauten Grundstücke und Gebäude	15,906	14,651	-1,255
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3,707	4,242	0,535
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,058	0,531	0,473
Erstattung von Aufwendungen der Stationsgemeinden, etc. im Rettungsdienst	28,621	32,886	4,265
Erstattung von Aufwendungen für Förderschulen	2,160	2,604	0,444
Fahrzeugunterhaltung	2,204	2,228	0,024

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Aufwendungen für Wahlen	0,001	0,447	0,446
Aufwendungen im IT-Bereich (einschl. Festwerte)	2,910	3,256	0,346
Aufwendungen für Beihilfesachbearbeitung	0,450	0,450	0,000
Kosten der Tierkörperbeseitigung	0,550	0,500	-0,050
Untersuchung von Proben in der Lebensmittelüberwachung	1,120	1,170	0,050
Untersuchung von Proben im öffentlichen Gesundheitsdienst	0,308	0,165	-0,143
Lehr- und Lernmittel/Kosten der Lernmittelfreiheit/Schul-IT	1,452	1,419	-0,033
Schülerbeförderung	5,500	5,800	0,300
Aufwendungen für Ganztagschulbetrieb incl. Mittagessen	2,045	3,190	1,145
Aufwand der Abfallbeseitigung (u.a. Entsorgungsentgelt)	16,410	16,423	0,013
Aufwendungen Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerausbau, -unterhaltung	1,115	1,471	0,356
Klimaschutz und Nachhaltigkeit	0,384	0,319	-0,065
Aufwendungen für weitere Sach- und Dienstleistungen	3,008	3,355	0,347
Summe	87,909	95,107	7,198

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen durch höhere Erstattungen für Aufwendungen der Stationsgemeinden, etc. im Rettungsdienst (+4,265 Mio. €) sowie höhere Aufwendungen im Bildungsbereich für die Schülerbeförderung und den Ganztagsbetrieb (+1,412 Mio. €) bedingt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

21,718 Mio. €

Durch die Nutzung des Anlagevermögens entsteht Werteverzehr. Der jährliche Werteverzehr erreicht über Abschreibungsaufwand den Ergebnisplan. Die Position beinhaltet Abschreibungen auf:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Gebäude	3,769	3,758	-0,011
Infrastrukturvermögen	8,409	8,221	-0,188
bewegliches Anlagevermögen	8,172	8,861	0,689
immaterielle Vermögensgegenstände	0,569	0,878	0,309
Summe	20,919	21,718	0,799

Die höheren Abschreibungen sind insbesondere auf Investitionen im IT-Bereich (+0,517 Mio. €) sowie im Rettungsdienst (0,317 Mio. €) zurückzuführen.

Soweit die Vermögensgegenstände von Dritten mitfinanziert wurden/werden, steht dem Abschreibungsaufwand entsprechend Ertrag aus aufzulösenden Sonderposten

(11,788 Mio. €) gegenüber. Im Saldo wird damit die Ergebnisplanung 2024 mit 9,930 Mio. € (2023: 9,539 Mio. €) belastet.

15 Transferaufwendungen

520,529 Mio. €

Unter Transferaufwendungen sind alle Leistungen an Dritte zu erfassen, die vom Kreis gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird.

Die Transferaufwendungen machen 63,13 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes aus und verteilen sich vor allem auf folgende Aufgabenbereiche:

- **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke nach Abgrenzung der Empfänger (184,380 Mio. €)**

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
an das Land (Landesanteil Erträge UVG)	0,500	0,650	0,150
an Gemeinden, Gemeindeverbände (Büggerradwege, ÖPNV und Integration)	2,167	2,169	0,002
an Zweckverbände (Wasser- und Bodenverbände)	0,182	0,258	0,076
an sonstigen öffentlichen Bereich (Tourismusförderung)	0,049	0,050	0,001
an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (ÖPNV, SPNV, WEST mbH, jobcenter AöR, WertArbeit gGmbH, FMO GmbH, Kloster Gravenhorst)	11,824	10,030	-1,794
an private Unternehmen/Vereine (ÖPNV, Euregio, Unternehmensnetzwerk, Integration, etc.)	11,371	13,259	1,888
an übrige Bereiche (Träger von Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, Münsterland e.V., etc.)	144,008	157,964	13,956
Summe	170,101	184,380	14,279

Die Zuweisungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen verringern sich um 1,794 Mio. €. In 2024 ist kein weiterer Zuschuss an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt zur Finanzierung FMO GmbH erforderlich (-1,600 Mio. €).

Dagegen steigen die Zuschüsse an private Unternehmen insbesondere im Produkt Verkehrsentwicklung, ÖPNV, SPNV (+1,893 Mio. €).

Die größte Abweichung ergeben sich bei den Zuweisungen an übrige Bereiche. Hier ist in erster Linie der erneute Mehrbedarf i.H.v. 13,756 Mio. € in der Kindertagespflege zu nennen.

- **Sozialtransferaufwendungen (187,027 Mio. €)**

Die Sozialtransferleistungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Soziale Leistungen in Einrichtungen	61,763	71,708	9,945
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	104,218	111,861	7,643
Sonstige soziale Leistungen	3,257	3,458	0,201
Summe	169,238	187,027	17,789

Erhebliche Veränderungen bei den Sozialtransferaufwendungen ergeben sich in folgenden Produkten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit 0,380 Mio. €
- Leistungen der Grundsicherung im Alter 4,100 Mio. €
- Leistungen bei Pflegebedürftigkeit 3,150 Mio. €
- Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung 1,060 Mio. €
- Adoption und Pflegekinderdienst 0,384 Mio. €
- Stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe 5,621 Mio. €
- Ambulante Hilfen zur Erziehung 0,219 Mio. €

Zur Begründung wird auf die Ausführungen zu den Schwerpunkten des Haushaltes verwiesen.

• **Sonstige Transferaufwendungen (148,950 Mio. €)**

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Landschaftsumlage	141,581	148,950	7,369
Sonstige Transferaufwendungen	0,144	0,172	0,028
Summe	141,725	149,122	7,397

Die Landschaftsumlage umfasst mit 148,950 Mio. € rd. 28,62 % der Transferaufwendungen. Für 2024 ist ein Hebesatz von 17,35 v.H. (2023: 16,20 v.H.) angenommen und so auch beschlossen worden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

75,068 Mio. €

Diese Ergebnisposition ist eine Sammelposition für Aufwendungen, die keinem der vorgenannten Gliederungspunkte zugeordnet werden können. Dazu gehören u.a.:

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (u.a. Reisekosten, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter)	2,500	2,742	0,242
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,923	0,918	-0,005
Miet- und Leasingaufwendungen	2,461	2,808	0,347
Aufwendungen für externe Dienstleistungen und DV-Verfahren	1,243	1,580	0,337
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	0,702	0,746	0,044
Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Gerichts- und Anwaltskosten, Kosten Ersatzvornahmen,	7,147	7,524	0,377

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Gutachten- und Beraterleistungen, Kontogebühren)			
Kosten Ersatzvornahmen	0,229	0,667	0,438
Kfz-, Haftpflicht-, Schülerunfallversicherungen etc.	1,411	1,530	0,119
Leistungsbeteiligung SGB II	53,325	51,725	-1,600
Wertveränderungen von Vermögen wie z.B. Auflösung v. aktiven Rechnungsabgrenzungen aus Investitionszuschüssen	1,068	1,252	0,184
Wertberichtigung von Forderungen	1,612	1,311	-0,301
Fraktionszuwendungen	0,145	0,185	0,040
Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge	0,200	1,710	1,510
weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,054	0,370	0,316
Summe	73,020	75,068	2,048

Zu der Abweichung bei der Leistungsbeteiligung im SGB II wird auf die Ausführungen unter Ziffer 5.3.4 verwiesen.

Daneben wird mit einem Mehrbedarf von 1,510 Mio. € bei den Zuführungen zur Rückstellung für Deponienachsorge gerechnet. Aktuell ist ein neues Gutachten in Auftrag gegeben. Aufgrund der gestiegenen Baupreise wird erwartet, dass die Kosten erheblich steigen und eine größer Zuführung zur Rückstellung erforderlich sein wird. Der Aufwand wird durch die Abfallgebühren finanziert.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

2,120 Mio. €

Unter dieser Position werden Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten veranschlagt. Der Kreistag hat am 20.06.2022 ein Finanzierungskonzept beschlossen. Bisher im Kassenbestand geführte Liquidität aus Deponierückstellungen wurde wie bereits ausgeführt in einem Umfang von 25,370 Mio. € in eine Finanzanlage überführt. Zur Sicherstellung der Liquidität wurden aus Kreditermächtigungen aus Vorjahren Investitionskredite aufgenommen. In 2023 wurden weitere Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen.

Darüber hinaus sieht auch der Finanzplan 2024 ff. erhebliche Kredite zur Finanzierung des Investitionsprogrammes vor. Die Kredite werden in der Regel erst zeitverzögert nach entsprechendem Mittelabfluss aufgenommen. Dennoch bedingt die Neuverschuldung und das deutlich gestiegene Zinsniveau bereits in 2024 einen erheblichen Anstieg der Zinsaufwendungen, der sich in den Folgejahren noch deutlich verstärkt.

23 außerordentliche Erträge

0,000 Mio. €

Außerordentliche Erträge aus Isolierung sind für 2024 nicht mehr geplant.

24 außerordentliche Aufwendungen

0,000 Mio. €

<u>27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen</u>	0,000 Mio. €
<u>29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen</u>	0,000 Mio. €

7. Finanzplan

7.1. Grundlagen und Zielsetzungen

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen hat der Kreis seine Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen.

Anders als im Ergebnisplan, der den Ressourcenverbrauch darstellt, gibt der Finanzplan einen Überblick über alle eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und bildet damit die Zahlungsströme ab.

Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, die sich aus zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergeben. Daneben werden die investiven Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Durch Beschluss des Kreistages über den Finanzplan wird die notwendige Ermächtigungsgrundlage für Investitionen einschl. Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahmen und Tilgungszahlungen geschaffen.

Die Teilfinanzpläne sind ebenso wie die Teilergebnispläne produktorientiert aufgestellt. In den Teilplänen werden zusätzlich zu den investiven Ein- und Auszahlungen auf Produktebene auch die Einzelinvestitionen nach Investitionsnummern dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Wertgrenzen für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4 KomHVO mit 50.000 € (Summe der voraussichtlich jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) unverändert.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € werden auf Produktebene einzeln dargestellt. Ausgenommen hiervon sind kleinere Radwege- und Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen sowie investive Auszahlungen für gleiche Anlagegüter/Maßnahmen (z.B. Investitionskostenzuschuss Förderschulen, Beschaffungen für kreiseigene Schulen, Fahrzeuge Rettungsdienst, etc.) in einem Produkt. Für diese Investitionen wird jeweils eine Sammel-Investitionsnummer gebildet. Hierdurch wird die Ausführung des Haushaltes erleichtert, sollte es zu Kostenverschiebungen zwischen den einzelnen Sachanlagen kommen.

Investitionen unterhalb der festgelegten Wertgrenze von 50.000 € werden ebenfalls in Sammelpositionen auf Produktebene veranschlagt.

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung werden zudem einzelne Maßnahmen, bei denen Ansätze in verschiedenen Produkten eingeplant sind, für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s. Ziffer. 2.5). Damit ist die Finanzierung der Maßnahmen auch dann sichergestellt, wenn es zu einer Verschiebung der Mittelbedarfe im Rahmen der Umsetzung kommt.

Eine Besonderheit stellen Aufwendungen für Festwerte dar. Der Bilanzierung als Festwert liegt die Annahme zu Grunde, dass der durch die Abschreibungen sowie Abgänge verursachte Werteverzehr des Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und der Vermögenswert stabil bleibt (z.B. IT-Ausstattung, Schläuche im Rettungsdienst, Werkstatteinrichtungen der

Straßenmeistereien, etc.). Die Ersatzbeschaffungen stellen direkten Aufwand dar. Die Auszahlungen sind jedoch dem investiven Bereich zuzuordnen.

7.2. Gesamtübersicht Finanzplan 2024

Pos.	Finanzplan	Betrag €
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.544.852 €
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.467.249 €
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	32.740.545 €
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.181.852 €

7.3. Die einzelnen Positionen des Finanzplanes

7.3.1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit leitet sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ab. Er zeigt, wieviel Liquidität aus der lfd. Verwaltungstätigkeit zur Finanzierung von Tilgungsleistungen und Investitionen zur Verfügung steht.

Während für 2023 aufgrund des geplanten Defizits von 2,000 Mio. € sowie der Planung von nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Erträgen aus Isolierung i.H.v. 14,607 Mio. € der Saldo mit -7,406 Mio. € negativ war, schließt die Planung 2024 mit einem positiven Saldo:

Ergebnisplan	€	Finanzplan	€
Erträge	822.184.347	Einzahlungen	805.526.406
Aufwendungen	824.422.525	Auszahlungen	793.981.554
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.544.852

Die folgende Gegenüberstellung macht die Ursachen zwischen den jeweils vergleichbaren Ertrags-/ Einzahlungspositionen und den Aufwands-/ Auszahlungspositionen im Ergebnis- und Finanzplan deutlich.

7.3.2. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichungen	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	6.340.000	6.340.000	0	
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	580.475.322	565.169.221	-15.306.101	Auflösung von Sonderposten (11.787.658€) konsumtive Schulpauschale (3.460.000 €) Auflösung PRAP (58.443 €)
Sonstige Transfererträge	32.912.500	32.912.500	0	
Öff-rechtl. Leistungsentgelte	78.171.214	77.739.374	431.840	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.630.626	1.630.626	0	
Kostenerstattung, Kostenumlagen	111.544.190	111.544.190	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	9.935.800	9.890.800	45.000	Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten (45.000€)
Aktivierete Eigenleistungen	875.000	0	875.000	Nicht zahlungswirksame Erträge
Finanzerträge	299.695	299.695	0	
Summe Erträge/ Einzahlungen	822.184.347	805.526.406	16.657.941	
Personalaufwendungen/-auszahlungen	-101.038.932	-90.433.932	-10.605.000	Zuführung zu Rückstellungen Aktive (Pensionen, ATZ, Urlaub und Zeitguthaben)
Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	-8.840.000	-10.200.000	1.360.000	Höherer Zahlbetrag für die Versorgungskassenumlage und die Beihilfen für Versorgungsempfänger als Zuführungen zu Rückstellungen
Aufwendungen/ Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-95.107.459	-95.114.148	6.689	Inanspruchnahme Rückstellung OFA (590.189 €) Auszahlungen für Aufwand für Festwerte sind investiv (-583.500 €)
Bilanzielle Abschreibungen	-21.718.075	0	-21.718.075	Nicht zahlungswirksamer Aufwand
Transferaufwendungen/-auszahlungen	-520.529.611	-520.539.611	10.000	Auszahlung Schuldendienstleistungen GB-Schulen aus Verbindlichkeiten
Sonstige ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	-75.068.448	-75.573.863	505.415	Wertberichtigungen (1.310.550€) Auflösung von ARAP's (1.252.400 €) Zuschreibung Sonderposten (300.000 €) Zuführung zur Deponierückstellung (1.710.000 €) Erstattung Überschuss MB Jugendamt 2021 aus Verbindlichkeiten (-5.078.365 €)
Zinsen, und sonst. Finanzaufwendungen/-auszahlungen	-2.120.000	-2.120.000	0	
Summe Aufwendung/ Auszahlungen	-824.422.525	-793.981.554	-30.440.971	
Saldo	-2.238.178	11.544.852	-13.783.030	

7.3.3. Investitionstätigkeit

Für die Veranschlagung aller Investitionen in 2024 gilt, dass mit Blick auf die tatsächliche Inanspruchnahme der Haushaltsmittel in den vergangenen Haushaltsjahren aber auch das hohe Investitionsvolumen in den kommenden Haushaltsjahren die Haushaltsansätze an den tatsächlich zu erwartenden Mittelabfluss angepasst wurden. Um bei den zahlreichen großen Baumaßnahmen dennoch bereits in 2024 Aufträge vergeben zu können, bei denen Auszahlungen jedoch erst in Folgejahren zu leisten sind, sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 59,660 Mio. € (2023: 80,259 Mio. €) vorgesehen. Davon entfallen allein auf den Hochbau 35,950 Mio. € und auf den Straßenbau 18,105 Mio. €. Ebenso wird künftig im Bereich Rettungsdienst aufgrund der langen Lieferfristen mit Verpflichtungsermächtigungen gearbeitet (2024: 4,355 Mio. €).

Zudem werden die Auszahlungsermächtigungen für Straßenbaumaßnahmen zum Teil für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s.a. Ziffer 2.5.4 Budgetregeln).

Damit ist sichergestellt, dass bei Planungsreife und Bewilligung von Fördergeldern der Kreis handlungsfähig ist, ohne dass für alle Maßnahmen die Auszahlungsermächtigungen in voller Höhe einzuplanen sind und dadurch das Investitionsvolumen weiter erhöht wird.

Dennoch können sich im Laufe der Haushaltsausführung Investitionen zeitlich so verschieben, dass überplanmäßige Mittelbereitstellungen erforderlich werden. Für Investitionen, die im folgenden Jahr fortgesetzt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch dann zulässig, wenn ihre Deckung erst im Folgejahr gewährleistet ist.

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

16,719 Mio. €

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Schul-/Bildungspauschale	4,589	4,430	-0,159
Investitionspauschale	2,683	2,698	0,015
Inklusionspauschale	0,010	0,010	0,000
Feuerschutzpauschale	0,024	0,024	0,000
Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule	1,107	0,943	-0,164
Zuwendungen zum Entwicklungskonzept Burgberg	0,444	0,540	0,096
Zuwendungen zum Bau einer Fahrradabstellanlage am Kreishaus	0,000	0,292	0,292
Zuwendungen Ladesäuleninfrastruktur	0,000	0,030	0,030
Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau	13,729	7,647	-6,082
Zuwendungen Grunderwerb Naturschutz	0,000	0,105	0,105
Summe	22,586	16,719	-5,867

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

0,065 Mio. €

Der Kreis Steinfurt beabsichtigt den Verkauf eines Gebäudes.

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen 0,159 Mio. €

Nachgewiesen sind die Rückflüsse aus den der Naturschutzstiftung und der AirportPark FMO GmbH gewährten Darlehen sowie Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen.

21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten 0,000 Mio. €

22 Sonstige Investitionseinzahlungen 0,000 Mio. €

24 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 5,515 Mio. €

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Grunderwerb in der Gebäudewirtschaft	2,300	2,800	0,500
Grunderwerb für den Straßen- und Radwegebau	5,288	2,565	-2,723
Grunderwerb für den Naturschutz	0,000	0,150	0,150
Summe	7,588	5,515	-2,073

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 30,972 Mio. €

Der Gesamtbetrag setzt sich aus geplanten Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 16,856 Mio. €, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen i.H.v. 13,216 Mio. € und Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen i.H.v. 0,900 Mio. € zusammen.

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Rettungswache Mettingen	1,000	0,406	-0,594
Umbau FTZ zur Rettungswache	0,300	0,000	-0,300
Erweiterung Berufskolleg Rheine	2,000	8,000	6,000
Anbau Peter Pan Schule Ibbüren-Dörenthe	4,500	3,000	-1,500
Sozialtrakt KSM Ibbenbüren	0,100	0,000	-0,100
Außenanlagen Kloster Gravenhorst	0,050	0,050	0,000
Neubau Rettungswache Ochtrup	0,500	3,000	2,500
Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz	0,500	2,000	1,500
Fahrradabstellanlage Kreishaus	0,000	0,400	0,400
Summe Hochbau	8,950	16,856	7,906
Straßen- und Radwegebau	17,377	13,216	-4,161
Summe Tiefbau	17,377	13,216	-4,161
Entwicklungskonzept Burgberg Tecklenburg	0,740	0,900	0,160
Summe sonstige Baumaßnahmen	0,740	0,900	0,160
Summe	27,067	30,972	3,905

Im Hochbau ist neben der Weiterführung bereits begonnener Maßnahmen in 2024 der Bau einer Fahrradabstellanlage am Kreishaus mit 0,400 Mio. € eingeplant.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen entstehen im Straßen- und Radwegebau. Dort sind neben den einzelnen Straßen- und Radwegebaumaßnahmen auch investive Mittel für Straßensanierungen (Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen ohne Förderung und Kostenbeteiligung der Kommunen) in Höhe von 3,000 Mio. € (2022: 2,800 Mio. €) veranschlagt.

Eine vollständige Übersicht über die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau ist im Teilfinanzplan unter dem Produkt 124201 „Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen“ abgebildet. Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig von Bewilligungen des Zuwendungsgebers und den Witterungsverhältnissen.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 15,382 Mio. €

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
Lehr- und Lernmittel, Medien im Schulbereich	2,744	2,657	-0,087
Kulturbereich	0,015	0,015	0,000
Büro- und Geschäftsausstattung allgemeine Verwaltung	0,416	0,496	0,080
Soft- und Hardware im IT-Bereich	2,682	4,721	2,039
Beschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen	0,000	0,130	0,130
Kraftfahrzeuge und Geräte im Straßenbau	0,476	0,941	0,465
Ersatz von Geräten und Maschinen Kreislehrgarten	0,003	0,003	0,000
Beschaffung von Geräten, Maschinen, Ausstattung Gebäudewirtschaft	0,060	0,180	0,120
Masterplan Schlösser und Burgen	0,024	0,000	-0,024
Beschaffung Vermessungs- und Katasteramt	0,065	0,087	0,022
Nahwärmenetz BK Rheine	0,100	0,000	-0,100
Einbauküchen in Mieträumen	0,025	0,000	-0,025
Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden	0,250	0,250	0,000
Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften	0,150	0,050	-0,100
Bewegliches Anlagevermögen			
Feuerschutz	0,275	0,140	-0,135
Rettungsdienst	2,453	4,470	2,017
Kreisleitstelle	0,781	0,690	-0,091
Gefahrenabwehr	0,272	0,552	0,280
Summe	10,791	15,382	4,591

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 6,075 Mio. €

Nachgewiesen werden hier Auszahlungen aus der Gewährung von Vorschüssen z.B. für den Erwerb eines dienstlich genutzten Pkw. Der Ansatz i.H.v. 0,075 Mio. € wurde entsprechend der Vorjahresergebnisse gebildet.

Zudem wurde erneut ein Gesellschafterdarlehen an die EGSt i.H.v. 6,000 Mio. € eingeplant. Der Kreistag hat am 25.10.2021 einem Finanzierungskonzept für die EGSt zugestimmt. Die Inanspruchnahme des beschlossenen Gesellschafterdarlehens hat sich verzögert und wird nun erst in 2024 erforderlich.

28 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen 4,467 Mio. €

Eingeplant sind Auszahlungen für investive Zuschüsse an Dritte, die über die Laufzeit der Investitionen aufwandswirksam aufgelöst werden. Im Einzelnen handelt es sich um Investitionszuschüsse

	Ansatz 2023 Mio. €	Ansatz 2024 Mio. €	Differenz Mio. €
an die Stationsgemeinden des bodengebundenen Rettungsdienstes	0,120	0,000	-0,120
für Jugendbildungs- und CAJ Werkstätten	0,070	0,057	-0,013
aus bilanzierten Verbindlichkeiten für Tilgungszuschüsse an Ersatz-Förderschulen	0,920	0,710	-0,210
für den Radweg Triangel	0,250	0,000	-0,250
Investitionskostenzuschüsse im Straßenbau	1,228	1,200	-0,028
für das Außensport-Kleinfeld Technische Schule Steinfurt	0,025	0,000	-0,025
Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen	0,000	2,500	2,500
Summe	2,613	4,467	1,854

Neben den laufenden Maßnahmen sind in 2024 erstmals Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen eingeplant. Durch

- die Kriegshandlungen in der Ukraine ist die Inflationsrate stark angestiegen. Wegen der Knappheit der Baustoffe sind die Materialpreise insbesondere im Bausektor enorm in die Höhe geschneilt.
- den starken Anstieg des Zinsniveaus sind die Kosten von fremdfinanzierten Bauvorhaben extrem in die Höhe getrieben worden. Während die Zinsen Ende 2021 noch auf dem Niveau von ca. 1,0 % lagen, liegen sie mittlerweile auf dem Niveau von ca. 4,0 – 4,5 %.
- Den Wegfall von Förderungen können Investoren für den Neubau von Kindertageseinrichtungen keine kfw-Fördermittel erhalten, mit denen zum Teil ca. 20 % der Baukosten gedeckt werden konnten.

ist der Kita-Bau ins Stocken geraten. Mit Mietzuschüssen und Investitionskostenzuschüssen will der Kreis hier gegensteuern.

29 Sonstige Investitionsauszahlungen **0,000 Mio. €**

7.3.4. Finanzierungstätigkeit

33 Aufnahme von Darlehen **38,000 Mio. €**

34 Tilgung von Darlehen **5,259 Mio. €**

Aufgrund der beschlossenen umfangreichen Investitionsmaßnahmen musste bereits 2018 der Weg der Entschuldung verlassen werden. Dies setzt sich nach 2019 bis 2023 auch im Haushaltsjahr 2024 fort. Für 2024 sind Investitionskredite i.H.v. 38,000 Mio. € vorgesehen.

Damit wird der zulässige Höchstbetrag für Investitionskredite in Höhe des Saldos aus Investitionstätigkeit von 45,950 Mio. € nicht voll ausgeschöpft. Durch den positiven Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit i.H.v. 13,783 Mio. € stehen unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen i.H.v. 5,259 Mio. € rd. 8,524 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Entwicklung der liquiden Mittel

	in Mio. €
Stand 31.12.2022	14,822
Veränderung lt. Ergebnisplan 2023	-3,907
Voraussichtlicher Stand 31.12.2023	10,915
Veränderung lt. Ergebnisplan 2024	-1,182
Voraussichtlicher Stand 31.12.2024	9,733

In 2023 wurde bisher zunächst die Kreditermächtigung 2022 mit 14,000 Mio. € in Anspruch genommen. In Höhe des Restbetrages der Kreditermächtigung 2022 von 2,000 Mio. € ist geplant, ein Förderdarlehen zur Finanzierung der Rettungswache Mettingen aufzunehmen.

Ob und wann die Kreditermächtigung 2023 i.H.v. 25,328 Mio. € in Anspruch genommen werden muss, hängt von dem weiteren Mittelabfluss für Investitionen ab.

Letztlich handelt es sich bei dem Stand am 31.12. jeweils nur um eine Stichtagsbetrachtung. Die Liquidität ist unterjährlich durch die unterschiedlichen Zahlungstermine z.B. von Sozialleistungen/-erstattungen, GFG-Mitteln, Kreis- und Landschaftsumlagen von erheblichen Schwankungen geprägt. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus können inzwischen wieder Zinserträge aus auch kurzfristigen Geldanlagen erzielt werden. Im Rahmen des Liquiditätsmanagements werden daher unterjährig nicht benötigte Finanzmittel tage- bzw. monatsweise angelegt.

Der weiterhin vorgesehene Kreditrahmen für Liquiditätskredite i.H.v. 30,00 Mio. € musste bisher nicht für Kassenkredite in Anspruch genommen werden, sorgt aber dafür, dass die Liquidität des Kreises Steinfurt bei Bedarf in jedem Fall sichergestellt werden kann.

8. Finanzplanung und Investitionsprogramm (2025 bis 2027)

8.1. Grundsätzliches

Gemäß § 84 GO i.V.m. § 53 KrO muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde legen und in den Haushaltsplan einbeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2023. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Planungsjahr 2024 folgenden drei Planungsjahre (2025 bis 2027) soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein.

Nach § 6 Absatz 2 KomHVO NRW sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Jede Kommune ist verpflichtet, bei ihrer Planung die örtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Dieser Verpflichtung ist der Kreis nachgekommen. Lediglich für die Prognose der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen wurde auf die Orientierungsdaten 2023 zurückgegriffen.

Unabhängig davon ist für die Haushaltsplanung 2024 und die mittelfristige Finanzplanung von folgender Konjunktorentwicklung und gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen:

Der Trend der jahrelangen guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit immer neuen Spitzenwerten beim Steueraufkommen ist gebrochen. Die Konjunktur ist von der mit der Corona-Krise und den Folgen des Ukraine-Krieges einhergehenden Rezession und Inflation geprägt. Die Verbraucher und Unternehmen stehen aufgrund der Preisentwicklung erheblich unter Druck. Der private Konsum von Gütern und Dienstleistungen wird sich aufgrund von Kaufkraftverlusten voraussichtlich spürbar verringern und Unternehmen üben Zurückhaltung bei Investitionen bzw. verlagern diese in das Ausland. Sicher ist, dass alle Lebensbereiche betroffen sind und sich unmittelbar und mittelbar erhebliche finanzielle Risiken und Folgen für den Kreishaushalt und die mittelfristige Planung ergeben. Beispielfhaft seien hier die wesentlichen Risiken genannt:

- Weiter steigender Aufwand durch immer neue gesetzliche Standards durch Bund und Land NRW in allen Lebensbereichen;
- Weitere inflationäre Preisentwicklung auch aufgrund von deutlich höheren Tarifabschlüssen;
- ein Anstieg der Erwerbslosigkeit und der Bedarfsgemeinschaften bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende – SGB II;
- eine nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden aufgrund des Einbruches der Wirtschaft und damit einhergehend eine geringere Umlagekraft für die Kreisumlage;
- eine geringere Finanzausgleichsmasse des Landes NRW durch geringere Einkommen- / Umsatzsteuern sowie die geplante Reduzierung der Finanzausgleichsmasse zur Rückzahlung der kreditierten Aufstockung in 2021 und 2022;
- die massiv gestiegene Verschuldung der öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen sowie eine nicht auszuschließende verpflichtende Beteiligung der Kommunen an einer durch Bund und Land NRW beabsichtigten Altschuldenlösung ab 2025;
- der unzureichend finanzierte Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung;
- unüberschaubare Finanzierung von Klimaschutz- und Klimafolgen-anpassungsmaßnahmen;
- unregelmäßige Zukunft der dynamischen Finanzierung des Deutschland-Tickets;
- unzureichende finanzielle Beteiligung von Bund und Land NRW an den Aufgaben der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen;
- weiter zunehmende Bürokratisierung.

Haupttrisikofaktor ist die kontinuierliche Anpassung gesetzlicher Standards und Anforderungen, die in vielen Bereichen die sozialstaatliche Fürsorge stärken, ohne die sich daraus ergebenden Kosten beim Gesetzgeber richtig zu verorten. So wurde mit dem Beschluss zum dritten Entlastungspaket des Bundes ein Bürgergeld beschlossen (Bürgergeld-Gesetz). Dieses umfasst auch Regelungen zu Karenzzeiten und erhöhten Vermögensschonbeträgen, die sich auf die kommunale Leistungsgewährung und Kostentragungspflichten auswirken. Die Städte und Gemeinden, der Kreis und auch der LWL sind durch Fallzahlensteigerungen und durch Fallkostensteigerungen betroffen. Erschwerend kommen nach wie vor die vielfältigen Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hinzu, die nicht in ihrer Gesamtwirkung abgeschätzt werden können. Angesichts dieser besonderen Herausforderungen und Risiken, ist eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung dringend angezeigt!

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung fallen die Konjunkturprognosen für das Jahr 2023 deutlich negativ aus. Für dieses Jahr rechnen die führenden Wirtschaftsinstitute mit einem um -0,4 bis -0,6 schrumpfenden BIP in Deutschland. Vorsichtiger Optimismus zeichnet sich für 2024 ab. Die Prognosen der Bundesregierung, der EU-Kommission und der führenden Wirtschaftsinstitute für 2024 bewegen sich hier zwischen +0,7 (Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung IMK) und +1,3 % (Bundesregierung). Mit Sorge betrachtet werden weiterhin Lieferengpässe und erhebliche Preissteigerungen bei Rohstoffen und wichtigen Vorprodukten. Die Kernrate der Inflation hat durch die hohen Lohnabschlüsse neue Nahrung für einen Auftrieb bekommen. Hinzu kommen weitere Unsicherheiten im Welthandel begründet durch Handelskonflikte und internationale Krisen. Während die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas und Öl deutlich entschärft werden konnte, besteht weiterhin eine massive Abhängigkeit von China in vielen Wirtschaftsbereichen. Zudem ist zu befürchten, dass zahlreiche bedeutsame Unternehmen Investitionen noch stärker in das Ausland verlagern. Auch eine wirkliche Lösung für den anhaltenden Fachkräftemangel ist nicht in Sicht.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ geht in seiner Prognose vom Mai 2023 noch von folgender Entwicklung aus: Verglichen mit der Steuerschätzung vom Herbst 2022 werden die Steuereinnahmen insgesamt im Jahr 2023 v.a. aufgrund der beschlossenen Steuerrechtsänderungen um -16,8 Mrd. € niedriger ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mindereinnahmen von -9,8 Mrd. €, während die Gemeinden auf gegenüber der Herbst-Schätzung um -0,7 Mrd. € niedriger veranschlagte Steuereinnahmen blicken können. Die Einnahmen der Länder fallen voraussichtlich um -6,6 Mrd. € geringer aus. Gemessen am Ist-Aufkommen 2022 hätte dies für alle Ebenen noch ein Plus von 2,8 % oder 24,9 Mrd. € bedeutet. In der Steuerschätzung vom Herbst 2023 wird hier für alle Ebenen nur noch ein Plus von +2,3 % oder +10,4 Mrd. € prognostiziert.

Noch nicht berücksichtigt ist das vom Bund beabsichtigte Wachstumschancengesetz. Die kommunalen Spitzenverbände gehen davon aus, dass das Gesetz in seiner vollen Jahreswirkung für die Kommunen zu Mindereinnahmen von rd. 1,931 Mrd. EUR führen wird. Insofern bewertet der Kreis Steinfurt die Steuerschätzung 2023 als zu optimistisch.

Darüber hinaus bleibt zu beachten, dass die bereits vor der Corona-Pandemie erheblichen Gesamtschuldenstände von Bund, Ländern und Kommunen in Folge der mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen massiv gestiegen sind und auch weiter steigen. Damit einher geht ein deutlicher Anstieg des Zinsniveaus. Allein die Verschuldung des Bundes wird sich nach Angaben der Bundesbank und des Bundesrechnungshofes von 1.300 Mrd. € in 2019 auf 2.148 Mrd. € Ende 2023 um mehr als 50 % erhöhen. Vor diesem Hintergrund erwartet der Kreis Steinfurt keine wirklich nachhaltigen Entlastungen für die Kommunen durch Bund und Land NRW.

Die Schuldenstände wachsen auch beim Kreis Steinfurt weiter an und werden noch künftige Generationen belasten, ein wirklicher Schuldenabbau ist nicht in Sicht. Die vom Land NRW im Rahmen eines Vorwegabzugs im GFG 2024 zunächst beabsichtigte ausschließliche Finanzierung des Landesanteils an einer „Altschuldenregelung“ durch die Kommunen konnte zunächst in einer gemeinsamen Anstrengung der gesamten kommunalen Familie abgewendet werden.

Im Sinne der Generationengerechtigkeit hat der Kreis Steinfurt bisher das Ziel verfolgt möglichst keine Belastungen in die Zukunft zu verlagern. Dieses Ziel wurde nicht zuletzt durch die im NKF-CUIG vorgesehene Isolierung von Belastungen aufgrund des Ukraine-Krieges konterkariert. CDU- und Grünen-Fraktion im Landtag haben erklärt, die Regelungen des NKF-CUIG zur Isolierung von Belastungen aus der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges nicht über das Jahr 2023 hinaus zu verlängern. Der Sprung bei der Kreisumlage und den Hebesätzen wird damit bereits im Haushalt 2024 deutlich spürbar und umso größer im Haushaltsjahr 2026 werden. Ab

2026 werden die Belastungen ggfs. über Abschreibungen zusätzlich in die Kreisumlage eingepreist. Die kreisangehörigen Kommunen haben ab diesem Zeitpunkt nicht nur die kriegsbedingten Belastungen des Kreises Steinfurt sondern auch die des Landschaftsverbandes sowie ihre eigenen Belastungen zu tragen. Fällt dies mit erwarteten Einbrüchen der Steuerkraft zusammen, ist die Leistungsfähigkeit der Kommunen und insbesondere auch der Kreise nicht mehr gegeben. Die Probleme und finanziellen Einschränkungen aufgrund von Haushaltssicherungskonzepten, Haushaltssperren, vorläufiger Haushaltsführung oder Nachtragshaushalten sind damit ganz akut.

Bisher bleibt die Forderung der Kommunen an das Land NRW, als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen eine nachhaltige finanzielle Unterstützung zur Verfügung zu stellen, die sie in die Lage versetzt, die schon jetzt gewaltigen Aufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen, ungehört. Weiterhin stetig steigende Sozialleistungen, die Inflations- und Preisspirale, Geflüchtete von Ländern auch jenseits der Ukraine, der Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst und weitergehende Bedarfe bei der Daseinsvorsorge, der Dekarbonisierung und der Digitalisierung sprengen die kommunalen Haushalte. Von den absehbaren Mehraufwendungen und Personalbedarfen in Folge der beabsichtigten neuen gesetzlichen Standards und Regelungen ganz zu schweigen. Vor diesem Hintergrund sollte der Kreis Steinfurt in den nächsten Jahren Zurückhaltung bei der Begründung neuer (freiwilliger) Projekte und Maßnahmen mit finanziellen bzw. personalintensiven Verpflichtungen üben. Dennoch ist zweifelhaft, ob angesichts der vorstehend geschilderten Risiken die bisherigen Standards der Aufgabenwahrnehmung durch den Kreis Steinfurt gehalten werden können.

Im Kreishaushalt sind die Haushaltsansätze für die Finanzplanungsjahre soweit möglich produkt-scharf geplant worden – und zwar jeweils nach eigener fachbezogener Einschätzung der Entwicklung. Entsprechend spielen die Planungsrichtwerte aus dem Orientierungsdatenerlass hier nur eine untergeordnete Rolle.

Nach wie vor gilt, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung keine haushaltswirtschaftlichen Ermächtigungen für die Verwaltung herleiten lassen. Trotz der Einbeziehung in den Haushaltsplan werden in der Haushaltssatzung wie bisher die jeweiligen Festsetzungen nur jahresbezogen für ein Haushaltsjahr getroffen.

8.2. Finanzausgleich, Kreisumlagen, Landschaftsumlage

Für die Schlüsselzuweisungen sowie die Umlagegrundlagen für Kreisumlage und Landschaftsumlage muss dagegen auf die Orientierungsdaten zurückgegriffen werden.

Auf Basis der korrigierten Orientierungsdaten vom 12.09.2023 ergeben sich folgende Steigerungsraten:

	2025	2026	2027
Schlüsselzuweisungen	4,50 %	5,60 %	4,30 %
Umlagegrundlagen Kreisumlage	5,64 %	4,62 %	3,40 %
Umlagegrundlagen Landschaftsumlage	5,47 %	4,77 %	3,54 %

Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Aussagen des Landschaftsverbandes zur Entwicklung des Umlagehebesatzes der Landschaftsumlage sind in die Finanzplanungsjahre folgende Werte aufgenommen worden:

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Schlüsselzuweisungen	95,889	101,259	105,613
Kreisumlage	273,688	281,653	294,761

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Landschaftsumlage	164,342	173,129	181,223

Die Kreisumlage wurde so ermittelt, dass die Finanzplanungsjahre ausgeglichen sind.

Wie bereits ausgeführt ist die Planung mit erheblichen Risiken behaftet und kann sich nach Veröffentlichung der Modellrechnung zum GFG 2024 noch erheblich verändern.

Mit großer Sorge sieht der Kreis Steinfurt in jedem Fall die vom LWL prognostizierte Erhöhung der Landschaftsumlage. Für die Finanzplanungsjahre wurde mangels anderer Informationen mit Hebesätzen lt. Eckdatenpapier von 18,15 v.H. für 2025, 18,25 v.H. für 2026 und 18,45 v.H. für 2027 kalkuliert.

Die Mehrbelastung Jugendamt ist für die Finanzplanungsjahre ebenfalls mit einem jährlichen Anstieg geplant. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung und vor allem bei den Tageseinrichtungen für Kinder ist weiter mit einem Anstieg der Netto-Aufwendungen zu rechnen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Auswirkungen aus der angekündigten Erhöhung der KiBiZ-Pauschalen wegen der bestehenden Unsicherheiten zunächst nur für 2024 eingeplant wurden und die Zuschussbedarfe in den Finanzplanungsjahren noch angepasst werden müssen. Die vorläufige Planung geht von folgenden Werten aus:

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Mehrbelastung Jugendamt	117,241	118,153	120,779

Die umlagefähigen Netto-Aufwendungen werden nach Abschluss eines jeden Jahres abgerechnet. Entstehende Überzahlungen werden den Kommunen erstattet. Bei Unterdeckungen werden die entsprechenden Beträge nachgefordert. Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 hat der Kreistag einen entsprechenden Beschluss gefasst.

8.3. Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen

Die folgende Tabelle stellt Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen dar:

Produktbereich		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€	€
1	Innere Verwaltung	-57.465.435	-60.771.033	-64.566.833	-66.626.494	-64.862.432	-67.787.343
2	Sicherheit und Ordnung	-993.570	-2.794.862	-2.921.018	-3.906.639	-4.417.962	-4.724.199
3	Schulträgeraufgaben	-14.848.188	-16.513.181	-18.736.799	-18.653.660	-18.760.508	-18.850.880
4	Kultur- und Wissenschaft	-1.091.191	-1.070.319	-1.260.626	-1.257.184	-1.275.522	-1.294.103
5	Soziale Leistungen	-77.035.535	-91.402.157	-92.377.452	-99.564.003	-104.080.449	-109.080.693
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-89.525.317	-99.475.767	-110.267.145	-112.196.500	-113.047.765	-115.582.859
7	Gesundheitsdienste	-6.070.077	-7.837.807	-8.160.711	-8.301.850	-8.636.201	-8.830.055
8	Sportförderung	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation, Landschaftsplanung	-3.959.664	-4.267.889	-4.682.351	-4.954.141	-5.061.409	-5.175.845
10	Bauen und Wohnen	224.214	-485.649	-477.147	-818.504	-878.946	-940.597
11	Ver- und Entsorgung	-1.556.568	-1.003.929	-1.167.882	-1.173.519	-1.089.468	-1.105.771
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-12.848.451	-13.878.880	-16.880.123	-16.907.665	-16.956.079	-17.076.472
13	Natur- und Landschaftspflege	-3.916.618	-4.319.027	-4.801.367	-4.856.964	-4.893.446	-4.978.625

Produktbereich		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€	€
14	Umweltschutz	-777.091	-1.247.274	-1.211.486	-1.322.594	-1.360.101	-1.398.359
15	Wirtschaft und Tourismus	-2.562.629	-2.932.684	-3.029.741	-2.940.682	-3.064.040	-3.179.409
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	274.216.299	291.883.075	328.891.240	344.075.239	348.985.384	360.612.596
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	1.351.772	-16.607.000	-2.238.178	0	0	0
	Außerordentliche Erträge aus Isolierung	886.406	14.607.000	0	0	0	0
	Jahresergebnis	2.238.178	-2.000.000	-2.238.178	0	0	0

Für 2022 ist zu berücksichtigen, dass aus der Isolierung von corona-bedingten Belastungen im Jugendamtsbereich außerordentliche Erträge von 0,886 Mio. € verbucht wurden.

Für 2023 wurden außerordentliche Erträge aus Isolierung für Belastungen aus dem Ukraine-Krieg i.H.v. 14,607 Mio. € sowie eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i.H.v. 2,000 Mio. € geplant.

Der Kreistag hat im Rahmen der Haushaltsverabschiedung beschlossen, für das Jahr 2023 die Ausgleichsrücklage i.H. des Jahresüberschusses 2023 in Anspruch zu nehmen. Die Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 sind dagegen ausgeglichen geplant.

8.4. Finanzplanung auf Produktbereichsebene

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf Produktbereichsebene wie folgt eingeplant:

Produktbereich		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€	€
01	Innere Verwaltung	-34.813.571	-15.108.761	-31.240.210	-26.886.480	-14.527.815	-2.635.547
02	Sicherheit und Ordnung	-4.154.667	-3.877.500	-5.958.500	-7.474.500	-6.514.500	-6.099.500
03	Schulträgeraufgaben	-2.951.248	-2.557.061	-2.424.018	-2.297.518	-2.056.018	-2.006.018
04	Kultur- und Wissenschaft	-40.708	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-53.320	-70.196	-2.557.270	-52.000	0	0
07	Gesundheitsdienste	-40.706	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation, Landschaftsplanung	0	-314.762	-87.000	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	-53.901	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-7.103.126	-10.664.690	-10.274.869	-11.984.000	-19.991.670	-16.539.500
13	Natur- und Landschaftspflege	26.892	-3.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
14	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	-42.431.237	-25.328.372	-45.467.249	-41.619.880	-36.015.385	-20.205.947

Der dargestellte Saldo aus Investitionstätigkeit berücksichtigt Einzahlungen entsprechend der prognostizierten Zahlungszuflüsse in Abhängigkeit von voraussichtlichen Projektförderungen. In der Haushaltsausführung können sich Abweichungen sowohl beim Mittelabfluss entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Maßnahmen als auch beim Mittelzufluss je nach Einzahlung bewilligter Zuweisungen ergeben.

Aus der o.a. Produktbereichsübersicht wird deutlich, dass auch in den Finanzplanungsjahren die Investitionsschwerpunkte in den Produktbereichen 01 „Innere Verwaltung“, 02 „Sicherheit und Ordnung“, 03 „Schulträgeraufgaben“ und 12 „Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV“ liegen.

Im Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ liegt der Schwerpunkt in der Gebäudewirtschaft und hier im Schulbauprogramm, im Bau von Rettungswachen und dem Bau eines Katastrophenschutzlagers. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der IT-Bereich. Zudem ist für 2024 im Produktbereich 01 die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens i.H.v. 6,000 Mio. € an die EGST berücksichtigt.

Für den bodengebundenen Rettungsdienst sind zudem umfangreiche Beschaffungen für Ausstattung, Medizintechnik und Rettungsfahrzeuge erforderlich, die im Produktbereich 02 „Sicherheit und Ordnung“ abgebildet werden.

Die Umsetzung der Investitionen im Straßenbaubereich im Produktbereich 12 ist dagegen maßgeblich abhängig von zur Verfügung gestellten Fördergeldern. Die Planung ist jährlich anzupassen. Die Haushaltsausführung zeigt, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen gerade im Straßenbaubereich immer wieder Abweichungen von der Planung festzustellen sind. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Sie reichen von mangelnder Planungsreife über fehlende Bewilligungsbescheide bis hin zu Witterungseinflüssen oder Personalkapazitäten.

Das Investitionsprogramm wird lfd. aktualisiert.

Im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden die Einzahlungen aus der Schul- und Investitionspauschale in den Finanzplanungsjahren fortgeschrieben.

Einschließlich des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Saldos aus Finanzierungstätigkeit ändert sich der Finanzmittelbestand bis 2027 wie folgt:

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€	€
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.375.203	-7.406.214	11.544.852	16.086.006	19.207.670	20.400.247
Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.431.237	-25.328.372	-45.467.249	-41.619.880	-36.015.385	-20.205.947
Finanzmittelüberschuss/ Fehlbetrag	-21.056.034	-32.734.586	-33.922.397	-25.533.874	-16.807.715	194.300
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	21.044.309	28.827.872	32.740.545	22.986.942	16.555.949	-475.850
Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	-11.726	-3.906.714	-1.181.852	-2.546.932	-251.766	-281.550

9. Vermögens- und Schuldensituation

9.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

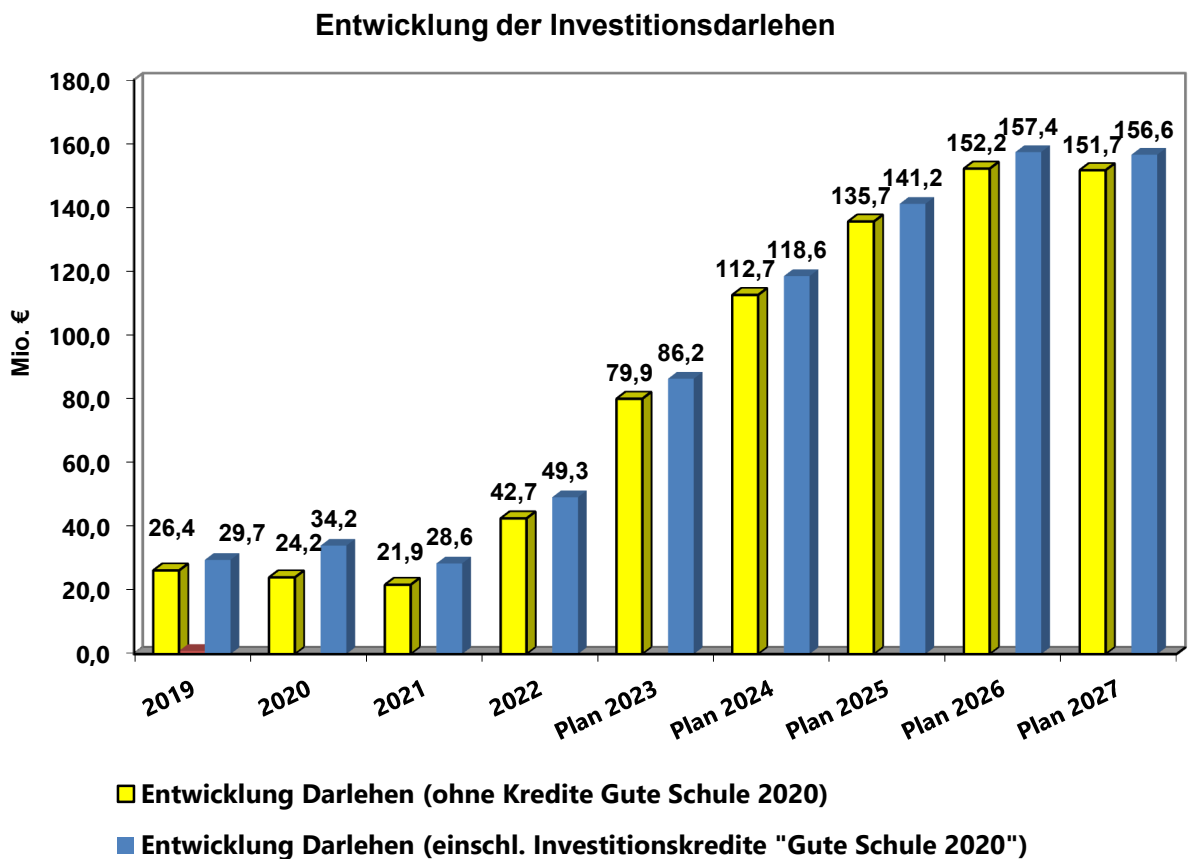
Die mittelfristig geplanten Investitionen fließen mit den kalkulierten Ein- und Auszahlungen in den Finanzplan ein.

Daraus ergibt sich der Saldo aus Investitionstätigkeit. Für 2024 beträgt dieser -45,950 Mio. € (2023: 25,328 Mio. €). In den Finanzplanungsjahren 2025 bis 2027 sind ebenfalls erhebliche negative Salden ausgewiesen.

In diesen Jahren übersteigen die investiven Auszahlungen die investiven Einzahlungen um insgesamt 96,916 Mio. €. Anders als in den zurückliegenden Jahren stehen nach aktuellem Kenntnisstand keine weiteren Förderprogramme wie das Kommunalinvestitionsförderprogramm oder Gute Schule 2020 zur Verfügung.

Der hohe Investitionsbedarf lässt eine mittelfristige Planung ohne Kreditaufnahmen und eine Nettoneuverschuldung nicht zu. Die Kreditemächtigungen werden nach Baufortschritt und Finanzbedarf in Anspruch genommen.

In der folgenden Grafik ist für den Zeitraum 2019 bis 2027 nach derzeitigen Erkenntnissen die Entwicklung des Schuldenstandes (ohne Liquiditätskredit aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ bei der NRW.Bank) dargestellt:



Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist in 2018 zur Finanzierung der konsumtiven Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren ein Liquiditätskredit i.H.v. 3,343 Mio. € aufgenommen worden. Die 2. Tranche (3,343 Mio. €) wurde in 2019 abgerufen und die Tranchen 3 und 4 (6,686 Mio. €) in 2020. Diese Mittel i.H.v. 10,029 Mio. € sollen insgesamt für Investitionen im Schulbaubereich verwendet werden und sind deshalb als Investitionskredite nachzuweisen. In 2021 hat der Kreistag beschlossen, die 2. Tranche ebenfalls konsumtiv für die Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren und damit als Liquiditätskredit zu verwenden. Der Ausweis in der Bilanz wurde entsprechend im Jahresabschluss 2021 angepasst. Das Land übernimmt den Zins- und Tilgungsdienst. Tilgungsleistungen sind daher nicht zu planen.

9.2. Haushaltsausgleich, Ausgleichsrücklage und Eigenkapital

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt nach der Gemeindeordnung NRW auch dann noch als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf/-betrag in der Ergebnisplanung und/oder -rechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (fiktiver Haushaltsausgleich).

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses ausweist.

Soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde, ist ein Jahresüberschuss insoweit zunächst der allgemeinen Rücklage zuzuführen (vgl. § 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW).

Aufgrund der früheren Beschlüsse des Kreistages, der FMO GmbH über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH Kapital zuzuführen, muss die Bewertung der Finanzanlage „Beteiligungsgesellschaft“ im Rahmen der Jahresabschlüsse jährlich überprüft werden. Eine ggfls. erforderliche Wertberichtigung geht nicht in die Ergebnisrechnung ein, sondern wird direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet und führt hier zu Eigenkapitalverlust.

Die Eigenkapitalentwicklung des Kreises ergibt sich aus der Anlage zum Kreishaushalt.

In den Jahren bis einschließlich 2020 ist ein planmäßiges Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage mit Blick auf die weitere Entwicklung der Beteiligung an der FMO GmbH nicht erfolgt.

Das Haushaltsjahr 2020 hat aufgrund der erstmalig um 25 % erhöhten Bundesbeteiligung trotz der corona-bedingten Belastungen mit einem Überschuss i.H.v. 5,598 Mio. € abgeschlossen. Der Überschuss ist der Ausgleichsrücklage zugeführt worden. Im Vorgriff darauf wurde der Haushalt 2021 mit einem Fehlbedarf von 7,595 Mio. € geplant. Im Ergebnis hat das Haushaltsjahr 2021 mit einem Defizit von 5,573 Mio. € abgeschlossen und damit den Überschuss 2020 wieder aufgezehrt.

Der Haushalt 2022 war ausgeglichen geplant. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2022 schließt mit einem Überschuss 2,238 Mio. €. Der Haushalt 2023 sieht eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i.H.v. 2,000 Mio. € vor. Damit bleibt das Eigenkapital planmäßige nahezu unverändert.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2022 hat sich zwar geringfügig auf 6,42 % (6,39 %) erhöht, ist aber im Vergleich zu anderen Kommunen sehr niedrig. Auch die gpaNRW hat in der überörtlichen Prüfung des Kreises Steinfurt im Jahr 2022/2023 deutlich gemacht, dass Handlungsbedarf besteht, den Eigenkapitalverzehr aufzuhalten.

Die Belastungen durch die Corona-Pandemie und den Angriffskrieg in der Ukraine haben nachdrücklich bewiesen, wie wichtig eine ausreichend hohe Ausgleichsrücklage für den Kreis Steinfurt ist, um für die Zukunft und weitere Krisenfälle gewappnet zu sein.

Mit großer Sorge blickt die Kreisverwaltung auf die Entwicklung bei der Landschaftsumlage mit seit Jahren massiv steigenden und auch in Zukunft weiter steigenden Zahlbeträgen. Ein weiteres Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage birgt daher erhebliche Risiken und sollte aus Sicht der Verwaltung daher grundsätzlich der Haushaltsausführung mit evtl. entstehenden Fehlbeträgen (wie 2019) vorbehalten bleiben.

Folglich war der Entwurf des Kreishaushaltes 2024 ausgeglichen geplant. Der Kreistag hat aber im Rahmen der Haushaltsverabschiedung beschlossen, den Jahresüberschuss 2022 i.H.v. 2,238 Mio. € an die Kommunen zurückzugeben und in dieser Höhe die Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen.

Übersicht
über die Handlungsfelder und strategischen Ziele
des Kreisentwicklungsprogramms (KEP) 2030

1. Handlungsfeld: Die Menschen

- 1.1' Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.
- 1.2' Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.
- 1.3' Wir fördern Bürgerengagement.
- 1.4' Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).
- 1.5' Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“.

2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft

- 2.1' Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- 2.2' Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- 2.3' Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
- 2.4' Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
- 2.5' Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
- 2.6' Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

3. Handlungsfeld: Die Bildung

- 3.1' Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).
- 3.2' Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter.
- 3.3' Wir fördern die frühkindliche Bildung.

4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen

- 4.1' Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.
- 4.2' Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.
- 4.3' Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber

- 5.1' Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.
- 5.2' Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.
- 5.3' Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.
- 5.4' Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.

Ergebnisplan

Finanzplan

Ergebnisplan							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.443.701	4.600.000	6.340.000	6.450.000	6.562.200	6.676.644
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	508.864.466	525.010.488	580.475.322	610.884.894	626.297.205	648.676.998
03	+ Sonstige Transfererträge	31.613.862	26.904.500	32.912.500	32.472.500	32.982.500	33.492.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	68.224.714	69.480.944	78.171.214	79.653.195	80.449.953	81.892.229
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.951.943	1.371.716	1.630.626	1.599.976	1.630.126	1.629.976
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	94.067.899	107.779.560	111.544.190	115.898.794	120.498.486	125.663.620
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.787.292	8.986.800	9.935.800	9.913.800	9.914.800	9.914.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.173.156	785.000	875.000	875.000	875.000	875.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	723.127.033	744.919.008	821.884.652	857.748.159	879.210.270	908.821.767
11	- Personalaufwendungen	-91.164.468	-90.341.569	-101.038.932	-101.947.035	-103.810.717	-105.755.560
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.813.415	-7.027.000	-8.840.000	-8.940.000	-9.040.000	-9.140.000
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-82.148.663	-87.909.205	-95.107.459	-98.760.423	-95.614.087	-98.374.537
14	- Bilanzielle Abschreibung	-19.298.322	-20.918.993	-21.718.075	-23.134.204	-24.048.644	-25.064.338
15	- Transferaufwendungen	-446.893.085	-481.064.772	-520.529.611	-546.013.750	-566.467.792	-588.391.697
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.159.901	-73.020.293	-75.068.448	-75.983.923	-76.265.939	-77.313.568
17	= Ordentliche Aufwendungen	-721.477.853	-760.281.832	-822.302.525	-854.779.335	-875.247.179	-904.039.700
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10 u. 17)	1.649.180	-15.362.824	-417.873	2.968.824	3.963.091	4.782.067
19	+ Finanzerträge	104.762	120.824	299.695	283.276	265.039	248.403
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-402.169	-1.365.000	-2.120.000	-3.252.100	-4.228.130	-5.030.470
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-297.407	-1.244.176	-1.820.305	-2.968.824	-3.963.091	-4.782.067
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.351.772	-16.607.000	-2.238.178	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	928.943	14.607.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-42.537	0	0	0	0	0
25	= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)	886.406	14.607.000	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	2.238.178	-2.000.000	-2.238.178	0	0	0
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	873.964	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	868	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-214.710	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	=Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	660.122	0	0	0	0	0

Finanzplan

Kreis Steinfurt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.443.701	4.600.000	6.340.000	6.450.000	6.562.200	6.676.644
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	498.205.438	511.358.861	565.169.221	586.349.689	602.714.429	622.454.045
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	28.594.036	26.904.500	32.912.500	32.472.500	32.982.500	33.492.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.637.304	69.066.789	77.739.374	79.221.355	80.018.112	81.892.229
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.842.234	1.371.716	1.630.626	1.599.976	1.630.126	1.629.976
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	94.572.146	107.779.560	111.544.190	115.898.794	120.498.486	125.663.620
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.881.440	8.916.800	9.890.800	9.868.800	9.869.800	9.869.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	74.948	120.824	299.695	283.276	265.039	248.403
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	697.251.247	730.119.050	805.526.406	832.144.390	854.540.692	881.927.217
10	- Personalauszahlungen	-81.065.835	-81.746.999	-90.433.932	-91.552.035	-93.360.717	-95.205.560
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.494.125	-9.400.000	-10.200.000	-10.300.000	-10.400.000	-10.500.000
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-81.144.782	-88.848.205	-95.114.148	-98.755.911	-96.067.782	-98.741.688
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-403.694	-1.365.000	-2.120.000	-3.252.100	-4.228.130	-5.030.470
14	- Transferauszahlungen	-439.207.208	-481.324.772	-520.539.611	-540.838.066	-559.740.355	-579.461.636
15	- Sonstige Auszahlungen	-64.560.400	-74.840.288	-75.573.863	-71.360.272	-71.536.038	-72.587.616
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-675.876.044	-737.525.264	-793.981.554	-816.058.384	-835.333.022	-861.526.970
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)	21.375.203	-7.406.214	11.544.852	16.086.006	19.207.670	20.400.247
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	12.481.092	22.586.290	16.719.475	28.122.575	29.404.905	25.577.075
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	345.615	0	65.401	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	279.185	219.739	159.000	159.000	159.000	159.000
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.258	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.111.149	22.806.029	16.943.876	28.281.575	29.563.905	25.736.075
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-976.914	-7.587.500	-5.515.000	-5.660.000	-4.365.000	-790.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-15.541.813	-27.067.864	-30.972.169	-49.521.000	-47.730.000	-33.310.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.261.554	-10.791.079	-15.381.686	-12.663.455	-11.277.290	-10.885.022
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-26.162.559	-75.000	-6.075.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-729.046	-2.612.958	-4.467.270	-1.982.000	-2.132.000	-882.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-870.500	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-55.542.386	-48.134.401	-62.411.125	-69.901.455	-65.579.290	-45.942.022
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-42.431.237	-25.328.372	-45.467.249	-41.619.880	-36.015.385	-20.205.947
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetr. (17 u. 31)	-21.056.034	-32.734.586	-33.922.397	-25.533.874	-16.807.715	194.300
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	23.800.000	25.328.372	38.000.000	30.000.000	25.000.000	9.000.000
33A	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	7.580.000	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.755.691	-4.080.500	-5.259.455	-7.013.058	-8.444.051	-9.475.850
34A	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	21.044.309	28.827.872	32.740.545	22.986.942	16.555.949	-475.850
36	= Änder. Best. eig. Finanzmittel (32 u 35)	-11.726	-3.906.714	-1.181.852	-2.546.932	-251.766	-281.550
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	17.443.840	14.822.165	10.915.451	9.733.599	7.186.667	6.934.901
38	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-2.609.950	0	0	0	0	0
39	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37 u. 38)	14.822.165	10.915.451	9.733.599	7.186.667	6.934.901	6.653.351
40	+/-Schwebeposten	14.331	0	0	0	0	0
41	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	14.836.496	10.915.451	9.733.599	7.186.667	6.934.901	6.653.351

Produkte

Dezernat Landrat

	Seite
011102..... Verwaltungsführung.....	73
011103..... Gleichstellung von Frau und Mann.....	77
011104..... Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten.....	81
 Büro des Landrats	
011109..... Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	85
091103..... Kreisentwicklung.....	89
011123..... Kreispartnerschaften.....	93
011101..... Politische Gremien	97
011124..... Kommunalaufsicht	101
022102..... Wahlen.....	105
 Haupt- und Personalamt	
011111..... Personalbetreuung.....	109
011112..... Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung	113
011126..... Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	117
011106..... Organisationsberatung und Zentrale Steuerung.....	121
011107..... Einkauf, Logistik, Service	125
 Kämmerei	
011114..... Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen.....	131
011125..... Finanzaufsicht	137
169801..... Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	141
011115..... Zahlungsverkehr	145
 Kreispolizeibehörde	
022215..... Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde.....	149
 Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101..... Klimaschutz und Nachhaltigkeit	153
 Wirtschaftsförderungsamt	
157101..... Allgemeine Wirtschaftsförderung	157
022101..... Statistik	161

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011102	Verwaltungsführung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Landrat		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	Dieses Produkt umfasst den Aufgabenbereich des Landrates, der Dezernenten einschl. der Sekretariate und die funktionsbezogenen Aufwendungen und Erträge (Verfügungsmittel, Aufwandsentschädigungen, etc.)		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
aus dem KEP	5.3	Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.	
	5.4	Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus	
Weitere strategische Ziele	Steuerung der Gesamtverwaltung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,95	14,20	11,95

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**Ergebnisplan:****07 Sonstige ordentliche Erträge**

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Erstattungen (Abführungen) für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen usw. (Sitzungsgeld u. a.).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind hier im Wesentlichen Beiträge zu Vereinen und Verbänden i. H. v. rd. 250.000 €.

Verfügungsmittel des Landrates sind unverändert mit 5.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 011102 Verwaltungsführung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011102	Verwaltungsführung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	400	400	400	400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.142	6.500	12.000	12.000	13.000	13.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.142	6.900	12.400	12.400	13.400	13.400
11	- Personalaufwendungen	-950.639	-1.013.852	-1.068.964	-1.090.343	-1.112.149	-1.134.393
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-258.773	-275.000	-266.000	-271.000	-276.500	-281.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.209.411	-1.290.352	-1.336.464	-1.362.843	-1.390.149	-1.417.393
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.196.269	-1.283.452	-1.324.064	-1.350.443	-1.376.749	-1.403.993
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.196.269	-1.283.452	-1.324.064	-1.350.443	-1.376.749	-1.403.993
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.196.269	-1.283.452	-1.324.064	-1.350.443	-1.376.749	-1.403.993
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-158.120	-258.771	-262.656	-244.960	-246.410	-257.620
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.354.389	-1.542.223	-1.586.720	-1.595.403	-1.623.159	-1.661.613

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gleichstellungsbeauftragte		Sabrina Veer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung des Bewusstseins zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und öffentlichem Leben durch Initiierung - Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation und zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsauftrages in sonstigen Bereichen, die die Angelegenheiten des Kreises Steinfurt betreffen - Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Chancengleichheit in der Kreisverwaltung 		
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung, Hauptsatzung des Kreises Steinfurt, Gleichstellungsplan für den Kreis Steinfurt, Pflichtaufgabe gemäß § 3 KrO		
Handlungsfelder	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
und strategische Ziele aus dem KEP	1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des Frauenanteils in Spitzen- und Führungspositionen als Planziel bis 2027 auf 35 % - Führen in Teilzeit als Prüf- und Umsetzungsprojekt - Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen mit den im Gleichstellungsplan angestrebten Zielquoten - gezieltes Ausbildungsmarketing für die paritätische Besetzung in allen Ausbildungsberufen mit Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten - Erhöhung des Anteils von teilzeitbeschäftigten Männern - Steigerung der Anzahl von Telearbeitsplätzen - Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege - Förderung der Gleichstellung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund - Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Genderkompetenz - Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen - Fortsetzung der Begleitung „Runder Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“ - Fortsetzung des kreisweiten Kooperationsprojektes „JobCafé“ - Interkommunales Mentoring-Programm - 9. Durchgang 2023/2024 - Schaffung von Rahmenbedingungen für eine gleichwertige Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer und Frauen - Informationsveranstaltungen mehrsprachig anbieten 		
Leistungen	<u>Interne Gleichstellungsaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten der Verwaltung, einschl. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsgesprächen - Mitwirkung in unterschiedlichen internen Fachgremien - interne Informations- u. Beratungstätigkeit - Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung - Vorbereitung Personal- und Gleichstellungsausschuss - Teilnahme an Sitzungen der politischen Gremien <u>Externe Gleichstellungsaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit Vereinen/Verbänden, Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen, Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten, Ministerien u.a. - Öffentlichkeitsarbeit (Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachtagungen und Ausstellungen, Erstellung von Informationsmaterialien/Flyern/Broschüren etc.) - Beratung von Bürgerinnen und Bürger - Vertretung in regionalen und überregionalen Fachgremien, Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle - Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten auf Kreisebene zu verschiedenen aktuellen Themen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl	60,6 %	62,8 %	62,8 %
Anzahl teilzeitbeschäftigter Frauen / Männer	933/ 606	1062/ 628	1062/ 628
Anteil der Frauen in Führungspositionen	25,6 %	27,7 %	30,0 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,13	1,13	1,13

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Der KT hat am 20. Juni 2022 den Gleichstellungsplan 2022 – 2027 (Bericht und Fortschreibung) beschlossen. Die langfristigen Ziele, die Planziele und konkreten Maßnahmen ergeben sich aus den einzelnen Handlungsfeldern des Gleichstellungsplanes. Der Gleichstellungsplan gilt für die Dauer von 5 Jahren, bis 2027.

Hinweis zu den Leistungen

Zur Beratung von Kolleginnen und Kollegen und Bürgerinnen und Bürgern werden keine Kennzahlen genannt. Die Beratungsgespräche sind nicht messbar. Beschäftigte bzw. Bürgerinnen kommen in unregelmäßigen Abständen manchmal verstärkt und sind allemal sehr zeitaufwändig. Bei den internen und externen Beratungsgesprächen geht es um die Schilderung persönlicher Problemlagen, die auch anschließend Kontakte zu unterschiedlichen Stellen erfordern (intern: Verwaltungsleitung, Haupt- und Personalamt; extern: Sozialarbeit, Justiz, Polizei, Beratungsstellen etc.)

Hinweis zu den Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen

Im Jahr 2024 sind folgende Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen geplant:

- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
- Veranstaltung auf Kreisebene zum Equal-Pay-Day und dem Equal Care Day
- Veranstaltung zum Girls´ und Boys-Day
- Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- Informationsabende zu aktuellen Themen
- Veranstaltungsreihe „Kreisweites Kooperationsprojekt JobCafé“ für (Wieder)-Einsteigerinnen, Alleinerziehende und Minijobberinnen in Kooperation mit der „Beauftragten für Chancengleichheit“ am Arbeitsmarkt (BCA) und der BCA vom Jobcenter Kreis Steinfurt

Hinweis zu „Frauen in Führungspositionen“

Aufgrund der aktuellen Datenanalyse im Gleichstellungsplan umfasst der klassische Führungsbereich die Sachgebiets-, Amtsleitungs- und Dezernatsleitungen/Landrat. Der Anteil der Frauen in Führungspositionen liegt demnach bei knapp 26 Prozent. Als Planziel bis 2027 wird angestrebt, die Quote für Frauen in Führungspositionen auf 35 Prozent zu erhöhen.

Die Frauenquote bei den Arbeitsgruppenleitungen beträgt 50,9 Prozent (27 von 53; Stand September 2023). Auf dieser Ebene ist die Parität erreicht.

Das in 2006 gestartete interkommunale Mentoring-Projekt für weibliche Nachwuchsführungskräfte „Pilotprojekt“ wurde in 2008 evaluiert und dokumentiert. Das erfolgreiche Projekt hat die Startvoraussetzungen geschaffen, dass Nachwuchskräfte gezielter auf Führungsaufgaben vorbereitet werden können. Es hat darüber hinaus eine ausgesprochen konstruktive Gesprächsebene zwischen Führungskräften und Nachwuchskräften eröffnet. Aufbauend auf das erfolgreich durchgeführte interkommunale Pilotprojekt „Mentoring“ wurde ein weiteres interkommunales Mentoring-Projekt unter dem Gender-Blickpunkt im September 2009 gestartet. Mittlerweile hat sich das interkommunale Mentoring-Programm etabliert; im Sommer 2023 konnte der 9. Durchgang in Kooperation mit dem Studieninstitut Münster starten.

Hinweis zu Gender-Mainstreaming (GM)

Gender Mainstreaming bedeutet, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern planerisch und strategisch bei allen wesentlichen Planungen, Vorhaben und Entscheidungen berücksichtigt werden. Rechtlich verbindlich ist die europäische Strategie seit Inkrafttreten des Amsterdamer Vertrages 1997, der 1999 ratifiziert wurde. Der englische Begriff Gender bezeichnet das soziale Geschlecht; also die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägte Geschlechterrolle. Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht ist es erlernt und damit auch veränderbar. Mainstreaming (Hauptstrom) soll ausdrücken, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe, die bislang nicht das Handeln bestimmt hat (ein geschlechterbewusstes), nun zum zentralen Bestandteil bei allen Entscheidungen und Prozessen gemacht wird, also in den Vordergrund rückt. Wie ein roter Faden soll sich der Blick auf die Geschlechterverhältnisse durch die ganze Verwaltung ziehen. Im Vordergrund steht, dass der Gedanke der Geschlechtergerechtigkeit immer und grundsätzlich bei allen Maßnahmen u. Entscheidungen beachtet wird.

Teilergebnisplan Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	14.028	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	14.028	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-51.948	-43.214	-20.807	-21.223	-21.647	-22.080
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.028	-26.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-68.976	-71.664	-24.257	-24.673	-25.097	-25.530
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-54.948	-71.664	-24.257	-24.673	-25.097	-25.530
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-54.948	-71.664	-24.257	-24.673	-25.097	-25.530
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-54.948	-71.664	-24.257	-24.673	-25.097	-25.530
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.584	-20.492	-20.182	-19.178	-19.341	-20.406
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-67.531	-92.156	-44.439	-43.851	-44.438	-45.936

Produktbeschreibung Produkt 011104			
Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Personalrat		Ralf Neumann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten - Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. LPVG NRW, SGB IX		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG - Initiierung/Beratung und/oder Beteiligung an der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen und anderen (vertraglichen) Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihres Beschäftigungsverhältnisses - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Verwaltung des wirtschaftlichen Eigentums der Betriebsgemeinschaft - Beratung und Unterstützung sowie Beantragung (präventiver) Maßnahmen aufgrund SGB IX 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,61	5,68	5,83

Produktbeschreibung Produkt 011104

Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Personalrat

Der Personalrat setzt sich zusammen aus

- 10 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beschäftigten
- 3 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die derzeitige Wahlperiode hat am 09.12.2020 begonnen und dauert dreieinhalb Jahre. Im Jahr 2024 wird ein neuer Personalrat gewählt, daher ist für die Jahre 2024 und 2025 mit deutlich gestiegenen Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen zu rechnen.

Vier Vorstandsmitglieder des Personalrates sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Landespersonalvertretungsgesetz) für diese Aufgabe von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt, zurzeit nutzt der Personalrat eine Freistellung von 2,75 Stellen, ab dem Herbst 2023 werden auch die noch offenen Stellenanteile besetzt und eine weitere Kollegin in die Freistellung gehen.

An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil.

Die Verwaltungsleitung und der Personalrat arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und unter Berücksichtigung der Interessen der Bediensteten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Zur Wahrung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) und Antragsrechte zu. Der Personalrat hat auch darüber zu wachen, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.

Da sowohl die quantitative als auch die qualitative Arbeit der Personalvertretung den Bestimmungen des LPVG NRW zufolge der Kontrolle und Überprüfung durch die Dienststelle entzogen ist, finden Sitzungen und Beratungen aller Art nichtöffentlich statt.

Der geschäftsführende Vorstand des Personalrates ist jedoch verpflichtet, den Beschäftigten einen jährlichen – ebenfalls nichtöffentlichen – Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Anzahl aller formalen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Interessenvertretung (Sitzungen, Erörterungen, Vierteljahresgespräche) und der Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten ist zwar nicht schutzwürdig, dafür aber wenig aussagekräftig. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von Kennzahlen verzichtet.

Schwerbehindertenvertretung

Im Rahmen der Mitteilungen zur Ausgleichsabgabe wird die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Menschen jährlich durch das Haupt- u. Personalamt ermittelt und der Agentur für Arbeit vorgelegt. Die Anzahl beschäftigter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter beschäftigter Behinderter ist im Jahresverlauf schwankend. *Sofern die Quote über 5% liegt, wird keine Ausgleichsabgabe fällig.* Die auf die einzelnen Monate entfallenden Zahlen können der genannten Mitteilung entnommen werden. Zur Erfüllung der in § 178 SGB IX definierten Aufgaben ist die Vertrauensperson auf ihren Antrag freigestellt.

Die Schwerbehindertenvertretung wird alle 4 Jahre gewählt, die aktuelle Wahlperiode begann am 01.12.2022. Da auch die Vertretungen einen Schulungsanspruch haben, um ihren Aufgaben gerecht zu werden, sind für 2023 und 2024 höhere Schulungskosten eingeplant.

Hinweis zu den Stellenanteilen

Die in diesem Produkt veranschlagten Personalaufwendungen beinhalten die Kosten für die vier freigestellten Personalratsmitglieder, das Sekretariat (Halbtagsstelle) sowie je einen 15%igen Stellenanteil der übrigen 9 gewählten Personalratsmitglieder sowie der gewählten Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Teilergebnisplan Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	193	705	705	705	705	705
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.369	1.881	1.881	1.881	1.881	1.881
11	- Personalaufwendungen	-369.774	-355.588	-426.523	-435.053	-443.755	-452.630
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-551	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.392	-16.200	-28.200	-22.700	-21.700	-23.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-379.717	-372.888	-455.823	-458.853	-466.555	-477.430
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-378.348	-371.007	-453.942	-456.972	-464.674	-475.549
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-378.348	-371.007	-453.942	-456.972	-464.674	-475.549
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-378.348	-371.007	-453.942	-456.972	-464.674	-475.549
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-100.269	-199.237	-93.746	-89.868	-90.606	-94.959
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-478.617	-570.244	-547.688	-546.840	-555.280	-570.508

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information der Medien und der Öffentlichkeit über die Arbeit und Leistungen der Kreisverwaltung, des Kreistages und anderer Gremien: Pressemeldungen und -auskünfte; Redaktion der Social Media-Kanäle, Redaktion Internet-Auftritt des Kreises Steinfurt - Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien - Serviceleistungen für die Fach- und Querschnittsämter zum Thema „öffentliche Darstellung“ durch Beratung, Erstellung von Broschüren und Plakaten sowie Kampagnen - Beantwortung von Bürgeranfragen und -anliegen - Erstellung von Reden und Grußworten, Textbeiträgen und Aufsätzen für Fachpublikationen - Gestaltung von Publikationen des Kreises 		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe / Innere Aufgabe / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Kreisverwaltung und des Kreistages - Imagepflege des Kreises Steinfurt - Bekanntheitsgrad der Kreisverwaltung erhöhen - Position innerhalb der Region stärken - Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte ansprechen - Optimierung der Druck- und Layoutkosten - Erweiterung der Außendarstellung durch den Ausbau neuer Medien (stark verändertes Medienverhalten der Bürgerinnen und Bürger) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von guten Beziehungen zu den Medien (durch schnelle, zuverlässige und ehrliche Informationen) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Medienanfragen beantworten - Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen durchführen und Pressefotos aufnehmen - Internet- und Social Media-Redaktion - Presseauswertungen - Betreuung der Medien (u. a. bei Ausschusssitzungen, etc.) - Gestaltung von Faltschriften, Plakaten, Broschüren - Reden / Grußworte schreiben - Betreuung von Besuchergruppen - Alters- und Ehrenjubiläen - Druckerei / Grafische Gestaltung von Printprodukten - Grafische Gestaltung des Internetauftritts, Ausbau neuer Medien - Administration des Förderprogrammes „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,55	11,55	11,50

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2021 ist das Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW dem Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. Hierin enthalten sind 49.000 € Fördermittel und eine Verwaltungspauschale i. H. v. 4.900 €.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Repräsentationen sowie für Projekte im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

15 Transferaufwendungen

Im Rahmen des Förderprogrammes „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ werden 49.000 € an Fördernehmende ausgezahlt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für allgemeine Büroausgaben und Reisekosten nachgewiesen. Da die Aufgabenbereiche der Druckerei und Mediengestaltung in das Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit integriert wurden, werden hier auch die Leasingaufwendungen für die Druckstraßen (63.300 €) nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pressearbeit

- Zusammenarbeit mit den Medien
- Presseberichte, Pressefotos
- Beantwortung von Presseanfragen einschl. Recherche in den Fachbereichen
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Ortsterminen und Interviews

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

- Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachämter bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen, Projekten, Aktionen und Publikationen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises
- Darstellung des Kreises nach Außen und Förderung seines Bekanntheitsgrades
- Redaktion des Internetauftrittes des Kreises und der Social Media-Kanäle
- Planung, Entwurf und Erstellung von Publikationen

Teilergebnisplan Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	53.900	53.900	53.900	53.900	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.718	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.273	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	72.892	58.900	58.900	58.900	5.000	5.000
11	- Personalaufwendungen	-704.823	-706.952	-950.788	-969.803	-989.199	-1.008.983
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.680	-39.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.780	-72.900	-73.400	-73.400	-73.400	-73.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-838.282	-867.852	-1.109.188	-1.128.203	-1.098.599	-1.118.383
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-765.391	-808.952	-1.050.288	-1.069.303	-1.093.599	-1.113.383
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-765.391	-808.952	-1.050.288	-1.069.303	-1.093.599	-1.113.383
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-765.391	-808.952	-1.050.288	-1.069.303	-1.093.599	-1.113.383
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	44.986	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-141.262	-221.434	-222.710	-210.659	-212.338	-224.734
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-861.667	-967.086	-1.209.698	-1.216.662	-1.242.637	-1.274.817

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	091103	Kreisentwicklung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	Systematisch fortzuschreibendes Programm als handlungs- und projektorientiertes Koordinierungs- und Steuerungsinstrument unter Berücksichtigung der demografischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, finanziellen und räumlichen Faktoren		
Auftragsgrundlage	KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	Mithilfe dieses Produktes wird der gesamte Kreisentwicklungsprozess gesteuert. Darüber hinaus leistet dieses Produkt auch einen Beitrag zu verschiedenen Handlungsfeldern, etwa: 1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement		
Weitere strategische Ziele	Den Herausforderungen demografischer Wandel, Klimawandel und Globalisierung der Wirtschaft aktiv gestaltend und strategisch begegnen, um den Kreis Steinfurt attraktiv und wirtschaftlich stark zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Einzelnen sind die strategischen Ziele im Kreisentwicklungsprogramm jeweils zu den Handlungsfeldern „Menschen“, „Wirtschaft“, „Bildung“ und „Natürliche Lebensgrundlagen“ sowie zum Handlungsfeld „Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber“ festgelegt.		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Information über die zukünftigen Herausforderungen, Austausch mit und Aktivierung von Politikerinnen und Politikern, Kommunen, Verbänden, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Kolleginnen und Kollegen zur Umsetzung der Ziele und zu konkreter Projektarbeit über verschiedene Veranstaltungsformate, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Demografiekongress • KreisBegegnung • Bürgerpreis Demografie - Beratung zu und Unterstützung von KEP-Projekten und -Veranstaltungen im Haus und von externen Trägern - Verknüpfung von Projekten und Schaffung von Synergieeffekten - Beratung von Kommunen und externen Trägern zu deren Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung des KEP-Prozesses - Kooperationsprojekte mit den Münsterlandkreisen, der Stadt Münster und der Euregio - 2024 ist die Preisverleihung zum Bürgerpreis Demografie geplant. <p>Beim Thema Ehrenamt wird die Lotsenfunktion ausgebaut und das Förderprogramm „2.000 x 1.000 € für das Engagement“ bearbeitet.</p>		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,95	0,90	0,95

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Dieser Ansatz beinhaltet Ausgaben für Veranstaltungen, Publikationen, das Datentool sowie Honorare für Fachreferierende.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Dezember 2017 hat der Kreistag die Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms 2030 verabschiedet. In passenden Formaten sollen die zukunftsrelevanten Themen mit unterschiedlichen Zielgruppen diskutiert werden, um gemeinsam tragfähige Konzepte zu den Herausforderungen der Zukunft (Digitalisierung, Klimawandel, Pflege, Wohnen, Fachkräftesicherung, Bildung, Ehrenamt, etc.) entwickeln zu können.

Teilergebnisplan Produkt 091103 Kreisentwicklung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	091103	Kreisentwicklung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-65.462	-65.450	-60.768	-61.982	-63.222	-64.486
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-125	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.008	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.595	-87.350	-82.668	-83.882	-85.122	-86.386
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-71.595	-87.350	-82.668	-83.882	-85.122	-86.386
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.595	-87.350	-82.668	-83.882	-85.122	-86.386
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-71.595	-87.350	-82.668	-83.882	-85.122	-86.386
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.783	-20.419	-17.799	-16.802	-16.942	-17.991
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-82.377	-107.769	-100.467	-100.684	-102.064	-104.377

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011123	Kreispartnerschaften	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	Pflege von Partnerschaften		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe; KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Weitere strategische Ziele	Pflege der Kreispartnerschaften		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Partnerschaftsbesuchen und eigener Aktivitäten - Gewährung von Zuschüssen für Begegnungen mit Partnerinnen und Partnern aus den Partnerkreisen - Gewährung erforderlicher Hilfestellungen bei Aufbau und Pflege von Kontakten zu Menschen, Unternehmen und Organisationen in den Partnerkreisen - Koordinierung von Hilfen für die ukrainische Stadt Tscherkassy im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft (Förderprogramm der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit – GIZ) - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Fachkommission „Kreispartnerschaften“ 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Kreispartnerschaften - Planung und Durchführung von Besuchen und Aktivitäten - Beratung von Personen, Vereinen und Institutionen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,35	0,25	0,25

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Von dem veranschlagten Betrag wird die Partnerschaftsarbeit des Kreises Steinfurt finanziert, u. a. Delegationsbesuche ebenso wie gemeinsame Aktivitäten mit den Partnerkreisen. Zudem werden aus dem Jahresbudget Pauschalzuschüsse an Vereine, Organisationen, Privatpersonen, etc. bis zu 500 € je Aktion und Jahr als Anreiz gezahlt, sofern sie durch ihre Projekte/ Aktionen zur Partnerschaftsarbeit beitragen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der veranschlagte Betrag wird zum Großteil für Reisekosten verwendet (1.200 €). Zudem fällt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag i. H. v. 200 € für das Deutsch-Litauische Forum e. V. an. 100 € sind für Fortbildungen veranschlagt.

Ordentliche Erträge sind im Rahmen der Partnerschaftsarbeit nicht zu erwarten.

Allgemeine Erläuterungen:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern (Rechtsnachfolger des Landkreises Demmin)

Die seit 1990 bestehende Partnerschaft zwischen den Landkreisen Demmin und Steinfurt lebte bisher im Wesentlichen durch Kontakt auf Verwaltungsebene und zwischen den Denkmalpflege(werk-)höfen Lienen und Steinfurt. Nach der im Herbst 2011 umgesetzten Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern hatte der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erklärt, er übernehme alle bestehenden Partnerschaften der von der Fusion betroffenen Altkreise und der kreisfreien Stadt. Damit wurde den Beschlüssen der Kreistage Demmin und Steinfurt zur Fortführung der langjährigen Partnerschaft über 2011 hinaus Rechnung getragen. Die bereits während des Partnerschaftskongresses in Berlin vereinbarte Neuausrichtung durch Einbringung der deutsch-deutschen Partnerschaft in den europäischen Kontext begann mit der Durchführung einer 1. internationalen Partnerschaftskonferenz im September 2012 in Neubrandenburg. Die 2. internationale Partnerschaftskonferenz fand im Mai 2017 im Landkreis Osnabrück statt. In 2019 war eine Delegation aus dem Kreis Steinfurt zu Gast im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, für 2020 war der Gegenbesuch geplant, der jedoch wegen der Pandemie abgesagt werden musste. Im Juni 2023 fand ein Treffen der Landräte im Landkreis Osnabrück statt.

Region Telšiai, Litauen

Seit Ende 2005 besteht die Partnerschaft mit der heutigen Region Telšiai. Ziel der beteiligten Verwaltungen ist es, die partnerschaftlichen Beziehungen auf allen Ebenen weiter auszubauen, bereits bestehende Kontakte zu festigen und mehr Menschen, Unternehmen und/oder Organisationen zu motivieren, eigene Kontakte in beiden Kreisen herzustellen und zu pflegen. Zu diesem Zweck wurden in 2007 Förderrichtlinien erlassen, wonach Begegnungen von (insbesondere jungen) Menschen aus den Partnerkreisen mit Pauschalzuschüssen im Rahmen des jährlich zur Verfügung gestellten Budgets gefördert werden können; ca. 1/3 des jährlichen Budgets sind für die Förderung von Begegnungen vorgesehen. Der Regionalrat in Telšiai als Rechtsnachfolger der litauischen Kreise hat im Herbst 2010 beschlossen, die Partnerschaft bzw. Kooperation mit dem Kreis Steinfurt fortzusetzen. Einen gleichlautenden Beschluss fasste auch der Kreistag des Kreises Steinfurt im Oktober 2010. Die Region Telsiai und der Kreis Steinfurt haben bereits im Mai 2011 die Urkunde über die Fortführung der Partnerschaft unterzeichnet und im April 2016 ihre Verbindung noch einmal bekräftigt.

Stadt Tscherkassy, Ukraine

Am 13.03.2023 wurde dem Kreistag der Vorschlag zur Begründung einer Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Tscherkassy unterbreitet. Die Kreistagsmitglieder stimmten für die Einrichtung einer Solidaritätspartnerschaft und beschlossen die Aufnahme in das Förderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zur „Verbesserung des Bevölkerungsschutzes in kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine“ zu beantragen.

Am 16.03.2023 erhielt die Kreisverwaltung die Zusage der GIZ zur Teilnahme an diesem Projekt. Ziel des Programms ist es, durch die Lieferung von Hilfs- und Sachgütern die ukrainischen Partnerkommunen zu unterstützen.

Teilergebnisplan Produkt 011123 Kreispartnerschaften							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011123	Kreispartnerschaften					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-19.931	-17.907	-27.726	-28.281	-28.847	-29.424
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-400	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.331	-33.407	-43.226	-43.781	-44.347	-44.924
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-20.331	-33.407	-43.226	-43.781	-44.347	-44.924
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.331	-33.407	-43.226	-43.781	-44.347	-44.924
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-20.331	-33.407	-43.226	-43.781	-44.347	-44.924
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-5.568	-13.836	-4.713	-4.465	-4.498	-4.763
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-25.899	-47.243	-47.939	-48.246	-48.845	-49.687

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011101	Politische Gremien	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Gremien - Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreis Ausschusses und Interfraktionellen Kollegiums, zentrale Koordination aller politischen Gremien - Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung von ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und für seine Ausschüsse - Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsfragen - Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen den Gremien und der Verwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fristgerechte und umfassende Bereitstellung der Leistungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination, Organisation und Durchführung des Sitzungsdienstes - Bildung und Besetzung der Ausschüsse/Gremien, Landschaftsversammlung, Regionalrat usw. - Klärung kommunalverfassungsrechtlicher Fragen - - Verwaltung der Mitgliedschaften in Gremien/Organisationen, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet - Unterstützung der Fachämter/Fachausschüsse in Fragen des Sitzungsdienstes und des kommunalen Verfassungsrechts - Prüfung und Zahlung der Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,33	2,75	2,60

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hierin enthalten sind die Erstattungen von Beteiligungen und Sondervermögen sowie privatrechtliche Erstattungen:

- Jahresbeitrag für die erweiterte Kfz-Haftpflichtversicherung der Kreistagsmitglieder
- Sitzungsgelder, Fahrtkosten, Verdienstausfallersatz etc. für die Sitzungen von Organisationen, die zur Konzernstruktur des Kreises gehören, z. B. Verwaltungsrat jobcenter Kreis Steinfurt AöR, West mbH

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin enthalten sind:

- die direkten finanziellen Leistungen an die Kreistags- und Ausschussmitglieder wie Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrt- und Reisekosten, Verdienstausfallersatz etc. (rd. 780.000 €) sowie die Fraktionszuwendungen (160.000 €). Die Erhöhungen wurden nach dem für 2023 erwarteten Ergebnis berechnet. KT-Beschluss 11.12.23: Erhöhung Fraktionszuwendungen i. H. v. 25.000,00 €
- weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührende Aufwendungen der Geschäftsstelle des KA/KT (Versicherungen, Beiträge zu Vereinen und Verbänden, etc.)

Für die Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigungen ist mit dem Entwurf der Neufassung der Entschädigungsverordnung zum 01.01.2024 eine Erhöhung um 2 % zu erwarten. Darüber hinaus ist eine jährliche Steigerung von 2 % vorgesehen.

Aufwendungen für die Geschäftsführung in den Fachämtern und für die Fachausschüsse werden bei den jeweils sachlich betroffenen Produkten ausgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011101 Politische Gremien							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011101	Politische Gremien					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.689	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.689	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
11	- Personalaufwendungen	-162.130	-136.090	-168.905	-172.283	-175.729	-179.244
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.660	-4.000	-9.000	-9.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-929.076	-971.900	-981.900	-1.001.950	-1.027.400	-1.047.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.095.867	-1.111.990	-1.159.805	-1.183.233	-1.213.129	-1.236.694
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.094.178	-1.107.490	-1.155.805	-1.179.233	-1.209.129	-1.232.694
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.094.178	-1.107.490	-1.155.805	-1.179.233	-1.209.129	-1.232.694
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.094.178	-1.107.490	-1.155.805	-1.179.233	-1.209.129	-1.232.694
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-75.178	-179.256	-183.069	-165.146	-165.335	-181.237
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.169.356	-1.286.746	-1.338.874	-1.344.379	-1.374.464	-1.413.931

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011124	Kommunalaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Kommunalaufsicht, Beratung der Kommunen, Genehmigung von Rechtsgeschäften - Organisation von HVB-Konferenzen - Petitionen und kommunalaufsichtliche Beschwerden - Ordensangelegenheiten, „Dienstaufsichtsbeschwerden“ 		
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung - Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen - Vernetzung und Abstimmung zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen 		
Operative Ziele	- Zeitnahe Abwicklung der anstehenden (überwiegend fremdbestimmten) Aufgabenstellungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten (auch Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Gebietsänderungen, Genehmigungen) - Präventive Aufsicht: Kommunalberatung (Auskünfte, Beratungen, Informationen) - Repressive Aufsicht: Kommunalbeschwerden, Weisungen, Anordnungen, Stellungnahmen - Dienstaufsichtsbeschwerden über Bürgermeisterinnen und Bürgermeister - Dienstaufsichtsbeschwerden über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung - Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaft (Zweckverbände etc.) - Organisation der HVB-Konferenzen - Verdienstorden des Bundes, des Landes, Rettungstaten, Prüfung und Würdigung 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,03	1,05	1,45

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Aufgabenwahrnehmung im Produkt Kommunalaufsicht ist überwiegend fremdbestimmt. Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung hinsichtlich Umfang und Zeitpunkt bestehen nur marginal.

Kommunalaufsichtliche Beschwerden

Sofern es sich nicht um fachaufsichtliche Beschwerden handelt, ist es Aufgabe der Allgemeinen Kommunalaufsicht, die rechtmäßige Verwaltung in den Gemeinden sicherzustellen (§ 119 GO). Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern werden unter Einbindung der kreisangehörigen Kommunen geprüft. Die Allgemeine Kommunalaufsicht nimmt zudem für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Aufgaben des Dienstvorgesetzten wahr, wenn dienstaufsichtliche Beschwerden vorliegen.

Ordensangelegenheiten

Wird eine Ordensanregung vorgetragen, werden diese vom Kreis nach Prüfung und durch Stellungnahmen Dritter begleitet mit dem Entwurf einer Vorschlagsbegründung der Bezirksregierung vorgelegt. Die Entscheidung trifft die Staatskanzlei NRW bzw. das Bundespräsidialamt. Für die Auszeichnungsfeiern erfolgt neben der Terminkoordinierung das Verfassen der Laudatio für den Landrat oder seine Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.

Teilergebnisplan Produkt 011124 Kommunalaufsicht							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011124	Kommunalaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-72.488	-75.688	-106.509	-108.639	-110.812	-113.028
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.468	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-73.956	-77.488	-108.309	-110.439	-112.612	-114.828
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-73.956	-77.488	-108.309	-110.439	-112.612	-114.828
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-73.956	-77.488	-108.309	-110.439	-112.612	-114.828
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-73.956	-77.488	-108.309	-110.439	-112.612	-114.828
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.682	-17.626	-23.776	-22.229	-22.376	-23.925
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-85.638	-95.114	-132.085	-132.668	-134.988	-138.753

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022102	Wahlen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahlen 		
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe nach den jeweils anzuwendenden Wahlgesetzen und -ordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsgemäße und rechtmäßige Wahlvorbereitung (bei Kommunalwahlen einschl. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke) und -durchführung - Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse - Wahlkostenabwicklung 		
Operative Ziele	- Umsetzung der Wahlergebnisse (u. a. Berufung der Gewählten, Bildung des Kreistages)		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Europawahl - Bundestagswahl - Landtagswahl - Kommunalwahlen <ul style="list-style-type: none"> • Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Kreises (Kreistag) • Wahl des Landrates/der Landrätin • Wahl der gemeindlichen Vertretungen (Räte) • Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister • Mitteilung der Gemeinden über Mandatsverzicht, -verluste und Ersatzbestimmungen (Aufsichtsbehörde) • Mandatsniederlegung/Ersatzbestimmung (Kreistag) • Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,35	0,30	0,30

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen und 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierin enthalten sind die Kosten für die Europawahl 2024 (447.000 €) und die Bundestags- und Kommunalwahlen 2025 (1.300.000 €). Aufwendungen der Wahlvorbereitung im Vorjahr einer Wahl werden mit 1.000 €/Wahl beziffert. Abgesehen von den Kommunalwahlen erfolgt jeweils eine Kostenerstattung an den Kreis in annähernd gleicher Höhe. Für die Landtagswahlen in 2027 ist nur der kreiseigene Aufwand (34.000 €) eingeplant; die Erstattung an die Kommunen erfolgt direkt durch das Land.

Für die Aufwendungen in den Wahljahren ist eine Erhöhung aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung (Stimmzettel und weiterer Aufwand) eingeplant. Im Jahr 2025 sind größere Abweichungen möglich, abhängig von möglichen Bürgermeister- und Landrats-Stichwahlen.

Teilergebnisplan Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022102 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	315.004	0	446.000	714.000	0	34.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.189	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	320.193	0	446.000	714.000	0	34.000
11	- Personalaufwendungen	-27.728	-46.752	-26.401	-26.929	-27.468	-28.017
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-316.819	-1.000	-447.000	-1.300.000	-1.000	-34.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-459	-1.500	-1.500	-2.500	-2.000	-6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-345.006	-49.252	-474.901	-1.329.429	-30.468	-68.017
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-24.813	-49.252	-28.901	-615.429	-30.468	-34.017
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.813	-49.252	-28.901	-615.429	-30.468	-34.017
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-24.813	-49.252	-28.901	-615.429	-30.468	-34.017
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-6.520	-16.202	-15.258	-13.436	-13.488	-14.001
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-31.332	-65.454	-44.159	-628.865	-43.956	-48.018

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011111	Personalbetreuung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Personalbedarfs und Personaleinsatzes - Personalrekrutierung intern und extern - Weiterentwicklung und Pflege der Arbeitgebermarke Kreis Steinfurt - Veränderungen bei bestehenden Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen - Dienst- und arbeitsrechtliche Verfahren - Leistungsbewertungs- und Beurteilungsverfahren - Umsetzung des Stellenplanes und des Gleichstellungsplanes - Ermittlung und Analyse der Personal- und - Versorgungsaufwendungen - Prüfung, Berechnung und Auszahlung aller personalbezogenen Geldleistungen - auch für Dritte 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und demografischer Aspekte - Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechter Personaleinsatz zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung - Mitarbeiter-/Familienorientiertes Personalmanagement (auch als Beitrag zur Schaffung eines familien-/generationenfreundlichen Klimas kreisweit – Vorbildfunktion) - Moderne und attraktive Bedingungen für Mitarbeitende (Arbeitszeit, Mobiles Arbeiten, Frauen in Führung, Führung in Teilzeit, Betriebs-Kita) - Weitere Implementierung moderner IT-gestützter Instrumente, neue/zusätzliche Rekrutierungswege 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbedarfsplanung / Personalauswahlverfahren, Realisierung des Personaleinsatzes - Begründung und Betreuung von Arbeits- und Dienstverhältnissen, Arbeitsverträge - Betreuung der Karrierewebsite und des Social Media-Auftritts im Rahmen der Arbeitgebermarke - Umsetzung BEM und von Maßnahmen des audits „berufundfamilie“ - Beurlaubungen, Arbeitszeitregelungen - Durchführung Regelbeurteilungsverfahren und LOB - Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen - Berechnung und Zahlbarmachung sämtlicher personenbezogener Geldleistungen - Personalsachbearbeitung für Dritte (jobcenter AöR, EGST, Biologische Station, Denkmalpflege Werkhof u.a.) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Beschäftigungsverhältnisse Kreis Steinfurt gesamt (31.12.)	1592	1591	1591
... davon Teilzeit	637	610	610
... davon beurlaubt bzw. Elternzeit	53	42	42
Beschäftigungsverhältnisse bei Dritten	441	448	448
Stellen lt. Stellenplan	Plan 2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,69	18,79	18,79

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Kostenerstattung für die Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung durch die Versorgungskasse Münster.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u.a. Haftpflichtversicherungsbeiträge (123.295 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (250.000 €), Aufwendungen für Fortbildung/Qualifizierung, für Ehrungen sowie für Gutachten und Beraterleistungen.

zum Finanzplan:**20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen durch Beschäftigte

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Auszahlung von Gehaltsvorschüssen an Beschäftigte

Teilergebnisplan Produkt 011111 Personalbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	301	400	400	400	400	400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	390	400	400	400	400	400
11	- Personalaufwendungen	-1.239.832	-1.266.796	-1.451.701	-1.480.735	-1.510.349	-1.540.556
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-412.858	-451.500	-452.000	-452.000	-452.000	-452.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-410.594	-368.095	-435.495	-435.495	-437.205	-437.205
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.063.284	-2.086.391	-2.339.196	-2.368.230	-2.399.554	-2.429.761
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.062.894	-2.085.991	-2.338.796	-2.367.830	-2.399.154	-2.429.361
19	+ Finanzerträge	33	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	33	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.062.860	-2.085.991	-2.338.796	-2.367.830	-2.399.154	-2.429.361
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.062.860	-2.085.991	-2.338.796	-2.367.830	-2.399.154	-2.429.361
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	127.578	120.003	135.524	138.488	141.180	143.862
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-258.138	-459.998	-428.186	-419.172	-423.665	-438.484
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.193.420	-2.425.986	-2.631.458	-2.648.514	-2.681.639	-2.723.983

Teilfinanzplan Produkt 011111 Personalbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	87.750	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	87.750	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-56.559	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-56.559	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	31.191	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011112			
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	Fortschreibung und Umsetzung eines an der Gesamtstrategie der Verwaltung ausgerichteten Personalentwicklungskonzeptes (PEK). Ziel ist die Systematisierung und Abstimmung aller Prozesse, die mit der Gewinnung, der Ausbildung, dem Einsatz, der allgemeinen Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben.		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer AG und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung im Bereich Personal - Ausrichtung der Personalentwicklung auf die Erfordernisse des Demographischen Wandels und einer zunehmend diversen Gesellschaft - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Nachwuchsgewinnung sowie arbeitsmarktorientierte Ausbildung - Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden, Anwärter/innen u. Praktikanten/innen - Entwicklung „Personalstrategie 2030“ / Überarbeitung des PEK für den Kreis ST - darin: Wiederaufbau der systematischen Führungskräfteentwicklung / Entwicklung neuer Führungsmodelle - Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit: : „Interkommunalen Nachwuchsförderkreis“ und „Mentoring im Münsterland“ - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit in der PE (als Nächstes: Digitale Kompetenzen und „Professionalisierung Projektmanagement“) - Konzeptaufbau „Digitalisierungskompetenzen beim Kreis Steinfurt“ - Start und Durchführung „Nachwuchsförderkreis 2023/2024“ 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Betreuung der Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter - Fachübergreifende Fortbildung für die Gesamtverwaltung - Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (PEK) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Auszubildenden, Anwärterinnen/Anwärter (Stichtag 01.09.)/davon neu eingestellt	87/32	84/30	86/26
Ausbildungsquote (% zu Stellen insgesamt)	7,83	7,43	7,23
Anzahl der Praktikanten/innen (pro Jahr)	127	106	108
Ausgaben für zentrale Fortbildung/Personalentwicklung (in EUR)	81.623,21	82.334,67	190.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,55	3,75	3,75

Produktbeschreibung Produkt 011112

Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

11 Personalaufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Anwärterbezüge, Ausbildungsentgelte, Beiträge zur Versorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherungen enthalten.

15 Transferaufwendungen

Hier wird die Versorgungsumlage für das Studieninstitut Westfalen-Lippe (69.053 €) nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Fortbildungskosten AG 10/12 (Ausbildung/Fortbildung) 600 €
- Ausbildung: Kosten für Projektarbeiten, Lehrgangs- und Prüfungsgebühren aller Ausbildungsgänge, Kosten für das Personalberatungsverfahren, Reisekosten, Schulung der Auszubildenden, Abschlussrunden 265.300 €
- PE: interner Nachwuchsförderkreis, Führungskräfte tagungen und -workshops, Wiedereinführung der systematischen Führungskräfteentwicklung auf allen Führungsebenen, Coachings und Teamentwicklungen, MQ für Führungskräfte, Mentoring im Münsterland, Maßnahmen im Zusammenhang mit dem audit „berufundfamilie“, Demographie- und Diversityprojekte, Aufbau Digitalkompetenzen (u. a. digitale Pfadfinderinnen und Pfadfinder) usw.
- Zentrale Fortbildung: Studienabschlüsse, Inhouse-Seminare, Fachkräfteseminare 165.000 €
- Umlage für die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster 8.626 €
- Ausschreibung von Ausbildungsstellen (Printmedien, Onlineportale), Maßnahmen des Ausbildungsmarketings 40.000 €

zu den Kennzahlen:

Anzahl der Auszubildenden (Stichtag 01.09.)

Der Kreis Steinfurt strebt eine bedarfsgerechte Ausbildung an in den Berufszweigen, in denen grundsätzlich eine Übernahme der Nachwuchskräfte erfolgt. In den anderen Berufsbildern wird - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt orientiert - unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgebildet. Einstellungstermin ist im Regelfall jährlich der 01.08. bzw. der 01.09. für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter.

Ausbildungsquote

Genannt ist das Verhältnis: Anzahl der Auszubildenden (Stand: 01.09. eines Jahres) zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum Stichtag 01.01. eines jeden Jahres. Die Ausbildungsquote soll dauerhaft nicht unter 7 % liegen. Da die Bezugsgröße „Stellenplan“ nicht vom Arbeitsbereich Ausbildung beeinflusst werden kann, ist die Quote variabel.

Anzahl der Praktikantinnen und Praktikanten pro Jahr

Erfasst sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontariate, Referendariate etc.). Die Praktikantinnen und Praktikanten sind in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Die Praktika sind von unterschiedlicher Dauer von 1 Woche bis zu über einem Jahr. Sie sind grundsätzlich unentgeltlich - mit Ausnahme der Berufspraktika (s. Stellenplan) und vergleichbaren Volontariaten.

Fachübergreifende Fortbildung

Hier werden die Ausgaben für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Ausbilder-Schulungen, Kompetenz-Trainings etc.). Die Aufwendungen der einzelnen Fachämter für deren (fachliche) Fortbildung sind dezentralisiert dem jeweiligen Produkt zugeordnet und fließen somit in die Fachbudgets ein.

Aufwendungen für Personalentwicklung

Die Fortschreibung und regelmäßige Fortentwicklung von PE-Maßnahmen ist ein integraler Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung. Neben der Einführung u. Fortschreibung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen und allgemeinen Instrumenten der Personalentwicklung stellt auch die Entwicklung einer Personalstrategie 2030 einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar. Die digitale Transformation sowie die demografische und zunehmend diverse Entwicklung der Gesellschaft bzw. der Mitarbeiterschaft der Kreisverwaltung bilden dabei besonders relevante Parameter.

Teilergebnisplan Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	69	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.697	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	37.766	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-2.001.069	-1.878.552	-1.890.866	-1.928.683	-1.967.256	-2.006.601
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-112	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-69.053	-75.784	-69.053	-69.053	-69.053	-69.053
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-335.891	-489.400	-479.526	-479.526	-479.526	-479.526
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.406.125	-2.443.736	-2.439.445	-2.477.262	-2.515.835	-2.555.180
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.368.358	-2.443.736	-2.439.445	-2.477.262	-2.515.835	-2.555.180
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.368.358	-2.443.736	-2.439.445	-2.477.262	-2.515.835	-2.555.180
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.368.358	-2.443.736	-2.439.445	-2.477.262	-2.515.835	-2.555.180
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.620	-61.002	-70.323	-67.750	-68.123	-71.119
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.413.978	-2.504.738	-2.509.768	-2.545.012	-2.583.958	-2.626.299

Teilfinanzplan Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	
Kreis Steinfurt	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand
Produktinformationen	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Haupt- und Personalamt	Thomas Ostholthoff
Kurzbeschreibung	Darstellung von Erträgen und Aufwendungen, die keinen vorhandenen Produkten eindeutig und dauerhaft zugeordnet werden können.
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und Innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.
Weitere strategische Ziele	- Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen auf Produkte, um diese genauer abzugrenzen und vergleichbar zu machen
Operative Ziele	- Klare Produktzuordnung und Produktabgrenzung
Leistungen	- Zuordnung von Erträgen aus erstattetem Personalaufwand aus verschiedenen Bereichen, der einzelnen Produkten nicht zugeordnet werden kann - Zuordnung von Aufwendungen, die keinen Produkten eindeutig zugeordnet werden können

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Hier werden Kostenerstattungen des Landschaftsverbandes für Eingliederungsmaßnahmen nachgewiesen.

06 Kostenerstattungen

Der Ansatz enthält Erstattungen für Personalaufwand, für Tätigkeiten, die von Kreisbediensteten für Dritte wahrgenommen werden. U.a. ca. jobcenter-AöR (42.000 €), Wertarbeit (15.000 €), Naturschutzstiftung (12.000 €), EGST (6.000 €).

07 Sonstige ordentlich Erträge

Der Ansatz setzt sich u.a. zusammen aus Erstattungen von Versicherungen, Krankenkassen ca. 385.000 €, TE Tourismus 65.000 €, Kommunalen Versorgungskasse Westfalen für die Versorgungslastenteilung (1.200.000 €), von Dritten bei Personalgestaltung u.a. jobcenter-AöR und EGST (2.700.000 €). Höhere Erstattungen gehen regelmäßig mit höheren Aufwendungen für Aufwand unter nachfolgender Nr. 11 (Personalaufwendungen) einher.

11 Personalaufwendungen

Neben den Personalgestellungen und Beihilfezahlungen für Aktive beinhaltet der Ansatz überwiegend Rückstellungsaufwand.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Werte:

Personalaufwand bei Personalgestaltung	1.952.802 €
Personalaufwand bei Beurlaubung/Elternzeit	169.754 €
Rückstellungen Resturlaub/Zeitguthaben	350.000 €
Beihilfen Aktive	800.000 €
Unfallversicherung	230.000 €
Rückstellungen Pensionsverpflichtungen	8.000.000 €
Beihilferückstellungen	1.900.000 €
Rückstellungen Altersteilzeit	355.000 €
Summe	<u>13.757.556 €</u>

12 Versorgungsaufwendungen

Hier wird der Rückstellungsaufwand für Versorgungsempfänger (VE) nachgewiesen.

Beihilfeverpflichtungen VE	2.040.000 €
Pensionsverpflichtungen VE	6.800.000 €
Summe	<u>8.840.000 €</u>

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Verbindlichkeiten des jeweiligen Haushaltsjahres. Sie sind nicht genau berechenbar, da sie von vielen Faktoren abhängig sind und größtenteils nicht beeinflusst werden können. Insofern kann es in diesem Bereich bei der Jahresrechnung zu erheblichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommen. Bei der Berechnung der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sowie für aktive Beamte wird vom Wahlrecht des § 37 Abs. 1 KomHVO Gebrauch gemacht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um eine Zuführung zu den allgemeinen Rückstellungen aufgrund gestiegener Erstattungsverpflichtungen nach den Regelungen der Versorgungslastenteilung. Dieser Aufwand korrespondiert mit den entsprechenden Erträgen unter vorstehender Nr. 07 (Sonstige ordentliche Erträge).

Teilergebnisplan Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	7.430	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	78.643	87.000	85.000	85.000	85.000	85.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.906.093	3.900.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.992.166	3.991.000	4.442.000	4.442.000	4.442.000	4.442.000
11	- Personalaufwendungen	-15.021.573	-11.989.050	-14.307.556	-13.594.808	-13.698.004	-13.847.164
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.813.415	-7.027.000	-8.840.000	-8.940.000	-9.040.000	-9.140.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.650	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.884.638	-19.216.050	-23.247.556	-22.634.808	-22.838.004	-23.087.164
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-18.892.472	-15.225.050	-18.805.556	-18.192.808	-18.396.004	-18.645.164
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.892.472	-15.225.050	-18.805.556	-18.192.808	-18.396.004	-18.645.164
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-18.892.472	-15.225.050	-18.805.556	-18.192.808	-18.396.004	-18.645.164
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	3.337.943	2.914.024	3.545.210	3.414.441	3.425.673	3.461.420
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.190.831	-570.905	-525.254	-545.465	-553.451	-559.002
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-16.745.360	-12.881.931	-15.785.600	-15.323.832	-15.523.782	-15.742.746

Produktbeschreibung Produkt 011106			
Organisationsberatung und Zentrale Steuerung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Fach- und Querschnittseinheiten durch Organisationsgutachten und -untersuchungen - Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung und Stellenplanberatung - Optimierung der Arbeitsabläufe - Zentrale Steuerungsunterstützung auf der Basis eines produktbezogenen Berichtswesens 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld Die Menschen <ul style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Tochtergesellschaften sowie für die Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik - Gestaltung einer effizienten, effektiven, mitarbeiterorientierten und bürgerfreundlichen Aufbau- und Ablauforganisation - Vereinbarkeit von Organisations- und Personalentwicklung - Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung - Umfassende und strukturell optimierte Informationsversorgung der Verwaltungsspitze und der Kreisverwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung von Verwaltungsleitung und Facheinheiten bei organisatorischen Fragestellungen - Durchführung von anlassbezogenen und sachorientierten Stellenbemessungen - Entwicklung von Vorschlägen zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung - Fortentwicklung eines transparenten Stellenplanverfahrens - Intensivierung der Digitalisierung der Kreisverwaltung - Bildung von Netzwerken zur Förderung eines vereinten Europas 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsberatung (Begleitung organisatorischer Veränderungsvorhaben) - Organisationsuntersuchungen (inkl. Stellenbemessungen) - Regelungen des allgemeinen Dienstbetriebes - Zentrale Steuerung / Controlling - Geschäftsstelle Stellenbewertungskommission - Betriebliches Vorschlagswesen - Projektmanagement - Prozessmanagement - Fördermittelmanagement 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,15	5,35	6,20

Produktbeschreibung Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattungen durch unsere Tochtergesellschaften sowie durch die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen Interkommunale Zusammenarbeit (z. B. für Stellenbewertungen)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachgewiesenen Aufwendungen erfassen im Wesentlichen Prämien an Mitarbeitende im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens (1.000 €), Beiträge zu Vereinen und Verbänden (12.000 € KGST-Beitrag/ in Abhängigkeit von EWO-Zahl, externe Gutachter- und Beraterleistungen im Rahmen von Organisationsuntersuchungen und Strategieentwicklungen (65.000 €), sowie Fortbildungskosten (20.000 €). Die Beraterleistungen erfolgen zur externen Beratung für die Erarbeitung der Personalstrategie und der strategischen und operativen Erarbeitung und Umsetzung des Projektes neue Arbeitswelten / mobiles Arbeiten / Raumplanung. Die Fortbildungskosten resultieren aus einem erhöhten Fortbildungsbedarf der Organisationsberatung und der Grundschulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allgemeine Erläuterungen:

Organisationsberatung/ -untersuchungen, Stellenbemessungen

Organisationsuntersuchungen sind systematische Betrachtungen von Organisationen oder Teilen von Organisationen mit dem Ziel, nach einer Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Gegenstand einer Organisationsuntersuchung sind insbesondere Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf.

Der Personalbedarf wird durch Stellenbemessungen ermittelt. Stellenbemessungen bilden einen Schwerpunkt von Organisationsuntersuchungen. Hierunter wird die zahlenmäßige Ermittlung der Stellen verstanden, die für einen abgegrenzten Aufgabenbereich der Verwaltung benötigt werden.

Das Spektrum von Organisationsuntersuchungen ist vielfältig. Organisationsuntersuchungen können sich mit einem isolierten Problem einer einzelnen Stelle ebenso befassen wie mit der Betrachtung einer ganzen Organisationseinheit.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die gemeinschaftliche Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit vielen Jahren etabliertes und erfolgreiches Organisationskonzept. Zudem hat das am 03.02.2004 beschlossene Gesetz zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in NRW den Kommunen neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung ermöglicht. Durch eine verstärkte freiwillige Zusammenarbeit der Kommunen kann dem auf kommunalen Haushalten lastenden Druck wirksam begegnet und eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung realisiert werden. Die Organisationsberatung unterstützt die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen verfügbarer Ressourcen durch Organisationsuntersuchungen und Stellenbewertungen.

Teilergebnisplan Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.082	500	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.082	500	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-371.429	-434.371	-345.830	-352.747	-359.802	-366.999
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.120	-90.700	-99.800	-39.800	-34.800	-34.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-387.549	-525.071	-445.630	-392.547	-394.602	-401.799
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-382.467	-524.571	-443.630	-390.547	-392.602	-399.799
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-382.467	-524.571	-443.630	-390.547	-392.602	-399.799
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-382.467	-524.571	-443.630	-390.547	-392.602	-399.799
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-58.670	-89.824	-93.688	-90.073	-90.799	-95.143
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-441.137	-614.395	-537.318	-480.620	-483.401	-494.942

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zentraler und damit wirtschaftlicher Einkauf von allgemein benötigten Arbeitsmitteln der gesamten Kreisverwaltung - Bereitstellung von zentralen Serviceeinrichtungen für die Verwaltung - Betriebliches Gesundheitsmanagement (u. a. Arbeitsschutz/Betriebsmedizin) 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche und zeitnahe Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung durch die optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen - Faire und klimaneutrale Beschaffung ausbauen - Kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei der Kreisverwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Postdienstleistungen einschl. Ausweitung des elektronischen Postversands - Kostenoptimierung Fuhrpark - Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Arbeitsschutz, Gesundheitsprävention, BEM - Notfallmanagement (u. a. Gebäudesicherung, Eigenschutz der Mitarbeitenden, Alarmierung der Belegschaft in Notfällen) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einkauf - Fahrdienst / Fuhrpark - Post- und Kurierdienst - Arbeitsschutz u. Geschäftsführung Arbeitsschutzausschuss - Versicherungen (außer gebäudegebundene Versicherung) 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,51	16,36	15,36

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für zusätzliche 12 E-Fahrzeuge ab Leasingperiode 12/2023 - 12/2028 (72.000 €) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (136.613 €)

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Wesentliche Positionen sind die Erlöse aus Verkauf mit 35.000 € sowie Ersatzleistungen d. Versicherungen bei Schadensfällen mit 17.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden u. a. Kostenerstattungen von jobcenter AöR und WertArbeit abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet u. a.

- Fahrzeugunterhaltung: 270.000 €
(Teil-Fuhrparkwechsel in 01/2024 u. Ansatzerhöhung wg. 10 zusätzlicher Fahrzeuge im All. Fuhrpark ab 01/2024)
- besonderer Verwaltungs- u. Betriebsaufwand: 20.000 € (u. a. kleinere Umzüge)
- Bewirtungsaufwendungen: 96.000 € (Teuerung u. a. im Lebensmittelbereich)
- Aufwendungen für Lebensmittel für die Kantine in Tecklenburg: 12.500 € (Teuerungen im Lebensmittelbereich)
- Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“ (320.000 €): Aufwendungen für die Durchführung der Prüfungen beweglicher elektrischer Betriebsmittel

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen enthalten:

- Porto- und Frachtkosten: 880.000 € (Rahmenverträge enden in 02/2024; Neuausschreibung)
- Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 200.000 € (aktuell allein bei Papiereinkauf über 40% Mehrkosten) sowie der Leasingaufwand für Dienstfahrzeuge (einschl. Fahrzeuge der Verwaltungsführung): 200.000 €; Flottenwechsel im Allg. Fuhrpark erfolgt in 01/2024; 10 E-Fahrzeuge (Leasing) ersetzen bisherige Verbrenner; zusätzlich 10 Hybridfahrzeuge; E-Fahrzeuge sind im Komplettleasing deutlich teurer (Auswirkung aus 50-Punkte-Programm Klimaschutz)
- Die Versicherungsprämien für die KFZ-Haftpflicht geleaster Fahrzeuge sind in den letzten Jahren z. T. markant gestiegen. Dies wurde für die Planung 2024 mit 60.000 € entsprechend berücksichtigt
- Rundfunk-/Fernsehgebühren (14.700 €)
- Gutachten/ Beraterleistungen (60.000 €, insbesondere für juristische Beraterleistung für Neuausschreibung der Postdienstleistungen)
- Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“; sonstige Maßnahmen im Arbeitsschutz (78.000 €); Gutachter-/ Beraterleistungen im Arbeitsschutz (15.000 €) und der Rahmenvertrag „Betriebsmedizin“ (40.000 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

1.10.00008

- Neubeschaffungen im Wesentlichen für neu einzurichtende Arbeitsplätze (ausgehend von 40 Arbeitsplätzen/Jahr) - beinhaltet die Beschaffung von Büromobiliar (elektrisch höhenverstellbare Schreibtische, sonstiges erforderliches Mobiliar) sowie Bürodrehstühle und Besucher- und Besprechungstühle und Ersatzbeschaffungen von Geräten mit geringerem Anschaffungswert für andere Ämter (410.600 €)
- Ersatz- bzw. Ergänzungsbestuhlung/-betischung Terrasse KreisBistro: 20.000 €
(neue Sitzgruppen, weitere Sonnenschirme, teils Ersatz beschädigter Tischplatten)

1.10.00009

- Kauf eines Dienstfahrzeugs einschl. Um-/Einbauten (65.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.454	253.454	208.613	259.190	356.675	442.884
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.054	54.500	53.500	53.000	53.000	53.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.430	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.024	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	96.962	317.154	271.313	321.390	418.875	505.084
11	- Personalaufwendungen	-983.763	-1.019.895	-1.216.663	-1.240.996	-1.265.816	-1.291.133
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-252.695	-691.000	-721.000	-631.500	-631.500	-631.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-284.310	-473.066	-411.314	-455.107	-548.903	-581.717
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.195.660	-1.484.200	-1.599.600	-1.561.006	-1.515.248	-1.516.727
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.716.428	-3.668.161	-3.948.577	-3.888.609	-3.961.467	-4.021.077
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.619.466	-3.351.007	-3.677.264	-3.567.219	-3.542.592	-3.515.993
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.619.466	-3.351.007	-3.677.264	-3.567.219	-3.542.592	-3.515.993
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.619.466	-3.351.007	-3.677.264	-3.567.219	-3.542.592	-3.515.993
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.390.351	1.936.700	2.226.600	2.138.006	2.107.248	2.108.727
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-223.370	-332.911	-358.505	-345.841	-348.143	-361.323
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.452.485	-1.747.218	-1.809.169	-1.775.054	-1.783.487	-1.768.589

Teilfinanzplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.362	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	900	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.262	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-203.615	-416.000	-495.600	-516.660	-561.826	-611.508
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-203.615	-416.000	-495.600	-516.660	-561.826	-611.508
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-196.353	-416.000	-495.600	-516.660	-561.826	-611.508

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00054 Möblierung Neubauten Westflügel, KLST & FTZ	-44.551						-145.388 -145.388
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.551						-145.388 -145.388
I.10.00071 Terrassenmöbel Kantine (inkl. Sonnenschirm)		-41.000					-41.000 -41.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-41.000					-41.000 -41.000
Summe	-44.551	-41.000					-186.388 -186.388
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00008 Erwerb von Geräten, Maschi- nen, Einrichtungen	-149.042	-298.000	-430.600		-451.660	-496.826 -546.508	-3.617.498 -5.543.092
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	6.362						40.990 40.990
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-155.404	-298.000	-430.600		-451.660	-496.826 -546.508	-3.709.353 -5.634.947
I.10.00009 Beschaffung von Dienstfahr- zeugen	-2.179	-77.000	-65.000		-65.000	-65.000 -65.000	-926.268 -1.186.268
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.179	-77.000	-65.000		-65.000	-65.000 -65.000	-1.033.771 -1.293.771
Summe	-151.221	-375.000	-495.600		-516.660	-561.826 -611.508	-4.555.844 -6.741.438
Gesamtsumme	-195.772	-416.000	-495.600		-516.660	-561.826 -611.508	-4.742.232 -6.927.826

Produktbeschreibung Produkt 011114			
Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen des Haushaltsplanes einschl. Finanz- und Investitionsplanung - Steuerung und Überwachung der Haushaltsausführung, Erstellen des Jahresabschlusses mit Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz (einschl. Anlagen) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Zentrale Geschäftsbuchführung als Teil der Finanzbuchhaltung und zentrale Anlagenbuchhaltung. - Aufstellen des Beteiligungsberichts - Beteiligungsverwaltung des Kreises (alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Gesellschaften und Einrichtungen) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO NRW i.V.m. GO NRW, KomHVO, Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung und Handbuch zur Erfüllung steuerrechtlicher Verpflichtungen (TCMS)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalten einer geordneten Haushaltswirtschaft - Vermeidung von steuerlichen Risiken - Steuerung der Beteiligungen des Kreises - Begrenzung finanzieller Risiken für den Kreis Steinfurt als (Mit-)Eigentümer der Beteiligungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle - Unterjährige Lieferung von Finanzdaten in Form von Finanzzwischenberichten als Grundlage der Steuerung des Haushaltes - Vorbereitung der haushaltsmäßigen Umsetzung des § 2b UStG ab dem 01.01.2025 für die identifizierten steuerrelevanten Bereiche - Jährliche Überprüfung und Anpassung des TCMS - Umstellung auf einen digitalen/interaktiven Haushalt ab dem Haushaltsjahr 2025 und Einrichtung eines Nachhaltigkeitshaushaltes in Pilotbereichen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsplanung und -ausführung - Budget-Controlling und Finanzzwischenberichte für politische Gremien des Kreises - Prüffähiger Jahresabschluss mit Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz, Lagebericht und Anlagen - Beteiligungsbericht - Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Kreises Steinfurt in den Beteiligungen - Bereitstellung steuerungsrelevanter Informationen und Informationsaufbereitung zur Entscheidungsunterstützung und Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen - Serviceleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,80	9,65	9,65

Produktbeschreibung Produkt 011114

Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Nachgewiesen wird die Erstattung von Personal- und Sachaufwand durch die Beteiligungsgesellschaft (100.000 €), sowie eine Beteiligung an der Gewerbesteuer der Stadt Greven für Firmen am AirportPark (43.000 €).

15 Transferaufwendungen

In der Vergangenheit wurde hier der Verlustausgleich für die FMO GmbH (1.600.000 €) und die Verlustabdeckung für die AirportPark FMO GmbH veranschlagt. Die Verlustabdeckung ist abhängig von der Ergebnisplanung der Gesellschaft. Für 2024 ff. werden nach aktuellem Stand keine Verlustausgleiche zu leisten sein.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für Fortbildungen und Reisekosten, Büro- und Geschäftsaufwendungen und einem Vereinsbeitrag sind aufgrund der Änderung des § 2b UStG erneut Aufwendungen i.H.v. 10.000 € für Beratungsleistungen veranschlagt.

19 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge aus den gewährten Darlehen, sowie Avalprovisionen für Bürgschaften. Der Wert wird jährlich an die aktuelle Bürgschaftshöhe und gewährte Darlehen angepasst. Ab 2024 sind zusätzliche Zinserträge aus dem geplanten Gesellschafterdarlehen an die EGST i.H.v. 6,000 Mio. € (vgl. B 202/2021) berücksichtigt.

zum Finanzplan:

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Veranschlagt ist der Tilgungsbetrag für die Darlehen an die Naturschutzstiftung, die Airportpark FMO GmbH sowie die EGST.

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Hier ist erneut ein Gesellschafterdarlehen an die EGST i.H.v. 6,000 Mio. € entsprechend dem KT-Beschluss vom 25.10.2021 (B 202/2021) eingeplant. Die damit zu finanzierenden Investitionen haben sich verzögert. Die Mittel werden jetzt voraussichtlich erst in 2024 in Anspruch genommen.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen einer klassisch aufgestellten Kämmeri. Die Kosten der Fortbildung, Bücher- und Zeitschriften sowie die Kosten von Dienstreisen des Sachgebietes 20/1 „Finanzwirtschaft, Haushalt, Finanzaufsicht, Beteiligungsmanagement“ werden zentral in diesem Produkt nachgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250.537	137.000	143.000	145.000	147.000	149.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.482	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	254.019	137.000	143.000	145.000	147.000	149.000
11	- Personalaufwendungen	-587.015	-609.572	-676.277	-689.803	-703.599	-717.671
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-3.097.680	-1.600.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.668	-11.370	-11.440	-11.440	-11.440	-11.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.697.363	-2.220.942	-687.717	-701.243	-715.039	-729.111
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.443.344	-2.083.942	-544.717	-556.243	-568.039	-580.111
19	+ Finanzerträge	98.004	114.046	292.361	276.386	258.592	242.399
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	98.004	114.046	292.361	276.386	258.592	242.399
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.345.340	-1.969.896	-252.356	-279.857	-309.447	-337.712
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.345.340	-1.969.896	-252.356	-279.857	-309.447	-337.712
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	49.975	47.029	53.127	54.287	55.343	56.394
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-149.763	-205.928	-432.343	-429.859	-431.991	-437.605
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.445.128	-2.128.795	-631.572	-655.429	-686.095	-718.923

Teilfinanzplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	191.435	144.739	84.000	84.000	84.000	84.000
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	191.435	144.739	84.000	84.000	84.000	84.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-26.105.000	0	-6.000.000	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.105.000	0	-6.000.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-25.913.565	144.739	-5.916.000	84.000	84.000	84.000

Investitionen Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.20.00008 Darlehen an EGST			-6.000.000				-1.350.000 -7.350.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanla- gen			-6.000.000				-1.350.000 -7.350.000
I.20.00010 Darlehen Naturschutzstif- tung	-635.000						-635.000 -635.000
20 + Einz. aus d. Veräußerung v. Fi- nanzanlagen	50.000						50.000 50.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanla- gen	-735.000						-735.000 -735.000
I.20.00011 Vermögensanlage Depo- nierückstellung	-25.370.000						-25.370.000 -25.370.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanla- gen	-25.370.000						-25.370.000 -25.370.000
Summe	-26.005.000		-6.000.000				-27.355.000 -33.355.000
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	-26.005.000		-6.000.000				-27.355.000 -33.355.000

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011125	Finanzaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	Finanzaufsicht über 24 kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände durch Beratung und Prüfung der Rechtmäßigkeit ihrer Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie deren wirtschaftliche Betätigung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe als untere staatliche Verwaltungsbehörde nach § 120 GO NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Weitere strategische Ziele	Vermeidung von Entscheidungen, die einer geordneten Finanzwirtschaft zuwider laufen durch Beratung und gegebenenfalls aufsichtsrechtliche Maßnahmen		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktive Begleitung der Städte/Gemeinden bei der Haushaltskonsolidierung - Beratung bei städtischen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, AöR und Genossenschaften - Beratung der Kommunen in haushaltsrechtlichen Angelegenheiten – insbesondere in der Phase vor Beschluss der jeweiligen Haushaltssatzung - Bearbeitung der Haushaltsanzeigen innerhalb der Monatsfrist nach § 80 Abs. 5 S. 3 GO NRW - Zeitnahe Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten in den übrigen finanzaufsichtlichen Angelegenheiten 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beratung, Auskünfte, Informationen aus dem Finanz- und Wirtschaftsrecht - Haushalt-Anzeigeverfahren inklusive Genehmigungen der Verringerung der allgemeinen Rücklage - Beratung und Mitwirkung bei Haushaltssicherungskonzepten (HSK), Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen (HSP) - HSK-Genehmigungen, -versagungen - Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen - Jahresabschluss - Anzeigeverfahren - Gesamtabschluss - Anzeigeverfahren - Wirtschaftliche Betätigung - Anzeigeverfahren - Bürgschaften und anderen Rechtsgeschäfte - Anzeigeverfahren - Genehmigungen von Verbandsumlagen nach dem GkG - Finanzaufsichtliche Stellungnahmen zu Fördermaßnahmen der kreisangehörigen Kommunen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,15	1,05	0,95

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

In dem Produkt werden ausschließlich Personalaufwendungen nachgewiesen. Sachaufwendungen entstehen nur in sehr geringem Umfang und werden deshalb über das Produkt 011114 Haushaltssteuerung, –controlling und Beteiligungen abgewickelt.

Allgemeine Erläuterungen:

Neben der allgemeinen Kommunalaufsicht (dem Büro des Landrates zugeordnet) wird die Finanzaufsicht einschließlich der Aufsicht über die gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften in der Kämmerei wahrgenommen. Im Vordergrund steht dabei die Beratung der Kommunen und Zweckverbände in allen haushalts- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Kurze Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten sind das Ziel.

Haushaltsrecht

Die von den 24 Städten und Gemeinden jährlich zu beschließenden Haushaltssatzungen einschl. Anlagen sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Genehmigungen der Aufsichtsbehörde erforderlich (Verringerung der allgemeinen Rücklage, Haushaltssicherungskonzept-HSK-). Die Genehmigungen können unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Kann ein HSK nicht genehmigt werden, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung mit den damit verbundenen Restriktionen. Nach § 76 Abs. 2 GO NRW ist für die Genehmigung von individuellen Sanierungskonzepten die Bezirksregierung Münster zuständig, wenn der 10jährige Konsolidierungszeitraum überschritten wird. HSK-Kommunen sowie sonstige Kommunen mit einer angespannten Finanzlage erfordern einen besonderen Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Anzeigeverfahren zu Jahres- und Gesamtabschlüssen der Gemeinden sind im Rahmen der Rechtsaufsicht zu bearbeiten. Kommunale Zweckverbände sind verpflichtet, für die jährlich festzusetzende Umlage der Mitgliedskörperschaften (Verbandsumlage) nach dem GkG NRW eine Genehmigung des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu beantragen. Das Haushalts-Prüfverfahren schließt neben der satzungskonformen Umlageberechnung die Plausibilität der Haushaltsdaten ein. Die Jahresabschlüsse der Zweckverbände sind ebenfalls gegenüber der Aufsichtsbehörde anzeigepflichtig.

Wirtschaftliche/ Energiewirtschaftliche/ Nichtwirtschaftliche Betätigung

Nach dem 11. Teil der Gemeindeordnung NRW dürfen sich Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen. Sie können rechtlich selbständige Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaften gründen, sich daran beteiligen oder Rechtsgeschäfte abschließen, soweit die Voraussetzungen des § 107 ff. GO NRW erfüllt sind. Dabei sind sie an bestimmte Rechtsformen nicht gebunden. Das gilt für unmittelbare Beteiligungen als auch für mittelbare, d. h. für Tochter- und Enkel-Unternehmen einschließlich ihrer Organschaftsverhältnisse. Die Beratung und Prüfung umfasst insbesondere die Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge und die Zulässigkeit im Rahmen des geforderten öffentlichen Zwecks der Aufgabenerfüllung. Das bundesgesetzliche Gesellschaftsrecht (GmbHG) bricht landesrechtliches Gemeindegewirtschaftsrecht der GO NRW. Zur Sicherung der Erfüllung der Vorschriften der GO ist die Schnittstelle „Gesellschaftsvertrag“ bzw. „Satzung“ bei den gemeindlichen Anzeigen von maßgeblicher Bedeutung.

Teilergebnisplan Produkt 011125 Finanzaufsicht							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011125	Finanzaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-73.581	-76.436	-80.322	-81.928	-83.567	-85.238
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-73.581	-76.436	-80.322	-81.928	-83.567	-85.238
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-73.581	-76.436	-80.322	-81.928	-83.567	-85.238
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-73.581	-76.436	-80.322	-81.928	-83.567	-85.238
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-73.581	-76.436	-80.322	-81.928	-83.567	-85.238
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-73.581	-76.436	-80.322	-81.928	-83.567	-85.238

Produktbeschreibung Produkt 169801			
Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführung des jährlichen kommunalen Finanzausgleichs mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem LWL (Kreisumlagen, Landschaftsumlage, Kreisschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen des Landes) - Nachweis des Schuldendienstes aus dem Schuldenmanagement 		
Auftragsgrundlage	KrO NRW i.V.m. GO NRW und jährliches GFG		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
aus dem KEP			
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Deckung des Finanzbedarfs aller Produkte des Kreises und damit Sicherstellen der stetigen Aufgabenerfüllung - Möglichst geringe Umlagebelastung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Begrenzung des Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage auf maximal 35 % - Sicherstellen eines mindestens fiktiv ausgeglichenen Haushaltes ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage und Erhalt der Handlungsfähigkeit durch Vermeidung eines HSK - Erhalt eines Mindestbestandes der Ausgleichsrücklage von 2 % der ordentlichen Aufwendungen - Festlegung einer Eigenkapitalquote von mindestens 5 % - Erreichen einer Investitionsquote im Durchschnitt von 5 Jahren von mindestens 100 % - Begrenzung der Neuverschuldung auf eine Gesamthöhe der Investitionsdarlehen (ohne gute Schule und Finanzierung von rentierlichen Investitionen im Rettungsdienst einschl. anteilig Kreisleitstelle) auf das 1,5 fache des Eigenkapitals 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beachtung und Umsetzung der Vorgaben der Politik durch Beschluss über die Haushaltssatzung im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushaltes - Bereitstellen der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel - Effizientes Zins- und Schuldenmanagement 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Mindestens fiktiver Haushaltsausgleich erreicht?	Ja	Nein	Nein
Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen?	Nein	Nein	Nein
Hebesatz Allg. Kreisumlage in v.H.	27,8 %	28,7 %	31,5 %
Hebesatz Mehrbelastung Jugendamt in v.H.	27,3 %	26,11 %	28,05 %
Hebesatz Landschaftsumlage in v.H.	15,55 %	16,20 %	17,35 %
Relation der Ausgleichsrücklage zu den ordentlichen Aufwendungen	2,08 %	Mind. 2 %	Mind. 2 %
Eigenkapitalquote	6,42 %	Mind. 5 %	Mind. 5 %
Investitionsquote im Durchschnitt von 5 Jahren	138,44 %	Mind. 100 %	Mind. 100 %
Drittfinanzierungsquote	53,08 %	Mind. 50 %	Mind. 50 %
Relation der Gesamthöhe der Investitionsdarlehen zum Eigenkapital	0,8	Max. 1,5	Max. 1,5
Zinslastquote	0,06 %	0,18 %	0,26 %

Produktbeschreibung Produkt 169801

Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Das Produkt beinhaltet im Ergebnis den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, der zur Finanzierung der Aufgaben des Gesamthaushaltes zur Verfügung steht. Dazu gehören die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis einerseits und Kreis und Landschaftsverband andererseits.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position enthält sowohl die Kreisschlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlagen.

Der Haushalt des Kreises wird erheblich durch die Zahlen beeinflusst, die sich aus dem jährlichen GFG ergeben. Am 27.10.2023 ist die Modellrechnung zum GFG 2024 bekanntgegeben worden. Danach wird der Kreis Schlüsselzuweisungen von 91,760 Mio. € (2023: 76,099 Mio. €) erhalten. Die allgemeine Kreisumlage ist mit 241,863 Mio. € kalkuliert (2023: 228,872 Mio.€). Bei Umlagegrundlagen von 766,743 Mio. Punkten (2023: 797,296 Mio. Punkten) entspricht das einem Hebesatz von 31,5 v.H. (2023: 28,7 v.H.). Die Inklusionspauschale aus Korb II von 1,056 Mio. € (2023: 1,070 Mio. €) wird ab dem Haushaltsjahr 2023 im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ abgebildet und dort für das Projekt „Lücken schließen“ verwendet. Des Weiteren ist eine höhere konsumtive Verwendung der Schulpauschale (+ 1.250 Mio. €) veranschlagt.

Mehrbelastung Jugendamt

Der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes beträgt 115,336 Mio. € (2023: 104,721 Mio. €). Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 411,152 Mio. € (2023: 400,917 Mio. Punkte). Das entspricht einem Hebesatz von 28,05 v.H. (2023: 26,11 v.H.).

Für das Jahr 2024 sind zusätzlich noch Erträge aus der Verteilung der Landesmittel zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sowie der Weiterleitung von Bundesmitteln zur Beteiligung an den Kosten der Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen i. H. v. 6,550 Mio. € enthalten.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Nach der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 entfällt seit 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU. Gleichzeitig wurde die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2% auf 10,2 % ab 2022 erhöht und hat auch nach der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung vom 07.07.2023 weiterhin Bestand. In der Planung 2024 wird hier mit einem Betrag von 6,061 Mio. € (2023: 6,630 Mio. €) gerechnet.

Ab 2021 gewährt der Bund außerdem zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen eine um 25 % erhöhte Beteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, die ebenfalls als allgemeines Finanzierungsmittel dient. Für 2024 werden hieraus 14,855 Mio. € (2023: 16,250 Mio. €) erwartet. Die Beträge sind abhängig von der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften sowohl im Kreis als auch landesweit und daher schwer zu kalkulieren. Das Jobcenter plant für 2024 mit geringeren Kosten der Unterkunft und Heizung und damit auch mit einer geringeren Bundesbeteiligung.

15 Transferaufwendungen

Ziffer 15 beinhaltet die Landschaftsumlage. 27 Kreise und kreisfreie Städte im Landesteil Westf.-Lippe tragen zwei Drittel des LWL-Haushaltes über die Landschaftsumlage. Für den Kreis Steinfurt sind die Umlagegrundlagen seiner 24 Kommunen und die eigenen Schlüsselzuweisungen Berechnungsgrundlage. Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 858,504 Mio. € (2023: 873,396 Mio. Punkte). Unter Anrechnung eines Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 17,35 v.H. (2023: 16,40 v.H.) ergibt sich ein Zahlbetrag von 148,950 Mio. € (2023: 141,581 Mio. €). Gegenüber dem Ansatz 2023 bedeutet das ein Mehraufwand 7,369 Mio. €.

20 Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen hängen ab von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen. Der Kreistag hat am 20.06.2022 ein Finanzierungskonzept beschlossen. Die bisher im Kassenbestand geführte Liquidität aus den Rückstellungen für die Oberflächenabdichtung und Nachsorge der Deponien wurde in einem Umfang von 25,370 Mio. € in eine Finanzanlage transferiert. Zur Sicherstellung der Liquidität wurden im Gegenzug Kreditermächtigungen aus 2021 mit 25,8 Mio. € in 2022 voll in Anspruch genommen. Zudem sind Kreditaufnahmen aus der Ermächtigung 2022 i.H.v. 16,00 Mio. € geplant bzw. realisiert. Ebenso werden aufgrund der hohen Investitionsbedarfe in den kommenden Jahren weitere Kreditaufnahmen erforderlich sein, auch wenn die Kredite häufig erst zeitverzögert aufgenommen werden müssen. Insgesamt ist daher mit erheblich steigenden Zinsaufwendungen zu rechnen.

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In dieser Position ist sowohl die Schulpauschale (4,430 Mio. €) als auch die Allg. Investitionspauschale (2,698 Mio. €) und die unveränderte investive Inklusionspauschale i.H.v. 0,010 Mio. € enthalten. Nach dem GFG 2024 ist weiterhin vorgesehen, dass Schulpauschale und Investitionspauschale gegenseitig deckungsfähig sein sollen.

Die investiv verwendeten Pauschalen werden über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Teilergebnisplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	385.800.345	411.901.802	458.969.299	490.277.833	504.525.504	524.613.514
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.655.460	22.880.000	20.916.000	21.334.300	21.761.000	22.196.240
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	402.455.805	434.781.802	479.885.299	511.612.133	526.286.504	546.809.754
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-121.084.855	-141.580.505	-148.950.393	-164.341.684	-173.129.437	-181.222.692
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.770.131	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-127.854.986	-141.580.505	-148.950.393	-164.341.684	-173.129.437	-181.222.692
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	274.600.819	293.201.297	330.934.906	347.270.449	353.157.067	365.587.062
19	+ Finanzerträge	6.720	6.278	5.834	5.390	4.947	4.504
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-391.239	-1.324.500	-2.049.500	-3.200.600	-4.176.630	-4.978.970
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-384.520	-1.318.222	-2.043.666	-3.195.210	-4.171.683	-4.974.466
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	274.216.299	291.883.075	328.891.240	344.075.239	348.985.384	360.612.596
23	+ Außerordentliche Erträge	724.943	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	724.943	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	274.941.242	291.883.075	328.891.240	344.075.239	348.985.384	360.612.596
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.251.484	364.621	1.173.896	1.290.344	1.384.806	1.421.385
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	276.192.727	292.247.696	330.065.136	345.365.583	350.370.190	362.033.981

Teilfinanzplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011115	Zahlungsverkehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs als Teil der Finanzbuchhaltung, u. a. auch die Organisation und Umsetzung des elektronischen Zahlungsverkehrs (Bezahlterminals, online-Bezahlmöglichkeiten) - Sicherung der Kassenliquidität, kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen/Urkunden - Überwachung und Durchsetzung finanzieller Forderungen im Rahmen von Mahn-, Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO/GO NRW/KomHVO/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Aufrechterhalten jederzeitiger Liquidität		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - fristgerechte Auszahlung aller fälligen Verpflichtungen - sachgerechte Verbuchung der Einzahlungen - unverzügliche Mahnung und Beitreibung von offenen und fälligen Forderungen - Ausreichende Liquidität sicherstellen zur Vermeidung von Kontokorrentzinsen - Kurzfristige Anlage überschüssiger Liquidität (Tagesgelder, Termingelder) 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,42	7,92	8,02

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**07 Sonstige ordentliche Erträge**

In dieser Position sind im Wesentlichen Mahngebühren, Säumniszuschläge und Stundungszinsen enthalten, die im Rahmen der Mahn- und Vollstreckungsverfahren geltend gemacht werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die elektronischen Bezahlssysteme enthalten. Der Einsatz von Bezahlterminals in der Kreisverwaltung und die Bereitstellung von online-Bezahlungsmöglichkeiten verursachen unterschiedliche Kosten (u. a. Einrichtung und Konfiguration, Miete, Grund- und Transaktionsgebühren).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind im Wesentlichen Konto- und Depotgebühren enthalten (38.000 €); daneben der sonstige Verwaltungsaufwand (z. B. Büro- und Geschäftsaufwendungen).

19 Finanzerträge

Bis Juli 2022 fielen in der Regel Negativzinsen auf Guthaben an. Mittlerweile hat sich der Zinsmarkt gedreht. Bereits in 2023 werden aus der laufenden Liquidität Zinserträge erwirtschaftet. Dies wird auch für 2024 erwartet.

Die liquiden Mittel aus der Deponierückstellung sind in 2022 einer Vermögensverwaltung übertragen worden.

20 Finanzaufwendungen

Hier sind die Kosten für Negativzinsen und Kontokorrentkredite enthalten. Seit August 2022 werden von den Hausbanken des Kreises keine Negativzinsen mehr erhoben. Der aktuelle Zinsmarkt hat aber auch die Kontokorrentzinsen wieder deutlich steigen lassen. Diese fallen bei möglichen kurzfristigen Überziehungen der Geschäftskonten an.

Teilergebnisplan Produkt 011115 Zahlungsverkehr							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011115	Zahlungsverkehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	167.977	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	167.977	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
11	- Personalaufwendungen	-503.972	-554.650	-589.473	-601.263	-613.289	-625.554
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.481	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.334	-46.900	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-554.787	-651.550	-686.473	-698.263	-710.289	-722.554
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-386.810	-508.550	-543.473	-555.263	-567.289	-579.554
19	+ Finanzerträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-10.930	-10.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-10.930	-10.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-397.740	-518.550	-592.473	-604.263	-616.289	-628.554
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-397.740	-518.550	-592.473	-604.263	-616.289	-628.554
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	47.347	44.599	50.421	51.513	52.519	53.521
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-414.730	-364.289	-211.234	-209.262	-211.344	-216.061
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-765.123	-838.240	-753.286	-762.012	-775.114	-791.094

Produktbeschreibung Produkt 022215			
Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kreispolizeibehörde		Heinz Teupen	
Kurzbeschreibung	Der Landrat als Kreispolizeibehörde ist untere Landesbehörde im Sinne des § 9 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz. Der Kreis ST stellt das Verwaltungspersonal und die dafür erforderlichen Einrichtungen. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt ist in 4 Direktionen gegliedert, die insgesamt der Abteilungsleitung Polizei nachgeordnet sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises sind in der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) tätig. Die Direktion ZA ist im Wesentlichen für Organisation, Personal, Recht, Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften sowie Technik zuständig. Sie wird von einem Verwaltungsbeamten des Kreises geleitet. In der Direktion ZA sind Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte des Kreises und das Landes NRW, Beschäftigte des Kreises sowie Regierungsbeschäftigte des Landes NRW und auch Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte tätig. Es wird daher nur ein Teil der in der Direktion ZA anfallenden Aufgaben von Bediensteten des Kreises erledigt. Die Produktinformationen beziehen sich auf die wesentlichen Aufgaben, die von Kreisbediensteten wahrgenommen werden.		
Auftragsgrundlage	Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes NRW zur Organisation und zu den Aufgaben der Kreispolizeibehörden sowie umfangreiche Regelungen aus dem Polizei-, Vereins-, Versammlungs- und Waffenrecht.		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung (die Kreispolizeibehörde) als Dienstleister und Arbeitgeber		
aus dem KEP	5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Effektive und effiziente Polizeiarbeit in den Kernaufgaben		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Personaleinsatz - Umsetzung des Liegenschaftskonzeptes - Waffenbesitz nur für Zuverlässige 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbetreuung - Liegenschaftsmanagement sowie Einkauf und Logistik - Forderungsmanagement - Überprüfung von Waffenbesitzern (insbesondere Jäger- und Sportschützen), Waffenhändlern und Schießstätten 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Inhaber erlaubnispflichtiger Waffen	6421	6250	6400
Anzahl der Rücknahmen, Widerrufe waffenrechtlicher Erlaubnisse	16	15	15
Waffenverbote	1	5	5
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren	148	100	100
Anzahl Schießstätten	231	241	230
Anzahl Begehungen der Schießstätten	122	80	80
Anzahl der Versammlungsmeldungen	224	150	150
Anzahl der Bestätigungen (ggfs. mit Auflagen oder Verboten)	224	150	150
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,78	20,28	20,28

Produktbeschreibung Produkt 022215

Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren aus dem Waffenwesen (ca. 130.000 €) sowie aus Gebühren für die Transportbegleitung durch die Polizei (ca. 30.000 €). Im geringen Umfang sind Gebühren für Ersatzvornahmen, Sicherstellungen und Verwahrmaßnahmen enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Zentralen Verwaltungsaufgaben sind für die gesamte Kreispolizeibehörde von Bedeutung. Es handelt sich hierbei um Querschnittsaufgaben, ohne die die Kernaufgaben der Polizei nicht sachgerecht erledigt werden können. In den klassischen Aufgabenbereichen Organisation, Personal, Aus- und Fortbildung sowie Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten wirkt die Direktion Zentrale Aufgaben nach innen. Dies gilt auch für das Bereitstellen von Führungs- und Einsatzmitteln, die Versorgung im Einsatzfall, die Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Liegenschaftsmanagement. In den Bereichen des Waffen- und Versammlungsrechts haben die Entscheidungen unmittelbare Außenwirkung. So sind für die rd. 700 Landesbediensteten der KPB Steinfurt arbeitsrechtliche bzw. dienstrechtliche Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind organisatorische Maßnahmen zur Regelung des Dienstbetriebes und des Geschäftsablaufes zu treffen ggf. auch im Rahmen von Dienstvereinbarungen.

Es sind rd. 39.000 Waffen und erlaubnispflichtige Waffenteile (z. B. Schalldämpfer) registriert, die sich auf rd. 6400 Waffenbesitzer verteilen. Vor dem Hintergrund, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis die Zuverlässigkeit und Geeignetheit des Antragstellers bzw. Waffenbesitzers voraussetzt, werden vor Erteilung einer Erlaubnis und regelmäßig danach Zuverlässigkeits- und Eignungsüberprüfungen sowie Bedürfnisprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen geprüft. Auch sicherheitstechnische Überprüfungen der Schießstätten finden regelmäßig statt.

Bei Versammlungen wird auf der Grundlage des Versammlungsgesetzes eine Anmeldebestätigung gefertigt. Besteht eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, so kann die Versammlungsbehörde Auflagenbescheide verfügen oder gar Versammlungsverbote aussprechen. Zur Abstimmung finden regelmäßig vorab Kooperationsgespräche mit dem Veranstalter statt.

Die Anmeldepflicht der Ausländervereine im Kreis Steinfurt wird überwacht. Anmeldeunterlagen werden auf in Betracht kommende Verbotseinsparungen geprüft.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Betretungs- und Aufenthaltsverbote insbesondere im Rahmen von größeren Veranstaltungen (z. B. Kirmes, Fußballspiele) erlassen. Im Bereich der Häuslichen Gewalt werden verfügte Wohnungsweisungen und Rückkehrverbote sowie Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung verwaltungsrechtlich begleitet und ggf. vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit durchgesetzt.

Im Rahmen der Bearbeitung von Schadensersatzangelegenheiten werden Forderungen Dritter geprüft und abgerechnet sowie Regressansprüche des Landes durchgesetzt. Gebührenpflichtige Leistungen der Polizei sowie Verwargelder werden abgerechnet.

Teilergebnisplan Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	203.930	166.000	186.000	186.000	186.000	186.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	364	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	204.294	166.000	186.000	186.000	186.000	186.000
11	- Personalaufwendungen	-1.227.010	-1.306.122	-1.501.430	-1.531.458	-1.562.086	-1.593.327
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.697	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.298	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.239.004	-1.317.622	-1.512.930	-1.542.958	-1.573.586	-1.604.827
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.034.710	-1.151.622	-1.326.930	-1.356.958	-1.387.586	-1.418.827
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.034.710	-1.151.622	-1.326.930	-1.356.958	-1.387.586	-1.418.827
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.034.710	-1.151.622	-1.326.930	-1.356.958	-1.387.586	-1.418.827
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-184.191	-328.511	-306.758	-296.822	-299.175	-311.962
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.218.901	-1.480.133	-1.633.688	-1.653.780	-1.686.761	-1.730.789

Teilfinanzplan Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit		Silke Wesselmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafter Prozess zur Schaffung tragfähiger Prozesse und Strukturen, um gesetzte Ziele im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung zu erreichen / Unterstützung und Entlastung der kreisangehörigen Kommunen bei der Projektentwicklung und -steuerung, der Durchführung von Kampagnen und Akquise von Fördermitteln. - Strategische Steuerung der regionalen Energiewende mit dem Fokus auf regionale Wertschöpfung und Wirtschaftsförderung 		
Auftragsgrundlage	- KT-Beschlüsse / Vorstandsbeschlüsse des energieland2050 e.V.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. Wir fördern Bürgerengagement. Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. Wir fördern die frühkindliche Bildung Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichen der Klimaschutzziele nach Maßgabe des Masterplan 2.0. (17 Ziele für CO₂-Einsparung, Stärkung reg. Energien, Energieeinsparung); Zwischenziele erreichen auf dem Weg zum Klimaneutralen Kreis 2040 / Umsetzung u. Ausgestaltung des 50. Pkt.-Handlungsprogramms Klimaschutz u. des Klimaschutzbündnisses für den Kreis Steinfurt; Kreisverwaltung als Vorbild positionieren. - Unterstützung u. Vernetzung der Kommunen, Unternehmen u. der Bürgerinnen u. Bürger als Akteure der regionalen Energiewende; - Die Umsetzung der Energiewende mit der regionalen Wertschöpfung verbinden / Unterstützung der regionalen Unternehmen im Transformationsprozess zum klimaneutralen Wirtschaften - Ländliche Entwicklung – Vernetzen, Impulse setzen und Prozesse anstoßen; LEADER Regionen in die Zukunft führen - Ausbau insb. der Solar- und der Windenergie/ Effizienzpotenziale (Wärmesektor) erschließen; Förderung der klimafreundlichen Mobilität - Klimafolgen für den Kreis Steinfurt antizipieren und mit den Kommunen Anpassungskonzepte entwickeln - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, Aufbau eines Fairtrade-Netzwerkes - Öffentlichkeitsarbeit, Marke energieland2050 positionieren, Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung der Servicestellen „Wind“ und „Sonne“; regionale Netzwerke für Wasserstoffmobilität ausbauen - Unterstützung der Kommunen in der kommunalen Wärmeplanung; Unterstützung der Unternehmen im Bereich klimaneutraler Wärmever-sorgung, Einsparung und Effizienz. /Durchführung von Quartiersprojekten / Fortsetzung Quartiersmanagement - Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes / Netzwerkarbeit mit den Kommunen zu KFA - Hohe Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung, interne und externe Kommunikation stärken - Durchführung von Zertifizierungen zur klimafreundlichen Verwaltung (z. B. EEA), Fortsetzung Ökoprofit - LEADER 2023 – 2029 Einstieg in die neue Förderphase, Entwicklung u. Koordination von Förderprojekten, Kleinprojektförderung - Aufbau tragfähiger Strukturen im Bereich Regionaler Vermarktung / Aufbau eines dauerhaft aktiven Fairtrade-Netzwerkes - Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Angebote im Bereich BNE / Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises - Umsetzung des Feinkonzeptes Wasserstoff-Mobilität / Aufbau und Betreuung des Unternehmernetzwerkes HYMAT-Energie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Netzwerk-Management; Dienstleister und Servicepartner für Kommunen, Unternehmen und Akteure - Durchführung von eigenen Projekten und Förderung und Unterstützung von Projekten Dritter - Öffentlichkeitsarbeit u. Beratung (Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten zu Energiewende / -einsparung; Fördermöglichkeiten) - Geschäftsführung der Vereine energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e.V. 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl aktueller eigener Projekte	28	30	30
Anzahl unterstützter/geförderter Projekte Dritter	38	45	45
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen/AG-Treffen	61	60	60
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren, Vorträge, Presstexte etc.	35	70	70
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,41	11,39	11,39

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Wesentlichen sind Zuweisungen von Bund und Land sowie zweckungebundene Einnahmen im Ansatz enthalten

Förderung vom Land

- Ökoprofit 20.000 €
- KMU Klimaschutzberatung 60.000 €

Erläuterung zur Abweichung gegenüber dem HH Ansatz von 2023: In 2023 betrug der Ansatz 48.000 €. Im Jahr 2024 fällt dieser mit 80.000 € höher aus, da Fördermittel für das Projekt „KMU Klimaschutzberatung“ erwartet werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält Mittelbedarf für nachfolgende Projekte:

- | | |
|---|---|
| - Ökoprofit 40.000 € | - KFW 432 Beratungsleistungen 21.000 € |
| - Projektmanagement Klimafolgenanpassung 30.000 € | - Öko-Modellregion 12.000 € |
| - Wasserstoff 20.000 € | - Regionale Vermarktung 6.000 € |
| - Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Fairtrade 3.000 € | - Aktionen/Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit“ 10.000 € |
| - Prozessbegleitung 20.000 € | - KMU Klimaschutzberatung 60.000 € |
| - EEA-Prozess 15.000 € | - Masterplan Aktualisierung 10.000 € |

Folgende Projekte ergeben sich aus dem 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt:

- | | |
|---|---|
| - Bildungsprojekte und Öffentlichkeitsarbeit für Schulen, Kindergärten sowie Jugendliche 12.000 € | - Spendenplattform (vorm. Klimafonds) 5.000 € |
| - Servicestelle Wärme 10.000 € | - Öffentlichkeitsarbeit 5.000 € |
| - Servicestelle Sonne 30.000 € | - Angebote für Kommunen / Klimaschutzbündnis 10.000 € |

15 Transferaufwendungen

- LEADER TE-Land 65.000 €
- LEADER ST-Land 65.000 €
- LEADER Kofinanzierung Kleinprojektförderung in beiden Regionen: je 13.000 € = 26.000 €
- Beitrag zur Spendenplattform (CO2-Kompensation; 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz, Nr. 25) 100.000 €
- Stromsparcheck (Caritas) 20.000 €

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2023: Der Ansatz betrug im Jahr 2023 299.500 €. In 2024 sinkt dieser auf 276.000 € aufgrund des Wegfalls der LEADER-Neubewerbung sowie eines kofinanzierten LEADER-Projektes.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. den Beitrag zum energieland2050 e.V. in Höhe von 200.000 €.

In der Summe ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 809.000 €, davon werden 80.000 € durch das Land, Bund oder Dritte gefördert. Dies macht einen Kreisanteil von 729.000 € aus.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist Sitz der Geschäftsführung von drei Vereinen: energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e. V.. In diesen werden u.a. Projekte umgesetzt, die die oben beschriebenen Projekte ergänzen.

Teilergebnisplan Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	14	Umweltschutz					
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen					
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	165.329	49.000	81.000	81.000	81.000	81.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.799	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	169.129	50.000	82.000	82.000	82.000	82.000
11	- Personalaufwendungen	-669.230	-703.451	-869.234	-886.620	-904.353	-922.441
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-553.267	-384.000	-319.000	-404.000	-404.000	-404.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-239.678	-299.500	-276.000	-276.000	-276.000	-276.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-157.084	-156.500	-206.500	-206.500	-206.500	-206.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.619.259	-1.543.451	-1.670.734	-1.773.120	-1.790.853	-1.808.941
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.450.130	-1.493.451	-1.588.734	-1.691.120	-1.708.853	-1.726.941
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.450.130	-1.493.451	-1.588.734	-1.691.120	-1.708.853	-1.726.941
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.450.130	-1.493.451	-1.588.734	-1.691.120	-1.708.853	-1.726.941
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-154.044	-279.782	-254.292	-237.903	-239.590	-255.846
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.604.174	-1.773.233	-1.843.026	-1.929.023	-1.948.443	-1.982.787

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung	
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Wirtschaftsförderungsamt		N.N.	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Präsentation und Vermarktung des Wirtschaftsstandorts - Dienstleister für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Technologietransfer, Behördenlotse, Gewerbeflächen und -immobilienmanagement 		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau und Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Forcieren des unternehmerischen Engagements - Verbesserung des Gründungsklimas - Gewinnung und Bindung von Fach- und Arbeitskräften - Vorantreiben der Digitalisierung im Kreis Steinfurt - Stärkung der Resilienz der Wirtschaft im Kreis Steinfurt - Beratung und Unterstützung der Wirtschaft im Kreis Steinfurt beim Umbau hin zu mehr Klimaneutralität. 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Gründungsquote - Erhöhung des Anteils von Hochschulausgründungen - Starthilfe für Existenzgründer/innen und Unterstützung junger Unternehmen - Verbesserung der Innovationskraft der Unternehmen durch den Ausbau des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts - Unterstützung von Konversionsprozessen - Forcieren der Digitalisierung in Unternehmen - Flächendeckende Versorgung mit Breitband sowie eine gute Mobilfunknetzabdeckung - Ansiedlungen im Kreis Steinfurt fördern sowie Leerstand minimieren - Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung von Fachkräften in Unternehmen - Schaffung von Vernetzungsstrukturen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen im Kreis Steinfurt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung ansässiger sowie am Kreis Steinfurt interessierter Unternehmen - Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Gründerinnen und Gründer - Betrieb des Gründungszentrums GRIPS am Standort der FH Münster in Steinfurt - Herstellung von Kontakten zu anderen öffentlichen Stellen und Kooperationspartnern (Behördenlotse) - Plattform für Gewerbeflächen- und Immobilienangebote im Kreis - Ausbau und Weiterentwicklung des MINT-Netzwerks (zdi) - Veranstaltungen zu zukunftsrelevanten Themen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Beratung für Kommunen zum Thema Breitbandausbau sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Beratungsgespräche	496	300	500
..davon Existenzgründer/Unternehmensberater	451	250	450
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,20	3,70	3,70

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist die Zuwendung des Landes NRW für den Gigabit-Koordinator (70.000 €) sowie für den Mobilfunkkoordinator (70.000 €), eine Zuwendung für das Projekt LOGIST.Plus (18.200 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen sind Aufwendungen für:

- Öffentlichkeitsarbeit (5.000 €)
- den Wirtschaftspreis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen (KEP) (10.000 €)
- die Verbesserung der Breitbandstrategie (50.000 €)

15 Transferaufwendungen

Folgende Transferleistungen werden über das Produkt „Wirtschaftsförderung“ abgewickelt:

- Finanzierung der WEST mbH (1.192.142 €)
- Zuschuss an die Fachhochschule für das Projekt Train (120.000 €)
- Zuweisung an die Euregio für das Projekt „Bürgerberatung“ (12.398 €)
- Zuweisung an die HEIMATBOOST GmbH (50.000 €)

Im Vergleich zum Vorjahresansatz ergeben sich geringere Aufwendungen (- 124 T€), die durch einen geringeren Zuschussbedarf der WEST begründet sind. Für den geringeren Zuschussbedarf der WEST sind folgende Ursachen auszumachen: Durch erwartete neue geförderte Projekte (Regio.NRW, ERASMUS +, LEADER), die von festangestelltem Personal der WEST durchgeführt werden, ergeben sich zusätzliche Einnahmen. Auf der Kostenseite ergeben sich höhere Personalkosten, die wesentlich durch Tarifsteigerungen zu begründen sind. Zudem sind Mittel für die Umgestaltung und Renovierung der WEST Villa vorgesehen. Gegenüber der Vorjahresplanung ergeben sich zusätzliche Transferaufwendungen an die HEIMATBOOST GmbH in Höhe von 50.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Bisher wurde die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST mbH) durch die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH finanziert. Seit 2018 erfolgt die Finanzierung direkt über den Kreis Steinfurt. Deshalb ist unter den Transferaufwendungen ein Zuschuss an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.092.142 € enthalten. Nur hiermit kann die Arbeit der WEST mbH fortgeführt werden.

Die Arbeit der Wirtschaftsförderung lässt sich den nachfolgenden Bereichen zuordnen, die sich den Zielen 2.1 bis 2.6 des Kreisentwicklungsprogramms zuordnen lassen:

- Gründungs- und Unternehmensservice (u. a. Unternehmertum stärken und Gründungen forcieren durch Veranstaltungen, Beratungen und Vernetzung)
 - o Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- Fachkräftesicherung (u. a. zdi-Netzwerk und themenbezogene Veranstaltungen für Unternehmen)
 - o Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- Standort und Kommunen (u. a. Breitband- und Mobilfunkausbau sowie Information und Vernetzung von Unternehmern, Präsentation und Vermarktung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes, Kohlekonversion in Ibbenbüren, Lobbyarbeit für Infrastrukturprojekte und Mobilität)
 - o Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
 - o Ziel 2.4: Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
 - o Ziel 2.5: Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
 - o Ziel 2.6: Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

Um den Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt auch in Zukunft gut aufgestellt zu wissen, deckt die WEST mbH klassische Aufgaben wie Gründungs- und Unternehmensberatung ab, greift aber auch aktuelle Herausforderungen für die Unternehmen wie New Work auf. Darüber hinaus tritt die WEST auch als Dienstleister für Kommunen auf und bietet Beratungstätigkeiten und Expertise zu den o.g. Themen an.

Teilergebnisplan Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung					
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	215.551	146.880	158.200	158.781	140.000	140.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.999.491	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	285	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.215.327	146.880	158.200	158.781	140.000	140.000
11	- Personalaufwendungen	-329.468	-289.239	-385.951	-393.670	-401.544	-409.575
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.030.606	-87.000	-65.000	-55.000	-60.000	-65.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-8.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.111.156	-1.348.626	-1.374.540	-1.280.908	-1.395.127	-1.494.932
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.080	-10.400	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.535.310	-1.743.265	-1.834.591	-1.738.678	-1.865.771	-1.978.607
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.319.982	-1.596.385	-1.676.391	-1.579.897	-1.725.771	-1.838.607
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.319.982	-1.596.385	-1.676.391	-1.579.897	-1.725.771	-1.838.607
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.319.982	-1.596.385	-1.676.391	-1.579.897	-1.725.771	-1.838.607
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-56.233	-58.729	-91.510	-85.651	-86.300	-92.009
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.376.215	-1.655.114	-1.767.901	-1.665.548	-1.812.071	-1.930.616

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022101	Statistik	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Wirtschaftsförderungsamt		N.N.	
Kurzbeschreibung	Statistik Kommunales Marketing		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.		
Strategische Ziele	Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt präsentieren und vermarkten: - Bereitstellen von Informationen zur Entscheidungsfindung - Erhöhung des regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Bekanntheitsgrades		
Operative Ziele	- Herausstellung von besonderen Standortspezifika - Identifizierung von Ansatzpunkten zur Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - Versorgung lokaler und überregionaler Medien mit statistischen Auswertungen		
Leistungen	- Ergebnisse der amtlichen Statistik auswerten und vergleichende Analysen mit Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene erstellen - Regelmäßige Analyse der Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, des Arbeitsmarktes und der Bevölkerung - Datenmaterial an die Ämter in der Kreisverwaltung, Städte und Gemeinden, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen etc. weiterleiten - Infospiegel, Monatsstatistik, Jahresbericht für den Kreis Steinfurt erstellen bzw. fortführen - Zusammenarbeit mit den Medien - Kooperation mit den Hochschulen, speziell Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt - Öffentlichkeitsarbeit auf Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,87	0,87	0,87

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen**

Hier werden die Aufwendungen für den sonstigen Bedarf, z.B. den Erwerb von Statistiken, Büro- und Geschäftsaufwendungen und Fortbildung nachgewiesen

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe dieses Produktes ist es, statistische Grunddaten der amtlichen Datenquellen EU, Bund und Land auszuwerten und mit kreisspezifischen Belangen zu verbinden.

Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die nachfolgenden Ziele aus dem Kreisentwicklungsprogramm umsetzen zu können:

Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.

Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.

Die neu erstellten Publikationen werden teils in regelmäßigen, teils in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Teilergebnisplan Produkt 022101 Statistik							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen					
Produkt	022101	Statistik					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	790.137	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.323	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	795.460	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-484.239	-247.157	-88.682	-90.456	-92.265	-94.110
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.696	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-395.499	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-881.434	-252.157	-93.682	-95.456	-97.265	-99.110
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-85.974	-252.157	-93.682	-95.456	-97.265	-99.110
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.974	-252.157	-93.682	-95.456	-97.265	-99.110
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-85.974	-252.157	-93.682	-95.456	-97.265	-99.110
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.130	-12.997	-22.557	-21.565	-21.618	-22.666
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-101.104	-265.154	-116.239	-117.021	-118.883	-121.776

Produkte

Dezernat I

	Seite
Smart Region Büro	
011131..... Interkommunale Digitalisierungsstrategie.....	167
Rechnungsprüfungsamt	
011105..... Rechnungsprüfungsamt.....	169
Amt für IT und Digitalisierung	
011117..... IT-Standardleistungen	175
011118..... IT-Spezialleistungen	181
Rechtsamt	
011120..... Rechtsangelegenheiten.....	187
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	
022214..... Einbürgerung, Staatsangehörigkeit.....	191
022212..... Zuwanderung, Aufenthalt, Integration.....	195
Straßenverkehrsamt	
022211..... Kraftfahrzeugzulassung.....	199
022210..... Führerscheine.....	203
022207..... Verkehrssicherung- und lenkung	207
022208..... Geschwindigkeitsüberwachung	211
022209..... Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten.....	215
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	
022205..... Veterinärwesen	219
071406..... Überwachung der Fleischhygiene	223
022204..... Lebensmittelüberwachung.....	227

Produktbeschreibung Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011131	Interkommunale Digitalisierungsstrategie	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Smart Region Büro		David Sossna	
Kurzbeschreibung	Mit diesem Produkt wird die digitale Transformation im Kreis Steinfurt mit seinen 24 Städten und Gemeinden vorangetrieben. Für die Koordinierung des Prozesses ist das Smart Region Büro als Stabsstelle im Dezernat I zuständig. Dazu treibt das Büro eigenständig Leitprojekte in den Handlungsfeldern voran und unterstützt die Akteure in der Region begleitend und coachend bei eigenen Vorhaben (insbesondere durch Fachvortrag, Vorgehensmodell, Methodenkoffer, Workshopgestaltung).		
Auftragsgrundlage	Durch den Kreistag am 20.06.2022 beschlossene interkommunale Digitalisierungsstrategie (B 110/222).		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	Die Umsetzung der interkommunalen Digitalisierungsstrategie zahlt direkt auf das übergeordnete strategische Ziel ein, die Digitalisierung aktiv für die Kreisentwicklung zu nutzen. Dabei wird die Arbeit so ausgerichtet, dass auch das strategische Ziel, die überregionale, interkommunale, interinstitutionelle und ressortübergreifende Zusammenarbeit zu fördern, erreicht wird. Weiterhin unterstützt die Umsetzung der interkommunalen Digitalisierungsstrategie strategische Ziele aus folgenden Handlungsfeldern des Kreisentwicklungsprogramms		
Strategische Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Menschen 2. Die Wirtschaft 3. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen 4. Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> - Szenarienentwicklung für eine bürger-/innenzentrierte Verwaltung - Klimaneutralität in der technischen Daseinsvorsorge durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten - Impulse für die Gestaltung eines im sozialen, ökonomischen, ökologischen Sinne nachhaltigen Mobilitätssystems - Förderung der Kompetenzvermittlung und digitalen Teilhabe in der gesamten Bevölkerung - Stärkung der Akteure im Bereich der Jugendarbeit - Generelle Vermittlung von Kompetenzen aus den Themenfeldern Smart City / Smart Region und Digitalisierung auf einer regionalökonomischen Betrachtungsebene 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung einer regionalen Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Szenarien einer bürgernahen, modernen und effizienten Verwaltung - Aufbau einer Arbeitsgruppe mit Akteuren der technischen Daseinsvorsorge zur Planung und Gestaltung einer Datenplattform, auf deren Basis nachhaltige Geschäftsmodelle dargestellt werden können, die Nutzen bei Bürger/-innen und der Wirtschaft stiften - Unterstützung des Amtes für Planung, Naturschutz und Mobilität bei der Planung und Umsetzung der Mobilstationen im Kreis durch Wissen aus den Bereichen Smart City und Digitalisierung - Aufbau von Strukturen für die nachhaltige Implementierung von Formaten zur bedarfsgerechten Vermittlung digitaler Kompetenzen - Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch gezielte Zusammenführung von Hilfebedarfen und ehrenamtlichen Angeboten - Initiierung und Gestaltung von Maßnahmen zur Ausrichtung einer Jugendarbeit, die die digitale Realität von Jugendlichen berücksichtigt - Unterstützung der Einbindung von Start-Ups bei der Entwicklung neuer innovativer Ansätze bei den kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge - Anlassbezogenes Coaching von Akteuren aus den Kommunalverwaltungen im Kreis zur Digitalisierungsthemen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachvortrag - Vorgehensmodell - Methodenkoffer - Projektcontrolling - Prozessgestaltung - Moderation - Workshopgestaltung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Workshops	0	6	8
Dokumentation & Veröffentlichungen	0	5	12
Beratungsgespräche	0	7	30
Vorträge	0	10	10
Teilnahme an Sitzungen und Gremien	0	10	18
Einzel- oder Teamcoachings	0	8	15
Anträge für Fördergelder	0	0	4
Durchführung von Bürgerpartizipationsverfahren	0	0	6
Präsentationen von Start-Ups	0	1	4
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,0	2,00	2,00

Produktbeschreibung Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

- Aufwendungen für externe Referenten: 8.000 €
- Aufwendungen für Bewirtung / Catering: 5.000 €
- Aufwendungen für Kommunikations- und Schulungsmaterial: 5.000 €
- Aufwendungen für Softwarelizenzen: 1.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwenden

- Aufwendungen für die Anmietung von Räumlichkeiten und Technik (z. B. Beamer): 12.500 €
- Aufwendungen für punktuelle Beratungsleistungen: 3.000 €
- Büro- und Geschäftsaufwendungen (u. a. Workshop-Material): 2.700 €
- Reisekosten: 2.000 €
- Fortbildungskosten: 1.000 €

Insgesamt entfällt der mit Abstand größte Teil der Aufwendungen für dieses Produkt (Miete, externe Referenten, Bewirtung, Workshop-Material) auf Veranstaltungen und Workshops, die vom Smart Region Büro für die Umsetzung der Vorhaben aus der interkommunalen Digitalisierungsstrategie geplant und durchgeführt werden.

Allgemeine Erläuterungen:

Mit der interkommunalen Digitalisierungsstrategie haben sich der Kreis Steinfurt und die 24 Städte und Gemeinden den Rahmen gesteckt, um gemeinsam die Transformation hin zu einer Smart Region zu gestalten.

Für die Gestaltung und Koordination des Prozesses ist das Smart Region Büro Kreis Steinfurt zuständig. Das Smart Region Büro ist eine im Januar 2023 eingerichtete Stabsstelle, die organisatorisch dem Kreisdirektor Peter Freitag zugeordnet ist.

Teilergebnisplan Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011131	Interkommunale Digitalisierungsstrategie					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	-157.759	-160.915	-164.134	-167.417
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	-197.959	-201.115	-204.334	-207.617
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	0	0	-197.959	-201.115	-204.334	-207.617
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-197.959	-201.115	-204.334	-207.617
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	0	0	-197.959	-201.115	-204.334	-207.617
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	0	0	-197.959	-201.115	-204.334	-207.617

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011105	Rechnungsprüfung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechnungsprüfungsamt		Heiner Huesmann	
Kurzbeschreibung	Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollinstanz des Kreistages und seiner Ausschüsse und wird durch das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss wahrgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft neben dem Jahresabschluss auch die Gesamtverwaltung und alle Organisationseinheiten hinsichtlich einer rechtmäßigen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenerledigung. Darüber hinaus gehört auch die Beratung und Unterstützung der Verwaltung zu den Aufgaben der Rechnungsprüfung.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 53 (3) KrO NRW i.V.m. §§ 102 und 104 GO NRW Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen, wirtschaftlichen und sparsamen Aufgabenerledigung - Korruptionsprävention durch Information, Beratung, Kontrolle und Prüfung des Internen Kontrollsystems 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen - Beratung und Begleitung von Maßnahmen, Projekten und Prozessen - Überprüfung der Umsetzung der Vergabeordnung - Durchführung der Prüfungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen und sonstiger Regelungen - Prüfung der finanzwirtschaftlich wesentlichen Bereiche in regelmäßigen Zeitabständen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Jahresabschlusses - Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Technische Prüfung einschl. Vergabeprüfungen und Beratung - Prüfungen Dritter (Wasser- und Bodenverbände, Vereine, Verbände, etc.) - Prüfung aufgrund öffentl.-rechtl. Vereinbarung in Greven und Emsdetten 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Prüfung der Jahresrechnung	1	1	1
Prüfung der Fachbereiche	8	<u>20</u>	<u>20</u>
Prüfung Dritter	24	<u>40</u>	<u>40</u>
Prüfung Vergaben	469	<u>440</u>	<u>440</u>
Sonstige Prüfungen	12	<u>6</u>	<u>10</u>
Rechnungsprüfung Sonstige öffentliche Stellen	2	<u>2</u>	<u>2</u>
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,90	8,90	9,90

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für die Prüfung Dritter (Stadt Greven 100.000 €, Stadt Emsdetten 40.000 €, Wasser- und Bodenverbände sowie sonstige Prüfungen 10.000 €).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Prüfungsgebühren für die überörtliche Prüfung durch die GPA 50.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten 6.000 €, Fortbildungskosten 15.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 3.000 €

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen eines Rechnungsprüfungsamtes. Im Wesentlichen wird der Verwaltungsaufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes nachgewiesen. Zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes gehören neben den nach § 102 Abs. 1 GO NRW gesetzlich vorgesehenen Prüfungen (die Prüfung des Jahresabschlusses) auch die gem. § 104 GO NRW i.V.m. der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt vom 08.07.2019 vorgesehenen Aufgaben. Hierbei handelt es sich z. B. um die Prüfung von Vergaben, die Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems, die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, die Prüfung der Rechnungen der Wasser- und Bodenverbände, die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen (technische Prüfung), etc. Zu den übertragenen Aufgaben gehört auch die Durchführung von Prüfungen, zu denen sich der Kreis durch öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Vereinbarung verpflichtet hat. Aktuell bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung mit den Städten Emsdetten und Greven.

Teilergebnisplan Produkt 011105 Rechnungsprüfung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011105	Rechnungsprüfung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	98.170	185.000	150.000	170.000	185.000	185.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	98.170	185.000	150.000	170.000	185.000	185.000
11	- Personalaufwendungen	-568.607	-530.115	-554.500	-522.597	-533.049	-543.709
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.119	-24.000	-24.000	-24.000	-21.000	-21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-688.726	-604.115	-628.500	-596.597	-604.049	-614.709
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-590.556	-419.115	-478.500	-426.597	-419.049	-429.709
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-590.556	-419.115	-478.500	-426.597	-419.049	-429.709
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-590.556	-419.115	-478.500	-426.597	-419.049	-429.709
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	24.976	23.514	26.563	27.143	27.672	28.197
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-73.887	-122.007	-124.949	-121.656	-122.842	-127.441
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-639.467	-517.608	-576.886	-521.110	-514.219	-528.953

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011117	IT-Standardleistungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für IT und Digitalisierung		Markus Meißner		
Kurzbeschreibung	Mit diesem Produkt werden die IT-Infrastruktur sowie die Standard-IT-Arbeitsplätze (Hard- und Software) bereitgestellt. Auch andere allgemeine Leistungen wie die Beratung und Unterstützung der Verwaltung bei der Einführung von neuer Software, die Digitalisierung oder die laufende Weiterentwicklung des IT-Umfeldes werden unter diesem Produkt zusammengefasst. Die Leistungen werden sowohl für die Kreisverwaltung als auch für ihre Töchter sowie für die Kommunen im Rahmen des MIT Projektes (Moderne IT im West Münsterland) erbracht.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.			
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Hochverfügbarer Betrieb der IT-Infrastruktur (Server und Netze) - Standardisierung der eingesetzten Hard- und Software - Energieeffizienter Betrieb der Systeme - Sicherer IT-Betrieb mit angemessenem Schutz gegen Angriffe von außen und innen - Digitalisierung und Prozessoptimierung der Kreisverwaltung - Einführung von Digitalen-Prozessen 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Aktualisierung der Komponenten zur Steigerung der Performance und der Energieeffizienz - Ausbau interkommunale Zusammenarbeit - Ausbau des Informationssicherheitsmanagement-Systems (ISMS) - Ausbau des IT-Notfallmanagements (BCM) - Weiterentwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - Einführung eines neuen (Social-)Intranets - Weiterentwicklung einer vernetzten ITSM-Umgebung (Ticket-System, Lizenzmanagement, Inventarisierung, Softwareverteilung, Patchmanagement, Lizenzmanagement, Service-Shop, etc.) - Einführung eines elektronischen Langzeitarchivs - Einführung einer Low-Code-Plattform - Einführung einer neuen Telefonie- und UCC-Lösung - Ablösung von MS Exchange 2016 und MS Office 2016 - Austausch Speichersystem für die Datensicherung - Einführung einer neuen IAM-Lösung 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung und Betrieb der Netzinfrastruktur (Ndb, SD-WAN, WAN, LAN, WLAN) - Bereitstellung und Betrieb der Server (Hardware, Betriebssysteme, Virtualisierung, Datensicherung, etc.) - Datenbanksysteme - Festnetz Telekommunikation und Unified-Communications - IT-Sicherheit (u.a. Firewall, Anti-Spam, Virenschutz, Verschlüsselung) - IT-Service (First- und Second-Level-Support, Installation und Konfiguration der Endgeräte) - Standard-Arbeitsplatz-Ausstattung u. Anwendungen (Betriebssysteme, Office, Exchange, Internet/Intranet, Reisekosten, Zeiterfassung, Telefonie, DMS) 			
Kennzahlen		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Grundausrüstung mit Hard- und Software				
Anzahl betreuter IT-Arbeitsumgebungen		2.100	2.190	2.200
Davon nicht vollständig virtualisiert		155	151	140
Auszubildende Fachinformatiker/ Duale Studierende		13	10	11
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan		26,58	26,78	27,03

Produktbeschreibung Produkt 01117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011117	IT-Standardleistungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Auflösung von Sonderposten (Investitionszuschüssen)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, MIT Projekt mit den Gemeinden (Altenberge, Laer, Metelen, Beteiligungsgesellschaft mbH, Wertarbeit gGmbH).

Wesentliche Änderungen: MIT Projekt wird 2024 erstmals für ein volles Jahr abgerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Anschlüsse (Telefonie- und Internetanschlüsse, Wartung Telefonanlage und Endgeräte, UC-Software): 41.000 €
- IT-Standard-Software: Pflege und Wartung (DMS, Intranet, Datenbanken, IAM, Ticket-System, etc.): 243.000 €
- Netzwerke (laufende Kosten für Internet, LAN, und Richtfunk): 49.000 €
- Security (Firewall, Mail-Gateway, MDM, Port-Security, Endpoint-Security, etc.): 123.000 €
- Server (Maintenance für Citrix und VMWare, Exchange Software Assurance, Hardware-Wartungsverträge): 309.000 €
- Speichersysteme (Maintenance für die Datensicherungssoftware, Hardware-Wartungsverträge SAN): 97.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (24" und 27" Monitore, Standard-Clients/ Notebook inkl. Docking-Station): 533.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Aufwendungen für Internetanschlüsse, etc. werden ab 2024 korrekterweise unter Pos. 16 geplant (-159.000 €); Umstieg auf Nextcloud Enterprise inkl. Office (+60.000 €) für das 2. Halbjahr geplant; Einführung einer neuen Datensicherungssoftware, die vermutlich im ersten Jahr einen erhöhte "Subscription"-Aufwand verursacht (+56.000 €); Software-Wartung eines neuen Arbeitsplatz- und Raum-Buchungssystem (+30.000 €); Wartung und Oracle-Server neue KLST erstmalig eingeplant (+24.000 €); Einführung HumHub Professional (+12.000 €); Wartung Lizenzen Server-Grafik (+15.000 €); Einsparungen wegen Einführung von Open-Source Lösungen für ITSM (-20.000 €); Umrüstung von 300 Arbeitsplätzen auf mobile Arbeitsplätze mit Notebooks und Docking-Stations, die ab jetzt als Festwert gebucht werden (+323.000 €)

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Telefonie (All-IP und PMX (TE) Kanäle, Gebühren und Flatrates): 304.000 €
- IT-Allgemeinkosten (Fortbildungen, KAAW-Beitrag, Digitalisierungsberatung): 123.000 €
- IT-Standard-Software: Dienstleistungen für Anpassungen (DMS, Formulareserver, IAM, Ticket-System, etc.): 204.000 €
- Netzwerke (NdB-VN, Managed Service SD-WAN, IntraSelect Remote Gateway Rettungsdienst, Kabel): 222.000 €
- Security (Awareness, Pen-Tests, Audits, Zertifikate, Managed Service Firewall, Monitoring Protokollierung, etc.): 366.000 €
- Server (Beratungsleistungen): 36.000 €
- Speichersysteme (Beratungsleistungen): 20.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (Kabel, Adapter, etc.): 10.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Einführung Managed SIEM (+157.000 €) Nutzung von OZG-Lösungen sowie entsprechender Schnittstellen (+52.000 €); Zusätzliche IT-Sicherheits-Tests (+50.000 €); IT-Sicherheits-Audit (+25.000 €); Zusätzliche SD-WAN Anbindungen (+18.000 €); Unterstützungsleistungen ITSM waren nur einmalig in 2023 notwendig (-30.000 €); Planungen, die bisher unter Pos. 13 geplant wurden (+158.500 €); Erhöhung Bandbreite Internet-Anschluss (+50.000 €)

zum Finanzplan:

- I.16.00003: Software IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Software, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Social Intranet Kreisverwaltung 45.000 €; zusätzliche Server-Lizenzen und CALs 109.000 €; Neues IAM-System 49.000 €; Aufstockung d.3 Lizenzen 31.000 €; Erweiterung der AIDA-Umgebung 20.000 €; zusätzliche VMware Lizenzen 33.000 €; DMS d.3 Erweiterungen 21.000 €; Lizenz-Upgrade PRGT)
- I.16.00004: Hardware IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Hardware, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Nvidia vWS 45.000 €; Erweiterung SD-WAN 50.000 €; Erweiterung WLAN 30.000 €; Neuer Datensicherungs-Server 10.000 €; Switches 10.000 €
- I.16.00007: Ablösung MS Exchange 2016: Der Support für MS Exchange 2016 läuft im Jahr 2025 aus. Daher soll auf eine Nachfolge-Lösung angeschafft werden. (günstigere Alternativen werden geprüft)
- I.16.00008: Ablösung MS Office 2016: Der Support für MS Office 2016 läuft im Jahr 2025 aus. Daher ist geplant MS Office 2021 inkl. Software Assurance anzuschaffen (günstigere Alternativen werden geprüft)
- I.16.00010 Neue hybride UC-/TK-Umgebung: Aufgrund der geänderten Anforderungen an mobile Arbeitsformen und bestehenden teilweisen massiven Probleme werden die bisherige TK-Anlage und UC-Lösung ausgetauscht
- I.16.00011: Speicher für Datensicherung: Turnusmäßiger Austausch

zu den Kennzahlen:

Die Anzahl der IT-Arbeitsplätze beinhaltet alles seitens der IT zur Verfügung gestellten vollwertigen Arbeitsplätze. Nicht enthalten sind hier Doppelausstattung einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusätzlich ein Notebook oder einen Telearbeitsplatz zur Verfügung gestellt bekommen. Aufgrund des Fachkräftemangels wird versucht möglichst viele Auszubildende einzustellen und zu betreuen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir überprüfen fortlaufend neue und wirtschaftlichere Lösungen für eine effizientere IT-Infrastruktur und optimierte Lizenzen. Mit den angebotenen Software-Lösungen und die Digitalisierung sorgen wir laufend für die Optimierung der Prozesse in der Kreisverwaltung

5.4.2 Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsplätze.

Wir ermöglichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Telearbeit, mobiles Arbeiten, durch die Digitalisierung eine attraktive Arbeitsgestaltung mit möglichst wenig eintönigen Arbeiten und eine moderne technische Arbeitsplatzausstattung.

Teilergebnisplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011117	IT-Standardleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	252.677	228.423	638.629	977.656	1.041.569	1.094.839
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	612.568	865.500	1.098.000	1.141.920	1.187.597	1.235.101
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	286	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	865.531	1.093.923	1.736.629	2.119.576	2.229.166	2.329.940
11	- Personalaufwendungen	-1.521.782	-2.099.774	-2.191.089	-2.222.773	-2.267.228	-2.312.572
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-915.618	-1.079.885	-1.383.035	-1.438.356	-1.495.891	-1.555.726
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-546.962	-647.254	-993.353	-1.254.439	-1.220.500	-1.194.422
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-589.660	-817.426	-1.285.129	-1.336.534	-1.389.996	-1.445.595
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.574.022	-4.644.339	-5.852.606	-6.252.102	-6.373.615	-6.508.315
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.708.491	-3.550.416	-4.115.977	-4.132.526	-4.144.449	-4.178.375
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.708.491	-3.550.416	-4.115.977	-4.132.526	-4.144.449	-4.178.375
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.708.491	-3.550.416	-4.115.977	-4.132.526	-4.144.449	-4.178.375
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.858.323	3.702.478	4.282.062	4.287.360	4.299.925	4.353.702
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-266.179	-516.225	-420.779	-399.184	-402.422	-424.023
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-116.347	-364.163	-254.694	-244.350	-246.946	-248.696

Teilfinanzplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011117	IT-Standardleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	85.873	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	85.873	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-590.035	-1.726.500	-3.661.300	-898.400	-920.136	-942.741
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-590.035	-1.726.500	-3.661.300	-898.400	-920.136	-942.741
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-504.162	-1.726.500	-3.661.300	-898.400	-920.136	-942.741

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00052 Erneuerung Verkabelung Verwaltungsgeb. TE	-27.773						-99.873 -99.873
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-27.773						-99.873 -99.873
I.10.00056 Netzwerk-Infrastruktur Westflügel	-95.926						-271.831 -271.831
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-95.926						-271.831 -271.831
I.16.00001 Firewall Hauptstandort		-170.000					-170.000 -170.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-170.000					-170.000 -170.000
I.16.00002 Umstellung auf Windows Server 2022		-822.000					-822.000 -822.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-822.000					-822.000 -822.000
I.16.00007 Ablösung MS Exchange 2016			-310.000				-310.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-310.000				-310.000
I.16.00008 Ablösung MS Office 2016			-1.623.000				-1.623.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-1.623.000				-1.623.000
I.16.00010 Hybride Telefonanlage & UC Lösung			-510.000				-510.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-510.000				-510.000
I.16.00011 Erneuerung Speichersystem			-150.000				-150.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-150.000				-150.000
I.16.00035 Storage Area Network (SAN)			-50.000		-50.000	-50.000	-50.000 -50.000 -200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000		-50.000	-50.000	-50.000 -50.000 -200.000
I.16.00042 Austausch ESXi Hosts (Server)		-168.000	-55.000		-55.000	-55.000	-168.000 -388.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-168.000	-55.000		-55.000	-55.000	-168.000 -388.000
Summe	-123.699	-1.160.000	-2.698.000		-105.000	-105.000	-2.350.904 -5.363.904
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00003 Erwerb von Software IT- Standardleistungen	-98.371						-1.689.808 -1.689.808
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	52.241						52.241 52.241
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-150.612						-1.742.899 -1.742.899

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.10.00004 Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen	-107.033						-1.557.259 -1.557.259
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	33.632						33.632 33.632
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-140.664						-1.603.136 -1.603.136
I.16.00003 Erwerb von Software IT-Standardleistungen		-206.000	-284.800	-75.000	-150.000	-150.000 -150.000	-206.000 -940.800
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-206.000	-284.800	-75.000	-150.000	-150.000 -150.000	-206.000 -940.800
I.16.00004 Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen		-160.500	-156.000	-50.000	-100.000	-100.000 -100.000	-160.500 -616.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-160.500	-156.000	-50.000	-100.000	-100.000 -100.000	-160.500 -616.500
Summe	-205.404	-366.500	-440.800	-125.000	-250.000	-250.000 -250.000	-3.613.567 -4.804.367
Gesamtsumme	-329.103	-1.526.500	-3.138.800	-125.000	-355.000	-355.000 -355.000	-5.964.471 -10.168.271

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für IT und Digitalisierung		Markus Meißner	
Kurzbeschreibung	Anwendungen und Hardware-Ausstattungen, die abhängig von den besonderen Erfordernissen in den einzelnen Produkten zu deren Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden. Die Verantwortlichen werden bei der Auswahl der IT-Verfahren beraten sowie anschließend bei der Einführung und im laufenden Betrieb unterstützt. Die Beschaffung, Finanzierung, Einpassung in die IT-Infrastruktur und die Betreuung der Verfahren gehören ebenfalls zum Umfang dieses Produktes.		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisierung von Geschäftsprozessen - Anbindung sämtlicher Fachverfahren an das DMS - Intensivierung der Nutzung des Geodatenmanagements 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit - Betreuung der vorhandenen IT-Verfahren - Mitwirkung bei der Optimierung der Geschäftsprozesse - Umsetzung der Schul-IT-Strategie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Betrieb von Fachanwendungen - Hardware-Ausstattung für Spezial-Anwendungen - Mobile Telekommunikation - Telearbeitsplätze - Bereitstellung und Support von Notebooks, Tablets und Smartphones - Bereitstellung und Support von Druckern, Plottern und Großformat-Scannern 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Zusatzausstattungen gegenüber dem Standard-Arbeitsplatz			
Anzahl Telearbeitsplätze (Doppelausstattung)	192	230	250
Anzahl Tablets	555	600	650
Anzahl Notebooks	729	834	1135
Anzahl Smartphones	550	670	750
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	35,13	39,43	40,38

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Zusatzvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 durch das Land NRW: 143.000 €; Abrechnung Lohn-abrechnung für Dritte: 27.000 €; Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen): 458.000 € (wird zentral geplant)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, WertArbeit gGmbH)

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: KITA-Planer für Städte (+38.000 €); Social Intranet jobcenter (+16.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Wartung von Spezial-Hardware (Plotter, Großformatscanner, Spezial-Drucker Zulassung): 42.000 €
- Softwarepflege/ Wartung der eingesetzten Fachverfahren: 1.773.000 €
- IT-Betrieb KLST (Firewall, Server, Speichersysteme, LAN, Telefonie etc.): 59.000 €

16 sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Arbeitsplatzdrucker (Verbrauchsmaterial für Standard- und Spezialdrucker): 116.000 €
- Festnetz (Video-Konferenzen, Erstattungen Telefonkosten): 24.000 €
- IT-Allgemein (Scan-Dienstleistungen, Dienstreisen, etc.): 95.000 €
- Fachverfahren, die extern betrieben werden (Personalabrechnung, Bauantragsverfahren, Prozessmanagement, etc.): 330.000 €
- Unterstützungsleistungen bei selbst betriebenen Fachverfahren (RPA, DMS, Alkis, GIS, etc.): 159.000 €
- IT-Sicherheit: 12.000 €
- IT-Betrieb KLST (Managed Service Firewall, Beratungsleistungen, Betrieb 112; Dark Fibre FTZ, Starlink): 133.000 €
- Plotter und Kopierer (Leasing und Wartung): 80.000 €
- Mobilfunkverträge: 246.000 €
- „Spezial“ IT Endanwender Ausstattung < 410 € (Kabel, Speichermedien, etc.): 25.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Support für Umstieg auf "Loga-All-In" Personalmanagement (+30.000 €); Höherer Puffer für Scan-Dienstleistungen (+20.000 €); iKFZ Portalbetrieb war bisher nicht eingeplant (+19.000 €); Betrieb neues Social Intranet Jobcenter (+16.000 €); Support Umstellung auf neue Alkis-Version (+11.500 €); CC Smart City KAAW (+10.000 €); CC GIS KAAW (+5.000 €); Docking-Stations und anderes Notebook-Zubehör wird jetzt als Festwert unter IT-Standard geplant (-62.000 €); Plotterpapier wird jetzt von 10/2 budgetiert (-10.000 €); 112-Anschluss KLST (+81.000 €) und Dark-Fibre-Anbindung FTZ (+31.200 €) werden jetzt in diesem Budget statt im Budget des Fachamtes geplant.

zum Finanzplan:

- 1.16.00005: Software IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Software, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:

Internet-Relaunch 45.000 €; Neue Software für Schuldnerberatung 28.000 €; Interaktiver Haushaltsplan 25.000 €; Sonstige Anpassungen und Modulerweiterungen (292.000 €)

- 1.16.00006: Hardware IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Hardware, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:

Austausch veralteter und Anschaffung weiterer Smartphones 90.000 €, Austausch veralteter und Anschaffung weiterer Spezial-Tablets 60.000 €; Beschaffung von Monitore Übergröße 35.000 €, „Speed-Biometric“ 27.000 €, Anmeldeterminale Zulassungsstelle 23.000 €, turnusmäßiger Austausch von PCs 10.000 €, Einzugsscanner 15.000 €, Austausch Arbeitsplatzdrucker 27.000 €, Medientechnik 15.000 € etc.

- 1.16.00009: Spracherkennung für Diktate: Einführung einer neuen Diktat-Software inkl. Spracherkennung
- 1.16.00062: IT Rettungsdienst: Turnusmäßiger Austausch der Spezial-Notebooks

zu den Kennzahlen:

- Anstieg bei den Notebooks durch das Förderprojekt ÖGD in 2023 sowie den neuen Standard-Arbeitsplatz ab 2024; Anstieg bei den Smartphones in 2023 aufgrund der Ausstattung des Rettungsdienstes.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.2.1 Wir gestalten und fördern die interkommunale Zusammenarbeit.

Wir bieten den Kommunen die Zusammenarbeit bei IT-Lösungen an (aktuell: Baugenehmigungsverfahren, Altlastenkataster, Baustellenmanagement, Eichenprozessionsspinner und Bauleitplanung) und sind der KAAW beigetreten, um einen engen Austausch mit den Kommunen bei der Digitalisierung von Behördendienstleistungen zu gewährleisten.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Durch eine laufende Aktualisierung bzw. Überprüfung des Einsatzes der angebotenen Anwendungen tragen wir zu effizienteren Prozessen bei

Teilergebnisplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	152.929	351.835	626.893	597.815	547.344	636.546
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	408.933	334.244	412.790	425.174	437.929	451.068
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.905	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	591.767	686.079	1.039.683	1.022.989	985.273	1.087.614
11	- Personalaufwendungen	-2.230.472	-1.847.143	-3.222.080	-3.244.289	-3.309.175	-3.375.359
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.368.799	-1.830.037	-1.873.098	-1.929.291	-1.987.170	-2.046.785
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-585.298	-707.598	-878.785	-927.823	-877.329	-810.719
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-712.477	-1.044.559	-1.222.104	-1.263.768	-1.301.680	-1.340.730
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.897.045	-5.429.337	-7.196.067	-7.365.171	-7.475.354	-7.573.593
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.305.278	-4.743.258	-6.156.384	-6.342.182	-6.490.081	-6.485.979
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.305.278	-4.743.258	-6.156.384	-6.342.182	-6.490.081	-6.485.979
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.305.278	-4.743.258	-6.156.384	-6.342.182	-6.490.081	-6.485.979
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.059.953	5.250.645	6.577.189	6.765.612	6.914.978	6.946.287
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-437.015	-624.688	-675.503	-642.365	-647.873	-684.081
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-682.340	-117.301	-254.698	-218.935	-222.976	-223.773

Teilfinanzplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	12.883	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.000	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.883	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-869.370	-955.000	-1.059.311	-664.420	-614.853	-615.298
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-869.370	-955.000	-1.059.311	-664.420	-614.853	-615.298
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-850.487	-955.000	-1.059.311	-664.420	-614.853	-615.298

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00057 IT-Infrastruktur neue KLST & Redundanz	-270.230						-498.404 -498.404
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	2.905						2.905 2.905
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-273.135						-501.309 -501.309
I.10.00060 Digitalisierung jobcenter	-5.803						-6.654 -6.654
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.803						-6.654 -6.654
I.16.00009 Spracherkennung für Diktate			-80.000				-80.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-80.000				-80.000
Summe	-276.033		-80.000				-626.241 -706.241
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00005 Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	-93.759						-2.486.576 -2.486.576
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	9.978						9.978 9.978
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.133						62.875 62.875
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-115.870						-2.565.458 -2.565.458
I.10.00006 Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	-369.341						-2.364.683 -2.364.683
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-369.341						-2.394.345 -2.394.345
I.10.00062 IT Rettungsdienst	-105.221						-110.767 -110.767
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-105.221						-110.767 -110.767
I.16.00005 Erwerb von Software IT-Spezialleistungen		-434.400	-389.886	-125.000	-250.000	-250.000 -250.000	-434.400 -1.574.286
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-434.400	-389.886	-125.000	-250.000	-250.000 -250.000	-434.400 -1.574.286
I.16.00006 Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen		-481.600	-295.425	-150.000	-300.000	-300.000 -300.000	-481.600 -1.677.025
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-481.600	-295.425	-150.000	-300.000	-300.000 -300.000	-481.600 -1.677.025
I.16.00062 IT Rettungsdienst		-20.000	-280.000		-100.000	-50.000 -50.000	-20.000 -500.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-20.000	-280.000		-100.000	-50.000 -50.000	-20.000 -500.000
Summe	-568.321	-936.000	-965.311	-275.000	-650.000	-600.000 -600.000	-5.898.026 -8.713.337
Gesamtsumme	-844.355	-936.000	-1.045.311	-275.000	-650.000	-600.000 -600.000	-6.524.268 -9.419.579

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechtsamt		Martin Dierkes	
Kurzbeschreibung	Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Ämter in allen Rechtsangelegenheiten, Führung von Klageverfahren, Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren, Referendarausbildung, Vertretung der Gemeinden in Sozialhilfeangelegenheiten, Mitwirkung in der Einigungsstelle des Kreises Warendorf, Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten; Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren sowie Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen durch die zentrale Vergabestelle		
Auftragsgrundlage	Generelle Zuweisung, gerichtliche Verfügungen, Aufträge durch die Verwaltungsleitung, Einzelaufträge durch die Ämter, Beschlüsse von KT, KA und Fachausschüssen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diese auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Effiziente Rechtsberatung und Rechtsvertretung - Stärkung der Rechtsposition der Fachämter bei Vertragsverhandlungen und -abwicklungen - Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen - bei Unvermeidbarkeit: konsequente Durchführung - Verminderung sozialer Auffangtatbestände durch Geltendmachung von Ersatzforderungen - Gewährleistung des Datenschutzes - rechtssichere Vergaben - bessere Gewährleistung von Korruptionsschutz - Vermeidung vergaberechtlicher Rechtsstreitigkeiten 		
Operative Ziele	abhängig von aktuellen Fragestellungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsberatungen und -gutachten - Rechtliche Vereinbarungen und Rechtsvorschriften - Außergerichtliche Verhandlungen in mündlicher und schriftlicher Form - Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren - Klageverfahren in sämtlichen Instanzen - Klageverfahren in Schwerbehindertenangelegenheiten - Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren - Grundsätzliche Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen - Wahrnehmung der Aufgaben der Datenschutzbeauftragten - Beratung d. Verwaltungsleitung und der Fachämter in Fragen des Datenschutzes 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,40	6,40	6,40

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Einnahmen erfasst, die aus der interkommunalen Zusammenarbeit mit einigen kreisangehörigen Kommunen im Bereich des Vergaberechts generiert werden (10.000 €). Auf Anforderung dieser Kommunen begleitet die Zentrale Vergabestelle gegen Kostenerstattung die Durchführung von Vergabeverfahren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Reisekosten für die Wahrnehmung von Gerichtsterminen (800 €) sowie Fortbildungskosten (6.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (u. a. Beschaffung von Fachliteratur) (7.000 €). Die im Rechtsamt genutzten juristischen Datenbank werden mittlerweile vollständig aus dem hiesigen Budget bezahlt. Dies hat deutlich höhere Ausgaben im Bereich der Büro- und Geschäftsaufwendungen zur Folge (2021: 4.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.2.3. Auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen übernehmen wir auch Auftragsarbeiten für unsere Städte und Kommunen.

Die im Rechtsamt verortete Zentrale Vergabestelle unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Durchführung von Vergabeverfahren. Ferner leistet das Rechtsamt Rechtsberatung für unsere Städte und Gemeinden.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir prüfen auch die finanzielle Sinnhaftigkeit der Durchsetzung einer Rechtsposition und wägen bei der Prozessführung in Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt die Kosten gegen den Nutzen ab.

5.4.2. Wir stellen uns dem Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte.

Im Rahmen der Referendarausbildung kooperieren wir mit den anderen Ämtern der Kreisverwaltung und können den Referendaren und Referendarinnen so Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Kreisverwaltung ermöglichen. Wir sorgen dafür, dass die Vielfalt der Aufgaben der Kreisverwaltung wahrgenommen wird.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt gewährleistet u. a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -vertretung der Ämter die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Beratung der politischen Gremien und der Verwaltungsleitung.

Im Bereich der Prozessführung gilt es, überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche des Kreises zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne des Kreises zu gestalten.

Das Rechtsamt des Kreises wird dazu von den Ämtern und Dienststellen sowie der Verwaltungsleitung beauftragt.

Die Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist eine weitere Leistung dieses Produktes.

Auf die Darstellung von Fall- bzw. Kennzahlen wird (zunächst) verzichtet, da sowohl die Zahl der Aufträge als auch die Ergebnisse der Klageverfahren nicht planbar sind und eine entsprechende Kennzahl keine Aussagekraft hat. So kann ggf. auch ein „verlorenes“ Verfahren positive Auswirkungen hinsichtlich der Handlungssicherheit der Verwaltung haben.

Ferner führt die Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle sowie ihre Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen dazu, dass die Vergabeverfahren rechtskonform und rechtssicher durchgeführt werden. Auch wird durch die Einbindung der Zentralen Vergabestelle in die Vergabeverfahren der Korruptionsschutz besser gewährleistet. Durch die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wird sichergestellt, dass der Schutz persönlicher Daten im Verwaltungshandeln ausreichend Berücksichtigung findet.

Teilergebnisplan Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	38.117	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.816	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	39.933	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11	- Personalaufwendungen	-523.777	-478.224	-542.870	-553.727	-564.802	-576.098
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.817	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-532.594	-492.024	-556.670	-567.527	-578.602	-589.898
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-492.662	-482.024	-546.670	-557.527	-568.602	-579.898
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-492.662	-482.024	-546.670	-557.527	-568.602	-579.898
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-492.662	-482.024	-546.670	-557.527	-568.602	-579.898
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-102.901	-137.238	-150.223	-146.036	-146.919	-151.814
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-595.562	-619.262	-696.893	-703.563	-715.521	-731.712

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Feststellen und Verleihen der deutschen Staatsangehörigkeit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz		
Handlungsfelder und	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
strategische Ziele	5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
aus dem KEP	5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
	5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Erhöhung der Bedeutung und der gesellschaftlichen Akzeptanz von Einbürgerung		
Operative Ziele	Etablierung der Einbürgerung als ein Ziel gesellschaftlicher Integration		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbürgerungen - Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Einbürgerungen	372	575	575
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,30	7,25	7,25

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten i. H. v. 100.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um das Gebührenaufkommen für gestellte Einbürgerungsanträge. Mit einem Volumen von ca. 500 Einbürgerungsanträgen kann ein Ertrag von 105.000 € kalkuliert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz werden die Aufwendungen der Kommunen im Rahmen der Aufnahme von Einbürgerungsanträgen nachgewiesen. Die Kommunen werden mit 20 % am Gebührenaufkommen beteiligt. Das sind folglich 21.000 € (20 % von 105.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind die Aufwendungen der allgemeinen Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Sachmittel, Bestellung der amtlichen Vordrucke für Einbürgerungsurkunden und Staatsangehörigkeitsausweise bei der Bundesdruckerei, etc.) in Höhe von 1.000 € enthalten, sowie Aufwendungen für Fortbildungen, etc..

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen (Kreisgebiet ohne die Stadt Rheine) nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Überprüfung der Voraussetzungen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit. Viele Interessierte suchen vor Antragstellung Kontakt zur Einbürgerungsbehörde, um sich über die Voraussetzungen zu informieren.

Die Loslösung eingegliedelter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betroffenen der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

Die starke Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern in den Jahren 2015 und 2016 macht sich nunmehr deutlich bei den Antragszahlen bemerkbar, da die erforderlichen Aufenthaltszeiten für eine Einbürgerung mittlerweile erfüllt sind.

Das Land NRW finanziert im Rahmen der Implementierung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements mit einem Förderbaustein zwei Personalstellen in der Einbürgerungsbehörde. Die zusätzlichen Stellen sind ab 2024 vollständig besetzt, so dass die Erhöhung der Einbürgerungszahlen in den kommenden Jahren realistisch ist.

Teilergebnisplan Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	83.841	75.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	183.841	175.000	205.000	205.000	205.000	205.000
11	- Personalaufwendungen	-336.678	-393.580	-626.201	-638.725	-651.500	-664.530
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.768	-15.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.561	-3.300	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-356.007	-412.380	-652.201	-664.725	-677.500	-690.530
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-172.167	-237.380	-447.201	-459.725	-472.500	-485.530
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-172.167	-237.380	-447.201	-459.725	-472.500	-485.530
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-172.167	-237.380	-447.201	-459.725	-472.500	-485.530
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.218	-42.315	-56.000	-55.952	-56.514	-57.592
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-205.385	-279.695	-503.201	-515.677	-529.014	-543.122

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Aufenthaltsregelung von Ausländerinnen und Ausländern		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Aufenthaltsgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Gestaltung des Wandels von der Ordnungsverwaltung zur weiteren Kundenorientierung		
Operative Ziele	Umsetzung der aufenthaltsrechtlichen Belange und Beratung im Hinblick auf die geänderten gesetzlichen Regelungen (z. B. Chancen-Aufenthaltsrecht, Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung) Unterstützung bei der rechtlichen Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln - Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen - Beratung in aufenthaltsrechtlichen Fragen - Durchführung von aufenthaltsbeendender Maßnahmen bei bestehender Ausreisepflicht 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der erteilten und verlängerten Aufenthaltstitel	9786	11000	11500
Anzahl der Verpflichtungserklärungen (Anträge)	443	730	730
Erteilung/ Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen	2217	2400	2400
Erteilung/Verlängerung von Duldungen	4331	3800	3800
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	51,87	50,82	52,82

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten i. H. v. 50.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden sämtliche Gebühren im Ausländerbereich betreffend Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Erteilung und Verlängerung von Duldungen, Ausstellung von Reisepässen, etc. in Höhe von zu erwartenden 475.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erträge aus der Erstattung der Abschiebekosten durch das Land NRW von 20.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Beschaffung von amtl. Vordrucken und der Produktion der elektronischen Aufenthaltstitel bei der Bundesdruckerei in Höhe von prognostizierten 400.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Abschiebekosten (80.000 €), Notar- und Anwaltskosten (17.000 € aufgrund gestiegener Klageverfahren), Dienst- und Schutzkleidung (3.000 € aufgrund neuer Mitarbeitenden), Reise- (2.000 €) und Fortbildungskosten (9.000 €) nachgewiesen. Auf die nachfolgend stehenden allgemeinen Erläuterungen wird an dieser Stelle hingewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt ist zuständig für über 43.000 Ausländerinnen und Ausländer. Die Stadt Rheine besitzt eine eigene Ausländerbehörde. Seit 2014 hat sich die Anzahl der im Kreis Steinfurt lebenden Ausländerinnen und Ausländer stark erhöht. Hierzu hat nicht nur die binneneuropäische Zuwanderung beigetragen, sondern insbesondere der Zustrom asylsuchender Menschen aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt.

Asylsuchende werden im Rahmen des Asylverfahrens auf die einzelnen Bundesländer und weiter auf die Kreise und deren Kommunen verteilt. Der Kreis Steinfurt übernimmt in diesem Zusammenhang vielfältige Aufgaben. Diese sind:

- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Prüfung der Möglichkeit der Rückkehr nach Ablehnung des Asylverfahrens
- Prüfung und Feststellung der Identität
- Beschaffung von Reisepässen und Passersatzpapieren
- Beratung der Ausländer zu einer freiwilligen Rückkehr in das Heimatland
- Vorbereitung und Durchführung der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung), inkl. Abschiebehaft-Angelegenheiten
- Durchführung der Verfahren vor dem Verwaltungsgericht und dem Amtsgericht
- Sicherstellung einer täglichen Rufbereitschaft bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
- Kooperation mit den für eine gelungene Integration tätigen Akteuren (Bildungsträger, Jobcenter, KI, Migrationsberatungsstellen, etc.)

Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind zahlreiche Menschen auch in den Kreis Steinfurt geflohen. Ukrainische Staatsangehörige sowie Drittstaatsangehörige aus der Ukraine mit unbefristeten ukrainischen Aufenthaltsrecht haben die Möglichkeit eine Aufenthaltserlaubnis zum vorübergehenden Schutz nach § 24 Aufenthaltsgesetz für die Bundesrepublik Deutschland zu erhalten. Die Aufenthaltserlaubnisse werden als elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) gewährt. Dieser Personenkreis ist aus rechtlichen und humanitären Gründen von der Zahlung einer Verwaltungsgebühr befreit. Gleichermaßen fallen die Produktionskosten bei der Bundesdruckerei für die Erstellung der eATs weiterhin an.

Die Anzahl der Geflüchteten in den Kreis Steinfurt über das Asylsystem ist zuletzt wieder angestiegen. Insofern wird auch weiterhin mit aufenthaltsbeendenden Maßnahme im Umfang des Vorjahres gerechnet. Aufgrund eines Landeserlasses sind die Ausländerbehörden gehalten, ausreichende und sachgerechte Schutzkleidung der Bediensteten vorzuhalten sowie Fortbildungen durchzuführen. (sonstige ordentliche Aufwendungen - 16).

Teilergebnisplan Produkt 022212 Aufenthalt, Integration, Zuwanderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022212	Aufenthalt, Integration, Zuwanderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	517.168	400.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.595	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	599.763	500.000	545.000	545.000	545.000	545.000
11	- Personalaufwendungen	-2.865.013	-2.975.245	-3.278.698	-3.344.272	-3.411.157	-3.479.381
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-330.140	-255.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-527	-527	-527	-527	-527	-482
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.429	-120.000	-119.000	-119.000	-119.000	-119.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.281.108	-3.350.772	-3.798.225	-3.863.799	-3.930.684	-3.998.863
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.681.345	-2.850.772	-3.253.225	-3.318.799	-3.385.684	-3.453.863
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.681.345	-2.850.772	-3.253.225	-3.318.799	-3.385.684	-3.453.863
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.681.345	-2.850.772	-3.253.225	-3.318.799	-3.385.684	-3.453.863
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-496.433	-599.156	-798.034	-792.350	-799.873	-811.108
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.177.778	-3.449.928	-4.051.259	-4.111.149	-4.185.557	-4.264.971

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassungen, Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen jeglicher Art für den öffentlichen Straßenverkehr - Überwachung der Halterpflichten 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVZO, FZV, PflVG, KraftStG und StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung - Sachgerechte Informationsversorgung institutioneller Nutzer - Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen - Kundenzufriedenheit 		
Operative Ziele	Erweiterung, Ausbau von Online-Verfahren zur Fahrzeugzulassung		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugzulassungen unterschiedlicher Art - Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gem. StVZO/FZV - Aktualisierung von Zulassungs- und Halterdaten - Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen - Überwachung der Halterpflichten 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anz. zugelassener Kfz im Kreis Steinfurt (31.12.)	405.086	410.000	415.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	34,90	34,90	34,90

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind die Zuwendungen der Stadt Rheine, des TÜV Nord und der Senger Group AG für den Betrieb der Zulassungsstelle in Rheine enthalten (rd. 34.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebühreneinnahmen für Kfz-Zulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebsetzungen etc. Aktuell rückläufige Zulassungszahlen sowie gesetzlich geänderte Gebührensätze bedingen einen im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringeren Haushaltsansatz (s. auch unten).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (120.000 €) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen die notwendige Sachausstattung der drei Kfz-Zulassungsstellen wie Vordrucke, Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II, Siegel, Plaketten etc.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Geschäftsvorfälle im Produkt „Kraftfahrzeugzulassung“ umfassen u. a.:

- Neuzulassungen
- Umschreibungen von außerhalb (Standortwechsel)
- Erstzulassung Gebrauchtfahrzeuge
- Wiederzulassung nach vorübergehender Stilllegung
- Umschreibung innerhalb des Zulassungsbezirks
- Namens- und Anschriftenänderungen
- Technische Änderungen
- Umkennzeichnungen
- Außerbetriebsetzungen (intern u. extern)
- Internationale Zulassungen
- Ausstellung von Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen
- Ersatzbriefausstellung mit und ohne Aufbietung; Ersatzscheinausstellung
- Eidesstattliche Versicherung bei Verlust von Zulassungsbescheinigungen Teil I
- Erteilung roter Kennzeichen
- Bearbeitung von Versicherung- und Mängelanzeigen
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO und § 47 FZV
- Zuteilung von Feinstaubplaketten

Insgesamt ist das Kfz-Zulassungsgeschäft mit seiner Vielfalt an Aufgaben und unterschiedlichen Geschäftsvorfällen von zahlreichen, nicht vom Kreis beeinflussbaren Faktoren abhängig. Folglich sind verlässliche Prognosen zum künftigen Geschäftsaufkommen und zur Einnahmementwicklung schwierig. Seit dem Jahr 2020 sind die Zulassungszahlen insgesamt rückläufig. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Corona-Pandemie, Chipmangel und Kabelbaumproblematik, Lieferprobleme bei Neuwagen, Preisentwicklung bei Gebrauchtfahrzeugen, Ukraine-Krieg, Energiekrise, allg. Inflation etc. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Aus Fachkreisen heißt es, dass sich die Zulassungszahlen voraussichtlich in den nächsten ca. 1 - 2 Jahren wieder erholen werden.

Mit der Neufassung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) sowie der entsprechenden Änderung der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehrs (GebOSt) zum 01.09.2023 werden die Zulassungsgebühren für die internetbasierten Zulassungsvorgänge (Außerbetriebsetzung, Wiederzulassung, Neuzulassung, Umschreibung, Halterdatenänderung, Tageszulassung u. a.) neu festgesetzt. Dabei sind für internetbasierte Zulassungsvorgänge deutlich geringe Zulassungsgebühren zu erheben als für Vorgänge, die vor Ort eingereicht und bearbeitet werden. Eine deutliche Zunahme der Fallzahlen in der Online-Zulassung in den kommenden Jahren würde insgesamt geringere Einnahmen aus Zulassungsgebühren nach sich ziehen. Aufgrund der Erweiterung und des Ausbaus der Online-Zulassung und der teils deutlich geringeren Gebührensätze ist anzunehmen, dass in den kommenden Jahren voraussichtlich wesentlich mehr Vorgänge über die Online-Zulassung abgewickelt werden.

Teilergebnisplan Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	38.125	34.200	34.313	34.313	34.313	34.313
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.080.961	4.500.000	4.000.000	3.750.000	3.750.000	3.750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.485	67.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.815	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.236.385	4.601.700	4.104.813	3.854.813	3.854.813	3.854.813
11	- Personalaufwendungen	-2.104.269	-2.488.531	-2.466.450	-2.515.779	-2.566.094	-2.617.416
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-120.728	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-368.855	-306.000	-287.000	-287.000	-287.000	-287.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.593.852	-2.914.531	-2.873.450	-2.922.779	-2.973.094	-3.024.416
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.642.533	1.687.169	1.231.363	932.034	881.719	830.397
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.642.533	1.687.169	1.231.363	932.034	881.719	830.397
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	1.642.533	1.687.169	1.231.363	932.034	881.719	830.397
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-443.456	-768.325	-716.766	-702.923	-708.768	-730.083
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	1.199.078	918.844	514.597	229.111	172.951	100.314

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022210	Führerscheine	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Fahrerlaubnissen auf Antrag - Entzug von Fahrerlaubnissen nach Feststellung der Ungeeignetheit - Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen auf Antrag - Erteilung von Fahrerkarten und Fahrerqualifikationsnachweisen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVG, FeV, FahrIG, BKrfQG und FPersV		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Straßenverkehr - Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, die von ungeeigneten Verkehrsteilnehmern ausgehen - Sicherstellen einer geeigneten Fahrschulausbildung - Kundenzufriedenheit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Fahrschulen im Kreis Steinfurt - Erweiterung, Ausbau von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Fahrschulen - Einführung und Umsetzung von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Kunden im Rahmen des Pflichtumtauschs von Führerscheinen u. a. - Umsetzung des Pflichtumtauschs von alten Führerscheinen - Nutzung des Direktversands von Führerscheinen durch die Bundesdruckerei - Umstellung des bisherigen Fachverfahrens auf VOIS FSW Prokommunal 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung, Versagung und Entziehung von Fahrerlaubnissen - Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern - Erteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen - Erteilung von Fahrerkarten, Prüfung der Berufskraftfahrerqualifikation - Erteilung von Fahrerqualifizierungsnachweisen FQN 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt	26000	26000	26000
...davon begleitetes Fahren	3600	3500	3500
Anträge Ersatzführerschein	2600	2000	2000
Anträge Umtausch (EU)	9500	15000	15000
Anträge Fahrerkarte	2470	2500	2500
Anträge Fahrerqualifizierungsnachweis	1580	1300	1300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,30	15,30	16,30

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Gebühren für Erst- und Neuerteilungen und Verlängerungen von Fahrerlaubnissen, Fahrerkarten, Fahrerqualifizierungsnachweisen, für Führerscheinentzüge und internationale Führerscheine, für die Erteilung von Fahrlehrerscheinen und Fahrschulerlaubnissen etc. enthalten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Aufwendungen „Abrechnung mit der Bundesdruckerei“ für die Führerscheinvordrucke und die Zusendung der Dokumente sowie Aufwendungen für die Abrechnung mit dem KBA für die Erstellung von Fahrerkarten und Fahrerqualifizierungsnachweisen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Durch Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) vom 18.03.2019 wurde ein Stufenplan zum Pflichtumtausch von alten (rosa und grauen) Papier-Führerscheinen sowie älteren Kartenführerscheinen eingeführt. Bis zum Jahr 2033 müssen jährlich ca. 20.000 Führerscheine im Kreis Steinfurt getauscht werden. Die Fahrerlaubnisinhaber sind, gestaffelt nach Geburtsjahr bzw. nach Ausstellungsdatum des alten Führerscheins, gesetzlich zum Umtausch aufgefordert. Um den Kundenstrom in Grenzen zu halten, wurde durch den Kreis Steinfurt bereits 2017 der Direktversand von Führerscheinen im automatisierten Verfahren (Produktion und Zusendung durch die Bundesdruckerei) eingeführt. Hierdurch wird dem Kunden ein zusätzlicher Termin zur Abholung von Führerscheinen bei den Städten und Gemeinden bzw. beim Kreis erspart. Das Verfahren wird insbesondere auch beim Pflichtumtausch genutzt. Der Direktversand erfolgt zwischenzeitlich in bis zu 95 % aller Führerscheinbestellungen.

Insbesondere als Folge der Corona-Pandemie ist eine Umsetzung des Pflichtumtausches jedoch auch 2022 und 2023 nicht in dem gesetzlich erforderlichen Maß erfolgt, obwohl überregional und regional auf die bestehenden Fristen beim Pflichtumtausch in den Medien regelmäßig hingewiesen wird. Zu Anfang 2024 ist daher mit einem erhöhten Antragsaufkommen zu rechnen.

Fahrerlaubnis Antrag Online/Digitalisierung

Die Online-Antragstellung für Fahrschulen wurde bereits im Frühjahr 2021 eingeführt und in 2022 und 2023 in einem erheblichen Umfang ausgebaut. Zwischenzeitlich konnten ca. 70 % aller Fahrschulen digital angeschlossen werden. Ca. 10.300 Anträge (Stichtag 24.08.2023) wurden bislang digital gestellt und bearbeitet. In 2024 sollen weitere Fahrschulen angebunden werden. Anfang 2024 wird die EDV-Sachbearbeitung auf das neue Fachverfahren VOIS-FSW umgestellt, mit dem sodann die technischen Voraussetzungen für die Online-Antragstellung für Bürger im Rahmen des Pflichtumtausches zur Verfügung stehen sollen.

Begleitetes Fahren ab 17

Nach wie vor wird das Begleitete Fahren ab 17 umfänglich genutzt. Im Kreis Steinfurt erwirbt der überwiegende Teil der Antragstellenden erstmals bereits mit 17 die Fahrerlaubnis. Das Begleitete Fahren ist dabei im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ein absolutes Erfolgsmodell. Die Unfallzahlen mit Beteiligung von jungen Fahrern konnten deutlich reduziert werden.

Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Widerruf, Rücknahme, Neuerteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen. Im Kreis Steinfurt sind über 65 Fahrschulen (Hauptstellen) erfasst. Diese sind regelmäßig zu überprüfen. Der Rhythmus liegt zwischen einem und vier Jahren und ist etwa abhängig davon, ob und ggf. welche Beanstandungen vorherige Prüfungen ergeben. Ergänzend zur regulären Fahrschulüberprüfung ist die Überwachung von digital durch die Fahrschulen eingereichten Fahrerlaubnis anträgen durchzuführen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass Originalunterlagen vorhanden sind. Im Rahmen der digitalen Antragstellung durch Fahrschulen sind diese daher einmal jährlich bezüglich der Antragsunterlagen zu überprüfen

Teilergebnisplan Produkt 022210 Führerscheine							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022210	Führerscheine					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.552.799	1.710.000	1.710.000	1.710.000	1.710.000	1.710.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.550	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.148	2.500	10.500	10.500	10.500	10.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.585.497	1.712.500	1.720.500	1.720.500	1.720.500	1.720.500
11	- Personalaufwendungen	-879.995	-980.549	-1.068.120	-1.052.611	-1.073.663	-1.095.136
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-118.246	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-296.003	-296.500	-287.500	-287.500	-287.500	-287.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.294.244	-1.407.049	-1.485.620	-1.470.111	-1.491.163	-1.512.636
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	291.253	305.451	234.880	250.389	229.337	207.864
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	291.253	305.451	234.880	250.389	229.337	207.864
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	291.253	305.451	234.880	250.389	229.337	207.864
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-169.954	-390.034	-277.894	-274.254	-277.201	-284.901
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	121.299	-84.583	-43.014	-23.865	-47.864	-77.037

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen jeglicher Art - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr - Verkehrserziehung - Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr, Sicherheit im Straßenverkehr: <ul style="list-style-type: none"> - Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte - Senkung der Zahl der allgemeinen Verkehrsunfälle - Schulwegsicherung - Ordnungsgemäßes Führen von Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs - Sicherung von Transportgeschäften mit besonderem Charakter - Ordnungsgemäße Durchführung von Bauarbeiten und Veranstaltungen im Verkehrsraum - Erhöhung der Verkehrssicherheit 		
Operative Ziele	entsprechend strategischer Ziele		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtzeichenanlagen und sonstigen Verkehrseinrichtungen - Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erlaubnisse für Groß- und Schwertransporte - Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten u. ä. - Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz und Güterkraftverkehrsgesetz - Durchführung von Verkehrspräventionsmaßnahmen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,13	8,13	8,13

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen im Bereich Großraum- und Schwertransporte, Baustellenabsicherung, Veranstaltungen im Straßenraum, Sonntagsfahrverbote und aus dem Bereich Güterkraftverkehrsgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz enthalten. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung sowie geänderter Zuständigkeitsregelungen und Gebührentarife (seit 2021) kann hier ein im Vergleich zu den Vorjahren etwas erhöhter Haushaltsansatz erfolgen.

15 Transferaufwendungen und 16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere der Anteil des Kreises Steinfurt an Strassen.NRW für die Bereitstellung und Nutzung des Verfahrens zur digitalen Antragsbearbeitung von Großraum- und Schwertransporten verursacht eine Erhöhung der Transferaufwendungen. Als sonstige ordentliche Aufwendung führt die Erstellung sog. Roadmaps zur privaten Transportbegleitung von Großraum- und Schwertransporten zu einer Erhöhung des Haushaltsansatzes.

Allgemeine Erläuterungen:

Gewerblicher Personen- und Güterkraftverkehr

Im gewerblichen Kraftverkehr ist zwischen dem Personen- und dem Güterkraftverkehr zu unterscheiden. Im Personenverkehr ist der Kreis u. a. zuständig für die Erteilung von Taxen- und Mietwagengenehmigungen sowie die Überwachung der Unternehmen. Die Genehmigungen werden zeitlich befristet erteilt, sodass eine regelmäßige Prüfung der Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Rahmen des erneuten Genehmigungsverfahrens gewährleistet ist. Die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs unterliegen einer zehnjährigen Überwachung durch Nachprüfung insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Zuverlässigkeit des Unternehmers. Ebenso gilt eine Zehnjahresfrist für EG-Lizenzen im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr. Innerhalb des Zehnjahreszeitraums kann die Straßenverkehrsbehörde diese Unternehmen ebenfalls kontrollieren.

Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte

In diesem Produktbereich werden auch die Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte erteilt bzw. bei durchlaufenden Transporten werden entsprechende Stellungnahmen an andere Behörden ausgefertigt. Seit einigen Jahren dürfen Großraum- und Schwertransporte auch durch private Transportfirmen begleitet werden. Aufgrund der Energiewende ist davon auszugehen, dass das Antragsvolumen in den nächsten Jahren zunehmen wird (der Bau eines Windkrafttrades verursacht bis zu 100 Großraum- und Schwertransporte).

Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Erst dann können diese Verkehrszeichen aufgestellt bzw. demontiert werden. Über die Notwendigkeit von neuen Verkehrszeichen wird im Einzelfall nach Anhörung des betroffenen Straßenbaulasträgers und der Polizei entschieden. In vielen Fällen beantragt die Stadt/Gemeinde im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen neue Beschilderungen. Ebenso wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen direkt an die Straßenverkehrsbehörde.

Genehmigung von Straßenbaumaßnahmen; Ausnahmegenehmigungen für die Nutzung öffentlichen Verkehrsraumes

Jede Baufirma, die im Straßenbereich Baumaßnahmen durchführen will, muss sich diese durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigen lassen. Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde ist es, mit ihren Auflagen für eine Absicherung der Baustelle zu sorgen. In den letzten Jahren erfolgte hier ein Fallzahlenanstieg, insbesondere wegen der Verlegung von Glasfaser-Leitungen.

Veranstaltungen im Straßenraum (z.B. Karnevalsumzüge, Märsche von Schützenvereinen) bedürfen ebenfalls der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde. Auch hier hat diese darauf zu achten, dass Verkehrssicherheitsaspekte bei der Durchführung der Veranstaltung beachtet werden.

Sonderparkausweise

Das Ausstellen von Sonderparkausweisen (Handwerkerparkausweise) wie auch sonstige Ausnahmegenehmigungen, die den Straßenverkehr betreffen, gehören in diesen Arbeitsbereich.

Unfallkommission

Die Arbeit der Verkehrsunfallkommission ist gesetzlich verpflichtend für die Straßenverkehrsbehörde. Sie ist die Vorsitzende der Unfallkommission. Die Unfallkommission berät über Einzelmaßnahmen, um Unfallschwerpunkte zu beseitigen. Die Straßenverkehrsbehörde bereitet die vierteljährlichen und jährlichen Unfallkommissionssitzungen vor und verfolgt die Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Teilergebnisplan Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	708.081	680.000	750.000	750.000	750.000	750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	708.089	685.000	755.000	755.000	755.000	755.000
11	- Personalaufwendungen	-660.480	-579.791	-719.108	-733.490	-748.160	-763.123
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-103	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-37.183	-15.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.095	-17.600	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-708.861	-612.391	-786.708	-801.090	-815.760	-830.723
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-772	72.609	-31.708	-46.090	-60.760	-75.723
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-772	72.609	-31.708	-46.090	-60.760	-75.723
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-772	72.609	-31.708	-46.090	-60.760	-75.723
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-68.630	-128.314	-115.635	-112.626	-113.641	-117.692
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-69.401	-55.705	-147.343	-158.716	-174.401	-193.415

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten mit stationären, semistationären und mobilen Messeinrichtungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OBG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr - Schulwegsicherung - Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle 		
Operative Ziele	Auswertung von Gefahrenpunkten und Einrichtung weiterer mobiler und stationärer Messpunkte		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,30	5,30	5,30

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die lfd. Instandhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen, Reparaturkosten, Wartungskosten und sonstige Betriebskosten (z. B. Alarmanlagen). Erhöhte Wartungs- und Unterhaltungskosten (digitale Messtechnik, halbstationäre Geschwindigkeitsmessanlage u. a.) führen zu einem im Vergleich zu den Vorjahren leicht gestiegenen Haushaltsansatz.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Aufgrund veralteter Technik müssen vier stationäre Anlagen in den nächsten Jahren erneuert werden (dann ist keine Eichung der bisherigen Anlagen mehr möglich).

Durch die Beschlussfassungen der Verkehrsunfallkommission können neue Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung notwendig werden (Vermeidung von Unfallschwerpunkten).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt überwacht seit 1991 die Geschwindigkeiten der Straßenverkehrsteilnehmer im Kreisgebiet. Neben 7 stationären Messstellen mit sog. „Starenkästen“ bestehen aktuell 361 Messstellen, die von den beiden mobilen Messfahrzeugen entsprechend einem Einsatzplan angefahren werden. Seit 2019 wird zudem eine semistationäre Messanlage (sog. „Blitzanhänger“) eingesetzt.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung dienen der Verkehrssicherheit und tragen insbesondere zur Verhütung von Straßenverkehrsunfällen bei. Die Überwachung der Einhaltung zulässiger Geschwindigkeiten durch den Kreis Steinfurt erstreckt sich auf die Überwachung an Gefahrenstellen; dies sind Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Solche Streckenabschnitte liegen z. B. vor, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe von Schulen (Schulwegsicherung), Kindergärten, Spielplätzen, Seniorenheimen oder Krankenhäuser befinden oder vermehrt von schwächeren Verkehrsteilnehmern genutzt werden (Radfahrer, Fußgänger).

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022209-Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten verknüpft.

Teilergebnisplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.783	5.783	5.784	5.779	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.454	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.238	6.783	6.784	6.779	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	-299.934	-252.657	-287.047	-292.789	-298.646	-304.620
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-74.493	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-55.077	-57.089	-57.387	-53.427	-46.446	-45.565
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.665	-3.300	-3.900	-4.000	-4.000	-4.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-441.170	-433.046	-468.334	-470.216	-469.092	-474.285
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-430.932	-426.263	-461.550	-463.437	-468.092	-473.285
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-430.932	-426.263	-461.550	-463.437	-468.092	-473.285
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-430.932	-426.263	-461.550	-463.437	-468.092	-473.285
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-82.498	-127.277	-156.827	-134.535	-134.765	-137.089
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-513.430	-553.540	-618.377	-597.972	-602.857	-610.374

Teilfinanzplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-292.832	0	-130.000	-65.000	-130.000	-65.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-292.832	0	-130.000	-65.000	-130.000	-65.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-292.832	0	-130.000	-65.000	-130.000	-65.000

Investitionen Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00034 (Ersatz-)Beschaffung v. Geschwindigkeitsmessanlagen	-114.332		-130.000		-65.000	-130.000 -65.000	-200.515 -590.515
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-114.332		-130.000		-65.000	-130.000 -65.000	-200.515 -590.515
I.36.00036 Halbstationäre Geschwindigkeitsmessanlage	-178.500						-178.500 -178.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-178.500						-178.500 -178.500
Summe	-292.832		-130.000		-65.000	-130.000 -65.000	-437.682 -827.682
Gesamtsumme	-292.832		-130.000		-65.000	-130.000 -65.000	-437.682 -827.682

Produktbeschreibung Produkt 022209			
Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von externen Stellen zur Anzeige gebracht werden oder bei eigenen Geschwindigkeitsmessungen (durch stationäre und mobile Messeinrichtungen - siehe Produkt 022208) festgestellt wurden.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OWiG i.V.m. StVG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ziel der durchgeführten Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung von Unfällen. Da die Festsetzung einer Geldbuße von mindestens 60 € regelmäßig mit einer Punkteintragung in das Verkehrszentralregister verbunden ist, hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auch in dieser Hinsicht einen erzieherischen Effekt zur Folge, was letztendlich ebenso der Erhöhung der Verkehrssicherheit dient.		
Operative Ziele	Das Einhalten der gesetzlichen Regelungen sicherstellen.		
Leistungen	- Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus eigenen Messungen - Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus Anzeigen externer Stellen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,35	10,15	10,15

Produktbeschreibung Produkt 022209

Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Position beinhaltet die Gebührenerträge aus der Versendung von Akten.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bei dieser Position werden die Geldbußen einschl. Gebühren und Auslagen nachgewiesen.

Beide Positionen basieren auf den Zahlen des Vorjahres und der Entwicklung bis zum 30.06. des laufenden Jahres und können nur geschätzt werden, da das Anzeigenaufkommen nicht kalkulierbar ist. Die Fallzahl der voraussichtlichen Verwarngeld- und Bußgeldverfahren kann daher ebenfalls nicht geplant werden.

Hinsichtlich der Festsetzung der Geldbuße im konkreten Einzelfall ist die Bußgeldstelle an den Bußgeldkatalog gebunden. Der Bußgeldkatalog stellt Regelungen für die Bemessung der Geldbuße auf, um für sehr häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten eine gleichmäßige Behandlung durchzusetzen.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022208-Geschwindigkeitsüberwachung verknüpft, da dort die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Steinfurt verantwortet und durchgeführt wird.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen der Aufwand des Auslagenersatzes bei Geldbußen (Erstattung von Gutachterkosten an die Polizei), sowie Gerichts- und Anwaltskosten.

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Bußgeldstelle ist die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unterschiedlicher Art (z. B. Geschwindigkeitsüberschreitungen, Abstandsunterschreitungen, Überladungen, Überholverbote, Rotlichtmissachtung etc.), die entweder aufgrund eigener Geschwindigkeitsmessungen festgestellt oder insbesondere durch die Polizei zur Anzeige gebracht werden. Die überwiegende Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Kreis Steinfurt führt eigene Messungen mittels stationärer, teilstationärer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen durch. Zurzeit hat der Kreis Steinfurt für die Durchführung der mobilen und teilstationären (semistationären) Messungen kreisweit 361 Messpunkte eingerichtet, die abwechselnd von 2 Fahrzeugen jeweils in 2 Schichten als auch tage- bzw. wochenweise mit einer semistationären Messanlage (sog. „Blitzanhänger“) angefahren werden. Des Weiteren unterhält der Kreis Steinfurt 7 Messpunkte für die Durchführung stationärer Messungen mit sog. „Starenkästen“.

Daneben werden die von der Polizei im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt festgestellten Verkehrsverstöße (ausgenommen Verwarnungsgelder) zuständigkeitshalber der Bußgeldstelle zur weiteren Verfolgung übersandt.

Auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen hat die Bußgeldstelle keinen Einfluss. Diese ist abhängig vom Einsatz der Polizei, Anzahl der durchgeführten Messungen, evtl. Ausfall von Kameras bzw. Messfahrzeugen, Einrichtung neuer Messstellen mit i. d. R. vorübergehender Steigerung der Fallzahlen u. a. Folglich kann auch keine sichere Angabe zum jährlichen Haushaltsansatz „Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren“ und „Akteneinsichtsgebühren“ gemacht werden.

Teilergebnisplan Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	34.212	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.351.517	4.500.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.385.729	4.530.000	5.030.000	5.030.000	5.030.000	5.030.000
11	- Personalaufwendungen	-680.886	-626.919	-604.539	-616.630	-628.963	-641.542
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-183.620	-63.600	-62.600	-62.600	-62.600	-62.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-864.506	-690.519	-667.139	-679.230	-691.563	-704.142
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.521.223	3.839.481	4.362.861	4.350.770	4.338.437	4.325.858
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.521.223	3.839.481	4.362.861	4.350.770	4.338.437	4.325.858
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	4.521.223	3.839.481	4.362.861	4.350.770	4.338.437	4.325.858
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-226.499	-209.533	-319.652	-317.325	-319.268	-324.335
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	4.294.724	3.629.948	4.043.209	4.033.445	4.019.169	4.001.523

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022205	Veterinärwesen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Anna Fellmann	
Kurzbeschreibung	Tiergesundheit, Tierschutz, Artenschutz, Tierkörperbeseitigung, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EU) 2016/429, VO (EU) 2016/429, VO (EU) 2017/625, VO (EU) 2016/429, Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierschutzgesetz (TierSchG), VO (EG) 338/97, Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG), VO (EG) 1069/2009, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EU) 2019/6, Arzneimittelgesetz (AMG) und Folgeverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher und landwirtschaftlichen Betriebe vor der Ausbreitung von Tierseuchen - Mitwirkung an der Verbesserung der Tiergesundheit und der allgemeinen Haltungsbedingungen - Schutz der Tiere vor unangemessener Ernährung, Pflege, Unterbringung, Schmerzen, Leiden u. Schäden - Schutz der Verbraucher vor tierischen Erzeugnissen mit gesundheitsgefährdenden oder bedenklichen Belastungen (Futtermittel und Tierarzneimittel) - Antibiotikaminimierung 		
Operative Ziele Leistungen	Kontrolle des Besitzes und des Handelns von bzw. mit geschützten Exemplaren Implementierung des System der IRL-Kontrollen, Umsetzung neuer Anforderungen Sauenhaltung <ul style="list-style-type: none"> - Krisenmanagement im Tierseuchenfall, Tilgung und Monitoring von Tierseuchen - Kontrolle von Nutztierhaltungen und Haustierhaltungen, Kontrolle von Tiertransporten - Kontrolle von Tierarzneimitteln und Futtermitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Kontrolle von Antibiotikaeinsatz in landwirtschaftlichen Betrieben - Probenahmen (z. B. Tränkwasser, Milch, Eier, Futtermittel, Plasma, Urin, Kot, verendete Tiere) - Kontrolle von Tiergehegen, Zoos, Vogelausstellungen - Ausstellen von EG-Bescheinigungen (Cites) im Artenschutz - Exportabfertigung von Tieren und Erstellen von Zertifikaten - Ausstellen von Erlaubnissen für Tierhaltungen - Gewährung von Beihilfen für Tierkörperbeseitigung verendeter landwirtschaftlicher Nutztiere - Umsetzung der Katzenschutzverordnung und Gewährung von Beihilfen für Katzenkastrationen - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und zu gefährlichen Hunden - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl relevanter landwirtschaftlicher Betriebe	3.105	3.000	3.000
Anzahl der Proben in diesen Betrieben	245	250	250
Anzahl der Betriebskontrollen in diesen Betrieben einschl. CC	1.369	1.400	1.400
Tierseuchenausbrüche und Verdachtsfälle	7	20	20
Anzahl der Exportuntersuchungen	5741	5.000	5.500
Anzahl der Tierschutzanzeigen	313	400	350
Anzahl ausgestellter EG-Bescheinigungen (Cites)	312	300	300
Anzahl Maßnahmenpläne zur Antibiotikareduzierung	737	1.100	750
Anzahl beprobter Betriebe im Rahmen von Monitoring	70	350	75
Anzahl der OWi- und Strafverfahren	177	300	200
Menge entsorgter Falltiere	7.170 t	8.000 t	7.250
Anzahl Beratungen und Stellungnahmen (Bauen, LHundG, usw.)	51	50	50
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,33	20,78	20,78

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen sind die zu erwartenden Verwaltungsgebühren (230.000 €), z. B. für Abfertigung von Tieren, für Untersuchungen, für Gesundheitsbescheinigungen, für Nachkontrollen, für artenschutzrechtliche Bescheinigungen, für Gutachten, für Erlaubnisse, für Auswertung von Antibiotika-Maßnahmenplänen und für ordnungsrechtliche Maßnahmen.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Erstattung von Kosten bei der Fortnahme von Tieren (eingeplant rund 5.000 €, aber von Jahr zu Jahr sehr schwankend (je nach Zahl und Umfang von Tierschutzfällen).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz enthält u. a. die voraussichtlich anfallenden Erträge für Bußgelder (30.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) für Verstöße aus den Bereichen Tierschutz, Artenschutz, Tierseuchen- und Tiergesundheitsrecht, Futtermittel- und Tierarzneimittelrecht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier im Wesentlichen die Kosten der Tierkörperbeseitigung (500.000 €), die Aufwendungen für Tier- und Artenschutz (20.000 €), Aufwendungen für akute Tierseuchenbekämpfung (10.000 €). Die beiden letzten Positionen können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss für die Kleintierzucht und für die Tierheime (25.000 €) und Kastrationszuschuss (30.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind insbesondere Aufwendungen für Dienstreisen (55.000 €) und für Fortbildungen (8.000 €) enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ leiten lassen (5.1). Wir beschränken die Ausgaben einerseits auf das Notwendige, andererseits setzen wir aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen ein, um die beschriebenen Ziele zu erreichen (5.3).

Allgemeine Erläuterungen:

Die integrierte Risikobewertung landwirtschaftlicher Betriebe (IRL) ist erst Ende 2021 gestartet, allerdings aufgrund fehlender Vorgaben, IT-Anpassungen und Leitfäden durch das Land NRW nur verzögert. Durch die Bewertung von Tierseuchen-, Tierschutz-, Tierarzneimittel-, Futtermittel- und Tierkörperbeseitigungsaspekten werden in den 7 Folgejahren für jeden landwirtschaftlichen Betrieb konkrete Kontrollfrequenzen festgelegt, die in den nächsten Jahren möglicherweise die Anzahl notwendiger Kontrollen verändern werden. Die bisherigen Erfahrungen reichen nicht aus, um dazu eine Aussage zu treffen. Die Planzahl von 1.400 Kontrollen wurde zunächst mangels hinreichender Grundlagen für die Berechnung vom Vorjahr übernommen.

Teilergebnisplan Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022205	Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	210.094	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.452	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.326	51.000	31.000	31.000	31.000	31.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	248.872	286.250	266.250	266.250	266.250	266.250
11	- Personalaufwendungen	-1.452.079	-1.597.705	-1.579.341	-1.610.929	-1.643.147	-1.676.010
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-543.044	-600.000	-555.000	-550.000	-600.000	-600.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-914	-341	-853	-812	-812	-812
15	- Transferaufwendungen	-32.801	-46.000	-55.000	-46.000	-46.000	-46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.940	-77.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.078.779	-2.321.546	-2.266.694	-2.284.241	-2.366.459	-2.399.322
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.829.907	-2.035.296	-2.000.444	-2.017.991	-2.100.209	-2.133.072
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.829.907	-2.035.296	-2.000.444	-2.017.991	-2.100.209	-2.133.072
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.829.907	-2.035.296	-2.000.444	-2.017.991	-2.100.209	-2.133.072
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-211.479	-328.158	-354.098	-343.303	-346.576	-359.740
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.041.387	-2.363.454	-2.354.542	-2.361.294	-2.446.785	-2.492.812

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Anna Fellmann	
Kurzbeschreibung	Hygiene und Tierschutz beim Schlachten von Tieren, Lebensmittelsicherheit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EU) 1099/2009, VO (EG) 2017/625, Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), TV-Fleischuntersuchung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Rückständen im Fleisch - Sicherstellung der Hygienestandards in Schlachtbetrieben - Schutz der Tiere bei Transport und Schlachtung - Wirtschaftlichkeit der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung 		
Operative Ziele	Verstärkte Überprüfung von Schlachtbetrieben außerhalb der üblichen Anlieferungs- und Schlachtzeiten ohne Ankündigung		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schlacht tieruntersuchung (Lebendbeschau) und Fleischuntersuchung - Hygienekontrollen in Schlacht- und Zerlegebetrieben - Überwachung des Tierschutzes bei Transport und Schlachtung - Entnahme und Untersuchung von amtlichen Proben (z. B. NRKP, Hemmstoff, BSE, Trichinen) - Kontrolle der Schlacht abfallbeseitigung - Fachaufsicht über das nebenamtliche Fachpersonal, Berechnung der Vergütung Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl kontrollpflichtigen Schlacht- und Zerlegebetriebe	15	14	15
Anzahl der Betriebskontrollen	66	100	100
Davon Anzahl der Kontrollen mit Verstößen	2	5	5
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Weißfleisch)	163.578	160.000	160.000
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Rotfleisch)	12.824	14.000	13.000
Anzahl amtlich entnommener Proben	10.758	12.090	10.000
Schlacht geflügel lebenduntersuchung (Tiere/Verladung)	15.985.221/706	15.000.000/650	16.000.000/750
Anzahl der Exportabfertigungen	25	20	25
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,98	4,03	4,03

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge beinhalten die Gebühren, die die Schlachtbetriebe für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung entrichten (240.000 €). Die Gesamtzahl der geschlachteten Tiere sowie das Gebührenaufkommen sind in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben, Tendenz leicht sinkend.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Proben in den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern NRW auf Rückstände, BSE und bakteriologische Veränderungen sowie im Untersuchungslabor des Kreises Borken auf Trichinen (15.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält insbesondere die Dienstreisekosten (2.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (2.500 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel tierischer Herkunft sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unserer Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns im Rahmen des Schlachtens von Tieren von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ und im Rahmen des Verbraucherschutzes davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Betriebe: Im Kreis Steinfurt ist kein großer Schlachthof angesiedelt, sondern es sind nur kleinere handwerkliche Schlachtbetriebe vorhanden.

Schlachttier- und Fleischuntersuchung: Bei Anlieferung der Tiere an den Schlachtbetrieben wird die Einhaltung tierschutzrechtlicher Anforderungen beim Transport sowie eine Lebendbeschau der Tiere vorgenommen. Im Rahmen der Schlachtung wird die Einhaltung tierschutzrechtlicher Anforderungen beim Schlachten überwacht und eine Fleischuntersuchung vorgenommen. Im Rahmen der Schlachtung werden amtliche Proben genommen und untersucht. Für Proben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) und für Hemmstoffproben gibt es bundes- bzw. landesweite Vorgaben. Trichinenproben sind ausnahmslos bei jedem geschlachteten Schwein zu nehmen und machen den Großteil der Proben aus. Diese Tätigkeiten finden vor Ort in den Schlachtbetrieben durch nebenamtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten statt. Die Vergütung des nebenamtlichen Personals wird nach einem speziellen Tarifvertrag (TV-Fleischuntersuchung) berechnet.

- Hygienekontrollen: Alle Schlacht- und Zerlegebetriebe unterliegen zusätzlich der regelmäßigen Überwachung durch das hauptamtliche Personal des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Teilergebnisplan Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	254.046	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.328	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	256.374	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
11	- Personalaufwendungen	-324.815	-92.886	-356.705	-359.039	-361.420	-363.848
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.484	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54	-54	-54	-54	-54	-4
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.494	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-340.848	-119.440	-383.259	-385.593	-387.974	-390.352
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-84.474	120.560	-143.259	-145.593	-147.974	-150.352
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-84.474	120.560	-143.259	-145.593	-147.974	-150.352
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-84.474	120.560	-143.259	-145.593	-147.974	-150.352
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.989	-38.843	-23.221	-22.874	-23.024	-23.619
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-106.464	81.717	-166.480	-168.467	-170.998	-173.971

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Anna Fellmann	
Kurzbeschreibung	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Bezug auf Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EG) 178/2002, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 178/2002,, VO (EU) 1169/2011, VO (EU) 2017/625, Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und Folgeverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Produkten (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika, Tabak) - Schutz der Verbraucher vor Irreführung, Täuschung und falscher Kennzeichnung von Produkten - Schutz der Verbraucher vor unhygienischen Zuständen in Erzeugung, Produktion und Verkauf 		
Operative Ziele	Verstärkte Kontrolle von Erzeugern pflanzlicher Lebensmittel, Betrieben mit Nahrungsergänzungsmitteln und Großimker		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln (nach Risikoanalyse, nach Schwerpunkten und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Risikoorientierte Entnahme von amtlichen Proben und Bewertung der Untersuchungsergebnisse - Zertifizierung und Exportabfertigung von Produkten in Mitgliedstaaten und Drittländer - Zulassung von lebensmittelverarbeitenden Betrieben - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und Gaststättenkonzessionen - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl kontrollpflichtiger Betriebe	5.309	5.000	5.000
Anzahl der Betriebskontrollen insgesamt	1.960	2.750	2.690
davon Anzahl der Plankontrollen	1.250	2.500	2.500
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	12	25	25
Anzahl der Proben insgesamt	1.881	2.500	2.510
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	59	70	60
Anzahl Verbraucherbeschwerden	56	100	80
Anzahl der Exportabfertigungen	646	2.800	700
Anzahl der Beratungen und Stellungnahmen	31	75	50
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,74	14,74	14,74

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsgebühren (285.000 €), z. B. für Plankontrollen, Nachkontrollen, Zertifizierung von Lebensmittelexporten, Zulassung von Betrieben.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Darin enthalten sind u. a. die erwarteten Erträge aus Bußgeldern (15.000 €) und Zwangsgeldern (500 €) für lebensmittelrechtliche Verstöße.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Lebensmittelproben. Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch die Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter in NRW gegen eine nach Einwohnerzahl pauschalierte Kostenerstattung (1.170.000 € -Kostensteigerung durch Erhöhung der Umlage um 12 Ct. Pro Einwohner).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere die Dienstreisekosten (55.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (1.000 €), Fortbildungskosten (3.000€) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (4.000 €).

Hinweise zu den Kennzahlen:

Aufgrund der mit dem Kennzahlensystem aus dem Qualitätsmanagement abgestimmten und auf den Grundlagen der offiziellen EU-Statistiken basierenden Kennzahlen enthalten diese aus dem Bereich der Kontrollen nur die reinen Lebensmittelbetriebe (ohne Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Kontrollen: Alle Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika oder Tabak herstellen oder in den Verkehr bringen, unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Die Frequenz der Plankontrollen wird für jeden Betrieb anhand einer Risikoanalyse festgelegt, die Parameter wie Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Risiko des Produktes an sich (z. B. leicht verderblich), festgestellte Verstöße, vorhandene Qualitätssicherungssysteme u. ä. bewertet. Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Proben: Je 1.000 Einwohner im Kreisgebiet müssen pro Jahr 5 Proben Lebensmittel und 0,5 Proben Kosmetika und Bedarfsgegenstände in den Herstellerbetrieben und aus dem Handel genommen werden. Die Auswahl der Proben erfolgt nach einer landesweiten risikoorientierten Probenplanung (RioPP LM).

Teilergebnisplan Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	235.205	300.000	285.000	285.000	285.000	285.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.352	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	245.557	315.500	300.500	300.500	300.500	300.500
11	- Personalaufwendungen	-1.071.593	-1.127.226	-1.142.034	-1.164.875	-1.188.173	-1.211.936
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.044.683	-1.120.150	-1.170.150	-1.180.150	-1.190.150	-1.200.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-160	-74	-119	-118	-118	-81
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.180	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.157.617	-2.312.950	-2.377.803	-2.410.643	-2.443.941	-2.477.667
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.912.060	-1.997.450	-2.077.303	-2.110.143	-2.143.441	-2.177.167
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.912.060	-1.997.450	-2.077.303	-2.110.143	-2.143.441	-2.177.167
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.912.060	-1.997.450	-2.077.303	-2.110.143	-2.143.441	-2.177.167
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-148.636	-229.319	-248.132	-240.381	-242.821	-252.348
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.060.696	-2.226.769	-2.325.435	-2.350.524	-2.386.262	-2.429.515

Produkte

Dezernat II

	Seite
051502..... Sozialplanung.....	233
Amt für Schule, Sport und Integration	
034302..... Medienzentrum.....	237
034303..... Schulaufsicht	241
082101..... Sportförderung.....	245
032101..... Förderschulen	249
033101..... Berufskollegs	255
055101..... Integration.....	261
034301..... Bildungsbüro.....	265
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege	
157501..... Tourismusförderung und Regionalmarketing	269
011108..... Archiv / Verwaltungsbücherei.....	273
048101..... Kulturförderung und Heimatpflege.....	277
045201..... Kunsthaus Kloster Gravenhorst.....	281
Amt für Soziales und Pflege	
051101..... Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit.....	285
051102..... Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	289
051104..... Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.....	293
051501..... WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht).....	297
051103..... Leistungen bei Behinderungen	301
052102..... Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen.....	305
034201..... Leistungen nach dem BAföG.....	309
071201..... Psychosoziale Dienste.....	313
052201..... Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	317
Jugendamt	
054101..... Unterhaltsvorschuss.....	321
066101..... Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	325
066201..... Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit	331
066301..... Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	337
066302..... Jugendhilfe im Strafverfahren.....	341
066303..... Adoption und Pflegekinderdienst.....	345
066304..... Stationäre Leistungen der Jugendhilfe.....	349
066305..... Amb. Hilfen z. Erziehung, Eingl.-Hilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen.....	353
066306..... Vormundschaften/Pflegeschaften, Beistandschaften, Beurkundungen.....	357
066801..... Elterngeld.....	361
jobcenter Kreis Steinfurt	
051201..... Arbeitsförderung kommunal.....	365
051202..... Bildung und Teilhabe	369

Produktbeschreibung Produkt 051502 Sozialplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051502	Sozialplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Stabstelle Sozialplanung		Tilman Fuchs	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialplanung: konzeptionelle Entwicklung, Koordinierung und Strukturierung der Planungsvorhaben im Arbeitsbereich der Altenhilfe Schaffung der Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer numerisch und qualitativ ausreichenden sozialen Versorgung im Kreis Steinfurt - Gremienarbeit: Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege, Berichtswesen in Form von Beschlussvorlagen für pol. Gremien, themenspezifisches Berichtswesen bzgl. strategischer Grundausrichtung des Kreises Steinfurt in Fragen der Sozialplanung 		
Auftragsgrundlage	- Altenhilfe: Alten- und Pflegegesetz NRW (Pflegebedarfsplanung), Planungsauftrag durch weitere politische Beschlussfassungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Schaffung von Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur, Information und Vernetzung von Kooperationspartnern		
Operative Ziele	- Planung, Durchführung und Evaluation von Bestandsanalysen, Bedarfsanalysen und Maßnahmenplanungen		
Leistungen	Sozialplanung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,00	2,00	1,00

Produktbeschreibung Produkt 051502 Sozialplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel (3.000 €) werden für die wiederkehrende Durchführung von Informationsveranstaltungen/ Fachtagen verwendet. Ziel dieses Veranstaltungsformates ist Fachwissen durch Referenten zu vermitteln, den regionalen Austausch der im Kreis Steinfurt tätigen Fachdisziplinen und die überregionale/zielgruppenübergreifende Zusammenarbeit im Kreis Steinfurt zu fördern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen/Reisekosten 1.000 €, Fortbildung/Qualifizierung 500 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 400 €

Allgemeine Erläuterungen:

Sozialplanung

Die Aufgaben der Altenhilfeplanung ergeben sich aus dem SGB XII aus den Vorgaben des Alten- u. Pflegegesetz NRW Hieraus ist ein direkter Planungsauftrag abzuleiten.

Ziel der Sozialplanung ist es, den Bestand an Versorgungsstrukturen regelmäßig zu analysieren, Bedarfe zu erheben und anschließend Maßnahmenplanungen abzuleiten. Aufgrund der im Alten- und Pflegegesetz NRW genannten Aufgaben und Fristen ist im Jahr 2016 erstmalig eine kommunale Pflegeplanung in Form einer sogenannten unverbindlichen Planung erstellt und im Juni 2018 fortgeschrieben worden. Die Pflegeplanung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Alten- und Pflegegesetz NRW) in einem Rhythmus von 2 Jahren kontinuierlich fortzuschreiben Die im Bereich der kommunalen Pflegeplanung anfallenden Aufgaben sind kontinuierlich wahrzunehmen.

Mittel

- Fortschreibung der Altenhilfe und Pflegeplanung.. Insbesondere die Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten, sowie Ermittlung des zukünftigen Bedarfes.
- Entwicklung, Anwendung und Evaluation geeigneter quantitativer/qualitativer Erhebungsinstrumentarien sowie Konzeptionierung geeigneter Hilfemaßnahmen (methodische und fachliche Konzeptionierungen).
- Erstellung von kreiseigenen Datenbeständen sowie Auswertung, Analyse und Verknüpfung von weiteren Datenbeständen.
- Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur des Kreises Steinfurt vor allem bzgl. der pflegerischen Infrastruktur (stationär, ambulant, „neue Wohnformen“). Information / Einbeziehung aller an Planungsprozessen beteiligten Akteure des Kreises Steinfurt inkl. Information und Beratung politischer Gremien, Anbieter, Betroffenen und Interessenvertretungen.

Teilergebnisplan Produkt 051502 Sozialplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen
Produkt 051502 Sozialplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-125.265	-178.017	-100.041	-102.042	-104.083	-106.165
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.725	-3.000	-63.000	-3.000	-63.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-992	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-126.257	-181.642	-104.941	-166.942	-108.983	-171.065
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-126.257	-181.642	-104.941	-166.942	-108.983	-171.065
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-126.257	-181.642	-104.941	-166.942	-108.983	-171.065
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-126.257	-181.642	-104.941	-166.942	-108.983	-171.065
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.659	-29.934	-29.875	-29.353	-29.504	-30.399
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-140.916	-211.576	-134.816	-196.295	-138.487	-201.464

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034302	Medienzentrum	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Beurteilung, Beschaffung, Ausleihe und Wartung von Medien und Geräten für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und für Ämter des Kreises		
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktisch-methodische Unterstützung für Schulen, Kindertageseinrichtungen, außerschulische Bildungseinrichtungen und kreiseigene Ämter durch ständige Aktualisierung des Medien- und Gerätebestandes - Unterstützung beim Einsatz analoger und digitaler Medien in Unterricht, frühkindlicher Förderung und Weiterbildung - Fortwährende Anpassung an die sich ändernden didaktischen und technologischen Entwicklungen, um die Kunden kompetent zu beraten und zu unterstützen - Etablierung des EduLab als Bildungs- und Lernraum im Medienzentrum - Kooperation mit den Medienberaterinnen und -beratern der Bezirksregierung Münster 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - medienpädagogische und/oder -technische Beratung - Ausleihe von Medien und Geräten - Mitgestaltung von medienpädagogischen und -technischen Veranstaltungen (Projekte und Schulungen) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Bestand an Medien (31.12.)	8.378	7.000	5.000
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Medien	69	200	200
Anzahl der Ausleihen von Medien	931	3.000	2.000
Bestand an Verleih-Geräten (31.12.)	98	90	90
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte	10	5	5
Anzahl der Ausleihen von Geräten	244	250	250
Anzahl der Veranstaltungen	19	25	25
Anzahl von EDMOND-Medien (ab 2008)	8.872	10.500	11.000
Anzahl der EDMOND-Downloads	6.551	8.000	9.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,54	2,54	2,54

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten (7.640 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Verbrauchsgüter: 5.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Fortbildung (500 €), Dienstreisen (756 €) sowie Gutachten (45 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (45 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (180 €) erfasst.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Vermögenswirksame Anschaffungen bei Medien und Geräten in Höhe von 55.000 €. Siehe hierzu auch Investitionsnr. 1.40.00009.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Medienzentrum wurde vom Kreis Steinfurt ursprünglich eingerichtet, um zunächst für Schulen, später auch für außerschulische Bildungseinrichtungen Medien und Abspielgeräte zur Ausleihe vorzuhalten. Die Bestände des Medienzentrums bieten bis heute ein quantitativ und qualitativ umfangreiches Angebot an Medien und Geräten zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Ausleihzahlen der haptischen Medien (z.B. DVDs) lagen viele Jahre lang stabil bei über 20.000. In den Jahren 2017 und 2018 sind sie auf rund 15.500 bzw. rd. 13.000 Ausleihen gesunken. In 2019 konnten nur noch knapp 9.300 Ausleihen verzeichnet werden. Nach knapp 5.000 Ausleihen in 2020 sank die Zahl der Ausleihen haptischer Medien in 2021 auf lediglich 470, stieg in 2022 aber wieder auf knapp 1.000. Der ohnehin festzustellende Trend wurde durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch einmal deutlich beschleunigt. Er geht erwartungsgemäß mit einer deutlichen Steigerung der EDMOND-Downloadzahlen von rd. 2.000 (2018) auf 6.551 (2022) Downloads einher. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Downloads anders zu bewerten ist als die Ausleihe der herkömmlichen Medien auf Datenträgern. Bei den Downloads wird die Berechtigung erworben, die Medien bis zum Ende der Lizenzzeit (i.d.R. 10 Jahre) auf stationären oder mobilen Datenträgern vorrätig zu halten. Nach dem Downloadvorgang kann das Medium beliebig oft eingesetzt werden. Eine Weitergabe unter Lehrkräften der Schule ist möglich.

Insgesamt haben sich die Anforderungen an das Medienzentrum in den letzten Jahren verändert. Neben dem Verleih und der Bereitstellung von (Download-)Medien rückt die medienpädagogische Beratung der Lehrkräfte und des in der außerschulischen Bildung tätigen Personals zunehmend in den Vordergrund. Im Sommer 2020 richtete der Kreis Steinfurt mit Fördermitteln des Landes NRW das „Edu-Lab“, einen Bildungs- und Lernraum, im Medienzentrum ein. Hier können Lehrkräfte und Mitarbeitende der außerschulischen Bildungseinrichtungen neue Medien, Technologien und Methoden für den Unterricht kennenlernen und erproben. Darüber hinaus wurde im Medienzentrum zum 01.01.2022 eine halbe (bisherige Verwaltungs-)Stelle mit einer Medienpädagogin besetzt. Neben den neuen Möglichkeiten des „EduLabs“ können den Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstigen Bildungseinrichtungen nunmehr auch medienpädagogisch ausgerichtete Angebote, wie z.B. das Internet-ABC, seitens des Medienzentrums unterbreitet werden.

Die im Landesdienst beschäftigten und in der Lehrerfortbildung eingesetzten Medienberaterinnen und -berater gehörten bis 2021 dem beim Schulamt für den Kreis Steinfurt verorteten Kompetenzteam an. Seitdem sind die Medienberaterinnen und -berater unmittelbar in die Organisationsstruktur der Bezirksregierung Münster eingebunden. Im Zuge dessen schlossen der Kreis Steinfurt und die Bezirksregierung Münster in 2022 eine Kooperationsvereinbarung, die die Zusammenarbeit zwischen dem Medienzentrum des Kreises Steinfurt und der Medienberatung des Landes NRW beschreibt.

Teilergebnisplan Produkt 034302 Medienzentrum							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
Produkt	034302	Medienzentrum					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.665	7.644	11.686	17.042	21.042	24.659
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.665	7.644	11.686	17.042	21.042	24.659
11	- Personalaufwendungen	-130.005	-123.290	-107.041	-109.182	-111.366	-113.593
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.034	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-47.071	-48.107	-49.275	-49.826	-49.278	-47.296
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-766	-1.526	-1.526	-1.526	-1.526	-1.526
17	= Ordentliche Aufwendungen	-178.877	-177.923	-162.842	-165.534	-167.170	-167.415
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-175.212	-170.279	-151.156	-148.492	-146.128	-142.756
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.212	-170.279	-151.156	-148.492	-146.128	-142.756
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-175.212	-170.279	-151.156	-148.492	-146.128	-142.756
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.479	-48.037	-41.676	-40.009	-40.339	-42.249
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-201.690	-218.316	-192.832	-188.501	-186.467	-185.005

Teilfinanzplan Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034302	Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.982	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.982	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-44.982	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000

Investitionen Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00009 Beschaffung/ Ergänzung von Medien und Geräte	-44.982	-50.000	-55.000		-55.000	-55.000	-690.229 -910.229
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.982	-50.000	-55.000		-55.000	-55.000	-717.099 -937.099
Summe	-44.982	-50.000	-55.000		-55.000	-55.000	-690.229 -910.229
Gesamtsumme	-44.982	-50.000	-55.000		-55.000	-55.000	-690.229 -910.229

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034303	Schulaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach schulrechtlichen Vorschriften des Landes NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für ge- lingsende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).		
Strategische Ziele	Sicherung des Bildungsauftrages durch die Umsetzung der rechtlichen Voraussetzungen der Lehrer- und Schülerangelegenheiten		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des Back-Office zur verwaltungsfachlichen Unterstützung der Schulleitungen, die im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule Kompetenzen als Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte wahrnehmen - Verwaltungsfachliche Umsetzung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (Inklusion) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalrechtliche Angelegenheiten der beamteten und tariflich beschäftigten Lehrkräfte sowie des sonstigen pädagogischen Personals in den Grundschulen - Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs - Sprachstandsfeststellung für Kinder im Vorschulalter - Sonstige schulrechtliche Angelegenheiten (z.B. Bußgeldverfahren nach dem Schulgesetz NRW) - schulpsychologischer Dienst, Supervision 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der betreuten Dauerbeschäftigungsverhältnisse (einschl. beurlaubter Lehrkräfte)	1.288	1.200	1.200
Anzahl der betreuten Beschäftigungsverhältnisse mit Zeitverträgen (einschl. Verlängerung)	357	200	300
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren bei Funktionsstellen	8	20	20
Anzahl der Anträge zur Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf	1.004	1.200	1.200
Beratung bei Schulleitungsentscheidungen	500	500	500
Anzahl von Widerspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren	20	20	20
Anzahl von Bußgeldverfahren	191	150	150
Anzahl der Kinder im Testverfahren „Vorschulische Sprachstandserfassung“	4.652	4.200	4.200
Anzahl der Nichtschülerprüfungen	23	30	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,66	11,16	11,86

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um den Kostenanteil des Landes für die Aufwendungen im Bereich der Sprachstandsfeststellungen (9.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz ist bestimmt für Gebührenerträge aus Aktenübersendungen zur Einsichtnahme (25 €).

07 sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder im Zusammenhang mit Schulpflichtverletzungen und anderen Ordnungswidrigkeiten nach dem Schulgesetz (20.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für schulformübergreifende Aufgaben (z. B. Materialien für Lese-/Rechtschreibschwächen, Dyskalkulie etc.) 900 € sowie Aufwendungen für Bewirtung 100 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (5.500 €), Fortbildungen und Supervisionen (2.950 €) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gutachten (90 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (90 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (5.000 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Schulamt für den Kreis Steinfurt ist untere Schulaufsichtsbehörde über die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Steinfurt. Für die Grundschulen wird sowohl die Fach- und Dienstaufsicht ausgeübt; für die Haupt- und Förderschulen ist die Aufsicht auf die Fachaufsicht (schul- und schülerrechtliche Angelegenheiten) beschränkt. Die Dienstaufsicht (Personalangelegenheiten) für die Haupt- und Förderschulen wird von der Bezirksregierung wahrgenommen. Die schulfachlichen Partner, d.h. die Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten im Landesdienst, und der verwaltungsfachliche Partner, bestehend aus Kreisbediensteten, nehmen die Aufgaben des Schulamtes gemeinsam wahr.

Zum Aufgabenbereich der Schulämter gehören die Arbeitsbereiche allgemeines Schulrecht, Schülerangelegenheiten sowie Personalangelegenheiten der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung sind zum 01.08.14 geändert und seitdem regelmäßig wieder verändert worden. Ein Rückgang der Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf ist erwartungsgemäß nicht eingetreten; nach dem Ausbau des inklusiven Angebotes werden weiterhin verstärkt Feststellungs- und Wechselanträge gestellt.

Darüber hinaus nimmt das Schulamt besonders übertragene Aufgaben auch für andere Schulformen wahr, z. B. die Förderung von Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwäche, die Organisation des Hausunterrichts, die Organisation des herkunftssprachlichen Unterrichts und die Lehrerfortbildung.

Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Steinfurt verfügt über 5,5 Psychologenstellen im Landesdienst und 3,5 Psychologenstellen sowie 0,75 Sekretariatsstelle im Dienst des Kreises Steinfurt. Im Kontext der Beschulung zugewanderter Schülerinnen und Schüler hat das Land 1,0 weitere Stellen eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten und bieten Supervisionen und Fortbildungen an. Die Sachkosten trägt der Kreis.

Teilergebnisplan Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034303	Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	25	25	25	25	25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	54.670	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	54.714	19.025	29.025	29.025	29.025	29.025
11	- Personalaufwendungen	-591.946	-646.116	-798.597	-784.326	-800.013	-816.014
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-194	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.925	-13.630	-13.630	-13.630	-13.630	-13.630
17	= Ordentliche Aufwendungen	-608.065	-660.746	-813.227	-798.956	-814.643	-830.644
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-553.351	-641.721	-784.202	-769.931	-785.618	-801.619
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-553.351	-641.721	-784.202	-769.931	-785.618	-801.619
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-553.351	-641.721	-784.202	-769.931	-785.618	-801.619
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-102.934	-180.099	-168.374	-162.167	-163.077	-170.444
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-656.286	-821.820	-952.576	-932.098	-948.695	-972.063

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	08	Sportförderung	
Produktgruppe	0821	Förderung des Sports	
Produkt	082101	Sportförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information und Beratung der Sportvereine in Angelegenheiten des Sports; Förderung/Unterstützung der Kooperation von Schule und Verein sowie weiteren Netzwerkpartnern vor Ort - Information, Beratung und Koordination der Schulen und ihrer Maßnahmen in allgemeinen und fachbezogenen Angelegenheiten des unterrichtlichen und außerschulischen Schulsports - Planung, Organisation und Leitung von Wettkämpfen des schulsportlichen Wettkampfwesens (Landessportfest/Jugend trainiert für Olympia, Grundschulsportfeste, NRW-YoungStars etc. auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene) - Förderung der Schulsportgemeinschaften und Talentsichtungsgruppen - Umsetzung von Landesprogrammen und -initiativen der Schulsportentwicklung - Weiterentwicklung und Umsetzung des kreisweiten Projektes „Schule und Bewegung (SchuB)“ 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien für die Förderung des Sports im Kreis Steinfurt - Runderlasse des Landes NRW - Pakt für den Sport 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Bewegung, Spiel und Sport im Kreis Steinfurt als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung - Initiieren, Beraten und Unterstützen von Netzwerken mit schulischen und außerschulischen Partnern für die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie Förderung deren ehrenamtlichen Engagements 		
Operative Ziele	Planung, Durchführung, Begleitung und Leitung von Projekten/Maßnahmen mit Akteuren aus dem Sport bzw. lokalen Partnern auf der Grundlage des mit dem Kreissportbund geschlossenen Paktes für den Sport		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsportförderung - Förderung von Vereinen und Verbänden - Sportlerehrungen, Verleihung der Silbernen Sportplakette, Ehrungen der Sportabzeichenabsolventinnen und -absolventen mit Zahl ab 25 (in 5-Jahres-Schritten) sowie verdienten Prüferinnen und Prüfern, Verleihung des Kinder- und Jugendsportpreises - Information und Beratung in Fragen zur Sportförderung innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Landessportfest und an den Wettkämpfen der Schulen	108	350	200
Mitarbeit an weiteren Schulsportveranstaltungen, -programmen und -projekten (Anzahl)	40	110	50
Anzahl der Projekte Talentsichtung/-förderung	12	15	12
Anzahl der Schulsportgemeinschaften	112	100	125
Anzahl der Anträge auf Zuschüsse	307	275	275
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	2,10

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

15 Transferaufwendungen

Der aktuell noch bis zum 31.12.2023 vereinbarte Pakt für den Sport soll ab dem 01.01.2024 für (mindestens) fünf Jahre fortgesetzt werden. Mit ihm wird weiterhin ein Schwerpunkt der Sportförderung auf die Stärkung der Grundstruktur in den Vereinen gelegt. Die Sportvereine erhalten zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit eine Grundförderung mit einem garantierten Festbetrag pro jungem Menschen (bis einschl. 26 Jahre); der diesbezügliche Ansatz beläuft sich auf 172.850 €. Parallel werden weiterhin auch die Strukturen des Kreissportbundes unterstützt (138.000 €), der sich in vielfältiger Weise für die Vereine im Kreis Steinfurt einsetzt, diese berät und unterstützt. Daneben sind in dem Betrag die Gebühren für das Kinder- und Jugendsportabzeichen (5.000 €), Aufwendungen für den Kinder- und Jugendsportpreis (5.000 €) sowie sonstige Mittel i.H.v. 3.150 € berücksichtigt. Enthalten sind in den Transferaufwendungen zudem Aufwendungen für die Stärkung bzw. Ausweitung von Schwimmunterrichts-/Schwimmkursangeboten (10.000 €), für den Schulsport (18.000 €) und für die Durchführung von Ehrungsveranstaltungen (25.000 €).

KT-Beschluss 11.12.23: Die im Vertrag zwischen Kreis Steinfurt und Kreissportbund Steinfurt vorgesehene pauschalierte Förderung (2024: 32.000,00 €) wird mit einem **Sperrvermerk** versehen, der durch Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Tourismus aufgehoben werden kann.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (360 €), Fortbildungen (104 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (90 €) erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben des Bereiches „Sportangelegenheiten“ unterteilen sich in freiwillige Sportangelegenheiten und Schulsportangelegenheiten (Ausschuss für den Schulsport).

Der Kreis Steinfurt sieht in der Förderung des Sports einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung, zur Erziehung und Bildung der Jugend und zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit. Politisch beschlossene Eckpunkte sind in den zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Richtlinien zur Förderung des Sports im Kreis Steinfurt sowie in dem am 07.01.2019 mit dem Kreissportbund vereinbarten „Pakt für den Sport“ niedergelegt. Die Laufzeit des aktuellen Paktes für den Sport beträgt fünf Jahre und endet am 31.12.2023. Als Ergebnis regelmäßiger Abstimmungs- und Verhandlungsgespräche, die seit dem Herbst 2022 geführt werden, sollen sowohl der Pakt für den Sport als auch die Förderrichtlinien fortgeführt werden. In den diesbezüglichen Beteiligungsprozess konnten sich auch weitere im Sportbereich tätige Akteure wie Kommunen, Vereine und Verbände einbringen. Quintessenz des Beteiligungsprozesses war, dass sich Pakt und Richtlinien in den vergangenen Jahren bewährt haben und daher nur moderat angepasst werden mussten.

Dem Ausschuss für den Schulsport (AfS) gehören die schulfachliche Aufsichtsbeamtin bzw. der schulfachliche Aufsichtsbeamte mit der Generale Sport (kraft Amtes als Vorsitzende/r), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung, Beraterinnen und Berater für den Schulsport, Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Schulformen, Vertreterinnen u. Vertreter des Kreissportbundes sowie der örtlichen Sportvereine und Verbände an. Der AfS ist das zentrale örtliche Gremium zur Weiterentwicklung des Schulsports. An den örtlichen Verfahren zur Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und regionale Schulentwicklungsplanung soll er sich beteiligen.

Teilergebnisplan Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 0821 Förderung des Sports
Produkt 082101 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	23.763	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	23.763	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-80.527	-112.208	-177.790	-181.345	-184.972	-188.671
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.736	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-378.121	-375.855	-408.893	-411.441	-414.030	-416.661
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.785	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-462.169	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-18.568	-36.183	-31.596	-30.449	-30.607	-31.972
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-456.974	-525.800	-620.333	-625.289	-631.663	-639.358

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0321	Förderschulen	
Produkt	032101	Förderschulen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung - Gewährung von Zuschüssen/Beteiligungen an den Kosten von Förderschulen in anderer Trägerschaft - Betrieb des offenen Ganztages 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der personellen (nichtpädagogischen), finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Förderschulen - Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebes 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der räumlichen Infrastruktur für den Ganztagsbetrieb - Etablierung zielgruppenspezifischer Angebote 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung des Schülerspezialverkehrs - finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Förderschulen (Schülerzahlen)	1.107	1.107	1.107
... Lehr-/Lernmittel inkl. Schulbücher je Schüler	265	280	295
... Geschäftsaufwand je Schüler	108	115	120
... Zahl der beförderten Schüler	990	990	990
Schülerbeförderungskosten je beförderten Schüler	3.200	3.600	3.600
2.Private Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	4	4	4
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	722	680	730
3.Private Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soz. Entwicklung (Josefsschule Wettringen)	1	1	1
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	118	110	120
Zuschuss pro Schüler	320	320	320
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,20	7,41	8,15

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuschuss für den Ganztagsbetrieb (577.200 €), Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (78.000 €) und aus der Auflösung von Sonderposten (523.501 €).

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Beteiligung der Eltern an den Kosten des offenen Ganztages und am Mittagessen im Ganztagsbetrieb (280.700 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Schülerfahrtkosten: rd. 3,6 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittelkosten inkl. Schulbücher: rd. 148.000 €
- Kostenanteil des Kreises für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie die Schulträgeranteile für die Josefsschule Wettringen: 2,57 Mio.€

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position ist als größter Aufwand 852.439 € die Belastung aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der Kreis hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionszuschüsse für die Errichtung der Förderschulen geleistet. Diese Investitionszuschüsse sind zweckgebunden und mit einer Rückzahlungsverpflichtung für den Fall der nicht zweckgebundenen Verwendung versehen. Die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse sind zu bilanzieren. Diese werden dann über die Restlaufzeit aufgelöst und wirken sich belastend auf den Kreishaushalt aus. Darüber hinaus finden sich hier mit 621.560 € die Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb der Förderschulen (auch Schulsozialarbeit und Spezialangebote) sowie die Beiträge zur Unfallversicherung (80.000 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00020 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00037 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind die Tilgungsanteile für den Bau und die Erweiterung der Förderschulen in privater Trägerschaft nachgewiesen (siehe dazu auch Investitions-Nr.: I.40.00010).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst folgende fünf Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Janusz-Korczak-Schule in Ibbenbüren-Uffeln und -Stadt
- Peter-Pan-Schule in Rheine, Emsdetten, Ibbenbüren
- Schule an der Ems in Greven
- Michael-Ende-Schule in Steinfurt und Lengerich
- Grüterschule in Rheine und Mettingen

Des Weiteren befinden sich im Gebiet des Kreises Steinfurt 5 Förderschulen in privater Trägerschaft, deren laufende Kosten vom Kreis bezuschusst werden.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt stellen 4 private Schulträger den Betrieb der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sicher.

- Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, 49525 Lengerich Schulträger: Kirchenkreis Tecklenburg, Lengerich
- Don-Bosco-Schule, Schulstr. 29, 49409 Recke Schulträger: Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Ibbenbüren
- Christophorusschule, Dreikönigstr. 20-30, 48429 Rheine Schulträger: Caritasverband Rheine, e.V., Rheine
- St.-Elisabeth-Schule, Liedekerker Str. 56, 48565 Steinfurt Schulträger: Tectum Caritas GmbH, Steinfurt

Alle vier Förderschulen sind als Ersatzschulen genehmigt worden. Baumaßnahmen werden hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft der Stiftung Josefshaus ist die Josefsschule in Wettringen. Baumaßnahmen werden auch hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Teilergebnisplan Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0321	Förderschulen					
Produkt	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.173.303	1.017.039	1.178.701	1.112.132	966.420	1.010.041
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	274.709	261.790	284.550	254.550	284.550	284.550
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	76.210	50.530	80.360	80.360	80.360	80.360
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	128.510	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.652.733	1.329.359	1.543.611	1.447.042	1.331.330	1.374.951
11	- Personalaufwendungen	-617.695	-427.952	-560.410	-571.618	-583.051	-594.712
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.470.831	-8.061.270	-9.972.500	-10.058.500	-10.147.500	-10.238.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-479.034	-479.764	-583.405	-419.459	-333.475	-373.144
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.384.880	-1.535.755	-1.591.574	-1.637.408	-1.655.408	-1.628.408
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.952.441	-10.504.741	-12.707.889	-12.686.985	-12.719.434	-12.834.764
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-8.299.708	-9.175.382	-11.164.278	-11.239.943	-11.388.104	-11.459.813
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.299.708	-9.175.382	-11.164.278	-11.239.943	-11.388.104	-11.459.813
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-8.299.708	-9.175.382	-11.164.278	-11.239.943	-11.388.104	-11.459.813
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.946.449	-2.986.218	-4.385.458	-3.827.784	-3.844.026	-4.323.965
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-11.246.157	-12.161.600	-15.549.736	-15.067.727	-15.232.130	-15.783.778

Teilfinanzplan Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0321	Förderschulen					
Produkt	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	678.900	190.418	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	816	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	679.716	190.418	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.279.310	-447.890	-715.690	-365.690	-365.690	-365.690
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-675.726	-920.000	-710.000	-720.000	-922.000	-872.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.955.037	-1.367.890	-1.425.690	-1.085.690	-1.287.690	-1.237.690
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.275.320	-1.177.472	-1.425.690	-1.085.690	-1.287.690	-1.237.690

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00010 Invest.Zusch. für Bau/ Er- weiterung Förderschulen	-682.569	-920.000	-710.000		-720.000	-922.000 -872.000	-11.937.109 -15.161.109
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen	-675.726	-920.000	-710.000		-720.000	-922.000 -872.000	-11.697.927 -14.921.927
I.40.00037 IT-Ausstattung Förderschulen	-469.919	-39.772	-210.190		-210.190	-210.190 -210.190	-704.452 -1.545.212
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	678.900	190.418					869.318 869.318
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	926						926 926
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.149.745	-230.190	-210.190		-210.190	-210.190 -210.190	-1.574.696 -2.415.456
I.40.00043 Ausstattung Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe			-300.000				-300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-300.000				-300.000
Summe	-1.152.489	-959.772	-1.220.190		-930.190	-1.132.190 -1.082.190	-12.669.748 -17.034.508
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00020 Investitionen Förderschulen des Kreises Steinfurt	-129.415	-217.700	-205.500		-155.500	-155.500 -155.500	-1.737.204 -2.409.204
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	150						4.307 4.307
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-129.565	-217.700	-205.500		-155.500	-155.500 -155.500	-2.019.123 -2.691.123
Summe	-129.415	-217.700	-205.500		-155.500	-155.500 -155.500	-1.737.204 -2.409.204
Gesamtsumme	-1.281.904	-1.177.472	-1.425.690		-1.085.690	-1.287.690 -1.237.690	-14.406.952 -19.443.712

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0331	Berufskollegs	
Produkt	033101	Berufskollegs	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschließlich Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung 		
Auftragsgrundlage	Schulvorschriften NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	Schaffung der personellen, finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Berufskollegs		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichteter Einsatz der zusätzlichen Fördermittel von Bund und Land - Intensivierung der gemeinsamen Entwicklungsplanung für die Berufskollegs, insbesondere in der Medienentwicklung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Schulentwicklungsplanung - Ausstattung der Schulen - Schulbaumaßnahmen - Schülerbeförderung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Schülerzahlen (Vollzeitklassen)	5.361	5.350	5.350
Schülerzahlen (Berufsschulklassen)	5.964	5.950	5.950
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Vollzeit) in €	51,00	56,00	58,00
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Teilzeit) in €	23,00	24,00	25,00
Geschäftsaufwand je Schüler in €	35,50	37,00	38,50
Zahl der beförderten Schüler	2850	2850	2850
Schülerbeförderungskosten je Schüler in €	194	194	194
... je beförderten Schüler in €	710	710	710
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,57	18,59	18,75

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz resultiert aus der Auflösung von Sonderposten (1.531.102 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Einnahmen aus diversen Verwaltungsgebühren der Berufskollegs abgebildet (z. B. für Zeugnisabschriften etc.) (3200 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier finden sich nicht öffentlich-rechtliche Erträge, wie z. B. Koch- und Werkstattgelder etc. (52.200 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Einnahmen für Regiekosten aus Bundesfreiwilligendienst und Brückenjobs (SGB II) (10.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Erstattung an die Stadt Rheine für die Gestellung von Sekretariatspersonal: 0,11 Mio. €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens: 0,05 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr-, Lernmittel und Schulbücher: 0,67 Mio. €
- Aufwendungen für Schülerbeförderung: 2,20 Mio. €
- Aufwendungen für Software: 0,43 Mio. €

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Projekt ARTandTECH space (B 273/2020) (70.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten im Wesentlichen: Schülerunfallversicherung (637.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwand (126.000 €), Telekommunikation (90.000 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00018 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00038 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst 6 Berufskollegs (mit 11.325 Schülerinnen und Schülern) in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Technische Schulen in Steinfurt (1.784 SchülerInnen)
- Hermann-Emanuel-Berufskolleg in Steinfurt und Emsdetten (1.927 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Ibbenbüren und Lengerich (2.155 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Ibbenbüren (1.224 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Rheine (2.199 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Rheine (2.036 SchülerInnen)

Alle pädagogischen Belange liegen in der Zuständigkeit des Landes und werden über die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Münster geregelt.

Das Personal für die Schulsekretariate und für Hausmeisteraufgaben sowie für die Schulsozialarbeit stellt der Kreis als Schulträger. Für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude sowie für Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen ist das Gebäudemanagement zuständig. Die Maßnahmen werden in Absprache mit Amt 40 durchgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 033101 Berufskollegs							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0331	Berufskollegs					
Produkt	033101	Berufskollegs					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.667.233	1.521.728	1.531.102	1.635.199	1.731.441	1.868.812
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.184	2.900	3.200	3.200	3.200	3.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.738	47.800	52.200	52.200	52.200	52.200
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.767	10.200	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.736.922	1.582.628	1.596.502	1.700.599	1.796.841	1.934.212
11	- Personalaufwendungen	-1.083.778	-1.174.919	-1.256.211	-1.281.336	-1.306.963	-1.333.102
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.163.506	-3.468.550	-3.484.050	-3.484.050	-3.484.050	-3.484.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.647.537	-1.745.659	-1.640.710	-1.698.438	-1.832.041	-1.954.145
15	- Transferaufwendungen	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-739.392	-896.630	-919.870	-919.870	-919.930	-901.930
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.704.214	-7.355.758	-7.370.841	-7.453.694	-7.612.984	-7.743.227
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.967.292	-5.773.130	-5.774.339	-5.753.095	-5.816.143	-5.809.015
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.967.292	-5.773.130	-5.774.339	-5.753.095	-5.816.143	-5.809.015
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.967.292	-5.773.130	-5.774.339	-5.753.095	-5.816.143	-5.809.015
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-6.585.360	-7.075.810	-11.564.393	-10.087.926	-10.131.014	-11.400.923
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-11.552.652	-12.848.940	-17.338.732	-15.841.021	-15.947.157	-17.209.938

Teilfinanzplan Produkt 033101 Berufskollegs							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0331	Berufskollegs					
Produkt	033101	Berufskollegs					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	820.316	916.796	943.457	943.457	943.457	943.457
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	21.908	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	842.224	916.796	943.457	943.457	943.457	943.457
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.473.170	-2.246.385	-1.886.785	-2.100.285	-1.656.785	-1.656.785
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.473.170	-2.246.385	-1.886.785	-2.100.285	-1.656.785	-1.656.785
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.630.946	-1.329.589	-943.328	-1.156.828	-713.328	-713.328

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00029 Neue Einrichtung BK Ib- benbüren	-154.508						-669.409 -669.409
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-154.508						-669.609 -669.609
I.40.00030 Modernisierung techn. Fachräume	-53.528						-343.799 -343.799
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-53.528						-343.799 -343.799
I.40.00031 Kommunikations- und As- sistenzsysteme BK Rheine	-3.563						-192.349 -192.349
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.563						-192.349 -192.349
I.40.00032 Mobilität und altern. An- triebstechnik BK Rheine		-200.000					-200.000 -200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-200.000					-200.000 -200.000
I.40.00034 Ausstattung Neubau Kfm. Schule Rheine	-802						-232.832 -232.832
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-802						-232.832 -232.832
I.40.00035 Ausstattung Neubau BK Rheine			-50.000		-243.500		-293.500 -293.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000		-243.500		-293.500 -293.500
I.40.00038 IT-Ausstattung Berufskollegs	-601.379	-191.489	-104.828		-104.828	-104.828 -104.828	-1.169.070 -1.588.382
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	820.316	916.796	943.457		943.457	943.457 943.457	2.130.888 5.904.716
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.693						19.693 19.693
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.441.388	-1.108.285	-1.048.285		-1.048.285	-1.048.285 -1.048.285	-3.319.651 -7.512.791
I.40.00041 Modernisierung Elektrotech- nik BK TL	-295.264						-295.264 -295.264
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-295.264						-295.264 -295.264
I.40.00042 Modernisierung der KFZ- Werkstatt BK TL	-128.984	-150.000	-180.000				-278.984 -458.984
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-128.984	-150.000	-180.000				-278.984 -458.984
I.40.00044 Metallwerkstatt BK Rheine		-220.000					-220.000 -220.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-220.000					-220.000 -220.000
I.40.00047 Modulare Lernfabrik 4.0 BKTL					-200.000		-200.000 -200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.					-200.000		-200.000 -200.000
Summe	-1.238.027	-761.489	-334.828		-548.328	-104.828 -104.828	-4.633.748 -5.726.560

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00018 Investitionen Berufskollegs des Kreises Steinfurt	-390.125	-568.100	-608.500		-608.500	-608.500 -608.500	-7.701.487 -10.135.487
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.010						29.108 29.108
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-395.134	-568.100	-608.500		-608.500	-608.500 -608.500	-8.711.907 -11.145.907
Summe	-390.125	-568.100	-608.500		-608.500	-608.500 -608.500	-7.701.487 -10.135.487
Gesamtsumme	-1.628.151	-1.329.589	-943.328		-1.156.828	-713.328 -713.328	-12.335.234 -15.862.046

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	055101	Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe, KT-Beschluss, § 7 Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	Wir fördern eine Integrationsarbeit, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte sowie die Aufnahmegesellschaft gleichermaßen adressiert, die funktionsfähige Strukturen aufbaut und auf gesellschaftlicher Solidarität aufbaut. Wir gestalten Integration als Querschnittsaufgabe und verankern diese in den Regelsystemen.		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Integrationsförderung und interkulturelle Qualifizierung entlang der Bildungskette - Schaffung von Transparenz sowie Bündelung und Koordinierung der vielfältigen Integrationsaktivitäten - Entwicklung und Erprobung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit - Beratung und Unterstützung von KiTa und Schulen zum vorurteilsbewussten Handeln - Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften, Haupt- und Ehrenamtlichen der Integrationsarbeit, etc. - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachgesprächen und Konferenzen - Erfahrungstransfer 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Qualifizierungen und Schulungen sowie Fachtagungen - Aufbau, Einsatz sowie fachliche Begleitung eines Laien-Sprachmittlungspools - Projekt- und Konzeptentwicklung sowie Einführung und Begleitung von Landes- und Bundesvorhaben - Begleitung und Initiierung von interkulturellen Öffnungsprozessen - Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements - Beratung von Kommunen und Initiativen zu deren Strategien im Umgang mit einer vielfältiger werdenden Gesellschaft - Entwicklung und Bereitstellung von Übersichten und Informationsmaterial - Stärkung demokratischer Werte, Förderung von Vielfalt in der Gesellschaft und Vorbeugung von Extremismus 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,96	12,96	13,96

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2024 werden insgesamt 2.303.600 € an Drittmitteln aus Landes- und Bundesprogrammen eingeplant:

- 364.500 € für 6,5 Stellen im Stammpersonal des KI / Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKJFGFI)
- 114.000 € für 2,0 Stellen im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 279.000 € für 5,0 Stellen im Kommunalen Integrationsmanagement (inkl. Rheine und Verwaltungsassistenz)
- 50.000 € für den Einsatz des Laien-Sprachmittlungspools / MKJFGFI
- 20.000 € Sachmittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 193.300 € Fördermittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 33.300 € zur Umsetzung der Projekte Griffbereit und Rucksack Kita über das Landesprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familie“ / MKJFGFI
- 912.000 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Case Management) / MKJFGFI
- 97.500 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Sachausgaben RL 2.1 und RL 2.2 Koordinierende Stellen + Verwaltungsassistenz) / MKJFGFI
- 160.000 € zur Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie
- 80.000 € zur Umsetzung eines Projektes zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Menschen aus Südosteuropa Zuwanderung SOE / MKJFGFI

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2024 wird ein Aufwand in Höhe von 246.100 € für Sach- und Dienstleistungen eingeplant:

- 50.000 € für den Laien-Sprachmittlungspool
- 33.300 € für die Projekte Griffbereit und Rucksack Kita
- 55.000 € Projektmittel zur Umsetzung von Vorhaben des Kommunalen Integrationszentrums
- 87.800 € Sachausgaben KIM/Koordination
- 20.000 € Sachmittel im Programm „KOMM-AN NRW“

15 Transferaufwendungen

In 2024 werden Zuwendungen in Höhe von 1.694.980 € weitergeleitet:

- 100.000 € an Gemeinden zur Förderung der „Kita-Lotsen Integration“
- 10.000 € Integrationsförderrichtlinie
- 912.000 € Weiterleitung Fördermittel sowie 155.200 € Eigenanteil KIM / Case Management
- 66.700 € Weiterleitung Fördermittel KIM / Koord. Stelle Stadt Rheine
- 193.300 € für die Weiterleitung der Fördermittel im Rahmen des Programms „KOMM-AN NRW“
- 160.000 € Fördermittel sowie 17.780 € Eigenanteil Partnerschaft für Demokratie
- 80.000 € Fördermittel Zuwanderung SOE

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2024 werden sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 21.550 € eingeplant:

- 8.000 € für Dienst- und Reisekosten
- 7.000 € für Fortbildungen
- 5.000 € für Büro- und Geschäftsaufwendungen
- 1.550 € für die Unfallversicherung der Laien-Sprachmittellenden

Allgemeine Erläuterungen:

In 2024 steht weiterhin die Umsetzung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements, des Handlungskonzeptes gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie, sowie die Umsetzung der o.g. Landes- und Bundesprogramme im Vordergrund der Haushaltsplanung. Die seit 2016 etablierten Service- und Dienstleistungen des KI wie umfassende Schulungsangebote, Seiteneinsteigerberatung, etc. werden auch in 2024 fortgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 055101 Integration							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen					
Produkt	055101	Integration					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.421.468	2.321.112	2.303.600	2.143.600	2.143.600	2.143.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.905	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.443.373	2.321.112	2.303.600	2.143.600	2.143.600	2.143.600
11	- Personalaufwendungen	-803.170	-822.338	-1.034.737	-1.018.556	-1.038.927	-1.059.705
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-142.817	-246.100	-246.100	-246.100	-246.100	-246.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.474.793	-1.788.512	-1.694.980	-1.517.200	-1.517.200	-1.517.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-611.958	-21.500	-21.550	-21.600	-21.650	-21.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.032.738	-2.878.450	-2.997.367	-2.803.456	-2.823.877	-2.844.705
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-589.365	-557.338	-693.767	-659.856	-680.277	-701.105
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-589.365	-557.338	-693.767	-659.856	-680.277	-701.105
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-589.365	-557.338	-693.767	-659.856	-680.277	-701.105
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-145.700	-247.362	-264.603	-249.916	-251.176	-266.080
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-735.065	-804.700	-958.370	-909.772	-931.453	-967.185

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034301	Bildungsbüro	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Das Bildungsbüro koordiniert folgende Bereiche: 1. Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN) 2. Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Bereich Übergang Schule - Beruf (Kommunale Koordination) 3. Bildungsmonitoring 4. Schüler Online, zentrales Anmeldesystem und Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen (Die Mittel hierfür sind weiterhin im Produkt „Berufskolleg“ veranschlagt) 5. Koordination Schulsozialarbeit		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - KA-Beschluss, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW - SKSA-Beschluss, Antrag an das Land NRW - Beschlusslage 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.		
Strategische Ziele	1. Im Bildungsbüro werden regionale Aufgaben im Bereich Bildung koordiniert und zusammengefasst. Ziel ist es regionale Bildungspartner in den unterschiedlichen Sachzusammenhängen miteinander zu vernetzen und gemeinsam Ergebnisse zu erzielen, die die Entwicklung der Bildungsregion Kreis Steinfurt vorantreiben. 2. Im Bereich der Kommunalen Koordinierung gilt es gemeinsam mit der Schulaufsicht für das Land NRW und der regionalen Wirtschaft (IHK, KH) systematisch und flächendeckend den Übergang Schule – Beruf zu gestalten.		
Operative Ziele	Im Bildungsbüro werden vorhandene Kooperations- und Vernetzungsstrukturen ausgebaut, um die am Bildungsprozess Beteiligten zu unterstützen und die Entwicklung des Bildungsbereiches zu stärken. Unterschiedliche Angebote sorgen für Transparenz und Verwaltungsvereinfachung bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Bildungsbereich.		
Leistungen	Das Bildungsbüro hat im Bereich des Regionalen Bildungsnetzwerks und KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) eine koordinierende und moderierende Funktion. Darüber hinaus schafft es Angebote zur Vernetzung von Akteuren und Institutionen, bietet den beteiligten Bildungsakteuren organisatorische Unterstützung an, erarbeitet in den definierten Handlungsfeldern Konzepte zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft und evaluiert die durchgeführten Maßnahmen. Ebenfalls gehört die Bewirtschaftung der einzelnen Projektfinanzen, die Geschäftsführung für die eingerichteten Gremien sowie die konkrete Abwicklung und Umsetzung von Projekten in der Region zum Leistungsumfang des Bildungsbüros. Mit dem Bildungsmonitoring werden Daten aus der Bildungslandschaft anlassbezogen aufbereitet.		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Lenkungskreis-/Steuergruppensitzungen	6	8	8
Anzahl der Arbeitskreissitzungen	13	10	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,63	4,63	4,63

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährte den RBNs zur Unterstützung von Inklusion in der Bildungsregion in den Jahren 2013 – 2021 (außer 2015) einen Zuschuss in Höhe von zuletzt 15.000 € pro Jahr. Das Land NRW bezuschusst pauschaliert die eingerichteten Stellen im Bereich der kommunalen Koordinierung zu 40 %. Der Ansatz beinhaltet: 40 %-Zuschuss des Landes KAoA (64.500 €)
Außerdem beinhaltet diese Position eine Landesförderung zur Erbringung der Schulsozialarbeit (1.036.132 €). Die Aufgabe wurde ab 01.01.2022 vom Produkt 051202 Bildung und Teilhabe in das Schulamt verlagert. Die Zuständigkeiten für die Schulsozialarbeit sind vom MAGS zum MSB gewechselt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Teilnehmerbeiträge Workshops Stiftung Kinder forschen (1.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für:

- Regionales Bildungsnetzwerk (14.750 €)
- KAoA (5.000 €)
- Workshops Stiftung Kinder forschen (1.900 €)
- Bildungsmonitoring (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Zur Modernisierung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätte in Rheine wird der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf ein Zuschuss von 40.000 € bewilligt.

Landeszuschüsse sowie kommunaler Eigenanteil an die Städte und Gemeinden im Kreis für die Schulsozialarbeit (1.260.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortbildung (2.000 €), Dienstreisen (3.500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

1. Das RBN

Das RBN initiiert und intensiviert die Vernetzung der Bildungspartner anhand konkreter Maßnahmen für die definierten Handlungsfelder. Ziel ist unter anderem die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen in der Bildungsregion, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Inklusionsprozesses. Die Geschäftsstelle des RBN ist für die Geschäftsführung des Lenkungskreises und der Arbeitskreise sowie für die Durchführung der jährlichen Bildungskonferenz zuständig. Umfangreiche Informationen zur Arbeit des RBN sind auf der Homepage www.kreis-stiefurt.de/bildungsbuero eingestellt.

2. Kommunale Koordinierung

Die Partner im Ausbildungskonsens haben für das Land NRW die Implementierung eines nachhaltigen und systematischen Übergangssystems Schule - Beruf mit den Zielen

- Stärkung der Studien- und Berufsorientierung und den allgemeinbildenden Schulen
- Organisation des Übergangs in Ausbildung oder Studium
- Stärkung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung

vereinbart. Dazu ist eine Kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet, die gemeinsam mit den Partnern des Ausbildungskonsenses eine regionale Angebotsstruktur für die Maßnahmen im Bereich der Studien- und Berufsorientierung erarbeitet und die Übergangsprozesse vor Ort koordiniert.

3. Schüler Online

Schüler Online ist eine Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen. Realisiert ist hier gegenwärtig der Übergang der Schülerinnen und Schüler von den weiterführenden Schulen ins Berufsleben und damit zu den Berufsbildenden Schulen sowie der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe. Daneben schafft Schüler Online durch sein Informationsangebot eine Übersicht über das schulische Bildungsangebot in der Region und darüber hinaus. Das Projekt wird zwar über das Produkt „Bildungsbüro“ koordiniert, die Aufwendungen sind jedoch im Produkt „Berufskollegs“ veranschlagt.

4. Bildungsmonitoring

Das Bildungsmonitoring beobachtet und erfasst fortlaufend Daten rund um das Bildungssystem, um so die wesentlichen Aspekte der Region in Zahlen darzustellen. In enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen werden z. B. Datengrundlagen zur Erfassung von Schülerströmen zusammengestellt, analysiert und aufbereitet. Ein Schwerpunktthema ist die Unterstützung der Kommunen bei der Planung der Rechtsanspruch zur OGS.

Teilergebnisplan Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034301	Bildungsbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.116.021	1.115.782	1.115.782	669.060	64.650	64.650
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.060	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.117.081	1.117.282	1.117.282	670.560	66.150	66.150
11	- Personalaufwendungen	-277.276	-228.197	-359.376	-366.563	-373.895	-381.372
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.020	-40.650	-40.650	-25.650	-25.650	-25.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-335	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.335.165	-1.300.000	-1.300.000	-735.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.925	-5.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.639.720	-1.573.847	-1.705.526	-1.132.713	-405.045	-412.522
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-522.639	-456.565	-588.244	-462.153	-338.895	-346.372
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-522.639	-456.565	-588.244	-462.153	-338.895	-346.372
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-522.639	-456.565	-588.244	-462.153	-338.895	-346.372
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-63.158	-86.376	-97.032	-93.969	-94.442	-97.987
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-585.796	-542.941	-685.276	-556.122	-433.337	-444.359

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1575	Tourismus	
Produkt	157501	Tourismusförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Förderung des Tourismus im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region. 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Angeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung und Bündelung der Tourismusaktivitäten im Kreis Steinfurt - Nachhaltige Sicherung der Ziel 2-Projekte „Radregion Münsterland“ und „Pferderegion Münsterland“ - Umsetzung des Regionale 2016-Förderprojektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) - Umsetzung des Markenbildungsprozesses Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ - Begleitung des Projekts „Emsradweg“ - Begleitung des Projekts „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ - Analyse und Stärkung der wassertouristischen Angebote im Kreis - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Radregion Münsterland“ - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Pferderegion Münsterland“ - Betreuung und Beratung aller weiteren touristischen Akteure im Kreis - Erarbeitung von Produkten für den Markenbildungsprozess Münsterland 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Organisation von Workshops und Infoveranstaltungen - Durchführung von Beratungsangeboten für Hoteliers und Betriebe - Aufbau und Pflege eines Netzwerks für alle am Tourismus beteiligten und interessierten Akteure - Koordinierung und Erstellung der Gartenbroschüre - Durchführung der Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen) - Durchführung der Veranstaltungsreihe „parkleuchten“ - Unterstützung des Sparkassen Münsterland Giro 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,85	1,15	1,15

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Beträge für die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor sowie Kostenanteile für das Projekt „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ und die Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ enthalten. Außerdem wird in diesem Ansatz auch der Aufwand für die Durchführung von Veranstaltungen des Kreises veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss für Münsterland e. V. (720.000 € - darin enthalten auch der Zuschuss für die Umsetzung der Marke Münsterland), für den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (188.800 €), für das Büro „Emsradweg“ (Gemeinde Hövelhof) (19.008 €), für den Münsterland Giro (Stadt Münster) (25.000 €), für ein Büro zur Begleitung einer münsterlandweiten Regionale-Bewerbung (einmalig in 2024: 20.000 €), für die Regionalagentur Münsterland (25.000 €) und für den Naturpark TERRA.vita zur Umsetzung seines Masterplanes (15.000 €) zusammen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. die Mitgliedsbeiträge für Münsterland e. V. (112.544 €), den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (25.565 €) und der Beitrag zum TerraVita e. V. (3.500€) nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Um die Projekte der REGIONALE 2004 nachhaltig zu sichern und für die weitere positive Entwicklung des Kreises Steinfurt nutzen zu können, hat das Münchener Beratungsbüro FUTOUR 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur einen Maßnahmenplan zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt. Diese Maßnahmen werden seit 2006 in den Themenfeldern Radfahren, Wandern, Reiten und „Gärten und Parks“ nach und nach umgesetzt. Parallel dazu haben Münsterland e.V. und das Projektbüro Emsradweg erfolgreich am Ziel 2-Wettbewerb im Bereich Tourismus teilgenommen und in enger Kooperation mit den Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster die Projekte „Pferdereion Münsterland“ (1000 Kilometer Münsterland-Reitroute) „Radregion Münsterland“ (Qualifizierung 100-Schlösser-Route) und Qualifizierung Emsradweg umgesetzt. In der aktuellen Förderkulisse werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung dieser Projekte erarbeitet. Die intensiven Bemühungen um die touristische Entwicklung in der Region in den vergangenen Jahren tragen mittlerweile Früchte: Die Übernachtungszahlen haben sich seit 2004 verdoppelt (aufgrund der Corona-Maßnahmen gab es 2020/2021 natürlich einen Einbruch). Der Tourismus ist zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region geworden. Dies wird sich in den kommenden Jahren aufgrund des weiter wachsenden Deutschland-Tourismus noch verstärken.

Weiterentwicklung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“

Seit 2007 werden münsterlandweit Angebote für Gartentouristen entwickelt, die 2008 erstmals in einer Broschüre zusammengefasst vermarktet wurden. Diese Broschüre erscheint seither einmal im Jahr in einer Auflage von 25.000. In einem Gartenworkshop unter der Leitung des Kreises Steinfurt und unter Teilnahme von Experten aus dem gesamten Münsterland werden einmal im Jahr Angebote diskutiert, weiter qualifiziert und Ideen entwickelt.

Weiterführung Projekt „Emsradweg“

Mitarbeit im Arbeitskreis „Emsradweg“; Mit-Organisation der Sattelfeste zum Start der neuen Radelsaison.

Marketing „Trompetenbaum und Geigenfeige“

Für diese Veranstaltungsreihe, die im Sommer stattfindet, wird das Marketing übernommen.

Betreuung des Projekts „Pferdereion Münsterland“

Um die Qualität der Münsterland-Reitroute langfristig zu sichern, werden die Betriebe entlang der Route beraten und betreut.

Teilergebnisplan Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe	1575	Tourismus					
Produkt	157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.729	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	57.729	0	20.000	20.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	-100.581	-112.188	-121.751	-124.186	-126.670	-129.203
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-71.943	-80.500	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-995.901	-1.003.446	-1.027.490	-1.007.490	-1.007.490	-1.007.490
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.951	-140.165	-144.109	-144.109	-144.109	-144.109
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.300.376	-1.336.299	-1.373.350	-1.355.785	-1.358.269	-1.360.802
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.242.647	-1.336.299	-1.353.350	-1.335.785	-1.338.269	-1.340.802
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.242.647	-1.336.299	-1.353.350	-1.335.785	-1.338.269	-1.340.802
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.242.647	-1.336.299	-1.353.350	-1.335.785	-1.338.269	-1.340.802
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.498	-38.002	-20.256	-19.967	-19.901	-20.242
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.254.145	-1.374.301	-1.373.606	-1.355.752	-1.358.170	-1.361.044

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weißling	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verwahren, erhalten, erschließen und nutzbar machen von Archivgut - Pflege und Ausbau eines regional- und verwaltungsgeschichtlichen Bibliothekbestandes - Verkauf von Publikationen des Kreises - Zentrale geführte Verwaltungsbücherei mit für die gesamte Verwaltung bedeutsamen Rechtsnormen und Fachzeitschriften 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Innere Verwaltung / Steuerungsleistung - ArchivG NRW 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld Die Menschen <ul style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 1.4 Wir stärken die Identität mit der Region (Heimatpflege) 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vernetzung mit den Kommunalarchiven und dem LWL-Archivamt zur Verbesserung der Archivarbeit und der Nutzungsmöglichkeiten von Archivgut - Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung von Informationsgut für die lokale Geschichtsschreibung und für die Verwaltung - Termingerechte und nutzerorientierte Bereitstellung von Rechtsnormen und Fachinformationen 		
Operative Ziele Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Sitzungen des Arbeitskreises Kommunalarchive im Kreis Steinfurt - Beratung der Ämter in Fragen der Schriftgutverwaltung, Aktenlagerung und Aufbewahrungsfristen - Entlastung der Ämter durch gesetzeskonforme Aussonderung - Übernahme und Sicherung des Archivguts des Kreises - Bereitstellung von Informationen in Form von Archiv- und Bibliotheksgut - Archivführung und Publikationen/ Durchführung von Veranstaltungen - Verwaltungsbücherei 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,65	2,50	2,50

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisarchiv bewertet und archiviert das in den Fachämtern nicht mehr benötigte Schriftgut.

Das Kreisarchiv besitzt Archivgut bestehend aus Verwaltungsakten der Altkreise Tecklenburg und Steinfurt von vor 1975 sowie des neuen Kreises Steinfurt seit 1975. Fotos, Negative, Filme und Dias zählen ebenso zum Archivgut wie Zeitungen und Zeitungsausschnittsammlungen.

Darüber hinaus bewahrt das Kreisarchiv auch Sammlungen und Nachlässe von Privatpersonen und Institutionen außerhalb der Kreisverwaltung. Ergänzend unterhält das Kreisarchiv eine Archivpräsenzbibliothek, in der Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte des Kreises Steinfurt, des Münsterlandes und Westfalens gesammelt werden.

Das Kreisarchiv ist eine offene Forschungseinrichtung, dessen Unterlagen von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei genutzt werden können. Das Kreisarchiv verkauft und verschickt Publikationen des Kreises Steinfurt.

Jahrbuch

Seit 1988 gibt der Kreis Steinfurt und der Kreisheimatbund jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ heraus. Vermarktung und Verkauf liegen im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs. Seit 2012 werden die Erträge für den Verkauf des Jahrbuches im Produkt „Kulturförderung und Heimatpflege“ nachgewiesen.

Verwaltungsbücherei

In der Verwaltungsbücherei werden die Rechtsnormen zentral geführt, die für die gesamte Verwaltung in Schriftform erforderlich sind.

Die wichtigsten Fachzeitschriften werden in der Verwaltungsbücherei gesammelt. Eine Vielzahl von Gesetzestexten und Kommentaren ist zwischenzeitlich via Internet oder Spezialsoftware verfügbar, so dass hier eine ständige Prüfung erforderlich ist, welche Publikationen etc. in der Verwaltungsbücherei vorzuhalten sind.

Erläuterung zum Ergebnisplan:

13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Eine Erhöhung ist aufgrund der angestiegenen Ansprüche an die Infrastruktur eines Archivs notwendig. Insbesondere der Bereich der digitalen Ausstattung und Digitalisierung im Allgemeinen zwingt das Kreisarchiv in Zukunft, umfangreichere Investitionen vorzunehmen.

Zusätzlich beansprucht die Archivarbeit vor Ort verstärkt Materialien, die zur Sicherung des Archivgutes erforderlich sind (Kartons, Mappen etc.).

Sonstige Dienstleistungen

Um das Archivgut für die Ewigkeit zu bewahren, sind umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Bestandserhaltung zu treffen. Das Projekt der Landesinitiative Substanzerhalt des Landes NRW fördert bestandserhalterische Projekte mit 60%.

Darüber hinaus müssen punktuell Dienstleister mit der konservatorischen Behandlung von Archivgut (Umbettung, Verpackung etc.) beauftragt werden, da diese zeitintensiven Aufgaben durch das Personal des Kreisarchivs allein nicht erledigt werden können.

Teilergebnisplan Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13	0	150	0	150	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13	0	150	0	150	0
11	- Personalaufwendungen	-109.380	-92.906	-137.952	-140.711	-143.525	-146.396
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.530	-6.500	-6.750	-6.750	-6.750	-6.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.470	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-118.380	-105.706	-151.002	-153.761	-156.575	-159.446
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-118.367	-105.706	-150.852	-153.761	-156.425	-159.446
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-118.367	-105.706	-150.852	-153.761	-156.425	-159.446
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-118.367	-105.706	-150.852	-153.761	-156.425	-159.446
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.422	-52.166	-30.462	-30.097	-30.379	-31.054
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-142.789	-157.872	-181.314	-183.858	-186.804	-190.500

Teilfinanzplan Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft	
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	048101	Kulturförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung kultureller Veranstaltungen und Projekte mit regionalem, überregionalem und Europabezug - Finanzielle Förderung und Beratung zu kulturellen Aktivitäten von Vereinen und Initiativen - Beratung und Vernetzung der verschiedenen kommunalen und freien Kulturakteure im Kreis Steinfurt - Maßnahmen und Projekte in Kooperation mit der Kreisheimatpflegerin und dem Kreisheimatbund - Informations-, Bildungs-, Beratungsangebot zu Themen mit Europabezug (Projekt EUROPE DIRECT) - Kooperationen mit europäischen Aktivitäten von Gemeinden, Schulen, Vereinen und Initiativen 		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgaben gem. KT-Beschlüssen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen <ul style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung einer lebendigen und vielfältigen Kunst- und Kulturszene und der Arbeit der Heimatvereine - Förderung eines qualitativ hochwertigen und alle Kunstsparten umfassenden Kulturangebots mit regionaler Ausstrahlung - Förderung der Teilhabe möglichst aller gesellschaftl. Gruppen am kulturellen u. künstlerischen Geschehen - Förderung der überörtlichen Kulturaktivitäten von Vereinen, Initiativen, Gruppen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für Eurothemen - Durchführung von Kreiskulturkonferenzen und Netzwerktreffen auf kommunaler Ebene - (Weiter-)entwicklung und Umsetzung von kulturellen Kooperationsprojekten - Erarbeitung von Strategien zur Verzahnung von Kultur und Tourismus - Durchführung der Landesprogramme „Kultur und Schule“ mit den Kommunen und des „Kulturrucksack NRW“ mit 22 Verbund-Kommunen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Netzwerken zur Förderung eines vereinten Europas - Information, Beratung, Serviceleistungen - finanzielle Förderung - kulturelle Veranstaltungen und Projekte, Erstellung des Jahrbuches „Unser Kreis“ - Koordination der Förderprogramme „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack NRW“ - Ausschreibung und Vergabe der 4 Kulturpreise des Kreises - Geschäftsführung Europa-Union e.V. - Informationszentrum EUROPE DIRECT Steinfurt 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Förderungen kultureller und europäischer Aktivitäten	15+13	23+7	20+5
Jahrbuch UNSER KREIS			
... Auflage	2500	2500	2000
... Verkaufszahl	2020	2500	2000
Anzahl kultureller u. europäischer Veranstaltungen / Projekte	10+12	14+8	10+10
... Anzahl Besucher / Teilnehmer	500+2200	2000+2000	2000+2000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,57	3,72	3,72

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fördermitteln für das Landesprogramm Kulturrucksack 114.000 €. Die Landesmittel sind voraussichtlich bis zum 31.12.2024 genehmigt. 10.000 € werden als Fördermittel vom Land im Rahmen des Heimat-Preises NRW vergeben. Außerdem beinhaltet das Produkt seit 2022 die Zuwendung der europäischen Kommission für das Projekt EUROPE DIRECT (38.000 €), das zuvor bei der WEst mbH angegliedert war.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse für den Verkauf der Kreisjahrbücher: 16.000 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen:

Der Haushaltsansatz enthält die Kosten für Veranstaltungen (13.000 €), die Kosten für das Kreisjahrbuch (23.200 €) sowie die Aufwendungen für das EUROPE DIRECT Informationszentrum (38.000 €).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die im KA beschlossenen Zuschüsse, z. B. für die Freilichtbühnen Tecklenburg (35.000 €) und Greven (8.500 €), für den Kreisheimatbund (5.200 €), für das Münsterland Festival/ Summerwinds (12.500 €) sowie für den Sängerkreis Nordwestfalen e. V. (2.300 €). Weiterhin finden sich hier die Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“ (8.500 €), die Projektförderung „Unterstützung kultureller Aktivitäten“ als Einzelzuschüsse nach Vergaberichtl. (12.000 €), das Preisgeld des Heimat-Preises NRW (10.000 €) und die Aufwendungen für das Projekt Kulturrucksack NRW (114.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält u. a. Aufwendungen für die Dienstreisen des Sachgebietes Kulturförderung und der Kreisheimatpflegerin (4.500 €), Büro- und Fortbildungskosten (darin auch die Anschaffung von Bilderrahmen für die Flure: 4.320 €) sowie Beiträge zu Verbänden und Institutionen (z. B. NRW-Stiftung, Westfälischer Heimatbund, Kulturpolitische Gesellschaft: 3.310 €), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (3.000€)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Der Ansatz ist bestimmt für Kunstankäufe aus der Ausstellung „Kunst in der Region“: 15.000 € (siehe hierzu auch Investitionsnr. I 40.00013)

Allgemeine Erläuterungen:

In zwei- bis dreijährigem Turnus wird eine Kreiskulturkonferenz sowie kontinuierlich daraus erfolgende Netzwerktreffen und Kulturprojekte durchgeführt. Der Kulturarbeit des Kreises liegt ein erweiterter Kulturbegriff zugrunde. Er umfasst die klassischen Künste wie z. B. Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Alltagskultur, die Heimat- und Brauchtumspflege sowie auf kulturelle Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Kulturarbeit des Kreises versteht sich als Ergänzung zum Kulturangebot der Kommunen und freien Kulturträger im Kreis. Kulturelle Veranstaltungen und Projekte werden als eigene Maßnahmen oder in Kooperation durchgeführt. Mit der Neugliederung des Kultur-Amtes wurde auch entschieden, unterschiedliche Europa-Schwerpunkte des Hauses hier neu zu bündeln. Das betrifft zum einen die Geschäftsführung der Europa-Union Steinfurt e.V., die zuvor im Haupt- und Personalamt des Kreises wahrgenommen wurde, und zum anderen das Projekt EUROPE DIRECT, das zuvor an die WEst mbH angegliedert war. Seit dem Haushalt 2023 werden diese Bereiche nun mit im Produkt Kulturförderung und Heimatpflege abgebildet.

Eigene Veranstaltungen/Projekte

- Verleihung des Brauchtumspreises, des Kulturpreises und des Heimat-Preises NRW
- Herausgabe des Jahrbuchs „Unser Kreis“ in Kooperation mit dem Kreisheimatbund
- Podiumsdiskussion zu den Parlamentswahlen 2024 (Europe Direct)

Kooperationsveranstaltungen

Hierzu zählen u. a.:

- Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“: In Zusammenarbeit mit den sechs Musikschulen im Kreis; Münsterlandfestival; Summerwinds (GWK); in Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und dem Kulturbüro des Münsterland e.V.; Verleihung des Sparkassen-Nachwuchspreises Kultur; Durchführung des Förderprogramms „Kulturrucksack NRW“
- Simulation des Europäischen Parlaments (mit Junge Europäische Föderalisten e. V. Münster)

Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Konzeption, Ausschreibung, Werbung, Bildredaktion, Leitung des „Arbeitskreises Jahrbuch“ und die Beratung der Redaktion erfolgen durch das Sachgebiet Kulturförderung und Heimatpflege (Amt 41), der Verkauf liegt im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs (Produkt 011108), ebenfalls Amt 41.

Kreisheimatpflege

Die Kreisheimatpflegerin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von mtl. 150 €, ihr Vertreter in Höhe von 75 €.

Teilergebnisplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	159.819	163.174	170.538	170.538	170.538	170.538
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.811	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	355	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	170.985	179.174	186.538	186.538	186.538	186.538
11	- Personalaufwendungen	-245.256	-269.239	-295.499	-301.409	-307.437	-313.586
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-45.384	-63.700	-74.200	-74.200	-74.200	-74.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-223.716	-216.032	-215.270	-215.270	-215.270	-215.270
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.556	-15.220	-15.220	-15.220	-15.220	-15.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-519.913	-564.191	-600.189	-606.099	-612.127	-618.276
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-348.928	-385.017	-413.651	-419.561	-425.589	-431.738
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-348.928	-385.017	-413.651	-419.561	-425.589	-431.738
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-348.928	-385.017	-413.651	-419.561	-425.589	-431.738
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	232	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.467	-45.457	-45.928	-45.673	-45.913	-46.678
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-375.162	-430.474	-459.579	-465.234	-471.502	-478.416

Teilfinanzplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.390	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.390	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-9.390	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Investitionen Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.41.00013 Ankauf von Kunstgegenständen	-9.390	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-107.588 -167.588
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.390	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-107.588 -167.588
Summe	-9.390	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-107.588 -167.588
Gesamtsumme	-9.390	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-107.588 -167.588

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft	
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	Kunsthaus, Produktions-, Präsentations- und Kommunikationsort für aktuelle Kunst und Kultur in der historischen Klosteranlage		
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>1. Handlungsfeld: Die Menschen</p> <p>1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.</p> <p>1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.</p> <p>1.3 Wir fördern Bürgerengagement.</p> <p>1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).</p> <p>1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kultureller „Leuchtturm“ des Kreises und der Region; - hochkarätiges Programm mit überregionaler Ausstrahlungskraft, regionaler Verankerung und klarem Programmprofil (Alleinstellungsmerkmal); - Erweiterung der kulturellen Angebote der Region; - Steigerung des Interesses, der Wahrnehmung und Partizipation von Gegenwartskunst 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstvermittlung und partizipatorische Kunstprojekte - Kunst-, Künstlerinnen- und Künstlerförderung - Vernetzung durch kulturelle Kooperationsveranstaltungen und Kunstprojekte - Gewinnung von Fördermitteln für hochwertige Sonderprojekte 		
Leistungen	Projektstipendien, Ausstellungen, Workshops, Kooperative Kunstprojekte, Führungen zur Kunst und Geschichte, Kunstvermittlungsangebote für Kinder und Erwachsene, kulturelle Begleitveranstaltungen (vor allem Konzerte), Vermietungen, Publikationen		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Führungen	73	80	80
... Teilnehmer	1.117	1.500	1.500
... Teilnehmer pro Führung	15	18	18
Anzahl Ausstellungen	10	10	12
... Besucher (nur Innenraum, Besucher der Kunst im Außenraum werden nicht erfasst)	17.876	20.000	22.000
... Besucher pro Ausstellung	1.780	1.800	1.800
Anzahl Workshops	10	10	12
... Teilnehmer	142	350	350
... Teilnehmer pro Workshop	14	15	15
Sonstige Veranstaltungen	18	15	15
... Besucher	3.087	8.000	8.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,85	7,85	7,85

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 25.000 €

Erwartete Zuschüsse für das Jubiläum: 15.000€

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Mieten: (2.000 €), Verkaufserlösen (2.000 €), Teilnehmerentgelten (6.000 €) und Eintrittsgeldern (10.000 €)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenanteil der Stadt Hörstel: 55.000 €, Regiekosten für Brückenjobber (SGB II): 500 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Veranstaltungskosten im Kunsthaus: 55.500 €
- Kosten des Wettbewerbs „Jugend gestaltet“ und „Jugendkreativtage“: 10.000 €
- Förderung der Kunstpflege (Kunst in unserer Region): 15.500 €
- Kunstprogramm Außengelände: 10.000 €
- Kosten für Führungen: 13.000 €
- Marketingkosten Kunsthaus: 32.000 €
- Kosten für die Kunstprojekte des Stipendiumprogrammes „Kunstkommunikation“ 60.000 €
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens: 8.000 €
- 20. Geburtstag DA, Kunsthaus: 35.000 €

- 15 Transferaufwendungen

Zuschuss für das Café Clara im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst 67.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (2.000 €), Fortbildungen (1.500 €), Rundfunkgebühren (70 €) sowie Gutachten (50 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (50 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (500 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst ist ein wichtiges historisches Denkmal der Region mit einer neuen lebendigen kulturellen Nutzung. Im DA wird ein spartenübergreifendes Programm an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommunikation angeboten. Ausstellungen der Gegenwartskunst, Licht-, Klang- und Medienkunst sowie Ideenwerkstätten und Workshops laden zum Mitdenken, Mitmachen und Miterleben ein. Mit dem Projektstipendium KunstKommunikation hat sich das DA ein eigenes Profil in der Region und eine überregionale Ausstrahlung erworben. Im Rahmen des Stipendiums werden Kunstprojekte von Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt, die sich an eine breite regionale Öffentlichkeit wenden und im ganzen Kreis stattfinden. Mit diesem ungewöhnlichen Programm bindet sich der Ort in einen aktuellen internationalen Kunstdiskurs ein. Das DA ist auch Initiator, Kooperationspartner und Austragungsort für hochkarätige regionale Kultur- und Kunstprojekte, Ausstellungen und Konzertreihen, die in der Regel mit erheblichen Fördermitteln des Landes und anderen Institutionen durchgeführt wird. Mit der Ausstellung „Kunst in der Region“ und als Auftrittsort für den Kreiskulturpreisträger bietet das DA ein Forum für die Künstlerinnen und Künstler der Region und des künstlerischen Nachwuchses der benachbarten Akademien. Mit der Ausstellung „Jugend gestaltet“ und den Workshops der Jugendkreativtage sowie Führungen und Kunstvermittlung fördert das DA die kulturelle Bildung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Mit historischen Führungen, kleinen Ausstellungen, Medieninstallationen und Vorträgen wird die Klostergeschichte lebendig dargestellt und vermittelt. Als exklusiver Ort mit kulturatmosphärischer Dichte und historischem Ambiente bietet das DA einen idealen Hintergrund für hochwertige Veranstaltungen und Vermietungen.

Das DA, Kunsthaus feiert 2024 sein 20jähriges Bestehen mit einer besonderen Sommerausstellung und kleineren Aktionen.

Programmbausteine

- Projektstipendium KunstKommunikation mit bis zu vier Projekten pro Jahr
- Lichtinstallation „Winterlicht“ mit international arbeitenden LichtkünstlerInnen
- Gartenkunst/Kunstprogramm auf dem Außengelände
- mit Landesmitteln geförderte hochkarätige, kooperative Kunst- und Kulturprojekte (u.a. Klangkunstreihe SOUNDSEEING Summerwinds, Münsterlandfestival und „Trompetenbaum und Geigenfeige“)
- Kunst in der Region
- Jugend gestaltet, Jugendkreativtage, Ferien-Mal-Kreis
- Führungen und Vermittlungsprogramm zur Kunst und Geschichte
- Künstlergespräche, Ideenwerkstatt und openART (Abend der offenen Tür)
- Marktzauber, kulturelle Begleitveranstaltungen, Konzerte
- „DA kommt der Bus“ - Förderkonzept für Schulklassenfahrten zu den museumspäd. Programmen
- „Septemberklänge“ – Familienkonzert

Teilergebnisplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe 0452 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	28.543	7.289	40.000	25.000	25.000	25.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.001	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	55.800	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.003	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	107.347	85.789	118.500	103.500	103.500	103.500
11	- Personalaufwendungen	-539.672	-433.227	-611.196	-623.419	-635.888	-648.605
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-209.996	-204.000	-239.000	-204.000	-204.000	-204.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30.703	-63.871	-44.109	-42.534	-42.375	-42.090
15	- Transferaufwendungen	-66.996	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.242	-2.993	-4.170	-4.170	-4.170	-4.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	-849.610	-771.091	-965.475	-941.123	-953.433	-965.865
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-742.263	-685.302	-846.975	-837.623	-849.933	-862.365
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-742.263	-685.302	-846.975	-837.623	-849.933	-862.365
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-742.263	-685.302	-846.975	-837.623	-849.933	-862.365
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	120	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-326.453	-447.673	-315.799	-320.419	-321.292	-318.653
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.068.596	-1.132.975	-1.162.774	-1.158.042	-1.171.225	-1.181.018

Teilfinanzplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	154.665	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	154.665	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-185.983	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-185.983	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-31.318	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00033 Multimedia-Guide	-31.318						-44.295 -44.295
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	154.665						200.000 200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-185.983						-244.295 -244.295
Summe	-31.318						-44.295 -44.295
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	-31.318						-44.295 -44.295

Produktbeschreibung Produkt 051101			
Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers - Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen sowie andere, gleichzeitig zu erbringende Leistungen - Abrechnungsstelle des Solidarfonds 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Befähigung zur Selbsthilfe, soweit möglich vorübergehende Hilfestellung		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen in Einrichtungen (i.E.) - Leistungen zur Gesundheit (a.v.E. und i.E.) - Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - Hilfe in anderen Lebenslagen (u.a. Bestattungskosten) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) a.v.E.	623	720	680
... davon Bewohner in sog. besonderen Wohnformen	25	30	35
Quote Empfänger von HzL a.v.E. in %	0,14	0,16	0,15
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger a.v.E. in €	7.136	7.500	8.100
Anzahl der Betreuungsfälle nach § 264 SGB V	352	450	460
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	45	55	55
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,45	5,82	5,44

Produktbeschreibung Produkt 051101

Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung zum Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ i.H.v. 2.500 €

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge von insgesamt 422.500 € ergeben sich u. a. aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern (250.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz (50.000 €) der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (50.000 €), der Rückzahlung von Darlehen (50.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung Personalkosten Solidarfonds (75.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die Bußgelder aus dem Bereich „Keine Zahlung Pflegeversicherungsbeiträge nach dem SGB XI“ vereinnahmt. Für 2024 wird erneut mit einem Ansatz von 100.000 € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E.: 5.700.000 € (ab 2023 werden hier auch die Aufwendungen für Personen im Betreuten Wohnen erfasst)
- Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen in besonderen Wohnformen: 400.000 €
- Hilfen zur Gesundheit: 4.600.000 €
- Übernahme Bestattungskosten: 260.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen: 90.000 €
- Sonstige Hilfen: 260.000 € (Haushaltshilfen für Personen ohne Pflegegrad)

Allgemeine Erläuterungen:

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers zum Lebensunterhalt, Leistungen zur Gesundheit, Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen (Arbeitskreise auf Kreisebene, Rundschreiben durch Kreis Steinfurt).

Die Zahl der Hilfeempfangenden im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. ist in den Jahren 2011 (439 Personen) bis 2015 (740 Personen) kontinuierlich angestiegen, in 2017 waren bereits 790 Personen im Hilfebezug. Danach konnte durch verschiedene Maßnahmen (Hinweis an Kommunen auf Feststellung Erwerbsfähigkeit pp.) eine deutliche Reduzierung auf unter 700 Leistungsempfangende erreicht werden. Im Jahr 2021 waren im Durchschnitt noch 596 Personen im laufenden Hilfebezug. Für 2022 und 2023 ergab sich eine leichte Zunahme. Das ist zum einen durch die zu erwartende Fallzahlensteigerung aufgrund der Inflation und der steigenden Energiekosten und zum anderen durch den Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine in das SGB XII begründet. Das Inkrafttreten des Wohngeld-Plus-Gesetzes zum 01.01.2023, welches mit einer deutlichen Steigerung des Wohngeldes einhergeht, wirkt gegen den allgemeinen Trend. Für viele Personen ist der Bezug von Wohngeld anstelle von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nun vorteilhafter. Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl der Hilfeempfangenden konstant bleibt bzw. leicht sinkt, jedoch im Gesamten mit weiter steigenden Aufwendungen zu rechnen ist.

Die Gesamtaufwendungen der Hilfe zur Gesundheit bewegten sich in den Jahren 2018 bis 2020 auf etwa gleichbleibendem Niveau von 3.000.000 €. Für das Jahr 2021 haben sich nur Aufwendungen von 1,56 Mio. € und für das Jahr 2022 von 2,097 Mio. € ergeben. Das lag zum einen daran, dass eine Krankenkasse in den letzten Jahren die Quartalsabrechnungen nur sehr spät übersendet. Auf der anderen Seite konnte durch verstärkte Unterstützung und Beratung der Kommunen durch die Fachaufsicht des Kreises eine deutliche Reduzierung der sog. Betreuungsfälle nach § 264 SGB V erreicht werden. Aufgrund des Rechtskreiswechsels der Geflüchteten aus der Ukraine in das 3. und 4. Kapitel SGB XII ergeben sich wesentliche Veränderungen. Diese Menschen werden nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen, sie müssen als sog. neue Betreuungsfälle nach § 264 SGB V gemeldet werden. In der Folge werden die Aufwendungen im Bereich der Hilfe zur Gesundheit deutlich ansteigen.

Bei den Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen steigen die Aufwendungen für die Übernahme von Kosten zur Weiterführung des Haushaltes weiter an, so dass der Ansatz auf 260.000 € erhöht wurde.

Der Ansatz für die Übernahme von Bestattungskosten musste aufgrund steigender Kosten auf 260.000 € erhöht werden.

Teilergebnisplan Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.325	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
03	+ Sonstige Transfererträge	574.608	422.500	422.500	422.500	422.500	422.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	65.505	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.213	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	722.651	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
11	- Personalaufwendungen	-401.784	-473.332	-520.829	-530.793	-541.408	-552.236
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.110	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-7.945.200	-11.184.500	-11.514.500	-12.469.500	-13.424.500	-14.479.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.741	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.388.835	-11.681.032	-12.058.529	-13.023.493	-13.989.108	-15.054.936
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.666.184	-11.081.032	-11.458.529	-12.423.493	-13.389.108	-14.454.936
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.666.184	-11.081.032	-11.458.529	-12.423.493	-13.389.108	-14.454.936
23	+ Außerordentliche Erträge	0	2.220.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	2.220.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.666.184	-8.861.032	-11.458.529	-12.423.493	-13.389.108	-14.454.936
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-42.785	-61.693	-75.837	-74.693	-75.435	-77.576
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.708.970	-8.922.725	-11.534.366	-12.498.186	-13.464.543	-14.532.512

Produktbeschreibung Produkt 051102			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (insb. Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren) - Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Grundsicherungsleistungen an Personen in Einrichtungen (i.E.) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Leistungsempfänger a.v.E.	6.035	6.500	6.650
... davon 18 bis unter 65 Jahren	3.365	3.620	3.325
... davon Bewohner in sog. besonderen Wohnformen	510	515	520
... davon ab 65 Jahren	2.670	2.880	3.325
... davon Bewohner in sog. besonderen Wohnformen	45	47	50
Grundsicherungsquote a.v.E. in %	1,32	1,44	1,46
Aufwendungen für Grundsicherung a.v.E. je Leistungsempfänger	7.317	8.050	8.200
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	65	70	70
Leistungsempfänger i.E.	357	370	360
... davon ab 18 bis unter 65 Jahre	94	100	95
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,23	4,33	5,89

Produktbeschreibung Produkt 051102

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen für Hilfen i.E. für Menschen unter 65 Jahren (1.050.000 €). Daneben sind Erträge aus Kostenbeiträgen (75.000 €), Rückzahlung von Darlehen (200.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger f. Hilfen a.v.E. (200.000 €) berücksichtigt.

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Der Ertrag stellt die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung i.H.v. 54,329 Mio. € dar. Seit dem Jahr 2014 werden durch den Bund 100 % der Nettoaufwendungen des jeweils laufenden Jahres erstattet.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung sind - einhergehend mit steigenden Fallzahlen - seit der Einführung dieser Leistung im Jahr 2003 stetig angestiegen. Ab dem 01.01.2020 sind die Fallzahlen aufgrund der Trennung der existenzsichernden Leistungen von Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen in besonderen Wohnformen gestiegen. Ab 2023 und in den nächsten Jahren sind insbesondere aufgrund der deutlich erhöhten Regelsätze und der steigenden Energiekosten mit stark steigenden Aufwendungen zu rechnen. Hinzu kommen Fallzahlensteigerungen aufgrund der geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die aufgrund ihres Alters bzw. einer festgestellten dauerhaften Erwerbsminderung Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung haben.

Allgemeine Erläuterungen:

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII) erhalten Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören sämtliche Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Lediglich die Prüfung des Einsatzes von verwertbarem Grundvermögen und die Entscheidung über eine Darlehensgewährung sind ausgenommen.

Die Auszahlungen der Grundsicherungsleistungen erfolgen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung; die Länder gewährleisten die Prüfung, dass die Ausgaben für Geldleistungen der für die Ausführung zuständigen Sozialhilfeträger begründet und belegt sind und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Dies ist durch entsprechende Nachweise quartalsweise zu belegen. Die Fallzahlen sind - wie ausgeführt - weiter steigend; die finanziellen Aufwendungen werden aufgrund der demografischen Entwicklung und der o.a. beschriebenen Umstände weiterhin deutlich steigen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insbesondere die Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, die Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen und die Beratung der Kommunen in Einzelfällen.

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung an Personen in Einrichtungen ist nicht durch den Kreis Steinfurt auf die Kommunen delegiert worden und wird zentral wahrgenommen. Hier ergab sich im Jahr 2022 gegenüber 2021 eine leichte Reduzierung der Zahl von Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern.

Teilergebnisplan Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	1.902.682	1.376.000	1.576.000	1.626.000	1.676.000	1.726.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.428.787	50.429.000	54.329.000	57.609.000	61.889.000	66.179.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.102	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	46.338.570	51.805.000	55.905.000	59.235.000	63.565.000	67.905.000
11	- Personalaufwendungen	-259.423	-358.866	-332.695	-339.350	-346.137	-353.060
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-46.134.332	-51.805.000	-55.905.000	-59.235.000	-63.565.000	-67.905.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.800	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-46.405.568	-52.167.866	-56.241.695	-59.578.350	-63.915.137	-68.262.060
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-66.998	-362.866	-336.695	-343.350	-350.137	-357.060
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-66.998	-362.866	-336.695	-343.350	-350.137	-357.060
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-66.998	-362.866	-336.695	-343.350	-350.137	-357.060
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.851	-52.067	-56.456	-55.761	-56.324	-57.878
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-99.849	-414.933	-393.151	-399.111	-406.461	-414.938

Teilfinanzplan Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen (ambulante und teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege) - Bewilligung von Aufwendungszuschüssen für Pflegeeinrichtungen und -dienste 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW, Alten- u. Pflegegesetz NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Absicherung von Bedarfslagen des anspruchsberechtigten Personenkreises durch zeit- bzw. bedarfs- und vertragsgerechte Leistungsgewährung. - Stärkung des Grundsatzes „ambulante Pflege vor stationärer Pflege“ 		
Operative Ziele	Die Quote der Personen, die ambulante Pflege (gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege) erhalten, soll dauerhaft auf über 20 % gehalten werden.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit - teilstationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Tages- oder Nachtpflege) - stationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (einschl. Kurzzeitpflege) - Investitionskostenförderung ambulanter Pflegeeinrichtungen - bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege - bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen (Pflegerohngeld) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ambulante Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	570	650	620
Teilstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	7	10	10
Vollstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	1.359	1.550	1.400
Quote der Leistungsbezieher in %	0,42	0,49	0,48
Quote ambulante Leistungsbezieher zu Leistungsbeziehern insgesamt in %	29,80	29,55	30,54
Anzahl Widersprüche	54	120	110
Anzahl Klagen	6	7	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	27,20	28,00	27,80

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (3.500.000 €). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von zivilrechtlichen Forderungen (900.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendersersatz (400.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger für Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen (insgesamt 550.000 €) berücksichtigt.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt sind die Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste mit 3,1 Mio. €. Die Aufwendungen für die ambulanten Hilfen zur Pflege (Pflegetätigkeiten, Pflegegeld, Haushaltshilfe etc.) belaufen sich auf 2,25 Mio. €, Hilfe für Menschen in ambulanten Wohngemeinschaften 6,5 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (LWL-Fälle) 3,5 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Kreis Steinfurt-Fälle) 16,0 Mio. €, Pflegegeld 11,0 Mio. € und der Aufwenderszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 2,9 Mio. €.

Zuschüsse

Die Zuschüsse für die Hospize und die Wohnraumberatung CV Rheine sind ab 2022 in diesem Produkt veranschlagt (vorher 051101).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen in Einrichtungen der teilstationären Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationären Pflege, die notwendig sind, um die durch die Pflegebedürftigkeit bedingten Notlagen zu bewältigen, erfolgt sowohl in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe für den Personenkreis der unter 65-jährigen Menschen. Seit dem 01.01.2010 bearbeitet der Kreis Steinfurt zentral auch Anträge auf Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege, welche vorher durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erbracht wurden. Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages „ambulant vor stationär“ sowie der Vermittlung einer passgenauen Hilfe im Einzelfall durch engere Verzahnung von Leistungsgewährung und Beratung.

Die Zahl der Menschen, die vollstationäre Hilfen erhalten, war aufgrund der demografischen Entwicklung seit 2010 kontinuierlich ansteigend. In 2010 lag die Zahl der Hilfeempfangenden zu Lasten des Kreises bei 1.099, im Jahr 2014 waren es bereits 1.248 Menschen, die auf Hilfe angewiesen waren. In den Jahren 2017 und 2018 war ein leichter Rückgang aufgrund der Pflegestärkungsgesetze II und III auf etwa 1.200 Personen zu verzeichnen. Seit dem 01.01.2019 ist wieder ein Anstieg feststellbar. So waren es im Jahr 2020 wieder 1.243 Hilfeempfangende zu Lasten des Kreises und im Jahr 2021 1.300 hilfebedürftige Personen. Ein leichter Rückgang ergab sich durch die Pflegereform 2022 und die Einführung von gestaffelten Leistungszuschlägen je nach Dauer des stationären Aufenthaltes. Allerdings ergeben sich insbesondere durch die Tarifbindung aller Träger/Anbieter in der Pflege zum 01.09.2022 deutliche Steigerungen der Vergütungssätze. Aufgrund dieser Tatsache und der demografischen Entwicklung ist für die nächsten Jahre eine Steigerung der Aufwendungen zu erwarten. Auch wird es auf Dauer Menschen mit Fluchterfahrung geben, die auf stationäre Hilfe zur Pflege angewiesen sein werden.

Die Aufwendungen für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege für Pflegegeld, Pflegetätigkeiten und sonstige Hilfen konnten in den letzten Jahren reduziert werden. Allerdings ist auch hier aufgrund der Tarifbindung und steigender Fallzahlen in diesen Bereichen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Das trifft insbesondere auf die Ambulanten Wohngemeinschaften zu. Hier ist seit Jahren eine deutliche Steigerung der Aufwendungen feststellbar. Während im Jahr 2018 noch Aufwendungen von 950.000 € geleistet werden mussten, betragen die Aufwendungen 2021 bereits 3,16 Mio. €. Für 2024 wird mit einem Ansatz von 6,5 Mio. € gerechnet.

Für teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege zu Lasten des Kreises Steinfurt wurde im Jahr 2016 ein Betrag von ca. 15,7 Mio. € verausgabt. In 2018 sind die Aufwendungen aufgrund der Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze I und II auf 13,0 Mio. € gesunken. 2020 haben sich Aufwendungen von 16,1 Mio. € ergeben. Für 2021 ergaben sich 18,57 Mio. €. Durch die Einführung der Leistungszuschläge ab 01.01.2022 ergab sich für 2022 eine deutliche Reduzierung der Aufwendungen auf 11,48 Mio. €. Durch die o.a. beschriebenen Kostensteigerungen durch die Tarifbindung ist aber in 2024 mit einer deutlichen Steigerung der Aufwendungen zu rechnen, so dass für 2024 insgesamt 16 Mio. € veranschlagt wurden.

Die Anzahl der geförderten ambulanten Pflegedienste ist von 40 im Jahr 2005 auf 79 nach heutigem Stand gestiegen. Die Aufwendungen für Investitionskosten ambulanter Pflegeeinrichtungen erhöhten sich entsprechend von ca. 1,07 Mio. € im Jahr 2006 auf 2,05 Mio. € im Jahr 2019. Für 2021 ergaben sich Aufwendungen von 2,87 Mio. €. Für 2024 werden Aufwendungen von 3,1 Mio. € erwartet.

Die Aufwendungen für den bewohnerbezogenen Aufwenderszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege sind entsprechend der Ausrichtung „ambulant vor stationär“ weiterhin steigend. Nach Aufwendungen i. H. von 1,25 Mio. € in 2010 stiegen die Aufwendungen bis 2018 auf 2,1 Mio. € an. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es durch die teilweise Schließung von Einrichtungen 2021 zu einem Rückgang auf 2,02 Mio. € gekommen. Für 2024 werden Aufwendungen von 2,9 Mio. € erwartet.

Im Jahresdurchschnitt 2022 erhielten 1.481 Menschen Pflegegeld, davon 262 als sog. Selbstzahler. Die Gesamtaufwendungen für Pflegegeld sind in den vergangenen Jahren leicht gestiegen und betragen im Jahr 2016 10,5 Mio. €, 2018 10,7 Mio. € und 2022 10,56 Mio. €. Für 2024 wurden 11,0 Mio. € veranschlagt, da mit steigenden Fallzahlen und aufgrund der massiven Baukostensteigerungen mit steigenden täglichen Investitionskosten insbesondere von neuen Einrichtungen gerechnet wird.

Teilergebnisplan Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	4.222.392	4.552.500	5.402.500	5.852.500	6.302.500	6.752.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.345	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.130	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.263.867	4.595.000	5.445.000	5.895.000	6.345.000	6.795.000
11	- Personalaufwendungen	-1.913.178	-2.177.260	-2.375.473	-2.385.866	-2.433.542	-2.482.172
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-35.042.683	-42.080.000	-45.320.000	-51.270.000	-54.820.000	-58.370.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.952	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-37.118.814	-44.346.360	-47.784.573	-53.744.966	-57.342.642	-60.941.272
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-32.854.947	-39.751.360	-42.339.573	-47.849.966	-50.997.642	-54.146.272
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.854.947	-39.751.360	-42.339.573	-47.849.966	-50.997.642	-54.146.272
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-32.854.947	-39.751.360	-42.339.573	-47.849.966	-50.997.642	-54.146.272
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-222.051	-355.786	-387.771	-382.426	-386.163	-396.874
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-33.076.997	-40.107.146	-42.727.344	-48.232.392	-51.383.805	-54.543.146

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW [WTG] (insb. Durchführung, der behördlichen Qualitätssicherung, Statusprüfungen, Beratung), - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW, insb. Beratungs- u. Abstimmungsverfahren zur Investitionsförderung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gem. WTG NRW, APG NRW und APG DVO NRW, Sozialgesetzbuch XI		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des Schutzes der Nutzerinnen und Nutzer - Sicherstellung einer bedarfsgerechten Pflege- und Versorgungsstruktur - Sicherstellung der ambulanten Versorgung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Prüfung der Einrichtungen als WTG-Behörde - Implementierung des WTG in Versorgungsstrukturen - Abschluss von Vereinbarungen für alternative ambulante Wohnformen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Behördliche Qualitätssicherung - Förderung von Pflegeeinrichtungen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot (EULA)			
- Altenhilfe	54	60	58
- Behindertenhilfe	42	40	42
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen			
Anbieterverantwortete WG Altenhilfe	58	66	62
Hausgemeinschaften EGH			
- ambulante Dienste	78	81	82
- Servicewohnen	43	50	45
- Kurzzeitpflege	5	6	6
Tages-/Nachtpflege	46	51	50
Hospiz	2	2	2
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,85	7,85	7,85

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Enthalten sind Verwaltungsgebühren für die Durchführung der behördlichen Qualitätssicherung nach dem WTG NRW sowie für das Beratungs- und Abstimmungsverfahren nach APG NRW i.H.v. 110.000 €. Dieser Betrag wurde gegenüber dem Ansatz für 2023 um 10.000 € erhöht, da aufgrund der steigenden Zahl von Einrichtungen und der neuen Aufgabe Gewaltprävention in Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit steigenden Gebühreneinnahmen zu rechnen ist.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (1.000 €), Zwangsgelder (500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Das „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demografiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen (kurz: GEPA NRW)" beinhaltet im Artikel 1 das „Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegegesetzes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige" (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW) und im Artikel 2 das „Wohn- und Teilhabegesetz" (WTG).

Das Wohn- und Teilhabegesetz als Rechtsgrundlage für die Arbeit und das Handeln der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) hat den Zweck, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern.

Die WTG-Behörde ist die zentrale Ansprechpartner und Berater für die Nutzerinnen und Nutzer der Betreuungseinrichtungen, Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer, Beiräte, Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter, Beschäftigte und andere Interessierte.

Die Aufgaben der WTG-Behörde sind u. a. im Einzelnen:

- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern bzgl. der Behebung von festgestellten Mängel
- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern, die ein Angebot im Sinne des WTG errichten oder betreiben wollen
- Beratung zur Pflege- und Betreuungsqualität
- Information und Beratung zur Wohnqualität, zur personellen Ausstattung, zur hauswirtschaftlichen Versorgung, zu den sozialen Angeboten und zu den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten der Beiräte
- Bearbeitung von Beschwerden und Hinweisen.

Neben der Informations- und Beratungstätigkeit hat die WTG-Behörde insbesondere die Aufgabe zu prüfen, dass die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb eines Angebotes erfüllt werden. Hierzu nimmt sie unangemeldete Prüfungen in den Angeboten vor. Im Kreis Steinfurt unterliegen aktuell über 200 Einrichtungen dem WTG.

Ziel des WTG ist insbesondere die Stärkung der ambulanten Versorgung und der alternativen Wohnformen, um dem Bedarf an adäquater Versorgung der stetig wachsenden Zahl von pflege/- und betreuungsbedürftigen Menschen in Zukunft gerecht zu werden. Eine wichtige Maßnahme der WTG-Behörde ist u. a. alle im Kreis Steinfurt ansässigen Leistungsangebote zu erfassen und entsprechend dem WTG in der Datenbank (Pfad.wtg) zu kategorisieren. Hierbei handelt es sich um einen fortlaufenden Prozess, weiterhin sind durch die Novellierung des WTG die gesetzlich definierten Prüf- und Beratungsanforderungen sowohl inhaltlich als auch quantitativ deutlich gestiegen.

Durch das Alten- und Pflegegesetz NRW ist zudem das bisherige Abstimmungs- und Förderverfahren bezüglich der Investitionskostenförderung für die verschiedenen Betreuungseinrichtungen neu konzipiert worden. Im Rahmen des neuen (umfangreicheren und personalintensiveren) Beratungs- und Abstimmungsverfahrens nehmen die örtlichen Sozialhilfeträger eine Koordinierungsfunktion für alle Baumaßnahmen (Neubau, Ersatzneubau, Umbau/Modernisierung, Anbau) wahr und erteilen eine Bestätigung über die Beratung bzw. einen Bescheid mit Bindungswirkung sowie ein abschließendes Qualitätszertifikat zur Einhaltung der Anforderungen des WTG. Dies ist Voraussetzung für die nachfolgenden Verfahren beim überörtlichen Träger der Sozialhilfe (LWL) zur Feststellung und Festsetzung der anererkennungsfähigen Aufwendungen.

Mit einer Reform und der neuen Regelung des § 41b WTG wurde den WTG-Behörden zum 01.01.2023 eine umfangreiche neue Aufgabe für die Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Bereich Gewaltprävention übertragen.

Teilergebnisplan Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	128.723	105.000	115.000	115.000	115.000	115.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	128.723	106.500	116.500	116.500	116.500	116.500
11	- Personalaufwendungen	-366.906	-466.051	-465.669	-474.983	-484.484	-494.173
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.172	-5.000	-4.500	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-375.078	-471.051	-470.169	-478.983	-488.484	-498.173
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-246.355	-364.551	-353.669	-362.483	-371.984	-381.673
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-246.355	-364.551	-353.669	-362.483	-371.984	-381.673
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-246.355	-364.551	-353.669	-362.483	-371.984	-381.673
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-46.282	-71.176	-81.233	-79.802	-80.586	-82.758
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-292.637	-435.727	-434.902	-442.285	-452.570	-464.431

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Gewährung von unterschiedlichen Eingliederungshilfen: Leistungen der medizinischen, schulischen und sozialen Teilhabe (in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, AG-SGB IX, Heranziehungssatzung des LWL		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung einer drohenden und Ausgleich einer bestehenden Teilhabebeeinträchtigung - Sicherung der Ansprüche auf Teilhabe an Bildung und am Leben in der Gemeinschaft - Förderung der Inklusion 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie des AG SGB IX NRW - Regelmäßige Prüfung der Leistungen auf fachliche, rechtliche, finanzielle Bedarfe und Notwendigkeit - Sicherstellung der Rechtsansprüche auf Eingliederungshilfe - Steuerung des Zugangs zu den Hilfen - 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (insb. Schulbegleitungen) - Heilpädagogische /therapeutische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrumsstörungen ab Schuleintritt - Mobilitätshilfen - sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Hilfsmittel, Zuschüsse f. Freizeiten für Menschen mit Behinderungen, familienunterstützende Dienste, Fahrdienste f. Menschen mit Behinderung in Delegation für den LWL) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Mobilitätshilfen	93	160	170
Autismus, Anzahl der betreuten Personen	69	75	80
Anz. Kinder mit Schulbegleitungen (Stichtag 31.12.)	396	420	440
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,99	12,63	8,77

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und sonstige Umlagen

Es handelt sich um eine Zuweisung des Landes NRW (Inklusionspauschale) in Höhe von 1.055.900 €. Sie wird in Höhe von 918.000 € für das Projekt „Lücken schließen“ verwendet. Die Differenz dient der Abgeltung des Aufwandes für die Projektdurchführung.

03 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge, z. B. durch Kostenbeiträge und Erstattungen des Landschaftsverbandes in Höhe von insgesamt 311.500 €. Dies umfasst im Wesentlichen die Mobilitätshilfen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

In dem Ansatz von 3.000 € sind hauptsächlich Zahlungen aus Rückforderungen an Leistungsempfänger sowie z. B. Erstattungen von Einrichtungen enthalten. Diese sind nicht exakt planbar.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen von 11.098.000 € setzen sich zusammen aus:

- Zuschüssen (z.B. Familienunterstützende Dienste, Gehörlosenberatung, CeBeeF): 300.000 €
- Aufwendungen für Schulbegleitungen: 8.900.000 €
- Freizeiten für Menschen mit Behinderungen: 35.000 €
- Pflegekinder: 100.000 € (Abrechnungen v. Erstattungsansprüchen)
- Autismusspezifische Förderung: 480.000 €
- Sonstige Leistungen (Fahrdienst, Hilfsmittel etc.): 365.000 €
- Projekt „Lücken schließen“ 918.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 15.800 € umfasst Gutachterkosten 3.000 € (Anspruchsprüfung), Kosten für Streitverfahren ca. 3.000 €, Fortbildung 3.000 € sowie Reisekostenaufwand von 6.300 € und Büro- und Geschäftsaufwendungen von 500 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern,

und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Durch jegliche Eingliederungshilfeleistungen wird die Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen verbessert. Sie sind so im Sinne der Inklusion in der Lage, gleichberechtigt teilzuhaben.

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).

Die Bildungssituation, die Teilhabe an Bildung für Menschen mit Behinderungen, wird durch die Eingliederungshilfe, insbesondere Schulbegleitungen im Sinne der Inklusion gefördert und unterstützt. Auch die autismusspezifische Begleitung von Kindern und Jugendlichen hat hieran einen großen Anteil.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Eingliederungshilfe ist durch das AG SGBIX NRW seit 2020 neu geregelt. Der Kreis Steinfurt bleibt zuständig für alle Hilfen ab Schuleintritt bis zum Abschluss der Schulausbildung der Sekundarstufe II.

Bei den Hilfen zur Teilhabe an Bildung sind weiter hohe, steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Während noch im Dezember 2005 49 Kinder Unterstützung in Form einer Schulbegleitung erhalten haben, waren es Ende 2021 bereits 396. Durch die voranschreitende schulische Inklusion wird der Bedarf für diese begleitenden Hilfen an Regelschulen deutlich ansteigen. Ebenso führen Ganztags schulangebote zu höherem Aufwand. In 2022 wurden hierfür 7,864 Mio. € aufgewendet.

Bei den sonstigen Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft handelt es sich insbesondere um Hilfsmittel, Wohnraumverbesserungen, Mobilitätshilfen, Assistenzleistungen und Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen.

Teilergebnisplan Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	1.070.000	1.055.900	1.055.900	1.055.900	1.055.900
03	+ Sonstige Transfererträge	1.403.484	296.500	311.500	321.500	331.500	341.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.403.484	1.369.500	1.370.400	1.380.400	1.390.400	1.400.400
11	- Personalaufwendungen	-925.049	-1.057.760	-1.151.621	-1.164.927	-1.188.226	-1.211.991
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-10.259.907	-9.950.000	-11.098.000	-11.238.000	-11.383.000	-11.508.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.043	-14.700	-15.800	-15.900	-16.000	-16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.191.999	-11.025.460	-12.268.421	-12.421.827	-12.590.226	-12.738.991
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-9.788.515	-9.655.960	-10.898.021	-11.041.427	-11.199.826	-11.338.591
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.788.515	-9.655.960	-10.898.021	-11.041.427	-11.199.826	-11.338.591
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-9.788.515	-9.655.960	-10.898.021	-11.041.427	-11.199.826	-11.338.591
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-92.744	-171.227	-165.125	-163.528	-165.216	-169.386
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-9.881.260	-9.827.187	-11.063.146	-11.204.955	-11.365.042	-11.507.977

Produktbeschreibung Produkt 052102			
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitende Hilfen im Arbeitsleben Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen durch Informationen und Beratung - Gewährung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beteiligung in Kündigungsverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes nach dem SGB IX 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft		
aus dem KEP	2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Erhalt der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen - Vermeidung von Arbeitslosigkeit der Zielgruppe (Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement) - Förderung der Einstellungsbereitschaft der Betriebe - Beteiligung in Kündigungsverfahren (möglichst mit dem Ziel einer gütlichen Einigung) 		
Operative Ziele	Bedarfsgerechte Anpassung der Leistungen / Förderhöhe an die finanziellen Rahmenbedingungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe an Arbeit (begleitende Hilfen im Arbeitsleben) - Durchführung von Kündigungsverfahren, - Betriebliches Eingliederungsmanagement und Prävention 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Bewilligungen von Leistungen aus Mittel der Ausgleichsabgabe	93	170	170
Anzahl der Präventions-/BEM-verfahren	111	90	110
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,65	2,65	2,15

Produktbeschreibung Produkt 052102

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 sonstige Transfererträge

Der Ansatz in Höhe von 13.000 € beinhaltet die Tilgungsleistungen aus Darlehen, die in der Vergangenheit im Wesentlichen im Rahmen der „Wohnungsfürsorge“ (bis 2003) erbracht wurden. In begrenztem Umfang werden Darlehen zur Förderung der Aufnahme bzw. Fortsetzung einer selbstständigen Tätigkeit von Menschen mit Behinderungen gefördert.

06 Kostenerstattung, Kostenumlage

Der Ertrag stellt die vom LWL - Inklusionsamt Arbeit- zugewiesenen Mittel in Höhe von 487.000 € aus dem Aufkommen der Ausgleichsabgabe dar. Mittel können begrenzt nachgefordert werden.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen sind die Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 500.000 €, die der Kreis als örtlicher Träger im Rahmen der begleitenden Hilfen im Arbeitsleben erbringt. Der örtliche Träger entscheidet nach eigenem Ermessen über die angemessene Mittelverteilung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 8.975 € enthält den mit der Aufgabenwahrnehmung einhergehenden Verwaltungsaufwand, im Wesentlichen die durch Betriebsbesuche verursachten Reisekosten in Höhe von 6.000 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerischen Engagement.

Durch die begleitende Hilfe im Arbeitsleben erhalten Arbeitgeber finanzielle Unterstützung für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Es handelt sich in der Regel um direkte Investitionen, die konkrete Arbeitsplätze berühren.

Allgemeine Erläuterungen:

Begleitende Hilfen im Arbeitsleben

Die o. g. Aufgaben werden für das gesamte Kreisgebiet außer der Stadt Rheine wahrgenommen. Diese ist selber örtlicher Träger. Die Kennzahlen sind immer auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation und der Lage am Arbeitsmarkt im Zuständigkeitsbereich.

Der intensive Kontakt zu den Betrieben ist Voraussetzung für die Erreichbarkeit der formulierten Ziele. Die Beratungsarbeit kennzeichnet sich für das Jahr 2022 u. a. durch 235 Betriebs- und Hausbesuche.

Die Beratung vor Ort umfasst das komplette Leistungsangebot des örtlichen Trägers wie auch des Inklusionsamtes Arbeit - LWL. Für die Bescheidung von Investitionskosten und von Lohnkostenzuschüssen ist das Integrationsamt zuständig. Die durch den örtlichen Träger bewilligten Leistungen werden aus Mitteln der Ausgleichsabgabe entsprechend der Satzung des LWL finanziert. Die Förderhöhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Teilergebnisplan Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	12.929	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	421.317	487.000	487.000	487.000	487.000	487.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	434.246	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
11	- Personalaufwendungen	-177.254	-242.994	-266.858	-272.194	-277.639	-283.192
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-433.926	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.463	-8.575	-8.975	-8.975	-8.975	-8.975
17	= Ordentliche Aufwendungen	-613.643	-751.569	-775.833	-781.169	-786.614	-792.167
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-179.397	-251.569	-275.833	-281.169	-286.614	-292.167
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-179.397	-251.569	-275.833	-281.169	-286.614	-292.167
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-179.397	-251.569	-275.833	-281.169	-286.614	-292.167
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.974	-38.300	-35.379	-34.909	-35.269	-36.209
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-200.371	-289.869	-311.212	-316.078	-321.883	-328.376

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler	
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem BAföG zur Deckung des Lebensunterhaltes und des ausbildungsbedingten Bedarfes während einer Ausbildung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BAföG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).		
Strategische Ziele	Das Ziel der Leistung liegt darin, jedem Menschen unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.		
Operative Ziele	Zeitnahe Umsetzung der Antragsbearbeitung und Bereitstellen der finanziellen Unterstützungen im Rahmen des BAföG		
Leistungen	Finanzielle Leistungen nach dem BAföG		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der BAföG – Neuanträge	521	550	500
Anzahl der BAföG - Wiederholungsanträge	409	520	450
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,83	4,03	3,88

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz von 100 € setzt sich im Wesentlichen aus Erstattungen Verfahrensbeteiligter, z. B. für Akteneinsicht, zusammen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen Geldbußen (900 €) und Zwangsgelder (1.000 €) der am Verwaltungsverfahren Beteiligten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz von 3.300 € setzt sich in erster Linie aus Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €), Fortbildungen (900 €), Reisekosten (300 €), Anwalts- und Gerichtskosten (1.000 €) zusammen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche.

Die Aufgabenwahrnehmung nach dem BAföG trägt in wesentlichem Umfang zu gelingenden Bildungsbiografien bei.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Antragszahlen im Rahmen des BAföG haben sich in den letzten 5 Jahren verringert. Die Ursachen liegen u.a. in der positiven Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie neu geschaffenen Ansprüchen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz.

Die Ausgaben in 2022 betragen 2,953 Mio.€. Insgesamt beantragten 930 Personen Leistungen.

Ergänzend erfolgen zahlreiche Aktualisierungsanträge wegen verringertem Einkommen der Eltern sowie Vorausleistungsanträgen aufgrund mangelnder Unterstützung durch Angehörige.

Die Transferleistungen werden zu 100 % aus Bundesmitteln erbracht.

Teilergebnisplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.448	1.400	1.900	1.900	1.900	1.900
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.448	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-328.512	-294.304	-273.280	-278.746	-284.320	-290.005
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.923	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-331.435	-297.604	-276.580	-282.046	-287.620	-293.305
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-329.987	-296.104	-274.580	-280.046	-285.620	-291.305
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-329.987	-296.104	-274.580	-280.046	-285.620	-291.305
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-329.987	-296.104	-274.580	-280.046	-285.620	-291.305
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-37.118	-67.331	-64.803	-63.941	-64.617	-66.456
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-367.105	-363.435	-339.383	-343.987	-350.237	-357.761

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen	
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen für psychisch Erkrankte, für Suchterkrankte und für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige sowie Hilfestellungen bei speziellen Problemsituationen - Beratung für werdende Mütter, Väter und Familien - Beratung für Menschen in wirtschaftlichen Notlagen (Überschuldung) - Beratung von Menschen, die sich aufgrund einer Erkrankung/ Behinderung nicht mehr selbstständig um ihre Angelegenheiten kümmern können. 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) u. PsychKG NW, Betreuungs-behördengesetz / Betreuungsorganisationsgesetz NRW (BtOG), Rechtsverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung eines ausreichenden pluralen Angebotes externer Hilfestellungen im Kreis Steinfurt - Beratung mit dem Ziel, den Ausbau von ambulanten Angeboten zur Vermeidung von kostenintensiveren stationären Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu reduzieren - Sicherstellung des Vollzuges des Betreuungsrechts 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Begleitung mit den Zielen der selbstbestimmten Lebensführung und Stabilisierung der Lebenssituation - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit - Umsetzung der Verträge im Bereich der psychosozialen Versorgungsstruktur im Kreis Steinfurt mit den freien Trägern - Unterstützung der Betreuungsgerichte, Beteiligung im Betreuungsverfahren, Beratung über Betreuungsfragen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine und besondere Soziale Dienste - Schwangerschaftsberatung / Schwangerschaftskonfliktberatung - Schuldnerberatung - Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung/Unterstützung im gerichtlichen Betreuungsverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Psychosoziale Beratungen und Begleitungen	1516	1600	1700
Schwangerschaftskonfliktberatungen	1450	1500	1500
Schuldnerberatungen	312	300	300
Verbraucherinsolvenzberatungen	223	320	250
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	28,99	34,59	34,91

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Landeszuweisung zu den Personalkosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle: 280.000 € (80 % der Personalkosten)
- Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten Aidsberatung 25.600 € (an die Aidsberatung AWO)
- Landeszuweisung in Höhe von 281.700 € für die Aufgaben in der Sucht- und Drogenberatung
- 13.000 € Zuweisung des Sparkassen- und Giroverbandes für die Schuldnerberatungsstelle
- 270.000 € Beteiligung des Landschaftsverbandes an den Kosten der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen
- Zuweisung der Bezirksregierung Münster „Endlich ein ZUHAUSE“ ab 2023 300.000 €

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung der Stadt Rheine für die Aufgabenwahrnehmung Betreuungsstelle (131.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter entfallen mit insgesamt 14.000 € z. B. Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Schuldnerberatung (9.500 €), z. B. Informationsmaterial der Schwangerschaftsberatungsstelle, Materialien für Sexualpädagogik mit ca. 2.000 €, Aufwendungen für den Diözesan-Caritasverband in der Schwangerenberatung 2.500 €

15 Transferaufwendungen

Der Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus:

- den Personal- und Sachkostenzuschüssen zur Aidsberatung und Sexualpädagogik sowie präventiver Maßnahmen zur Vermeidung des Fetalen Alkoholsyndroms (FASD) i.H. v. rd. 221.000€
- der Hilfe für Schwangere und Mütter: 25.000 €
- dem Zuschuss an die externen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen: rd. 52.300 €
- dem Zuschuss an die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt für Hilfen zur Empfängnisverhütung: 33.000 €
- dem Zuschuss zu den Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 457.000 €
- den Personalkostenzuschüssen zu den Sucht- und Drogenberatungsstellen rd. 1,596 Mio. €
- dem Zuschuss Verein Selbsthilfe e.V. Cafe Relax 47.600 €
- den Zuschüssen für die Kontakt- und Beratungsstellen ca. 380.000 €
- den Zuschüssen für Zuverdienstfirmen 221.000 €
- der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ 330.000 €
- der Unterstützung für die Betreuungsvereine ca. 76.000 €
- dem anteiligen Zuschuss Prostituiertenberatungsstelle TAMAR“ in Höhe von 48.000 €
- der Förderung des Tumornetzwerkes 18.000 €
- dem Zuschuss an die Verbraucherberatung 79.000 €
- der Förderung der Frauenberatungsstellen rd. 35.000 €
- der Unterstützung des Netzwerkes Selbsthilfe und Ehrenamt 47.000 €
- den sonstigen Zuschüssen: Sorgentelefon e. V. Kreis Steinfurt, Telefonseelsorge Münster, Bahnhofsmision, Zuschuss Fortbildung Selbsthilfe, Kontaktstelle Soziales Ehrenamt Tecklenburger Land mit rd. 21.000 €
- Gemeindepsychiatrischer Verbund mit rund 30.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (39.000 €) sowie Fort- und Ausbildungskosten (13.500 €) sowie 1.985 € für Gutachter-, Verfahrenskosten sowie 300 € Vereinsbeiträge enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Die Allgemeinen und besonderen Sozialen Dienste tragen mit ihren Betreuungs- und Beratungsangeboten zur Zielerreichung entscheidend bei. Gleiches gilt für die Strukturangebote, die durch vertragliche Gestaltungen im Bereich der Sucht- und Drogenberatung, der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen, Schwangerenberatungsstellen sowie die Schuldnerberatungen geschaffen werden. (1.1 und 1.2) Wir fördern Bürgerengagement durch die ehrenamtliche Schuldnerberatung. (1.3)

Allgemeine Erläuterungen:

Besondere soziale Dienste

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle:

Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, sexualpädagogische und prophylaktische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Schuldnerberatung: Schuldenregulierung, Insolvenzberatung, Präventionsleistungen

Für das weitere Kreisgebiet wird die Beratung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen von freien Trägern geleistet.

Betreuungsbehörde: Informationen und Beratung über betreuungsrechtliche Fragen, Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung im Betreuungsverfahren, Vermittlung betreuungsvermeidender Hilfen, Fortbildung und Beratung von Betreuern und Bevollmächtigten, Prüfung der Eignung von Berufsbetreuern.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hilfen für psychisch erkrankte, abhängigkeiterkrankte und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung von Menschen mit Multiproblemmkonstellationen, z. B. materielle Notsituationen, Wohnungslosigkeit, chronische Erkrankung, Straffälligkeit

Teilergebnisplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	881.346	1.270.300	1.130.300	1.130.300	1.130.300	1.130.300
03	+ Sonstige Transfererträge	234.184	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79.169	52.000	131.000	133.000	135.000	137.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.212	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.245.911	1.322.300	1.262.300	1.264.300	1.266.300	1.268.300
11	- Personalaufwendungen	-2.174.813	-2.442.900	-2.824.361	-2.848.248	-2.905.173	-2.963.236
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.452	-18.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.689.814	-3.708.000	-3.858.000	-3.858.000	-3.958.000	-4.058.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.298	-46.985	-54.785	-55.285	-55.785	-56.285
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.914.377	-6.216.385	-6.751.146	-6.775.533	-6.932.958	-7.091.521
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.668.466	-4.894.085	-5.488.846	-5.511.233	-5.666.658	-5.823.221
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.668.466	-4.894.085	-5.488.846	-5.511.233	-5.666.658	-5.823.221
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.668.466	-4.894.085	-5.488.846	-5.511.233	-5.666.658	-5.823.221
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-199.373	-315.126	-361.639	-360.701	-364.480	-371.899
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.867.839	-5.209.211	-5.850.485	-5.871.934	-6.031.138	-6.195.120

Produktbeschreibung Produkt 052201			
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Verfahren zur Feststellung - einer Behinderung - des Grades der Behinderung (GdB) - der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der Rechtsansprüche der Menschen mit Behinderung - Verbesserung der Qualität in der Bearbeitung von Antragsverfahren - Kostenreduzierung im Rahmen der medizinischen Sachaufklärung		
Operative Ziele	- Durchführung des Feststellungsverfahrens unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Weisungen - Reduzierung der Bearbeitungszeiten - Austausch mit ärztl. Dienst, Rechtsamt, Sozialverbänden (Inhalt und Verfahrensabläufe)		
Leistungen	- Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung - Feststellung der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen - Ausstellung von Parkerlaubnissen für schwerbehinderte Menschen		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Erstanträge	4270	4000	4700
Anzahl der Änderungsanträge	4522	4500	4700
Anzahl der Nachuntersuchungen	2306	2600	2400
Anzahl der Widersprüche	1662	1800	2000
Anzahl der Klagen	238	250	250
Anzahl Anträge „Parkausweis für Behinderte“	293	300	300
Anzahl Anträge „Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen gem. § 46 StVO“	164	120	120
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,39	15,28	15,28

Produktbeschreibung Produkt 052201

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In diesem Ansatz ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW gem. § 23 EinglG an den Kreis Steinfurt zahlt, nachgewiesen. Der Belastungsausgleich wird in vierteljährlichen Abschlägen ausgezahlt. Die Endabrechnung erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres. Im Jahr 2022 wurden 1.135.868 € gezahlt (Personal- und Sachkostenanteil). Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. Nachersatz umfassen. Die Personalaufwendungen sind im Teilergebnisplan (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen. Für die im Wege der Personalgestellung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten des Landes leistet das Land die Personalausgaben. Aufgrund der gesunkenen Fallzahlen in den Jahren 2019-2021 wurde die Zuwendung trotz Einwänden der Kommunen und der kommunalen Spitzenverbände gekürzt. Die nächste Evaluierung erfolgt im Jahr 2026.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Gemäß § 29 des Haushaltsgesetzes NRW i.V.m. § 26 EinglG zahlt das Land eine fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Pauschale i.H.v. 1.000.000 € ist für die Aufklärung des medizinischen Sachverhalts und zur Deckung der Büro- und Geschäftsaufwendungen vorgesehen. In der fachbezogenen Pauschale sind im Wesentlichen Ausgaben für folgende Leistungen kalkuliert:

- Beiziehung von Befundberichten
- Vergütung von Vertragsärzten einschließlich Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragssteller
- Gerichts- und Anwaltskosten
- Prozesskostenpauschale in Sozialgerichtsverfahren
- Büro- und Geschäftsaufwendungen

Die fachbezogene Pauschale wird in Form einer Fallpauschale gezahlt. Die Vorauszahlungen erfolgen vierteljährlich auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Eine genaue Verrechnung (Nachzahlung/Erstattung) erfolgt im Laufe des Folgejahres. Seit 2014 betrug die Fallpauschale 63,50 €/Fall. 2023 wurde die Fallpauschale auf 79,00 €/Fall angehoben, hieraus ergibt sich eine höhere Kostenerstattung gegenüber den Vorjahren.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder sind veranschlagt i.H.v. 500 €. Das Zwangsmittel wird erhoben, wenn nicht mehr zustehende Ausweisdokumente trotz mehrfacher Aufforderungen nicht zurückgegeben werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind im wesentlichen Aufwendungen für die Beiziehung von Befundberichten enthalten (610.000 €). Aufgrund wieder steigenden Fallzahlen im Jahr 2023 ist hier mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich hauptsächlich um Aufwendungen für Gutachten- und Beraterleistungen (Vertragsärzte) i.H.v. rd. 405.000 € sowie um Gerichts- und Anwaltskosten i.H.v. rd. 82.000 € und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 12.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist der den ehemaligen Versorgungsämtern übertragene Aufgabenbereich der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft mit Wirkung vom 01.01.2008 u. a. auf den Kreis Steinfurt übertragen worden. Für die Wahrnehmung der Aufgabe gewährt das Land jährlich einen Belastungsausgleich und eine pauschale Kostenerstattung.

Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung (GdB) festgestellt. Ein Schwerbehindertenausweis wird ab einem GdB von 50 ausgestellt. Gleichzeitig werden die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) festgestellt und ggf. Beiblätter für die Kfz-Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung sowie für die Berechtigung der unentgeltlichen Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ausgestellt.

Teilergebnisplan Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX					
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.135.868	1.080.000	980.000	980.000	980.000	980.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	739.966	750.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.353	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.878.187	1.830.500	1.980.500	1.980.500	1.980.500	1.980.500
11	- Personalaufwendungen	-895.172	-872.727	-1.124.901	-1.147.400	-1.170.348	-1.193.755
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-516.300	-553.000	-611.000	-611.000	-611.000	-611.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-427.092	-500.500	-500.500	-500.500	-500.500	-500.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.838.564	-1.926.227	-2.236.401	-2.258.900	-2.281.848	-2.305.255
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	39.623	-95.727	-255.901	-278.400	-301.348	-324.755
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	39.623	-95.727	-255.901	-278.400	-301.348	-324.755
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	39.623	-95.727	-255.901	-278.400	-301.348	-324.755
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-142.887	-178.461	-245.746	-240.278	-242.270	-250.246
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-103.264	-274.188	-501.647	-518.678	-543.618	-575.001

Teilfinanzplan Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX					
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen		
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bei Ausfall von Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil, einschl. der Überprüfung und Realisierung der Zahlungspflicht von unterhaltspflichtigen Elternteilen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinstehende Elternteile werden durch Unterhaltsvorschussleistungen finanziell unterstützt - Unterhaltspflichtige Elternteile werden zeitnah zu Unterhaltsleistungen herangezogen 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Über einen Erstantrag ist innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang zu entscheiden - Die Anspruchsvoraussetzungen werden regelmäßig nach 12 Monaten überprüft 			
Leistungen	Unterhaltsvorschussleistungen, einschl. Heranziehung zu Unterhalt			
Kennzahlen		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil der innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschiedenen Anträge (ab 2015 entschiedenen Erstanträge)		38,78 %	85 %	85 %
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan		8,66	8,66	7,66

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beziffert im Wesentlichen die übergeleiteten Unterhaltsansprüche i. H. v. 2,900 Mio. €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Bundes/des Landes aufgrund der prozentualen Beteiligung nach dem UVG (70 %) in Höhe von 5,670 Mio. €.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen i. H. v. 8,300 Mio. € sowie Zuweisungen an das Land i. H. v. rd. 0,650 Mio. € (prozentuale Beteiligung i. H. v. 50 %).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Fortbildungskosten und Büro- und Geschäftsaufwendungen sind hier die Wertberichtigungen auf Unterhaltsforderungen i. H. v. 1,200 Mio. € geplant. Der Wert beruht auf Erfahrungen aus Vorjahren.

Allgemeine Erläuterungen:

Alleinerziehende Mütter oder Väter erhalten zur Sicherung des Unterhalts ihrer Kinder Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter (Unterhaltsvorschussgesetz UVG), wenn das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,

- im Bundesgebiet bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt oder Waisenbezüge mindestens in Höhe der maximal möglichen Unterhaltsvorschussleistung erhält.

Kinder ab dem 12. Lebensjahr erhalten Unterhaltsvorschussleistungen, wenn sie zu den o.g. Voraussetzungen

- keine Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) beziehen oder
- durch den Bezug der Unterhaltsvorschussleistungen aus dem SGB II-Bezug (Hartz IV-Bezug) herausfallen oder
- der betreuende/alleinerziehende Elternteil ein Einkommen von mindestens 600 Euro brutto monatlich verdient.

Die Unterhaltsvorschussleistung wird auf Antrag längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt.

	Unterhalts- vorschuss 01.01.2021 – 31.12.2021	Unterhalts- vorschuss 01.01.2022 – 31.12.2022	Unterhalts-vorschuss 01.01.2023 – 31.12.2023
Kinder unter 6 Jahren	174,00 €	177,00 €	187,00 €
Kinder von 6 Jahren bis unter 12 Jahren	232,00 €	236,00 €	252,00 €
Kinder von 12 Jahren bis unter 18 Jahren	309,00 €	314,00 €	338,00 €

Geldleistungen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu zahlen sind, werden (seit dem 01.01.2017) mit 40 % vom Bund sowie mit 30 % vom Land (insgesamt 70 %) und 30 % vom Kreis Steinfurt getragen.

Entwicklung in den letzten Jahren

	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Anträge	735	893	900	900
Anzahl der unterstützten Kinder (lfd. Zahlfälle am Stichtag 31.12.):	2.240	2.183	2.300	2.300

Teilergebnisplan Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	3.506.441	2.850.000	2.900.000	2.900.000	3.000.000	3.000.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.712.890	5.145.000	5.670.000	5.670.000	5.870.000	5.870.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.219.331	7.995.000	8.570.000	8.570.000	8.870.000	8.870.000
11	- Personalaufwendungen	-524.079	-598.533	-648.017	-660.977	-674.197	-687.681
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-7.780.957	-8.000.000	-8.950.000	-8.950.000	-9.180.000	-9.180.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.768.979	-1.504.795	-1.205.295	-1.205.295	-1.305.395	-1.305.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.074.015	-10.103.828	-10.803.812	-10.816.772	-11.160.092	-11.173.576
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.854.684	-2.108.828	-2.233.812	-2.246.772	-2.290.092	-2.303.576
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.854.684	-2.108.828	-2.233.812	-2.246.772	-2.290.092	-2.303.576
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.854.684	-2.108.828	-2.233.812	-2.246.772	-2.290.092	-2.303.576
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-246.702	-284.512	-330.736	-331.434	-334.986	-342.977
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.101.386	-2.393.340	-2.564.548	-2.578.206	-2.625.078	-2.646.553

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege		
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsplanung und Investitionskostenförderung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Planung für besondere Zielgruppen - Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und finanzielle Förderung der Betreuung von Kindern durch Kindertagespflegepersonen 			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. KiBiz, §§ 43, 45 SGB VIII.			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2. Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2. Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 			
Strategische Ziele	<p>Der Rechtsanspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege wird bedarfsgerecht sichergestellt.</p> <p>Die Planung der -auch inklusiven- Betreuungsangebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, den Bedarfen der Familien und den gesellschaftlichen Entwicklungen.</p> <p>Die Tagesbetreuung für Kinder ist als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot etabliert.</p>			
Operative Ziele	Die Planung der Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erfolgt sozialräumlich auf Grundlage der aktuellen Geburtenzahlen und des Anmeldeverhaltens der Eltern des Vorjahres. Gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sind Qualitätsstandards erarbeitet.			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt - Förderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege - Beratung zu und Aufarbeitung von pädagogischen Themen - Entwicklung und Finanzierung von flankierenden Angeboten zur Erreichung der Qualitätsstandards - Werbung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen - Investive Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder 			
Kennzahlen		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Versorgungsquote für Kinder mit Rechtsanspruch (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt)		101,8 %	103,8 %	100 %
Anzahl Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahre		7.848	7.882	7.877
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)		57,4 %	55,8 %	61,2 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen		45,4 %	45,1 %	49,1 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege		12,0 %	10,7 %	12,0 %
Anzahl Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre (Kita und KTP)		4.066	4.188	4.065
Plätze in der Ganztags-Betreuung (45 Stunden, U3 und Ü3)		5.829	5.922	5.780
Anzahl der Kinder in Tagespflege		850	800	800
Anzahl der Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen		588	500	500
Anzahl der Gruppen		606	632	642
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan		17,49	17,91	17,91

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen folgende Anteile:

Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder nach dem KiBiz beträgt 84,500 Mio. € (Kindpauschalen, Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Ausgleich der ausfallenden Elternbeiträge). Für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden Landeszuweisungen in Höhe von 3,500 Mio. € erwartet. Im Rahmen der Integration von Flüchtlingskindern ist für die Durchführung von sog. Brückenprojekten mit Landeszuweisungen von ca. 0,020 Mio. € zu rechnen.

03 sonstige Transfererträge

Im Bereich der Tagespflege werden die Erträge aus Kostenbeiträgen von Eltern i. H. v. 1,370 Mio. € erwartet. Die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden mit 10,300 Mio. € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (inkl. Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Programm zur Verbesserung der Mittagessensituation) werden mit rd. 144,500 Mio. € veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 0,600 Mio. € für das vom Kreis aufgelegte Programm „Ernährung, Bewegung und Gesundheit“ zur Verbesserung der Mittagessensituation in den Kindertageseinrichtungen. Zuschüsse zu den Mietkosten der Kindertageseinrichtungen werden in Höhe von 0,256 Mio. € geplant. Kostenerstattungen für Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen werden voraussichtlich in Höhe von 0,030 Mio. € entstehen. Kosten für die sog. Brückenprojekte in den Städten und Gemeinden werden mit rund 0,020 Mio. € veranschlagt.

Für die Aufgaben im Rahmen der Kindertagespflege, die zwei freien Trägern vertraglich übertragen wurden, erhalten diese einen pauschalen Kreiszuschuss i. H. v. insg. 1,150 Mio. €. Für die Förderung von Kindern in Tagespflege werden Aufwendungen i.H.v. 9,260 Mio. € erwartet. Die Zuwendungen für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Höhe von 3,500 Mio. € (siehe Punkt 02) werden an die beantragenden Träger weitergeleitet.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus der Auflösung der Investitionskostenzuschüsse zu den Kindertageseinrichtungen entstehen Aufwendungen in Höhe von 0,124 Mio. €.

Zum Finanzplan:

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

1.51.00008

Für Zuschüsse zu den Investitionskosten verschiedener Kindertageseinrichtungen wird mit Auszahlungen in Höhe von insgesamt 2,500 Mio. € gerechnet.

Allgemeine Erläuterungen:

Derzeit gibt es 193 Tageseinrichtungen für Kinder im Kreisjugendamtsbezirk. Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen wird gem. § 33 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (Kindpauschalen) gezahlt. Der Zuschuss des Jugendamtes nach § 36 KiBiz beträgt bei kirchlichen Trägern 89,7 % der Kindpauschalen, bei anderen freien Trägern 92,2 %, bei Elterninitiativen 96,6 % und bei kommunalen Trägern 87,5 %. Das Land gewährt dem Kreis Steinfurt einen entsprechenden Zuschuss zu den Betriebskosten gem. § 38 KiBiz. Die Versorgungsquote bezieht sich auf das jeweilige Kindergartenjahr. Sie stellt das Verhältnis der vorhandenen/geplanten Kindergartenplätze zu der Anzahl der Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus ist die geplante Versorgung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege erfasst. Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge im Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt vom 15.12.2021 durch die Gemeinden/Städte im Kreisjugendamtsbezirk erhoben. Die Gewährung von Tagespflegegeld erfolgt auf der Grundlage der §§ 23ff SGB VIII in Verbindung mit den Richtlinien des Jugendamtes des Kreises Steinfurt für die Kindertagespflege. Werbung, Fortbildung, Beratung und Prüfung der Eignung von Kindertagespflegepersonen sowie Vermittlung der Kinder sind dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. übertragen; diese erhalten einen pauschalen Betriebskostenzuschuss. Durch das Kreisjugendamt erfolgt die Prüfung der sachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Gewährung des Tagespflegegeldes im Einzelfall.

Teilergebnisplan Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	79.102.161	80.520.000	87.940.000	88.440.000	90.640.000	92.640.000
03	+ Sonstige Transfererträge	9.769.600	9.500.000	11.670.000	11.100.000	11.300.000	11.500.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.760	122.000	122.000	122.000	122.000	122.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	773.566	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	89.691.102	90.142.000	99.732.000	99.662.000	102.062.000	104.262.000
11	- Personalaufwendungen	-1.139.229	-1.318.589	-1.488.182	-1.517.946	-1.548.305	-1.579.272
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.291	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-138.784.000	-144.241.000	-158.964.493	-159.237.584	-162.472.255	-165.506.171
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-836.045	-12.900	-137.150	-137.150	-137.250	-137.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-140.770.565	-145.580.489	-160.597.825	-160.900.680	-164.165.810	-167.230.693
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-51.079.463	-55.438.489	-60.865.825	-61.238.680	-62.103.810	-62.968.693
19	+ Finanzerträge	0	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.079.463	-55.438.489	-60.865.825	-61.238.680	-62.103.810	-62.968.693
23	+ Außerordentliche Erträge	184.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	184.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-50.895.463	-55.438.489	-60.865.825	-61.238.680	-62.103.810	-62.968.693
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-723.959	-778.558	-897.022	-901.529	-910.988	-929.306
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-51.619.422	-56.217.047	-61.762.847	-62.140.209	-63.014.798	-63.897.999

Teilfinanzplan Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege					
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-2.500.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	-2.500.000	0	0	0

Investitionen Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00008 Investitionskostenzuschuss Kindertageseinrichtung			-2.500.000				-2.500.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen			-2.500.000				-2.500.000
Summe			-2.500.000				-2.500.000
Gesamtsumme			-2.500.000				-2.500.000

Produktbeschreibung Produkt 066201			
Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit	
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung, Finanzierung und Qualifizierung der örtlichen und überörtlichen Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) - Jugendsozialarbeit - Entwicklung/Durchführung von Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<p>Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) wird in allen Kommunen nach sozialräumlichen Kriterien angeboten.</p> <p>Instrumente der Jugendbeteiligung (auf Kreisebene u. in den Kommunen) werden durchgeführt. Die Richtlinien zur Förderung von Ferienfreizeiten berücksichtigen die Nachhaltigkeit.</p> <p>Für die Jugendhilfeträger besteht eine längerfristige Planungssicherheit und Verbindlichkeit durch den Kinder- und Jugendförderplan.</p>		
Operative Ziele	<p>Anhand eines definierten Qualitätskreislaufes werden jährlich mit jedem auf Kreisebene organisierten Dachverband der Jugendverbandsarbeit die ausgewerteten Ergebnisse auf einer Tagung der AG Jugendverbandsarbeit diskutiert.</p> <p>Mit jeder Einrichtung der offenen Kinder- u. Jugendarbeit findet auf Grundlage ihrer Konzeption und den hierzu erhobenen Strukturdaten und inhaltlichen Schwerpunkten jährlich ein Qualitätsdialog statt.</p>		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - Kooperation mit Schule - Qualitätsdialog / Wirksamkeitsdialog - Finanzielle Förderung nach den Richtlinien - Sicherstellung der Teilhabe - Europäisches Solidaritätskorps (ehemals Europäischer Freiwilligendienst) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil der Dachverbände, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde	40 %	100 %	100 %
Anteil der Einrichtungen der Offenen Kinder- u. Jugendarbeit, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde	50 %	100 %	100 %
Anteil der durch Strukturmittel geförderten Einrichtungen und Dienste	100 %	100 %	100 %
Erholungsfreizeiten und internationale Jugendbegegnungen - Anzahl der Maßnahmen	160	120	120
Erholungsfreizeiten und internationale Jugendbegegnungen - Anzahl der Teilnehmenden	6.635	5.000	5.000
Gruppenleiteraus- und Fortbildung - Anzahl der Maßnahmen	51	50	50
Gruppenleiteraus- und Fortbildung - Anzahl der Teilnehmenden	509	600	600
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,40	5,62	5,12

Produktbeschreibung Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Dieser Ansatz enthält den Landeszuschuss zu den Betriebskosten für Jugend- und Freizeiteinrichtungen für den örtl. Jugendhilfeträger (428.054 €).

15 Transferaufwendungen

Der Kinder- und Jugendförderplan für das Kreisjugendamt Steinfurt sieht Förderungen für verschiedene Bereiche der Jugendarbeit (z. B. Internationale Jugendarbeit, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Schulung von Gruppenleitern, Bildungsveranstaltungen, ehrenamtliche Jugendarbeit und Beschaffung von Gegenständen) vor. Hierfür wird mit Aufwendungen von 745.772 € gerechnet.

Im Kreisjugendamtsbezirk werden insgesamt 48 Einrichtungen/Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert. Für die Betriebskosten in Jugendfreizeiteinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden rd. 1.315.000 €, für die Betriebskosten der Jugendbildungsstätten rd. 55.000 € veranschlagt. Für weitere Bereiche der Jugendpflege, des Jugendschutzes sowie zur Stärkung der Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen sind Mittel in Höhe von rd. 150.000 € veranschlagt. Beihilfen zur Familienerholung werden mit 15.000 € kalkuliert.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Beiträgen zu Vereinen und Verbänden sowie Aufwendungen für Dienstreisen in Höhe von insgesamt 45.708 €.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

I.51.00001 und I.51.00006

Für verschiedene Investitionsmaßnahmen (Instandhaltungsmaßnahmen u. Ausstattungsgegenstände) der Jugendbildungsstätte CAJ Werkstatt Saerbeck entstehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 57.270 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2008 gilt als zentrales Förderinstrument der jeweils gültige Kinder- und Jugendförderplan. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 des Kreises Steinfurt wird die Kinder- und Jugendarbeit wie folgt gefördert:

- Ferienfreizeiten: 8,00 €/Teilnehmende/Tag
- Ferienaktionen: 5,00 €/Teilnehmende/Tag
- Internationale Jugendbegegnungen: 6,00 €/Teilnehmende/Tag
- Schulung von Gruppenleitenden, Helfenden sowie ehrenamtlich Mitarbeitenden (einschl. Ferienhelfenden):
 - 5,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 2,5 Std.
 - 10,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 5 Std.
 - 20,50 €/Teilnehmende/mehrtägig mit Übernachtung und Veranstaltung von mehr als 5 Std. (maximal 8 Tage)
- Nachhaltige Einbindung von jungen Menschen durch sozialraumorientierte und regionale Projekte: 80 % der anzuerkennenden Kosten, jedoch höchstens 4.000 €
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit/Strukturförderung in der Jugendarbeit (dynamisiert)
- Anschaffung von Gegenständen für die Jugendarbeit: 75 % der Anschaffungskosten, jedoch höchstens 500 € pro Kalenderjahr
- Strukturförderung für offene Einrichtungen (dynamisiert)

Teilergebnisplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit					
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	752.366	420.855	428.054	430.000	435.000	440.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.332	79.100	4.100	4.100	4.100	4.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.537	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	805.235	499.955	432.154	434.100	439.100	444.100
11	- Personalaufwendungen	-314.769	-363.117	-278.028	-283.588	-289.259	-295.044
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-964	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-2.341.886	-2.392.420	-2.281.271	-2.310.500	-2.345.000	-2.375.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.878	-44.339	-46.028	-50.795	-52.045	-48.326
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.710.520	-2.800.399	-2.605.850	-2.645.406	-2.686.827	-2.718.893
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.905.285	-2.300.444	-2.173.696	-2.211.306	-2.247.727	-2.274.793
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.905.285	-2.300.444	-2.173.696	-2.211.306	-2.247.727	-2.274.793
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-42.537	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	-42.537	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.947.822	-2.300.444	-2.173.696	-2.211.306	-2.247.727	-2.274.793
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-69.208	-112.176	-83.787	-80.560	-81.026	-84.708
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.017.030	-2.412.620	-2.257.483	-2.291.866	-2.328.753	-2.359.501

Teilfinanzplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0662 Jugendarbeit
Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-53.320	-70.196	-57.270	-52.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-53.320	-70.196	-57.270	-52.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-53.320	-70.196	-57.270	-52.000	0	0

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00006 CAJ Werkstatt Saerbeck		-52.000	-52.000		-52.000		-52.000 -156.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-52.000	-52.000		-52.000		-52.000 -156.000
I.51.00007 Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg	-52.000						-103.129 -103.129
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-52.000						-103.129 -103.129
Summe	-52.000	-52.000	-52.000		-52.000		-170.468 -274.468
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00001 Investitionszuschüsse für Jugendbildungsstätten	-1.320	-18.196	-5.270				-312.272 -317.542
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-1.320	-18.196	-5.270				-312.272 -317.542
Summe	-1.320	-18.196	-5.270				-312.272 -317.542
Gesamtsumme	-53.320	-70.196	-57.270		-52.000		-482.740 -592.010

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Niederschwellige Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren - Beratung und Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien in besonderen Problemlagen - Präventiver Kinderschutz sowie intervenierender Kinderschutz durch aktive Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung - Mitwirkung bei allen Verfahren des Familiengerichts in Fragen, die die Personensorge betreffen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), FamFG, BKiSchG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Jugendliche und Familien werden frühzeitig durch die Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt - Paare und Familien werden beim Erkennen und Lösen von Konflikten unterstützt - Mit den Familien werden einvernehmliche Konzepte zum Sorge- und Umgangsrecht im Falle von Trennung und Scheidung entwickelt - Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen werden in allen Fällen durch geeignete Maßnahmen entsprechend der Bedarfslage abgewendet. 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Familien wird in den 20 Kommunen angeboten. - Jede Gefährdungsmeldung wird nach dem Standardverfahren Kinderschutz bearbeitet - Weiterentwicklung der Frühen Hilfen und Vernetzung im Sozialraum 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungen gemäß § 16, 17, 18 SGB VIII / Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII - Beratung der Beteiligten in Familiengerichtsverfahren - Frühe Hilfen - Beratung zum Kinderschutz (u. a. Beratungsstellen für Eltern, Jugendliche, Kinder und Deutscher Kinderschutzbund) - Inobhutnahme von Minderjährigen, § 42 SGB VIII - Anrufung des Familiengerichts bei vermuteter Kindeswohlgefährdung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der Beratungen in Fragen der Erziehung	2.096	2.000	2.000
Anzahl der Beratungen in Grundschulen	765	700	700
Anzahl Meldungen Kinderschutz	485	450	450
Anzahl Gefährdungseinschätzungen	418	400	450
Anzahl Inobhutnahmen	116	70	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,29	6,46	6,46

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ in Höhe von 0,080 Mio. € für Sach- und Personalkosten. Außerdem sind Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 0,097 Mio. € kalkuliert.

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge aus Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen für Inobhutnahmen werden seit 2012 in diesem Produkt veranschlagt (ca. 0,030 Mio. €). Für die Kostenerstattung von Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge werden außerdem 1,200 Mio. € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Gehaltskostenzuschüsse für die Erziehungsberatungsstellen, Ehe -, Familien- und Lebensberatungsstellen sowie die Beratungsstellen bei Trennung und Scheidung, für den Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt, an den Deutschen Kinderschutzbund, an einen freien Träger für die Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes, für Frühe Hilfen in Höhe von ca. 2,572 Mio. €. Außerdem werden hier Beratungsangebote in Grundschulen, das Kooperationsprojekt „Nebenan“ und Honorare für Familienhebammen (insgesamt 0,570 Mio. €) abgebildet. Hinzu kommen Aufwendungen für Inobhutnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, für vorläufige Inobhutnahmen unbegleitet geflüchteter junger Menschen, für Clearing-Verfahren sowie für andere Inobhutnahmen in Höhe von insgesamt 1,620 Mio. €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden in erster Linie Aufwendungen für Reisekosten (3.450 €), Fortbildungen (4.550 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (5.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Diverse Beratungsaufgaben sind freien Trägern übertragen, die einen Gehaltskostenzuschuss/ Betriebskostenzuschuss erhalten.

Mit den Erziehungsberatungsstellen wurden in 2020 neue Vereinbarungen zur Finanzierung für den Zeitraum bis 31.12.2025 abgeschlossen. Diese Vereinbarung umfasst ebenfalls die Beratung nach §§ 8 a und b SGB VIII.

Die frühkindliche Beratung wird ab 2016 von allen fünf Erziehungsberatungsstellen angeboten. Als Frühe Hilfen werden die Familienhebammen, Elterncafés, Wellcome- und Familienpatenprojekte sowie das Kooperationsprojekt „Guter Start“ am Mathias-Spital Rheine, das Projekt „Babylotse“ am Franziskus-Hospital Münster sowie am Klinikum und Marien-Hospital Osnabrück gefördert. Zusammen mit den Stadtjugendämtern und den im Kreis Steinfurt tätigen Trägern der freien Jugendhilfe wurde eine gemeinsame Ombudschaftsstelle geschaffen.

Zuschuss 2024

- Trennungs- und Scheidungsberatung, § 17 SGB VIII: ca. 425.000 €
- Vereinbarung „begleiteter Umgang“: ca. 36.000 €
- Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII: ca. 1.350.000 €
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung: ca. 125.000 €
- Ombudschaften: ca. 5.000 €

Teilergebnisplan Produkt 066301 Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066301	Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.223.386	176.565	176.784	80.000	80.000	80.000
03	+ Sonstige Transfererträge	71.929	60.000	1.230.000	1.000.000	800.000	700.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	438	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.295.753	236.565	1.406.784	1.080.000	880.000	780.000
11	- Personalaufwendungen	-343.247	-565.498	-483.708	-493.383	-503.250	-513.315
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-4.292.657	-3.725.000	-4.762.000	-4.365.000	-3.302.000	-4.029.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.511	-13.070	-13.070	-13.070	-13.070	-13.070
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.662.415	-4.305.568	-5.260.778	-4.873.453	-3.820.320	-4.557.385
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.366.662	-4.069.003	-3.853.994	-3.793.453	-2.940.320	-3.777.385
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.366.662	-4.069.003	-3.853.994	-3.793.453	-2.940.320	-3.777.385
23	+ Außerordentliche Erträge	20.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	20.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.346.662	-4.069.003	-3.853.994	-3.793.453	-2.940.320	-3.777.385
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-68.425	-87.186	-84.057	-80.920	-81.279	-84.710
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.415.087	-4.156.189	-3.938.051	-3.874.373	-3.021.599	-3.862.095

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch eigenständige Verfahrensbeteiligung - Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren/-vollzug 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), §§ 38, 50 Jugendgerichtsgesetz (JGG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Das Spektrum der angebotenen Maßnahmen ist auf Passgenauigkeit überprüft und weiterentwickelt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe im Strafverfahren.		
Operative Ziele	Jeder straffällige Jugendliche / junge Erwachsene erhält ein qualifiziertes Beratungsangebot, in dem die Straftat und grundsätzliche Lebensperspektiven thematisiert werden. Die Kooperation mit Polizei, Gerichten u. Staatsanwaltschaften wird aufgebaut, um besonders für Mehrfachtäter geeignete Perspektiven zu entwickeln.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in Jugendstrafverfahren - Durchführung von Diversionsverfahren - Pädagogische Kurzzeitintervention - Prävention 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Betreuungsweisungen nach § 30	2	5	5
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Neufälle)	714	700	700
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Minderjährige)	351	350	350
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Volljährige)	363	350	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,95	8,02	8,02

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier werden im Wesentlichen Aufwendungen für Reisekosten (6.325 €), Fortbildungen (4.550 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (3.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Jugendhilfe im Strafverfahren begleitet Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 20 Jahre) vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren.

Sie bietet u. a.

- Hilfen für den/die straffällig gewordene(n) Jugendliche(n) oder Heranwachsende(n),
- berät und leistet Hilfestellungen bei Problemen mit Familie, Schule, Arbeit, pp,
- wirkt erzieherisch auf den jungen Menschen ein,
- überwacht die angeordneten Weisungen und Auflagen des Gerichts.

Teilergebnisplan Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-541.530	-520.767	-569.619	-581.011	-592.631	-604.483
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.747	-12.095	-14.095	-14.095	-14.545	-14.545
17	= Ordentliche Aufwendungen	-551.278	-533.362	-584.214	-595.606	-607.676	-619.528
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-551.278	-533.362	-584.214	-595.606	-607.676	-619.528
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-551.278	-533.362	-584.214	-595.606	-607.676	-619.528
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-551.278	-533.362	-584.214	-595.606	-607.676	-619.528
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-88.076	-136.568	-104.982	-100.624	-101.244	-106.251
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-639.353	-669.930	-689.196	-696.230	-708.920	-725.779

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an geeignete Adoptionsbewerber und Unterstützung der Adoptionsfamilien - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Pflegepersonenbewerber, Unterstützung von Pflegefamilien sowie Entscheidung und Finanzierung als Hilfe zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Adoptionsvermittlungsgesetz, §§ 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Für junge Menschen ist unter Beteiligung der Erziehungsberechtigten eine verantwortliche, tragfähige Lebensperspektive erarbeitet. Die Perspektive für eine Rückführung in die Herkunftsfamilie ist geklärt. Pflegestellen werden bedarfsgerecht und in ausreichendem Maße als Alternative zu sonstigen stationären Hilfen angeboten.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 3 Jahren wird die Option einer Adoption geprüft. Im Qualitätszirkel sind Möglichkeiten der Werbung von Pflegeeltern und deren Umsetzungsmöglichkeiten vereinbart. 70 % der neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren erfolgen in Pflegefamilien und familienanalogen Wohngruppen.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung der Pflegeerlaubnis/Prüfung der Geeignetheit - Vollzeitpflege für Minderjährige, § 33 SGB VIII - Vollzeitpflege für junge Volljährige, §§ 41, 33 SGB VIII - Adoptionsvermittlung (gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil der Vollzeitpflegen und sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften bei neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren	79 %	70 %	70 %
Anteil der beendeten Vollzeitpflegen, die in nachgehende stationäre Hilfen umgewandelt wurden	35 %	25 %	25 %
Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen zur Erziehung (ohne § 35 a SGB VIII)	62 %	65 %	65 %
Anzahl Vollzeitpflegeverhältnisse für Minderjährige	340	345	340
Anzahl Vollzeitpflegeverhältnisse für Volljährige	18	18	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,54	11,21	11,43

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 4,200 Mio. €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden Erstattungen/Rückforderungen unter anderem von Trägern nachgewiesen. Es ist mit Erträgen von 130.000 € zu rechnen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln, die Pflege- und Adoptivelterntätigkeit und für den Finanzierungsanteil für die Einrichtung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Rheine in Höhe von insgesamt 118.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Pflegegeld für Minderjährige, § 33 SGB VIII

- Fallzahl: 340
- durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.600 €
- Gesamt: 10.728.000 €

Der Ansatz beinhaltet zusätzlich 120.000 € für die Entlastungsangebote für Pflegeeltern.

Somit ergibt sich ein Gesamtansatz von 10.728.000 €.

- Pflegegeld für junge Volljährige §§ 41, 33 SGB VIII

- Fallzahl: 20
- durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.360 €
- Gesamt: 566.400 €

- Fallpauschalen zur Betreuung der Pflegeeltern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind in diesem Ansatz neben den Reisekosten (8.050 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (7.800 €) und Kosten für Gutachten und Beraterleistungen (3.000 €) insbesondere die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Pflegekinder enthalten (11.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisjugendamt vermittelt Kinder in geeignete Pflegefamilien, die von erfahrenen freien Trägern im Kreis akquiriert und qualifiziert worden sind. Auch die weitere Unterstützung und Beratung der Pflegefamilien erfolgt durch die freien Träger. Sie erhalten für diese Bereitstellung- und Beratungsaufgaben eine Fallpauschale.

Dem Kreisjugendamt obliegt während der Unterbringung der Kinder in Pflegefamilien weiterhin die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Die Beratung, Überprüfung, Schulung von Adoptivbewerbern/-familien obliegt der Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt. Sie übernimmt auch die Vermittlung in eine Adoptivfamilie. Ebenso werden dort alle Aufgaben gem. Adoptionsvermittlungsgesetz wahrgenommen.

Teilergebnisplan Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	4.301.291	4.200.000	4.200.000	4.300.000	4.400.000	4.500.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.383	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.360	130.000	130.000	130.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.385.034	4.333.000	4.333.000	4.433.000	4.543.000	4.643.000
11	- Personalaufwendungen	-664.942	-863.451	-963.412	-982.680	-1.002.334	-1.022.380
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-107.540	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-10.131.395	-10.910.400	-11.294.400	-11.370.000	-11.480.000	-11.590.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.844	-41.420	-41.470	-41.470	-41.820	-41.870
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.036.722	-11.933.771	-12.417.782	-12.512.650	-12.642.654	-12.772.750
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.651.688	-7.600.771	-8.084.782	-8.079.650	-8.099.654	-8.129.750
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.651.688	-7.600.771	-8.084.782	-8.079.650	-8.099.654	-8.129.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.651.688	-7.600.771	-8.084.782	-8.079.650	-8.099.654	-8.129.750
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-183.772	-221.345	-190.777	-185.271	-186.725	-193.923
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-6.835.460	-7.822.116	-8.275.559	-8.264.921	-8.286.379	-8.323.673

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der stationären Hilfen zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die individuelle Erziehung, Versorgung und der Schutz des Minderjährigen oder jungen Volljährigen sind gewährleistet. Die weitere Lebensperspektive des Minderjährigen oder jungen Volljährigen ist abgeklärt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der stationären Hilfen zur Erziehung im Kreis Steinfurt.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 6 Jahren dauern 90 % der Heimunterbringungen kürzer als ein Jahr. Bei laufenden stationären Hilfen zur Erziehung wird spätestens 12 Monate vor dem 18. Lebensjahr die Ver- selbständigung angestrebt.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII - Hilfe zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 SGB VIII - Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 a SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil von kurzzeitigen (< 1 Jahr) Hilfen gem. § 34 für Kinder unter 6 Jahren	100 %	90 %	90 %
Anteil der mit Reintegration beendeten Hilfen	32 %	20 %	30 %
Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII	27	38	35
Hilfe in Heimen/sonstigen Betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII	173	178	211
Hilfe in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII	54	50	60
Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII	17	20	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,19	25,54	26,54

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 0,436 Mio. €.

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz in Höhe von 3,500 Mio. €. Kostenerstattungen für unbegleitet geflüchtete junge Menschen wurden mit ca. 1,450 Mio. € kalkuliert.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier ist mit Erträgen von 0,250 Mio. € gerechnet.

07 sonstige ordentliche Erträge

In diesem Ansatz werden Zwangsgelder (1.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln in Höhe von insgesamt 11.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII
Fallzahl: 35; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 4.725 €; gesamt: 1.984.500 €
- Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII: pauschal 25.000 €
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII, aktuell keine Hilfe, pauschal: 60.000 €
- Hilfen in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
Fallzahl: 211; (inkl. 33 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge); durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 8.628 € (7.200 €); gesamt: 21.280.608 €
- Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 20; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 8.400 €; gesamt: 2.016.000 €
- Hilfen in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
Fallzahl: 60; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 6.195 €; gesamt: 4.460.400 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (13.800 €), Fort- und Ausbildungsaufwendungen (41.600 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beraterleistungen in Höhe von 30.000 € nachgewiesen. Außerdem sind voraussichtlich zu erwartende Forderungskorrekturen in Höhe von ca. 30.000 € im Ansatz enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Rahmen der stationären Hilfen zur Erziehung werden die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zeitweise oder auf Dauer außerhalb der Familie untergebracht. Die stationären Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Teilergebnisplan Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	437	434.543	435.526	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	5.271.786	3.400.000	4.950.000	4.700.000	4.500.000	4.300.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	322.467	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	250	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.632.940	4.085.543	5.636.526	4.951.000	4.751.000	4.551.000
11	- Personalaufwendungen	-1.291.996	-1.508.663	-1.790.409	-1.826.218	-1.862.743	-1.899.998
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.547	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-22.866.929	-24.205.600	-29.826.508	-30.135.000	-30.585.000	-30.985.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.746	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.316.218	-25.851.763	-31.754.417	-32.098.718	-32.585.243	-33.022.498
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-18.683.278	-21.766.220	-26.117.891	-27.147.718	-27.834.243	-28.471.498
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.683.278	-21.766.220	-26.117.891	-27.147.718	-27.834.243	-28.471.498
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-18.683.278	-21.766.220	-26.117.891	-27.147.718	-27.834.243	-28.471.498
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-353.060	-446.620	-359.286	-349.736	-352.584	-365.922
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-19.036.338	-22.212.840	-26.477.177	-27.497.454	-28.186.827	-28.837.420

Produktbeschreibung Produkt 066305			
Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger und derer Familien - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient 		
Strategische Ziele	<p>Der Unterstützungsbedarf in der Familie ist abgedeckt. Ambulante Hilfen arbeiten sozialräumlich orientiert und aktivieren die Familien zur Selbsthilfe.</p>		
Operative Ziele	Die festgelegte Dauer für die Hilfe zur Erziehung wird eingehalten. In 80 % der beendeten Hilfen ist innerhalb von 6 Monaten keine anschließende Hilfe zur Erziehung erforderlich.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen nach § 13 SGB VIII - Betreuung und Versorgung in Notsituationen, § 20 SGB VIII - Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII - Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige, § 29 SGB VIII - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII - Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Minderjährige, § 31 SGB VIII - Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII - Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil der innerhalb der festgelegten Dauer beendeten Hilfen zur Erziehung	72 %	80 %	80 %
Anteil der beendeten Hilfen (§§ 27, 30, 31) ohne Anschlusshilfe innerhalb von 6 Monaten	71 %	80 %	80 %
Sonstige pädagogische o. therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII	104	120	115
Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII	56	75	65
Sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII	76	90	80
Ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35a SGB VIII	78	95	90
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,06	23,66	24,55

Produktbeschreibung Produkt 066305

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 0,436 Mio. €.

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Transfererträge in Höhe von 0,230 Mio. € bei Hilfen in Tagesgruppen, bei ambulanten oder teilstationären Erziehungs- oder Eingliederungshilfen und bei Hilfen in Notsituationen.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier wird mit Erträgen von 0,090 Mio € gerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen unter anderem die Aufwendungen für Informationsveranstaltungen. Hier wird pauschal ein Betrag von 0,010 Mio. € angesetzt.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen nach § 13 SGB VIII
pauschal: 10.000 €
- Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII
pauschal: 15.000 €
- Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII
Fallzahl: 115; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.300 €; gesamt: 1.860.000 €
- Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII:
pauschal: 30.000 €
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Fallzahl: 65; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.000 €; gesamt: 780.097 €
- sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII
Fallzahl: 80; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.300 €; gesamt: 1.248.000 €
- Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII
Fallzahl: 6; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.900 €; gesamt: 210.000 €
- Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 90; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.750 €; gesamt: 1.890.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten in diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (42.550 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (23.400 €) und für Gutachten- und Beraterleistungen (66.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Zum 01.10.2021 wurde das Finanzierungssystem der Hilfen nach §§ 27 III, 30, 31 SGB VIII von der Abrechnung nach Fachleistungsstunden umgestellt auf die Fallpauschale.

Teilergebnisplan Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	434.543	435.526	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	252.783	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	126.990	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	379.773	754.543	755.526	320.000	320.000	320.000
11	- Personalaufwendungen	-1.223.649	-1.618.892	-1.745.437	-1.780.345	-1.815.952	-1.852.271
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.343.406	-5.824.000	-6.043.000	-6.090.000	-6.145.000	-6.200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.363	-84.270	-134.270	-134.270	-84.270	-84.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.643.419	-7.537.162	-7.932.707	-8.014.615	-8.055.222	-8.146.541
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.263.646	-6.782.619	-7.177.181	-7.694.615	-7.735.222	-7.826.541
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.263.646	-6.782.619	-7.177.181	-7.694.615	-7.735.222	-7.826.541
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.263.646	-6.782.619	-7.177.181	-7.694.615	-7.735.222	-7.826.541
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-269.381	-371.637	-297.519	-287.956	-290.076	-302.328
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-6.533.026	-7.154.256	-7.474.700	-7.982.571	-8.025.298	-8.128.869

Produktbeschreibung Produkt 066306			
Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher / bestellter Vormund oder Pfleger - Vertretung minderjähriger Kinder bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhalts - Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen sowie jungen Volljährigen - Beurkundung von Unterhaltspflichten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgerechtserklärungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinerziehende Elternteile nehmen die Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung einbezogen. Die Beistandschaften sind im Sinne einer frühen Beratung weiterentwickelt - Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht - unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehenden Kindern oder Jugendlichen wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Gestaltungsbereichs eine bestmögliche Entwicklung gewährleistet 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - eine Kooperation zwischen Amtsvormündern, Vereinsvormündern und anderen Diensten ist entwickelt und umgesetzt - Kinder und Jugendliche sind bei der Auswahl des Vormunds / Pflegers beteiligt - der Vormund / Pfleger hat regelmäßige persönliche Kontakte zum Kind bzw. Jugendlichen - der Unterhalt für das Kind / den Jugendlichen wird bestmöglich realisiert - alle nicht verheirateten Mütter sind über das Angebot der Beistandschaften informiert 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vormundschaften - Pflegschaften - Beistandschaften - Beurkundungen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Vormundschaften / Pflegschaften, bei denen die Mündel im Herkunftssystem, bei sonstigen Verwandten oder in der Jugendschutzstelle untergebracht sind, mit monatlichem Kontakt (in %)	25 %	80 %	80 %
Vormundschaften / Pflegschaften, bei denen die Mündel in einer Dauerpflege, in einer Wohngruppe, in einer Bereitschaftspflegefamilie oder in einer Diagnose- oder Übergangsguppe untergebracht sind, mit mindestens 6 Kontakten pro Jahr (in %)	65 %	90 %	90 %
Neu eingerichtete Vormundschaften / Pflegschaften, in denen das Kind / der Jugendliche (ab 6 Jahren) an der Auswahl beteiligt ist (in %)	75 %	60 %	60 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,48	16,41	15,80

Produktbeschreibung Produkt 066306

Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Stadt Greven werden Aufgaben der Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften übernommen. Personal-, Sach- und Gemeinkosten werden von der Stadt Greven erstattet.

15 Transferaufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen aus dem Vertrag zur Finanzierung von Vormundschaften und Pflegschaften mit dem Kreisel e.V. nachgewiesen (150.000 €).

16 Sonstige Aufwendungen

In diesem Ansatz sind unter anderem die Reise- und Fortbildungskosten (34.550 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beratungsleistungen (10.000 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 52 a SGB VIII hat das Jugendamt unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, der Mutter Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes anzubieten. Auf Antrag wird für das Kind eine Beistandschaft eingerichtet. Im Rahmen der Beistandschaft betreibt das Jugendamt die Vaterschaftsfeststellung und/oder setzt die Unterhaltsansprüche des Kindes durch. Als Amtsvormund/Amtspfleger übernimmt ein(e) durch das Jugendamt beauftragte(r) Mitarbeiter(in) für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung für das betroffene Kind. Zur Sicherung der Rechte des Kindes führt das Jugendamt Urkundstätigkeiten aus, z. B. für Vaterschaftsanerkennungen, Verpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen usw.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl Vormundschaften:

	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jugendamt	103	84	121	120	120	125
Kreisel e. V.	92	80	87	80	80	85

Anzahl Pflegschaften:

	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jugendamt	87	66	67	70	70	70
Kreisel e. V.	45	39	37	30	30	35

Anzahl Beistandschaften:

Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.586	1.498	1.501	1.800	1.800	1.600	1.600

Anzahl Beurkundungen:

Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
846	826	897	850	850	850	900

Anzahl Beratungen:

Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
108	91	111	110	120	120	120

Vormundschaften/Pflegschaften:

Durch das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft getreten am 06.07.2011, wurden die Anforderungen an Vormünder und Pfleger erhöht. Der Vormund hat zum Mündel persönlichen Kontakt zu halten. Er soll den Mündel in der Regel einmal im Monat in dessen üblicher Umgebung aufsuchen. Seit dem 05.07.2012 gilt zusätzlich die Regelung, dass ein Vormund bzw. Pfleger (Vollzeitkraft) maximal 50 Vormundschaften bzw. Pflegschaften führen soll. Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wurden im Kreisjugendamt zusätzliche Stellen eingerichtet. Ein Teil der Vormundschaften / Pflegschaften wurde an den Kreisel e.V. abgegeben, mit dem seit 01.03.2012 Leistungs- und Entgeltvereinbarungen geschlossen wurden. Zur passgenaueren Auswahl aus einer größeren Anzahl potenzieller Vormünder / Pfleger soll die Bandbreite der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vorgesehenen Formen der Vormundschaft und Pflegschaft, wie ehrenamtliche und berufliche Einzelvormünder, sowie Vereinsvormünder genutzt werden. Die Koordination erfolgt durch das Kreisjugendamt.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, insbesondere unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Flächenkreises, wurde die Fallzahl pro Vollzeitäquivalent auf 40 Vormundschaften/Pflegschaften reduziert.

Beistandschaften:

Die Anzahl der Beistandschaften hat sich in den letzten Jahren stabilisiert.

Teilergebnisplan Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	70.900	70.900	70.900	70.900	70.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	70.900	70.900	70.900	70.900	70.900
11	- Personalaufwendungen	-919.649	-939.956	-1.143.481	-1.166.351	-1.189.678	-1.213.471
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-571	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-119.127	-140.000	-150.000	-150.000	-160.000	-160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.614	-48.900	-49.200	-49.200	-51.680	-51.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.069.961	-1.130.856	-1.344.681	-1.367.551	-1.403.358	-1.427.151
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.069.961	-1.059.956	-1.273.781	-1.296.651	-1.332.458	-1.356.251
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.069.961	-1.059.956	-1.273.781	-1.296.651	-1.332.458	-1.356.251
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.069.961	-1.059.956	-1.273.781	-1.296.651	-1.332.458	-1.356.251
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-539.504	-728.645	-635.970	-637.478	-644.544	-658.902
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.609.465	-1.788.601	-1.909.751	-1.934.129	-1.977.002	-2.015.153

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	
Produkt	066801	Elterngeld	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem Gesetz zum Elterngeld und Beratung zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG)		
Auftragsgrundlage	Auftragsangelegenheit nach dem BEEG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die Anträge auf Elterngeld sind zügig und ordnungsgemäß bearbeitet. Zu Elterngeld und Elternzeit wird umfassend, auch vor Ort, beraten.		
Operative Ziele	75 % der Bewilligungen sind innerhalb von 4 Wochen erteilt. Auf Nachfrage werden in den Kommunen Informationsabende angeboten.		
Leistungen	Elterngeld nach dem BEEG		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Quote der Bewilligungen innerhalb von 4 Wochen	36 %	75 %	75 %
Widerspruchsquote	0,93 %	1 %	1 %
Anzahl der Gesamtentscheidungen	9.027	9.000	9.000
Davon Anzahl der Erstanträge Elterngeld	6.392	6.000	6.000
Davon Anzahl Neufeststellungen Elterngeld	2.687	2.000	2.000
Anzahl Widersprüche Elterngeld	59	50	50
Anzahl der Teilnehmenden in öffentlichen Informationsveranstaltungen zu Elterngeld/Elternzeit	8	8	8
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,64	6,64	6,64

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist der Belastungsausgleich den das Land NRW zahlt in Höhe von 0,508 Mio. €. Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Für die Tarifbeschäftigten leistet das Land die Personalausgaben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Gerichts- und Anwaltskosten (4.000 €), sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €) sowie Kosten für Fortbildungen (1.300 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben nach dem BEEG werden im Kreisjugendamt für das gesamte Kreisgebiet wahrgenommen. Mütter oder Väter haben Anspruch auf Elterngeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit, d. h. nicht mehr als 32 Wochenstunden, ausüben. Die Eltern haben grundsätzlich Anspruch auf zwölf Monatsbeträge. Für zwei weitere Monate besteht Anspruch auf Elterngeld, wenn für zwei Monate eine Minderung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit erfolgt und im Übrigen die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Eltern, deren Kinder ab 01.07.2015 geboren sind/werden, können Elterngeld Plus beantragen. Elterngeld Plus ermöglicht einen längeren Bezug: statt einen Monat (Basis-)Elterngeld können Eltern zwei Monate Elterngeld Plus beziehen - das Elterngeld Plus beträgt monatlich höchstens die Hälfte des (Basis-)Elterngeldes (vgl. unten). So kann Elterngeld Plus auch nach dem 14. Lebensmonat des Kindes bezogen werden, solange es ab dem 15. Lebensmonat von zumindest einem Elternteil in Anspruch genommen wird. Elterngeld Plus kann durch einen Partnerschaftsbonus ergänzt werden: sind beide Elternteile für zwei bis vier aufeinanderfolgende Lebensmonate des Kindes gleichzeitig zwischen 24 und 32 Wochenstunden erwerbstätig, haben die Eltern weitere zwei bis vier Monate Anspruch auf Elterngeld Plus.

Das Elterngeld beträgt bei Vorliegen aller Leistungsvoraussetzungen monatlich mindestens 300 € (Mindestbetrag) und kann bis zu einem Monatsbetrag von 1.800 € (Höchstbetrag) gezahlt werden. Grundlage für die Berechnung des Elterngeldes ist bei laufender Steuerpflicht das durchschnittliche Monatseinkommen der letzten zwölf Monate vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes bzw. vor dem Beginn der Mutterschutzfrist. Das Elterngeld beträgt 67 v. H. des durchschnittlichen Monatseinkommens. Bei einem Durchschnittseinkommen von über 1.200 € erfolgt schrittweise eine Herabsetzung der Quote auf 65 %, analog erhöht sich die Quote bei durchschnittlichem Einkommen von unter 1.000 € schrittweise.

Teilergebnisplan Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produkt	066801	Elterngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	505.379	500.000	508.033	516.300	520.000	520.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	591	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	505.970	500.500	508.533	516.800	520.500	520.500
11	- Personalaufwendungen	-438.657	-416.453	-565.364	-576.671	-588.205	-599.970
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.369	-8.450	-8.450	-8.450	-8.450	-8.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-460.026	-425.403	-574.314	-585.621	-597.155	-608.920
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	45.943	75.097	-65.781	-68.821	-76.655	-88.420
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	45.943	75.097	-65.781	-68.821	-76.655	-88.420
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	45.943	75.097	-65.781	-68.821	-76.655	-88.420
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-85.007	-107.522	-131.343	-128.195	-128.956	-133.155
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-39.064	-32.425	-197.124	-197.016	-205.611	-221.575

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR		Tilman Fuchs, Thomas Robert, Tanja Naumann	
Kurzbeschreibung	Umsetzung des SGB II im Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger. Die Aufgabenwahrnehmung ist per Satzung der jobcenter Kreis Steinfurt AöR übertragen. Alle Arbeitsmarktleistungen (Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung, etc.) sowie die Gewährung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Gemeinde Lienen sowie für alle selbstständigen Leistungsbeziehenden im Kreis Steinfurt werden durch die jobcenter AöR erbracht. Die verbleibenden 23 kreisangehörigen Kommunen wurden per Satzung durch die jobcenter AöR zur Erbringung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II herangezogen. Die Bewirtschaftung des vom Bund zur Verfügung gestellten Budgets erfolgt durch die AöR.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 6 und 6 a SGB II		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - überdurchschnittliche Verringerung der Anzahl an Bedarfsgemeinschaften - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug - Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung - Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen - Verbesserung der Integration Alleinerziehender und sonstiger besonderer Zielgruppen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der rechtmäßigen Gewährung der Hilfen zum Lebensunterhalt (durch z. B. zentrale Datenverarbeitung, Ermittlung und Entwicklung von aussagekräftigen Kennzahlen, Unterstützung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet) - Erfolgreiche und korrekte Umsetzung des Bürgergeldgesetzes - Bewältigung der Herausforderungen der Ukraine-Krise - Aufspüren und Verfolgen von Leistungsmissbrauch 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung/Unterstützung der örtl. Sachbearbeiter/innen (inkl. Fachaufsicht) - Bereitstellen der zentralen Datenverarbeitungsleistungen - Bescheidung der Widersprüche und Vertretung der Kommunen in Klageverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Monatlich durchschn. Zahl der Bedarfsgemeinschaften	10.059	9.700	11.500
Monatlich durchschn. Zahl der Leistungsempfänger	19.599	18.900	22.400
Arbeitslosenquote SGB II (Jahresquote) /SGB-II-Quote (Jahresquote)	2,8%/5,6%	2,5%/5,5%	3,2%/6,4%
Vermittlungen (Integration in Arbeit)	2.764	3.570	3.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile	0,40	0,40	0,40

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die Jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile sowie teilweise weiterzuleitende Bundeserstattungen als Erstattungsposition an die Jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land NRW wird unter Berücksichtigung der Schwankungsbreiten der tatsächlichen Auszahlungssumme mit rd. 6,340 Mio. € geplant.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung wird mit 16,40 Mio. € veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Die in der Jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % sind vom Kreis Steinfurt zu tragen. Diese belaufen sich voraussichtlich auf 2,900 Mio. €. Dem stehen Erstattungen für die an die Jobcenter AöR personalgestellten Mitarbeitenden gegenüber, die außerhalb dieses Produkts abgebildet werden.

Aufgrund bestehender Beschlüsse werden aus dem Produkt Zuschüsse in Höhe von 0,32 Mio. € an die WertArbeit gGmbH gezahlt.

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Vergleich zu 2023 basiert die Haushaltsplanung 2024 auf der Annahme, dass im Jahresdurchschnitt 11.500 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II beziehen (9.700 in der Vorjahresplanung).

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten auf Basis des Vorjahres unter Berücksichtigung einer moderaten Steigerung der Energiekosten zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Bundes (16,400 Mio. €) sowie der Heranziehungsgemeinden (19,380 Mio. €) an den kommunalen Kosten (insbesondere Kosten der Unterkunft) beläuft sich der vom Kreis zu tragende Anteil der kommunalen Leistungen nach dem SGB II auf 19,380 Mio. €. Dem steht eine Entlastung durch Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform in Höhe von 6,340 Mio. € entgegen.

Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II wurden i. H. v. 5.000 € geplant.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht

Durch einen starken Fokus auf die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes und die damit verbundene Förderung von Langzeitarbeitslosen konnte das Jobcenter seit 2020 an der Umsetzung des Handlungsfeldes 1.2 einen signifikanten Beitrag leisten, der in 2024 fortgeführt werden soll.

2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bedarfsgemeinschaften ist in den vergangenen Monaten gestiegen. Für 2024 wird der Fokus u.a. weiterhin auf dem Umgang mit den Folgen des Ukraine-Kriegs liegen..

Teilergebnisplan Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.443.701	4.600.000	6.340.000	6.450.000	6.562.200	6.676.644
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.721.333	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	82.325	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.827.719	17.940.000	16.400.000	16.728.000	17.062.560	17.403.811
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.752	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	19.103.830	22.540.000	22.740.000	23.178.000	23.624.760	24.080.455
11	- Personalaufwendungen	-20.152	-86.284	-21.711	-22.145	-22.588	-23.040
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.565.833	-3.020.000	-3.220.000	-3.307.000	-3.396.610	-3.488.908
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.460.018	-44.525.000	-42.125.000	-42.959.000	-43.810.000	-44.678.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-41.046.004	-47.631.284	-45.366.711	-46.288.145	-47.229.198	-48.189.948
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-21.942.174	-25.091.284	-22.626.711	-23.110.145	-23.604.438	-24.109.493
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.942.174	-25.091.284	-22.626.711	-23.110.145	-23.604.438	-24.109.493
23	+ Außerordentliche Erträge	0	9.078.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	9.078.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-21.942.174	-16.013.284	-22.626.711	-23.110.145	-23.604.438	-24.109.493
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	294.964	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	271.087	-9.439	-10.024	-10.410	-10.562	-10.668
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-21.376.123	-16.022.723	-22.636.735	-23.120.555	-23.615.000	-24.120.161

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt		Thomas Robert	
Kurzbeschreibung	Steuerung der Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination der Art und Weise der Leistungsgewährung der Leistungen - Verantwortung für die Zahlbarmachung der Leistungen - Steuerung und Abwicklung der Abrechnung der Finanzierung der Leistungen durch das Land NRW 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 28 - 30 SGB II und § 6 b BKGG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung eines geringen Personalaufwands bei der Erbringung der Leistungen - Erreichung einer hohen Inanspruchnahme der Leistungen und dadurch bessere Integration in die Gesellschaft der Kinder und Jugendlichen; insbesondere Erhöhung der Inanspruchnahme der Leistung für die soziale und kulturelle Teilhabe 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - rechtmäßige und unbürokratische Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe - Sicherstellung einer einheitlichen Leistungserbringung im gesamten Kreisgebiet - rechtmäßige Auszahlung der Leistungen 		
Leistungen	Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst folgende Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> - eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - die Ausstattung mit dem persönlichen Schulbedarf - die notwendigen Schülerbeförderungskosten - außerschulische Lernförderung - die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung - den Bedarf für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
geförderte Kinder (SGB II / WGKiZ)	16.025	14.900	16.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile			

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile sowie die weiter zu leitenden Bundeserstattungen als Erstattungsposition an die jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Über die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) werden die Bildungs- und Teilhabeleistungen sowie der dazugehörige Verwaltungsapparat finanziert. Die Beteiligungsquote für das Bildungs- und Teilhabepaket wird jährlich angepasst und bemisst sich anhand des Anteils der BuT-Ausgaben des Kreises Steinfurt an allen BuT-Ausgaben des Landes NRW des Vorjahres. Die eingeplane Erstattung des Bundes (8,800 Mio. €) ist von verschiedenen Faktoren abhängig und die tatsächliche Höhe nur schwer abschätzbar. Daher kann das Ergebnis noch stark variieren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Jahr 2024 wird eine Erstattung an die jobcenter AöR in Höhe von 9,600 Mio. € eingeplant. Dieser Bedarf resultiert aus der Annahme, dass die Leistungen in 2024 weiter in Anspruch genommen werden. In der Position ist der vom Kreistag beschlossene Zuschuss an die Städte und Gemeinden für die Fortsetzung der der Arbeit der BuT-Lotsen an den Grundschulen des Kreises i. H. v. 0,300 Mio. € enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die Unterstützung der im gesamten Kreisgebiet eingesetzten BuT-Berater und BuT-Beraterinnen tragen im besonderen Maße dazu bei, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets bei den leistungsberechtigten Kindern ankommen.

3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.

Die Arbeit und Unterstützung der BuT-Beraterinnen und –Berater wirkt insbesondere im Bereich der Lernförderung. Auch im Jahr 2024 sollen auf diesem Wege wieder über 2.000 Schülerinnen und Schüler gefördert werden, wenn Probleme bestehen, die schulischen Lernziele zu erreichen.

Teilergebnisplan Produkt 051202 Bildung und Teilhabe							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB					
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.859.325	6.900.000	8.800.000	8.800.000	8.800.000	8.800.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.859.325	6.900.000	8.800.000	8.800.000	8.800.000	8.800.000
11	- Personalaufwendungen	-3.771	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-607.433	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.008.404	-8.800.000	-9.600.000	-9.600.000	-9.300.000	-9.300.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.619.608	-8.800.000	-9.600.000	-9.600.000	-9.300.000	-9.300.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.760.283	-1.900.000	-800.000	-800.000	-500.000	-500.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.760.283	-1.900.000	-800.000	-800.000	-500.000	-500.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	1.600.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	1.600.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.760.283	-300.000	-800.000	-800.000	-500.000	-500.000
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-283.900	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.044.183	-300.000	-800.000	-800.000	-500.000	-500.000

Produkte

Dezernat III

	Seite
113701..... Abfallentsorgung	375
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität	
091101..... Raum- und Landschaftsplanung.....	379
124701..... Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	383
135402..... Natur- und Landschaftsschutz.....	389
135101..... Kreislehrgarten	395
Vermessungs- und Katasteramt	
091105..... Führung des Liegenschaftskatasters	399
091106..... Raumbezogenes Informationssystem.....	403
091107..... Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	407
091108..... Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	411
091109..... Erhebung von Geobasisdaten.....	415
Bauamt	
102101..... Baugenehmigungsverfahren.....	419
102102..... Obere Baubehörden / besondere Dienste.....	423
102201..... Wohnraumförderung.....	427
102202..... Wohnraumüberwachung.....	431
Amt für Gebäudewirtschaft	
011122..... Gebäudewirtschaft.....	435
171101..... Stiftung Professor Vershofen	443
Straßenbauamt	
124201..... Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen.....	447
124202..... Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	465
Umweltamt	
135201..... Wasserwirtschaft.....	471
146201..... Immissionsschutz.....	475
113702..... Allgemeine Abfallwirtschaft.....	479
113703..... Bodenschutz / Altlasten	483
135404..... Abgrabungen	487

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113701	Abfallentsorgung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Dezernent III		Carsten Rehers	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung von Abfällen im Kreis Steinfurt als <ul style="list-style-type: none"> - öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger - Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Altenberge (ZDA) - Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Ibbenbüren (ZDI) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. KrWG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung - Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik, Wahrung der Kreislaufwirtschaft unter Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen (z. B. Biogas aus Bioabfall) - Langfristige Entsorgungssicherheit - Optimierung der Kosten der Abfallwirtschaft 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung der Zentraldeponie Altenberge (Abschnitt I) sowie der Zentraldeponie Ibbenbüren von der Stilllegungs- in die Nachsorgephase - Aufbau einer Struktur/Möglichkeit für die Durchführung einer gemeinsamen Klärschlammverwertung für kommunale Kläranlagen im Kreis Steinfurt - Steigerung der Effizienz des Kompostwerkes, Reduzierung des Störstoffanteils im Bioabfall 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgungssatzung / Gebührensatzung des Kreises - Betrieb eigener Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen - Nutzung Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen Dritter - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Entsorgung, Abfallberatung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebührenerträge Kreis Steinfurt (in Mio. €)	12,600	13,996	17,963
Menge der abgelagerten Abfälle (t)	18.074	18.000	25.900
Menge der vorbehandelten Abfälle (t)	67.156	67.500	66.000
Menge der behandelten Bio- und Grünabfälle (t)	70.736	70.000	70.000
Menge der verwerteten Altpapiere, -pappen etc.	18447	19.000	16.000
Menge der vom Schadstoffmobil eingesammelten Problemabfälle (t)	330	355	355

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Eine Teilauflösung des Sonderpostens „Gebührenaussgleich Abfall“ ist für 2024 nicht vorgesehen (vgl. Ziffer 2.0 der Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung). Die Gebührenerträge sind kostendeckend kalkuliert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position beinhaltet das an die EGST zu zahlende Entsorgungsentgelt von rd. 14,422 Mio. € und die Auszahlung der Altpapierlöse i.H.v. 2,0 Mio. €. Die Altpapierlöse sind sehr stark vom Weltmarkt abhängig. Insbesondere schwankende Energie- und Transportpreise sowie der wechselnde Bedarf von Altpapier wirken sich direkt auf die zu erzielenden Erlöse und damit auch auf die direkte Ausschüttung an die Kommunen aus. Im Entsorgungsentgelt finden sich die Preissteigerungen durch steigende Personalkosten (Tariferhöhung TVöD) sowie steigende Entsorgungskosten (berechtigte indexbasierte Preisanpassungen) wieder.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Beitrag an den AAV von 27.000 € sowie die Zuführung zur „Nachsorge Deponien“ (1,710 Mio €). Hinsichtlich der Deponierückstellungen wird aktuell ein Bewertungsgutachten eingeholt. Je nach Ergebnis kann es zu Änderungen bei dieser Aufwandsposition kommen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht: Wir sichern die Qualität der Lebensbedingungen durch unsere Daseinsvorsorge (fachgerechte Abfallentsorgung zur Entlastung der Umwelt). Außerdem halten wir Entsorgungseinrichtungen für alle Einwohner im Kreis ST vor.

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement, 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte und 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit:

Die o. g. Ziele setzen wir durch die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Bau- und Entsorgungswirtschaft im Kreis Steinfurt, durch Angebote von wirtschaftlichen Entsorgungswegen, durch die Einstellung, Qualifizierung und Ausbildung von Facharbeitern und durch die Errichtung und den Betrieb von regenerativen Energiequellen wie z.B. Strom aus Bioabfällen um.

4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit und 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels: Wir betreiben eine aktive Kreislaufwirtschaft u.a. durch Energie aus Abfällen und Dünger aus Bioabfällen.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 20 KrWG haben öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten, ist das nicht möglich, zu beseitigen. Nach § 5 Abs. 6 Landesabfallgesetz sind örE für die Einsammlung von Abfällen aus privaten Haushalten die Städte und Gemeinden des Kreises; für die Verwertung bzw. Beseitigung ist der Kreis örE. Der Kreis hat seine abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die EGST übertragen. Mit Wirkung vom 01.07.1993 wurde vertraglich die technische Betriebsführung für die beiden Zentraldeponien auf die EGST übertragen; der Kreis Steinfurt ist weiterhin Inhaber der Planfeststellungsbeschlüsse für die Deponien in Altenberge und Ibbenbüren. Die Verpflichtung zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung für die bis zum 01.07.1993 bereits verfüllten Deponieabschnitte ist beim Kreis verblieben. Die Kosten während der Nachsorgephase (beginnt nach Beendigung der Stilllegungsphase) bis von der Bezirksregierung der Abschluss der Nachsorge der Deponien festgestellt wird, hat ebenfalls der Kreis zu tragen. Die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger werden in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Steinfurt und der EGST wahrgenommen. Hierzu finden regelmäßige (Bau-) Besprechungen und Ortstermine statt.

Restabfälle aus dem Kreis werden seit dem 01.06.2005 überwiegend in der GMVA Oberhausen thermisch behandelt, soweit sie nicht auf der ZDA II deponiert werden dürfen. Die prognostizierte Menge (in t) von zur Entsorgung überlassenem Altpapier wird gegenüber 2023 weiter leicht sinken, der zu erzielende Erlös ist stark von weltwirtschaftlichen Prozessen abhängig und daher schwer kalkulierbar. Es wird aber aufgrund der aktuellen Entwicklung von einem mindestens gleichbleibenden Preisniveau zu 2023 ausgegangen.

Bioabfälle aus dem Kreis Steinfurt werden bereits ab dem 01.01.2014 im Kompostwerk Saerbeck der EGST kostendeckend verwertet. Auf das kommunale Abfallwirtschaftskonzept (AWK) des Kreises Steinfurt und der EGST wird verwiesen.

Die endgültigen Daten ergeben sich aus der Gebührenbedarfsberechnung 2024. Da es sich bei der Abfallbeseitigung um eine kostenrechene Einrichtung handelt, sind Auswirkungen auf den Gesamthaushalt nicht zu erwarten.

Teilergebnisplan Produkt 113701 Abfallentsorgung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft					
Produkt	113701	Abfallentsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	16.397.505	16.458.430	17.963.541	18.040.825	18.040.910	18.040.910
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.797	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.467.302	16.458.430	17.963.541	18.040.825	18.040.910	18.040.910
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.955.282	-16.409.989	-16.422.800	-16.500.000	-16.500.000	-16.500.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-312.879	-227.000	-1.737.300	-1.737.350	-1.737.400	-1.737.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.268.161	-16.636.989	-18.160.100	-18.237.350	-18.237.400	-18.237.400
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-800.859	-178.559	-196.559	-196.525	-196.490	-196.490
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-800.859	-178.559	-196.559	-196.525	-196.490	-196.490
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-800.859	-178.559	-196.559	-196.525	-196.490	-196.490
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	285.883	200.000	210.000	210.000	210.000	210.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.153	-21.441	-13.441	-13.475	-13.510	-13.510
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-526.128	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne sowie sonstigen Satzungen) - Landschaftsplanungen gem. LNatSchG - Förderung der Freizeitinfrastruktur - Freiraumplanung an kreiseigenen Liegenschaften 		
Auftragsgrundlage	ROG, LPIG, BauGB, FStrG, StrWG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, KT-Beschlüsse, etc.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Einhaltung der Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreisgebiet gem. LPIG - Einbringen der raumplanerischen Entwicklungsinteressen des Kreises gem. KEP - Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft im Kreis Steinfurt gem. LNatSchG - Steigerung der ökologischen Qualität und Förderung der Biodiversität an Standorten kreiseigener Liegenschaften – Wahrnehmung der Vorbildfunktion 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Standortes Kreis Steinfurt - Stärkung des Münsterlandes/Kreises als touristische Destination durch touristische Infrastrukturplanung und Konzepte der Freiraum- und Landschaftsentwicklung - Mitarbeit in der Stadtregion Münster (Handlungsschwerpunkte: Velorouten und Wohnregion 2030) - Qualifizieren und Einrichten von Radrouten für den Freizeit- und Alltagsverkehr - Digitalisierung der Bauleitplanung gemeinsam mit den Städten und Gemeinden - Ausbau/Änderungsverfahren/Zielabweichungen des bestehenden Reitwegenetzes - Fortlaufende Pflege und Weiterführung der Geodatenbestände und des GIS-gestützten Auskunftssystems des Amtes 67 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen und Umsetzen der Landschaftspläne - Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen (Landes- und Regionalpläne, Planfeststellungsverfahren), Bauleitplanung, Unterstützen der Kommunen in Fragen des Städtebaus und der Bauleitplanung, Raumordnungsverfahren - Ausschreibung, Vergabe und Bauleistung von Infrastrukturmaßnahmen für Freizeit- und Alltagsradrouten (Rad- und Reitwege, Naturerlebniselemente) und deren Qualitätssicherung - Machbarkeitsstudien „Wasserstraßen“ - Erstellen, Begleiten und Umsetzen von Konzepten zur Freiraumentwicklung im Siedlungsbereich (z. B. „Aufwertung Burgberg Tecklenburg“, Freianlagen Kloster Gravenhorst, etc.), Durchführung/ Beratung Kreis-, Landes-, (ggf. Bundes-) Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Amtsübergreifende Beratung der ökologischen Qualifizierung und Grünflächenpflege kreiseigener Liegenschaften, z. B. an Schulstandorten - Erweiterung des Flächenpools der Naturschutzstiftung (Kompensationsmaßnahmen, Umweltschutzprojekte, FEP) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Fachplanungen	49	50	50
Stellungnahmen gem. § 4 BauGB sowie zu überregionalen und regionalen Raumplanungen	268	270	270
Städtebauliche Beratungen für Städte u. Gemeinden	23	30	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,42	6,28	7,70

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Betrag in Höhe von 7.053 € resultiert aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes NRW, welche auf alle Produkte des Haushaltes aufgeteilt wird.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Beauftragung von Externen für Landschaftsplanung 75.000 €

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet das Förderprogramm zur Sanierung von Bildstöcken und Wegekreuzen im Kreis Steinfurt i.H.v. 2.000 € im Rahmen der Mitgliedschaft des Kreises im Bündnis für regionale Baukultur des LWL. Darüber hinaus findet alle drei Jahre die Durchführung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von ebenfalls 10.000 € eingeplant. Die nächste Durchführung ist im Jahr 2024 geplant.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 109.675 € beinhaltet u. a. Projekte der Kreis-/Raumentwicklung (z. B. Planung und Umsetzung von Freiraumkonzepten, Freizeitinfrastrukturplanung u. deren Umsetzung). Des Weiteren sind Reisekosten (3.900 €), Kosten für Fortbildungen und Qualifizierung (5.000 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (100.000 €) enthalten. Die sachlichen und investiven Aufwendungen für die Aufwertung des Burgbergs in Tecklenburg und anderer kreiseigener Liegenschaften werden im Produkt 011122 gelistet, die Personalaufwendungen für Projektleitung und Planungsleistungen werden hier in Ansatz gebracht.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Amt 61 verantwortete Projekte:

u.a. Digitalisierung von Planungs- und Teilnahmeverfahren, Burgberg Tecklenburg, Campus Kreishaus, Landschaftsplan Tecklenburg, Förderung von Bildstöcken und Wegekreuzen entsprechend der zugehörigen Richtlinie.

Infrastrukturplanung:

Die Schwerpunkte liegen in der Förderung von rad-, reit- und wassertouristischer Infrastruktur und der freiraumplanerischen Inwertsetzung/Optimierung kreiseigener Freiflächen im Siedlungsraum, wie etwa der Burgberg in Tecklenburg, verschiedener Schulstandorte oder das Kloster Gravenhorst. Im Rahmen des Radtourismus werden die bestehenden Themenradrouten weiterentwickelt (Radbahn, Emsradweg, 100 Schlösser-Route, etc.). Auf der Grundlage des „Masterplans klimafreundliche Mobilität“ werden verschiedene Leitprojekte umgesetzt. Für die Ausschilderung der Freizeitrouten wird münsterlandweit ein Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild eingeführt. Für die Umsetzung der Planung des Reittourismus (Wegebau, Anpachtung, Beschilderung der Münsterlandreitroute sowie lokaler Netzergänzungen) sowie zur Akzeptanzsteigerung der Reitabgabe und Pachtzahlung werden ca. 25.000 € veranschlagt. Hier werden auch Mittel aus der Reitabgabe eingesetzt. Im Kreis Steinfurt befinden sich zwei leistungsstarke Bundeswasserstraßen sowie mehrere Wirtschaftshäfen und touristische Hafeninfrastrukturen. Im Fokus stehen der umweltfreundliche Transport von Gütern, die Verknüpfung des Verkehrsträgers Wasserstraße mit anderen Verkehrsträgern und das touristische Potential bzw. das Potential für die Naherholung. Eine intensive fachliche Begleitung erfordert die Qualitätssicherung und die weitere Planung des Wander- und Spazierwegenetzes im Teutoburger Wald (Teutoschleifen).

Für den Burgberg in Tecklenburg, der sich überwiegend im Eigentum des Kreises befindet, werden im Rahmen des ISEK und auf Grundlage eines Entwicklungskonzeptes umfangreiche Maßnahmen zur Inwertsetzung und Attraktivierung umgesetzt. Andere Liegenschaften des Kreises, wie etwa das Kloster Gravenhorst, diverse Schulstandorte oder der Kreishaus-Campus sollen ebenfalls –auch mit besonderem Augenmerk auf eine Biodiversitätsförderung– gestalterisch und funktional optimiert werden.

Erläuterungen zur Raum- und Landschaftsplanung:

Der Kreis ST hat gem. § 7 (3) LNatSchG NW Landschaftspläne in eigener Verantwortung für sein Gebiet aufzustellen und Änderungsverfahren durchzuführen. Für das Kreisgebiet existieren bislang fünf rechtskräftige Landschaftspläne. Die Landschaftsplanung für die übrigen Gebiete ist wiederaufgenommen worden. Der Landrat als untere staatl. Verwaltungsbehörde hat gem. § 5 LPlaG dafür zu sorgen, dass die Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis beachtet und die Ergebnisse von Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden. Für den Außenbereich der Kommunen Tecklenburg und Hörstel sind momentan Landschaftspläne in Bearbeitung. Zusätzlich wird die 6. Änderung des Landschaftsplans I Grevener Sande und die 3. Änderung des Landschaftsplans III Lienen verfolgt.

Der Kreis Steinfurt wird entsprechend bei allen übergeordneten regionalen und kommunalen Planungen um Abgabe einer Stellungnahme gebeten (ca. 270 jährlich). Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ soll jetzt 2024 das nächste Mal stattfinden.

Zur Raum- und Landschaftsplanung gehören auch die Aufgaben der Naturschutzstiftung. Hierzu zählt die Steuerung und nachhaltige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Der Flächenpool der Naturschutzstiftung wird stetig erweitert, um durch ökol. Aufwertung erzielte Ökopunkte an Eingriffsverursacher zu verkaufen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Umweltschutzprojekte, wie z. B. die Umsetzung der WRRL oder die Pflege der NaTourismusrouten. Bei zahlreichen Planverfahren (Landesentwicklungsplan, Regionalplan, Bauleitpläne, Stromentwicklungsplan ...) ist der Kreis als Träger öffentlicher Belange (TÖB) intensiv eingebunden und zur Abgabe einer Stellungnahme bzw. zum Einbringen im Verfahren für eine nachhaltige zukunftsorientierte Entwicklung des Kreises und der Region verpflichtet. Besonders bei großräumigen und überregionalen Planungen übernimmt der Kreis eine Bündelungs- und Koordinierungsfunktion für die 24kreisangehörigen Kommunen.

Geodatenmanagement/-service

Erfassen, Analyse und Bereitstellen von Geodaten für verschiedene Verwendungszwecke

Die Bereitstellung von digitalen Planungsinformationen sowie eine zeitgemäße Bürgerbeteiligung werden immer wichtiger. Besonders die Geodaten spielen bei vielen Fragestellungen eine wichtige Rolle und werden in zahlreichen Fachämtern eingesetzt. Wichtig ist, dass die Geo- Datenbestände fortlaufend gepflegt und weitergeführt werden, damit aktuelle und verlässliche Datengrundlagen verfügbar sind.

Der Aufbau und das Führen verschiedenster Kataster ist gesetzlich vorgeschrieben. Zahlreiche Datenabfragen aufgrund der Vielzahl der Verfahren der Energiewende (u.a. Ausbau von Stromtrassen, Windenergieanlagen und Freiflächen-PV-Anlagen) sind zu verzeichnen.

Teilergebnisplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	65.975	10.142	7.053	6.857	6.120	5.667
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	65.975	10.142	7.053	6.857	6.120	5.667
11	- Personalaufwendungen	-449.352	-451.046	-529.507	-464.081	-473.363	-482.830
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-18.743	-12.733	-10.159	-9.857	-8.723	-8.026
15	- Transferaufwendungen	-31.761	-12.000	-12.000	-2.000	-2.000	-12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.832	-256.657	-109.657	-106.657	-106.657	-106.657
17	= Ordentliche Aufwendungen	-580.688	-732.436	-736.323	-657.595	-665.743	-684.513
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-514.713	-722.294	-729.270	-650.738	-659.623	-678.846
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.713	-722.294	-729.270	-650.738	-659.623	-678.846
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-514.713	-722.294	-729.270	-650.738	-659.623	-678.846
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-52.837	-90.980	-89.764	-88.224	-89.085	-91.785
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-567.551	-813.274	-819.034	-738.962	-748.708	-770.631

Teilfinanzplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-249.762	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-249.762	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-249.762	0	0	0	0

Investitionen Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00019 Radwege-3-Eck "Triangel"		-249.762					-249.762 -249.762
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-249.762					-249.762 -249.762
Summe		-249.762					-269.743 -269.743
Gesamtsumme		-249.762					-269.743 -269.743

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1247	ÖPNV	
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Erstellen und Umsetzen eines klima- und umweltfreundlichen Mobilitätskonzeptes für die zukünftige verkehrliche Entwicklung im Kreisgebiet als Teilregion des Münsterlandes; Nahmobilität, Nah- u. Radverkehrsplanung		
Auftragsgrundlage	- ÖPNVG, StrWG, Beschlüsse Zweckverband NWL, KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen und fördern der Ziele für den SPNV gem. NVP NWL - Definition der ausreichenden Verkehrsbedienung im Kreisgebiet im Nahverkehrsplan Kreis ST für den Bus-ÖPNV - Weiterentwicklung eines kundenorientierten, fahrgast- und klimafreundlichen ÖPNV - Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung von Kreisradwegen für den schnellen Alltagsradverkehr - Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung der Ausschilderung des Radwegenetzes NRW inkl. radtouristischer Knotenpunktbeschilderung - Weiterentwicklung des Kreises als fahrradfreundlicher Kreis - Weiterentwicklung von Maßnahmen eines kreisweiten Mobilitätsmanagements 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen - Planung und Förderung von BürgerBus-Projekten - Qualitätskontrolle Radwegebeschilderung - Einbindung von Alltagsrouten und schnellen Radwegeverbindungen in das Radwegenetz NRW 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen der Ergebnisse des Masterplans „Klimafreundliche Mobilität im Kreis ST“ - Umsetzen des 3. Nahverkehrsplanes für den Kreis ST - Umsetzen des Radverkehrskonzeptes Kreis Steinfurt - Aufstellung eines Feinkonzeptes für Mobilstationen im Kreis ST und Realisierung von Mobilstationen - Aufbau und kontinuierliche Fortführung eines Mobilitätsmanagements inkl. Weiterentwicklung des BMM der Kreisverwaltung - Förderung von BürgerBussen und Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV - Vergabe von Bus-ÖPNV-Leistungen - Mitarbeit im AK Radtourismus von Münsterland e.V. und in Fachgremien der AGFS - Öffentlichkeitsarbeit, Fußgänger- und fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,17	4,00	4,19

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung nach § 11 ÖPNVG (sog. ÖPNV-Pauschale 1.283.364 € und Ausbildungsverkehr-Pauschale 3.018.009 €) des Landes NRW. Enthalten sind ebenfalls 1,845 Mio. € aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL (inkl. des Zuschusses des NWL/ZVM für die Fahrgastinformation i.H.v. 50.000 €), eine 80 %-Förderung des Landes für die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. 17.600 € sowie eine 80 %-Förderung des Landes für das Mobilstationen-Feinkonzept i.H.v. 54.300 €. Weiterhin sind 290.861 € für die Schnellbus-Förderung veranschlagt. Zudem sind die Zuschüsse des Landes für das Sozialticket i.H.v. 600.000 € eingeplant. Der restliche Betrag in Höhe von 16.450 € resultiert aus der Auflösung von Sonderposten durch die Kämmerei.

06 Kostenerstattungen. Kostenumlagen

Es handelt sich bei dem Ansatz um die Erstattung der Stadt Ochtrup für das Triangel-Bike-Sharing-Angebot (18.918 €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Für Neu- und Umbeschilderung im NRW Radwegenetz sowie Unterhaltung von Ausstattungselementen an Themenrouten (evtl. Ersatz von Mobiliar) wird für die nächsten Jahre ein Betrag von jeweils 15.000 € eingeplant.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet der sog. Ausbildungsverkehrspauschale (3.018.009 €), die Zuschüsse für Bürgerbusvereine (15.000 €), die Kosten für die Aufgaben des ZVM (75.600 €) und für das Sozialticket (1,200 Mio. €). Darüber hinaus ist hier die Verlustabdeckung für die RVM i. H. v. 2,56 Mio. € (einschl. Westfalentarif) vorgesehen. Zudem wurden Abschlagszahlungen i.H.v. 447.000 € als Zuschuss für den Betrieb der Linie R81 und die Schnellbusförderung in Höhe von 290.861 € hier veranschlagt. Des Weiteren sind für die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge insgesamt 2,8 Mio. € veranschlagt

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Umsetzung von eigenen ÖPNV-Maßnahmen (Umsetzung des NVP, Fahrgastinformationen), die aus der ÖPNV-Pauschale finanziert werden, die Verwendung der Mittel aus dem Teilraumkonto (u. a. für die Erstellung einer „On-Demand-Potenzialanalyse für den Kreis ST“), Beitrag für die AGFS, Mountainbikekonzeption, Mobilstationen-Feinkonzept, Triangel-Bike-Sharing in Ochtrup und um Aufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Qualifizierungen und Büro- und Geschäftsaufwendungen. Hierfür ist insgesamt ein Ansatz in Höhe von insgesamt 533.138 € vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Mobilitätsmanagement:

Zur Entwicklung einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und raumdifferenzierten Mobilität hat der Kreis Steinfurt ein kommunales Mobilitätsmanagement eingerichtet. Basis für das Mobilitätsmanagement sind unter anderem der Masterplan „Klimafreundlichen Mobilität im Kreis ST“, die Haushaltsbefragung zur Mobilität im Kreis ST (Modal-Split-Erhebung), die Aufstellung eines Feinkonzeptes für Mobilstationen im Kreis ST, der 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Steinfurt sowie das jetzt in der Umsetzung befindliche Radverkehrskonzept. Die darin enthaltenen Projekte werden gemeinsam mit den zuständigen Stellen nach Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien sukzessiv umgesetzt (z.B. Projekt Triangel).

ÖPNV:

Nach dem ÖPNVG NRW sind die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger zuständig für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV. Im Nahverkehrsplan (NVP) wird die ausreichende Verkehrsbedienung festgelegt. Der Kreis erhält nach dem ÖPNVG Steinfurt jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 1.233.364 €. Mindestens 80 % (986691 €) sind für Zwecke des ÖPNV und werden zukünftig für die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge verwendet. Die restlichen 20 % können für eigene Projekte im ÖPNV verwendet oder ebenfalls weitergeleitet werden. Sie sind für Zwecke und Maßnahmen des ÖPNV, Planungsleistungen Dritter, Umsetzung des Nahverkehrsplanes, Umsetzung von ÖPNV-Projekten u. a. vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 fließen den Aufgabenträgern auch die Landesmittel für die Schülerbeförderung zu. Diese werden an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet, die Verkehrsleistungen im Rahmen von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen erbringen. Der Kreis erhält eine Förderung von ca. 3 Mio. € jährlich und leitet diese entsprechend weiter.

Zusätzlich werden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 290.861 € für die Schnellbusförderung bereitgestellt sowie 1,845 Mio € aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL. Diese Mittel fließen ebenfalls zum überwiegenden Teil in die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge.

Bürgerbusprojekte:

Die Einrichtung von Bürgerbussen wird durch Dienstleistungen des Kreises und auch finanziell unterstützt. Den zu gründenden Bürgerbusvereinen wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt. Des Weiteren werden den bestehenden Bürgerbusvereinen anfallende Gebühren für die Ausstellung der Personenbeförderungsscheine und für ärztliche Untersuchungen der Fahrer erstattet. In 2024 werden hierfür 15.000 € eingeplant.

Radverkehr:

Das Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Ab 2021 wurde mit der Umsetzung begonnen werden. Vorrangiges Ziel ist es, ein in sich geschlossenes Netz für den Alltagsradverkehr zu entwerfen. Dabei sollen insbesondere Routen für den schnellen Radverkehr als sog. Kreisradwege identifiziert werden und in einer der Funktion angemessenen Qualität gemeinsam mit den Kommunen umgesetzt werden. Im Rahmen des Beitritts des Kreises Steinfurt zur AG „Fußgänger und Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ (AGFS) ist für die Mitgliedschaft in der AGFS ein jährlicher Beitrag von 2.500 Euro vorzusehen.

Teilergebnisplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1247	ÖPNV					
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	13.283.901	7.318.328	7.125.148	7.120.848	7.121.118	7.120.848
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	350.287	149.612	18.918	18.918	18.918	18.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	356	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.634.545	7.467.940	7.144.066	7.139.766	7.140.036	7.139.766
11	- Personalaufwendungen	-264.692	-255.311	-338.615	-345.387	-352.294	-359.340
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-179	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-110.526	-55.504	-55.504	-55.504	-55.504
15	- Transferaufwendungen	-15.858.622	-8.792.842	-10.391.570	-10.535.870	-10.635.870	-10.735.870
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-189.363	-466.329	-533.138	-465.237	-465.237	-465.237
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.312.855	-9.640.008	-11.333.827	-11.416.998	-11.523.905	-11.630.951
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.678.310	-2.172.068	-4.189.761	-4.277.232	-4.383.869	-4.491.185
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.678.310	-2.172.068	-4.189.761	-4.277.232	-4.383.869	-4.491.185
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.678.310	-2.172.068	-4.189.761	-4.277.232	-4.383.869	-4.491.185
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.456	-52.565	-56.391	-55.410	-56.000	-57.785
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.710.766	-2.224.633	-4.246.152	-4.332.642	-4.439.869	-4.548.970

Teilfinanzplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1247	ÖPNV
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-183.147	-24.304	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-1.000	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-184.147	-24.304	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-184.147	-24.304	0	0	0	0

Investitionen Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00012 Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland		-24.304					-24.304 -24.304
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-24.304					-24.304 -24.304
I.67.00018 Knotenpunktsystem Radwegbeschilderung	-131.057						-177.638 -177.638
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-131.057						-266.038 -266.038
I.67.00021 Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland	-52.090						-52.090 -52.090
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-52.090						-52.090 -52.090
Summe	-183.147	-24.304					-254.032 -254.032
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00024 Beteiligung Tarifgemein- schaft ML/Ruhr-Lippe	-1.000						-1.000 -1.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanla- gen	-1.000						-1.000 -1.000
Summe	-1.000						-1.000 -1.000
Gesamtsumme	-184.147	-24.304					-255.032 -255.032

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Das Natur- und Landschaftsrecht dient der Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen. Die Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde liegen in der Beurteilung, Vermeidung und dem Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, in Optimierungs- und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, im Vertragsnaturschutz, in der Förderung von Maßnahmen Dritter, im Schutz von wildlebenden Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, Lebensräume (Biotope) und Lebensbedingungen (Arten- und Biotopschutz).		
Auftragsgrundlage	EU Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-RL), EU-Vogelschutzrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG, Landesnaturschutzgesetz LNatSchG, Bundesartenschutzverordnung etc.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Sichern, Pflegen und Entwickeln von Natur und Landschaft - Stärken des Vertragsnaturschutzes - Erhalten und Optimieren besonders geschützter Biotope - Weiterentwickeln des Standortfaktors Natur und Landschaft - Weiterentwickeln des Naturparks TERRA.vita - Umsetzen der Landschaftspläne und Umsetzen von Maßnahmen der Naturschutzstiftung - Sichern der biologischen Vielfalt und umsetzen und weiterentwickeln der Biodiversitätsstrategie - Förderung naturverträglicher Landwirtschaft als Alternative zur Intensivlandwirtschaft 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Realisieren von Maßnahmen der Landschaftspläne - Überprüfen von Kompensationsmaßnahmen in Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsamtes als Genehmigungsbehörde - Überprüfen gesetzlich geschützter Biotope sowie Meldung von Verdachtsflächen - Einwerben und Überprüfen der Maßnahmen im Vertragsnaturschutz - Umsetzen /belgeiten von Umweltpädagogischen Maßnahmen - Öffentlichkeitsarbeit durch Betreuen von Informationstafeln oder durch Erstellung von Informationsmaterial - Identifizieren und Anlegen artenreicher Wegraine und Blühflächen auf kreiseigenen Liegenschaften - Umsetzen von Maßnahmen im Naturpark TERRA.vita. - Umsetzen und Überwachen von Maßnahmen der Reitregelung - Umsetzen der Biodiversitätsstrategie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzfachliche Stellungnahmen und artenschutzrechtliche Beurteilungen im Rahmen der Eingriffsregelung - Naturschutzfachliche Genehmigungen und Gefahrenabwehr im Bereich Naturschutz - Maßnahmen zur Förderung von Natur und Landschaft einschl. Betreuung der Schutzgebiete/-objekte sowie VNS - Kooperation mit der Biologischen Station Kreis Steinfurt - Führen des Kompensationskatasters - Ausgabe von Reitkennzeichen -Naturschutzwacht und Naturschutzbeirat 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anz. d. Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (LNatSchG NRW, BNatSchG)	1.700	1.900	2.000
Anz. der Verfahren zur Neuausweisung/Änderung von Schutzgebieten/Objekten	0	2	2
Anz. der Befreiungen/Ausnahmen von landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten	119	140	140
Anzahl (Anteil) d. überprüften Kompensationsflächen	20 0,04 %	80 1,7 %	400 8,5 %
Quote überprüfter Biotope gem. § 30 BNatSchG/ § 62 LG	0	5	10
Anzahl der Aufträge (Auftragssumme)	150.000	250.000	300.000
Bewilligungsbescheide gem. Richtl. des KrST (Fördersumme)	73	60	60
Anzahl der ausgegebenen Reitplaketten	1.827	1.780	1.780
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	25,86	25,51	25,85

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Für Optimierungsmaßnahmen und die Erstellung von Biotop Management-Plänen/MAKO (96.000 €), zur Realisierung der Landschaftspläne (132.000 €), für Pflegeverträge mit Naturschutzverbänden (85.000 €), sonstige Maßnahmen; z. B. landschaftspflegerische Maßnahmen, Schilder, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren (100.000 €); Erträge aus Ersatzgeldern (300.000 €); Anteil Reitabgabe (45.000 € - Weiterführung an das Land NRW)

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten (70.000 €)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen sind Erträge aus Buß- und Verwargeldern (25.000 €) und Zwangsgeldern (2.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Naturschutzwacht (35.280 €); Grundbesitzabgaben (27.000 €), Aufwand für Natur- und Landschaftsschutz (ca. 606.000 €): u. a. Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege und Naturdenkmalpflege - 18.000 €, Realisierung der Landschaftspläne - 120.000 €, Optimierungsmaßnahmen - 120.000 €; Kosten aus Pflegeverträgen - 130.000 €, Erstellung von Biotopmanagementplänen/MAKO - 50.000 €, Initiative Moorschutz - 50.000 €, Umsetzung Biodiversitätsstrategie - 50.000 €

Eine Landesförderung kann erfolgen, wird jedoch wegen fehlender Landesmittel nicht immer realisiert. Unabhängig von der Landesförderung 2020 steht der Eigenanteil des Kreises zur Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Verfügung.

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Biologische Station (125.000 €), Förderung nach der Richtlinie des Kreises Steinfurt (40.000 €), Zuschuss für das Projekt „Revitalisierung der Haseaue“ (4.166 €), Abführen der Reitabgabe (45.000 €); Erstattung an das Land (3.000 €), Projektmittel zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie (ÖKOBIT - 30.000 €)

16 sonst. ordentliche Aufwendungen

Vereinsbeiträge (4.870 €), Reisekosten (17.500 €), Büro- und Geschäftsaufw. (3.075 €), Zuführung zur Rückstellung Ersatzgelder (300.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Naturschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung erfolgen im Wesentlichen zu Bauleitplänen der Städte und Gemeinden, Bauvorhaben im baurechtlichen Außenbereich, Windenergieplanungen sowie zu sonstigen Vorhaben (Leitungsbau, wasser-, abfall- und forstwirtschaftliche Maßnahmen, Straßenbau, Abgrabungen, Klärteiche, Landschaftspläne der Nachbarkreise, Flurbereinigungsverfahren u. ä.). Die für Eingriffe in Natur und Landschaft gesetzlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen (z.Z. rd. 2.300 Flächen) werden in einem Kataster erfasst. Die Umsetzung wird stichprobenhaft überwacht.

Die untere Naturschutzbehörde (UNB)

- fördert und setzt selbst Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege um, als Entwicklungs-, Pflege und Erschließungsmaßnahmen der rechtskräftigen Landschaftspläne, als Kompensationsmaßnahmen der Naturschutzstiftung sowie zur Optimierung und Pflege vorhandener Schutzgebiete
- überprüft die gesetzlich geschützten Biotope
- schließt und überwacht Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
- betreut die Naturschutzwacht und den Naturschutzbeirat
- erhebt die Reitabgabe, die für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zu verwenden ist
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr (ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Bei den Schutzgebieten und -objekten handelt es sich um Naturschutzgebiete (NSG), Landschaftsschutzgebiete (LSG), Naturdenkmale (ND), geschützte Landschaftsbestandteile (LB) oder gesetzlich geschützte Biotope. Die Arbeit der UNB ist in der Regel mit zahlreichen Außendiensten und Besprechungen verbunden.

Teilergebnisplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege**Produktgruppe** 1354 Natur- und Landschaftspflege**Produkt** 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	304.425	327.386	367.386	327.386	327.386	327.384
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	197.067	138.000	445.000	445.000	445.000	445.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.487	76.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	223.516	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	788.494	568.886	909.886	869.886	869.886	869.884
11	- Personalaufwendungen	-1.497.160	-1.688.517	-1.722.880	-1.757.338	-1.792.485	-1.828.335
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-774.350	-544.780	-670.780	-715.530	-669.780	-669.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.156	-6.112	-6.112	-6.112	-6.108	-5.945
15	- Transferaufwendungen	-200.994	-276.000	-248.000	-248.000	-248.000	-248.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.219	-73.945	-339.745	-339.745	-339.745	-339.745
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.600.879	-2.589.354	-2.987.517	-3.066.725	-3.056.118	-3.091.805
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.812.384	-2.020.468	-2.077.631	-2.196.839	-2.186.232	-2.221.921
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.812.384	-2.020.468	-2.077.631	-2.196.839	-2.186.232	-2.221.921
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.812.384	-2.020.468	-2.077.631	-2.196.839	-2.186.232	-2.221.921
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-226.499	-373.441	-382.745	-371.212	-374.898	-386.182
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.038.883	-2.393.909	-2.460.376	-2.568.051	-2.561.130	-2.608.103

Teilfinanzplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege

Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	105.000	105.000	105.000	105.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	166.784	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	166.784	0	105.000	105.000	105.000	105.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-27.929	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.929	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	138.855	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00011 Grunderwerb für Na- turschutzzwecke			-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-180.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			105.000		105.000	105.000 105.000	420.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-600.000
I.67.00004 Grunderwerb für Na- turschutzzwecke	202.065						-169.474 -169.474
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	229.994						236.153 236.153
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-27.929						-802.140 -802.140
Summe	202.065		-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-169.474 -349.474
Gesamtsumme	202.065		-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-169.474 -349.474

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
Produkt	135101	Kreislehrgarten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung des Kreislehrgartens als ganzjährig geöffneter Schau- und Sichtungsgarten für Ziergehölze, Stauden, Kräuter, Gemüse und Obst.		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe durch KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anregungen vermitteln für die Planung und Gestaltung naturnaher Gärten - Förderung Biodiversität - Aus- und Fortbildung im Gartenbau, Fachrichtung Obstbau - Betreiben einer Gartenakademie 		
Operative Ziele	Erhalt und Entwicklung des Kreislehrgartens als einer der lehrreichsten Gärten in Deutschland		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Umgestaltung des Kreislehrgartens - Kurse / Seminare / Workshops - Führungen - Obstverkauf - Verleih von Mostgeräten 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Teilnehmer an Kursen/Seminaren	180	300	300
Anzahl Teilnehmer an Führungen (geschätzt)	1700	2000	2000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,14	4,11	4,16

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei dem Ansatz in Höhe von 638 € handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten durch die Kämmerei.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich bei diesem Ansatz um Gebühren für Lehrgartenführungen und Seminaregebühren (Teilnehmergebühren) i. H. v. 15.000 €.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei diesem Ansatz handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Obst und Pflanzen in Höhe von 30.000 € und um einen Ansatz für die Ersatzleistungen für Schadensfälle (50 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Landesverband der Gartenbauvereine in Höhe von 5.000 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Materialkosten sowie Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung und für den Beitrag an den Imkerverein. Für die Mitgliedschaft im Imkerverein Steinfurt sind jährlich 85 € zu zahlen. Für die Sach- und Materialkosten des Kreislehrgartens sind 44.000 € eingeplant (u. a. für gestiegene Unterhaltungskosten) .

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Es sind 3.000 € für den Ersatz von Maschinen und Geräten vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreislehrgarten wurde 1914 als Mustergarten zur Förderung des Obst- und Gemüseanbaues im Raum Steinfurt gegründet. Nach mehrfacher Umgestaltung ist er heute, insbesondere durch Reportagen und Fernsehsendungen, weit über die Grenzen des Kreises Steinfurt bekannt. Der Kreislehrgarten zeigt seinen Besuchern (etwa 100.000 jährlich) in seinem ganzjährig geöffneten Schaugarten viele Möglichkeiten und Beispiele, wie sie die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in ihren eigenen Gärten aktiv unterstützen und fördern können. Die in der Natur vorkommenden Pflanzengesellschaften dienen als Vorbild für Pflanzenbilder mit natürlichem Charakter. Seit 1965 werden in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe NRW e.V. die „Steinfurter Gartentage“ als Wochenseminar durchgeführt. Im jährlichen Veranstaltungsangebot des Lehrgartens stehen außerdem Schnitt- und Veredelungskurse, Seminare zur Pflanzenverwendung im Hausgarten und Weidenflecht- und Bonsai-Workshops. In Folge werden jährlich Einnahmen in Höhe von rd. 6.000 € erzielt.

Jedes Jahr werden 80 Besuchergruppen von den Mitarbeitern des Lehrgartens durch den Garten geführt. Täglich suchen Gartenbesitzer Information und Beratung, entweder persönlich, per Telefon oder Mail. Der Kreislehrgarten wird kontinuierlich den Erfordernissen eines „Demonstrationsgartens“ angepasst. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Biodiversitätspfades mit seinen 15 Stationen.

Seit 1947 ist der Kreislehrgarten anerkannter, gärtnerischer Ausbildungsbetrieb in der Fachrichtung Obstbau. Gegenwärtig absolvieren 5 Lehrlinge ihre Ausbildung im Kreislehrgarten. Durch den Verkauf des Obstes generiert der Kreislehrgarten in jedem Jahr Einnahmen in Höhe von etwa 30.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 135101 Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
Produkt	135101	Kreislehrgarten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	151	3.187	638	981	1.238	1.613
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	7.060	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.905	30.050	30.050	30.050	30.050	30.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	49.116	48.237	45.688	46.031	46.288	46.663
11	- Personalaufwendungen	-267.031	-263.662	-290.354	-296.162	-302.085	-308.127
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.128	-15.887	-13.765	-12.319	-5.690	-5.573
15	- Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.864	-48.785	-51.025	-51.025	-51.025	-51.025
17	= Ordentliche Aufwendungen	-320.023	-333.334	-360.144	-364.506	-363.800	-369.725
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-270.907	-285.097	-314.456	-318.475	-317.512	-323.062
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-270.907	-285.097	-314.456	-318.475	-317.512	-323.062
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-270.907	-285.097	-314.456	-318.475	-317.512	-323.062
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.147	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-88.917	-103.072	-135.347	-122.649	-122.832	-133.070
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-358.676	-388.169	-449.803	-441.124	-440.344	-456.132

Teilfinanzplan Produkt 135101 Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
Produkt	135101	Kreislehrgarten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.916	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.916	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.857	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.857	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-6.942	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00001 Beschaffung Maschinen & Geräte KLG		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-25.916 -37.916
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-25.916 -37.916
I.67.00011 Ersatz von Maschinen u. Geräten < 410 €	-3.906						-62.630 -62.630
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.951						7.251 7.251
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.857						-69.881 -69.881
Summe	-3.906	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-88.546 -100.546
Gesamtsumme	-3.906	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-88.546 -100.546

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Darstellung und Beschreibung aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) - Fortführung der Liegenschaftsangaben, Fortführung der amtl. Basiskarte (ABK) im M. 1:5000 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem.§ 2 (1) VermKatG NRW - Führung des Liegenschaftskatasters als wesentlicher Bestandteil des Geobasisinformationssystems (§ 11 VermKatG) - Amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der Geobasisdaten zum vollständigen ALKIS-Grunddatenbestand NRW - Aktualität der Bodenschätzung - Aktualisierung der „Amtlichen Basiskarte NRW 1:5000“ (ABK) im 3-Jahres-Rhythmus - fristgerechte Übernahme aller Liegenschaftsvermessungen in den amtl. Nachweis - systematische Erfassung und Übernahme von Nutzungsveränderungen und topografischen Objekten - Erfassung nicht einmessungspflichtiger Gebäudeobjekte 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Übern. von Teilungsvermessungen innerhalb von 4 Wochen und von Gebäudeeinmessungen innerhalb von 12 Wochen - Übern. von Veränderungen im Grundbuch innerhalb von 1 Woche - Einhaltung des vorgeschriebenen Fortführungsturnus der ABK von drei Jahren 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übern. von Teilungsvermessungen (inkl. Sonderungen, Straßenschlussvermessungen), Gebäudeeinmessungen u. sonst. Vermessungen, Bearbeitung von Anträgen auf Verschmelzung und Gebäudeabbruch. Bearbeitung von Änderungsmeldungen anderer Stellen. - Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungs- und Umlegungsverfahren) - Übernahme von Veränderungen im Grundbuch und der Bodenschätzung - Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung u. der charakteristischen Topographie 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
übernommene Teilvermessungen / Gebäudeeinmessungen	506/1261	600/ 1500	400/1300
übernommene Grundbuchveränderungen	31.658	32.000	25.000
übernommene Bodenschätzungsergebnisse (km ²)	0	0	0
Fläche mit aktualisierter ABK und Nutzung (km ²)	260	500	500
Anzahl neu gebildeter Flurstücke / übernommener Gebäudeobjekte	2075 / 5053	2000/5000	1400 / 4000
innerhalb von 4 Wochen übernommene Teilvermessungen (%)	87	90	90
innerhalb von 12 Wochen übernommene Gebäudeeinmessungen (%)	83	100	95
innerhalb von 1 Woche eingetragene Grundbuchveränderungen (%)	100	100	100
Übernommene, nicht einmessungspflichtige Gebäudeobjekte	4440	1400	4000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	34,10	33,10	33,10

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auf Grund bundesweiter Migrationsarbeiten wurden dem Kreis Steinfurt vom Land NRW eine einmalige Förderung (50.000€) zur Verfügung gestellt.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebührenerträge für die Übernahme von Vermessungen (Teilungen, Grenzvermessungen, Schlussvermessungen) ins Liegenschaftskataster (550.000 €). Die Gebühreinnahmen sind abhängig vom Marktgeschehen. Bei den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt kommt es auf Grund des Konjunkturrückganges und des Zinsniveaus zur Abschwächung der Neubautätigkeiten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (2.500 €), Fortbildung (3.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €). Die Reisekosten beinhalten die außendienstlichen Erhebungsarbeiten zur Gewährleistung der gesetzlich geforderten Aktualität des Liegenschaftskatasters.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die fristgerechte Übernahme von Vermessungsschriften gewährleistet, dass Eigentumsgrenzen zweifelsfrei und mit rechtlicher Wirkung ausgewiesen werden, der Handel mit Grundstücken und Immobilien möglich ist und Bauprojekte realisiert werden können.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Katasterkarten und die Amtlichen Basiskarte dienen als Grundlage für viele Planungen der Städte und Gemeinden.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Der Grunddatenbestand des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) ist für Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgeschrieben und als Pflichtaufgabe zu führen. Zu Liegenschaftsvermessungen zählen die Vermessungen, die der Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen. Sie werden von Vermessungsstellen ausgeführt und in Form von Vermessungsschriften eingereicht. Diese Vermessungsschriften werden geprüft, qualifiziert, ergänzt und in die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters eingegliedert (Übernahme).

Teilungsvermessungen unterliegen der gesetzlichen Bestimmung mit einer Bearbeitungsfrist von 12 Wochen. Wegen der erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung der Teilungsvermessungen besteht eine Selbstbindung des Amtes zur Übernahme innerhalb von nur 4 Wochen. Veränderungen in den Grundbüchern, insbesondere Eigentumswechsel, werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und in die Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters übernommen. Im Gegenzug erhält das Grundbuchamt die Fortführungsdaten des Liegenschaftskatasters. Der digitale Austausch gewährleistet die Übereinstimmung von Grundbuch und Liegenschaftskataster gem. § 2 (2) Grundbuchordnung.

Bodenschätzungsergebnisse beschreiben und klassifizieren kreisweit und flächendeckend Acker- und Grünlandflächen. Veränderungen in der Bewirtschaftung erfordern in großen Zeitabständen eine steuerliche Neubewertung (Nachschätzung). Das Arbeitsaufkommen ist von den übermittelten Veränderungen der Finanzverwaltung abhängig. Die Kennzahlen der ABK sind abhängig von Personalvakanz und den Migrationsnacharbeiten in das neue Datenmodell.

Änderungen der tatsächlichen Nutzung, der topografischen Objekte werden durch Fernerkundungsergebnisse (Luftbilder, Schummerungskarten, etc.) großflächig bearbeitet und tlw. durch lokalen Feldvergleich ergänzt.

Teilergebnisplan Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	50.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	733.276	720.000	550.000	400.000	400.000	400.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	733.276	720.000	600.000	400.000	400.000	400.000
11	- Personalaufwendungen	-2.142.410	-2.141.544	-2.414.335	-2.462.622	-2.511.874	-2.562.111
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-100.220	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.372	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.246.002	-2.159.044	-2.431.835	-2.480.122	-2.529.374	-2.579.611
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.512.725	-1.439.044	-1.831.835	-2.080.122	-2.129.374	-2.179.611
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.512.725	-1.439.044	-1.831.835	-2.080.122	-2.129.374	-2.179.611
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.512.725	-1.439.044	-1.831.835	-2.080.122	-2.129.374	-2.179.611
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-349.926	-593.579	-589.846	-579.533	-586.632	-606.056
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.862.652	-2.032.623	-2.421.681	-2.659.655	-2.716.006	-2.785.667

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters erfordert eine ständige technische Unterstützung der Geschäftsprozesse. Dies erfolgt in Form eines First-Level-Supports im Amt. Technische Weiterentwicklungen der eingesetzten Komponenten werden geprüft und zusammen mit der IT in Produktion genommen. Es werden Prüfroutinen zur Steigerung der Datenqualität entwickelt. Unterstützung bei Datenaufbereitung und Abgabe. Umsetzung der technischen Anforderungen des Landes an die Führung des Liegenschaftskatasters.		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Liegenschaftskatastererlass 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit - Erhöhung des technischen Vernetzungsgrades - 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung geeigneter Analysemethoden zur Verbesserung der Datenqualität - Kundenorientierte Datenaufbereitung - Analyse der Geobasisdatenstrukturen / Schnittstellentests - Prüf- und Korrekturarbeiten - Mitwirkung bei der Abstimmung zwischen anderen Behörden/Ländern - Technischer Support 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der eingesetzten Software in Zusammenarbeit mit der IT; Schulung der Mitarbeitenden - Analyse von Daten und Geschäftsprozessen - Optimierung von katastereigenen Datenbeständen - Gewährleistung der Einhaltung der Geodatenstandards - Koordinierung und Bearbeitung von komplexen und umfangreichen Einzelprojekten - Prüfung von Updates der eingesetzten Komponenten 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,10	7,10	7,10

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (5.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Datengrundlage des Katasters in einem Geoinformationssystem dient als Planungsgrundlage für die Bürger, für Wirtschaft und Wissenschaft.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir bieten als Datengrundlage das Kataster in einem Geoinformationssystem als Arbeitsgrundlage für unsere Städte und Gemeinden an.

Allgemeine Erläuterungen:

Gesetzlicher Anspruch des § 1 Abs. 1 des Vermessungs- und Katastergesetzes NRW ist es, die Aufgabenerfüllung des amtlichen Vermessungswesens ständig dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik anzupassen. In einem umfangreichen Entwicklungsprogramm werden die Erfassung-, Führungs- und Bereitstellungskomponenten regelmäßig durch die Softwarehersteller angepasst. Um die Weiterentwicklungen nutzen zu können, müssen die Software- und die Geschäftsprozesse ständig analysiert und im Ergebnis optimiert werden.

Teilergebnisplan Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-541.229	-556.279	-560.619	-571.831	-583.268	-594.933
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.006	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-546.235	-563.279	-567.619	-578.831	-590.268	-601.933
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-546.235	-563.279	-567.619	-578.831	-590.268	-601.933
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-546.235	-563.279	-567.619	-578.831	-590.268	-601.933
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-546.235	-563.279	-567.619	-578.831	-590.268	-601.933
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-73.169	-129.109	-124.842	-122.330	-123.805	-127.858
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-619.404	-692.388	-692.461	-701.161	-714.073	-729.791

Produktbeschreibung Produkt 091107			
Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Kundenberatung und -betreuung inkl. Auftragskalkulation und –abwicklung - Erteilung von Bescheinigungen - Erteilung von Lizenzen und Nutzungsvereinbarungen (Vertrags- und Lizenzmanagement für autom. Abrufverfahren) - Abgabe von Geobasisdaten, Erteilung von Auskünften und Auszügen aus den Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und den Liegenschaftskatasterakten - Verkauf von Standardprodukten der Vermessungs- und Katasterverwaltung, sowie individuellen Auswertungen - Überwachung der gesetzlichen Gebäudeeinmessungspflicht - Kalkulation und Abrechnung von Gebühren nach VermWertKostO - Berichtswesen und Statistiken - Führung und Digitalisierung des Katasterarchiv 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- und Katastergesetz - Grundbuchordnung, Bodenschätzungs-, Flurbereinigungs-, Geodatenzugangsgesetz Baugesetzbuch, BGB, Gesetz ü. Unschädlichkeitszeugnisse, GG Art. 14 (Eigentumsgarantie) 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des automatisierten Zugriffs von Nutzern auf das digital geführte Liegenschaftskataster - Optimierung der Kundendienstleistungen - Digitalisierung analoger Archivbestände und Bereitstellung in automatisierten Abrufverfahren 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Auszügen und Auskünften in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von einer Woche - Erteilen von Bescheinigungen (abhängig vom Rechercheaufwand) innerhalb von 4 Wochen - Aktualität der bereitgestellten, digitalen Datenbestände 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenberatung, -betreuung und Auftragsmanagement - Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster/Katasterzahlennachweis - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Vertrieb von Produkten; Erteilung von Nutzungsrechten - Digitalisierung und Archivführung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Bescheinigungen	33	75	50
Beratungen u. Servicedienstleistungen	3370	3500	3500
Zusammenstellung von Vermessungsunterlagen	547	450	450
Erteilung von schriftlichen Auskünften/Auszügen	2997	4000	3000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,60	10,60	10,60

Produktbeschreibung Produkt 091107

Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte:

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auszügen bzw. die Nutzung des Liegenschaftskatasters (180.000 €).

Durch die Bereitstellung einer Online-Selbstentnahme für die Kundinnen und Kunden reduzieren sich die Gebühreneinnahmen, weil eine Selbstentnahme 50% günstiger ist.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (10.000 €). Mittel zur Digitalisierung analoger Archivadokumente.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (2.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Wir stellen die Katastergrundlagen der Wirtschaft zum Teil kostenfrei für Planungsgrundlagen zur Verfügung (Open Data).

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir stellen als Dienstleister aktuelle Liegenschaftskatasterdaten zur Verfügung.

Allgemeine Erläuterungen:

Geobasisdaten sind Grundlage aller amtlichen raumbezogenen Informationssysteme. Metadaten beinhalten Informationen über die Eigenschaften wie Definition, Herkunft, Gültigkeit, Genauigkeit, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Geobasisdaten. Der Kundenservice in diesem Bereich umfasst die Ermittlung des Bedarfs an Geobasisdaten, über deren Bereitstellung bis zur Abrechnung der Daten oder der daraus abgeleiteten Produkte.

Das Vermessungs- und Katasteramt stellt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung die Geobasis- und Geofachdaten des öffentlichen Kataster- und Vermessungswesens für die Erfüllung eigener Aufgaben (Daseinsvorsorge) bereit.

Eine zentrale Anforderung in den kommunalen Verwaltungsprozessen ist die Information zu Grundstücks- und Eigentumsverhältnissen. Eine Vielzahl der Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung werden kostenfrei zur Verfügung gestellt (Open Data).

Teilergebnisplan Produkt 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.595	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	141.500	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	153.095	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
11	- Personalaufwendungen	-623.794	-727.979	-619.468	-631.858	-644.495	-657.385
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.761	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.008	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-639.564	-742.479	-633.968	-646.358	-658.995	-671.885
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-486.469	-562.479	-453.968	-466.358	-478.995	-491.885
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-486.469	-562.479	-453.968	-466.358	-478.995	-491.885
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-486.469	-562.479	-453.968	-466.358	-478.995	-491.885
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-114.444	-185.050	-191.226	-187.977	-190.191	-196.275
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-600.913	-747.529	-645.194	-654.335	-669.186	-688.160

Produktbeschreibung Produkt 091108			
Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Aufgabe, Transparenz auf dem lokalen Grundstücksmarkt zu schaffen. Dazu bedient sich der Gutachterausschuss einer Geschäftsstelle. Diese pflegt die Kaufpreissammlung und andere Datensammlungen. Sie registriert, analysiert und qualifiziert die für die Kaufpreissammlung eingehenden Kaufverträge. Auf Grundlage dieser Kaufverträge bereitet sie die für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Marktdaten) und deren Veröffentlichung vor. Der Gutachterausschuss veröffentlicht einmal jährlich einen Grundstücksmarktbericht der im Internet auf BORIS.NRW kostenfrei bereitgestellt wird. Die Geschäftsstelle erteilt auf Grundlage der beschlossenen Marktdaten Auskünfte an Dritte. Als weitere Aufgaben obliegen dem Gutachterausschuss u.a. die Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken sowie Rechte Dritter an Grundstücken. Auch diese werden durch die Geschäftsstelle vorbereitet. Als interne Dienstleister erteilt die Geschäftsstelle Stellungnahmen zu Wertfragen. Auftraggeber sind die zum Haus gehörigen Sozialbehörden (Amt für Soziales, Gesundheit und Pflege, jobcenter) oder der Zentrale Grunderwerb.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Baugesetzbuch BauGB, Grundstückswertermittlungsverordnung NRW (GrundWertVO NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Transparente Darstellung des Grundstücksmarktes - Detaillierte Auswertung der Kauffälle zur Ableitung marktgerechter für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Qualifizierte Preis- u. Fachberatung, hohe Qualität der erstellten Verkehrswertgutachten und der veröffentlichten Grundstücksmarktdaten. 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Abgabe von Auskünften aus der Kaufpreissammlung in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 7 Tagen - Beschluss der Boden-/ Immobilienrichtwerte und der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten bis zum 31.03 des Folgejahres - Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Folgejahres. - Verkürzung der Bearbeitungszeit für Gutachten auf 6 Monate - Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen innerhalb von 12 Wochen - Einrichtung und Nutzung der „Zentralen Kaufpreissammlung“ durch die Geschäftsstelle 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Führung der Kaufpreissammlung - Ermittlung der zonalen Boden- / Immobilienrichtwerte - Erstellung von Marktberichten - Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung und Bodenrichtwertauskünfte - Erstellung von Verkehrswertgutachten und gutachterlichen Stellungnahmen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil der innerhalb von 12 Wochen erstellten gutachterlichen Stellungnahmen (in %)	0 %	30 %	30 %
Anteil der in 6 Monaten erstellten Gutachten	0 %	15 %	30 %
Anteil der in 7 Tagen abgegebenen Kaufpreisauskünfte	90 %	100 %	100 %
Anzahl erteilter Gutachten/Stellungnahmen	9/26	20/90	20/60
Anzahl eingereicherter Kaufverträge/Anteil ausgew. Kaufverträge	3400/70 %	4000/90 %	3500/100 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,40	9,40	9,40

Produktbeschreibung Produkt 091108

Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auskünften und die Bereitstellung von Verkehrswertgutachten (45.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (45.000 €). Aufwandsentschädigungen für Gutachter/innen.

Aufwendungen für Bewirtungskosten der Sitzungen des Gutachterausschusses zur Ermittlung der Bodenrichtwerte (600 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen / Reisekosten (2.500 €), Fortbildung / Qualifizierung / Supervisionen (5.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (2.500 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Abbildung von Boden-/Immobilienrichtwerten und Marktdaten dient der Transparenz auf dem Grundstücksmarkt.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir erstellen Verkehrswertgutachten für die Städte und Gemeinden, die als Entscheidungsgrundlage für den An- und Verkauf von Immobilien dienen.

Allgemeine Erläuterungen:

In der Kaufpreissammlung werden alle Kauffälle (im Kreis Steinfurt, ohne die Stadt Rheine) über den Erwerb von Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum erfasst. Durch die Auswertung der Kaufpreissammlung werden flächendeckend zonale Bodenrichtwerte, zonale Immobilienrichtwerte und die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten ermittelt. Die Ergebnisse werden neben dem jährlichen Grundstücksmarktbericht im Bodenrichtwert-Informationssystem des Landes (BORIS.NRW) bereitgestellt.

Für Aufgaben des Kreises und kreisangehöriger Kommunen sind Werte von Grundstücken, Gebäuden oder Rechten durch die Bewertungsstelle zu ermitteln und in der Regel in Form vereinfachter Verkehrswertgutachten bereitzustellen. Bei der Ermittlung angemessener Ver- oder Ankaufspreise wird die Bewertungsstelle beratend tätig. Zu Wertermittlungen Dritter sind Stellungnahmen abzugeben.

Kaufpreissammlung

Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundete Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert. Aus den gespeicherten Vertrags- und ergänzenden Daten werden weiter Informationen abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen. Dies sind im Wesentlichen: Boden-/Immobilienrichtwerte, marktrelevant Daten und der Grundstücksmarktbericht.

Grundstücksmarktbericht

Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr. Marktdaten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der sie landesweit im Landesmarktbericht veröffentlicht. Der Marktbericht wird kostenlos an PDF-Dokument im Internet bereitgestellt.

Boden-/Immobilienrichtwerte

Aus den einzelnen Kaufpreisen werden durch den Gutachterausschuss zonale Boden- / Immobilienrichtwerte abgeleitet und veröffentlicht. Die Finanzverwaltung nutzt die Bodenrichtwerte bei der Ermittlung der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Ab dem 01.01.2022 dienen diese auch als Grundlage für die Grundsteuer. Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW erfolgt die Bereitstellung der Boden-/Immobilienrichtwerte im Internet.

Verkehrswertgutachten

Der unabhängige Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie Rechten an Grundstücken. Die Gutachten werden von der Geschäftsstelle vorbereitet. Die Gebühren für Verkehrswertgutachten sind abhängig von der Anzahl der Anträge, die nicht beeinflusst werden kann.

Teilergebnisplan Produkt 091108 Grundstückswertermittlung durch den Gutachter- ausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	28.519	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	34.012	37.500	45.000	45.000	45.000	45.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	62.531	37.500	45.000	45.000	45.000	45.000
11	- Personalaufwendungen	-575.134	-654.545	-796.046	-811.967	-828.206	-844.770
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-60.170	-45.600	-45.600	-45.600	-45.600	-45.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.398	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-637.702	-712.145	-853.646	-869.567	-885.806	-902.370
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-575.171	-674.645	-808.646	-824.567	-840.806	-857.370
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-575.171	-674.645	-808.646	-824.567	-840.806	-857.370
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-575.171	-674.645	-808.646	-824.567	-840.806	-857.370
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-100.238	-158.018	-169.357	-166.154	-168.087	-173.565
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-675.409	-832.663	-978.003	-990.721	-1.008.893	-1.030.935

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen - Durchführung von Ingenieurvermessungen - Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder gem. Erhebungserlass 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Erhebungserlass / Liegenschaftskatastererlass - Anforderungen der Kreisverwaltung Steinfurt - 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung der Pflichtaufgaben im Rahmen der vorgegebenen Fristen - Kundenorientierte Abwicklung der Aufträge durch die kreiseigene Vermessungsstelle 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung von Gebäudeeinemessungen innerhalb von 5 Monaten - Erledigung von Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten - Termingerechter Abschluss der Ingenieurvermessungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilungs- und Grenzvermessungen - Gebäudeeinemessungen - Netzmessungen - Topografische Aufnahmen - Projektbegleitende Vermessung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anteil der erledigten Gebäudeeinemessungen innerhalb von 5 Monaten (%)	52,8 %	70%	50%
Anteil der erledigten Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten (%)	46%	90%	50%
Anteil der termingerecht abgewickelten Ingenieurvermessungen (%)	75%	90%	70%
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,30	9,30	8,80

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Ausführung von Vermessungsvorhaben (400.000 €). Da die Vermessung der erste Schritt in einer Kette von Leistungserbringungen ist, an deren Ende die Gebührenrechnung steht, ist bei umfangreichen Projekten nicht immer zu steuern, in welches Haushaltsjahr die Gebühreneingänge fallen. Der Projektverlauf ist teils fremdbestimmt. Aus diesem Grund kommt es teilweise zu den Abweichungen von Plan und Ist.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (4.000 €). Aufwendungen für Grenzsteine, Vermarkungsmaterial u. ä.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), Fortbildung (5.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (1.500 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir vermessen Gebäude, Straßen u. a. und wir teilen Grundstücke. Das Kataster ist wesentlicher Pfeiler der Eigentumssicherung sowie Rechtsgeschäfte an Grund und Boden.

Zum Finanzplan

(26) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der zweite Tachymeter S6 (terrestrische Vermessung) ist nach mehr als 11 Jahren Betrieb abgeschrieben und weist erste Mängel auf (diverse Reparaturen). Dasselbe trifft auch auf das Trimble GNSS-Gerät (Satellitenvermessung) zu, dass seit 2021 abgeschrieben ist und nicht mehr auf dem Stand der Technik arbeitet. Neubeschaffung eines Tachymeters und GNSS-Messgerätes (87.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Im Produkt Erhebung von Geobasisdaten werden Vermessungsleistungen vorbereitet, im Außendienst durchgeführt, sowie das Ergebnis entsprechend den Anforderungen des Kunden und der rechtlichen Rahmenbedingungen aufbereitet.

Das Produkt gliedert sich in drei Bereiche:

- Liegenschaftsvermessungen (Grenzvermessungen, Teilungen und Sonderungen von Grundstücken, Einmessungen von Gebäuden, Passpunktbestimmung)
- Ingenieurvermessungen (Entwurfs- und Bauvermessungen, Absteckungen von Straßenachsen und Gebäuden, Überwachungsvermessungen von Gebäuden und Brücken, Erfassen der topographischen Geländeoberfläche und topographische Objekte)
- Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder, insbesondere in den Gebieten mit Bodenbewegungen durch den Bergbaueinfluss

Teilergebnisplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	470.989	350.000	400.000	350.000	350.000	350.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	470.989	350.000	400.000	350.000	350.000	350.000
11	- Personalaufwendungen	-561.813	-535.675	-564.858	-576.156	-587.678	-599.431
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.608	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.052	-16.123	-26.487	-26.487	-22.543	-13.383
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-136.272	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-723.745	-568.798	-608.345	-619.643	-627.221	-629.814
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-252.756	-218.798	-208.345	-269.643	-277.221	-279.814
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-252.756	-218.798	-208.345	-269.643	-277.221	-279.814
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-252.756	-218.798	-208.345	-269.643	-277.221	-279.814
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-114.708	-193.378	-207.402	-196.612	-198.540	-203.769
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-367.464	-412.176	-415.747	-466.255	-475.761	-483.583

Teilfinanzplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-65.000	-87.000	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-65.000	-87.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-65.000	-87.000	0	0	0

Investitionen Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.62.00005 Beschaffung Tachymeter		-65.000	-87.000				-65.000 -152.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-65.000	-87.000				-65.000 -152.000
Summe		-65.000	-87.000				-65.000 -152.000
Gesamtsumme		-65.000	-87.000				-65.000 -152.000

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Bauamt		Jürgen Blömker		
Kurzbeschreibung	Prüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht und Bescheidung der Anträge, Bauberatung, Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Prüfung bautechnischer Nachweise Abnahme „Fliegender Bauten“, Abwicklung aller Verwaltungsvorgänge			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BauGB, BauO NRW			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Entscheidung der eingereichten Anträge - Kundenzufriedenheit - Die Bauberatung erfolgt im Sinne der Ziele der globalen Nachhaltigkeit 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kostendeckung - Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens sowie der übrigen Verfahren - Einhaltung der Prüfintervalle bei Sonderbauten (Wiederkehrende Prüfungen) 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bescheidung von Bauvoranfragen, Bauanträgen, Befreiungsanträgen etc. - Bauberatung zur Vorbereitung und Abwicklung von Verfahren - Bauzustandsbesichtigung (Rohbau und abschließende Fertigstellung) - Allgemeine Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfung und Gebrauchsabnahme „fliegender Bauten“ - Prüfung statischer Berechnungen, Schallschutz- und Wärmeschutznachweise - Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG) - Teilungsgenehmigungen und Negativzeugnisse - Eintragung, Fortschreibung und Löschung von Baulasten - Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis - Klageverfahren - Ordnungsbehördliche Verfahren - Ordnungswidrigkeitenverfahren 			
Kennzahlen		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Baurechtliche Prüfung</i>		1800	1700	1600
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Verwaltungsaufgaben</i>		2700	2700	2700
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan		33,47	33,50	33,50

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Baugenehmigungen, Statikprüfungen, Bauzustandsbesichtigungen, Abnahme fliegender Bauten, Baulasten, Teilungsgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen (2.250.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Erträge aus Ersatzvornahmen (20.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Buß- und Zwangsgelder (22.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Digitalisierung von Bauakten durch einen Dienstleister (30.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (15.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (2.000 €), Gutachter- und Beraterleistungen (20.000 €), Kosten Ersatzvornahmen (3.000 €), Fortbildung (7.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (1.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Anzahl Verfahren im Sachgebiet 63/1 Baurechtliche Prüfung

Die Anzahl der Verfahren ist ein Barometer der regionalen Bautätigkeit und spiegelt nicht den Landestrend wieder. Die damit verbundenen Gebühreneinnahmen zeigen die langjährige Entwicklung der Bautätigkeiten im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt als untere Bauaufsichtsbehörde.

Bauberatung

Zielgruppe der Bauberatung sind die Entwurfsverfasser, Bürger und Kommunen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden unterstützend vornehmlich planerische Grundleistungen mit dem Ziel vermittelt, Anträge genehmigungsfähig zu machen.

Wiederkehrende Prüfungen

Die Bauaufsicht hat bestimmte Sonderbauten in festgelegten Zeitabständen zu prüfen. Neben der Überprüfung der Einhaltung der Betriebsvorschriften stehen brandschutztechnische Belange im Vordergrund.

Genehmigungsfreie Wohngebäude, Stellplätze und Garagen

§ 63 BauO NRW baut auf die Eigenverantwortlichkeit fachlich qualifizierter Beteiligter am Baugeschehen auf. Eine Beteiligung der zuständigen Bauaufsichtsbehörden findet in der Regel daher nicht statt. Umfangreiche Erfahrungen mit diesen Vorhaben zeigen deutliche Rechtsverstöße.

Verwaltungsverfahren

Im Zusammenhang mit der technischen Bearbeitung der Anträge sind verschiedenste Leistungen wie beispielsweise die Bescheinigung der Abgeschlossenheit von Wohnungen, die Eintragung von Baulasten, die Genehmigung von Grundstücksteilungen oder auch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu erledigen.

Teilergebnisplan Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung					
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.755.926	2.100.000	2.250.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.949	2.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.391	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.772.266	2.124.000	2.292.000	2.142.000	2.142.000	2.142.000
11	- Personalaufwendungen	-2.235.342	-2.235.768	-2.330.130	-2.376.733	-2.424.267	-2.472.752
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.970	-30.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-168.071	-35.000	-53.000	-50.500	-50.500	-50.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.421.382	-2.300.768	-2.413.130	-2.447.233	-2.494.767	-2.543.252
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	350.883	-176.768	-121.130	-305.233	-352.767	-401.252
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	350.883	-176.768	-121.130	-305.233	-352.767	-401.252
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	350.883	-176.768	-121.130	-305.233	-352.767	-401.252
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-397.748	-687.944	-640.759	-617.867	-623.961	-651.504
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-46.864	-864.712	-761.889	-923.100	-976.728	-1.052.756

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Jürgen Blömker	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung von Beschwerden und Petitionen - Brandschutzdienststelle - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Beratungen zu Fragen des Denkmalschutzes und (gutachterliche) Stellungnahmen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. BauO NRW, BHKG NRW und DSchG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der gemeindlichen Brandschutztechniker - Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes 		
Operative Ziele	Unterstützung der Unteren Denkmal- und Bauaufsichtsbehörden Digitalisierung der Antragsverfahren		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen und Entscheidungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung von Beschwerden und Petitionen - Brandschutztechnische Stellungnahmen - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren - Beratung und Stellungnahmen in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Unterschutzstellung - Grabungserlaubnisse - Öffentlichkeitsarbeit 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,53	1,50	2,50

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Erteilung von Grabungserlaubnissen (2.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Zur Übernahme der Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde für zehn kreisangehörige Kommunen wurde eine Stelle für eine Ingenieurin / einen Ingenieur in der Unteren Denkmalbehörde eingerichtet. Die Kosten werden zu 100 % zzgl. Gemeinkostenpauschale erstattet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Aufgaben der Brandschutzdienststelle (264.000 €)

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Denkmalpflege Werkhof (50.000 €) und Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (500 €)

Beschluss des Kreistages vom 11.12.2023: Zusätzlicher Zuschuss für den Denkmalpflege Werkhof i. H. v. 30.000,00 €. Die Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** versehen, der durch Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Wohnen und Digitales aufgehoben werden kann.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (500 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €), Gerichts- und Anwaltskosten (500 €), Gutachter- und Beraterleistungen (400 €), Fortbildung (1.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (50 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Obere Bauaufsichtsbehörde

Durchführung der Petitions- und Klageverfahren; Beratung und Prüfung der unteren Bauaufsichtsbehörden

Brandschutz

Wahrnehmung der Aufgabe der Brandschutzdienststelle für den Kreis Steinfurt; Durchführung von Beratungen und brandschutztechnische Prüfung von Bauanträgen der unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreisgebiet; Schulung der Brandschutztechniker in den Gemeinden

Obere Denkmalbehörde

Ziel der Denkmalpflege allgemein ist es, Objekte möglichst in ihrem historischen Aussagewert als besondere Zeugnisse der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten und dabei eine sinnvolle und substanzschonende Nutzung zu finden. Ohne diese lässt sich eine adäquate Erhaltung auf Dauer nicht durchsetzen. Eine besondere Aufgabe liegt darin, die Bevölkerung für die Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu sensibilisieren und deren gesellschaftspolitische Bedeutung im Bewusstsein zu verankern. In zweiter Linie soll auch die Bedeutung der Denkmalpflege für Handwerk und Tourismus dargestellt werden.

Teilergebnisplan Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung					
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.050	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	111.000	111.000	111.000	111.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.050	2.000	113.000	113.000	113.000	113.000
11	- Personalaufwendungen	-131.881	-114.775	-202.550	-204.915	-207.327	-209.787
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-264.000	-264.000	-264.000	-264.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-163	-50.500	-80.500	-50.500	-50.500	-50.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-274	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-132.318	-167.825	-549.600	-521.965	-524.377	-526.837
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-128.268	-165.825	-436.600	-408.965	-411.377	-413.837
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-128.268	-165.825	-436.600	-408.965	-411.377	-413.837
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-128.268	-165.825	-436.600	-408.965	-411.377	-413.837
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.146	-49.162	-41.895	-40.307	-40.702	-42.601
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-154.414	-214.987	-478.495	-449.272	-452.079	-456.438

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102201	Wohnraumförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Jürgen Blömker	
Kurzbeschreibung	Förderung von Eigentumsmaßnahmen, Mietwohnungen, Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot sowie Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand entsprechend den jeweiligen Förderprogrammen des Landes NRW		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe des Kreises nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von bezahlbarem Wohnraum - Modernisierung des Wohnungsbestandes - Beratungen erfolgen im Sinne der Ziele der globalen Nachhaltigkeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit preiswertem Wohnraum - Unterstützung der Entwicklung und Erneuerung von Wohnquartieren - Forcierung der Neuschaffung von qualitativem, energieeffizientem und barrierefreiem Wohnraum 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Bauherren, Investoren, Kommunen und Architekten zu Fördermöglichkeiten - Bewilligung von zinsgünstigen Darlehen mit Tilgungsnachlässen <ul style="list-style-type: none"> • zur Neuschaffung von Wohnraum • zum Erwerb von Eigenheimen • zur Modernisierung des Wohnungsbestandes und Wohnumfeldes • für behindertengerechte Baumaßnahmen von Schwerbehinderten 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Anträge Eigentumsmaßnahmen	144	190	210
... Quote bewilligter Anträge	72 %	80 %	90%
Anzahl Anträge Heimplätze	1	2	2
... Quote bewilligter Anträge	100 %	100 %	100%
... Anzahl geförderter Heimplätze	8	24	20
Anzahl Anträge Mietwohnungen	306	600	600
... Quote bewilligter Anträge	95 %	90 %	90 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,28	5,28	7,28

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die Förderung von Baumaßnahmen mit zinsgünstigen Darlehen. Auf Grund des verbesserten Förderangebotes des Landes NRW und der intensiven Akquise der Wohnraumförderung des Kreises haben sich die Antragszahlen deutlich erhöht. In der Vergangenheit konnten für die verschiedenen Fördersegmente immer wieder zusätzliche Mittel beim Land NRW beantragt und vom Kreis an Investoren vergeben werden. Auch zukünftig ist von höheren Gebühreneinnahmen durch erhöhte Förderungen auszugehen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), für Fortbildungen (1.400 €), Beitrag VHW (Bundesverband für Wohn- und Standortentwicklung) (310 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (550 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und

1.2 wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die geförderten Wohnungen vergrößern das Angebot an barrierefreien Wohnungen und ermöglichen damit mehr Menschen sich ihre Heimat bis ins hohe Alter zu erhalten. Die Eigentumsförderung erfüllt die Wohnwünsche vieler Familien mit geringerem Haushaltseinkommen und bekämpft dadurch die Altersarmut.

Die aufgrund des demografischen Wandels erforderlichen neuen Wohnangebote mit Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere Menschen werden mit Fördermitteln geschaffen. Besondere zielgruppenbezogene Wohnangebote – wie Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot oder Neubau von rollstuhlgerechten Wohnraum – unterstützen die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl und

5.2 wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Die Wohnraumförderung schafft attraktive Wohnungen mit zeitgemäßen Standards zu dauerhaft bezahlbaren Preisen und unterstützt damit die Städte und Gemeinden bei der Schaffung und dem Erhalt sozial gemischter Strukturen.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Land NRW stellt mit dem Wohnraumförderungsprogramm 2023 – 2027 (WoFP 2023 – 2027) finanzielle Hilfen zur Verfügung, mit denen die Wohnraumversorgung der einkommensschwächeren Bevölkerung gefördert und nachhaltig verbessert werden soll. Die Landesregierung verfolgt mit dem WoFP 2023 – 2027 das Ziel, mehr geförderten und somit bezahlbaren Wohnraum in allen Marktsegmenten zu schaffen. Ein Förderschwerpunkt bleibt die Förderung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen in der Mietwohnraumförderung. Die Eigentumsförderung wird als wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Wohnwünsche vieler Familien sowie zur Bekämpfung der Altersarmut schrittweise und bedarfsgerecht ausgeweitet. Für eine verbesserte Inanspruchnahme der Eigentumsfördermittel werden gezielt Anreize gesetzt. Ziel der Wohnraumförderung ist die Bewilligung der jeweiligen Förderanträge unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Förderprogrammen bereitgestellten Landesmittel. Zusätzliche Mittelkontingente für einzelne Fördersegmente wurden in der Vergangenheit beantragt und häufig auch zugewiesen, so dass zusätzliche Investitionen ermöglicht werden konnten.

Teilergebnisplan Produkt 102201 Wohnraumförderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung					
Produkt	102201	Wohnraumförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	473.590	410.000	660.000	410.000	410.000	410.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.932	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	522.523	410.000	660.000	410.000	410.000	410.000
11	- Personalaufwendungen	-315.175	-362.758	-425.964	-357.574	-364.725	-372.020
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.913	-8.260	-8.260	-8.260	-8.260	-8.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-359.088	-371.018	-434.224	-365.834	-372.985	-380.280
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	163.435	38.982	225.776	44.166	37.015	29.720
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	163.435	38.982	225.776	44.166	37.015	29.720
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	163.435	38.982	225.776	44.166	37.015	29.720
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-53.974	-87.327	-90.071	-86.649	-87.545	-91.106
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	109.461	-48.345	135.705	-42.483	-50.530	-61.386

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Jürgen Blömker	
Kurzbeschreibung	Sicherung der zweckentsprechenden Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. WFNG (Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Einhaltung von Zweckbestimmungen von öffentlich gefördertem Wohnraum - Beachtung mietrechtlicher Vorschriften 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der Belegung geförderter Wohnungen und Einhaltung der zulässigen Miete - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse innerhalb von 2 Wochen - Verstärkte Ahndung von Mietverstößen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse - Bestands- und Besetzungskontrollen der öffentlich geförderten Wohnungen - Einkommensermittlungen im Rahmen von Zinssenkungsanträgen - Fachaufsicht in Wohngeldangelegenheiten - Entscheidung über Widersprüche von Wohngeldbescheiden der kreisangehörigen Kommunen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
wohnungsrechtliche Erlaubnisse	710	700	720
...innerhalb 2 Wochen erteilt	100 %	100 %	100 %
Zinssenkungsanträge	212	190	150
Anträge auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	8	8	8
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,37	3,37	3,37

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beziffert die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen (7.000 €), die Erteilung von Bescheinigungen im Rahmen der Prüfung von Zinssenkungsanträgen (2.000 €) sowie die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen (500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (10.500 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren (1.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildungen (700 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (500 €), Wertberichtigung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (50 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Wohnraumüberwachung trägt zum Erhalt gemischter sozialer Strukturen bei und wirkt bei allgemein hoher Wohnungsnachfrage und steigenden Wohnkosten Verdrängungsprozessen entgegen.

Allgemeine Erläuterungen:

Wohnberechtigungsscheine

Der Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Haushalte zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung. Für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines ist eine umfassende Einkommensprüfung notwendig, zudem ist die angemessene Wohnungsgröße anhand der haushaltsangehörigen Personen zu prüfen.

Zinssenkungsanträge

Nach Ablauf der Zinsvergünstigung können einkommensschwächere Haushalte, deren Eigentumsmaßnahme gefördert wurde, einen Antrag auf Zinssenkung stellen. Die Prüfung der Anträge beinhaltet eine umfassende Einkommensprüfung des Haushaltes. Nach Abschluss der Einkommensprüfung ist die NRW.BANK als darlehensverwaltende Stelle entsprechend zu informieren. Aufgrund der hohen Anzahl von freiwilligen Rückzahlungen von Fördermitteln aufgrund des allgemeinen niedrigen Zinsniveaus werden 2022 weniger Anträge auf Zinssenkung gestellt werden.

Wohnungskontrollen

Die Bestands-, Besetzungs- und Mietpreiskontrolle richtet sich nach dem WFNG NRW und den Vorgaben für die Erfassung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen. Danach sind bestimmte Daten aller geförderten Wohnungen nach Orten und Straßen geordnet zu erfassen und fortzuschreiben. Jährlich ist ein bestimmter Umfang dieser Wohnungen nach vorgegebenen Kriterien örtlich zu überprüfen. Über den Bestand ist jährlich eine Statistik zu fertigen und über die durchgeführten Kontrollen ist der NRW.BANK zu berichten.

Fachaufsicht Wohngeld

Der Kreis Steinfurt ist in Wohngeldangelegenheiten Fachaufsicht und Widerspruchsbehörde von Wohngeldbescheiden für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Teilergebnisplan Produkt 102202 Wohnraumüberwachung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung					
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	10.610	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.527	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.137	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11	- Personalaufwendungen	-182.594	-200.788	-163.943	-167.222	-170.567	-173.978
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-380	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-182.973	-203.038	-166.193	-169.472	-172.817	-176.228
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-161.836	-182.038	-145.193	-148.472	-151.817	-155.228
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-161.836	-182.038	-145.193	-148.472	-151.817	-155.228
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-161.836	-182.038	-145.193	-148.472	-151.817	-155.228
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-37.963	-71.414	-61.457	-59.329	-59.945	-62.671
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-199.799	-253.452	-206.650	-207.801	-211.762	-217.899

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Gebäudewirtschaft		Klaus Overesch	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von erforderlichen Gebäuden für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung - Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten bzw. von Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung Planung und Durchführung vertraglicher und technischer Maßnahmen zur Optimierung der Bewirtschaftung 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung/Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.		
Strategische Ziele	Technische und bilanzielle Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude sowie Neubauten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Minimierung des CO ₂ -Ausstoßes		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Rettungswachenkonzeptes (Neubau RW Mettingen, Planung RW Ochtrup) - Erweiterungsbau Förderschule Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe - Ersatzneubau Berufskolleg Rheine - bedarfsgerechte Bereitstellung von Beruflichen Schulen und Förderschulen - Ausweitung von OGS-Angeboten an den Förderschulen - Optimierung der Hausmeisterdienste - Umsetzung des 50-Punkte-Handlungsprogramms 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Vorhaltung von Gebäuden - Erfassung und transparente Darstellung der Gebäudekosten - Optimierung gebäudebezogener Kosten durch vertragliche, technische und organisatorische Maßnahmen Optimierung der Gebäudeunterhaltung hinsichtlich der technischen und betrieblichen Anforderungen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
eigener Gebäudebestand BGF zum 31.12.	173.122 m ²	173.122 m ²	173.672 m ²
angemietete Gebäudefläche zum 31.12.	30.446 m ²	29.799 m ²	29.599 m ²
Bilanzwert der eigenen Gebäude zum 31.12.	126 Mio. €	124 Mio. €	123 Mio. €
Abschreibungen zum 31.12.	4.072 T€	4.254 t€	4.303 t€
Re-Investition zum 31.12.	1.945 T€	825 t€	1.120 t€
Energieverbrauch (Strom und Wärme) zum 31.12.	95 kWh/m ²	101 kWh/m ²	100 kWh/m ²
CO ₂ -Emissionen je m ² beheizte Fläche zum 31.12.	25 kg/m ²	24 kg/m ²	23 kg/m ²
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	40,95	43,18	44,50

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Beinhaltet im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Fördermittel Dritter für Schulen, Sporthallen und Kloster Gravenhorst) und Zuweisungen für das Entwicklungskonzept Burgberg (300 T€).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind überwiegend Mieterträge (703 T€), Stromverkauf vom BHKW in Tecklenburg (85 T€) und Versicherungserstattungen (20 T€) enthalten.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge ergeben sich aus der Sporthallennutzungen durch die Gemeinden (210 T€) sowie von Privaten (10 T€), Beteiligungen etc. (15 T€),

08 Aktivierte Eigenleistungen

Für die u. g. Investitionen können die durch eigenes Personal erbrachten Ingenieurleistungen in Höhe von geschätzt 400 T€ aktiviert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bauunterhaltung / Planung / Wartung / Außenanlagen (7.200 T€). Darin enthalten sind folgende Aufwendungen: Sanierung der Flachdächer der Schule an der Ems Greven (400 T€) und der Peter Pan Schule Emsdetten (1.100 T€), Herstellung der Barrierefreiheit im Sitzungstrakt des Kreishauses (200 T€), die Fortsetzung der Lernwerkstatt 4.0 am Berufskolleg Rheine (500 T€), die Erneuerung der Gebäudeunterverteilung und der EDV-Verkabelung im Kreishaus (1.500 T€).

Darüber hinaus sind folgende Sach- und Dienstleistungen für und das Entwicklungskonzept Burgberg (500 T€), die Gebäudereinigung (3.080 T€), Energie (2.706 T€), Gebäudenebenkosten (755 T€), Versicherung (220 T€) enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Mietaufwendungen (2.500 T€), sonstige Verwaltungsaufwendungen wie Schutzkleidung, Fortbildungen, Büro- und Geschäftsaufwendungen, Steuern, etc. (58 T€) sowie Gutachten und Beraterleistungen (75 T€).

zum Finanzplan:

Investitionen:

- 1.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine; Ersatzneubau Fertigstellung vorauss. Sommer 2026; Weitere Umbauten im Bestand im Anschluss
- 1.65.00056 Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden; Umsetzung fortlaufend
- 1.65.00060 Sozialtrakt Kreisstraßenmeisterei Ibbenbüren; Planungsbeginn 2025 lt. KT-Beschluss vom 11.12.23
- 1.65.00061 Anbau Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe, Bauliche Fertigstellung Spätsommer 2025
- 1.65.00062 Außenanlagen Kloster Gravenhorst: In den Jahren 2021 ff werden die Außenanlagen des Klosters mit einem Gesamtvolumen von ca. 500 T€ aufgewertet. Die hierbei anfallenden Kosten sind investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- 1.65.00063 Entwicklung Burgberg Tecklenburg: Für den Burgberg Tecklenburg erfolgen in den Jahren 2022 ff Planungen zur Aufwertung und Sanierung, diese werden ab 2024 ff baulich umgesetzt. Die veranschlagten Gesamtkosten von 11 Mio. € (Kreistagsbeschluss vom 20.06.2022; B 074/2022) sind einschließlich der erwarteten Fördermittel investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- 1.65.00065 Rettungswache Mettingen: Die Baumaßnahme hat begonnen, Fertigstellung soll Mitte 2024 erfolgen
- 1.65.00070: Erwerb von Grundstücken für Rettungswachen
- 1.65.00071: Neubau der Förderschule Lengerich; Vorbehaltlich politischer Beschlüsse ist ein Förderschulneubau am Standort Lengerich geplant werden und bis zum Spätsommer 2026 realisiert werden.
- 1.65.00072: OGS-Erweiterung Peter-Pan-Schule Rheine; Planung und Umsetzung der Maßnahme von 2024 bis Mitte 2026 geplant
- 1.65.00073: Mittel für den Ausbau der Ladeinfrastruktur an Liegenschaften des Kreises Steinfurt
- 1.65.00074: Neubau der Rettungswache Ochtrup; Planungsbeginn Anfang 2024; Fertigstellung Frühjahr 2026
- 1.65.00075: Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz; Vorbehaltlich des Grunderwerbs und politischer Beschlüsse; Planung ab Mitte 2024
- 1.65.00077: Ersatzbeschaffung Geräteträger inkl. Anbaugeräte für die Peter-Pan-Schule Rheine 120 t€
- 1.65.00078: Bau einer zusätzlichen Fahrradabstellanlage am Kreishaus (400 t€). Es werden Förderungen des Projekts in Höhe von 292 t€ erwartet.

Allgemeine Erläuterungen:

Veränderung des Gebäudebestands in 2024

- Inbetriebnahme der Rettungswache und Mettingen

Energiekosten

Der Haushaltsansatz für Strom sinkt aufgrund der zu erwartenden niedrigeren Strompreise für die Jahre 2024 und 2025 (1.525 T€, Vorjahr 2.500 T€).

Reinigung

Der Ansatz für Reinigung erhöht sich auf 2.750 T€ (Plan 2023: 2.650 T€, Ergebnis 2022: 2.250 T€). Gründe sind die Erhöhung des tariflichen Mindestlohnes und zu erwartende Preissteigerungen aufgrund der Neuvergabe der Leistungen im Haushaltsjahr 2024.

Bauunterhaltung

Der Ansatz für die normale Bauunterhaltung berücksichtigt wie bereits wie in den Vorjahren die Mittelbereitstellung für aufgestaute Sanierungsmaßnahmen an den angemieteten Förderschulen mit insgesamt 300 T€.

Mieterträge fallen 2024 in Höhe von 703 T€ an. Der Ansatz für Mietaufwand steigt aufgrund der Anpassungen bei den Indexmieten 2.500 T€ (Vorjahr 2.240 T€).

50 Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt

Das Programm führt zu den folgenden Ansätzen: Gutachten zur energetischen Gebäudebewertung (50 T€) sowie Gutachten zur Bewertung der Gebäudeeignung und für Wirtschaftlichkeitsberechnungen (25 T€).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir erhalten, sanieren und bauen die verschiedenen Gebäude wie Berufsschulen, Sporthallen, Rettungswachen, Gesundheitsämter und Verwaltungsgebäude für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt bedarfsgerecht im Sinne der jeweiligen Zielgruppe.

4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

Wir setzen an den kreiseigenen Gebäuden regelmäßig Maßnahmen um, die den CO₂-Ausstoß minimieren und möglichst geringhalten. Darüber hinaus gestalten wir die Außenflächen im Sinne des Artenschutzes. Angestrebt wird ein vermehrter Einsatz von nachhaltigen und wiederverwendbaren Baustoffe sowie die Erhöhung der Recyclingquote.

Teilergebnisplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.115.657	1.971.298	1.990.523	1.831.293	1.795.095	1.645.565
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	886.005	590.000	810.000	810.000	810.000	810.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	308.585	347.000	237.000	237.000	237.000	237.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.246	0	22.000	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	337.855	310.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.660.348	3.218.298	3.459.523	3.278.293	3.242.095	3.092.565
11	- Personalaufwendungen	-2.476.351	-2.389.742	-2.796.554	-2.806.488	-2.862.618	-2.919.871
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.139.672	-15.905.500	-14.650.500	-16.405.500	-13.720.500	-15.475.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.139.846	-4.051.873	-4.060.227	-4.049.533	-4.323.772	-4.802.611
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.428.856	-2.393.000	-2.633.000	-2.633.000	-2.633.000	-2.633.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.184.725	-24.740.115	-24.140.281	-25.894.521	-23.539.890	-25.830.982
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-15.524.377	-21.521.817	-20.680.758	-22.616.228	-20.297.795	-22.738.417
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.524.377	-21.521.817	-20.680.758	-22.616.228	-20.297.795	-22.738.417
23	+ Außerordentliche Erträge	0	1.444.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	1.444.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-15.524.377	-20.077.817	-20.680.758	-22.616.228	-20.297.795	-22.738.417
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	14.775.190	19.391.147	23.057.663	20.216.228	20.297.795	22.738.417
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-651.720	-997.305	-1.173.737	-1.081.600	-1.089.427	-1.175.124
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.400.907	-1.683.975	1.203.168	-3.481.600	-1.089.427	-1.175.124

Teilfinanzplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	444.000	862.600	930.000	570.000	60.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	65.401	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	444.000	928.001	930.000	570.000	60.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-158.170	-2.300.000	-2.800.000	-4.100.000	-3.200.000	-200.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-6.486.999	-9.690.000	-17.756.000	-21.361.000	-9.525.000	-100.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-735.026	-585.000	-480.000	-360.000	-360.000	-310.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-25.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.380.195	-12.600.000	-21.036.000	-25.821.000	-13.085.000	-610.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-7.380.195	-12.156.000	-20.107.999	-24.891.000	-12.515.000	-550.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00031 Neubau Rettungswache Westerkappeln	-650						-1.880.627 -1.880.627
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-650						-1.818.244 -1.818.244
I.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine	-558	-2.000.000	-8.000.000	-23.150.000	-14.000.000	-6.650.000	-2.030.177 -30.680.177
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-558	-2.000.000	-8.000.000	-23.150.000	-14.000.000	-6.650.000	-2.030.177 -30.680.177
I.65.00043 Sanierung Berufliche Schu- len Ibbenbüren	-1.527.939						-3.523.807 -3.523.807
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.527.939						-5.493.437 -5.493.437
I.65.00045 Neubau Westflügel	-226.506						-14.365.514 -14.365.514
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-226.506						-14.365.514 -14.365.514
I.65.00046 Neubau Feuerwehrtech- nische Zentrale	-4.610.217						-8.574.118 -8.574.118
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.415.308						-8.308.685 -8.308.685
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-194.909						-194.909 -194.909
I.65.00047 Neubau Kreisleitstelle	-18.413						-13.756.110 -13.756.110
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-18.413						-13.756.110 -13.756.110
I.65.00049 Rettungswache Altenberge	-2.100						-1.519.676 -1.519.676
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.100						-1.273.871 -1.273.871
I.65.00051 Erschließung Baugebiet Telghauskamp	-7.509						240.852 240.852
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.509						-291.510 -291.510
I.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine	-38.331	-100.000					-147.851 -147.851
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-38.331	-100.000					-147.851 -147.851
I.65.00054 Mensa Janusz Korczak Schule	-1.350						-157.587 -157.587
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.350						-742.587 -742.587
I.65.00055 Energiezentrale	-770						-2.011.490 -2.011.490
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-770						-2.011.490 -2.011.490
I.65.00056 Photovoltaikanlagen & re- generative Energiesysteme		-250.000	-250.000		-250.000	-250.000 -250.000	-250.000 -1.250.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-250.000	-250.000		-250.000	-250.000 -250.000	-250.000 -1.250.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00060 Sozialtrakt KSM Ibbenbüren		-100.000			-625.000	-475.000	-100.000 -1.200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-100.000			-625.000	-475.000	-100.000 -1.200.000
I.65.00061 Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe	-103.351	-4.500.000	-3.000.000		-436.000		-4.735.921 -8.171.921
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-24.553						-24.553 -24.553
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-78.798	-4.500.000	-3.000.000		-436.000		-4.816.455 -8.252.455
I.65.00062 Außenanlagen Kloster Grav- enhorst	-60.257	-50.000	-50.000				-140.175 -190.175
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-60.257	-50.000	-50.000				-140.959 -190.959
I.65.00063 Entwicklung Burgberg	-133.201	-296.000	-360.000		-600.000	-360.000 -40.000	-567.393 -1.927.393
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		444.000	540.000		900.000	540.000 60.000	444.000 2.484.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-133.201	-740.000	-900.000		-1.500.000	-900.000 -100.000	-1.011.393 -4.411.393
I.65.00065 Rettungswache Mettingen	-143.118	-1.000.000	-406.000				-1.145.795 -1.551.795
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-128.709						-128.709 -128.709
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-14.409	-1.000.000	-406.000				-1.017.086 -1.423.086
I.65.00066 Beschaffung Knicklenker inkl. Anbaugerät	-70.210						-70.210 -70.210
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-70.210						-70.210 -70.210
I.65.00067 Außensport-Kleinfeld Techn. Schule Steinfurt		-25.000					-25.000 -25.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen		-25.000					-25.000 -25.000
I.65.00068 Umbau FTZ zur Rettung- swache	-392.938	-300.000					-692.938 -692.938
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-300.000					-300.000 -300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-392.938						-392.938 -392.938
I.65.00070 Grunderwerb für Rettung- swachen		-300.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-300.000 -1.100.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-300.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-300.000 -1.100.000
I.65.00071 Neubau Förderschule Leng- erich		-1.500.000	-2.500.000	-4.500.000	-2.500.000	-2.000.000	-1.500.000 -8.500.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-1.500.000	-2.500.000	-4.500.000	-2.500.000	-2.000.000	-1.500.000 -8.500.000
I.65.00072 OGS-Erweiterung Peter-Pan- Schule Rheine		-500.000	-100.000	-2.000.000	-1.400.000	-1.000.000	-500.000 -3.000.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-500.000	-100.000	-2.000.000	-1.400.000	-1.000.000	-500.000 -3.000.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00073 Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften		-150.000	-20.000		-20.000	-20.000	-150.000 -210.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			30.000		30.000	30.000	90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-150.000	-50.000		-50.000	-50.000	-150.000 -300.000
I.65.00074 Neubau Rettungswache Ochtrup		-500.000	-3.000.000	-2.800.000	-2.800.000		-500.000 -6.300.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-500.000	-3.000.000	-2.800.000	-2.800.000		-500.000 -6.300.000
I.65.00075 Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz		-500.000	-2.000.000	-3.500.000	-2.000.000	-1.500.000	-500.000 -6.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-500.000	-2.000.000	-3.500.000	-2.000.000	-1.500.000	-500.000 -6.000.000
I.65.00077 Ersatzbeschaffung Geräteträger			-120.000				-120.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-120.000				-120.000
I.65.00078 Fahrradabstellanlage Kreishaus			-107.400				-107.400
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			292.600				292.600
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-400.000				-400.000
Summe	-7.337.418	-12.071.000	-20.113.400	-35.950.000	-24.831.000	-12.455.000 -490.000	-61.342.781 -119.232.181
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00034 Beschaffung von Geräten/Maschinen/Ausstattung	-30.378	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000 -60.000	970.842 730.842
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-30.378	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000 -60.000	-288.827 -528.827
I.65.00053 Einbauküchen	-7.490	-25.000					-75.196 -75.196
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.490	-25.000					-75.196 -75.196
I.65.00064 Ankauf Fläche Kloster Grav-enhorst	-4.908						-7.700 -7.700
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-4.908						-7.700 -7.700
Summe	-42.776	-85.000	-60.000		-60.000	-60.000 -60.000	887.947 647.947
Gesamtsumme	-7.380.195	-12.156.000	-20.173.400	-35.950.000	-24.891.000	-12.515.000 -550.000	-60.454.835 -118.584.235

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Keine Erläuterungen erforderlich.

Produktbeschreibung Produkt 124201			
Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Rik Fehr	
Kurzbeschreibung	Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßenbauarbeiten		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) Politische Vorgaben und Beschlüsse der einschlägigen Gremien		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs - Ergänzung und Optimierung des überörtlichen Straßen- und Radwegenetzes - Investive Substanzerhaltung und Erneuerung des Anlagevermögens 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes (investive Maßnahmen) - Umsetzung des Radwegebauprogramms - Umsetzung des Programms Erneuerung und Instandsetzung der Ingenieurbauten - Förderung von Bürgerradwegen (Bürgerradwegeprogramm) an klassifizierten Straßen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept, Planung und Entwicklung der Programme für Straßen- und Radwegbau mit Ingenieurbauten - Projekt-Management - Entwurfs-Planung und Verfahrensbetreuung - Bauleitung und Bauüberwachung (AVA - Ausschreibung, Vergabe, Abwicklung) - Abwicklung von Zuwendungen und Beteiligungen - Betreuung der Bürgerinitiativen (Bürgerradwegeprogramm) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Neubau Straßenkilometer (begonnene Maßnahmen)	0,0 km	0,0 km	0,7 km
Neubau Radwegenkilometer (begonnene Maßnahmen)	7,7 km	6,0 km	9,0 km
Finanzielles Bauvolumen	6,133 Mio. €	23,893 Mio. €	16,981 Mio. €
Anzahl von Unfallschwerpunkten auf Kreisstraßen	5	0	0
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,94	18,55	18,30

Produktbeschreibung Produkt 124201

Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen, 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Auflösung der Sonderposten (6.515.237 €) korrespondiert mit den bilanziellen Abschreibungen (8.210.891 €) der Nettoaufwand für den Kreishaushalt ergibt sich aus der Differenz (1.695.654 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz resultiert aus Erträgen für Mieten und Pachten (60.000 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für Planung & Ausführung invest. Maßnahmen (400.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (25.000 €), Fortbildungskosten (10.000 €) und Auflösungen von ARAP aus Investitionszuschüssen (129.439 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die Förderungen und Kostenbeteiligungen des Straßen- und Radwegebaus (7.647.300 €)

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Dieser Ansatz erfasst die Auszahlungen für den erforderlichen Erwerb von Grundstücken und Gebäuden für den Straßen- und Radwegebau (2.565.000 €)

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die erforderlichen Auszahlungen für den Straßen- und Radwegebau (13.216.169 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen durch verstärkte Bauanpflanzungen als CO²-Speicher und Aufbau eines Biotopverbundnetzes.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben aus den Bereichen Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßen- und Radwegearbeiten. Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert. Die Fördersätze des Landes belaufen sich auf 60 - 90 %. Die jeweils begünstigten Kommunen beteiligen sich in der Regel zu 50 % an den verbleibenden Bau- und Planungskosten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Straßensanierungen: Die in diesem Produkt finanziell abgebildeten investiven Straßensanierungen sind in den Kennzahlen des Produktes 1242021 Straßenunterhaltung enthalten.

Neue Straßenbau-Projekte in 2024

Die in 2024 geplanten Projekte (Neubaumaßnahmen) sind in der untenstehenden Tabelle abgebildet.

Projekt	Kosten	Straße	Radweg	Nr. Bezeichnung
K 02; Emsdetten, Ersatzneubau Emsbrücke	4.224.806 €	0,000 km	0,480 km	I.66.K0204
K 11; Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	3.315.791 €	0,000 km	2,600 km	I.66.RK113
K 12; Westerkappeln, BÜ-Konzeption Velppe	1.712.883 €	0,500 km	0,500 km	I.66.K1201
K 12; Westerkappeln, Verlegung der Fahrbahn	562.292 €	0,220 km	0,220 km	I.66.K1202
K 25; Lotte, Radweg Cappelner Straße	2.562.561 €	0,000 km	0,991 km	I.66.RK251
K 37; Hopsten, Radweg Höfener Straße & Fbn Ern.	1.123.606 €	0,000 km	0,750 km	I.66.RK372
K 50; Altenberge, Ausbau Kümper (L 874 bis K 71)	4.224.762 €	0,000 km	2,193 km	I.66.RK501
K 57; Wettringen, Rückbau RQ 14	2.730.000 €	0,000 km	1,087 km	I.66.RK573
K 66; Neuenkirchen, Radweg Salzbergener Straße	456.924 €	0,000 km	0,220 km	I.66.RK661

Teilergebnisplan Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.506.988	6.812.017	6.515.237	6.683.818	6.681.020	6.669.829
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.354	48.000	60.000	60.000	60.000	60.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.897	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	88.067	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	627.362	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.339.668	7.260.017	6.975.237	7.143.818	7.141.020	7.129.829
11	- Personalaufwendungen	-1.356.103	-1.400.933	-1.443.947	-1.472.825	-1.502.281	-1.532.327
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.314.167	-8.408.519	-8.210.891	-8.451.723	-8.433.817	-8.400.275
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.877	-177.213	-169.939	-164.939	-164.939	-164.939
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.833.146	-9.987.665	-9.824.777	-10.089.487	-10.101.037	-10.097.541
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.493.478	-2.727.648	-2.849.540	-2.945.669	-2.960.017	-2.967.712
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-30.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	-30.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.493.478	-2.757.648	-2.869.540	-2.946.669	-2.961.017	-2.968.712
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.493.478	-2.757.648	-2.869.540	-2.946.669	-2.961.017	-2.968.712
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-178.579	-195.601	-313.354	-303.332	-306.510	-319.744
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.672.057	-2.953.249	-3.182.894	-3.250.001	-3.267.527	-3.288.456

Teilfinanzplan Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.909.756	13.728.978	7.647.300	18.983.000	20.625.330	17.307.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	28.406	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.938.162	13.728.978	7.647.300	18.983.000	20.625.330	17.307.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-631.894	-5.287.500	-2.565.000	-1.410.000	-1.015.000	-440.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-9.054.815	-17.377.864	-13.216.169	-28.160.000	-38.205.000	-33.210.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-85.049	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.228.000	-1.200.000	-1.210.000	-1.210.000	-10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-870.500	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.642.257	-23.893.364	-16.981.169	-30.780.000	-40.430.000	-33.660.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-6.704.095	-10.164.386	-9.333.869	-11.797.000	-19.804.670	-16.352.500

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00004 Kleinere Um- und Aus- baumaßnahmen - Baukosten -	-2.738.565	-2.953.500	-3.000.000	-2.000.000	-3.050.000	-3.120.000 -3.030.000	-23.513.421 -35.713.421
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.382						346.059 346.059
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-25.201	-153.500			-50.000	-120.000 -30.000	-315.845 -515.845
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.631.087	-2.800.000	-3.000.000	-2.000.000	-3.000.000	-3.000.000 -3.000.000	-23.804.949 -35.804.949
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-84.659						-85.732 -85.732
I.66.00041 Touristische Infrastruktur "Nasses Dreieck"	-15.642						-55.819 -55.819
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-15.642						-55.819 -55.819
I.66.BTR01 RadBahn Horstmar, Instand- setzung		-60.000					-60.000 -60.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		540.000					540.000 540.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-600.000					-600.000 -600.000
I.66.BTR04 Bahntrassenradweg Rheine IV. BA				-1.000.000	-150.000		-150.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		20.000	583.000		850.000		20.000 1.453.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-20.000	-70.000				-20.000 -90.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-513.000	-1.000.000	-1.000.000		-1.513.000
I.66.DEKRW Kanalradweg Dortmund- Ems-Kanal			-13.000		-100.000	-150.000 -125.000	-388.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			12.000		1.900.000	2.850.000 2.375.000	7.137.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-25.000		-2.000.000	-3.000.000 -2.500.000	-7.525.000
I.66.K0101 K1 - Autobahnanschluss FMO	17.103						-1.201.457 -1.201.457
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	17.103						12.541.955 12.541.955
I.66.K0203 K 2 Lengerich, Umbau Bet- onfahrbahn Dyckerhoff	122.540						-1.370.282 -1.370.282
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	122.540						1.511.636 1.511.636

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K0204 K 2, Emsdetten; Er- satzneubau Emsbrücke	-2.208	-46.146	-73.626	-3.300.000	-728.000	-130.000	-80.464 -1.012.090
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		32.000	521.000		2.072.000	370.000	32.000 2.995.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-40.000					-40.000 -40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.208	-38.146	-594.626	-3.300.000	-2.800.000	-500.000	-72.464 -3.967.090
I.66.K0205 K 02, Lengeriche, BAB1 1, Kreuzungsanlage		-188.000	-360.000		-3.000		-188.000 -551.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		437.000	840.000		7.000		437.000 1.284.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen		-625.000	-1.200.000		-10.000		-625.000 -1.835.000
I.66.K0206 K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergener Str.	-28.991	-76.500	-25.500		-700.000	-900.000 -50.000	-105.491 -1.780.991
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		624.490	59.500				624.490 683.990
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.237		-55.000			-50.000	-1.237 -106.237
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-27.754	-700.990	-30.000		-700.000	-900.000	-728.744 -2.358.744
I.66.K0207 K 02, Ausbau am Feldweg			-195.000				-195.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		350.000	455.000				350.000 805.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-350.000	-650.000				-350.000 -1.000.000
I.66.K0208 K 02; Saerbeck-Lengerich, Ausbau Saerbecker Damm				-130.000	-180.000	-250.000 -1.200.000	-1.630.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-50.000	-150.000	-200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-130.000	-130.000	-100.000 -1.200.000	-1.430.000
I.66.K0602 K 6; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße Brücke		-24.739					-1.375.742 -1.375.742
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-24.739					-2.332.789 -2.332.789
I.66.K0604 K 6, Ibbenbüren; Ausbau Talstraße	-29.242	-372.300	-199.000				-836.643 -1.035.643
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		1.788.000	561.000				2.230.910 2.791.910
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-18.666		-60.000				-177.173 -237.173
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-10.576	-2.160.300	-700.000				-2.872.679 -3.572.679
I.66.K0901 K 09; Greven, Ersatzneubau Brücke					-60.000	-600.000 -400.000	-1.060.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-60.000	-600.000 -400.000	-1.060.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K1101 K 11; Ladbergen, BAB 1, Kreuzungsanlage		-58.000			-180.000	-3.000	-58.000 -241.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		545.000			1.020.000	7.000	545.000 1.572.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-603.000			-1.200.000	-10.000	-603.000 -1.813.000
I.66.K1201 K 12, Bahnüberführungen Westerkappeln		-20.000	-231.807	-200.000	-90.000	-60.000	-99.946 -481.753
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			540.600		410.000	140.000	1.090.600
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-772.407	-200.000	-500.000	-200.000	-97.708 -1.570.115
I.66.K1202 K 12; Westerkappeln, Verlegung der Fahrbahn		-3.000	-225.000	-100.000	-50.000	-20.000	-3.000 -298.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			200.000		50.000		250.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-3.000	-25.000			-20.000	-3.000 -48.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-400.000	-100.000	-100.000		-500.000
I.66.K1701 K 17, Hörstel, Ausbau Huckbergstraße	-1.250.915						-1.042.567 -1.042.567
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	348.822	30.000					1.820.350 1.820.350
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.908						9.908 9.908
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-30.000					-100.872 -100.872
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-437.646						-1.599.953 -1.599.953
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-586.000						-586.000 -586.000
I.66.K1702 K 17; Hörstel, Verlegung Huckbergstraße, DEK-Ausbau	-8.203						-9.084 -9.084
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-8.203						-9.084 -9.084
I.66.K1802 K 18 Greven; BAB 1 Kreuzungsanlage		-162.000				-360.000 -3.000	-162.000 -525.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		378.000				840.000 7.000	378.000 1.225.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-540.000					-540.000 -540.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						-1.200.000 -10.000	-1.210.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K2301 K 23n Halener Straße in Lotte	-29.504						-832.796 -832.796
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	14.127						1.661.948 1.661.948
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.217						4.217 4.217
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-28.867						-89.316 -89.316
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-18.981						-1.961.985 -1.961.985
I.66.K2401 K 24 - Ibbenbüren Westumgehung/Abschnitt Süd	-4.803						-2.154.436 -2.154.436
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-4.803						-104.605 -104.605
I.66.K2403 K 24n, Westumgehung Ibbenbüren Nord	5.459	-165.000	-30.054	-150.000	-75.000	-750.000 -750.000	-846.651 -2.451.705
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	72.561	635.000	70.300		75.000	4.250.000 4.250.000	979.141 9.624.441
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-750.000					-1.153.706 -1.153.706
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-67.102	-50.000	-100.354	-150.000	-150.000	-5.000.000 -5.000.000	-684.958 -10.935.312
I.66.K3101 K 31n Baukosten Entlastungsstraße Lienen		-5.000					-660.963 -660.963
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		95.000					2.157.166 2.157.166
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-100.000					-1.297.170 -1.297.170
I.66.K3102 K 31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße	331	-207.000		-1.700.000	-260.000	-80.000	-423.079 -763.079
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		308.000			1.040.000	320.000	331.312 1.691.312
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-500.000					-706.132 -706.132
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	331	-15.000		-1.700.000	-1.300.000	-400.000	-48.259 -1.748.259
I.66.K3701 K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße		-20.000		-40.000	-80.000	-50.000 -600.000	-20.000 -750.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-30.000	-30.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000		-40.000	-80.000	-20.000 -600.000	-20.000 -720.000
I.66.K3702 K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße		-37.000		-75.000	-137.000	-675.000 -375.000	-37.000 -1.224.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		38.000			38.000	625.000 375.000	38.000 1.076.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-100.000	-50.000	-150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-75.000		-75.000	-75.000	-1.250.000 -750.000	-75.000 -2.150.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K3803 K 38; Hörstel, Ausbau AN 4 bis Harkenbergstraße	-400.664						-400.664 -400.664
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	33.333						33.333 33.333
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-433.997						-433.997 -433.997
I.66.K3804 K 38; Hörstel; Instandsetzung Trogbauwerk		-140.000	-212.000			-2.000.000	-140.000 -2.352.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-140.000	-212.000			-2.000.000	-140.000 -2.352.000
I.66.K3902 K 39, Ibbenbüren, Umbau Bockradener Straße	-348.813	-90.000					-424.361 -424.361
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	100.000	210.000					340.000 340.000
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.536						9.084 9.084
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-450.349	-300.000					-751.376 -751.376
I.66.K3903 K 39; Mettingen, Umb. Alte Bockradener Str.&Rdwg I		-306.000	-127.000		-17.000	-1.250.000 -1.250.000	-306.000 -2.950.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		4.000	3.000		3.000	250.000 250.000	4.000 510.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-280.000	-110.000				-280.000 -390.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-30.000	-20.000		-20.000	-1.500.000 -1.500.000	-30.000 -3.070.000
I.66.K4101 K 41 Schwarze Straße Mettingen/Ibbenbüren	-13.802						-996.080 -996.080
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	18.158						2.406.508 2.406.508
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	680						45.030 45.030
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-32.640						-2.895.149 -2.895.149
I.66.K4401 K 44; Tecklenburg, Erneuerung BÜ Körner Str.	-4.600	-10.000	-5.000		-6.000	-52.500 -27.000	-14.600 -105.100
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					14.000	122.500 63.000	199.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-20.000	-15.000	-35.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.600	-10.000	-5.000			-175.000 -75.000	-14.600 -269.600
I.66.K4402 K 44; Ibbenbüren, Ersatzneubau Brücke					-300.000		-300.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					700.000		700.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-1.000.000		-1.000.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K4901 K 49; Lienen, Radweg Schweger Str. I. BA		-45.000	-15.000		-45.000	-50.000	-45.000 -155.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen					45.000	30.000	75.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-10.000	-15.000			-20.000	-10.000 -45.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-35.000			-90.000	-60.000	-35.000 -185.000
I.66.K5001 K 50n Südumgehung Alten- berge	17.547						-493.945 -493.945
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	17.547						12.467.898 12.467.898
I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten	-422.013	-2.030.000	-126.000	-150.000	-205.000	-345.000 -862.500	-7.142.994 -8.681.494
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	61.402	470.000	474.000		545.000	1.885.000 4.887.500	1.018.970 8.810.470
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.561						13.263 13.263
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-470.282	-2.500.000	-500.000		-500.000		-7.245.080 -8.245.080
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-21.694		-100.000	-150.000	-250.000	-2.230.000 -5.750.000	-932.706 -9.262.706
I.66.K5304 K 53, Emsdetten, Kreis- verkehr	-736						-163.473 -163.473
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-736						-890.293 -890.293
I.66.K5401 K 54, Greven, Erweiterung Fiege-Kreuzung (B481)	-1.017.377	-10.000					-924.877 -924.877
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	294.387						544.387 544.387
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-947.764	-10.000					-1.103.996 -1.103.996
29 - Sonstige Investi- tionsauszahlungen	-182.000						-182.000 -182.000
I.66.K5601 K 56; Emsdetten, Erneuerung Durchlass Walgenbach			-15.000			-150.000	-46 -165.046
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen						350.000	350.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-15.000			-500.000	-46 -515.046
I.66.K5702 K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke		-125.000	-50.000	-130.000	-130.000	-2.500.000 -1.500.000	-125.000 -4.305.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000					-50.000 -50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-75.000	-50.000	-130.000	-130.000	-2.500.000 -1.500.000	-75.000 -4.255.000
I.66.K6001 K 60, Neuenkirchen, Ausbau Westfalenring			-40.000		-80.000	-1.000.000 -1.700.000	194.572 -2.625.428
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-50.000		-50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-40.000		-30.000	-1.000.000 -1.700.000	-48 -2.770.048

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine R	-131.261	-387.000	-497.000		-840.000	-960.000 -100.000	-662.781 -3.059.781
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	149.146	38.000	533.000		3.360.000	3.840.000 400.000	187.146 8.320.146
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-180.000				-180.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-280.407	-425.000	-850.000		-4.200.000	-4.800.000 -500.000	-849.926 -11.199.926
I.66.K6901 K 69; Rheine, Umb. Caten- horner Str.			-40.000			-48.000	-88.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen						212.000	212.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-40.000			-260.000	-300.000
I.66.K6902 K 69, Rheine, Europaviertel			-50.000		-50.000	-119.000 -221.000	-440.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen						641.000 1.079.000	1.720.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000		-50.000	-760.000 -1.300.000	-2.160.000
I.66.K6903 K 69; Rheine, Umbau Haf- bahn			-50.000		-210.000	-240.000	-500.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					490.000	560.000	1.050.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000		-700.000	-800.000	-1.550.000
I.66.K7301 K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn/Radweg	-70.063						-1.499.986 -1.499.986
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-70.063						-3.171.231 -3.171.231
I.66.K7601 K76n; Steinfurt, Westumge- hung	-6.636		-10.000	-250.000	-55.000	-1.000.000 -815.000	-1.820.145 -3.700.145
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		460.000	390.000		195.000	1.785.000	570.855 2.940.855
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.435	-445.000	-400.000				-2.181.327 -2.581.327
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.201	-15.000		-250.000	-250.000	-1.000.000 -2.600.000	-209.673 -4.059.673
I.66.K7701 K 77; Rheine, Umbau OD Hauenhorst			-667.000	-450.000	-333.000		-1.000.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			233.000		117.000		350.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-900.000	-450.000	-450.000		-1.350.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K8001 K 80, Rheine, Rückbau RQ 14	-496.125	-888.000					-1.403.850 -1.403.850
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.131.500	2.235.000					3.366.500 3.366.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.937	-3.000					-4.937 -4.937
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.625.689	-3.120.000					-4.765.413 -4.765.413
I.66.MLKRW Kanalradweg Mittelland- kanal		-25.000				-50.000 -50.000	-25.000 -125.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		25.000	25.000			950.000 950.000	25.000 1.950.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-25.000			-1.000.000 -1.000.000	-50.000 -2.075.000
I.66.RK021 K 2; Tecklenburg, Radweg DEK	4.822						-85 -85
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	69.000						83.000 83.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-64.178						-74.710 -74.710
I.66.RK022 Ausbau Saerbecker Damm und Radweg DEK II. BA	-274.309	-86.000	-8.000				-360.309 -368.309
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	338.620	237.000	17.000				575.620 592.620
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-3.000	-25.000				-3.000 -28.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-612.929	-320.000					-932.929 -932.929
I.66.RK112 K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Straße	-5.715		-6.000				-12.202 -18.202
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		206.488	14.000				206.488 220.488
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.269	-75.000	-20.000				-76.269 -96.269
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.446	-131.488					-142.421 -142.421
I.66.RK113 K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	-10.991	-34.065		-2.500.000	-356.000	-45.000	-58.259 -459.259
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		559.000			1.929.000	255.000	559.000 2.743.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.041	-70.000			-85.000		-71.041 -156.041
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-9.950	-523.065		-2.500.000	-2.200.000	-300.000	-546.218 -3.046.218

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK114 K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Str. II. BA			-50.000	-50.000	-74.000	-111.750 -15.000	-250.750
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					56.000	583.250 35.000	674.250
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-80.000	-50.000 -50.000	-180.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000	-50.000	-50.000	-645.000	-745.000
I.66.RK151 K 15, Lotte, Radweg Achmer Straße	-38.060						-370.763 -370.763
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	410						410 410
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-38.470						-41.281 -41.281
I.66.RK171 K 17; Recke, Radweg Kowallstr.			-70.000	-40.000	-110.000	-500.000 -250.000	-930.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-70.000		-70.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-70.000	-40.000	-40.000	-500.000 -250.000	-860.000
I.66.RK181 K 18/21 Greven, Radweg Sprakeler Str. I. BA	-445						-99.088 -99.088
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-445						-350.330 -350.330
I.66.RK183 K 21; Greven, Radweg Sprakeler Str. III. BA+Brücke	-374.906	-3.000					-410.855 -410.855
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	313.453	12.000					594.722 594.722
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-15.000					-23.800 -23.800
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-523.959						-541.826 -541.826
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-82.200						-220.200 -220.200
I.66.RK191 K 19, Ibbenbüren, Radweg Osterledde III. BA	13.533						34.820 34.820
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	178.533						219.433 219.433
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-165.000						-165.000 -165.000
I.66.RK233 K 23; Lotte, Radweg Hasetal	-5.828	-90.000	-324.000	-100.000	-45.000		-95.875 -464.875
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		180.000	582.000		105.000		180.000 867.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-85.000	-105.000		-50.000		-85.000 -240.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-5.828	-185.000	-801.000	-100.000	-100.000		-190.875 -1.091.875

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK242 K 24; Ibbenbüren, Rückbau RQ 14	34.803	-2.000					-155.707 -155.707
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	28.872	3.000					711.921 711.921
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.814	-5.000					-9.034 -9.034
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	9.745						-858.593 -858.593
I.66.RK251 K 25; Lotte - Radweg Cap- peiner Str.	-5.206	-240.000	-228.835	-600.000	-154.000	-24.000	-245.206 -652.041
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	32.785	675.000	533.900		446.000	56.000	707.785 1.743.685
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-10.552	-50.000	-20.000			-80.000	-60.552 -160.552
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-27.439	-865.000	-742.735	-600.000	-600.000		-892.439 -2.235.174
I.66.RK261 K 26; Tecklenburg, Radweg Leedener Str.		-40.000	-170.000	-30.000	-80.000	-2.100.000	-40.000 -2.390.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-20.000	-70.000		-50.000	-100.000	-20.000 -240.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-100.000	-30.000	-30.000	-2.000.000	-20.000 -2.150.000
I.66.RK291 K 29; Saerbeck, Radweg Saerbecker Str.		-130.000					-130.000 -130.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		1.170.000					1.170.000 1.170.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-1.300.000					-1.300.000 -1.300.000
I.66.RK321 K 32; Lienen, Sanierung Radweg Hohner Str.	-105.594						-49.594 -49.594
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	385.000						441.000 441.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-490.594						-490.594 -490.594
I.66.RK331 K 33; Mettingen, Radweg Mettener Str. & Fbn. Ern.				-60.000	-85.000	-102.500	-187.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					15.000	7.500	22.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-60.000	-60.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-60.000	-100.000	-50.000	-150.000
I.66.RK372 K 37, Hopsten, Radweg Höf- ener Straße	-10.990	-158.520	-4.500	-800.000	-213.000		-192.030 -409.530
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		539.000	10.500		617.000		539.000 1.166.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-10.943	-25.000			-30.000		-58.462 -88.462
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-48	-672.520	-15.000	-800.000	-800.000		-672.568 -1.487.568

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK381 K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14	-7.046		-68.047		-289.000	-850.000 -255.000	-7.046 -1.469.093
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			12.000		51.000	150.000 45.000	258.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.046		-80.047		-340.000	-1.000.000 -300.000	-7.046 -1.727.093
I.66.RK501 K 50, Altenberge, Ausbau Kümper	-10.136	-80.096	-145.500	-3.150.000	-650.000	-171.000 -15.000	-90.327 -1.071.827
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		250.000	339.500		1.900.000	489.000 35.000	250.000 3.013.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-80.000	-485.000			-60.000 -50.000	-80.000 -675.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-10.136	-250.096		-3.150.000	-2.550.000	-600.000	-260.327 -3.410.327
I.66.RK502 K 50; Greven, Radweg Westerode				-60.000	-35.000	-50.000 -111.000	-196.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					35.000	90.000 559.000	684.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-100.000 -70.000	-170.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-60.000	-70.000	-40.000 -600.000	-710.000
I.66.RK541 K 54; Greven, Radweg Robert-Bosch-Str.		-110.000					-110.000 -110.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		270.000					270.000 270.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-380.000					-380.000 -380.000
I.66.RK551 K 55; Greven, Radweg Festruper Straße	21.124						-85.813 -85.813
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.377						193.535 193.535
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.253						-276.219 -276.219
I.66.RK573 K 57; Wettringen Bilk, Rückbau RQ 14		-17.000	-1.360.000	-1.000.000	-850.000		-17.000 -2.227.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		3.000	240.000		150.000		3.000 393.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-1.600.000	-1.000.000	-1.000.000		-20.000 -2.620.000
I.66.RK591 K 59; Metelen; Radweg Eperstraße	-26.862	-485.520	-6.000				-518.911 -524.911
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		356.000	14.000				435.000 449.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-348		-20.000				-78.847 -98.847
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-26.515	-841.520					-875.064 -875.064

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK601 K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14		-34.000	-147.000	-40.000	-292.000	-335.920	-34.000 -808.920
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		6.000	3.000		748.000	964.080	6.000 1.721.080
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-130.000				-130.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-40.000	-20.000	-40.000	-1.040.000	-1.300.000	-40.000 -2.400.000
I.66.RK611 K 61; Wettringen, Radweg Burgsteinfurter Straße	17.493						-919.844 -919.844
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	17.493						17.493 17.493
I.66.RK661 K 66; Neuenkirchen, Radweg Salzbergener Straße	-3.187		-39.000				-7.833 -46.833
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			381.000				381.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.187		-420.000				-7.833 -427.833
I.66.RK681 K 68; Rheine, Radweg Russenweg	-3.802						-555.834 -555.834
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.802						-1.487.259 -1.487.259
I.66.RK711 K 71; Altenberge, Radweg Waltrup	142.000						-108.106 -108.106
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	142.000						638.379 638.379
I.66.TR201 Triangel TR2, Ersatzneubau Bauwerke			-50.000		-50.000	-350.000 -300.000	-750.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000		-50.000	-350.000 -300.000	-750.000
Summe	-7.506.488	-9.964.386	-8.933.869	-18.105.000	-11.397.000	-19.504.670 -16.052.500	-60.995.291 -116.883.330
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00001 Radwegebau - Grunderwerb und Baukosten -	-40.600						-878.579 -878.579
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-20.300						-65.000 -65.000
I.66.00007 Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	3.682		-200.000		-200.000	-100.000 -100.000	140.049 -459.951
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.189						328.243 328.243
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.507		-200.000		-200.000	-100.000 -100.000	-136.187 -736.187

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.00017 Eigenanteil "Büggerradwege an Kreisstraßen"	-11.387	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-791.691 -1.591.691
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.326						21.782 21.782
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-9.522	-75.000	-75.000		-75.000	-75.000 -75.000	-322.513 -622.513
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-16.800	-125.000	-125.000		-125.000	-125.000 -125.000	-619.930 -1.119.930
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-390						-390 -390
Summe	-48.305	-200.000	-400.000		-400.000	-300.000 -300.000	-1.530.220 -2.930.220
Gesamtsumme	-7.554.793	-10.164.386	-9.333.869	-18.105.000	-11.797.000	-19.804.670 -16.352.500	-62.525.511 -119.813.550

Produktbeschreibung Produkt 124202			
Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Rik Fehr	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen, Radwege und Ingenieurbauwerke - Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit Betrieb der Kreisstraßen 		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung unter Berücksichtigung der Biodiversitätsstrategie des Kreises Steinfurt und Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung der Straßen, Radwege und Bauwerke in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes - Regelmäßige Streckenkontrollen - Sanierungskonzept für Ingenieurbauten (Brücken, Stützwände und Sonderbauten) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Streckenkontrolle (Intervall pro Abschnitt: 7 Tage) - Grünpflege und Reinigungsmaßnahmen - Winterdienst (Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen und Radwegen) - Beschilderungs- und Markierungsarbeiten - Grabenräum- und Holzarbeiten in den Seitenbereichen - Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 - Stellungnahmen zu Bauleit- und Entwicklungsplänen - Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schwerlasttransporten - Gestattungen und Sondernutzungserlaubnisse nach StrWG und TKG - Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden an Kreisstraßen - Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen an Kreisstraßen - Allgemeine Verwaltung (Sitzungsdienst, usw.) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
zu unterhaltende Straßenkilometer	523 km	523 km	524 km
zu unterhaltende Radwegenkilometer (inkl. RadBahn Münsterland)	347 km	398 km (inkl. 45 km Triangel)	407 km (inkl. 45 km Triangel)
Anzahl zu unterhaltender Bauwerke	210	210	210
Straßensanierung	12,0 km	10,0 km	9,8 km
Radwegsanieerung	4,5 km	10,6 km	0,0 km
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	59,84	59,95	60,20

Produktbeschreibung Produkt 124202

Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung der für die Beschaffung von Maschinen und Geräten eingesetzten Allgemeinen Investitionen (122.107 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verwaltungsgebühren (aufgr. Telekommunikationsgesetz, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Steinfurt etc.) (19.000 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Ersatzleistungen für Schadensfälle (54.500 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für die Ausführung investiver Maßnahmen (75.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere Unterhaltungsaufwendungen für Brücken (314.000 €), Vergabe von Unterhaltungsaufträgen an private Firmen (1.005.000 €), Straßensanierungen (2.000.000 €), Grundbesitzabgaben inkl. Niederschlagswassergebühren (470.000 €), Streusalz (143.000 €), Material/Baustoffe für die Straßenunterhaltung (630.000 €), Pflanzung von Laubbäumen entlang von Kreisstraßen im Rahmen des 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz (40.000 €), Kraftstoffe für Fahrzeuge und Maschinen (330.000 €) und Unterhaltung der Geräte/Fahrzeuge (365.000 €).

Die Aufwendungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in den Bereichen Bedarf und Preis angepasst worden.

14 Bilanzielle Abschreibung

Abschreibung der technischen Anlagen, Geräte und Fahrzeuge (697.200 €)

15 Transferaufwendungen

Förderung von Bürgerradwegen an Landesstraßen (100.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (33.000 €), KFZ-Versicherung (49.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (55.000 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Insbesondere Fahrzeuge (630.000 €) und Geräte und Maschinen (304.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Straßenbetriebsdienst wird von den beiden Meistereien des Kreises in Ibbenbüren und Steinfurt durchgeführt. Leistungen wie die Straßensanierungen, Unterhaltung der Signalanlagen, Grabenreinigung und Markierungsarbeiten werden an Dritte vergeben. In diesem Produkt wird ein Anlagevermögen mit einem Bilanzwert von insgesamt rund 190,1 Millionen Euro verwaltet und unterhalten. Das sind rd. 45 Prozent des Sachanlagevermögens des Kreises Steinfurt. Es setzt sich zusammen aus:

- Straßen, Wege, Plätze, sonst. Verkehrseinrichtungen (149,1 Mio. €)
- sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (3,5 Mio. €)
- Brücken (17,1 Mio €) und
- Straßengrundstücke (20,4 Mio. €)

Ziel der Straßenunterhaltung ist es daher, neben der Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, auch den Erhalt des Straßenvermögens sicherzustellen.

Teilergebnisplan Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	397.289	138.209	122.107	185.482	207.982	230.482
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	29.025	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.569	70.500	54.500	54.500	54.500	54.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.090	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	69.949	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	207.940	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	823.862	302.709	270.607	333.982	356.482	378.982
11	- Personalaufwendungen	-3.467.982	-3.583.993	-3.720.149	-3.794.552	-3.870.443	-3.947.852
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.416.146	-4.799.500	-5.414.500	-5.264.500	-5.264.500	-5.264.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-490.670	-597.800	-697.200	-699.114	-573.152	-523.625
15	- Transferaufwendungen	-12.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.727	-170.580	-159.580	-159.580	-159.580	-159.580
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.500.525	-9.251.873	-10.091.429	-10.017.746	-9.967.675	-9.995.557
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.676.663	-8.949.164	-9.820.822	-9.683.764	-9.611.193	-9.616.575
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.676.663	-8.949.164	-9.820.822	-9.683.764	-9.611.193	-9.616.575
23	+ Außerordentliche Erträge	0	265.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	265.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.676.663	-8.684.164	-9.820.822	-9.683.764	-9.611.193	-9.616.575
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	8.615	0	1.000	1.000	1.000	1.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-586.548	-343.098	-869.564	-824.006	-831.229	-880.645
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-8.254.596	-9.027.262	-10.689.386	-10.506.770	-10.441.422	-10.496.220

Teilfinanzplan Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.095	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.258	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.353	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-238.237	-476.000	-941.000	-187.000	-187.000	-187.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-238.237	-476.000	-941.000	-187.000	-187.000	-187.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-214.884	-476.000	-941.000	-187.000	-187.000	-187.000

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00023 Ersatzbeschaffung Großgeräteträger KSM ST			-285.000				-413.789 -698.789
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-285.000				-413.789 -698.789
I.66.00029 Ersatzbeschaffung Nachlaufstreuer			-60.000				-50.789 -110.789
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-60.000				-50.789 -110.789
I.66.00032 Mannschaftswagen KSM Steinfurt	-69.881						-132.547 -132.547
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-69.881						-132.547 -132.547
I.66.00033 Mannschaftswagen KSM Ib- benbüren		-95.000	-95.000				-307.701 -402.701
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-95.000	-95.000				-307.701 -402.701
I.66.00044 Muldenkipper KSM Steinfurt	-59.084						-59.084 -59.084
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-59.084						-59.084 -59.084
I.66.00046 Kleingeräteträger KSM ST		-149.000					-149.000 -149.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-149.000					-149.000 -149.000
I.66.00047 Laubsauger mit Antriebsmo- tor KSM IBB			-60.000				-60.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-60.000				-60.000
I.66.00048 Beschaffung Großflächenmäher KSM IBB			-100.000				-100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-100.000				-100.000
I.66.00049 Beschaffung Gabelstapler KSM IBB			-50.000				-50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000				-50.000
I.66.00050 Beschaffung Heckausleger- Mähwerk KSM ST			-104.000				-104.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-104.000				-104.000
Summe	-128.965	-244.000	-754.000				-3.464.175 -4.218.175

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00006 Beschaffung von Kfz'en, Maschinen und Geräte	-86.017	-225.000	-180.000		-180.000	-180.000 -180.000	-2.146.243 -2.866.243
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.095						550.687 550.687
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-104.112	-225.000	-180.000		-180.000	-180.000 -180.000	-2.763.760 -3.483.760
Summe	-86.017	-225.000	-180.000		-180.000	-180.000 -180.000	-2.146.243 -2.866.243
Gesamtsumme	-214.982	-469.000	-934.000		-180.000	-180.000 -180.000	-5.610.418 -7.084.418

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	135201	Wasserwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Die untere Wasserbehörde sorgt für die Sicherung der Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Außerdem soll ein „guter Zustand“ für Gewässer entsprechend der EG Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erreicht werden. Es werden die Gewässer bewirtschaftet, die dem Wohl der Allgemeinheit und auch dem Einzelnen dienen. Vermeidbare Beeinträchtigungen sollen verhindert und eine nachhaltige Entwicklung des Wasserhaushalts gewährleistet werden. Die untere Wasserbehörde regelt und überwacht die Benutzungen und Ausbaumaßnahmen, die den Zustand der Gewässer beeinflussen. Sie dient dem vorsorglichen Grund- und Trinkwasserschutz und der Sicherstellung des Hochwasserschutzes. Sie führt die wasserrechtliche und fachtechnische Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände und wasserwirtschaftliche Maßnahmen. Außerdem entscheidet sie über Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.		
Auftragsgrundlage	Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Wasserverbands-gesetz, Bewirtschaftungsplan des Landes NRW (2022-2027)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen der Ziele der WRRL: Kernziel für Oberflächengewässer ist der „gute ökologische Zustand“ - für künstliche und erheblich veränderte Wasserkörper das „gute ökologische Potential“ - und der „gute chemische Zustand“. Für Grundwasser ist das Ziel ein guter chemischer und mengenmäßiger Zustand, Durchsetzen des Verschlechterungsverbot - Rückführen der gem. WRRL berichtspflichtigen Fließgewässer in einen naturnahen Zustand - Durchsetzen des Schutzes von Uferandstreifen gem. WHG/LWG 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL als Pilotprojekte zur Durchgängigkeit von Gewässern, insbesondere Baumaßnahmen an den Querbauwerken und strukturverbessernde Maßnahmen an Gewässern - Kooperative Umsetzung des Fließgewässerentwicklungsprogramms Kreis Steinfurt (FEP) - Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers gemäß den Zielen des verbindlichen Bewirtschaftungsplanes NRW (2022-2027) - Überprüfen und Beraten wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe und von Wasserrechten - In Zusammenarbeit mit Wasserversorgern und Landwirtschaft: Entwickeln einer flächendeckenden Strategie zur Vermeidung von Stoffeinträgen in Fließgewässern und Grundwasser 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Zulassungen einschl. Überwachung; Gefahrenabwehr - Umsetzung und Förderung von Maßnahmen des naturnahen Gewässeraus- und rückbaus im Sinne der WRRL und der Bewirtschaftungsziele NRW und des FEP Kreis Steinfurt - Gewässeraufsicht und Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände - Überwachung und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe u. a. im Zusammenhang mit Abwasserpilzen in Fließgewässern 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl gesamter Wasserrechte (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmig. u. andere)	17616	16500	18000
Anzahl wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	7561	7500	7550
- davon landwirtschaftliche Betriebe	4518	4500	4500
Anzahl überwachungspflichtiger AwSV-Anlagen	7448	7550	7500
Anzahl der Kleinkläranlagen und Anlagen zur dezentralen Abwasserbeseitigung	8578	8750	8550
Anzahl der erteilten Bescheide (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen usw.)	1109	1100	1100
Anzahl der Überprüf./Beratungen, Abnahmen, Gewässerschauen (insg.)	575	700	700
- davon Kleinkläranlagen	432	550	550
- davon wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	90	100	100
- davon Wasserrechte	53	60	60
Anzahl Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	45	70	70
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	29,79	29,67	30,14

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fördermittel des Landes NRW für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau (440.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 255.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 7.500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen von Unterhaltungsaufwendungen für das Hochwasserrückhaltebecken in Recke-Espel (5.500 €) und Kostenerstattungen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 8.000 €), Zwangsgelder (Ansatz: 8.000 €) sowie Einnahmen aus Ersatzgeldern (45.000 €) für Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL (Aufwand bei Ziffer13) bzw. des FEP.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau im Sinne der WRRL.. Außerdem sind hierfür sowie für weitere Maßnahmen Planungskosten vorgesehen. Diesem Aufwand stehen teilweise Erträge bei Ziffer 02 (Fördermittel des Landes) und 07 (Einnahmen aus Ersatzgeld) und gegenüber. Die Einnahmen aus Ersatzgeld können noch höher ausfallen; dieses ist aber abhängig davon, in welcher Höhe Ersatzgelder von Projektträgern gezahlt werden.

15 Transferaufwendungen

Zuschüsse des Kreises Steinfurt für den ökologischen Gewässerausbau an die Unterhaltungsverbände (ca. 100.000 €), Zuschüsse des Kreises Steinfurt an Dritte für die Bekämpfung von Neophyten/Maßnahmen an Gewässern (10.000 €) und Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Bekämpfung von Bisam und Nutria (60.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer (21.000 €) und für Wasser- und Gewässeruntersuchungen im Rahmen der Prävention und der Gefahrenabwehr (25.000 €) sowie für den Beitrag zur „Grenz-überschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft“ (GPRW) (25.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Untere Wasserbehörde

- entwickelt, fördert oder begleitet Konzepte für Fließgewässer zur Rückführung in einen naturnahen Zustand sowie Gewässerausbaumaßnahmen oder führt diese als Pilotprojekte zur Umsetzung der WRRL selbst durch
- berät und überprüft die wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe sowie die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Steinfurt im Rahmen von Bauvorhaben, Umweltinspektionen und der Gefahrenabwehr
- überprüft den Bau und den ordnungsgemäßen Betrieb von Kleinkläranlagen
- überwacht die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- führt die Gewässeraufsicht durch und überwacht hier neben den Gewässern auch die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Indirekteinleitungen
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse nach WHG und LWG und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr

Im Kreis Steinfurt gibt es 4.594 km unterhaltungspflichtige Fließgewässer, die von 34 Unterhaltungsverbänden unterhalten werden. Die untere Wasserbehörde berät und unterstützt die UVB bei der Umsetzung ihrer Pflichtaufgabe. Sie setzt gemeinsam mit den Pflichtigen beispielgebende Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Strukturverbesserung an den gem. WRRL berichtspflichtigen und sonstigen Gewässern um.

Teilergebnisplan Produkt 135201 Wasserwirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen					
Produkt	135201	Wasserwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	223.226	290.456	450.456	210.456	210.456	210.456
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	305.428	260.000	262.500	262.500	262.500	262.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.229	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	149.784	86.000	61.000	61.000	61.000	61.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	681.667	641.956	779.456	539.456	539.456	539.456
11	- Personalaufwendungen	-1.834.890	-1.703.141	-1.999.042	-2.023.901	-2.064.378	-2.105.665
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-338.381	-570.000	-800.000	-465.000	-465.000	-465.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.524	-10.524	-10.524	-10.483	-10.456	-10.456
15	- Transferaufwendungen	-128.324	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.682	-107.452	-107.452	-107.452	-107.452	-107.452
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.414.800	-2.561.167	-3.087.068	-2.776.886	-2.817.336	-2.858.623
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.733.133	-1.919.211	-2.307.612	-2.237.430	-2.277.880	-2.319.167
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.733.133	-1.919.211	-2.307.612	-2.237.430	-2.277.880	-2.319.167
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.733.133	-1.919.211	-2.307.612	-2.237.430	-2.277.880	-2.319.167
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-255.658	-424.552	-418.948	-405.927	-409.498	-423.963
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.988.791	-2.343.763	-2.726.560	-2.643.357	-2.687.378	-2.743.130

Teilfinanzplan Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	135201	Wasserwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-105.021	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-105.021	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-105.021	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00023 Erwerb Grundstücksflächen am Aabach	-105.021						-105.021 -105.021
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-105.021						-105.021 -105.021
Summe	-105.021						-105.021 -105.021
Gesamtsumme	-105.021						-105.021 -105.021

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz	
Produkt	146201	Immissionsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Nach dem Immissionsschutzrecht sind Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen u. ä. Vorgänge zu schützen und ist dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen. Aus diesem Grund unterliegen verschiedene Anlagen und Vorhaben der Genehmigungs- und Überwachungspflicht nach immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen		
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz (BImSchG/LImSchG), untergesetzliche Rechtsnormen insbes. die VOén zum BImSchG sowie die TA Luft und die TA Lärm		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p>2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.</p> <p>2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.</p> <p>2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.</p> <p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - schnelle und reibungslose Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der geltenden Umweltstandards - Entwicklung und Etablierung einer effektiven, medienübergreifenden und risikobasierten Überwachung umweltrelevanter Anlagen (Umweltinspektionen) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von immissionsschutzrechtlich relevanten Anlagen - Koordinierung und Durchführung von Umweltinspektionen - Durchführung und Abschluss von Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Fristen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Anzeigeverfahren - Überwachung immissionsschutzrechtlich relevanter Anlagen - Durchführung von Umweltinspektionen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauanträgen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauleitplanverfahren - Bearbeitung von Nachbarbeschwerden - Durchführung von gerichtssicheren Lärm- und Erschütterungsmessungen - Internet basierte Umweltinformation 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Zahl der genehmigungsbedürftigen Anlagen	601	610	690
Anz. der erteilten Neugenehmigungen	9	10	20
Anz. der erteilten Änderungsgenehmigungen	16	10	15
Anz. bearbeiteter Anzeigen nach § 15 BImSchG	61	25	25
Anz. Stellungnahmen zu Bauanträgen	571	600	550
Anz. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	100	150	125
Anz. durchgef. Abnahmen genehmigungsbed.Anlagen	2	15	20
Anz. durchgef. Überwachungen genehm. Anlagen	11	160	170
Anz. der Nachbarbeschwerden	18	60	25
Anz. durchgef. Lärm- u. Erschütterungsmessungen	12	15	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,08	12,48	14,83

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform 2008 wurden u. a. Aufgaben des Immissionsschutzes vom Land auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Durch das Land erfolgt eine Kostenerstattung, die 2024 voraussichtlich 784.538 € betragen wird.

04 Öffentl. Leistungsentgelte

Überwiegend Genehmigungs- u. Überwachungsgebühren (600.000 €). Bei der Planung werden die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre sowie die erwarteten Genehmigungsanträge zugrunde gelegt.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Ersatz von Gutachter- und Analysekosten durch Anlagenbetreiber (1.000 €)

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Bußgelder (1.500 €) und Zwangsgelder (10.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen für Aufwendungen Dritter (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Sind entfallen. Die Gebührenerträge verbleiben seit 2012 beim Kreis und müssen nicht mehr an das Land abgeführt werden. Anstelle dessen werden die Personalkostenerstattungen um die durchschnittlich von 2008 - 2011 erzielten Gebührenerträge (geschätzt 300.000 € jährlich) gekürzt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen Aufwendungen für Dienstreisen (7.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (15.000 €), Gutachter- und Analysekosten (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (5.000 €) sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen (5.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig für verschiedene immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Überwachungsstatbestände. Wesentliche Aufgaben des Sachgebietes Immissionsschutz im Umweltamt sind:

- Genehmigung und Überwachung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen,
- Abgabe von Stellungnahmen in bau-, planungs-, wasser- und abgrabungsrechtlichen Beteiligungsverfahren,
- Überprüfung relevanter immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen
- Bearbeitung immissionsbedingter Nachbarbeschwerden
- Internet basierte Information der Öffentlichkeit (Umweltinspektionen etc.)

Die Einhaltung des Immissionsschutzrechtes beinhaltet insbesondere die Überwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen und Regelungen und ggfs. die ordnungsbehördliche Durchsetzung von deren Einhaltung. Bei Verstößen gegen immissionsschutzrechtliche Regelungen ist zu prüfen, ob eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Teilergebnisplan Produkt 146201 Immissionsschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	14	Umweltschutz					
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz					
Produkt	146201	Immissionsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	783.768	783.767	784.538	784.538	784.538	784.538
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	700.704	402.500	602.500	602.500	602.500	602.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.484.472	1.198.767	1.399.538	1.399.538	1.399.538	1.399.538
11	- Personalaufwendungen	-748.922	-908.604	-978.003	-988.725	-1.008.499	-1.028.669
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.487	-2.486	-787	-787	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.024	-40.500	-42.500	-40.500	-40.500	-40.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-811.433	-952.590	-1.022.290	-1.031.012	-1.050.786	-1.070.956
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	673.039	246.177	377.248	368.526	348.752	328.582
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	673.039	246.177	377.248	368.526	348.752	328.582
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	673.039	246.177	377.248	368.526	348.752	328.582
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-124.821	-201.799	-197.978	-192.016	-193.322	-199.403
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	548.218	44.378	179.270	176.510	155.430	129.179

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung der Abfälle im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landesabfallgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schonung natürlicher Ressourcen durch Schließung von Stoffkreisläufen, insbesondere durch betriebliche Abfallvermeidung und -verwertung - Sicherstellung des Schutzes von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen - Überwachung der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallverwertung und -beseitigung im Kreis Steinfurt, insbesondere bei Gewerbe- und Industriebetrieben (Abfallstromkontrolle, Getrennthaltungs- und Vorbehandlungspflichten, Produktverantwortung) 		
Operative Ziele	Überprüfung von ca. 190 abfallrechtlich relevanten Betrieben im Kreis Steinfurt		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abfallrechtliche Stellungnahmen - Abfallrechtliche Genehmigungen / Zulassungen (einschl. Überwachung) - Kontrolle der ordnungsgemäßen Abfallverwertung und -beseitigung - Kontrolle der gewerblichen und industriellen Abfallentsorgung - Gefahrenabwehr - Überprüfung von abfallrelevanten Betrieben bei Betriebseinstellungen oder -stilllegungen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der abfallrechtlichen Stellungnahmen	350	500	500
Anzahl der abfallrechtlich relevanten Betriebe	2.000	2.000	2.000
... davon überprüft (Anzahl)	100	200	200
Anzahl der Anzeigen / Meldungen über unzulässige Abfallbeseitigung	50	50	50
Anzahl der geprüften abfallrechtlichen Nachweise aus der Abfallentsorgung	2.750	5.000	5.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,02	5,27	5,27

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 25.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 1.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 10.000 €) und Zwangsgelder (Ansatz: 8.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. Kosten von Ersatzvornahmen zur abfallrechtlichen Gefahrenabwehr (Ansatz: 7.500 €).

Allgemeine Erläuterungen:

In Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach Baurecht (z.B. bei Abbrüchen oder Auffüllungen) nach dem Wasser- und Immissionsschutzrecht sowie bei Planfeststellungsverfahren u. Ä. wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Für Gewerbebetriebe, in denen Abfälle in einer bestimmten Größenordnung anfallen, besteht eine Register- und Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung der im Betrieb anfallenden Abfälle. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt erfasst und überprüft diese Gewerbebetriebe (Stand August 2023: ca. 2.000) regelmäßig und entscheidet hierbei, ob im Einzelfall Maßnahmen zu ergreifen sind. Grundsätzlich wird eine Überprüfung von jährlich ca. 10 % der abfallrechtlich relevanten Betriebe für erforderlich angesehen. In 2021 und 2022 konnten diese Überprüfungen aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht oder nur in einem erheblich geringeren Umfang durchgeführt werden.

Für die Kontrolle der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallentsorgung (Wiederverwendung, stoffliche Verwertung, thermische Verwertung, Beseitigung) sieht das Abfallrecht u. a. für „gefährliche“ und „nicht gefährliche“ Abfälle Nachweis- und Registerpflichten (Begleitscheine/Entsorgungsnachweise/Abfallregister) vor. Darüber hinaus sind die Getrennthaltungs-, Vorbehandlungs- und Dokumentationspflichten nach GewAbfV von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde zu prüfen und auszuwerten.

Die Klärschlammverordnung und die Bioabfallverordnung sehen spezielle Regelungen für Klärschlämme, Bioabfälle und Gärreste vor. Die vorgelegten Nachweise sind von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auszuwerten und zu prüfen. Die Produktverantwortung von Herstellern und Verteilern, insbesondere der Rücknahme- und Rückgabepflichten (z. B. Altölv, VerpG, BattG, ElektroG, AltfahrzeugV) wird zunehmend größer und wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde überwacht. Bei nicht ordnungsgemäßer Abfallverwertung und -beseitigung sind ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen. Ergänzt werden die Arbeiten zusammen mit den LANUV durch eine Marktüberwachung im Abfallbereich (Prüfung der korrekten Kennzeichnungspflichten und Inhaltsstoffe).

Trotz umfassender Möglichkeiten im Kreis Steinfurt, gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten Haushaltungen zu verwerten/beseitigen, werden noch immer viele Abfälle auf unzulässige Weise entsorgt. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde trifft Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ordnet die ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle an und ahndet Ordnungswidrigkeiten. Bei illegalen Abfallentsorgungen fallen für den Kreis Steinfurt Aufwendungen an, wenn die erforderlichen Maßnahmen durch den Kreis im Rahmen von Ersatzvornahmen durchgeführt werden.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung von 9 ehemaligen Boden- und Bauschuttdeponien (jetzt DK I) im Kreis Steinfurt zuständig. Seit 2009 befinden sich diese in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Weiterhin ist sie zuständige Ordnungsbehörde bei illegalen Anlagen zur Lagerung von Abfällen (z. B. Unternehmen mit zeitweiliger Lagerung und/oder Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen). Sie überprüft im Rahmen ihrer Zuständigkeit vor Ort relevante Betriebe nach deren Stilllegung bzw. nach Betriebseinstellung.

Teilergebnisplan Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft					
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	23.242	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.798	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	32.040	46.000	44.000	44.000	44.000	44.000
11	- Personalaufwendungen	-300.776	-371.933	-362.165	-369.409	-376.797	-384.333
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.556	-12.800	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-305.332	-384.733	-374.465	-381.709	-389.097	-396.633
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-273.292	-338.733	-330.465	-337.709	-345.097	-352.633
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-273.292	-338.733	-330.465	-337.709	-345.097	-352.633
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-273.292	-338.733	-330.465	-337.709	-345.097	-352.633
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.700	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.035	-75.986	-82.542	-80.864	-81.705	-84.358
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-312.627	-396.719	-403.007	-408.573	-416.802	-426.991

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Bodenschutzmaßnahmen sollen nachhaltig die Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen. Dazu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, verunreinigte Böden und Altlasten zu sanieren und Vorsorge gegen neue schädliche Bodenveränderungen zu treffen. Ein Altlastenkataster ist zu führen und fortzuschreiben.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes-/Landesbodenschutzgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen - Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen - Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten einschl. daraus resultierender Grundwasserunreinigungen - Erfassung bodenschutzrelevanter Daten, insbesondere eine flächendeckende Erfassung der Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen - Information von Grundstückseigentümern u. a. über den Zustand von Grundstücken und dem Umgang mit Bodenaushub und weiteren Bauabfällen - Schaffung eines „Boden-Bewusstseins“ - Verringerung des Flächenverbrauchs durch Flächenrecycling 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung/Sicherung von zwei ehemaligen Chemischen Reinigungen in Rheine - Sanierung/Sicherung eines Gießereigeländes in Hörstel-Riesenbeck - Gefahrforschungsmaßnahmen auf Grundstücken ehemaliger Tankstellen, ehemaliger chemischer Reinigungen, des textil- und metallverarbeitenden Gewerbes sowie auf ehemaligen Hausmülldeponien - Unterhaltung und Errichtung von Bodenlernstandorten - In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft gemeinsame Strategien entwickeln, wie weitere Erosion und Verdichtung verhindert werden kann - Sanierung eines ehemaligen Galvanikbetriebes in Greven 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenschutzrechtliche Stellungnahmen - Sanierungs-, Sicherungs-, Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen einschl. Gefahrforschungsmaßnahmen und Gefahrenabwehr - Führung eines Katasters über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten sowie eines Verzeichnisses über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen (Altlastenkataster) - Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (z. B. Öffentlichkeitsarbeit) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl der bodenrechtlichen Stellungnahmen Gefahrforschungsmaßnahmen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen etc.:	315	450	450
... Anzahl der vom Kreis durchgeführten	4	10	10
... Anzahl der von Dritten durchgeführten	126	80	80
Anzahl der lfd. Sanierungsmaßnahmen	48	50	50
Anzahl Auskünfte aus dem Altlastenkataster	530	350	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,80	5,00	5,00

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen des Landes in Höhe von 80 % für Sanierungsmaßnahmen (400.000 €).

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind hauptsächlich steigende Gebührenerträge in Höhe von 6.000 € und Erträge aus Ersatzgeldern in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

07 sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder (1.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekte des vorsorgenden Bodenschutzes sowie Errichtung und Unterhaltung von Bodenlernstandorten (Ansatz 5.000 €). Nach einem erhöhten Bedarf im Vorjahr reicht nun der in den letzten Jahren übliche Rahmen wieder aus.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Ersatzvornahmen zur Sanierung von Altlasten sowie das Untersuchungsprogramm zur Gefährdungsabschätzung (625.000 €). Im Jahr 2024 werden folgende Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen fortgesetzt: CKW-Schaden „Salzbergener Straße“ in Rheine, CKW-Schaden einer chemischen Reinigung „Elter Straße“ in Rheine sowie ein ehem. Galvanisierbetrieb in Greven. Außerdem ist eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme einer ehem. Gießerei in Hörstel-Riesenbeck geplant.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Kreis Steinfurt sind 1.600 erkundete Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie Altlasten- und Bodenbelastungsverdachtsflächen registriert (Stand: August 2023). Die betreffenden Grundstücke sind in einem Kataster erfasst. Insbesondere für die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden, aber auch für laufende Baugenehmigungsverfahren ist die Kenntnis über betroffene Grundstücke wichtig. Die Untere Bodenschutzbehörde des Kreises Steinfurt entscheidet dabei, welche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf betroffenen Grundstücken erforderlich sind und setzt diese durch.

U.a. in den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne u. Ä.), Verfahren zur Erteilung von BImSchG-Genehmigungen sowie zu vorgesehenen Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen wird von der Unteren Bodenschutzbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahmen sind i. d. R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Können nach dem BBodSchG Verpflichtete zur Sanierung von Grundstücken nicht herangezogen werden, hat der Kreis Steinfurt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Eine Erstattung dieser Kosten durch Pflichtige ist in der Regel nur schwer umzusetzen. Eine Förderung durch Landesmittel bzw. durch den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung NRW (AAV) wird je nach Fallkonstellation angestrebt.

Gem. § 9 Absatz 1 des BBodSchG ist der Kreis Steinfurt verpflichtet, Grundstücke, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast besteht, auf eigene Kosten einer Gefährdungsabschätzung zu unterziehen. Bereits seit dem Jahr 2000 führt der Kreis ein entsprechendes Untersuchungsprogramm durch. Das Untersuchungsprogramm konzentriert sich derzeit insbesondere auf Grundstücke ehemaliger Tankstellen, chemischer Reinigungen und Betriebe der Metall- und Textilverarbeitung sowie auf ehemalige Hausmülldeponien.

Im Rahmen der Aufgaben als Sonderordnungsbehörde werden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Hierzu zählen u. a. ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Teilergebnisplan Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft
Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	235.472	14.000	400.000	400.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	8.070	14.500	16.000	16.000	16.000	16.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	243.542	29.500	417.000	417.000	17.000	17.000
11	- Personalaufwendungen	-367.131	-313.897	-421.348	-429.775	-438.371	-447.138
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.472	-8.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-357.357	-194.140	-631.410	-621.410	-121.410	-121.410
17	= Ordentliche Aufwendungen	-725.960	-516.137	-1.057.858	-1.056.285	-564.881	-573.648
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-482.417	-486.637	-640.858	-639.285	-547.881	-556.648
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-482.417	-486.637	-640.858	-639.285	-547.881	-556.648
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-482.417	-486.637	-640.858	-639.285	-547.881	-556.648
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-41.702	-70.935	-71.744	-70.130	-70.861	-73.213
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-524.119	-557.572	-712.602	-709.415	-618.742	-629.861

Teilfinanzplan Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft					
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-53.901	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-53.901	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-53.901	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00022 Grundstückserwerb Alte Gießerei Riesenbeck	-53.901						-53.901 -53.901
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-53.901						-53.901 -53.901
Summe	-53.901						-53.901 -53.901
Gesamtsumme	-53.901						-53.901 -53.901

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	135404	Abgrabungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Vorhaben zur oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) stellen u.a. einen Eingriff in Natur- und Landschaft sowie den Boden- und den Wasserhaushalt dar. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt, insbesondere die Oberflächengestaltung und Rekultivierung des in Anspruch genommenen Geländes, geregelt. Durch die Genehmigung und Überwachung der Abgrabung wird die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Gewinnung der Bodenschätze sichergestellt. Schwerpunkt hierbei ist u.a. die Beachtung der ökologischen Auswirkungen auf das Wirkungsgefüge der erfolgten Eingriffe durch Bodenabbau auf die umgebende Natur inkl. aller Bestandteile. Ziel ist es, diese negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Ordnung von Abgrabungen NRW (Abgrabungsgesetz), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Bundes- und Landesnaturschutzgesetz (BNatSchG/LNatSchG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sichern der Versorgung mit heimischen Bodenschätzen auf Grundlage der Regionalplanung - Vermeiden, Minimieren und Ausgleichen der durch Abgrabungen hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft, den Wasserhaushalt sowie sonstiger Wirkungen auf die Umwelt, Einzelne oder die Allgemeinheit - Gewährleisten der ordnungsgemäßen Durchführung und Abschluss der Abgrabungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss laufender Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung - Überwachen der genehmigten Abgrabungen - Ordnungsgemäßes Beenden und Rekultivieren von auslaufenden Abgrabungen - Langfristige Kontrolle der Auswirkungen der Vorhaben auf die Umwelt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Genehmigen von Abgrabungsvorhaben - Überwachen von Abgrabungen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl neu erteilter Abtragungsgenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüsse einschl. Änderungen	0	6	5
Anzahl abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfungen	0	1	1
Anzahl der durchgeführten Überwachungen einschl. Schlussabnahmen	56	100	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,57	1,78	1,78

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:**

Im Ansatz sind die Genehmigungs- und Überwachungsgebühren i.H.v. 25.000 € nachgewiesen.

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Einnahmen durch Bußgelder (1.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) vorgesehen.

16 sonstige ordentlich Aufwendungen

Im Ansatz sind insbesondere Kosten für Dienstreisen zur Überwachung der Abgrabungen (750 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €) ausgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Zur Gewährleistung einer gesicherten Rohstoffversorgung ist die Zulassung von Abgrabungen erforderlich. Die Zulassung kann im Rahmen eines abgrabungsrechtlichen Genehmigungs- oder eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Je nach Umfang und umweltrelevanter Bedeutung der Abgrabung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Im Kreis Steinfurt werden zurzeit ca. 40 Abgrabungen zur Gewinnung von Bodenschätzen aktiv betrieben. Die durch Abgrabungen entstehenden Eingriffe in die Umwelt werden durch Verminderungs- und Vermeidungsstrategien, die durch Nebenbestimmungen in den jeweiligen Zulassungen festgeschrieben werden, möglichst gering gehalten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln die nicht vermeidbaren Eingriffe.

Die Einhaltung der Zulassungen ist regelmäßig zu überwachen. Je nach Bedarf erfolgen ca. 1- 4 Überwachungen pro Jahr. Bei Abschluss von Abgrabungen wird zudem eine Schlussabnahme nach erfolgter Rekultivierung durchgeführt. Als Sonderordnungsbehörde müssen bei Verstößen gegen die Zulassungen z.T. ordnungsbehördliche Verfahren einschl. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Teilergebnisplan Produkt 135404 Abgrabungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege					
Produkt	135404	Abgrabungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	25.000	25.000	25.000	20.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	27.000	27.000	27.000	22.000	22.000
11	- Personalaufwendungen	-100.181	-120.101	-127.518	-130.070	-132.672	-135.325
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-100.194	-121.251	-128.668	-131.220	-133.822	-136.475
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-100.194	-94.251	-101.668	-104.220	-111.822	-114.475
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.194	-94.251	-101.668	-104.220	-111.822	-114.475
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-100.194	-94.251	-101.668	-104.220	-111.822	-114.475
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.011	-22.558	-23.636	-23.037	-23.246	-24.118
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-115.205	-116.809	-125.304	-127.257	-135.068	-138.593

Produkte

Dezernat IV

	Seite
Amt für Bevölkerungsschutz	
022701..... Bodengebundener Rettungsdienst.....	493
022702..... Luftrettung	499
022601..... Feuerschutz.....	503
022801..... Gefahrenabwehr.....	509
022703..... Kreisleitstelle.....	515
022202..... Jagd- und Fischereiangelegenheiten.....	521
022203..... Gewerbeswesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	525
 Gesundheitsamt	
071402..... Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	529
071403..... Gutachten und Stellungnahmen.....	533
071404..... Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	537
071405..... Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz.....	541

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des in zuletzt 2021 fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans - Einführung neuer rettungsdienstlicher Fähigkeiten - Digitalisierung der Krankentransportabrechnung - Implementierung eines Qualitätsmanagements gem. § 7a Abs. 2 Rettungsgesetz NRW - Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung insbesondere im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung der Stationskommunen, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Deutschen Roten Kreuzes zur Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes - Planung, Organisation und Beschaffung des rettungsdienstlichen Bedarfs - kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals - Steigerung der Ergonomie der eingesetzten Einsatzfahrzeuge und Hilfsmittel - Konzeption und Kontrolle der Finanz- und Betriebswirtschaft einschließlich Kalkulation von kosten-deckenden Gebühren - Erstellung und Umsetzung von Hygienestandards für die eingesetzten Einsatzkräfte - Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Krankenhäusern und sonstigen Vertragspartnern - Organisation und Betrieb des Notarzt pools - Controlling und Qualitätsmanagement zum Erhalt und Steigerung der Qualität des Rettungsdienstes 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einsatzzahlen Rettungswagen (RTW)	52.660	54.000	56.000
Einsatzzahlen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	16.572	16.500	16.500
Einsatzzahlen Krankentransportwagen (KTW)	19.548	21.000	22.500
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,25	17,25	18,15

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren für die Inanspruchnahme von rettungsdienstlichen Leistungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz enthalten sind Erträge aus Ersatzleistungen für Schadensfälle (100.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind in dieser Summe im Wesentlichen die Personal- und Sachkostenerstattungen an die Stationskommunen in Höhe von 19.100.000 € sowie an die weiteren Mitwirkenden im Rettungsdienst (Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Pool-Notärzte) in Höhe von 12.100.000 €. Hinzu kommen Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung (1.500.000 €), besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (160.000 €) und Kosten für Software i.H.v. 25.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen werden u. a. Aufwendungen für die Kfz-Versicherung des Fuhrparks i.H.v. rd. 360.000 €, Fortbildungskosten des nichtärztlichen Personals i.H.v. rd. 120.000 €, Telekommunikation 100.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. rd. 1.400.000 € sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i. H. v. 700.000 €. Erhöhte Ansätze aufgrund von deutlichen Preissteigerungen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Nachgewiesen sind die Kosten für die Beschaffung von 17 RTW, 5 KTW, 1 Elektro-NEF, 1 Kommandowagen, 2 NEF mit Verbrennungsmotor (jeweils einschließlich Funk- und Navigationstechnik) i. H. v. 2.285.000 € (I.32.00006). Daneben sind Auszahlungen bei der Investitionsnummer I.32.00005 für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Medizingeräten in Höhe von 1.920.000 € eingeplant. Mit den Mitteln i. H. v. 265.000 € unter der Investitionsnummer I.32.00055 sollen die Rettungswachen instandgehalten und mit neuer Medientechnik versehen werden (u.a. geringwertige Gegenstände) und die Erstausrüstung der neuen Rettungswache Mettingen (in Teilen) erfolgen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist nach dem RettG NRW Träger des Rettungsdienstes und aller Rettungswachen; damit ist der Kreis verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes. Die Notfallrettung und der Krankentransport werden im Kreis Steinfurt durch die Stationskommunen Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine und Steinfurt sowie den MHD (Greven, Steinfurt-Borghorst, Altenberge), die JUH (Rheine und Mettingen) und das DRK (Westerkappeln) durchgeführt.

Alle Stationskommunen sind gleichzeitig Notarztstandorte. Mit vier Krankenhäusern im Kreis Steinfurt bestehen Verträge zur Gestellung von Notärzten. Zusätzlich wurde zum 01.01.2009 ein Notarztpool eingerichtet, dem derzeit rd. 100 Notärzte angehören. Die Notfallrettung wird mit 23 Rettungswagen (RTW) und 8 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) durchgeführt; im Krankentransport sind 10 kreiseigene Krankentransportwagen (KTW) und ein organisationseigener KTW (gestellt durch die JUH) eingesetzt. Die Anzahl der Einsätze der KTW sind zum Jahr 2022 auf 19.548 stark gestiegen. Die Einsätze der NEF 2022 sind mit 16.572 Einsätzen konstant geblieben. Die Einsatzzahlen der RTW in 2022 sind dagegen um rd. 18,3 % auf 52.660 Einsätze dramatisch gestiegen. Die Hochrechnungen für die Einsatzzahlen des Jahres 2023 bestätigen die Einsatzzahlen des Vorjahres.

Aufgrund der massiven Steigerung der Einsatzzahlen und der hohen Auslastung der Rettungsmittel wird an der Neuaufstellung des Rettungsdienstbedarfsplans gearbeitet. Es ist zu erwarten, dass die Rettungsmittelvorhaltung im Bereich RTW und KTW im Kreis Steinfurt deutlich erweitert wird. Neben der Begutachtung der Rettungsmittelvorhaltung wird auch der Prüfauftrag für Standortanalysen der geplanten Neubauvorhaben vergeben. Bereits jetzt sind für die kommenden Jahre in Ochtrup, Emsdetten, Lengerich und Hörstel neue Rettungswachen in Planung. Weiterhin befindet sich die Rettungswache Mettingen seit Juni 2023 im Bau.

Die eingestellten Beträge können von Gebührenbedarfsberechnungen abweichen. Da es sich bei dem Produkt „Bodengebundener Rettungsdienst“ um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, sind die Erträge so zu kalkulieren, dass alle Aufwendungen gedeckt werden und ggfs. Defizite aus Vorjahren ausgeglichen werden. Für 2023 bis 2025 sind deshalb Überschüsse geplant.

Teilergebnisplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	300	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	36.999.890	38.783.489	45.562.448	47.797.145	48.498.818	50.026.094
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150.485	70.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	479.576	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	191.697	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	37.821.948	38.853.489	45.662.448	47.897.145	48.598.818	50.126.094
11	- Personalaufwendungen	-999.217	-965.039	-1.132.243	-1.121.703	-1.144.137	-1.167.019
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-26.573.249	-28.620.500	-32.885.500	-34.090.500	-34.645.500	-35.450.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.798.935	-2.147.146	-2.463.990	-3.359.615	-4.045.711	-4.517.060
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.701.339	-2.454.922	-2.947.522	-3.048.972	-3.152.722	-3.252.692
17	= Ordentliche Aufwendungen	-33.072.741	-34.187.607	-39.429.255	-41.620.790	-42.988.070	-44.387.271
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.749.208	4.665.882	6.233.193	6.276.355	5.610.748	5.738.823
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.749.208	4.665.882	6.233.193	6.276.355	5.610.748	5.738.823
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	4.749.208	4.665.882	6.233.193	6.276.355	5.610.748	5.738.823
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	83.691	41.000	34.461	50.000	50.000	50.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.915.279	-3.851.126	-5.411.898	-5.470.599	-5.660.748	-5.788.823
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-82.380	855.756	855.756	855.756	0	0

Teilfinanzplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	82.390	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	82.390	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.284.183	-2.453.000	-4.470.000	-6.300.000	-5.575.000	-5.575.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-120.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.284.183	-2.573.000	-4.470.000	-6.300.000	-5.575.000	-5.575.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.201.793	-2.573.000	-4.470.000	-6.300.000	-5.575.000	-5.575.000

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00006 Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	-434.062	-1.365.000	-2.285.000	-4.355.000	-4.400.000	-3.500.000 -3.500.000	-13.672.607 -27.357.607
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	81.390						312.262 312.262
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-515.452	-1.365.000	-2.285.000	-4.355.000	-4.400.000	-3.500.000 -3.500.000	-14.046.582 -27.731.582
I.32.00030 Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden		-120.000					-273.107 -273.107
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-120.000					-273.107 -273.107
I.32.00055 Ausstattung Rettungswachen	-27.750	-130.000	-265.000		-150.000	-325.000 -325.000	-681.445 -1.746.445
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-27.750	-130.000	-265.000		-150.000	-325.000 -325.000	-681.445 -1.746.445
Summe	-461.811	-1.615.000	-2.550.000	-4.355.000	-4.550.000	-3.825.000 -3.825.000	-15.705.026 -30.455.026
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00005 Ausstattung Rettungsdienst/Besch. Medizintechnik	-739.982	-958.000	-1.920.000		-1.750.000	-1.750.000 -1.750.000	-7.976.805 -15.146.805
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000						59.639 59.639
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-740.982	-958.000	-1.920.000		-1.750.000	-1.750.000 -1.750.000	-8.037.438 -15.207.438
Summe	-739.982	-958.000	-1.920.000		-1.750.000	-1.750.000 -1.750.000	-7.976.805 -15.146.805
Gesamtsumme	-1.201.793	-2.573.000	-4.470.000	-4.355.000	-6.300.000	-5.575.000 -5.575.000	-23.681.831 -45.601.831

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022702	Luftrettung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Gem. Erlass des MAGS vom 25.10.2006 ist der Kreis Steinfurt zum Kernt Träger eines in Rheine stationierten Rettungstransporthubschraubers (RTH - Christoph Europa 2) sowie eines am FMO stationierten Intensivtransporthubschraubers (ITH - Christoph Westfalen bestimmt).		
Auftragsgrundlage	Erlass des MAGS vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>1. Handlungsfeld: Die Menschen</p> <p>1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.</p> <p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p>2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	Sicherstellung eines funktionsfähigen Luftrettungsdienstes gem. rechtlicher Vorgaben		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einsätze RTH „Christoph Europa 2“ (Rheine)	1.431	1.450	1.450
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,23	0,23	0,33

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Erstattung der ADAC Luftrettung gGmbH für 2,67 Notfallsanitäter-Stellen der FuRW Rheine in Höhe von 255.467 € (entspr. öffentl.-rechtl. Vertrag).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattung an Stadt Rheine für die Gestellung des rettungsdienstlichen Personals 225.296 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind Büro- und Geschäftsaufwendungen (250 €) und Aufwendungen für Haftpflichtversicherung (1.050 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gemäß Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 25.10.2006, Az. III 8 -0714.1.3. zum Kernträger des Rettungstransporthubschraubers (RTH) „Christoph Europa 2“ sowie des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Westfalen“ bestimmt worden.

Die Standorte der Hubschrauber sind in Rheine (RTH) bzw. in Greven am Flughafen Münster/Osnabrück (ITH).

Mit dem Betrieb des RTH ist die ADAC Luftrettung gGmbH seit dem 01.02.1998 beauftragt. Seit dem 01.01.2009 wird auch der ITH am Standort FMO durch die ADAC Luftrettung gGmbH betrieben.

Teilergebnisplan Produkt 022702 Luftrettung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022702	Luftrettung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	331.400	215.819	255.467	255.467	255.467	255.467
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	331.400	215.819	255.467	255.467	255.467	255.467
11	- Personalaufwendungen	-16.265	-12.617	-23.450	-20.232	-20.637	-21.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-209.010	-215.819	-225.296	-225.296	-225.296	-225.296
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.074	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-226.349	-229.736	-250.046	-246.828	-247.233	-247.646
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	105.051	-13.917	5.421	8.639	8.234	7.821
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	105.051	-13.917	5.421	8.639	8.234	7.821
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	105.051	-13.917	5.421	8.639	8.234	7.821
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-64.479	-38.215	-61.897	-56.499	-56.292	-60.327
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	40.572	-52.132	-56.476	-47.860	-48.058	-52.506

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0226	Brandschutz	
Produkt	022601	Feuerschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht über die kommunalen Feuerwehren - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem BHKG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele Leistungen	Optimierung des Logistiksystems und der Arbeitsabläufe in der Schlauchpflege/im Atemschutz <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,90	9,90	9,50

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachgewiesen sind u. a. die Erträge „Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“ (Feuerschutzpauschale: 76.686 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich im Wesentlichen um Entgelte für die Inanspruchnahme von Brandmeldeanlagen (100.000 €) sowie im Übrigen um Gebühren für die Inanspruchnahme der Schlauchpflege- und Atemschutzgerätewerkstätten (ca. 5.000 € je nach Auftragslage).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erstattungen der Kosten für Ersatzteile im Rahmen der Reparatur von Atemschutzgeräten, Schläuchen etc. (10.000 €), aufgrund einer Umstellung der Abrechnung des Ersatzteildepots der FTZ künftig wegfallend.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung aufgrund von massiven Kostensteigerungen (37.000 €), den Erwerb des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen (40.000 €), den Betrieb der Atemschutz- und Schlauchpflegewerkstatt Steinfurt (Feuerwehrtechnische Zentrale) und der Atemschutzwerkstatt in Ibbenbüren (Ersatzteile, Schlauchbeschaffung, etc.), sowie die Aufwendungen für die Feuerwehrlehrgänge auf Kreisebene zusammengefasst (147.000 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband (9.200 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind u. a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Aufwandspauschale der Kreisausbilder (120.000 €), Aus- und Fortbildungs- und Reisekosten (12.000 €), Dienst- und Schutzkleidung als Ausgleich des aktuell hohen Verschleißes (13.000 €), Kosten für Kfz-Versicherungen (6.500 €), Steuern von Einkommen und Ertrag (Gewerbe- und Körperschaftssteuer für BgA, Brandmeldeanlage, 6.500 €) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (12.000 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzpauschale (23.500 € - I.32.00001).

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Enthalten sind die notwendigen investiven Haushaltsmittel, die für einen regelmäßig wiederkehrenden Ersatz von Investitionsgütern sowie für die kontinuierliche Anpassung an die neuesten technischen Gegebenheiten erforderlich sind. Aktuell ist aufgrund von aktuellen Hygieneanforderungen die Beschaffung einer mobilen Reinigungsstation-Atemschutz geplant (50.000 € - I.32.000085). Für die Ersatzbeschaffung des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen sind 40.000 € (Aufwand für Festwerte) eingeplant. Weitere 50.000 € werden jährlich für allg. Beschaffungen vorgesehen (I.32.00001).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Landrat übt nach den gesetzlichen Vorschriften des BHKG die Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde aus. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Kreisbrandmeister.

Aus- und Fortbildung Feuerwehr

Die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung bedingen im kreisweiten Feuerschutz die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für diese Ausbildungen stehen in Steinfurt und in Ibbenbüren Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung. Einrichtungen des überörtlichen Feuerschutzes werden kontinuierlich den neuesten technischen Gegebenheiten angepasst, instandgehalten und bei Bedarf neu ersetzt.

Schlauchpflege / Atemschutzgerätewerkstatt

Der Kreis Steinfurt hat die nach § 4 BHKG unterhaltenen Schlauchpflegereien und Atemschutzgerätewerkstätten gem. Beschluss des Kreistages vom 19.12.2005 am Standort ST zentralisiert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Anlagen am Standort ST ist ein Logistiksystem zur Verteilung von Schlauchmaterialien und Atemschutzkomponenten installiert. Dieses Logistiksystem stellt eine sachgerechte und flächendeckende Versorgung der Feuerwehren sicher, die bisher durch die Werkstatt in Ibbenbüren betreut wurden; es ist vorgesehen, dieses Logistiksystem kontinuierlich weiter zu optimieren.

Am Standort Rheine unterhält der Kreis eine Atemschutzübungsstrecke zu Trainingszwecken für die Feuerwehren im Kreisgebiet.

Sonderfahrzeuge

Im Bereich der Großfahrzeuge stehen zurzeit 7 Fahrzeuge des Kreises Steinfurt in den 5 kreisangehörigen Städten Steinfurt, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Lengerich. Diese Fahrzeuge müssen gewartet und ggf. instandgesetzt, sowie am Ende ihrer Laufzeit ersetzt werden.

Teilergebnisplan Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0226 Brandschutz

Produkt 022601 Feuerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	126.495	99.458	76.686	73.856	74.392	83.224
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	104.172	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.583	10.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.665	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	245.950	214.458	181.686	178.856	179.392	188.224
11	- Personalaufwendungen	-493.175	-419.199	-609.774	-621.970	-634.410	-647.098
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-141.328	-187.500	-224.000	-224.000	-224.000	-224.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-111.393	-143.729	-145.654	-141.313	-140.307	-148.258
15	- Transferaufwendungen	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-243.399	-163.695	-188.195	-188.195	-188.195	-188.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	-998.495	-923.323	-1.176.823	-1.184.678	-1.196.112	-1.216.751
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-752.544	-708.865	-995.137	-1.005.822	-1.016.720	-1.028.527
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-752.544	-708.865	-995.137	-1.005.822	-1.016.720	-1.028.527
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-752.544	-708.865	-995.137	-1.005.822	-1.016.720	-1.028.527
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.169.758	-1.294.217	-1.473.743	-1.437.153	-1.460.054	-1.492.007
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.922.303	-2.003.082	-2.468.880	-2.442.975	-2.476.774	-2.520.534

Teilfinanzplan Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0226	Brandschutz
Produkt	022601	Feuerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	29.255	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.255	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-236.683	-275.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-236.683	-275.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-207.428	-251.500	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00075 Erstausrüstung Feu- erwehrtechnische Zentrale	-207.641						-207.641 -207.641
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-207.641						-207.641 -207.641
I.32.00085 Beschaffung mobile Rei- nigungsstation Atemschutz			-50.000				-50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000				-50.000
Summe	-207.641		-50.000				-595.348 -645.348
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00001 Ausstattung und Technik Feuerschutzeinrichtungen	29.255	-216.500	-26.500		-76.500	-76.500 -76.500	-401.667 -657.667
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	29.255	23.500	23.500		23.500	23.500 23.500	301.154 395.154
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-240.000	-50.000		-100.000	-100.000 -100.000	-706.321 -1.056.321
Summe	29.255	-216.500	-26.500		-76.500	-76.500 -76.500	-401.667 -657.667
Gesamtsumme	-178.386	-216.500	-76.500		-76.500	-76.500 -76.500	-997.015 -1.303.015

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	
Produkt	022801	Gefahrenabwehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich der Gefahrenabwehrplanung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG NRW und Sicherstellungsgesetze		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung des Krisenstabes beim Kreis Steinfurt - Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr - Unterhaltung von Großfahrzeugen u. a. zur Ausstattung eines Behandlungsplatzes für den Massenansturm von Verletzten - Koordination der Zusammenarbeit mit den freiwilligen Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,50	7,30	7,30

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz enthalten sind der jährliche Zuschuss des Landes NRW für Zwecke der Gefahrenabwehr i.H.v. 30.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 199.887 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet u. a. Aufwendungen für überörtliche Hilfsmaßnahmen (30.000 €), für die in gleicher Höhe Zuwendungen vom Land erwartet werden. Der Ansatz für die Kosten der Fahrzeugunterhaltung (50.000 €) ist aufgrund massiver Preissteigerungen um 10.000€ erhöht worden. Der Ansatz des besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwands beträgt 30.000 € (Kosten für den Ersatz von Gasprüfrohren, Verbandsmaterial, sonstige Ausstattung mit begrenzter Haltbarkeit etc.). Ebenso sind u.a. 20.000 € für Softwareaufwendungen für den Einsatzleitwagen II des Kreises Steinfurt und 10.000 € für die Wartung der zur Vorbereitung auf eine mögl. Energiemangellage beschafften Netzersatzanlagen enthalten.

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die jährlichen Zuschüsse an die Hilfsorganisationen gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.1993 i.H.v. 25.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (15.000 €), Fortbildungskosten (5.000 €) und Kosten für Versicherungen (7.500 €) und Telekommunikationskosten (6.000 €) nachgewiesen. Zusätzlich sollen neue Mitglieder des Stabes der Einsatzleitung, der LuK-Gruppe und künftige Mitarbeiter des Sachgebietes Feuerschutz/Gefahrenabwehr (FTZ etc.) des Kreises Steinfurt mit Schutzkleidung ausgestattet werden (11.500 €). Aufwendungen für Lohnfortzahlungen nach § 21 BHKG (15.000 €) sind in diesem Ansatz ebenfalls nachgewiesen. Diese sind um 5.000 € angehoben worden, da für 2024 eine Übung des Krisenstabes vorgesehen ist.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Beinhaltet Mittel für Investitionen für die Innere Sicherheit (7.000 € - I.32.00013) und die Ausstattung / Einrichtung der Gefahrenabwehr (155.000 € - I.32.00047). Im Einzelnen sind die Mittel unter anderem für allgemeine Beschaffungen, die Überarbeitung des kreiseigenen Fahrzeugs GW-Bahn (um aktuellen Einsatzbedingungen begegnen zu können) und die Schaffung einer Schnittstelle „Drohnen – ELW II“ vorgesehen. Weitere Mittel sind für die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs vorgesehen (250.000 VE aus 2023 - I.32.00082). Ebenso ist die Beschaffung eines Teleskopladers im Rahmen der Aufgaben im Katastrophenschutz geplant (140.000 € - I.32.00086)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt trifft entsprechend § 4 Abs. 2 BHKG Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen und leitet und koordiniert den Einsatz zur Gefahrenabwehr. Aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs ist eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzleitung durch einen Krisenstab erforderlich. Dieser beim Kreis Steinfurt vorgehaltene Krisenstab wird kontinuierlich fortgebildet und auf die Bewältigung von entsprechenden Großschadensereignissen vorbereitet. In den kommenden drei Jahren soll eine neue Krisenstabssoftware beschafft werden, um die Lagedarstellung und die Kommunikation zwischen dem Krisenstab und den örtlichen Kräften zu optimieren. Für Objekte mit besonderer Bedeutung bestehen darüber hinaus Gefahrenabwehrpläne nach der Störfall VO, die mit dem Kreis Steinfurt und den betroffenen örtlichen Feuerwehren abgestimmt sind. Auch wurde beim Kreis Steinfurt eine Personenauskunftsstelle (PASS) eingerichtet, die im Bedarfsfall auch die PASS NRW unterstützt. Fortbildungen und Sachausgaben sind hieraus zu zahlen. Die Koordination der Mitarbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen im Rahmen der Gefahrenabwehr stellt eine wesentliche Aufgabe zur Vorbereitung auf ein denkbares Großschadensereignis dar.

Der Bund ergänzt den Katastrophenschutz im Kreis Steinfurt durch Komponentenfahrzeuge in den Bereichen Feuerschutz, sowie Betreuung und Sanitätswesen bei den Hilfsorganisationen. Im ABC Dienst stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, das Land stellt darüber hinaus weitere der o. g. Kfz.

Teilergebnisplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	70.969	184.889	229.887	270.541	260.064	263.296
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	187.500	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.534	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	265.156	184.889	229.887	270.541	260.064	263.296
11	- Personalaufwendungen	-151.301	-205.691	-214.090	-218.372	-222.740	-227.195
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-310.896	-115.000	-141.500	-151.500	-126.500	-151.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-246.688	-397.111	-420.289	-351.169	-305.946	-295.142
15	- Transferaufwendungen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.640	-65.500	-64.500	-64.500	-58.500	-59.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-796.525	-808.302	-865.379	-810.541	-738.686	-757.837
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-531.369	-623.413	-635.492	-540.000	-478.622	-494.541
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-531.369	-623.413	-635.492	-540.000	-478.622	-494.541
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-531.369	-623.413	-635.492	-540.000	-478.622	-494.541
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-803.630	-937.109	-1.046.926	-1.017.024	-1.033.637	-1.052.101
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.334.999	-1.560.522	-1.682.418	-1.557.024	-1.512.259	-1.546.642

Teilfinanzplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz					
Produkt	022801	Gefahrenabwehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	22.728	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.400	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.128	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-146.063	-272.000	-552.000	-157.000	-107.000	-57.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-146.063	-272.000	-552.000	-157.000	-107.000	-57.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-105.935	-272.000	-552.000	-157.000	-107.000	-57.000

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00081 Beschaffung Kom- mandofahrzeug		-100.000					-100.000 -100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-100.000					-100.000 -100.000
I.32.00082 Beschaffung Wechsellader- fahrzeug Lengerich			-250.000				-250.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-250.000				-250.000
I.32.00084 Notstromversorgung	-121.785						-121.785 -121.785
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-121.785						-121.785 -121.785
I.32.00086 Teleskoplader Katastro- phenschutz			-140.000				-140.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-140.000				-140.000
Summe	-121.785	-100.000	-390.000				-221.785 -611.785
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00013 Investitionen innere Sicher- heit	-2.659	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-48.326 -76.326
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.659	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-54.227 -82.227
I.32.00047 Ausstattung/Einrichtung für Maßnahmen GA	18.509	-165.000	-155.000		-150.000	-100.000 -50.000	-741.508 -1.196.508
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	22.728						340.746 340.746
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.400						60.590 60.590
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.618	-165.000	-155.000		-150.000	-100.000 -50.000	-1.142.844 -1.597.844
Summe	15.850	-172.000	-162.000		-157.000	-107.000 -57.000	-789.834 -1.272.834
Gesamtsumme	-105.935	-272.000	-552.000		-157.000	-107.000 -57.000	-1.011.619 -1.884.619

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022703	Kreisleitstelle	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kreisleitstelle		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	Das Produkt Kreisleitstelle erbringt Leistungen für folgende Produkte: - 022601 Feuerschutz: 20 % - 022801 Gefahrenabwehr: 15 % - 022701 Bodengebundener Rettungsdienst (einschließlich Luftrettung): 65 % Die Leistungen werden zu den genannten Anteilen verrechnet.		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	36,50	37,50	39,50

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Nachgewiesen ist der Gesamterstattungsbetrag durch die Kommunen für die Aufschaltung des Notrufes 112 i.H.v. 20.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fahrzeugunterhaltung (6.000 €), Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (5.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind im Wesentlichen Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 130.000 €; Kosten für Telekommunikation (90.000 €) incl. Wartung/Pflege Digitalalarm.

32_T Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge ergeben sich aus der Summe der Erstattungen aus den u. g. Produkten.

33_T Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen resultieren aus den internen Leistungsverrechnungen und aus der Verrechnung für Versorgung und Beihilfen sowie der Verzinsung für gebundenes Anlagekapital.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Ansatz i. H. v. 690.000 € setzt sich im Wesentlichen aus den Auszahlungen für die I.32.00011 Technik der Kreisleitstelle 130.000,00 €, I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.) 150.000,00 €, I.32.00056 Modernisierung der digitalen Alarmierungs-Infrastruktur 400.000,00 € (Austausch der digitalen Alarmumsetzer (DAU) und Umrüstung auf Solarstrom – Gesamtkosten 1.300.000 € verteilt über 3 Jahre) zusammen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gesetzlich verpflichtet, eine Leitstelle einzurichten und zu betreiben. Die Leitstelle wurde 1994/95 in von der Stadt Rheine angemieteten Räumen eingerichtet. Im Zuge der Errichtung des Westflügels am Kreishaus Steinfurt wird die Kreisleitstelle ab November 2022 dort untergebracht sein und mit einer neuen Technik ausgestattet. Eine Redundanz wird künftig in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Kreises in Steinfurt vorgehalten.

Die Kreisleitstelle

- nimmt Notrufe und Hilfeersuchen jeder Art sowie Krankentransportaufträge entgegen
- alarmiert die Feuerwehren und unterstützt deren Einsätze
- alarmiert die Rettungsmittel und lenkt und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes
- setzt den Rettungshubschrauber und den Intensivtransporthubschrauber ein und organisiert deren Einsätze
- führt den zentralen Bettennachweis
- arbeitet mit den Krankenhäusern und dem ärztlichen Notfalldienst zusammen
- dokumentiert alle Einsatzmaßnahmen und den einsatzbezogenen Sprech-Funkverkehr
- veranlasst nachbarliche Hilfe
- dient dem Landrat als Führungsmittel bei Großschadensereignissen

Die Qualität und Quantität der Leistungen der Kreisleitstelle spiegeln sich in den Produkten

- 022601 Feuerschutz (20 % der Kosten der Kreisleitstelle)
 - 022801 Gefahrenabwehr (15 % der Kosten der Kreisleitstelle)
 - 022701 Bodengebundener Rettungsdienst und 022702 Luftrettungsdienst (65 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- wider.

Der auf den Rettungsdienst entfallende (refinanzierbare) Kostenanteil i.H.v. 65 % ist das Ergebnis von Verhandlungen, die im Jahr 2011 mit den Kostenträgern geführt wurden.

Teilfinanzplan Produkt 022703 Kreisleitstelle							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022703	Kreisleitstelle					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.346.679	-781.000	-690.000	-836.000	-586.000	-286.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.346.679	-781.000	-690.000	-836.000	-586.000	-286.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.346.679	-781.000	-690.000	-836.000	-586.000	-286.000

Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.)	-115.073	-185.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-498.260 -1.098.260
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-115.073	-185.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-598.260 -1.198.260
I.32.00043 Technik neue Leitstelle und Redundanz	-1.628.272	-60.000					-2.380.637 -2.380.637
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.628.272	-60.000					-2.380.637 -2.380.637
I.32.00056 Digitale Alarmierungs-Infrastruktur	-6.932	-400.000	-400.000	-850.000	-550.000	-300.000	-765.985 -2.015.985
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.932	-400.000	-400.000	-850.000	-550.000	-300.000	-765.985 -2.015.985
I.32.00068 Notrufabfragesystem Leitstelle	-421.532						-386.226 -386.226
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-421.532						-458.634 -458.634
I.32.00074 All-IP Netzumstellung Notruf 112	-108.321						-140.035 -140.035
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-108.321						-140.035 -140.035
I.32.00079 Erstausrüstung Kreisleitstelle Steinfurt	-52.473						-52.473 -52.473
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-52.473						-52.473 -52.473
Summe	-2.332.602	-645.000	-550.000	-850.000	-700.000	-450.000 -150.000	-4.223.614 -6.073.614
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00011 Ausstattung und Technik Kreisleitstelle	-14.078	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000 -130.000	-562.755 -1.082.755
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.078	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000 -130.000	-562.755 -1.082.755
I.32.00021 Beschaffung von Digitalmeldern		-6.000	-10.000		-6.000	-6.000 -6.000	-46.832 -74.832
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-6.000	-10.000		-6.000	-6.000 -6.000	-46.832 -74.832
Summe	-14.078	-136.000	-140.000		-136.000	-136.000 -136.000	-609.587 -1.157.587
Gesamtsumme	-2.346.679	-781.000	-690.000	-850.000	-836.000	-586.000 -286.000	-4.833.201 -7.231.201

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz sowie dem Landesfischereigesetz		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz und Entwicklung des Wild- und Fischereibestandes - Tier- und Artenschutz - Natur- und Umweltschutz - Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften 		
Operative Ziele	Zeitnahe Abwicklung aller mit der Ausübung der Jagd und der Fischerei zusammenhängender Anträge		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Jäger- und Fischereiprüfung - Erteilung, Versagung bzw. Entziehung von Jagdscheinen - Beratung der/Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften - Durchführung von Bußgeldverfahren - Sonstige Maßnahmen nach dem Jagd- und Fischereirecht (z. B. Genehmigung von Pachtverträgen, Abrundungen) 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Teilnehmer Jägerprüfung	54	40	25
... Quote erfolgreich bestanden	81 %	90 %	90 %
... Anzahl Nachprüfungen/Quote erfolgreich bestanden	6 / 66%	0	0
Teilnehmer Fischerprüfung	596	550	550
... Quote erfolgreich bestanden	93 %	95 %	95 %
Jagdgenossenschaften / Eigenjagden	435	435	435
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	1,80

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Gebühren für die Fischer- und Jägerprüfungen sowie aus Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen (150.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Primär ist hier der Ansatz für die Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 9.000 € veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig als Untere Jagdbehörde und Untere Fischereibehörde.

Jäger-/Fischerprüfung

Die Anzahl der Teilnehmer an der Jägerprüfung in 2022 war ausnahmsweise sehr hoch. In den vorangegangenen Jahren lag die Anzahl bei durchschnittlich 25 Prüflingen, was sich in 2023 wieder bestätigt hat und auch für die Folgejahre erwartet wird. Diejenigen, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, haben auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung.

Jährlich werden ca. 8 Termine zur Ablegung der Fischerprüfung angeboten, an denen insgesamt durchschnittlich 550 Prüflinge teilnehmen. 95 % der Prüfungsbewerber bestehen die Fischerprüfung im ersten Anlauf.

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Steinfurt überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

Fischereigenossenschaften

Fischereigenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben. Die Satzungen werden vom Kreis Steinfurt geprüft und genehmigt. Die abzuschließenden Fischereipachtverträge werden durch den Kreis Steinfurt genehmigt.

Teilergebnisplan Produkt 022202 Jagd- und Fischereianglegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022202 Jagd- und Fischereianglegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	156.060	135.000	150.000	150.000	150.000	150.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	156.060	135.000	150.000	150.000	150.000	150.000
11	- Personalaufwendungen	-129.277	-123.953	-138.444	-141.212	-144.037	-146.919
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.547	-6.603	-9.650	-6.650	-6.650	-6.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-136.823	-130.556	-148.094	-147.862	-150.687	-153.569
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	19.237	4.444	1.906	2.138	-687	-3.569
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	19.237	4.444	1.906	2.138	-687	-3.569
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	19.237	4.444	1.906	2.138	-687	-3.569
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.973	-40.308	-37.048	-35.478	-35.682	-37.300
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.736	-35.864	-35.142	-33.340	-36.369	-40.869

Produktbeschreibung Produkt 022203			
Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht,			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht - Maßnahmen im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Bekämpfung der Schwarzarbeit - Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht - Schornsteinfegerwesen - Erlaubnisverfahren für das Prostitutionsgewerbe - Anmeldeverfahren für Prostituierte - Erlaubniserteilung für Bewachungsunternehmen - Zuverlässigkeitsüberprüfung bezogen auf Bewachungspersonal 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe nach dem OBG - Pflicht gem. VO zur Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz z. Bekämpfung d. Schwarzarbeit - Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz, Meldegesetz, Passgesetz - Schornsteinfegerhandwerksgesetz - Prostituiertenschutzgesetz - Gewerbeordnung, Bewachungsverordnung 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p style="padding-left: 20px;">2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p style="padding-left: 20px;">5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p style="padding-left: 20px;">5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p style="padding-left: 20px;">5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Kommunen, Klärung strittiger ordnungsrechtlicher Fragestellungen - Einheitliches ordnungsbehödl. Vorgehen der Kommunen unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums - Effektive Überwachung der Gewerbetreibenden - Eindämmung der Schwarzarbeit, schnellstmögliche und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung von Beschwerdeverfahren binnen Monatsfrist - Regelmäßige Betriebskontrollen (mind. 1x mtl. gemeinsamer Außendienst mit der Handwerkskammer) - Vorbereitung und Durchsetzung von Zwangsmaßnahmen nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahme zu fachaufsichtlichen Beschwerden - Allgemeine Weisungen und Weisungen im Einzelfall - Durchführung von Gewerbeuntersagungs-, Wiedergestattungs- und Bußgeldverfahren - Erteilung, Versagung bzw. Widerruf von Erlaubnissen im Makler-, Bewachungs- und Prostitutionsgewerbe - Erteilung von Anmeldebescheinigungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz - Betriebskontrollen nach der Handwerksordnung, dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, der Bewachungsverordnung und dem Prostituiertenschutzgesetz - Namensänderungen und Standesamtsaufsicht - Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung von Eigentümerpflichten nach dem Schornsteinfegerhandwerksg, sowie Bußgeldbescheiden wegen Verletzung der Eigentümerpflichten 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Quote der innerhalb von einem Monat			
... gefertigten Stellungn. zu allgemeinen ordnungsrechtlichen Fragestellungen	100%	100 %	100 %
... erledigten Stellungnahmen zu Bürgerbeschwerden	100%	100 %	100 %
Anzahl der erteilten Maklererlaubnisse	52	50	50
Anzahl der Gewerbeuntersagungsverfügungen	12	15	15
Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	80	100	120
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,15	4,15	4,15

Produktbeschreibung Produkt 022203

Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden in erster Linie die Gebühren für die Erteilung von Maklererlaubnissen und Namensänderungen (40.000 €) und Gebühren für die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren (8.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen werden in erster Linie Bußgelder und Verwarngelder (25.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier hauptsächlich die Aufwendungen für Ersatzvornahmen (2.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (11.500,00 €) nachgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Kosten für das Videodolmetschen im Rahmen der Anmeldung von ausländischen Prostituierten sowie Vordrucke für die Anmeldebescheinigungen (ausgestellt von der Bundesdruckerei) im Zusammenhang mit der Ausführung des Prostituiertenschutzgesetzes. Weiterhin werden Kosten für die Fortbildung (3.500,00 €) in Ansatz gebracht, um die Inhaberin der Stelle „Standesamtsaufsicht“ in ihrem Aufgabenbereich weiter zu qualifizieren. Überdies sind die Kosten von Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit der Ausführung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes und des Gewerberechts dort veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst weitgehend gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, die im Regelfall neben dem vorgegebenen Ermessen wenig Spielraum bzgl. der rechtlich vorgesehenen Aufgabenerledigung zulassen. Im Bereich der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden stehen Anfragen zunehmend im Zusammenhang mit dem Wunsch, möglichst in koordinierender Tätigkeit eine einheitliche Regelung im Kreisgebiet zu erreichen. Die Bearbeitung von Beschwerdeverfahren ist aufgrund der den Verfahren zugrundeliegenden komplexen Rechtsfragen in der Regel zeitintensiv. Ebenso besteht bei der Beantwortung von Bürgeranfragen und Beschwerden oftmals ein erheblicher Koordinierungsbedarf.

Gewerbewesen

Zum 01.08.2017 sind die Aufgaben im Bewachungsgewerbe von den örtlichen Ordnungsbehörden auf die Kreisordnungsbehörden übergegangen. Das Bewachungsgewerbe ist ein erlaubnispflichtiges Gewerbe. Bewachung i. S. d. § 34a GewO ist die auf den Schutz des Lebens oder Eigentums fremder Personen vor Eingriffen Dritter gerichtete Tätigkeit. Der Begriff der Bewachung erfordert eine aktive Obhutstätigkeit (zum Beispiel Beaufsichtigung von gewisser Dauer oder wiederkehrende Kontrollen). Die Obhut muss in menschlicher Tätigkeit bestehen. Aktuell sind im Kreis Steinfurt 12 Bewachungsunternehmen gemeldet. Das Gesetz zur Änderung bewachungsrechtlicher Vorschriften verschärft die gewerberechtlichen Anforderungen an das Bewachungsgewerbe und der dort tätigen Personen. Der neue § 34a Abs. 1a Gewerbeordnung betrifft die Anforderungen an das Bewachungspersonal. Erweitert wurde der Katalog der Tätigkeiten, für die ein Sachkundenachweis erforderlich ist. Dazu gehören jetzt auch die Bewachung von Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Asylsuchenden sowie die Bewachung von zugangsgeschützten Großveranstaltungen in leitender Funktion. Personalwechsel sind der Kreisordnungsbehörde anzuzeigen, die auch das angestellte Personal auf Zuverlässigkeit zu überprüfen hat. Sofern das Bewachungspersonal nicht über die für die auszuführende Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit verfügt, kann die Kreisordnungsbehörde die Beschäftigung untersagen.

Bußgeldverfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und der Handwerksordnung

Durch das Gesetz zur Stärkung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vom 06.03.2017 wurden den nach Landesrecht zuständigen Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden (also den Kreisordnungsbehörden) weitergehende Prüfungs- und Betretungsbefugnisse übertragen. Gleichzeitig wurden gegenüber diesen Behörden die korrespondierenden Duldungs- und Mitwirkungspflichten normiert, um eine wirksamere Aufgabenwahrnehmung durch die Kreisordnungsbehörden zu gewährleisten.

Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Zum 01.07.2017 ist das Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz der in der Prostitution tätigen Personen in Kraft (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG) getreten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Aufgaben nach diesem Gesetz den Kreisordnungsbehörden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Kernelement des Gesetzes ist die Einführung einer Erlaubnispflicht für das Betreiben eines Prostitutionsgewerbes. Die Erteilung der Erlaubnis ist an die Erfüllung gesetzlicher Mindestanforderungen und die Zuverlässigkeit der betreibenden Person gekoppelt. Personen, die der Prostitution nachgehen, sind verpflichtet, sich bei der Kreisordnungsbehörde anzumelden und sich regelmäßig gesundheitlich beraten zu lassen.

Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient in erster Linie dazu, Härtefälle auszuräumen, Unzuträglichkeiten im Einzelfall zu beseitigen, Verwechslungen oder Unklarheiten abzuschaffen. Namensänderungen nach dem Namensänderungsgesetz haben absoluten Ausnahmecharakter und können nur bei einem nachgewiesenen wichtigen Grund gerechtfertigt werden. Die Kreisordnungsbehörde hat in den letzten fünf Jahren durchschnittlich jährlich 60 Anträge bearbeitet, von denen ca. 60 % positiv beschieden worden sind. Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich über 24 Städte und Gemeinden mit einer umfangreichen Beratung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Gleiches gilt ebenso für die 24 Melde- und Passämter des Kreises.

Teilergebnisplan Produkt 022203 Gewerbeswesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022203	Gewerbeswesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	55.780	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	58.317	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	114.096	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
11	- Personalaufwendungen	-296.982	-303.696	-286.118	-291.841	-297.677	-303.630
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-295	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.750	-14.920	-16.920	-15.420	-15.420	-15.420
17	= Ordentliche Aufwendungen	-311.027	-320.616	-305.038	-309.261	-315.097	-321.050
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-196.930	-246.616	-231.038	-235.261	-241.097	-247.050
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-196.930	-246.616	-231.038	-235.261	-241.097	-247.050
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-196.930	-246.616	-231.038	-235.261	-241.097	-247.050
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-46.557	-89.542	-78.393	-74.977	-75.495	-79.254
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-243.487	-336.158	-309.431	-310.238	-316.592	-326.304

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz, Vorsorge und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung - Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG		
Handlungsfelder und	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
strategische Ziele	1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
aus dem KEP			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensverhältnisse und Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und –bildung - Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten sowie möglichst frühzeitige Erkennung von Gesundheitsschäden 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung der Verbreitung der Tuberkulose 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechung von Infektionsketten der Tuberkulose - Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und –aufklärung 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl TBC-Erkrankungsfälle	20	20	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,07	2,47	3,82

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom Land (Personal): Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet hauptsächlich Aufwendungen für die Durchführungen von Tuberkuloseuntersuchungen i.H.v. 13.000 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet

- Hebammennetzwerk: 5.000 €
- Aufwendungen für ein Stipendienprogramm für Medizinstudenten: gem. KT Beschluss vom 20.06.22
- Mittel zur Umsetzung der Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum: 50.000 € (vorbehaltlich Beschluss AGB, KA,KT)

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Gesundheitshilfe ist es, Personen vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren oder sie bei der Überwindung eingetretener Schäden zu unterstützen. Sie soll Menschen befähigen, ein Leben ohne Gesundheitsbeeinträchtigungen zu führen.

Die Hilfen zur Gesundheit sind eine Sozialleistung nach dem SGB XII. Sie soll Bedürftigen, die nicht krankenversichert sind, einen Zugang zu Leistungen der Gesundheitsfürsorge ermöglichen. (Im weitesten Sinne => Krankenversicherung des Sozialamtes).

Mögliche Leistungen können ärztliche/zahnärztliche Behandlungen und Betreuungen sowie Hebammenhilfe, Krankenhausbehandlung, oder auch die Versorgung mit Arznei-, Heil-Verband- und Hilfsmitteln sein.

TBC-Fürsorge

Untersuchung von Verdachtsfällen und Nachbetreuung Erkrankter

Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung

Erstellen von Presseartikeln, Initiierung von Fortbildungsangeboten, präventive Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Altenhilfeeinrichtungen

Teilergebnisplan Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	30.033	0	75.000	75.000	75.000	75.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	500	3.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	30.533	3.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11	- Personalaufwendungen	-151.595	-157.955	-241.815	-246.651	-251.584	-256.616
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.282	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-16.436	-103.000	-138.500	-166.500	-194.200	-194.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.536	-2.930	-2.930	-2.930	-2.930	-2.930
17	= Ordentliche Aufwendungen	-216.849	-278.885	-398.245	-431.081	-463.714	-468.746
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-186.316	-275.885	-323.245	-356.081	-388.714	-393.746
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-186.316	-275.885	-323.245	-356.081	-388.714	-393.746
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-186.316	-275.885	-323.245	-356.081	-388.714	-393.746
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-34.723	-65.992	-44.333	-41.957	-42.289	-44.667
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-221.039	-341.877	-367.578	-398.038	-431.003	-438.413

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	- Amtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten, gerichtsärztliche Gutachten und sonstige Begutachtungen (personenbezogene Gutachten)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, SGB, BauGB		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	Begutachtung von Personen und Einrichtungen nach Auftrag einschließlich Laborleistungen		
Operative Ziele	zeitnahe Erstellung von gutachterlichen Feststellungen nach Auftragseingang		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Amtsärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Gerichtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten - Amtszahnärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Laboruntersuchungen 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
AA Gutachten/Stellungnahmen	1535	1600	1600
... davon amtsärztliche Gutachten	531	400	400
... davon Stellungnahmen	864	1000	1000
... davon Gutachten SGB II	140	130	130
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,18	12,65	13,26

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom Land (Personal): Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für die fachärztlichen Leistungen und Gutachten einschl. Auslagenersatz. Die Höhe ist abhängig von der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Gesundheitsamtes.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für medizinisch-technisches Verbrauchsmaterial.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet vor allem Honorare für extern vergebene Fachgutachten i.H.v. 34.000 €, sowie für Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 1.500 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben dieses Produktes teilen sich auf in

objektbezogene Stellungnahmen

- Hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren sowie bei sonstigen gesundheitsrelevanten Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen
- Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung

personenbezogene Gutachten

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z. B. bei Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen oder bei Eingliederungshilfen für Behinderte,
- Verordnung von Hilfsmitteln/Heilmitteln (nach Beihilfeverordnung (BVO)), Asylbewerber Leistungsgesetz (AsylbLG)) und der
- Gewährung von Krankenkostenzulagen wie zum Beispiel bei krankheitsassoziierter Mangelernährung, Tumorerkrankungen, chron. Entzündliche Darmerkrankungen, Z.n. Apoplex mit Schluckstörung, Zöliakie, terminaler Niereninsuffizienz mit Dialyse.
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z. B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit

Zur Unterstützung werden sowohl externe Röntgenleistungen als auch interne und externe Laborleistungen eingesetzt.

Teilergebnisplan Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	362.000	362.000	362.000	362.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	189.518	190.000	214.000	214.000	214.000	214.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	189.518	190.000	576.000	576.000	576.000	576.000
11	- Personalaufwendungen	-854.805	-818.320	-1.015.334	-1.035.641	-1.056.354	-1.077.481
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.577	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.221	-767	-670	-384	-384	-384
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.259	-23.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-874.862	-853.087	-1.076.004	-1.096.025	-1.116.738	-1.137.865
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-685.344	-663.087	-500.004	-520.025	-540.738	-561.865
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-685.344	-663.087	-500.004	-520.025	-540.738	-561.865
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-685.344	-663.087	-500.004	-520.025	-540.738	-561.865
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-198.250	-355.314	-253.610	-240.793	-242.766	-255.983
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-883.594	-1.018.401	-753.614	-760.818	-783.504	-817.848

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsuntersuchungen - regelmäßige zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindertagesstätten - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. ÖGDG, Schulgesetz NRW, GTK		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gesundheitsgefahren und Förderung ihrer Gesundheit - Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst nimmt für die Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen, betriebsmedizinische Aufgaben wahr (§12,2 ÖGD). Er berät die Träger der Gemeinschaftseinrichtungen, die Sorgeberechtigten, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer in Fragen der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsschutzes. Er führt die schulischen Eingangsuntersuchungen und, soweit erforderlich, weitere Regeluntersuchungen durch und kann Gesundheitsförderungsprogramme anbieten. - Aufgabenkonzentration auf die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen - Auswertung der erfassten Daten aus Schuleingangsuntersuchungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsuntersuchungen - Begutachtung von Kindern und Jugendlichen - Beratung der untersuchten Personen bzw. der Sorgeberechtigten - zahnärztliche Reihenuntersuchungen - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl untersuchter Kinder in Schuleingangsuntersuchungen	4759	4906	5100
Zahnärztliche Untersuchung	1785	11500	15000
... in Kindertagesstätten	-	2800	6000
... in Schulen	1785	8700	9000
Untersuchungen nach § 53 SGB VII	1808	1850	1200
Schulfähigkeitsgutachten nach §§ 43 Abs. 2 und 54 Abs. 3 SchulG NRW	43	78	85
Kinderpsychologische Sprechstunde	70	73	75
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	22,15	24,82	28,01

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen**

Zuweisungen vom Land (Personal): Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet neben den allgemeinen Geschäftsaufwendungen im Wesentlichen die Honorar- und Sachkosten für Fachärzte der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde (40.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Einschulungsuntersuchungen nach landesweit praktiziertem SOPESS-Modell, Einschulungsuntersuchungen von Flüchtlingen (sog. Seiten-einsteiger) zahnärztliche Reihenuntersuchungen Kindertagesstätten, Schulen mit besonderem Risikoprofil

Gutachten zur Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII)

Frühförderungsgutachten, Beratung zur Aufnahme in heilpädagogische Sondereinrichtungen, Autismusgutachten, Eine Verringerung der geplanten Untersuchungszahlen in 2024 erfolgt aufgrund der Aufgabenübernahme des LWL im Zusammenhang mit Integrations- und HPK-Gutachten

Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen

Beratung der Eltern, Erzieher und Lehrer sowie der Träger von Schulen und Kindertagesstätten

Teilergebnisplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	514.000	514.000	514.000	514.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	514.000	514.000	514.000	514.000
11	- Personalaufwendungen	-1.503.786	-1.720.909	-1.721.355	-1.755.783	-1.790.900	-1.826.718
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.277	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.033	-5.734	-5.299	-4.958	-4.958	-4.859
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.321	-84.260	-81.260	-81.260	-81.260	-81.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.553.417	-1.815.903	-1.812.914	-1.847.001	-1.882.118	-1.917.837
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.553.417	-1.815.903	-1.298.914	-1.333.001	-1.368.118	-1.403.837
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.553.417	-1.815.903	-1.298.914	-1.333.001	-1.368.118	-1.403.837
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.553.417	-1.815.903	-1.298.914	-1.333.001	-1.368.118	-1.403.837
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-339.490	-711.454	-433.848	-411.380	-414.833	-438.605
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.892.908	-2.527.357	-1.732.762	-1.744.381	-1.782.951	-1.842.442

Teilfinanzplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-33.170	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.170	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-33.170	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.50.00003 Beschaffung eines Zahnarztstuhls	-33.170						-34.122 -34.122
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-33.170						-34.122 -34.122
Summe	-33.170						-34.122 -34.122
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	-33.170						-34.122 -34.122

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe - Erteilung von (sektoralen) Heilpraktikererlaubnissen und Überwachung des Heilpraktikerwesens - Überwachung der Hebammen nach dem Landeshebbammengesetz - Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels - Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern etc. - Trinkwasserüberwachung - gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen- und Außenluft, Umweltmedizin - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte - Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, TrinkwVO2001, IFSG		
Handlungsfelder und strategische Ziele	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Qualität der Heilberufler - Gesunderhaltung der Bevölkerung im Hinblick auf Stoffe aus der Umwelt Senkung der Zahl der übertragbaren Krankheiten der Bevölkerung im Kreis Steinfurt		
Operative Ziele			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von Einrichtungen und Berufen - Heilpraktikerüberprüfungen - Pharmazeutische Überwachung - Trinkwasserüberwachung - Hygieneüberwachung, Umweltmedizin - Übertragbare Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Todesbescheinigungen - 		
Kennzahlen	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Hygieneüberwachung von Einrichtungen	55	155	121
Belehrung Infektionsschutzgesetz Präsenz	5298	1500	800
Belehrung Infektionsschutzgesetz online	0	2720	3420
Bearbeitung Todesbescheinigungen	4625	4748	4700
Krankenhausbegehungen	2	10	10
Prüfungswesen nichtärztliche Heilberufe:	472	265	224
Überwachung der Ausübung der Heilkunde	23	28	25
Heilpraktikerprüfungen mit Erlaubniserteilung	18	32	30
Überwachung Hebammen	50	200	140
Trinkwasseruntersuchung	1387	1682	1861
Arzneimittel- und Apothekenaufsicht	197	200	200
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2022	01.01.2023	Plan 2024
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,13	25,08	24,52

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom Land (Personal): Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren der Trinkwasserüberprüfung (rd. 180.000 €), die Gebühren der Infektionshygienischen Überwachung (50.000 €), Gebühren für die Belehrung nach dem IfSG (80.000 €) und die Gebühren der Heilpraktikerprüfungen (20.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im Ansatz sind Landeszuweisungen für Prüfungskosten der nichtärztlichen Berufe sowie Erstattungen von Impfkosten des Landes und Dritter i.H.v. 17.000 € nachgewiesen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (10.000 €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet in erster Linie die Kosten der Trinkwasseruntersuchung (165.000 €), sonstige vorsorgende Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (insgesamt 5.000 €) sowie für den Betrieb der Plattform IFSG-Belehrung (60.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht akademische Heilberufe

Im Kreis Steinfurt werden diese Berufsausbildungen durchgeführt: Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeut, Notfallsanitäter, Hebamme und Logopäde. Für die Abschlussprüfungen stellt der Kreis Steinfurt den Prüfungsvorsitz. Nach bestandener Prüfung werden die Berufsurkunden (Erlaubnisse) ausgegeben.

Überprüfung der Heilpraktiker

Jeder, der Heilpraktiker werden möchte und sich anschließend im Kreis Steinfurt niederlassen will, muss vom Kreis Steinfurt geprüft werden. Diese Prüfung trägt aber den Namen „Überprüfung“.

Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels

Überwacht wird u. a. der Import von Arzneimitteln und die Abgabe in den Apotheken. Es besteht die Zuständigkeit für die Überwachung des Handels mit giftigen und gesundheitsgefährdenden Gefahrstoffen im Einzelhandel.

Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern

Bei Auffälligkeiten, teilweise aber auch routinemäßig, erfolgen Begehungen der Einrichtungen. Stellungnahme z. B. bei Neuerrichtungen von Arztpraxen, Einrichtungen für ambulantes Operieren etc.

Trinkwasserüberwachung

Sowohl die Wasserwerke als auch die Hausbrunnen und die Installationen in öffentlichen Gebäuden werden überwacht. Die Anlagen sind bei Vermietung jährlich, bei Eigennutzung alle 3 Jahre zu prüfen.

Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Aufgrund von Meldungen der Labore, Ärzte oder Gemeinschaftseinrichtungen werden Maßnahmen vorgeschlagen oder zusammen mit den örtlichen Ordnungsbehörden durchgesetzt. Die einzelnen Fälle werden an die Landesbehörde übermittelt.

Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Personen, die beruflich mit bestimmten Lebensmitteln umgehen und die in Küchen von Gaststätten arbeiten, brauchen diese Belehrung.

Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte

Diese Berufsgruppen unterliegen der Aufsicht der entsprechenden Kammern. Bei Hygienemängeln in Praxen oder persönlichen Auffälligkeiten des Praxisbetreibers erfolgt eine Mitteilung an die Kammer.

Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Hiermit sind Krankenhäuser, Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeuten, Rettungsassistenten, Logopäden, Diätassistenten, Hebammen, Heilpraktiker usw. gemeint. Beaufsichtigt wird das Vorhandensein der rechtlichen Grundlagen der Tätigkeiten.

Teilergebnisplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.874.500	1.805.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	273.850	410.000	325.000	325.000	410.000	325.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.230.576	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.314	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.398.240	2.242.000	1.352.000	1.352.000	1.437.000	1.352.000
11	- Personalaufwendungen	-3.126.793	-2.162.998	-1.509.171	-1.539.355	-1.570.143	-1.601.546
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-856.759	-373.000	-230.000	-230.000	-373.000	-230.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-92.094	-1.279	-3.142	-2.432	-1.726	-1.358
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.214.654	-14.130	-16.130	-16.130	-16.130	-16.130
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.290.300	-2.551.407	-1.758.443	-1.787.917	-1.960.999	-1.849.034
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	107.940	-309.407	-406.443	-435.917	-523.999	-497.034
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	107.940	-309.407	-406.443	-435.917	-523.999	-497.034
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	107.940	-309.407	-406.443	-435.917	-523.999	-497.034
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-319.043	-540.091	-396.089	-375.324	-378.378	-400.021
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-211.102	-849.498	-802.532	-811.241	-902.377	-897.055

Teilfinanzplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	7.235	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.235	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.771	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.771	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-7.536	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026 2027	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.53.00005 Corona	-7.536						-7.536 -7.536
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	7.235						7.235 7.235
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.771						-14.771 -14.771
Summe	-7.536						-7.536 -7.536
Gesamtsumme	-7.536						-7.536 -7.536

Haushalt nach Produktbereichen

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		01 Innere Verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.601.645	2.858.910	3.518.558	3.719.854	3.740.683	3.819.834
03	+ Sonstige Transfererträge	7.430	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	136.287	195.000	160.400	180.400	195.400	195.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	967.036	651.076	869.826	869.176	869.326	869.176
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.680.023	1.785.649	1.991.695	2.049.999	2.110.431	2.173.074
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.182.968	4.049.900	4.527.400	4.505.400	4.506.400	4.506.400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	337.855	310.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.913.243	9.854.535	11.474.879	11.731.829	11.829.240	11.970.884
11	- Personalaufwendungen	-30.544.334	-27.616.517	-32.381.714	-32.448.088	-32.928.351	-33.462.120
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.813.415	-7.027.000	-8.840.000	-8.940.000	-9.040.000	-9.140.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.243.944	-20.126.272	-19.269.233	-21.046.247	-18.477.661	-20.352.111
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.556.528	-5.879.791	-6.343.679	-6.686.902	-6.970.504	-7.389.469
15	- Transferaufwendungen	-3.215.733	-1.724.784	-118.053	-118.053	-69.053	-69.053
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.091.832	-8.355.250	-9.332.394	-9.346.419	-9.415.695	-9.538.873
17	= Ordentliche Aufwendungen	-68.465.786	-70.729.614	-76.285.073	-78.585.709	-76.901.264	-79.951.626
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-57.552.543	-60.875.079	-64.810.194	-66.853.880	-65.072.024	-67.980.742
19	+ Finanzerträge	98.038	114.046	293.361	277.386	259.592	243.399
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-10.930	-10.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	87.108	104.046	243.361	227.386	209.592	193.399
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.465.435	-60.771.033	-64.566.833	-66.626.494	-64.862.432	-67.787.343
23	+ Außerordentliche Erträge	0	1.444.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	1.444.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-57.465.435	-59.327.033	-64.566.833	-66.626.494	-64.862.432	-67.787.343
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	26.716.621	33.493.439	40.017.659	37.156.378	37.385.633	39.953.827
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.401.908	-5.445.138	-5.506.038	-5.284.865	-5.328.282	-5.579.918
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-35.150.722	-31.278.732	-30.055.212	-34.754.981	-32.805.081	-33.413.434

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		01 Innere Verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	105.117	444.000	862.600	930.000	570.000	60.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.900	0	65.401	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	279.185	219.739	159.000	159.000	159.000	159.000
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	391.202	663.739	1.087.001	1.089.000	729.000	219.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-158.170	-2.300.000	-2.800.000	-4.100.000	-3.200.000	-200.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-6.486.999	-9.690.000	-17.756.000	-21.361.000	-9.525.000	-100.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.398.046	-3.682.500	-5.696.211	-2.439.480	-2.456.815	-2.479.547
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-26.161.559	-75.000	-6.075.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-25.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.204.773	-15.772.500	-32.327.211	-27.975.480	-15.256.815	-2.854.547
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-34.813.571	-15.108.761	-31.240.210	-26.886.480	-14.527.815	-2.635.547

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	408.339	479.330	501.670	539.489	523.769	535.833
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	44.942.192	47.163.489	53.637.448	55.622.145	56.323.818	57.851.094
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	236.160	148.000	171.000	171.000	171.000	171.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.156.243	291.069	746.717	1.014.717	300.717	334.717
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.741.690	4.594.500	5.082.500	5.082.500	5.082.500	5.082.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	53.484.623	52.676.388	60.139.335	62.429.851	62.401.804	63.975.144
11	- Personalaufwendungen	-16.167.657	-16.408.507	-18.029.740	-18.189.299	-18.553.087	-18.924.148
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.958.557	-31.521.469	-36.460.946	-38.538.946	-37.829.946	-38.702.946
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.559.762	-3.505.234	-4.016.280	-4.956.808	-5.697.046	-6.227.992
15	- Transferaufwendungen	-104.184	-95.200	-124.200	-115.200	-115.200	-115.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.688.035	-3.940.840	-4.429.187	-4.536.237	-4.624.487	-4.729.057
17	= Ordentliche Aufwendungen	-54.478.194	-55.471.250	-63.060.353	-66.336.490	-66.819.766	-68.699.343
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-993.570	-2.794.862	-2.921.018	-3.906.639	-4.417.962	-4.724.199
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-993.570	-2.794.862	-2.921.018	-3.906.639	-4.417.962	-4.724.199
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-993.570	-2.794.862	-2.921.018	-3.906.639	-4.417.962	-4.724.199
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.745.861	4.470.119	6.096.486	5.965.831	6.072.892	6.161.768
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.101.938	-11.082.882	-14.151.510	-13.851.180	-14.075.202	-14.334.416
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.349.647	-9.407.625	-10.976.042	-11.791.988	-12.420.272	-12.896.847

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	51.983	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	99.790	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	151.773	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.306.440	-3.781.000	-5.982.000	-7.498.000	-6.538.000	-6.123.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-120.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.306.440	-3.901.000	-5.982.000	-7.498.000	-6.538.000	-6.123.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-4.154.667	-3.877.500	-5.958.500	-7.474.500	-6.514.500	-6.099.500

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.960.222	3.671.193	3.846.271	3.442.433	2.792.553	2.977.162
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.184	3.025	3.325	3.325	3.325	3.325
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	327.507	311.090	338.250	308.250	338.250	338.250
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.022	60.730	90.360	90.360	90.360	90.360
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	184.628	11.400	21.900	21.900	21.900	21.900
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.566.563	4.057.438	4.300.106	3.866.268	3.246.388	3.430.997
11	- Personalaufwendungen	-3.029.211	-2.894.778	-3.354.915	-3.391.771	-3.459.608	-3.528.798
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.657.585	-11.576.470	-13.503.200	-13.574.200	-13.663.200	-13.754.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.173.978	-2.273.530	-2.273.390	-2.167.723	-2.214.794	-2.374.585
15	- Transferaufwendungen	-1.405.165	-1.370.000	-1.370.000	-805.000	-70.000	-70.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.148.812	-2.455.841	-2.535.400	-2.581.234	-2.599.294	-2.554.294
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.414.751	-20.570.619	-23.036.905	-22.519.928	-22.006.896	-22.281.877
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-14.848.188	-16.513.181	-18.736.799	-18.653.660	-18.760.508	-18.850.880
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.848.188	-16.513.181	-18.736.799	-18.653.660	-18.760.508	-18.850.880
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-14.848.188	-16.513.181	-18.736.799	-18.653.660	-18.760.508	-18.850.880
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.761.498	-10.443.871	-16.321.736	-14.275.796	-14.337.515	-16.102.024
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-24.609.686	-26.957.052	-35.058.535	-32.929.456	-33.098.023	-34.952.904

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.499.215	1.107.214	943.457	943.457	943.457	943.457
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	22.725	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.521.940	1.107.214	943.457	943.457	943.457	943.457
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.797.462	-2.744.275	-2.657.475	-2.520.975	-2.077.475	-2.077.475
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-675.726	-920.000	-710.000	-720.000	-922.000	-872.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.473.189	-3.664.275	-3.367.475	-3.240.975	-2.999.475	-2.949.475
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.951.248	-2.557.061	-2.424.018	-2.297.518	-2.056.018	-2.006.018

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04 Kultur- und Wissenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	188.362	170.463	210.538	195.538	195.538	195.538
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.812	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56.155	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.003	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	278.332	264.963	305.038	290.038	290.038	290.038
11	- Personalaufwendungen	-784.928	-702.466	-906.695	-924.828	-943.325	-962.191
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-255.381	-267.700	-313.200	-278.200	-278.200	-278.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30.703	-63.871	-44.109	-42.534	-42.375	-42.090
15	- Transferaufwendungen	-290.712	-283.032	-282.270	-282.270	-282.270	-282.270
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.799	-18.213	-19.390	-19.390	-19.390	-19.390
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.369.522	-1.335.282	-1.565.664	-1.547.222	-1.565.560	-1.584.141
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.091.191	-1.070.319	-1.260.626	-1.257.184	-1.275.522	-1.294.103
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.091.191	-1.070.319	-1.260.626	-1.257.184	-1.275.522	-1.294.103
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.091.191	-1.070.319	-1.260.626	-1.257.184	-1.275.522	-1.294.103
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	352	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-352.919	-493.130	-361.727	-366.092	-367.205	-365.331
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.443.758	-1.563.449	-1.622.353	-1.623.276	-1.642.727	-1.659.434

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04		Kultur- und Wissenschaft			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	154.665	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	154.665	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-195.373	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-195.373	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-40.708	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		05 Soziale Leistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.443.701	4.600.000	6.340.000	6.450.000	6.562.200	6.676.644
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.289.994	4.473.612	4.342.000	4.182.000	4.182.000	4.182.000
03	+ Sonstige Transfererträge	11.704.860	9.510.500	10.625.500	11.135.500	11.745.500	12.255.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	132.068	107.000	117.000	117.000	117.000	117.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.055.508	81.726.000	86.761.000	90.369.000	95.183.560	99.814.811
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	169.456	145.500	145.500	145.500	145.500	145.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	90.795.587	100.562.612	108.331.000	112.399.000	117.935.760	123.191.455
11	- Personalaufwendungen	-6.415.202	-7.334.162	-8.042.552	-8.119.233	-8.281.579	-8.447.170
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-660.240	-804.825	-864.100	-924.100	-864.100	-924.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-115.245.065	-128.328.012	-138.202.480	-148.486.700	-157.786.310	-166.948.608
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.510.615	-55.497.770	-53.599.320	-54.432.970	-55.084.220	-55.952.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	-167.831.122	-191.964.769	-200.708.452	-211.963.003	-222.016.209	-232.272.148
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-77.035.535	-91.402.157	-92.377.452	-99.564.003	-104.080.449	-109.080.693
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.035.535	-91.402.157	-92.377.452	-99.564.003	-104.080.449	-109.080.693
23	+ Außerordentliche Erträge	0	12.898.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	12.898.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-77.035.535	-78.504.157	-92.377.452	-99.564.003	-104.080.449	-109.080.693
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	294.964	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.020.449	-1.499.957	-1.682.785	-1.652.510	-1.667.491	-1.721.051
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-77.761.020	-80.004.114	-94.060.237	-101.216.513	-105.747.940	-110.801.744

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	81.583.728	82.486.506	89.923.923	89.466.300	91.675.000	93.680.000
03	+ Sonstige Transfererträge	19.667.389	17.390.000	22.280.000	21.330.000	21.230.000	21.230.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	15	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.383	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	547.347	742.000	667.000	667.000	677.000	677.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	816.944	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	102.695.806	100.623.006	112.875.423	111.467.800	113.586.500	115.591.500
11	- Personalaufwendungen	-6.877.669	-8.115.386	-9.027.640	-9.208.193	-9.392.357	-9.580.204
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-121.913	-153.500	-153.500	-153.500	-153.500	-153.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-183.879.401	-191.438.420	-213.391.672	-213.728.084	-216.559.255	-220.915.171
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.342.117	-391.444	-569.733	-574.500	-529.130	-525.461
17	= Ordentliche Aufwendungen	-192.221.123	-200.098.773	-223.142.568	-223.664.300	-226.634.265	-231.174.359
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-89.525.317	-99.475.767	-110.267.145	-112.196.500	-113.047.765	-115.582.859
19	+ Finanzerträge	0	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.525.317	-99.475.767	-110.267.145	-112.196.500	-113.047.765	-115.582.859
23	+ Außerordentliche Erträge	204.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-42.537	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	161.463	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-89.363.854	-99.475.767	-110.267.145	-112.196.500	-113.047.765	-115.582.859
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.380.390	-2.990.257	-2.784.743	-2.752.269	-2.777.422	-2.859.205
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-91.744.244	-102.466.024	-113.051.888	-114.948.769	-115.825.187	-118.442.064

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-53.320	-70.196	-2.557.270	-52.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-53.320	-70.196	-2.557.270	-52.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-53.320	-70.196	-2.557.270	-52.000	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.785.879	3.075.300	3.081.300	3.081.300	3.081.300	3.081.300
03	+ Sonstige Transfererträge	234.184	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	717.914	843.000	780.000	780.000	865.000	780.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.312.073	69.000	148.000	150.000	152.000	154.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.526	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.120.576	3.997.300	4.019.300	4.021.300	4.108.300	4.025.300
11	- Personalaufwendungen	-8.136.607	-7.395.968	-7.668.741	-7.784.717	-7.935.574	-8.089.445
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-910.831	-437.500	-290.000	-290.000	-433.000	-290.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-99.402	-7.834	-9.165	-7.828	-7.122	-6.605
15	- Transferaufwendungen	-2.706.250	-3.811.000	-3.996.500	-4.024.500	-4.152.200	-4.252.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.337.562	-182.805	-215.605	-216.105	-216.605	-217.105
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.190.653	-11.835.107	-12.180.011	-12.323.150	-12.744.501	-12.855.355
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.070.077	-7.837.807	-8.160.711	-8.301.850	-8.636.201	-8.830.055
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.070.077	-7.837.807	-8.160.711	-8.301.850	-8.636.201	-8.830.055
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.070.077	-7.837.807	-8.160.711	-8.301.850	-8.636.201	-8.830.055
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.112.868	-2.026.820	-1.512.740	-1.453.029	-1.465.770	-1.534.794
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.182.945	-9.864.627	-9.673.451	-9.754.879	-10.101.971	-10.364.849

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	7.235	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.235	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-47.941	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.941	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-40.706	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		08 Sportförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	23.763	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	23.763	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-80.527	-112.208	-177.790	-181.345	-184.972	-188.671
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.736	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-378.121	-375.855	-408.893	-411.441	-414.030	-416.661
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.785	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-462.169	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-438.407	-489.617	-588.737	-594.840	-601.056	-607.386
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-18.568	-36.183	-31.596	-30.449	-30.607	-31.972
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-456.974	-525.800	-620.333	-625.289	-631.663	-639.358

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	106.089	10.142	57.053	6.857	6.120	5.667
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.379.777	1.287.500	1.175.000	975.000	975.000	975.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.485.866	1.297.642	1.232.053	981.857	981.120	980.667
11	- Personalaufwendungen	-4.959.195	-5.132.518	-5.545.601	-5.580.497	-5.692.106	-5.805.946
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-178.883	-89.600	-164.600	-164.600	-164.600	-164.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-40.795	-28.856	-36.646	-36.344	-31.266	-21.409
15	- Transferaufwendungen	-31.761	-12.000	-12.000	-2.000	-2.000	-12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-234.895	-302.557	-155.557	-152.557	-152.557	-152.557
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.445.530	-5.565.531	-5.914.404	-5.935.998	-6.042.529	-6.156.512
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.959.664	-4.267.889	-4.682.351	-4.954.141	-5.061.409	-5.175.845
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.959.664	-4.267.889	-4.682.351	-4.954.141	-5.061.409	-5.175.845
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.959.664	-4.267.889	-4.682.351	-4.954.141	-5.061.409	-5.175.845
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-816.106	-1.370.533	-1.390.236	-1.357.632	-1.373.282	-1.417.299
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.775.770	-5.638.422	-6.072.587	-6.311.773	-6.434.691	-6.593.144

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-65.000	-87.000	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-249.762	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-314.762	-87.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-314.762	-87.000	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		10 Bauen und Wohnen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.244.177	2.521.500	2.921.500	2.521.500	2.521.500	2.521.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.476	12.500	141.500	141.500	141.500	141.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	63.323	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.319.976	2.557.000	3.086.000	2.686.000	2.686.000	2.686.000
11	- Personalaufwendungen	-2.864.992	-2.914.089	-3.122.587	-3.106.444	-3.166.886	-3.228.537
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.970	-30.000	-294.000	-284.000	-284.000	-284.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-163	-50.500	-80.500	-50.500	-50.500	-50.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.637	-48.060	-66.060	-63.560	-63.560	-63.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.095.762	-3.042.649	-3.563.147	-3.504.504	-3.564.946	-3.626.597
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	224.214	-485.649	-477.147	-818.504	-878.946	-940.597
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	224.214	-485.649	-477.147	-818.504	-878.946	-940.597
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	224.214	-485.649	-477.147	-818.504	-878.946	-940.597
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-515.830	-895.847	-834.182	-804.152	-812.153	-847.882
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-291.616	-1.381.496	-1.311.329	-1.622.656	-1.691.099	-1.788.479

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		11 Ver- und Entsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	235.472	14.000	400.000	400.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	16.428.817	16.498.930	18.005.541	18.082.825	18.082.910	18.082.910
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.797	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.798	21.000	19.000	19.000	19.000	19.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.742.884	16.533.930	18.424.541	18.501.825	18.101.910	18.101.910
11	- Personalaufwendungen	-667.907	-685.830	-783.513	-799.184	-815.168	-831.471
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.956.753	-16.418.089	-16.427.900	-16.505.100	-16.505.100	-16.505.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-674.792	-433.940	-2.381.010	-2.371.060	-1.871.110	-1.871.110
17	= Ordentliche Aufwendungen	-18.299.452	-17.537.859	-19.592.423	-19.675.344	-19.191.378	-19.207.681
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.556.568	-1.003.929	-1.167.882	-1.173.519	-1.089.468	-1.105.771
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.556.568	-1.003.929	-1.167.882	-1.173.519	-1.089.468	-1.105.771
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.556.568	-1.003.929	-1.167.882	-1.173.519	-1.089.468	-1.105.771
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	291.583	218.000	220.000	220.000	220.000	220.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-97.889	-168.362	-167.727	-164.469	-166.076	-171.081
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.362.874	-954.291	-1.115.609	-1.117.988	-1.035.544	-1.056.852

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		11 Ver- und Entsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-53.901	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-53.901	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-53.901	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	20.188.178	14.268.554	13.762.492	13.990.148	14.010.120	14.021.159
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	29.025	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.923	118.500	114.500	114.500	114.500	114.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	426.275	149.612	18.918	18.918	18.918	18.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	158.372	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	835.302	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.798.075	15.030.666	14.389.910	14.617.566	14.637.538	14.648.577
11	- Personalaufwendungen	-5.088.777	-5.240.237	-5.502.711	-5.612.764	-5.725.018	-5.839.519
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.416.324	-4.815.500	-5.429.500	-5.279.500	-5.279.500	-5.279.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.804.837	-9.116.845	-8.963.595	-9.206.341	-9.062.473	-8.979.404
15	- Transferaufwendungen	-15.870.622	-8.892.842	-10.491.570	-10.635.870	-10.735.870	-10.835.870
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-465.967	-814.122	-862.657	-789.756	-789.756	-789.756
17	= Ordentliche Aufwendungen	-34.646.526	-28.879.546	-31.250.033	-31.524.231	-31.592.617	-31.724.049
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-12.848.451	-13.848.880	-16.860.123	-16.906.665	-16.955.079	-17.075.472
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-30.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	-30.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.848.451	-13.878.880	-16.880.123	-16.907.665	-16.956.079	-17.076.472
23	+ Außerordentliche Erträge	0	265.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	265.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-12.848.451	-13.613.880	-16.880.123	-16.907.665	-16.956.079	-17.076.472
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	8.615	0	1.000	1.000	1.000	1.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-797.583	-591.264	-1.239.309	-1.182.748	-1.193.739	-1.258.174
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-13.637.419	-14.205.144	-18.118.432	-18.089.413	-18.148.818	-18.333.646

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.909.756	13.728.978	7.647.300	18.983.000	20.625.330	17.307.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.501	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.258	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.961.515	13.728.978	7.647.300	18.983.000	20.625.330	17.307.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-631.894	-5.287.500	-2.565.000	-1.410.000	-1.015.000	-440.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-9.054.815	-17.377.864	-13.216.169	-28.160.000	-38.205.000	-33.210.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-506.433	-500.304	-941.000	-187.000	-187.000	-187.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-1.000	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.228.000	-1.200.000	-1.210.000	-1.210.000	-10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-870.500	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.064.642	-24.393.668	-17.922.169	-30.967.000	-40.617.000	-33.847.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-7.103.126	-10.664.690	-10.274.869	-11.984.000	-19.991.670	-16.539.500

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich		13 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	527.802	621.029	818.480	538.823	539.080	539.453
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	509.555	438.000	747.500	747.500	742.500	742.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.392	106.050	100.050	100.050	100.050	100.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.229	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	373.299	115.500	90.500	90.500	90.500	90.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.519.278	1.286.079	1.762.030	1.482.373	1.477.630	1.478.003
11	- Personalaufwendungen	-3.699.262	-3.775.421	-4.139.794	-4.207.471	-4.291.620	-4.377.452
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.112.731	-1.114.780	-1.470.780	-1.180.530	-1.134.780	-1.134.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-29.807	-32.523	-30.401	-28.914	-22.254	-21.974
15	- Transferaufwendungen	-334.318	-451.050	-423.050	-423.050	-423.050	-423.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-259.778	-231.332	-499.372	-499.372	-499.372	-499.372
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.435.896	-5.605.106	-6.563.397	-6.339.337	-6.371.076	-6.456.628
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.916.618	-4.319.027	-4.801.367	-4.856.964	-4.893.446	-4.978.625
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.916.618	-4.319.027	-4.801.367	-4.856.964	-4.893.446	-4.978.625
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.916.618	-4.319.027	-4.801.367	-4.856.964	-4.893.446	-4.978.625
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.147	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-586.085	-923.623	-960.676	-922.825	-930.474	-967.333
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.501.556	-5.242.650	-5.762.043	-5.779.789	-5.823.920	-5.945.958

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich		13 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	105.000	105.000	105.000	105.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	169.699	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	169.699	0	105.000	105.000	105.000	105.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-132.950	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.857	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-142.807	-3.000	-153.000	-153.000	-153.000	-153.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	26.892	-3.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich		14 Umweltschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	949.097	832.767	865.538	865.538	865.538	865.538
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	700.704	402.500	602.500	602.500	602.500	602.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.799	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.653.601	1.248.767	1.481.538	1.481.538	1.481.538	1.481.538
11	- Personalaufwendungen	-1.418.152	-1.612.055	-1.847.237	-1.875.345	-1.912.852	-1.951.110
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-553.267	-385.000	-320.000	-405.000	-405.000	-405.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.487	-2.486	-787	-787	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	-239.678	-299.500	-276.000	-276.000	-276.000	-276.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-217.108	-197.000	-249.000	-247.000	-247.000	-247.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.430.692	-2.496.041	-2.693.024	-2.804.132	-2.841.639	-2.879.897
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-777.091	-1.247.274	-1.211.486	-1.322.594	-1.360.101	-1.398.359
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-777.091	-1.247.274	-1.211.486	-1.322.594	-1.360.101	-1.398.359
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-777.091	-1.247.274	-1.211.486	-1.322.594	-1.360.101	-1.398.359
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-278.865	-481.581	-452.270	-429.919	-432.912	-455.249
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.055.956	-1.728.855	-1.663.756	-1.752.513	-1.793.013	-1.853.608

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Produktbereich		15 Wirtschaft und Tourismus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	215.551	146.880	178.200	178.781	160.000	160.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.729	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.999.491	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	285	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.273.057	146.880	178.200	178.781	160.000	160.000
11	- Personalaufwendungen	-430.050	-401.427	-507.702	-517.856	-528.214	-538.778
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.102.548	-167.500	-145.000	-135.000	-140.000	-145.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-8.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.107.057	-2.352.072	-2.402.030	-2.313.398	-2.402.617	-2.502.422
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-196.031	-150.565	-153.209	-153.209	-153.209	-153.209
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.835.686	-3.079.564	-3.207.941	-3.119.463	-3.224.040	-3.339.409
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.562.629	-2.932.684	-3.029.741	-2.940.682	-3.064.040	-3.179.409
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.562.629	-2.932.684	-3.029.741	-2.940.682	-3.064.040	-3.179.409
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.562.629	-2.932.684	-3.029.741	-2.940.682	-3.064.040	-3.179.409
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-67.730	-96.731	-111.766	-105.618	-106.201	-112.251
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.630.359	-3.029.415	-3.141.507	-3.046.300	-3.170.241	-3.291.660

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	385.800.345	411.901.802	458.969.299	490.277.833	504.525.504	524.613.514
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.655.460	22.880.000	20.916.000	21.334.300	21.761.000	22.196.240
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	402.455.805	434.781.802	479.885.299	511.612.133	526.286.504	546.809.754
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-121.084.855	-141.580.505	-148.950.393	-164.341.684	-173.129.437	-181.222.692
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.770.131	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-127.854.986	-141.580.505	-148.950.393	-164.341.684	-173.129.437	-181.222.692
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	274.600.819	293.201.297	330.934.906	347.270.449	353.157.067	365.587.062
19	+ Finanzerträge	6.720	6.278	5.834	5.390	4.947	4.504
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-391.239	-1.324.500	-2.049.500	-3.200.600	-4.176.630	-4.978.970
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-384.520	-1.318.222	-2.043.666	-3.195.210	-4.171.683	-4.974.466
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	274.216.299	291.883.075	328.891.240	344.075.239	348.985.384	360.612.596
23	+ Außerordentliche Erträge	724.943	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	724.943	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	274.941.242	291.883.075	328.891.240	344.075.239	348.985.384	360.612.596
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.251.484	364.621	1.173.896	1.290.344	1.384.806	1.421.385
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	276.192.727	292.247.696	330.065.136	345.365.583	350.370.190	362.033.981

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	6.753.119	7.282.598	7.137.618	7.137.618	7.137.618	7.137.618

Anlagen

Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2024
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen	Bes. Gr.	Zahl der Stellen 2024					Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.23	Vermerke	
		Insgesamt	darunter			Erläuterungen				
			mit Struktur- zulage	Wahl- beamte	ADV	Feuerw. Dienst			Verwaltung ohne ADV	ADV
Wahlbeamte										
Landrat	B 7	1,00	-	1,00	-	-	1,00	1,00	-	-
Kreisdirektor/in	B 5	1,00	-	1,00	-	-	1,00	1,00	-	-
Zwischensumme		2,00	-	2,00	-	-	2,00	2,00	-	-
Laufbahngruppe 2										
Ltd. Direktoren/innen	B 2	3,00	-	-	-	-	3,00	3,00	-	-
	A 16	4,00	-	-	-	-	5,00	4,00	-	-
Direktoren/innen	A 15	13,10	-	-	-	-	14,00	12,71	-	-
Oberräte/innen	A 14	13,66	-	-	1,00	-	13,26	13,49	-	-
Räte/innen LG 2.2	A 13	1,00	1,00	-	-	-	1,00	0,00	-	-
Räte/innen LG 2.1	A 13	23,00	23,00	-	2,00	1,00	24,00	24,78	-	-
Amtsräte/innen	A 12	53,40	53,40	-	5,00	1,00	49,40	45,41	-	-
Amtmänner/-frauen	A 11	58,29	58,29	-	3,00	-	55,99	55,70	-	-
Oberinspektoren/innen	A 10	61,75	61,75	-	1,00	9,00	58,25	56,49	-	-
Inspektoren/innen	A 9	2,71	2,71	-	-	-	4,40	3,73	-	-
Zwischensumme		233,91	200,15	-	12,00	11,00	228,30	219,31	-	-
Laufbahngruppe 1										
Amtsinspektoren/innen	A 9	46,15*	46,15*	-	-	29,00	45,15*	46,29	-	-
Hauptsekretäre/innen	A 8	11,50	11,50	-	-	-	11,50	12,21	-	-
Obersekretäre/innen	A 7	1,50	1,50	-	-	-	4,00	3,60	-	-
Sekretäre/innen	A 6	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	-
Zwischensumme		59,15	59,15	-	-	29,00	60,65	62,10	-	-
Insgesamt		295,06	259,30	2,00	12,00	40,00	290,95	283,41	-	-

*= davon 2 Stellen zuzügl. Amtszulage

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarife	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.23	Vermerke Erläuterungen
15 TVöD	27,41	22,86	19,26	
14 TVöD	6,69	8,74	8,32	
13 TVöD	17,40	17,90	17,53	
12 TVöD	43,00	35,50	34,13	
11 TVöD	96,67	98,47	90,66	1,00 St. kw
10 TVöD	53,04	51,49	45,97	
9 c TVöD	39,97	36,97	35,22	
9 b TVöD	37,42	31,73	31,18	
9 a TVöD	132,11	122,45	127,47	
8 TVöD	48,75	43,33	44,53	
7 TVöD	115,27	126,06	133,84	
6 TVöD	131,49	135,64	142,20	
5 TVöD	30,40	32,99	32,67	
4 TVöD	10,47	10,47	12,50	
3 TVöD	2,38	2,38	2,28	
2 TVöD	1,00	1,00	0,91	
S 18 TVöD	0,00	0,00	0,00	
S 17 TVöD	10,75	9,75	8,65	
S 15 TVöD	8,25	9,25	9,44	
S 14 TVöD	41,10	40,10	36,46	
S 12 TVöD	45,96	45,46	46,00	
S 9 TVöD	3,00	4,00	3,06	
TV Fleischuntersuchung (Amt 39)	3,00	3,00	3,00	
Kfz-Tarif	3,00	3,00	2,13	
Insgesamt	908,53	892,54	887,41	1,00 St. kw

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte/innen-

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2024	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2										Laufbahngruppe 1		
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13 LG 2.2	A13 LG 2.1	A12	A11	A10	A9 LG 2.1	A9 LG 1.2	A8	A7
01	Innere Verwaltung	58,55	1,00	1,00	3,00	1,00	2,00	3,85	1,00	5,90	23,05	7,75	6,00		1,00	1,00	1,00
02	Sicherheit und Ordnung	97,40				2,00	3,80	4,95		4,10	6,85	10,15	21,30	0,60	40,15	3,00	0,50
03	Schulträgeraufgaben	9,34					0,84	1,00		1,00	2,00	0,50	1,00			3,00	
04	Kultur und Wissenschaft	0,00															
05	Soziale Leistungen	27,08				0,80	0,27	0,50		1,10	3,85	6,60	8,85	2,11	2,00	1,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	29,63					0,94			1,90	1,00	6,29	14,00		2,00	3,50	
07	Gesundheitsdienste	10,86				0,20	2,20	2,26		1,00	0,10	3,00	2,10				
08	Sportförderung	0,10					0,05				0,05						
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	15,33					1,00	1,10		2,00	6,00	4,50	0,73				
10	Bauen und Wohnen	14,00					1,00			2,00	2,00	7,00	2,00				
11	Ver- und Entsorgung	2,17					0,35			1,30		0,34	0,18				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4,23									2,50		1,73				
13	Natur- und Landschaftspflege	16,11					0,35			1,40	2,00	8,56	3,80				
14	Umweltschutz	10,28					0,30			1,30	4,00	3,60	0,08		1,00		
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00															
Gesamt:		295,06	1,00	1,00	3,00	4,00	13,10	13,66	1,00	23,00	53,40	58,29	61,75	2,71	46,15	11,50	1,50

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte/innen in Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit 01.01.2024	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit 01.01.2023	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit am 30.06.2023	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13	3	2	3	Tatsächlich vorhandene Beamte/innen in der laufbahnrechtlichen Probezeit werden - soweit möglich - in freien Planstellen im Teil A der Stellenübersicht geführt.
Oberinspektor/in	A 10	4	2	4	
Inspektor/in	A 9	21	19	19	
Brandmeister/in	A 7	1	3	2	
Sekretär/in	A 6	4	5	5	
Insgesamt:		33	31	33	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2024	beschäftigt am 01.10.2023	Erläuterungen
Bachelor of Laws (Duales Studium Kreisinspektoranwärter/in)	Anwärterbezüge	7	19	
Bachelor of Arts (Duales Studium Verwaltungsinformatik)	Anwärterbezüge	1	2	
Kreisvermessungsoberspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	-	
Bachelor of Engineering (Duales Studium Vermessungsoberspektoranwärter/in)	Anwärterbezüge	1	-	
Kreisbauoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreisumweltoberspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreissekretäranwärter/in (Verwaltungswirt/in)	Anwärterbezüge	2	4	
Kreisbrandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	2	2	
Auszubildende für den Beruf:				
a) Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	7	20	
b) Fachinformatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	7	
c) Mediengestalter/in für Digital-/Printmedien	Ausbildungsentgelt	1	2	
d) Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	5	
e) Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	-	2	
f) Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	-	4	
g) Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	2	8	
h) Medizinische/r Fachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	1	4	
i) Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsentgelt	-	1	
j) Bachelor of Arts (Duales Studium Mediendesign)	Ausbildungsentgelt	-	1	
k) Bachelor of Arts (Duales Studium Soziale Arbeit)	Ausbildungsentgelt	-	3	
l) Bachelor of Science (Duales Studium angewandte Geodäsie)	Ausbildungsentgelt	1	1	
Kulturvolontär/in	TVPöD	-	1	
Pressevolontär/in	TVPöD	-	-	
Lebensmittelkontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	-	
Hygienekontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	5	
Assessor/in bzw. Vermessungsassessor/in	80 % von Entgeltgr. 13 TVöD	-	-	
Insgesamt:		30	91	
Schul- und Blockpraktikant/in	unentgeltlich	100		pro Jahr

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

PB / PG	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Innere Verwaltung	11.474.879	-76.285.073	-64.810.194	243.361	-64.566.833		-64.566.833
0111	Verwaltungssteuerung und Service	11.474.879	-76.285.073	-64.810.194	243.361	-64.566.833		-64.566.833
02	Sicherheit und Ordnung	60.139.335	-63.060.353	-2.921.018		-2.921.018		-2.921.018
0221	Statistik und Wahlen	446.000	-568.583	-122.583		-122.583		-122.583
0222	Ordnungsangelegenheiten	13.343.847	-17.342.236	-3.998.389		-3.998.389		-3.998.389
0226	Brandschutz	181.686	-1.176.823	-995.137		-995.137		-995.137
0227	Rettungsdienst	45.937.915	-43.107.332	2.830.583		2.830.583		2.830.583
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	229.887	-865.379	-635.492		-635.492		-635.492
03	Schulträgeraufgaben							
0321	Förderschulen	4.300.106	-23.036.905	-18.736.799		-18.736.799		-18.736.799
0331	Berufskollegs	1.543.611	-12.707.889	-11.164.278		-11.164.278		-11.164.278
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	1.596.502	-7.370.841	-5.774.339		-5.774.339		-5.774.339
0343	Sonstige schulische Aufgaben	1.130.968	-2.144.948	-1.013.980		-1.013.980		-1.013.980
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	29.025	-813.227	-784.202		-784.202		-784.202
04	Kultur- und Wissenschaft							
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	305.038	-1.565.664	-1.260.626		-1.260.626		-1.260.626
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	118.500	-965.475	-846.975		-846.975		-846.975
05	Soziale Leistungen	186.538	-600.189	-413.651		-413.651		-413.651
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	108.331.000	-200.708.452	-92.377.452		-92.377.452		-92.377.452
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	63.320.400	-128.353.218	-65.032.818		-65.032.818		-65.032.818
0515	Soziale Einrichtungen	31.540.000	-54.966.711	-23.426.711		-23.426.711		-23.426.711
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	116.500	-575.110	-458.610		-458.610		-458.610
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	500.000	-775.833	-275.833		-275.833		-275.833
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	1.980.500	-2.236.401	-255.901		-255.901		-255.901
0551	Sonstige Soziale Leistungen	8.570.000	-10.803.812	-2.233.812		-2.233.812		-2.233.812
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.303.600	-2.997.367	-693.767		-693.767		-693.767
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	112.875.423	-223.142.568	-110.267.145		-110.267.145		-110.267.145
0662	Jugendarbeit	99.732.000	-160.597.825	-60.865.825		-60.865.825		-60.865.825
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	432.154	-2.605.850	-2.173.696		-2.173.696		-2.173.696
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	12.202.736	-59.364.579	-47.161.843		-47.161.843		-47.161.843

Teil 1: Ergebnisplanung

PB / PG	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
07	Gesundheitsdienste	4.019.300	-12.180.011	-8.160.711		-8.160.711		-8.160.711
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.262.300	-6.751.146	-5.488.846		-5.488.846		-5.488.846
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	2.757.000	-5.428.865	-2.671.865		-2.671.865		-2.671.865
08	Sportförderung		-588.737	-588.737		-588.737		-588.737
0821	Förderung des Sports		-588.737	-588.737		-588.737		-588.737
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	1.232.053	-5.914.404	-4.682.351		-4.682.351		-4.682.351
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	1.232.053	-5.914.404	-4.682.351		-4.682.351		-4.682.351
10	Bauen und Wohnen	3.086.000	-3.563.147	-477.147		-477.147		-477.147
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.405.000	-2.962.730	-557.730		-557.730		-557.730
1022	Wohnungsbauförderung	681.000	-600.417	80.583		80.583		80.583
1023	Denkmalschutz und -pflege							
11	Ver- und Entsorgung	18.424.541	-19.592.423	-1.167.882		-1.167.882		-1.167.882
1137	Abfallwirtschaft	18.424.541	-19.592.423	-1.167.882		-1.167.882		-1.167.882
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	14.389.910	-31.250.033	-16.860.123	-20.000	-16.880.123		-16.880.123
1242	Kreisstraßen	7.245.844	-19.916.206	-12.670.362	-20.000	-12.690.362		-12.690.362
1247	ÖPNV	7.144.066	-11.333.827	-4.189.761		-4.189.761		-4.189.761
13	Natur- und Landschaftspflege	1.762.030	-6.563.397	-4.801.367		-4.801.367		-4.801.367
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.688	-360.144	-314.456		-314.456		-314.456
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	779.456	-3.087.068	-2.307.612		-2.307.612		-2.307.612
1354	Natur- und Landschaftspflege	936.886	-3.116.185	-2.179.299		-2.179.299		-2.179.299
14	Umweltschutz	1.481.538	-2.693.024	-1.211.486		-1.211.486		-1.211.486
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.481.538	-2.693.024	-1.211.486		-1.211.486		-1.211.486
1462	Immissionsschutz							
15	Wirtschaft und Tourismus	178.200	-3.207.941	-3.029.741		-3.029.741		-3.029.741
1571	Wirtschaftsförderung	158.200	-1.834.591	-1.676.391		-1.676.391		-1.676.391
1575	Tourismus	20.000	-1.373.350	-1.353.350		-1.353.350		-1.353.350
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	479.885.299	-148.950.393	330.934.906	-2.043.666	328.891.240		328.891.240
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	479.885.299	-148.950.393	330.934.906	-2.043.666	328.891.240		328.891.240
17	Stiftungen							
1711	Stiftung Prof. Vershofen							
	Gesamt	821.884.652	-822.302.525	-417.873	-1.820.305	-2.238.178	0	-2.238.178

Teil 2 : Finanzplanung

PB / PG	Beschreibung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01	Innere Verwaltung	8.572.612	-60.207.894	-51.635.282	1.087.001	-32.327.211	-31.240.210	-82.875.492				-36.350.000
0111	Verwaltungssteuerung und Service	8.572.612	-60.207.894	-51.635.282	1.087.001	-32.327.211	-31.240.210	-82.875.492				-36.350.000
02	Sicherheit und Ordnung	59.425.138	-58.878.856	546.282	23.500	-5.982.000	-5.958.500	-5.412.218				-5.205.000
0221	Statistik und Wahlen	446.000	-568.583	-122.583				-122.583				
0222	Ordnungsangelegenheiten	13.338.063	-17.274.850	-3.936.787		-130.000	-130.000	-4.066.787				
0226	Brandschutz	105.000	-975.174	-870.174	23.500	-140.000	-116.500	-986.674				
0227	Rettungsdienst	45.506.075	-39.615.159	5.890.916		-5.160.000	-5.160.000	730.916				-5.205.000
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	30.000	-445.090	-415.090		-552.000	-552.000	-967.090				
03	Schulträgeraufgaben											
0321	Förderschulen	2.233.817	-19.921.076	-17.687.259	943.457	-3.367.475	-2.424.018	-20.111.277				
0331	Berufskollegs	1.020.110	-11.282.045	-10.261.935		-1.425.690	-1.425.690	-11.687.625				
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	65.400	-5.730.131	-5.664.731	943.457	-1.886.785	-943.328	-6.608.059				
0343	Sonstige schulische Aufgaben	1.119.282	-2.095.673	-976.391		-55.000	-55.000	-1.031.391				
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	29.025	-813.227	-784.202				-784.202				
04	Kultur- und Wissenschaft											
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	280.038	-1.521.555	-1.241.517		-15.000	-15.000	-1.256.517				
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	93.500	-921.366	-827.866				-827.866				
05	Soziale Leistungen	186.538	-600.189	-413.651		-15.000	-15.000	-428.651				
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	108.331.000	-199.449.452	-91.118.452				-91.118.452				
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	63.320.400	-128.294.218	-64.973.818				-64.973.818				
0515	Soziale Einrichtungen	31.540.000	-54.966.711	-23.426.711				-23.426.711				
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	116.500	-575.110	-458.610				-458.610				
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	500.000	-775.833	-275.833				-275.833				
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	1.980.500	-2.236.401	-255.901				-255.901				
0551	Sonstige Soziale Leistungen	8.570.000	-9.603.812	-1.033.812				-1.033.812				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.303.600	-2.997.367	-693.767				-693.767				
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	112.875.923	-222.948.897	-110.072.974		-2.557.270	-2.557.270	-112.630.244				
0662	Jugendarbeit	99.732.500	-160.473.075	-60.740.575		-2.500.000	-2.500.000	-63.240.575				
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	432.154	-2.576.929	-2.144.775		-57.270	-57.270	-2.202.045				
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	12.202.736	-59.324.579	-47.121.843				-47.121.843				

Teil 2 : Finanzplanung

PB / PG	Beschreibung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
07	Gesundheitsdienste	4.019.300	-12.170.846	-8.151.546				-8.151.546				
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.262.300	-6.751.146	-5.488.846				-5.488.846				
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	2.757.000	-5.419.700	-2.662.700				-2.662.700				
08	Sportförderung		-588.737	-588.737				-588.737				
0821	Förderung des Sports		-588.737	-588.737				-588.737				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	1.225.000	-5.877.101	-4.652.101		-87.000	-87.000	-4.739.101				
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	1.225.000	-5.877.101	-4.652.101		-87.000	-87.000	-4.739.101				
10	Bauen und Wohnen	3.086.000	-3.563.097	-477.097				-477.097				
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.405.000	-2.962.730	-557.730				-557.730				
1022	Wohnungsbauförderung	681.000	-600.367	80.633				80.633				
1023	Denkmalschutz und -pflege											
11	Ver- und Entsorgung	18.424.541	-18.472.612	-48.071				-48.071				
1137	Abfallwirtschaft	18.424.541	-18.472.612	-48.071				-48.071				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7.261.116	-22.169.999	-14.908.883	7.647.300	-17.922.169	-10.274.869	-25.183.752				-18.105.000
1242	Kreisstraßen	133.500	-10.891.676	-10.758.176	7.647.300	-17.922.169	-10.274.869	-21.033.045				-18.105.000
1247	ÖPNV	7.127.616	-11.278.323	-4.150.707				-4.150.707				
13	Natur- und Landschaftspflege	1.701.050	-6.232.996	-4.531.946	105.000	-153.000	-48.000	-4.579.946				
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.050	-346.379	-301.329		-3.000	-3.000	-304.329				
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	724.000	-3.076.544	-2.352.544				-2.352.544				
1354	Natur- und Landschaftspflege	932.000	-2.810.073	-1.878.073	105.000	-150.000	-45.000	-1.923.073				
14	Umweltschutz	1.481.538	-2.692.237	-1.210.699				-1.210.699				
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.481.538	-2.692.237	-1.210.699				-1.210.699				
1462	Immissionsschutz											
15	Wirtschaft und Tourismus	178.200	-3.207.941	-3.029.741				-3.029.741				
1571	Wirtschaftsförderung	158.200	-1.834.591	-1.676.391				-1.676.391				
1575	Tourismus	20.000	-1.373.350	-1.353.350				-1.353.350				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	476.431.133	-156.078.258	320.352.875	7.137.618		7.137.618	327.490.493	38.000.000	-5.259.455	32.740.545	
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	476.431.133	-156.078.258	320.352.875	7.137.618		7.137.618	327.490.493	38.000.000	-5.259.455	32.740.545	
17	Stiftungen											
1711	Stiftung Prof. Vershofen											
	Gesamt	805.526.406	-793.981.554	11.544.852	16.943.876	-62.411.125	-45.467.249	-33.922.397	38.000.000	-5.259.455	32.740.545	-59.660.000

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2022 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2024 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2024 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (einschl. Investitionsdarlehen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“)	49.276	86.172	118.560
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	49.276	86.172	118.560
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (ausschließlich aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020")	5.762	12.991	12.639
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.153	9.153	9.153
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	39.760	39.760	39.760
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-2.099	-2.099	-2.099
8. Erhaltene Anzahlungen	42.680	42.680	42.680
9. Summe aller Verbindlichkeiten	144.532	188.656	220.693
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	7.255	6.400	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 (2) Nr. 7 GemHVO

	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Sonder- rücklagen	Eigenkapital
Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008	18.004.548	36.009.094	510.000	54.523.642
Veränderung 2008	-1.525.663	278.241	0	-1.247.422
EK-Rücklagen zum 31.12.2008	16.478.885	36.287.335	510.000	53.276.220
Veränderung 2009	-1.319.541	-247.838	0	-1.567.379
EK-Rücklagen zum 31.12.2009	15.159.344	36.039.497	510.000	51.708.841
Veränderung 2010	1.924.503	114.893	0	2.039.396
EK-Rücklagen zum 31.12.2010	17.083.847	36.154.390	510.000	53.748.237
Veränderung 2011	-3.021.881	0	0	-3.021.881
EK-Rücklagen zum 31.12.2011	14.061.965	36.154.390	510.000	50.726.356
Veränderung 2012	2.670.323	0	0	2.670.323
EK-Rücklagen zum 31.12.2012	16.732.288	36.154.390	510.000	53.396.678
Veränderung 2013	-5.113.585	182.859	0	-4.930.726
EK-Rücklagen zum 31.12.2013	11.618.704	36.337.249	510.000	48.465.953
Veränderung 2014	3.371.883	-18.944	0	3.352.939
EK-Rücklagen zum 31.12.2014	14.990.586	36.318.305	510.000	51.818.891
Veränderung 2015	1.954.563	-2.938.007	0	-983.444
EK-Rücklagen zum 31.12.2015	16.945.149	33.380.299	510.000	50.835.448
Veränderung 2016	-731.371	-1.740.646	0	-2.472.017
EK-Rücklagen zum 31.12.2016	16.213.778	31.639.652	510.000	48.363.431
Veränderung 2017	459.868	1.707.638	0	2.167.506
EK-Rücklagen zum 31.12.2017	16.673.646	33.347.291	510.000	50.530.937
Veränderung 2018	0	-3.624.708	0	-3.624.708
EK-Rücklagen zum 31.12.2018	16.673.646	29.722.583	510.000	46.906.229
Veränderung 2019	-1.656.884	-3.515.921	0	-5.172.805
EK-Rücklagen zum 31.12.2019	15.016.762	26.206.662	510.000	41.733.424
Veränderung 2020	5.597.593	-428.527	0	5.169.066
EK-Rücklagen zum 31.12.2020	20.614.355	25.778.135	510.000	46.902.490
Veränderung 2021	-5.573.107	-1.973.211	0	-7.546.318
EK-Rücklagen zum 31.12.2021	15.041.248	23.804.924	510.000	39.356.172
Veränderung 2022	2.238.178	660.122	0	2.898.300
EK-Rücklagen zum 31.12.2022	17.279.426	24.465.046	510.000	42.254.472
Veränderung lt. Haushaltsplan 2023	-2.000.000	0	0	-2.000.000
EK-Rücklagen zum 31.12.2023	15.279.426	24.465.046	510.000	40.254.472
Veränderung lt. Haushaltsplan 2024	-2.238.178	0	0	-2.238.178
EK-Rücklagen zum 31.12.2024	13.041.248	24.465.046	510.000	38.016.294
Veränderung lt. Haushaltsplan 2025	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2025	13.041.248	24.465.046	510.000	38.016.294
Veränderung lt. Haushaltsplan 2026	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2026	13.041.248	24.465.046	510.000	38.016.294
Veränderung lt. Haushaltsplan 2027	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2027	13.041.248	24.465.046	510.000	38.016.294

**Übersicht über die aus
VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN (VE)
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (€)**

Investitionsnummer	Produkt	Bezeichnung	VE im HHPlan des Jahres 2024	Fälligkeit der Auszahlungen		
				Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027 ff.
I.16.00003	0111171	Erwerb von Software IT-Standardleistungen	75.000	75.000	0	0
I.16.00004	0111171	Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen	50.000	50.000	0	0
I.16.00005	0111181	Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	125.000	125.000	0	0
I.16.00006	0111181	Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	150.000	150.000	0	0
I.32.00006	0227011	Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	4.355.000	4.355.000	0	0
I.32.00056	0227031	Digitale Alarmierungs-Infrastruktur	850.000	550.000	300.000	0
I.65.00036	0111221	Erweiterung Berufskolleg Rheine	23.150.000	14.000.000	6.650.000	2.500.000
I.65.00071	0111221	Neubau Förderschule Lengerich	4.500.000	2.500.000	2.000.000	0
I.65.00072	0111221	OGS-Erweiterung Peter-Pan-Schule Rheine	2.000.000	1.000.000	1.000.000	0
I.65.00074	0111221	Neubau Rettungswache Ochtrup	2.800.000	2.800.000	0	0
I.65.00075	0111221	Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz	3.500.000	2.000.000	1.500.000	0
I.66.00004	1242011	Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten -	2.000.000	2.000.000	0	0
I.66.BTR04	1242011	Bahntrassenradweg Rheine IV. BA	1.000.000	1.000.000	0	0
I.66.K0204	1242011	K 2, Emsdetten; Ersatzneubau Emsbrücke	3.300.000	2.800.000	500.000	0
I.66.K0208	1242011	K 02; Saerbeck-Lengerich, Ausbau Saerbecker Damm	130.000	130.000	0	0
I.66.K1201	1242011	K 12, Bahnüberführungen Westerkappeln	200.000	200.000	0	0
I.66.K1202	1242011	K 12; Westerkappeln, Verlegung der Fahrbahn	100.000	100.000	0	0
I.66.K2403	1242011	K 24n, Westumgehung Ibbenbüren Nord	150.000	150.000	0	0
I.66.K3102	1242011	K 31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße	1.700.000	1.300.000	400.000	0
I.66.K3701	1242011	K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße	40.000	40.000	0	0
I.66.K3702	1242011	K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße	75.000	75.000	0	0
I.66.K5301	1242011	K 53n Westumgehung Emsdetten	150.000	150.000	0	0
I.66.K5702	1242011	K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke	130.000	130.000	0	0
I.66.K7601	1242011	K76n; Steinfurt, Westumgehung	250.000	250.000	0	0
I.66.K7701	1242011	K 77; Rheine, Umbau OD Hauenhorst	450.000	450.000	0	0
I.66.RK113	1242011	K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	2.500.000	2.200.000	300.000	0
I.66.RK114	1242011	K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Str. II. BA	50.000	50.000	0	0
I.66.RK171	1242011	K 17; Recke, Radweg Kowallstr.	40.000	40.000	0	0
I.66.RK233	1242011	K 23; Lotte, Radweg Hasetal	100.000	100.000	0	0
I.66.RK251	1242011	K 25; Lotte - Radweg Cappelner Str.	600.000	600.000	0	0
I.66.RK261	1242011	K 26; Tecklenburg, Radweg Leedener Str.	30.000	30.000	0	0
I.66.RK331	1242011	K 33; Mettingen, Radweg Mettener Str. & Fbn. Ern.	60.000	60.000	0	0
I.66.RK372	1242011	K 37, Hopsten, Radweg Höfener Straße	800.000	800.000	0	0
I.66.RK501	1242011	K 50, Altenberge, Ausbau Kümper	3.150.000	2.550.000	600.000	0
I.66.RK502	1242011	K 50; Greven, Radweg Westerode	60.000	60.000	0	0
I.66.RK573	1242011	K 57; Wettringen Bilk, Rückbau RQ 14	1.000.000	1.000.000	0	0
I.66.RK601	1242011	K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14	40.000	40.000	0	0
Summe			59.160.000	43.910.000	12.750.000	2.500.000
Nachrichtlich: In der Finanzpl. vorgesehene Kreditaufnahmen			38.000.000	30.000.000	25.000.000	9.000.000

Zuwendungen an Fraktionen

Anlage gem. § 56 Abs. 3 S. 2 GO

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2022 €	Erläuterungen
		2024 €	2023 €		
1	2	3	4	5	6
	<u>XVII. Wahlperiode:</u> 5 Fraktionen 2 Gruppen	185.000 €* 	145.000 €	146.464 €	
	*davon:				
	CDU-Fraktion	56.472,00 €			
	SPD-Fraktion	38.952,00 €			
	Fraktion DIE GRÜNEN	33.696,00 €			
	FDP-Fraktion	17.928,00 €			
	UWG-Fraktion	16.176,00 €			
	Kreistagsgruppe DIE LINKE	10.784,04 €			
	AfD-Kreistagsfraktion	10.784,04 €			

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2024 €	Vorjahr 2023 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	627	570		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				in Punkt 3.2 enthalten
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Ergebnisrechnung 2022

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ergebnis HHJ	Abweichung Ansatz/Ergebnis
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.360.751,80	5.375.000,00	4.443.700,98	-931.299,02
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	472.443.718,19	486.685.939,00	508.864.466,15	22.178.527,15
03	+ Sonstige Transfererträge	34.896.268,79	24.515.000,00	31.613.862,29	7.098.862,29
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	62.891.958,12	66.288.940,00	68.224.713,57	1.935.773,57
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.852.612,30	1.218.536,00	1.951.942,74	733.406,74
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	160.494.597,13	67.534.595,00	94.067.898,54	26.533.303,54
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.077.921,27	8.979.205,00	12.787.292,33	3.808.087,33
08	+ Aktivierte Eigenleistung	969.885,68	775.000,00	1.173.156,44	398.156,44
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	751.987.713,28	661.372.215,00	723.127.033,04	61.754.818,04
11	- Personalaufwendungen	-83.294.059,80	-86.251.630,00	-91.164.467,73	-4.912.837,73
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.571.773,00	-5.121.755,00	-8.813.415,00	-3.691.660,00
13	- Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-98.618.111,45	-77.675.255,00	-82.148.662,64	-4.473.407,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.926.762,40	-19.193.146,00	-19.298.322,15	-105.176,15
15	- Transferaufwendungen	-519.447.639,83	-433.352.645,00	-446.893.085,21	-13.540.440,21
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.063.339,90	-39.768.066,00	-73.159.900,69	-33.391.834,69
17	= Ordentliche Aufwendungen	-757.921.686,38	-661.362.497,00	-721.477.853,42	-60.115.356,42
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.933.973,10	9.718,00	1.649.179,62	1.639.461,62
19	+ Finanzerträge	106.480,84	73.782,00	104.761,91	30.979,91
20	- Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen	-309.495,61	-383.500,00	-402.169,27	-18.669,27
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-203.014,77	-309.718,00	-297.407,36	12.310,64
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.136.987,87	-300.000,00	1.351.772,26	1.651.772,26
23	+ Außerordentliche Erträge	1.897.647,54	300.000,00	928.943,00	628.943,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.333.766,86	0,00	-42.536,91	-42.536,91
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	563.880,68	300.000,00	886.406,09	586.406,09
26_G	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-5.573.107,19	0,00	2.238.178,35	2.238.178,35
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	898.731,52	0,00	873.964,02	873.964,02
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	867,72	867,72
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-964.942,26	0,00	-214.710,08	-214.710,08
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-1.907.000,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-1.973.210,74	0,00	660.121,66	660.121,66

Finanzrechnung 2022								
Kreis Steinfurt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungs-übertragungen aus VJ	Fortgeschr. An-satz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fort-geschr. Ans./Erg.	Erm.übertr. in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.360.751,80	5.375.000,00	0,00	5.375.000,00	4.443.700,97	-931.299,03	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.296.964,69	474.213.772,00	0,00	474.213.772,00	498.205.437,91	23.991.665,91	0,00
03	+ Sonstige Transfer-einzahlungen	33.897.780,63	24.515.000,00	0,00	24.515.000,00	28.594.036,07	4.079.036,07	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.574.616,76	63.277.458,00	0,00	63.277.458,00	54.637.304,15	-8.640.153,85	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.647.589,93	1.218.536,00	0,00	1.218.536,00	1.842.233,53	623.697,53	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	161.075.562,84	67.534.595,00	0,00	67.534.595,00	94.572.146,16	27.037.551,16	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.841.727,33	8.579.205,00	0,00	8.579.205,00	14.881.439,99	6.302.234,99	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	77.662,81	73.782,00	0,00	73.782,00	74.947,88	1.165,88	0,00
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	729.772.656,79	644.787.348,00	0,00	644.787.348,00	697.251.246,66	52.463.898,66	0,00
10	- Personalauszahlungen	-76.030.250,12	-79.587.916,00	0,00	-79.587.916,00	-81.065.835,18	-1.477.919,18	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-8.881.822,99	-8.600.000,00	0,00	-8.600.000,00	-9.494.124,90	-894.124,90	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-99.942.184,95	-78.369.215,00	0,00	-78.369.215,00	-81.144.781,64	-2.775.566,64	0,00
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-311.084,15	-383.500,00	0,00	-383.500,00	-403.694,15	-20.194,15	0,00
14	- Transferauszahlungen	-509.068.735,41	-433.372.645,00	0,00	-433.372.645,00	-439.207.208,26	-5.834.563,26	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-21.630.807,34	-36.703.869,00	0,00	-36.703.869,00	-64.560.399,90	-27.856.530,90	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-715.864.884,96	-637.017.145,00	0,00	-637.017.145,00	-675.876.044,03	-38.858.899,03	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verw.-Tätigkeit (09 u. 16)	13.907.771,83	7.770.203,00	0,00	7.770.203,00	21.375.202,63	13.604.999,63	0,00
18	+ Einz. aus Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	17.367.283,73	16.948.711,00	0,00	16.948.711,00	12.481.091,51	-4.467.619,49	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	231.893,05	0,00	0,00	0,00	345.615,01	345.615,01	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	230.601,38	189.709,00	0,00	189.709,00	279.184,72	89.475,72	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitions-einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.258,00	5.258,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.829.778,16	17.138.420,00	0,00	17.138.420,00	13.111.149,24	-4.027.270,76	0,00
24	- Auszahlungen für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.040.984,49	-1.873.706,00	0,00	-1.873.706,00	-976.913,87	896.792,13	-300.870,40
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.271.094,97	-19.581.811,00	-19.459.226,28	-39.041.037,28	-15.541.813,20	23.499.224,08	-24.230.254,56
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.305.405,00	-16.553.529,00	-11.272.229,42	-27.825.758,42	-11.261.553,65	16.564.204,77	-15.108.678,07
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-61.638,29	-6.075.000,00	-1.500.000,00	-7.575.000,00	-26.162.559,00	-18.587.559,00	-6.815.000,00
28	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	-773.347,86	-1.424.591,00	-37.834,00	-1.462.425,00	-729.046,47	733.378,53	-50.000,00
29	- Sonstige Investitions-auszahlungen	-37.000,00	0,00	0,00	0,00	-870.500,00	-870.500,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.489.470,61	-45.508.637,00	-32.269.289,70	-77.777.926,70	-55.542.386,19	22.235.540,51	-46.504.803,03
31	= Saldo aus Investitions-tätigkeit (23 u.30)	-17.659.692,45	-28.370.217,00	-32.269.289,70	-60.639.506,70	-42.431.236,95	18.208.269,75	-46.504.803,03
32	= Finanzmittelübersch. / -fehlbetrag (17 u. 31)	-3.751.920,62	-20.600.014,00	-32.269.289,70	-52.869.303,70	-21.056.034,32	31.813.269,38	-46.504.803,03

Finanzrechnung 2022

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungsübertragungen aus VJ	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fortgeschr. Ans./Erg.	Erm.übertr. in das Folgejahr
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme u. d. Rückflüssen v. Krediten für Investitionen	2.949.000,00	16.000.000,00	0,00	16.000.000,00	23.800.000,00	7.800.000,00	0,00
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme u. d. Rückflüssen von Krediten z. Liquiditätssicher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten für Investitionen	-5.134.903,50	-2.205.700,00	0,00	-2.205.700,00	-2.755.691,19	-549.991,19	0,00
36	- Auszahlungen f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.185.903,50	13.794.300,00	0,00	13.794.300,00	21.044.308,81	7.250.008,81	0,00
38	= Änder. Bestand an eigenen Finanzmitteln (32 u 37)	-5.937.824,12	-6.805.714,00	-32.269.289,70	-39.075.003,70	-11.725,51	39.063.278,19	-46.504.803,03
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.311.850,31	17.443.840,45	0,00	17.443.840,45	17.443.840,45	308.580.251,31	-235.054.690,44
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-73.659,20	0,00	0,00	0,00	-2.609.949,68	-2.609.949,68	0,00
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)	17.300.366,99	10.638.126,45	-32.269.289,70	-21.631.163,25	14.822.165,26	36.453.328,51	-46.504.803,03
42	+/- Schwebeposten	143.473,46	0,00	0,00	0,00	14.330,97	14.330,97	0,00
43	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	17.443.840,45	10.638.126,45	-32.269.289,70	-21.631.163,25	14.836.496,23	36.467.659,48	-46.504.803,03

Bilanz zum 31.12.2022 - Aktiva

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	AKTIVA		
0.	Bilanzierungshilfen		
0.1	Bilanzierungshilfen	3.648.975,68	4.535.381,77
0.	Bilanzierungshilfen	3.648.975,68	4.535.381,77
I.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.557.255,05	2.782.525,56
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1	Grünflächen	23.140.963,56	23.216.522,30
1.2.1.2	Ackerland	8.876.790,28	9.402.421,76
1.2.1.3	Wald, Forsten	4.133.423,72	4.146.768,47
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	283.039,46	336.940,46
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	36.434.217,02	37.102.652,99
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2	Schulen	47.389.137,96	45.603.517,74
1.2.2.3	Wohnbauten	30.940,53	29.873,62
1.2.2.4	Sonstige Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäude	48.624.237,14	84.158.411,71
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	96.044.315,63	129.791.803,07
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1	Grund und Boden	20.813.246,20	20.803.052,64
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	17.612.557,36	17.221.987,61
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüst.,Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen ,Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	156.659.862,76	151.228.728,15
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.171.339,98	4.065.951,21
1.2.3	Infrastrukturvermögen	199.257.006,30	193.319.719,61
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	317.586,08	334.546,70
1.2.6	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	11.466.697,52	15.321.603,59
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.786.231,83	17.544.944,88
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	52.706.408,69	26.012.148,54
1.2	Sachanlagen	412.012.463,07	419.427.419,38
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	66.598.000,00	66.598.000,00
1.3.2	Beteiligungen	4.413.008,82	4.413.150,39
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	5.161.986,93	30.531.986,93
1.3.5	Ausleihungen		
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	550.373,81	494.665,22
1.3.5.2	an Beteiligungen	2.349.115,00	2.979.930,00
1.3.5.3	an Sondervermögen		
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	346.837,00	315.646,02
1.3.5	Ausleihungen	3.246.325,81	3.790.241,24
1.3	Finanzanlagen	79.419.321,56	105.333.378,56
I.	Anlagevermögen	493.989.039,68	527.543.323,50
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte		

Bilanz zum 31.12.2022 - Aktiva

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
2.1.1	Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	661.491,42	774.082,24
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		
2.1	Vorräte	661.491,42	774.082,24
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
2.2.1	Ö. r.. Forder./ Forder. aus Transferleist	48.407.389,51	58.148.719,41
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	4.510.224,43	493.709,44
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	10.488,87	
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	52.928.102,81	58.642.428,85
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4	Liquide Mittel		
2.4.1	Liquide Mittel (Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks)	17.443.840,45	14.822.165,26
2.4.2	Geldmittel im Umlauf		14.330,97
2.4	Liquide Mittel	17.443.840,45	14.836.496,23
2.	Umlaufvermögen	71.033.434,68	74.253.007,32
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	46.911.305,64	51.835.142,70
3.1	Abgrenzungsposten für latente Steuern		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	SUMME AKTIVA	615.582.755,68	658.166.855,29

Bilanz zum 31.12.2022 - Passiva

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	PASSIVA		
1.	Eigenkapital		
1.1	Allgemeine Rücklage	23.804.924,54	24.465.046,20
1.2	Sonderrücklagen	510.000,00	510.000,00
1.3	Ausgleichsrücklage	20.614.354,84	15.041.247,65
1.4	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-5.573.107,19	2.238.178,35
1.	Eigenkapital	39.356.172,19	42.254.472,20
2.	Sonderposten		
2.1	für Zuwendungen	237.602.789,05	232.266.571,06
2.2	für Beiträge		
2.3	für den Gebührenaussgleich	3.770.931,37	1.295.521,40
2.4	Sonstige Sonderposten	1.146.711,50	864.381,74
2.	Sonderposten	242.520.431,92	234.426.474,20
3.	Rückstellungen		
3.1	Pensionsrückstellungen	174.044.557,23	183.170.702,48
3.2	Rückstellungen für Deponien/Altlasten	33.492.222,18	32.538.338,08
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.131.577,43	1.042.545,94
3.4	Sonst. Rückstell. nach § 36 Abs. 4, 5	15.612.468,81	15.756.244,49
3.	Rückstellungen	224.280.825,65	232.507.830,99
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
4.2.2	von Beteiligungen		
4.2.3	von Sondervermögen		
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	28.583.417,22	49.275.806,03
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	28.583.417,22	49.275.806,03
4.3	Verbindl. Kredite Liquiditätssicherung	6.114.366,00	5.762.446,00
4.4	Verbindl. kreditähnl. Rechtsgeschäfte		
4.5	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	10.658.286,11	9.153.468,52
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	22.357.594,25	39.759.634,83
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	681.312,12	-2.099.237,10
4.8	Erhaltene Anzahlungen	36.348.733,78	42.679.656,27
4.	Verbindlichkeiten	104.743.709,48	144.531.774,55
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.681.616,44	4.446.303,35
	SUMME PASSIVA	615.582.755,68	658.166.855,29

Übersicht Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt

Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt in Vereinen und Verbänden									
Verein/Verband	Mitgliedschaft begründet				Grundlage für die Bemessung	Jahres-Beitrag 2022	zuständiges Fachamt	Produkt	
	durch (Alt-)			seit					
	ST	TE	MS						
Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	X			vor 1975	Beschäftigte	5.940,00 €	10/1	01.11.11	Personalbetreuung
Förderverein der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	X			1984	pauschal	25,00 €	10/1	01.11.12	Personalentwicklung
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	X			2004	Einwohner	75.784,00 €	10/1	01.11.12	Personalentwicklung
Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	X			1990	Umlage	8.626,07 €	10/1	01.11.12	Personalentwicklung
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)	X			vor 1975	Einwohner	11.704,00 €	10/2	01.11.06	Organisationsberatung
Westfalen-Initiative Münster e. V.	X			2001	pauschal	25,00 €	13	01.11.02	Verwaltungsführung
Deutsch-Litauisches Forum				?		200,00 €	13/1	01.11.23	Kreispartnerschaften
EUROPA-UNION	X			1988	pauschal	288,00 €	13/2	01.11.01	Politische Gremien
Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion	X			1981	Einwohner	2.671,50 €	13/2	01.11.01	Politische Gremien
Deutsch-Niederländische Gesellschaft	X	X		1976	pauschal	70,00 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Deutsch-Niederländischer Zweckverband EUREGIO	X			vor 1975	Einwohner	66.238,78 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Landkreistag NRW	X			1988	Einwohner	179.278,80 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Freiherr vom Stein - Gesellschaft	X			2021	pauschal	50,00 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Institut der Rechnungsprüfer e.V. (IdR e.V.)	X			vor 1975	pauschal	150,00 €	14	01.11.05	Rechnungsprüfung
Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)	X			2020	pauschal	38.589,00 €	16	01.11.17	IT-Standardleistungen
Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.	X			2015	pauschal	18,00 €	20	01.11.14	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen
IHK Nord Westfalen	X			2019	Nach Gewerbeertrag in den BgA	35,00 €	20	01.11.14	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen
Fachverband der kommunalen Kassenvorwarter e.V.	X			1998	pauschal	55,00 €	20	01.11.15	Zahlungsverkehr
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Emsdetten					Fläche des Waldbestands	21,41 €	23	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Greven					Fläche des Waldbestands	15,47 €	23	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Horstmar					Fläche des Waldbestands	49,10 €	23	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Ochtrup					Fläche des Waldbestands	21,42 €	23	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rheine-Hörstel					Fläche des Waldbestands	46,99 €	23	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Fachverband für Standesbeamte Westfalen-Lippe	X	X	X	1976	Einwohner	220,00 €	32	02.22.14	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit
Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst und Maschinenring Steinfurt-Bentheim e.V.	X			2019	pauschal	52,00 €	39	02.22.05	Veterinärwesen
ARTandTECH.space e.V.	X			2021	pauschal	100,00 €	40	04.81.01	Kulturförderung und Heimatpflege
KünstlerInnenarchiv im Kreis Steinfurt e.V. (Auflösung voraussichtlich in 2023)	X			2019	pauschal	500,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung und Heimatpflege

Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt in Vereinen und Verbänden									
Verein/Verband	Mitgliedschaft begründet durch (Alt-)			seit	Grundlage für die Bemessung	Jahres-Beitrag 2022	zuständiges Fachamt	Produkt	
	ST	TE	MS						
	Förderverein NRW-Stiftung	X							
Freilichtspiele Tecklenburg e.V.		X		1975	pauschal	55,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung und Heimatpflege
Gesellschaft zur Förderung der Westf. Wilhelms Universität zu Münster e.V.	X	X	X	vor 1975	pauschal	250,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung und Heimatpflege
Westfälischer Heimatbund	X	X	X	vor 1975	pauschal	180,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung und Heimatpflege
Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.	X	X	X	vor 1975	pauschal	205,00 €	41		
Münsterland e.V.	X			2007	Einwohner	111.700,00 €	41	15.75.01	Tourismusförderung und Regionalmarketing
Westfalen e.V.	X				pauschal	25,00 €	41	15.75.01	Tourismusförderung und Regionalmarketing
Tecklenburger Land Tourismus e.V.	X				pauschal	25.565,00 €	41	15.75.01	Tourismusförderung und Regionalmarketing
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	X	X	X	vor 1975	pauschal	1.700,00 €	50	05.11.01	Hilfe zum Lebensunterhalt/ Hilfen zur Gesundheit
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	X	X		vor 1975	Einwohner	2.200,00 €	51	06.63.06	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen
AFET - Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	X			2018	pauschal	80,00 €	51	06.63.06	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen
Ombudschaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e.V.	X			2018	Einwohner unter 18 J.	5.000,00 €	51	06.63.01	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz
Freundeskreis Knochenmarktransplantation Münster e.V.	X			1995	pauschal	260,00 €	53	07.14.02	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe
Imkerverein ST	X			1975	Kostenumlage	85,00 €	61	13.51.01	Kreislehrgarten
Trägerverein Biologische Station im Kreis Steinfurt	X			1997	pauschal	20,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Kommunen für biologische Vielfalt e.V.	X				pauschal	2.640,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Förderverein Talaaue südliches Tecklenburg e.V.	X			2001	pauschal	110,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Naturpark Terra Vita	X			1982	Einwohner Aktkreis TE	3.500,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Verein zur Revitalisierung der Hase und Düteaaue	X			1996	pauschal	2.100,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS)	X			2009	pauschal	2.500,00 €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität, ÖPNV
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	X				pauschal	2.161,04 €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität, ÖPNV
Zukunftsnetz Mobilität NRW	X			2016	-	- €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität, ÖPNV
Zweckverband Mobilität Münsterland	X			2022	-	- €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität, ÖPNV
Tarifgemeinschaft Münsterland/ Ruhr-Lippe	X			2022	pauschal	1.300,00 €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität, ÖPNV
Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw)	X			1976	Einwohner	310,00 €	63/3	10.22.01	Wohnraumförderung
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.	X			2022	Einwohner	2.200,00 €	65	01.11.22	Gebäudewirtschaft
Abwassertechnische Vereinigung e.V.		X		vor 1975	pauschal	386,00 €	67	13.52.01	Wasserwirtschaft
Netzwerk European Land and Soil Alliance (ELSA e.V.)	X			2008	pauschal	1.320,00 €	67	13.37.08	Bodenschutz
Grenzüberschreitende Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW)	X			2019	pauschal	25.000,00 €	67	13.52.01	Wasserwirtschaft

Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt in Vereinen und Verbänden									
Verein/Verband	Mitgliedschaft begründet			Grundlage für die Bemessung	Jahres-Beitrag 2022	zuständiges Fachamt	Produkt		
	durch (Alt-)		seit						
	ST	TE							
Bundesverband der Regionalbewegung e.V.	X			2016	pauschal	150,00 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
LAG 21 NRW e.V.	X			2008	pauschal	250,00 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Klima Bündnis	X			2008	Einwohner	2.452,91 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
energieland2050 e.V.	X			2017	pauschal	150.000,00 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Lokale Aktionsgruppe Steinfurt Land e.V. (LEADER)	X			2007	beitragsfrei	- €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. (LEADER)	X			2007	beitragsfrei	- €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Gesellschaft der Förderer der FH Münster e.V.	X			1978	pauschal	150,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Gütegemeinschaft MOVE	X			2006	pauschal	1.750,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Förderverein der Initiative Industrie - Gemeinsam.Zukunft.Leben	X			2017	pauschal	250,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V. (WVS e.V.)	X			2019	beitragsfrei	- €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE NRW e.V.)	X			?	pauschal	300,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
DVWE e.V.	X				pauschal	300,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
autOS e.V.	X			2020	pauschal	150,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Kompetenznetzwerk Individuallogistik e.V. (KNI)	X				pauschal	375,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Netzwerk Münsterland Qualität e.V.	X				pauschal	500,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Münsterland Digital e.V.	X			2018	pauschal	5.000,00 €	80		
Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)	X			2022	pauschal	3.750,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
IHK Nord Westfalen	X				pauschal	180,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Lokale Aktionsgruppe Steinfurt Land e.V. (LEADER)	X				pauschal	100,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. (LEADER)	X				pauschal	100,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung



Beteiligungsbericht

2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	609
1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung	610
2. Beteiligungsbericht 2022	612
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts	612
2.2 Gegenstand und Zweck	613
3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt (Stand: 31.12.2022)	614
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	616
3.2 Beteiligungsstruktur	617
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt.....	619
3.4 Einzeldarstellungen.....	620
3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen	620
3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	621
3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt.....	626
3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH.....	630
3.4.1.4 AirportPark FMO	635
3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).....	640
3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA).....	645
3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen	647
3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	648
3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)...	653
3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO).....	658
3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST) ..	665
3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	668
3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA).....	670
3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV) ..	672
3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG	674
3.4.2.9 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)	675
3.4.2.10 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH.....	679
3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen	682
3.4.3.1 jobcenter Kreis Steinfurt AöR	683
3.4.3.2 d-NRW AöR.....	688

3.4.3.3	Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR.....	691
3.4.3.4	EUREGIO Zweckverband.....	696
3.4.3.5	Kreissparkasse Steinfurt AöR.....	700
3.4.3.6	Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt	703
3.4.3.7	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe.....	706
3.4.3.8	Kommunale ADV–Anwendergemeinschaft West (KAAW).....	709
3.4.3.9	Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)	712

Vorwort

„Die Kreise verwalten ihr Gebiet zum Besten der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Einwohner nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.“

Mit diesem Satz definiert die Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen das Wesen der Kreise. Kreise bestehen ebenso wie Gemeinden nicht zum Selbstzweck, sondern sollen als öffentlich-rechtliche Körperschaften das Wohl ihrer Einwohner fördern.

Im Einklang mit diesem Gebot versteht sich der Kreis Steinfurt als Institution, die für die Bürger ihrer 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden Dienste und Leistungen zu erbringen hat. Der Kreis Steinfurt orientiert sich dabei nicht an privaten, sondern an öffentlichen Zwecken. Seine Aufgaben erfüllt er in unterschiedlichen Rechts- und Betriebsformen (als öffentlich-rechtliche Körperschaft, in Form von Kapitalgesellschaften oder Stiftungen).

Für alle Unternehmen des Kreises Steinfurt und für alle Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, gilt, dass sie bei ihrer Aufgabenerfüllung wirtschaftlich arbeiten sollen. Das hat unterschiedliche Ausprägungen: Eine Einrichtung mit kulturpolitischer oder sozialpolitischer Aufgabe arbeitet unter anderen ökonomischen Bedingungen und in der Regel mit einem anderen wirtschaftlichen Ergebnis als etwa eine gebührenfinanzierte bzw. ertragsorientierte Einrichtung. Gleichwohl gilt, dass alle Betriebe und Gesellschaften des Kreises der Forderung nachkommen müssen, mit den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln so effizient, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig wie möglich zu arbeiten. Sie alle haben in den vorgegebenen Fristen Rechenschaft darüber abzulegen, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sie ihre Zwecke erreicht haben und weiterverfolgen werden.

Einer solchen Rechenschaft gegenüber den Einwohnern und den von ihr gewählten Organen dient der hier vorliegende Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt (§ 117 GO NRW). Er stellt die wesentlichen Aussagen und Kerndaten der Unternehmen und Gesellschaften zusammen, wie sie sich aus deren Berichts- und Rechnungswesen ergeben. Darüber hinaus ist die Art der Beteiligung (mittelbar oder unmittelbar) und auch die relative oder absolute Höhe dargestellt. Der Bericht basiert auf Daten der geprüften Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2022 zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022.

Mit Runderlass vom 06.04.2021 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung über eine Änderung der „Muster für das doppelte Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen“ (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW) ein landeseinheitliches Muster für den Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW veröffentlicht, das für den Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt 2022 angewendet wird.

Steinfurt, im November 2023

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch

privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlusstag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlusstag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Kreistag gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 23.10.2023 gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat der Kreis Steinfurt gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Dem Kreistag des Kreises Steinfurt ist am 11.12.2023 der Beteiligungsbericht 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt worden.

2.2 Gegenstand und Zweck

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form des Kreises Steinfurt. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Kreises Steinfurt, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit des Konzerns Kreises Steinfurt durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Steinfurt durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

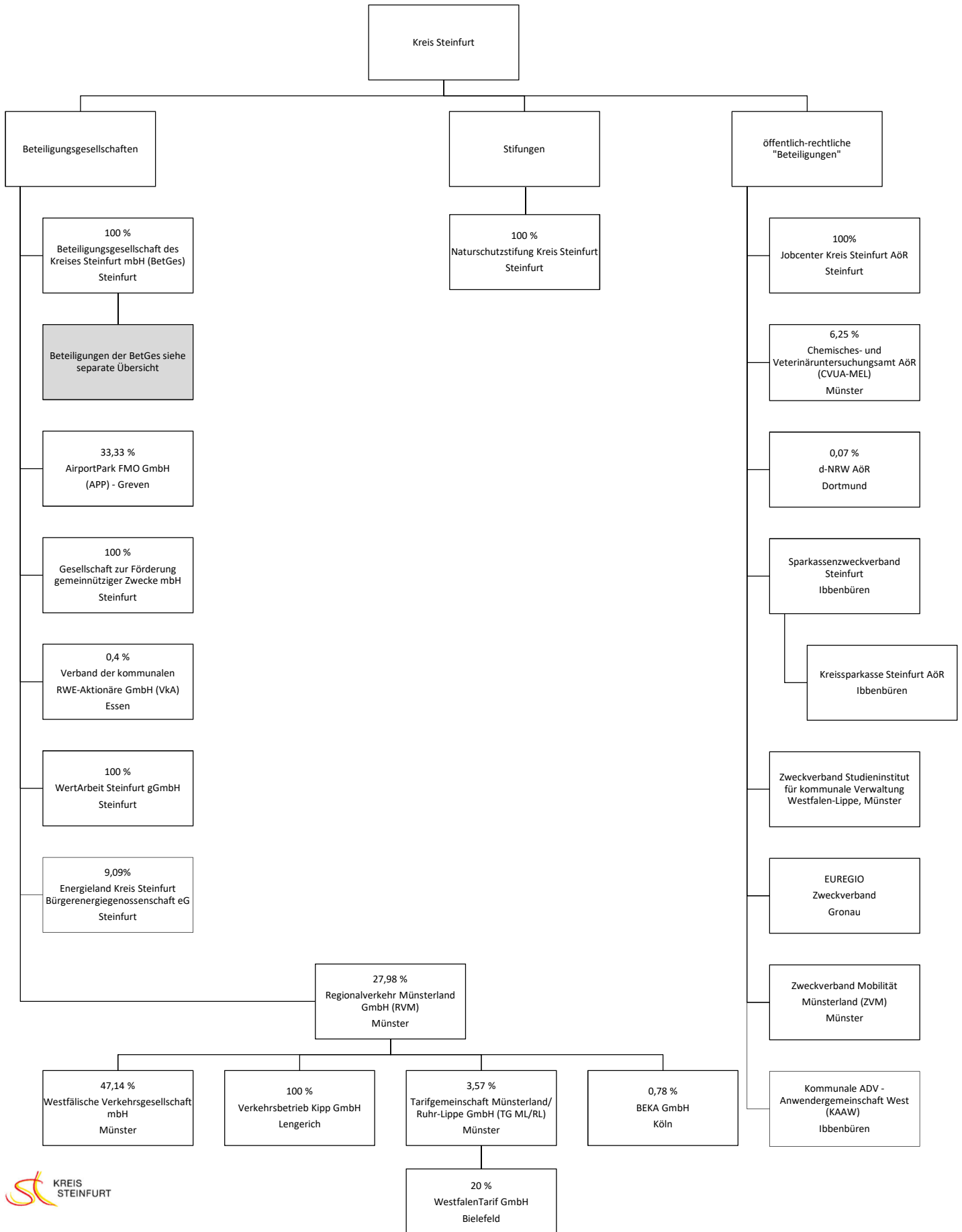
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation des Kreises Steinfurt insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist der Kreistag des Kreises Steinfurt. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen dem Kreis Steinfurt die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

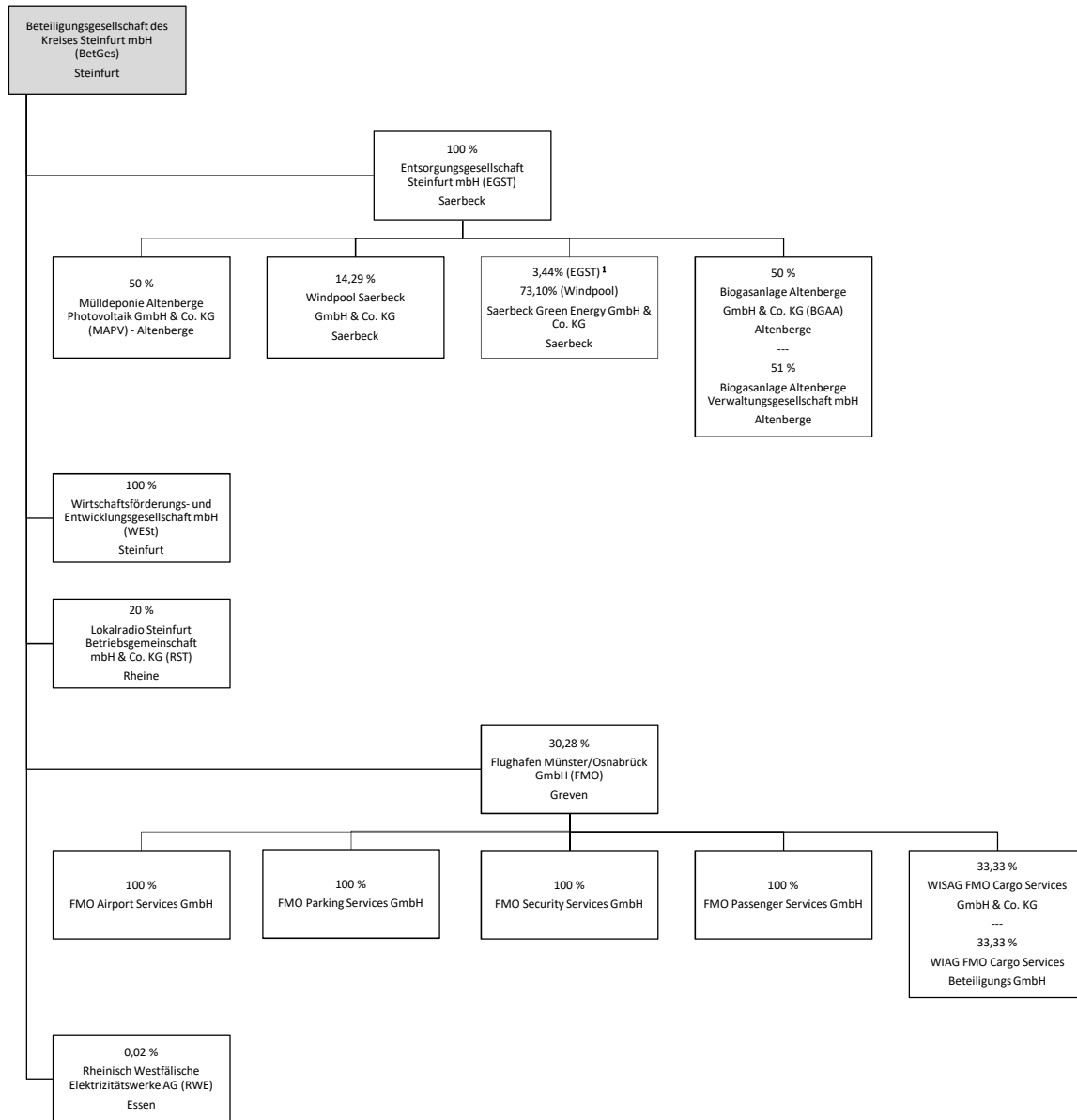
Hierzu kann der Kreis Steinfurt unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 53 Abs. 1 i.V.m. §§ 117 Absatz 1 Satz 2, 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen in der Regel das gesamte Jahr 2022 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt (Stand: 31.12.2022)



Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft



¹ EGST gesamt 13,89% (3,44% unmittelbar plus 10,45% mittelbar über Windpool)

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Veränderungen im Berichtsjahr 2022

Im Berichtszeitraum hat es folgende Veränderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Kreises Steinfurt gegeben:

Die Flughafen Münster/Osnabrück GmbH war zu 10 % an der AHS Aviation Handling Services GmbH beteiligt. Der Kreistag hat dem Verkauf am 13.12.2021 zugestimmt (vgl. Beschlussvorlage B 304/2021). Urkundlich vollzogen wurde der Verkauf der AHS-Anteile am 31.01.2022.

Am 24.10.2022 hat der Kreistag der Gründung der Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG unter Beteiligung der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) sowie der Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG (vgl. Beschlussvorlage B 190/2022/1) zugestimmt. Die Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG ist zu 73,10 % und die EGST zu 3,44 % an der neuen Gesellschaft beteiligt. Die EGST ist somit insgesamt zu 13,89 % beteiligt (3,44 % unmittelbar und 10,45 % mittelbar über die Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG).

Die Energieland Kreis Steinfurt Bürgerenergiegenossenschaft eG (EKSBEG) wurde Ende 2022 unter Beteiligung des Kreises Steinfurt gegründet. Der Kreis Steinfurt hat einen Geschäftsanteil zu 500 € erworben (vgl. Beschlussvorlage B 200/2022).

Die Beteiligungsquote bei der d-NRW AöR hat sich durch die Aufnahme weiterer Träger marginal von 0,0779 % auf 0,0731 % verringert. Zum 31.12.2022 hat sich die Anzahl der Träger auf 369 erhöht. Gerundet ergibt sich nunmehr eine Beteiligungsquote von 0,07 %.

Ausblick auf die Beteiligungen 2023

Zum 01.01.2023 wird der Kreis Steinfurt Gesellschafter der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH. Hierbei wird eine Stammeinlage i. H. v. 1.000 € eingebracht. Dieses hat der Kreistag am 20.06.2022 beschlossen (vgl. Beschlussvorlage B 090/2022). Über die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) ist der Kreis Steinfurt bereits zu 0,01 % mittelbar an der Tarifgemeinschaft beteiligt.

Ebenfalls zum 01.01.2023 erfolgt die Fusion der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup und der Kreissparkasse Steinfurt.

Die Gründung der Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST) unter Beteiligung der EGST wurde durch den Kreistag ebenfalls am 24.10.2022 beschlossen (vgl. Beschlussvorlage B 186/2022). Die Beteiligungsquote der EGST beträgt 4,0 %. Der Eintrag in das Handelsregister erfolgte am 26.01.2023.

Im Laufe des Jahres 2023 wird sich auch die Stadt Steinfurt an der Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST) beteiligen. In diesem Zusammenhang wird sich das Stammkapital von 100.000 € auf 112.000 € erhöhen. Folglich wird sich die Beteiligungsquote der EGST auf 3,6 % verringern.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen des Kreises Steinfurt mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

I. Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil (€)		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	3.000.000 €	100,00 %	3.000.000 €	- 4.737.100 €
Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH	26.000 €	100,00 %	26.000 €	- 1.704 €
WertArbeit Steinfurt gGmbH	25.000 €	100,00 %	25.000 €	- 150.638 €
AirportPark FMO GmbH (APP)	300.000 €	33,33 %	100.000 €	320.378 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	7.669.400 €	27,98 %	2.146.440 €	-122.660 €
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	127.823 €	0,40 %	511 €	-255.950 €
Energieland Kreis Steinfurt Bürgerenergiegenossenschaft eG	5.500 €	9,09 %	500 €	77.917 €

II. Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	2.000.000 €	100,00 %	2.000.000 €	- 1.938.515 €
Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG	900.000 €	50,00 %	450.000 €	280.431 €
Windpool Saerbeck GmbH & Co KG	35.000 €	14,29 %	5.000 €	39.792 € ¹
Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)	320.000 €	50,00 %	160.000 €	151.297 €
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	51,00 %	12.750 €	1.442 €
Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG	80.000 €	13,89 %	11.112 €	1.957 €
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH	500.000 €	100,00 %	500.000 €	15.659 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	22.663.500 €	30,28 %	6.862.400 €	- 4.277.227 €
FMO Airport Services GmbH	250.000 €	30,28 %	75.700 €	-454.752 €
FMO Parking Services GmbH	51.500 €	30,28 %	15.594 €	2.659.762 €
FMO Security Services GmbH	300.000 €	30,28 %	90.840 €	1.508.536 €
FMO Passengers Services GmbH	245.700 €	30,28 %	74.398 €	-533.681 €
WISAG FMO Cargo Services GmbH & Co. KG	306.775 €	10,09 %	30.954 €	5.579 €

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
WISAG FMO Cargo Services Beteiligungs-GmbH	27.000 €	10,09 %	2.724 €	2.194 €
Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.646 €	20,00 %	51.129 €	524.533 €
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	1.731.123.323 €	0,02 %	346.225 €	1.334.592.560 €
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.214.500 €	13,19 %	292.093 €	0 €
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	25.000 €	27,98 %	6.995 €	0 €
Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	28.000 €	1,00 %	280 €	5.457 €
BEKA GmbH	328.000 €	0,22 %	722 €	32.751 €

III. Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR	10.000 €	100,00 %	10.000 €	-868.248 €
Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	256.000 €	6,25 %	16.000 €	280.900 €
d-NRW AöR	1.368.000 €	0,07 %	1.000 €	0 €
Kreissparkasse Steinfurt AöR	236.857.565 € ²	Träger ist der Sparkassenzweckverband		5.185.353 €
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	12.327.096 € ²	--	--	1.754.976 €
EUREGIO Zweckverband	2.523.453 € ²	--	--	126.108 €
Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)	1.157.332 € ²	--	--	0 € ¹
Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)	722.184 € ²	--	--	269.899 €
Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt	500.000 €	100,00 %	500.000 €	-14.353 € ¹

¹ Ergebnis 2021

² EK gesamt

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt

Stand: 31.12.2022

gegenüber		Kreis ST	AirportPark FMO GmbH	RVM	jobcenter Kreis ST	BetGes des Kreises ST	CVUA-MEL	Wertarbeit Steinfurt	EGST	WEST	FMO
Kreis ST	Forderungen			168 €	72.745 €	104.641 €			8.753 €	3.932 €	263 €
	Verbindlichkeiten			1.442.441 €	4.498.170 €	0 €	1.321 €	4.154 €	130 €		
	Erträge		33.996 €	103.502 €	3.916.479 €	113.366 €		108.834 €	232.032 €	6.564 €	167.148 €
	Aufwendungen			10.399.947 €	52.952.224 €	3.315.614 €	1.047.946 €	430.120 €	15.808.043 €	936.292 €	217.926 €
AirportPark FMO GmbH	Forderungen										
	Verbindlichkeiten	988.130 €									
	Erträge										
	Aufwendungen	25.482 €									15.619 €
RVM	Forderungen	1.899.153 €									
	Verbindlichkeiten	158 €									
	Erträge	9.935.042 €			16.294 €						
	Aufwendungen	14.086 €									
jobcenter Kreis ST	Forderungen	2.384.269 €						7.762 €			
	Verbindlichkeiten	337.342 €									
	Erträge	51.678.635 €						5.716 €			
	Aufwendungen	4.395.944 €		23.045 €				1.210 €			
BetGes des Kreises ST	Forderungen	28.713 €									4.745 €
	Verbindlichkeiten	114.446 €						1.938.725 €		905 €	
	Erträge	178.843 €						162.416 €		9.895 €	87.496 €
	Aufwendungen	114.446 €						2.101.142 €			
CVUA-MEL	Forderungen										
	Verbindlichkeiten										
	Erträge	1.041.258 €									
	Aufwendungen										
Wertarbeit Steinfurt	Forderungen	5.015,65 €									
	Verbindlichkeiten	116.193,36 €									
	Erträge	468.091,44 €									
	Aufwendungen	151.397,86 €									
EGST	Forderungen					1.938.725 €					
	Verbindlichkeiten	2.429.017 €									
	Erträge	11.673.343 €			347.962,03 €	1.938.515 €					
	Aufwendungen	144.492 €									
WEST	Forderungen					905 €					
	Verbindlichkeiten					210.017 €					
	Erträge	936.292 €									
	Aufwendungen	4.701 €				54.895 €					540 €
FMO	Forderungen		851 €								
	Verbindlichkeiten										
	Erträge	223.382 €	17.309 €								
	Aufwendungen	165.553 €		128.995 €		88.026 €					

Abweichungen können aus verschiedenen Gründen entstehen: z. B. zeitliche Abgrenzung, Steuerrecht, unterschiedlicher Bilanzausweis, Abgrenzung in Bezug auf die Wesentlichkeit.

3.4 Einzeldarstellungen

3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist an folgenden privatrechtlichen Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

- Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
- Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH
- Wertarbeit Steinfurt gGmbH
- AirportPark FMO GmbH (APP)
- Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
- Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 1763
Gegründet: 1984

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere die Beteiligung an Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen und der Betrieb solcher Neben- oder Hilfsbetriebe der Verwaltung und die wirtschaftliche Betätigung des Kreises, die zweckmäßiger in privater Rechtsform geführt werden kann.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Beteiligungen zu bündeln und folglich ein effizientes Beteiligungsmanagement zu erlangen. Dieses liegt im öffentlichen Interesse.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	3.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft	Anteile
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	100,00 %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft WEST mbH (WEST)	100,00 %
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	30,28 %
Lokalradio Steinfurt Betriebsgemeinschaft mbH & Co. KG (RST)	20,00 %
Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	0,02 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die BetGes hat der FMO GmbH zum 15.02.2015 ein verzinsliches Darlehen gewährt. Der Darlehensbetrag beläuft sich auf 5.087 T€. Dieses Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Es wurde bis zum 15.02.2020 zu einem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,3 % verzinst. Seit dem 16.02.2020 liegt der Zinssatz bis zum Ende der Laufzeit bei 1,0 %. Zurückgezahlt wird das Darlehen seit dem Jahr 2018 in 48 vierteljährlich fälligen Raten. Zum Bilanzstichtag ergibt sich eine Restforderung in Höhe von 3.497 T€.

Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 eine Einzahlung von Gesellschafterkapital zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt. Zu der im Jahr 2021 erfolgten Teilauszahlung an die FMO GmbH wurden im Jahr 2022 zwei weitere Tranchen in Höhe von insgesamt 3.098 T€ ausgezahlt.

Zur Stützung der FMO GmbH wurden in den vergangenen Jahren diverse Zahlungen in die Kapitalrücklagen geleistet. Die Anschaffungskosten belaufen sich zum 31.12.2022 auf insgesamt 49.884 T€, die aufgrund der anhaltenden Verlustsituation auf den Erinnerungswert von einem Euro abgeschrieben wurden.

Es besteht eine vertragliche Regelung zwischen der BetGes und dem Kreis Steinfurt aus dem Jahr 1990, wonach der Kreis Steinfurt Verluste der BetGes im Zusammenhang mit Verlustausgleichszahlungen an die FMO GmbH ausgleicht, soweit dies zur Erhaltung der Eigenkapitalstruktur der BetGes erforderlich ist.

An der Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Rheine hält die Beteiligungsgesellschaft 20 % der Kommanditanteile.

Die Beteiligungsgesellschaft hält im Depot bei der Volksbank Münsterland Nord Wertpapiere die von der DZ PRIVATBANK verwaltet werden. Der Stand des Depots am 31.12.2022 beläuft sich auf 35.518 T€. Zudem hält die Beteiligungsgesellschaft Aktien der RWE AG mit einem bilanziellen Wert von 1.182 T€.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	95,7 %	98,8 %	-3,1
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-9,5 %	-1,6 %	-7,9
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,7 %	108,8 %	-2,1
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	4,3 %	1,2 %	3,1
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-1.459,7 %	-247,6 %	-1.212,2

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge aus den Beteiligungen und den Wertpapieren liegen mit 759 T€ über den Erwartungen. Eine deutliche Belastung für das Geschäftsjahr 2022 besteht durch den bei der EGST entstandenen Verlust in Höhe von 2.100 T€, zu dessen Ausgleich die BetGes durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag verpflichtet ist. Unter Berücksichtigung der vertraglich zustehenden Eigenkapitalverzinsung (162 T€) ist daher im Saldo ein Aufwand aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 1.939 T€ ausgewiesen.

Im Gesellschafterkreis der FMO GmbH wurden zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 Einzahlungen von Gesellschafterkapital in Höhe von jährlich 10.000 T€ (Anteil der BetGes 3.098 T€) zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2021 bis 2022 bzw. 5.000 T€ (Anteil der Gesellschaft 1.549 T€) für das Jahr 2023 beschlossen.

Insgesamt ergibt sich für die BetGes ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.737 T€. Gegenüber dem Wirtschaftsplan des Jahres 2022, der von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.325 T€ für das Geschäftsjahr 2022 ausgeht, bedeutet das einen schlechteren Verlauf. Das verschlechterte Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus der bereits oben erwähnten Verpflichtung zum Ausgleich des bei der EGST entstandenen Verlustes. Der Abschreibungsaufwand (FMO GmbH) im Finanzanlagevermögen ist zudem gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Gesellschaft war gleichwohl im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Bilanzsumme ist mit 52.280 T€ (Vorjahr: 52.300 T€) im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. 93 % (Vorjahr: 92 %) des Vermögens werden als Anlagevermögen gehalten. Die größte Position betrifft mit 36.700 T€ das Wertpapiervermögen. Das Umlaufvermögen von 2.222 T€ (Vorjahr: 3.163 T€) besteht im Wesentlichen aus liquiden Mitteln (1.469 T€; Vorjahr: 2.778 T€).

Es bestehen erhebliche Risiken insbesondere durch die internationalen (Handels-)Konflikte, die fragilen internationalen Finanzmärkte und nicht zuletzt durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine mit seinen weitreichenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Mit Rezessionstendenzen und weiteren negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte, die Wertpapiere des Anlagevermögens und auch auf die FMO-Beteiligung ist zu rechnen.

Die aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages bestehende Verbindlichkeit gegen über der EGST (1.939 T€), die voraussichtlich 2024 anstehenden Kapitalzuführungen bei der EGST (6.000 T€) und auch die sich abzeichnenden Investitionen in das Heizwerk machen eine weitere Inanspruchnahme des Vermögensstocks erforderlich.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der BetGes hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung (insbesondere der Zinsentwicklung) und dem Erfolg der Vermögensverwaltung der DZ PRIVATBANK ab.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Christian Termathe
------------------	--------------------

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	Alexandra Dorndorf (bis 01.05.2022)
	Wilfried Grunendahl	Manfred Kleimeyer
	Anne Raffel	Jost Laumann
	Detlev Viefhues	Heike Cizelsky
	Gisela Köster	Herbert Albers
	Karl Kösters	Dieter Simon
	Simone Berkmann	Prof Dr. Eckhard Finke
	Jürgen Coße (bis 27.03.2022) Fabian Löcken (ab 28.03.2022)	Michael Hardebusch
	Peter Middendorf	Fabian Löcken (bis 27.03.2022) Sarah Böhme (ab 28.03.2022)

	Matthias Himmelreich	Anneli, Hegerfeld-Reckert
	Gisela Lang	Martina Kamphues
	Wiltrud Kampling	Hermann Stubbe
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Jan-Philip Zimmermann	Sandra Dömer
	Hans-Jürgen Streich	Dr. Ekkehard Grützner
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Beteiligungsgesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	299.896 €	312.976 €	- 13.079 €
III. Finanzanlagen	48.469.777 €	47.501.595 €	968.183 €
	48.769.674 €	47.814.570 €	955.104 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	82.630 €	46.642 €	35.987 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	670.541 €	339.001 €	331.541 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	1.469.216 €	2.777.701 €	- 1.308.485 €
	2.222.387 €	3.163.344 €	- 940.957 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	1.288.000 €	1.322.000 €	- 34.000 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000 €	3.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	4.646.695 €	1.549.014 €	3.097.680 €
III. Gewinnrücklagen	47.128.271 €	60.000.000 €	- 12.871.729 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- 12.050.924 €	12.050.924 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 4.737.100 €	- 820.805 €	- 3.916.295 €
	50.037.866 €	51.677.286 €	- 1.639.420 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	45.042 €	272.292 €	- 227.250 €
C Verbindlichkeiten	2.197.152 €	350.336 €	1.846.816 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	52.280.060 €	52.299.914 €	- 19.854 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	324.518 €	331.551 €	- 7.033 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	808 €	- 808 €
5. Materialaufwand	240.816 €	242.475 €	- 1.659 €
6. Personalaufwand	10.293 €	10.746 €	- 453 €
7. Abschreibungen	13.079 €	17.102 €	- 4.023 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	638.058 €	471.315 €	166.743 €
9. Erträge aus Beteiligungen	759.172 €	183.423 €	575.748 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	1.977.465 €	- 1.977.465 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95.608 €	74.919 €	20.689 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	3.097.680 €	1.548.840 €	1.548.840 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.938.854 €	2.491 €	1.936.363 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 4.759.483 €	275.198 €	- 5.034.680 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 22.383 €	1.096.002 €	- 1.118.385 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 4.737.100 €	- 820.805 €	- 3.916.295 €

3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 1322
Gegründet: 1977

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Die Einnahmen resultieren neben Zinsen aus zwischenzeitlichen Geldanlagen aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt. Die Gesellschaft beschafft Mittel und leitet sie mit ausdrücklicher Zweckbestimmung an gemeinnützige, förderungswürdige Vereine weiter.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft beabsichtigt Projekte und Einrichtungen in verschiedenen Bereichen (z. B. Kultur) zu unterstützen. Das Gemeinwohl soll hierdurch gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke mbH besitzt keine weiteren Beteiligungen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Verwaltungskosten trägt gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages der Kreis Steinfurt. Die Gesellschaft finanziert sich hauptsächlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	34,79 %	43,8 %	- 9,01
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 1,78 %	- 0,96 %	-0,82

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	- entfällt – Es gibt kein Anlagevermögen.		
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	18,36 %	14,37 %	- 3,99
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,00 %	0,00 %	0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge resultieren ausschließlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt (2022: 85 T€). Die vereinnahmten Spenden werden an gemeinnützige und förderungswürdige Vereine und Institutionen im Kreis Steinfurt weitergereicht.

In 2022 wurden 31 T€ Spenden ausgezahlt, von denen 6 T€ bereits im Vorjahr zugesagt waren. Weitere 49 T€ Spendenzusagen wurden in 2022 beschlossen, von denen bereits 25 T€ im selben Jahr zur Auszahlung gelangten.

Es ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Jahren mit einer Spendenhöhe von ca. 85 T€ gerechnet werden kann, die der Gesellschaft zur Spendenvergabe zur Verfügung stehen wird.

Risiken hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Gesellschaft sind nicht erkennbar.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Martin Sommer
	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer	Alexandra Dorndorf (bis 01.05.2022)
	Wilfried Grunendahl	Norbert Müther
	Rudolf Diekmann	Gisela Köster
	Stefan Kipp	Robert Everwand
	Christoph Börgel	Detlev Viefhues
	Ulrike Reifig	Gisela Lang
	Jürgen Coße (bis 27.03.2022) Peter Middendorf (ab 28.03.2022)	Michael Hardebusch

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Britta Hollinderbäumer	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Walburga Halbrügge-Schneider	Silke Wellmeier
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinschaftlicher Zwecke im Kreis Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle mind. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke keine eigenen Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	- €	- €	- €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	- €	- €	- €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	275.385 €	222.649 €	52.736 €
	275.385 €	222.649 €	52.736 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	71.519 €	72.457 €	- 939 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.704 €	- 939 €	- 766 €
	95.815 €	97.519 €	- 1.704 €
A² Sonderposten	129.021 €	93.131 €	35.890 €
B Rückstellungen	50.550 €	32.000 €	18.550 €
C Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	275.385 €	222.649 €	52.736 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	530 €	- 530 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.740 €	1.468 €	272 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36 €	51.000 €	- 50.964 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	51.000 €	- 51.000 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 1.704 €	- 939 €	- 766 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 1.704 €	- 939 €	- 766 €

3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH

Adresse der Gesellschaft:

Zum Welleken 2
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HRB 10329
Gegründet: 2014

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben durch Beschäftigung, Qualifizierung und Betreuung von Arbeitslosen und von drohender Arbeitslosigkeit betroffener Menschen aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III, des SGB IX und des SGB XII. Die Tätigkeiten beziehen sich auf das Gebiet des Kreises Steinfurt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der pädagogischen Begleitung des relevanten Personenkreises (s. o.), die vor allem das Ziel verfolgt, Vermittlungshemmnisse der Teilnehmenden abzubauen und die Stärken herauszubilden, tragen die Qualifizierungsmaßnahmen dazu bei, die Aussichten auf eine Übernahme in Firmen des ersten Arbeitsmarktes zu erhöhen. Insofern werden vor allem soziale öffentliche Zwecke verfolgt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis hat die WertArbeit Steinfurt gGmbH in 2022 aus dem Produkt Arbeitsförderung kommunal mit insgesamt 300 T€ bezuschusst. Der integrative Betrieb des Café Clara im Kloster Gravenhorst wurde mit 67 T€ unterstützt.

Die Fortführung der WertArbeit Steinfurt gGmbH ist im Wesentlichen davon abhängig, dass die verschiedenen Säulen der Finanzierung (Zuschuss des Kreises, sonstige Fördermittel und Erlöse in den Geschäftsfeldern) das Unternehmen weiterhin tragen. Dafür ist es notwendig, dass der Kreis Steinfurt als Gesellschafter den Eigenanteil planmäßig einbringt, die bewilligten Fördermittel im Rahmen der Projekte ausgezahlt werden und die Erlöse in den Geschäftsfeldern erzielt werden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	0,00 %	9,8 %	- 9,8
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	0,00 %	-5,84 %	- 5,84
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	-144,82 %	58,07 %	- 202,89
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	100 %	90,16 %	9,84
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 17,91 %	-2,48 %	- 15,43

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Angestellte	50	57
geringfügig Beschäftigte	22	16
Gesamt	77	73

7. Geschäftsentwicklung

Das Betriebsergebnis der WertArbeit Steinfurt gGmbH des Jahres 2022 weist ein Jahresdefizit von 150.638 € aus. Da zum 31.12.2021 das Eigenkapital lediglich 24.515 € betrug, besteht nunmehr zum 31.12.2022 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 126.124 €.

Die Erträge der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Erlösen in den Geschäftsfeldern, den Lohnkostenzuschüssen des Jobcenters, den Zuwendungen für die Projekte „FAMOS“, „Mobile Landdienste im Kreis Steinfurt“ und „Dorfladen – all inclusive“, den Zuschüssen im Rahmen der Förderprogramme für das Café sowie dem Eigenanteil des Gesellschafters. Die Erträge haben sich im Vergleich zu 2021 von 2.064 T€ auf 1.977 T€ verringert.

79,4 % der gesamten Aufwendungen entfallen auf die Personalkosten der, in den Projekten und Maßnahmen, Beschäftigten sowie auf die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Gesellschaft. Gegensätzlich zum Rückgang der Erträge in den Geschäftsbereichen erhöhten sich die Aufwendungen von 2.080 T€ (2021) auf 2.127 € (2022). Neben den Personalkosten bilden die Miet-, Fahrt-, EDV- und Qualifizierungskosten weitere größere Aufwendungsposten.

Der Betrieb des Café Clara hat sich im Jahr 2022 normalisiert. Zwar konnten einige größere Veranstaltungen (Marktzauber, Osterfest, Apfelfest, etc.) corona-bedingt noch nicht wieder

stattfinden. Erfreulich war aber, dass das Café auch in 2022 aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ Fördermittel erhielt. Mit diesen Finanzmitteln konnten von Mai bis Dezember insgesamt 64 zusätzliche kulturelle Veranstaltungen auf dem Außengelände des Kloster Gravenhorst umgesetzt werden. Die WertArbeit wird das Café Clara in 2023 weiter als Inklusionsbetrieb führen. Die gute Buchungslage für Familien- und Firmenfeiern sowie die Aussicht, wieder größere Veranstaltungen mit vielen Besucher/innen durchführen zu können, lässt gute Umsatzergebnisse im Café erwarten.

Die angespannte Personalsituation wird auch im Jahr 2023 die Geschäftsbereiche „Haushaltsdienstleistungen“ und „Betreuungsleistungen“ beeinflussen. Die Geschäftsführung steht im engen Austausch mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, um die unbesetzten geförderten Arbeitsplätze nach zu besetzen.

Der Betrieb der Wäscherei „waschweiber m/w/d“ war in 2022 von den negativen Folgen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Umsätze werden auch 2023 nicht die anvisierten Zielvorgaben erreichen, da das Auftragsverhalten der Kunden (Betriebe der Gastronomie und des Gesundheitswesens, Sportvereine, etc.) aufgrund der wirtschaftlichen Lage zurückhaltend ist. Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde zum 30.06.2023 die Schließung der Wäscherei eingeleitet und die Miet- und Kooperationsverträge gekündigt.

Im Bereich „Elektro-Prüfung“ ist die Auftragslage gut. Viele Kunden, die während der Corona-Pandemie keine Firmen beauftragt haben, holen die versäumten Prüfungen nun nach. Zur Umsetzung der Aufträge soll ein zweites Prüfteam aufgebaut werden.

Mit den Projekten „Mobile Landdienste“ und „FAMOS“ hat sich das Sozialunternehmen konzeptionell und finanziell breiter aufgestellt. Sofern die WertArbeit die Möglichkeit hat, weitere Fördermittel einzuwerben, soll ein „Mobilitätshilfsdienst“ für ältere und immobile Menschen aufgebaut und daraus ein weiteres Beschäftigungsfeld entwickelt werden.

Die Finanzlage des Unternehmens ist auch zu Beginn des Jahres 2023 angespannt. Die gestiegenen Miet-, Betriebs- und Fahrtkosten belasten das Budget der WertArbeit sehr. Zudem verschärfen die steigenden Personalkosten die finanzielle Situation.

Um die finanzielle Situation zu verbessern, überprüft die WertArbeit die wirtschaftliche Tragfähigkeit der einzelnen Geschäftsbereiche. Zudem beantragt die WertArbeit Zuschüsse aus dem Förderprogramm „Stärkungspakt NRW“, mit dem belastete Unternehmen aus dem Sozialsektor unterstützt werden sollen.

Wenn möglich, stellt die WertArbeit weitere Anträge auf Fördermittel, die zur Deckung der Overheadkosten beitragen können. Falls erforderlich, beantragt die Geschäftsführung zudem die Erhöhung des Eigenanteils des Gesellschafters, um die Folgen der Erhöhung der Personalkosten abzufedern.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Bernd Moorkamp
------------------	----------------

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung	Dr. Sommer, Martin	Tilman Fuchs
	Christian Termathe	Claudia Klemann
	Simone Berkmann	Andreas Schulte
	Michael Hardebusch	Gundula Grommé
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Beate Harmsen	Dr. Ekkehard Grützner

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Michael Bergmann	Friedel Beckmann
	Uwe Warda	Andrea Helling
	Dr. Leonhard Martin	Rolf Scherf

Beirat	Dr. Peter Lüttmann (Stadt Rheine, Vorsitzender des Beirats)
	Wilhelm Möhrke (Stadt Lengerich)
	Tanja Naumann (Jobcenter Kreis Steinfurt AöR)
	Julia Rösler (Regionalagentur Münsterland)
	Dorothe Hünting-Boll (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen)
	Heinz Pfeffer (IG Metall Rheine)
	Günter Schrade (Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf)
	Roswitha Reckels (Sozialamt Kreis Steinfurt)
	Dieter Fühner (Caritasverband Rheine e.V.)
	Bernward Stelljes (Caritasverband für das Dekanat Emsdetten-Greven e.V.)
	Tilman Fuchs (Sozialdezernent Kreis Steinfurt, stellv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)
	Bernd Moorkamp (Geschäftsführung)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die WertArbeit Steinfurt gGmbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, so dass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG besteht nicht. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

WertArbeit Steinfurt gGmbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.278 €	1 €	7.277 €
II. Sachanlagen	79.814 €	42.212 €	37.602 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	87.092 €	42.213 €	44.879 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	9.173 €	7.821 €	1.352 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	150.858 €	177.855 €	- 26.997 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	5.171 €	3.009 €	2.161 €
	165.202 €	188.686 €	- 23.484 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	16.659 €	18.319 €	- 1.659 €
D Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	126.124 €	- €	126.124 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	126.124 €	- €	126.124 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 485 €	14.068 €	- 14.553 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 150.638 €	- 14.553 €	- 136.086 €
	- €	24.515 €	- 24.515 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	66.908 €	103.853 €	- 36.945 €
C Verbindlichkeiten	283.169 €	120.849 €	162.319 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	45.000 €	- €	45.000 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	395.077 €	249.217 €	145.859 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	841.199 €	587.585 €	253.615 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.135.658 €	1.477.105 €	- 341.447 €
5. Materialaufwand	140.626 €	74.099 €	66.526 €
6. Personalaufwand	1.638.794 €	1.688.251 €	- 49.456 €
7. Abschreibungen	26.323 €	25.842 €	481 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	318.836 €	290.358 €	28.477 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.201 €	10 €	1.191 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 148.923 €	- 13.870 €	- 135.052 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	518 €	324 €	193 €
19. Sonstige Steuern	1.198 €	358 €	840 €
20. Jahresergebnis	- 150.638 €	- 14.553 €	- 136.086 €

3.4.1.4 AirportPark FMO

Adresse der Gesellschaft:

Airportallee 1
48268 Greven

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HRB 6107
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster-Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft beabsichtigt. Damit verbunden ist das Ziel, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu erhalten.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		300.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Greven	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Münster	33,33 %	100.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Gesellschaftsvertrag der AirportPark FMO GmbH sieht vor, dass Aufwendungen der Gesellschaft, soweit sie nicht aus den Erträgen gedeckt werden können, bis zu einer Höhe von 100,0 T€ je Gesellschafter und Geschäftsjahr von den Gesellschaftern zu übernehmen sind. Aufgrund des Jahresüberschusses in 2021 erfolgte im Berichtsjahr keine Zuführung durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage. Auch die Wirtschaftsplanung bis zum Jahr 2027 sieht keine weitere Zuführung vor.

Die drei Gesellschafter haben der GmbH im Jahr 2008 jeweils ein Gesellschafterdarlehen über 1.294,1 T€ mit einer 10-jährigen Zinsfestschreibung gewährt, welche im Jahr 2018 ausgelaufen ist. Die neue Anschlussfinanzierung ist zu einem Festzins in Höhe von 2,5 % mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2028 vereinbart worden. Für die weitere Tilgung der Gesellschafterdarlehen ist im Wirtschaftsplan 2023 bis 2027 wie in den Vorjahren ein Betrag von 102,0 T€ pro Jahr eingestellt worden. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2022 noch mit insgesamt 2.964,4 T€.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
86.187,06 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	Darlehen aus 2004
1.640.000,00 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK und VB	Konsortialkredit

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	45,7 %	42,3 %	+3,4
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	11,0 %	19,2 %	-8,2
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	12.564 %	12.003 %	+561
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	54,3 %	57,7 %	-3,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	15,4 %	25,6 %	-10,2

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Leitende Angestellte	1	1
Angestellte	1	1
Gesamt	2	2

7. Geschäftsentwicklung

Das Kerngeschäft der AirportPark FMO GmbH mit der Entwicklung, Erschließung und dem Verkauf von Gewerbegrundstücken zeigte sich im Jahresverlauf trotz der vielen belastenden Ereignisse im Wesentlichen stabil. Im Einzelfall haben Investoren Besichtigungs- und Verhandlungstermine allerdings verschoben oder zunächst zurückgestellt. Im Berichtsjahr konnten aus Grundstücksverkäufen Erträge in Höhe von 2.064,8 T€ vereinnahmt werden. Der hieraus resultierte Überschuss ist maßgeblich dafür, dass die Gesellschaft für das Kalenderjahr 2022 wiederum einen Jahresüberschuss ausweisen kann.

Im abgelaufenen Kalenderjahr fanden schrittweise wieder verschiedene Messen, Kongresse und Veranstaltungen statt, sodass sich die Sachaufwendungen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten. Diese betragen unter Einbeziehung der Personalkosten 727,2 T€.

Im Ergebnis weist die AirportPark FMO GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 320,4 T€ aus. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2022 war vor dem Hintergrund des damaligen Sachstandes noch davon ausgegangen worden, dass bereits im Jahr 2022 Erlöse aus Grundstücksverkäufen im östlichen Erweiterungsgebiet generiert werden könnten. Deshalb wurde seinerzeit ein Jahresüberschuss von 1.266,1 T€ in der Planung ausgewiesen. Durch die verzögerte Bebauungsplanfestsetzung sieht die Planung nunmehr einen deutlich steigenden Grundstücksverkaufserlös in 2023 vor. Unter dieser Voraussetzung wird in 2023 ein vergleichsweise deutlicher Jahresüberschuss von rund 2.700 T€ erwartet.

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses im Berichtsjahr 2022 von 320,4 T€, des Stammkapitals von 300,0 T€ und der Kapitalrücklage von 6.300,0 T€ sowie des Verlustvortrages von 4.009,9 T€ hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft bis Ende 2022 auf 2.910,5 T€ erhöht. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 45,7 %.

Die Planwerte für die Verkaufserlöse in den Jahren 2022 bis 2027 gehen von der Erwartung aus, dass in diesem Zeitraum weiterhin konstant größere Grundstücksverkäufe erfolgen können. Dies bedeutet jedoch auch, dass in einem absehbaren Zeitraum ein neues Erweiterungsgebiet in den Unternehmensbestand überführt und zur Vermarktungsreife gebracht werden muss. In diesem Zusammenhang ist grundsätzlich bezüglich der Risiken für die Gesellschaft darauf hinzuweisen, dass Grundstücke nicht in dem geplanten Zeitfenster und Umfang vermarktet werden können. Mit Blick auf den Planungshorizont bis Ende 2027 ist dessen ungeachtet aus heutiger Sicht zu konstatieren, dass die Liquidität der Gesellschaft auf der Grundlage der Plandaten der Gesellschaft und der Möglichkeit der variablen Inanspruchnahme der Kreditlinie im Rahmen des bestehenden Konsortialkreditverhältnisses ausreichend gegeben sein wird.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen mit einem Betrag von 5.488,2 T€ aus dem Wert der noch verfügbaren und vermarktbar Grundstücke. Die Kapitalstruktur besteht vornehmlich aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen sowie langfristigen Bankverbindlichkeiten. Letztere sind durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert.

Bei der Vermarktung des AirportPark FMO kommen die besonderen Standortvorteile vermehrt zum Tragen. So hat sich der Gewerbepark in den letzten Jahren zu einem Premiumstandort für das gesamte Münsterland und die angrenzenden Regionen entwickelt. Die direkte Lage vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, die sonstigen sehr guten Verkehrsbedingungen, das nachhaltige Konzept mit großzügigen Grünbereichen und Wasserläufen sowie die zahlreichen Mehrwerte bezüglich der nachhaltigen Infrastruktur bieten beste Voraussetzungen für die angesiedelten Unternehmen und deren Wachstumschancen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schröer
------------------	-------------

	Mitglied	Stellvertreter/in
Aufsichtsrat	Für den Kreis Steinfurt:	
	Dr. Martin Sommer	Christian Termathe
	Manfred Kleimeyer	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich	Peter Middendorf
	Dr. Jan-Philip Zimmermann	Wiltrud Kampling
	Für die Stadt Greven:	
	Dietrich Aden (Vorsitzender)	Cosimo Palomba
	Johannes Hennigfeld	Philipp Wimber
	Dr. Christian Kriegeskotte	Monika Erben
	Janina Rebholz	Manfred Zilske
	Für die Stadt Münster:	
	Robin Denstorff (stellv. Vors.)	Christine Zeller
	Jan Gebker	Markus Johow
	Sandra Beer	Philipp Hagemann
	Carsten Peters	Anne Herbermann

Gesellschafter- versammlung	Mitglieder	Stellvertreter/in
	Christian Termathe	Dr. Martin Sommer
	Frank Möller	Axel Remmeke
	Cosimo Palomba	Dietrich Aden

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	83,33 %
Weiblich	2	16,67 %
Gesamt	12	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen. Da der AirportPark FMO GmbH lediglich zwei Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

AirportPark FMO GmbH (APP)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.642 €	2.822 €	2.820 €
II. Sachanlagen	43.250 €	46.226 €	- 2.976 €
III. Finanzanlagen	150 €	150 €	- €
	49.042 €	49.198 €	- 156 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	5.488.218 €	5.564.352 €	- 76.134 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	7.924 €	14.457 €	- 6.533 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	810.113 €	483.872 €	326.241 €
	6.306.255 €	6.062.681 €	243.574 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	9.324 €	14.872 €	- 5.548 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	6.300.000 €	6.300.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 4.009.924 €	- 4.506.681 €	496.757 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	320.378 €	496.757 €	- 176.379 €
	2.910.454 €	2.590.076 €	320.378 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	170.200 €	57.200 €	113.000 €
C Verbindlichkeiten	3.283.967 €	3.479.475 €	- 195.508 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.364.621 €	6.126.751 €	237.869 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	2.073.720 €	1.940.015 €	133.706 €
2. Bestandsveränderungen	- 76.134 €	- 590.436 €	514.302 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.795 €	5.285 €	- 1.491 €
5. Materialaufwand	953.810 €	153.334 €	800.477 €
6. Personalaufwand	210.607 €	207.573 €	3.034 €
7. Abschreibungen	8.256 €	11.852 €	- 3.596 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.737 €	336.851 €	28.885 €
9. Erträge aus Beteiligungen	3 €	5 €	- 2 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9 €	- €	9 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.237 €	132.606 €	- 4.369 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	334.746 €	512.652 €	- 177.907 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1 €	- €	1 €
19. Sonstige Steuern	14.369 €	15.895 €	- 1.527 €
20. Jahresergebnis	320.378 €	496.757 €	- 176.379 €

3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Adresse der Gesellschaft:

Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:

Amtsgericht Münster
HRB 1489
Gegründet: 1978

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs und die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Diese Leistungen gehören zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt. Der ÖPNV leistet zudem einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		7.669.400 €
Anteil Kreis Steinfurt:	27,98 %	2.146.440 €
Anteil Kreis Coesfeld	27,09 %	2.078.010 €
Anteil Kreis Warendorf	18,80 %	1.441.570 €
Anteil Kreis Borken	17,62 %	1.351.220 €
Anteil Stadt Münster	4,02 %	308.300 €
6 weitere Städte der Region (mit Anteilen unter 2%)	4,49 %	343.860 €

Beteiligungen der Regionalverkehr Münsterland	Anteile
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	47,14 %
BEKA GmbH	0,78 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH	3,57 %
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter (8.886 T€) bei denen es sich insbesondere um Verkehrsleistungen und Ausgleichsansprüche gemäß § 11a ÖPNVG NRW sowie Refinanzierungen für die erbrachten sonstigen Verkehrsleistungen handelt.

Gleichzeitig bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (1.127 T€), die im Wesentlichen aus Vorauszahlungen bezüglich der Verlustabdeckung/Ausgleichszahlungen im Rahmen des ÖDLA resultieren.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich für die RVM aus bis zum 31.12.2020 befristeten Kooperationsverträgen mit 9 Busunternehmen. Die Kooperationsverträge sind bis zum 31.12.2030 im Jahr 2020 verlängert worden. Bei Vertragsabschluss wurden durch diese Unternehmen Konzessionsrechte eingebracht. Als Gegenleistung hat sich die RVM verpflichtet, für vertraglich vereinbarte Verkehrsleistungen Fahrzeuge inklusive Fahrpersonal dieser Unternehmen einzusetzen. Die Gesamtverpflichtung beträgt 6.373 T€ pro Jahr.

Im Berichtsjahr hat die RVM Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch die Corona-Pandemie vom Land NRW i. H. v. 8.000 T€ erhalten. Da die Zuwendungen unter dem Vorbehalt einer finalen Abrechnung gewährt worden sind, ist in Höhe der wahrscheinlichen Rückzahlungsverpflichtung von 3.602 T€ eine Rückstellung gebildet worden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	18,2 %	18,8 %	+2,1%
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-1,4 %	0,2 %	-1,6 %
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	71,4 %	80,2 %	-8,7 %
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	81,8 %	81,2 %	0,6 %
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-0,2 %	0,0 %	-0,2 %

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Arbeitnehmende	280	268
Auszubildende	14	12
Gesamt	294	280
davon Teilzeit	29	33

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik gingen um 8,0 % zurück. Während diese im Jedermannverkehr um rd. 10,4 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang um rd.17,8 %.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rd. 24.595 Tsd. km und damit um 3.181 Tsd. km höher als die Vorjahresleistung.

Für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten gilt die Regel-Quote von 3,53 %.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für Diesel negativ aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten Nachzahlungen aus der Defizitbeteiligung der Stadtwerke Münster und Abgeltungszahlungen gemäß § 148 SGB des Vorjahres das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rd. 9.200 T€ vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Die Güterverkehrssparte erzielte ein Defizit von 123 T€. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch die unterjährig durchgeführten Quartalsberichte überwacht. Das Ergebnis des Berichtsjahres im Personenverkehr lag um rd. 900 T€ unter dem Planwert von 8.300 T€. Das Ergebnis der Güterverkehrssparte lag um rd. 53 T€ besser als Planwert von -176 T€ (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator).

Die Bilanzsumme der RVM erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um rd. 789 T€ auf 48.371 T€.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert 7.669 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 18,2 %.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2020 beschlossenen Direktvergabe ist die Grundlage für den Hauptzweck der RVM bis 2030 gesichert.

Die Direktvergabe an die RVM ab 2021 wurde für die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf erfolgreich abgeschlossen. Für die Verkehre im Kreis Steinfurt wurde jedoch ein eigenwirtschaftlicher Antrag von einem privaten Verkehrsunternehmen gestellt. Dieser wurde von der Bezirksregierung abgelehnt, woraufhin das private Unternehmen zunächst Widerspruch und nunmehr Klage eingelegt hat. Daher wurden der RVM im Kreis Steinfurt die Liniengenehmigungen vorerst im Rahmen einer einstweiligen Erlaubnis erteilt. An dem Klageverfahren ist die RVM bislang nicht beteiligt. Das private Verkehrsunternehmen hat die Klage Anfang Mai 2023 zurückgenommen.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Dr. Elisabeth Schwenzow (1. stellv. Vorsitzende)
	Jürgen Barlach (2. stellv. Vorsitzender)
	Dr. Julian Allendorf
	Tatjana Böckenholt
	Franz-Josef Buschkamp (bis 09.12.2022)
	Robin Denstorff
	Carl-Heinz Frerichs
	Frank Gäfgen

	Mitglied
	Wilfried Grunendahl
	Anneli Herfeld-Reckert
	Volker Jürgen Himmel
	Daniel Höschler
	Josef Kölker
	Carmen Lattek
	Carsten Rehers
	Sebastian Schulze
	Sebastian Träger
	Dr. Linus Tepe
	Ralf Wiesmann

	Vertreter des Kreises Steinfurt
Gesellschafter- versammlung	Carsten Rehers
	Stellvertreter: Christian Termathe

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	16	80,00 %
Weiblich	4	20,00 %
Gesamt	20	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist bei der RVM nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	834.132 €	609.459 €	224.672 €
II. Sachanlagen	22.049.499 €	21.622.722 €	426.777 €
III. Finanzanlagen	1.347.245 €	1.415.045 €	- 67.800 €
	24.230.876 €	23.647.227 €	583.649 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	626.143 €	435.865 €	190.278 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	22.734.369 €	17.482.399 €	5.251.970 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	757.540 €	6.005.522 €	- 5.247.982 €
	24.118.052 €	23.923.786 €	194.266 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	22.514 €	11.314 €	- 11.200 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400 €	7.669.400 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.613.114 €	1.613.114 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- 356.906 €	356.906 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 338.295 €	- €	- 338.295 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 122.660 €	18.611 €	- 141.271 €
	8.821.559 €	8.944.219 €	- 122.660 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	11.083.782 €	7.026.939 €	4.056.844 €
C Verbindlichkeiten	28.462.708 €	31.607.538 €	-3.144.830 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	3.393 €	3.632 €	- 239 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	48.371.442 €	47.582.327 €	789.115 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	63.694.555 €	64.246.507 €	- 551.952 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.688.321 €	- €	8.688.321 €
5. Materialaufwand	49.557.065 €	43.313.216 €	6.243.849 €
6. Personalaufwand	16.518.003 €	15.566.406 €	951.597 €
7. Abschreibungen	3.473.835 €	3.049.942 €	423.893 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.790.764 €	2.458.537 €	332.227 €
9. Erträge aus Beteiligungen	14.752 €	372.189 €	- 357.437 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	8.622 €	10.486 €	- 1.864 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.718 €	10.084 €	- 9.634 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.365 €	207.244 €	- 18.879 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 102.065 €	43.922 €	- 145.987 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- 40 €	40 €
19. Sonstige Steuern	20.596 €	25.352 €	- 4.756 €
20. Jahresergebnis	- 122.660 €	18.611 €	- 141.271 €

3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

Adresse der Gesellschaft:
Rüttenscheider Str. 62
45130 Essen

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRB 322

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und nach außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Sicherstellung der Energieversorgung. Die Sicherstellung der Energieversorgung dient dem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		127.822,97 €
Anteil Kreis Steinfurt:	0,40 %	511,29 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt ist seit dem 01.07.2021 Gesellschafter beim Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA Essen). Bis zum 30.06.2021 war der Kreis beteiligt an der Vereinigung der kommunalen Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA Dortmund). Für die Unternehmensanteile von 0,40 % musste der Kreis im Jahr 2021 eine anteilige Stammeinlage i. H. v. 511,29 € tätigen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 255.949,99 € ab. Dieser Fehlbetrag soll mit der Kapitalrücklage (255.546,55 €) verrechnet und ein Restbetrag von 403,44 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wesentliche Finanzbeziehungen zum Kreis Steinfurt bestanden im Jahr 2022 nicht.

5. Geschäftsentwicklung

Die Finanzanlagen auf der Aktivseite verringerten sich durch die zur Liquiditätssicherung notwendigen Aktienverkäufe von 101 T€ auf 76 T€. Bei den Guthaben bei Kreditinstituten sind in den ausgewiesenen 290 T€ bereits für das Geschäftsjahr 2022/2023 angeforderte Vorschüsse der Gesellschafter von 226 T€ (Vorjahr: 43 T€) enthalten. Die frühzeitige Anforderung der Vorschüsse für das neue Geschäftsjahr erfolgte zur Sicherung der Liquidität. Insgesamt führte dieses zu einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 163 T€ auf 239 T€ bei gleichzeitiger Erhöhung des Eigenkapitals um 23 T€ auf 127 T€ auf der Passivseite.

Wesentlicher Vermögensgegenstand sind die von der Gesellschaft gehaltenen 970 Allianz-Aktien sowie 500 E.ON SE Aktien. Die letzten wurden ursprünglich erworben, um auch nach der Neustrukturierung von RWE und E.ON die kommunalen Interessen vertreten zu können.

Der Buchwert dieser im Finanzanlagevermögen erfassten Wertpapiere des Anlagevermögens ist zum 30. Juni 2022 mit 76 T€ in der Bilanz ausgewiesen.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf 127 T€ (30. Juni 2021: 104 T€). Es wurde durch Vorschüsse/Nachschüsse der Gesellschafter i. H. v. 240 T€ (Einstellung in die Kapitalrücklage) gestärkt und entspricht 33,8 % (30. Juni 2020: 54,6 %) der Bilanzsumme. Aus der Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020/2021 ein Jahresfehlbetrag von 256 T€, der das Eigenkapital entsprechend gemindert hat.

Eigenkapitalerhöhend hat sich der mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.07.2021 an Gesellschafter der Vka Westfalen erfolgte Verkauf zuvor selbst gehaltenen Geschäftsanteile in Höhe von 39 T€ ausgewirkt. Basierend auf dem Beschluss der Gesellschafter vom 02.12.2021 wurde der Bilanzverlust aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 i.H.v. 170 T€ mit der zum 30.06.2021 vorhandenen Kapitalrücklage (186 T€) verrechnet.

Die Ertragslage der Gesellschaft unterlag im Vergleich zum Vorjahr besonderen Einflüssen. Maßgebend dafür waren geringere Buchgewinne aus dem Verkauf von Allianz-Aktien (-45 T€) sowie einmalig gestiegene Personalkosten (+17 T€) für Urlaubsabgeltungen ausgeschiedener Mitarbeiter. Hinzu kommt, dass für die bis zum Geschäftsjahresende angefallenen Aufwendungen anlässlich einer kapitalmarktrechtlichen Beratung i.H.v. 35 T€ zunächst nur Erstattungen der Gesellschafter in Höhe von 25 T€ in Anspruch genommen wurden. Im Folge-Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgt die vollständige Kostenerstattung analog zu der finalen Honorarnote für restliche Beratungsleistungen.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens betragen 14 T€ (2021/22: 13 T€) und resultieren aus Dividendenzahlungen der Allianz-Versicherung sowie der E.ON SE.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Verwaltungswirt Udo Mager, Dortmund Kämmerer a.D. Ingolf Graul, Neuss
------------------	--

	Mitglied
Verwaltungsrat	Thomas Westphal, OB Stadt Dortmund (Vorsitzender)
	LR Günther Schartz, LK Trier-Saarburg (stellv. Vorsitzender)
	LR Wolfgang Spelthan, LK Düren (stellv. Vorsitzender)
	Vorstand Thomas Gäng, Stadtparkasse Oberhausen
	LR Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf
	LR Thomas Hendele, Kreis Mettmann
	Lars Martin Klieve, nebenamtl. Geschäftsführer EVV mbH
	Direktor Matthias Löb, LWL (bis 30.06.2022)
	Direktor Dr. Georg Lunemann, LWL (ab 01.07.2022)
	OBM Burkhard Mast-Weisz, Stadt Remscheid
	Vorstandsvorsitzender Guntram Pehlke, Dortmunder Stadtwerke AG
	BM Karin Rodeheger, Wirtschafts- u. Bäderbetriebe Oelde GmbH
	LR Dr. Karl Schneider, Hosauerlandkreis
LR Manfred Schnur, Landkreis Cochem-Zell	

Der Kreis Steinfurt wird in der Gesellschafterversammlung durch Landrat Dr. Martin Sommer vertreten.

3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist insbesondere an folgenden Gesellschaften mittelbar beteiligt:

- über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (Enkelgesellschaften):
 - Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)
 - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)
 - Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)
 - Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)
 - Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

- über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH und die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (Urenkelgesellschaften):
 - Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG
 - Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)
 - Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH
 - Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG

- über die RVM GmbH (Enkelgesellschaften):
 - Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
 - Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)

Adresse der Gesellschaft:
Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 2436
Gegründet: 1993

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und des Umweltschutzes, das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen und insbesondere die Abfallvermeidung. Zusätzlich auch die Erzeugung und Vermarktung von Energie, soweit die Voraussetzungen der energiewirtschaftlichen Betätigung nach § 107 a GO NRW erfüllt sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entsorgung und Verwertung von Abfällen soll durch diese Beteiligung sichergestellt werden. Die Abfallentsorgung und der Umweltschutz erfüllen einen öffentlichen Zweck. Zudem soll durch die Beteiligung die Energieversorgung als Teil der Daseinsvorsorge sichergestellt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist alleinige Gesellschafterin der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH.

Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Beteiligungen der EGST	Anteile
Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co.KG (MAPV)	50,00 %
Biogasanlage Altenberge GmbH und Co. KG (BGAA)	50,00 %
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	51,00 %
Windpool Saerbeck GmbH und Co.KG	14,29 %
Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG	13,89 % ¹
Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST)	4,00 %

¹ 3,44 % unmittelbar und 10,45 % (73,10 % x 14,29 %) mittelbar über Windpool

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresverlust 2022 i. H. v. 1,939 Mio. € resultiert vor allem aus der notwendigen Anpassung der Deponierückstellungen und der damit einhergehenden Trennung der Abrechnung von gewerblichen und privaten/kommunalen Abfällen. Der Verlust ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (Bet-Ges) zu tragen.

Aus dem Kreishaushalt sind der EGST Entsorgungsentgelte i. H. v. 14.949 T€ (Brutto) zugeflossen. Aus der endgültigen Abrechnung des Entsorgungsentgeltes 2021 waren weitere 70 T€ durch die EGST zu erstatten.

Kosten der Rekultivierung wurden der EGST i. H. v. 1.240 T€ erstattet.

Daneben hat die EGST aus einem Gesellschafterdarlehn Zins- und Tilgungsleistungen i. H. v. 56 T€ an den Kreis gezahlt. Aus Personalgestellungen an die EGST sind 143 T€ in den Kreishaushalt geflossen.

Die EGST hat im Geschäftsjahr 2022 Erträge aus Beteiligungen i. H. v. insgesamt 35 T€ erhalten. Die jeweiligen Gewinnanteile wurden von folgenden Unternehmen ausgeschüttet:

- Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG 34.661,00 €
- Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH 750,34 €

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	7,3 %	8,3 %	-1,0
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-96,9 %	9,2 %	-106,1
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	109,7 %	95,2 %	+14,4
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	92,7 %	91,7 %	+1,0
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-8,2 %	0,8 %	-9,0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	49	46

7. Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2021 um 3.192 T€ auf rd. 27.395 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 7,3 % (Vorjahr: 8,3 %).

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Jahres 2022 betragen 1.342 T€ und beinhalten Kosten für das Sozialgebäude am Kompostwerk, die Oberflächenentwässerung und die Zaunanlage, ein Sternsieb, Einen Radlader sowie die Planungskosten für die Deponieerweiterung in Altenberge und die Planung eines Biomassekraftwerkes mit Klärschlamm-trocknung sowie eine Gasaufbereitungsanlage.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen) erhöht sich im Berichtszeitraum um 1.426 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 25.004 T€. Trotz des guten Ertragsergebnisses ist ein Verlust im Gesamtergebnis auszuweisen. Die erzielten Erträge können in Summe den Finanzierungsbedarf bei den Deponierückstellungen nicht ausgleichen.

Die Anpassung der Deponierückstellungen war aufgrund der stark steigenden Bau- und Materialkosten, die durch die hohe Inflation und die krisenbedingten Entwicklungen bedingt sind, erforderlich. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2022 waren weder die Inflationsrate, die Energiepreis- noch die Baupreientwicklung ersichtlich, da diese überwiegend durch wirtschaftliche Gegebenheiten infolge des Ukrainekrieges verursacht sind.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten diese Preissprünge nicht vollständig aufgefangen werden und führten u.a. zum ausgewiesenen Verlust. Durch eine Erhöhung der Deponieentgelte und des Entsorgungsentgeltes des Kreises mit Wirkung ab 01.01.2023 wurde hierauf reagiert.

In der Summe errechnet sich ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rd. -1,939 T€ (Vorjahr: 183 T€). Dementsprechend verringert sich die Eigenkapitalrentabilität auf -96,9 % (Vorjahr: 9,2 %).

Gegen die Beteiligungsgesellschaft wird eine Forderung in Höhe von 1.938 T€ ausgewiesen, diese ist bereits um die Eigenkapitalverzinsung (162 T€) bereinigt.

Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.925 T€ (Vorjahr: 2.490 T€) und ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit 1.349 T€ (Vorjahr: -1.529 T€). Zusätzlich ergibt sich ein positiver Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.559 T€ (Vorjahr: -575 T€), so dass sich der Finanzmittelbestand zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um 2.135 T€ auf 3.864 T€ erhöht hat.

Insgesamt hat die EGST im Berichtsjahr die ihr im Entsorgungsvertrag vom 30.04.1993 (in der Fassung vom 25.09.2008) übertragenen Aufgaben vollständig erfüllt.

Die Gesellschaft finanziert sich auch künftig überwiegend durch das Entsorgungsentgelt des Kreises Steinfurt, Energieerträge und Entgelte.

Durch die klare und flach gehaltene Organisationsstruktur ist die EGST jederzeit in der Lage, flexibel und zukunftsfähig an den Entsorgungs- und Energiemärkten zu handeln.

Dem Risiko der höheren Unsicherheit bei der Bewertung der langfristigen Deponierückstellungen trägt die EGST durch eine Beobachtung der maßgeblichen Märkte (Tief- und Deponiebau) und eine regelmäßige Einholung von externen Gutachten Rechnung. Ein aktualisiertes Gutachten soll zum Stichtag 31.12.2023 erstellt werden.

Es sind keine Risiken erkennbar, die eine zukünftige Bestandsgefährdung darstellen könnten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Carsten Rehers	
	Mitglied	Stellvertreter
Aufsichtsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Andreas Schulte
	Heike Cizelsky	Hermann Berentelg
	Gundula Gromme	Dr. Werner Üffing
	Britta Hollinderbäumer	Robert Everwand
	Nils Kockmann	Matthias Himmelreich
	Martina Kamphues (2. stellv. Vorsitzende)	Barbara Drees-Löpmeier
	Ingo Krabbe	Wiltrud Kampling
	Annegret Raffel	Alexandra Schoo
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Albert Üffing	Markus Knäpper (s. B.)

In der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH durch Herrn Christian Termathe vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	6	54,55 %
Weiblich	5	45,45 %
Gesamt	11	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Als 100%iges Einzelunternehmen des Kreises Steinfurt werden jedoch die Regelungen des Kreises Steinfurt in Bezug auf die Gleichstellung analog angewendet.

Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.839 €	6.440 €	- 2.601 €
II. Sachanlagen	18.869.185 €	19.316.851 €	- 447.667 €
III. Finanzanlagen	636.621 €	629.869 €	6.752 €
	19.509.645 €	19.953.160 €	- 443.516 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	56.752 €	42.447 €	14.305 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	3.924.172 €	2.434.063 €	1.490.109 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	3.863.500 €	1.728.558 €	2.134.942 €
	7.844.424 €	4.205.069 €	3.639.356 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	41.157 €	44.654 €	- 3.497 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
			- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	19.646.135 €	16.450.454 €	3.195.681 €
C Verbindlichkeiten	5.749.091 €	5.752.429 €	- 3.338 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	27.395.226 €	24.202.883 €	3.192.343 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	23.743.137 €	22.537.104 €	1.206.033 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.261.017 €	1.040.888 €	220.129 €
5. Materialaufwand	18.160.077 €	17.522.981 €	637.096 €
6. Personalaufwand	2.739.509 €	2.502.060 €	237.449 €
7. Abschreibungen	1.792.099 €	1.769.959 €	22.140 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.382.462 €	1.172.867 €	3.209.595 €
9. Erträge aus Beteiligungen	35.411 €	92.191 €	- 56.780 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	30 €	33 €	- 3 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	307.119 €	- €	307.119 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.672 €	392.359 €	- 329.687 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 1.790.105 €	309.991 €	- 2.100.095 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	128.896 €	114.597 €	14.299 €
17. Außerordentliches Ergebnis	- 128.896 €	- 114.597 €	- 14.299 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	19.514 €	11.971 €	7.543 €
20. Jahresergebnis	- 1.938.515 €	183.423 €	- 2.121.938 €

3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WESt)

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 3257
Gegründet: 2000

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie innerhalb des Gebietes des Kreises Steinfurt durch Beratung und Betreuung bestehender und neu anzusiedelnder Unternehmen in allen wirtschaftlichen Fragen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Steinfurt hingearbeitet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Liquidität der WESt mbH wird durch den Kreis Steinfurt sichergestellt. Der Kreis Steinfurt hat sich in der Patronatserklärung vom 08.11.2017 verpflichtet, die WESt mbH mit Liquidität so ausreichend auszustatten, dass diese ihren Verpflichtungen gegenüber Dritten nachkommen kann. Diese Patronatserklärung gilt seit dem 01.01.2018.

Der Kreis Steinfurt hat im Rahmen der Patronatserklärung zugunsten der WESt mbH insgesamt einen Zuschuss i. H. v. 936 T€ (Vorjahr: 700 T€) gewährt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	61,4 %	61,0 %	0,40
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	1,24 %	2,86 %	- 1,62
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,5 %	107,0 %	-0,50
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	38,58 %	39,01 %	- 0,43
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	3,11 %	9,14 %	- 6,03

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Eigenes Personal	16,5	13,5
Fremdpersonal	0	1
Gesamt	16,5	14,5

7. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 15,7 T€ (Vorjahr: 35,6 T€) erzielt.

Das Jahresergebnis 2022 hat sich damit gegenüber dem Jahresergebnis 2021 um 20,0 T€ verschlechtert. Maßgeblich für die Verschlechterung waren die erhöhten Personalaufwendungen (+ 181,5 T€) und die erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 209,4 T€). Diese Ergebnisbelastungen konnten trotz erhöhter Umsatzerlöse (+ 113,5 T€), die maßgeblich aus gesteigerten Zuschüssen für Projekte generiert werden, und infolge von gestiegenen Zuschüssen des Kreis Steinfurt in den sonstigen betrieblichen Erträgen (936,0 T€; Vorjahr: 700,0 T€) nicht kompensiert werden.

Der Jahresfehlbetrag vor Zuschuss fiel mit 920,3 T€ (Vorjahr: 644,4 T€) geringfügig höher als geplant aus (916,7 T€). Im Vergleich zum Plan konnten höhere Zuwendungen aus Projekten (104,8 T€) generiert werden. Diesen standen allerdings - im Vergleich zum Plan – um 146,7 T€ gestiegene Gesamtaufwendungen gegenüber, die maßgeblich auf erhöhte Personalaufwendungen zurückzuführen sind. Zur guten Gesamtleistung trugen auch die weiterhin hohen Mieterträge des Projekts GRIPS III bei (142 T€, Vorjahr: 166,7 T€).

Auch im Vorjahresvergleich entwickelten sich die Ertrags- und Aufwandskomponenten steigend. Gestiegenen Umsatzerlösen von 503 T€ (Vorjahr: 390,1 T€), standen Gesamtaufwendungen von 1.450,1 T€ (Vorjahr: 1.059,8 T€) gegenüber. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist dabei hauptsächlich durch das Projekt zdi-BSO-MINT begründet, während die gestiegenen Aufwendungen auf erhöhte Personalaufwendungen infolge gestiegener Mitarbeiterzahlen und erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen sind. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirkten sich auch erhöhte Kosten für das vorgenannte Projekt zdi-BSO-MINT aus (201,1 T€, Vorjahr: 17,6 T€).

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen weiter steigenden Verlust vor Bezuschussung in Höhe von 1.162,4 T€. Diese Steigerungen sind auf weiter ansteigende Personalkosten zurückzuführen. Die Liquidität ist jederzeit durch die Patronatserklärung des Kreises Steinfurt gewährleistet. Die Vermarktung des Gebäudes GRIPS III für die Vermietung insbesondere an Gründer wird weiter vorangetrieben.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Christian Holterhues	
	Mitglieder	Stellvertreter
Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer	Christian Termathe
	Hermann Berentelg	Deflev Viefhues
	Rudolf Diekmann	Robert Everwand
	Karl Kösters	Herbert Albers
	Ewald Winter	Manfred Kleimeyer
	Matthias Himmelreich	Gernot Gierschner
	Gundula Grommé	Wilhelm Dierksen
	Nils Kockmann	Wiltrud Kampling
	Christian Sorge	Elke Schuchtman-Fehmer
	Hans-Jürgen Streich	Wiebke Reerink
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine weitere Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 LGG zu erstellen. Da die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft keine 20 Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	1 €	- €
II. Sachanlagen	1.725.492 €	1.765.228 €	- 39.736 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	1.725.493 €	1.765.229 €	- 39.736 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	168.060 €	142.819 €	- 25.241 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	159.053 €	132.620 €	26.433 €
	327.112 €	275.439 €	51.673 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	4.637 €	5.226 €	- 589 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	600.000 €	600.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	147.804 €	112.159 €	35.645 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.659 €	35.645 €	- 19.986 €
	1.263.463 €	1.247.804 €	15.659 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	112.137 €	102.622 €	9.515 €
C Verbindlichkeiten	681.643 €	695.468 €	- 13.825 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- 4.900 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.057.243 €	2.045.893 €	- 11.350 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	503.559 €	390.052 €	- 113.507 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	962.255 €	705.372 €	256.883 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	951.050 €	769.630 €	181.420 €
7. Abschreibungen	42.413 €	40.753 €	1.660 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	437.022 €	227.610 €	209.412 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	2 €	- 2 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	6.145 €	- 6.145 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.540 €	21.617 €	- 2.077 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	15.789 €	35.816 €	- 20.027 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,11 €	1 €	- 0,89 €
19. Sonstige Steuern	130 €	172 €	- 42 €
20. Jahresergebnis	15.659 €	35.645 €	- 19.986 €

3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)

Adresse der Gesellschaft:

Airportallee 1
48268 Greven

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR B 1234
Gegründet: 1972

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück, die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehender Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die einem öffentlichen Zweck entsprechen. Die Luftbeförderung von Personen und Gütern aus dem Kreis Steinfurt und der gesamten Region als Teil der Daseinsvorsorge wird von der Gesellschaft ortsnah ermöglicht. Die Gewährleistung der Mobilität der Kreiseinwohner als öffentlicher Zweck wird dadurch erfüllt. Zudem können durch diese Beteiligung Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		22.663.500 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	30,28 %	6.862.400 €
Stadtwerke Münster GmbH	35,06 %	7.945.800 €
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	17,20 %	3.897.650 €
Grevenener Verkehrs mbH	5,89 %	1.334.800 €
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensgesellschaft mbH	5,08 %	1.150.700 €
LK OS		
Kreis Warendorf	2,44 %	552.800 €
Kreis Borken	0,45 %	102.300 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,45 %	102.300 €
Kreis Coesfeld	0,45 %	102.300 €
Landkreis Emsland	0,45 %	102.300 €
IHK Nord Westfalen *	0,08 %	15.350 €
IHK Osnabrück-Emsland *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Münster *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Osnabrück *	0,03 %	7.700 €

*) keine Teilnahme am Gewinn und Verlust des FMO

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
FMO Airport Services GmbH	100,00 %	250.000 €
FMO Parking Services GmbH	100,00 %	51.500 €
FMO Security Services GmbH	100,00 %	300.000 €
FMO Passenger Services GmbH	100,00 %	245.700 €
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	33,33 %	307.000 €

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	33,33 %	27.000 €
AHS Aviation Handling Services GmbH (mit Wirkung zum 31.01.2022 veräußert)	10,00 %	500.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei der FMO GmbH ergibt sich ein erhöhter Investitionsbedarf zur Sicherung eines EU-rechtskonformen Flughafenbetriebs. Zur Sicherstellung der Finanzierung wurde das Finanzierungskonzept 2.0 beschlossen, welches Zuführungen durch Gesellschafterdarlehen vorsieht. Konkret sind für die Zeit von 2021 bis 2025 jährlich die Gewährung von Gesellschafterdarlehen i. H. v. 7,0 Mio. € vorgesehen (Anteil der Beteiligungsgesellschaft rd. 30 %).

Im Rahmen des Finanzierungskonzeptes 2.0 hat die BetGes folglich im Jahr 2022 eine Tranche des Gesellschafterdarlehens i. H. v. 2,168 Mio. € der FMO GmbH gewährt. Die Auszahlung erfolgte im März 2022. Das Gesellschafterdarlehen ist 3 Jahre tilgungsfrei und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wurde nach Einholung einer beihilferechtlich notwendigen Marktindikation kurz vor der jeweiligen Auskehrung festgelegt und beträgt 1,92 %. Der Zins gilt für die Laufzeit des Darlehens.

Zusätzlich wurde zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie eine Eigenkapitalerhöhung um insgesamt 30 Mio. € für die Jahre 2021 bis 2023 beschlossen. Diese wird allerdings in Höhe von ca. 5 Mio. € durch den Bund bzw. das Land bezuschusst, so dass aus dem Gesellschafterkreis ein Betrag von 25 Mio. € zuzuführen ist (2021 und 2022 jeweils 10,0 Mio. € und 2023 5,0 Mio. €). Diesbezüglich hat der Kreis Steinfurt als Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft allerdings beschlossen, die entsprechenden Beträge aus dem Kreishaushalt zur Verfügung zu stellen. Dementsprechend wurden von der BetGes an die FMO GmbH im Jahr 2022 zwei weitere Tranchen i. H. v. insgesamt 3,098 Mio. € ausgezahlt, die durch den Kreis Steinfurt refinanziert wurden.

Der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH wurden Zinsen von 87,4 T€ (Vorjahr: 54,4 T€) für Gesellschafterdarlehen ausgezahlt.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
1.214.283 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	20 % Deminimis
3.695.069 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KFW	
48.950 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Helaba	

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	46,2 %	47,3 %	-1,10
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-8,2 %	-13,1 %	4,9
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	107,5 %	111,3 %	-3,8
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	53,8 %	52,7 %	1,1
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-22,4 %	-51,4 %	29,0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	138,25	141,00

7. Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 723 T€ (= 1,4 %) auf 52.144 T€ gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus der im Berichtsjahr beschlossenen Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 5.000 T€ abzüglich des Jahresfehlbetrags 2022 (4.277 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt zum Abschlussstichtag bei 46,2 % (Vorjahr: 47,3 %) und somit leicht unterhalb der des Vorjahres, bedingt durch das im Verhältnis zum Gesamtkapital unterproportional gestiegene Eigenkapital.

Die Ertragslage zeigt sich nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Vorjahr deutlich verbessert. Die Passagierzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und liegen nahezu auf dem Vor-Corona Niveau. Das Rohergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber 2021 um 4.303 T€ (= 49,7 %) auf 12.967 T€ erhöht. Der Jahresfehlbetrag wurde um 2.485 T€ auf – 4.277 T€ reduziert. Aufgrund des deutlich gestiegenen Passagieraufkommens am Flughafen sind die Umsatzerlöse insgesamt um 5.948 T€ bzw. 45,2 % gestiegen. Die im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional um 1.645 T€ (= 36,6 %) gestiegenen Materialaufwendungen führen zu einem Rohergebnis i. H. v. 12.967 T€ (Vorjahr: 8.664 T€).

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen mit 8.728 T€ (Vorjahr 4.090 T€) aus Lande- und zentralen Infrastrukturentgelten, mit 3.280 T€ (Vorjahr: 3.178 T€) aus Vermietung und Verpachtung, mit 2.659 T€ (Vorjahr: 1.323 T€) aus Provisionen und Gestattungen sowie mit 725 T€ (Vorjahr: 728 T€) aus Versorgungsleistungen.

Das EBITDA der Gesellschaft hat sich um 2.328 T€ auf -365 T€ erhöht. Insbesondere die Auflösungen von Rückstellungen haben neben der generell verbesserten Ertragslage dazu beigetragen.

Der Personalaufwand stellt mit 10.324 T€ den betragsmäßig bedeutendsten Aufwandsposten dar. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Aufwand um 1.980 T€ bzw. 23,7%. Dies ist insbesondere auf den Wegfall von Kurzarbeit sowie auf Gehaltssteigerungen zurückzuführen. Die Mitarbeiteranzahl betrug im Jahresdurchschnitt 138 (Vorjahr: 141).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (7.805 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 161 T€ (= 2,1 %) erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere Werbekosten (2.644 T€; Vorjahr: 2.110 T€), Energie- und Versorgungskosten (1.463 T€; Vorjahr: 1.184 T€), Wartungskosten (548 T€; Vorjahr: 484 T€) sowie Reinigungs- und Entsorgungskosten (573 T€; Vorjahr: 385 T€).

Das Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 401 T€ (-755 T€, Vorjahr: -1.156 T€) verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die durch laufende Tilgung gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten.

Insgesamt ergibt sich in 2022 ein Jahresfehlbetrag von 4.277 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 6.762 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr verbessert (um 2.485 T€).

Wie schon in den Vorjahren, sind auch im Geschäftsjahr 2023 einige, insbesondere externe Risiken zu berücksichtigen. Nach den erheblichen corona-bedingten Einschränkungen tritt die prognostizierte Markterholung spürbar ein. Die Passagierzahlen entwickeln sich analog zu den Prognosen, die den FMO-Planungen zugrunde liegen. So erwartet die FMO GmbH gemäß Wirtschaftsplan 2023 ca. 709 Tsd. Passagiere.

Andere globale Krisen, wie der Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Folgen, wie Energiepreiserhöhungen, allgemeine Inflationstendenzen und steigende Tariflöhne, stellen zum Teil massive Herausforderungen für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Die erheblichen Preissteigerungen z.B. im Bereich des Strombezugs können nur bedingt durch Investitionen in energieärmere Anlagen kompensiert werden.

Neben diesen allgemeinen volkswirtschaftlichen Risiken unterliegen Airports mittlerweile einer umfangreichen Regulierung durch europäische Kontrollbehörden, wie z.B. der EASA (European Union Aviation Safety Agency). Die weitgehenden Dokumentations- und Kontrollpflichten, die im Rahmen der europäischen Gesetzgebung auch auf Flughäfen kleinerer Größenordnung zukommen, binden inzwischen erhebliche Personalressourcen, die sich deutlich auf die Personalkosten auswirken. Ebenfalls werden durch diese europäischen Regulierungen mittlerweile erhebliche Investitionskosten verursacht.

Ein weiteres Risiko stellt die zunehmend schwieriger werdende Personalgewinnung dar. Flexible Arbeitszeiten, die Bereitschaft zur Verrichtung von Nachtschichten, sind im Rahmen des regionalen Arbeitsmarktes Notwendigkeiten, die eine schnelle Besetzung offener Stellen erschweren.

Bisher ist dem FMO im Vergleich zu vielen Mitbewerbern ausnahmslos gelungen, die entsprechenden Dienstleistungsketten relativ reibungslos anzubieten. Dies kann zukünftig einen Wettbewerbsvorteil für den Standort darstellen. Am FMO funktionieren Abfertigungsprozesse seit Jahren tendenziell störungsfrei. Dieser Vorteil im Vergleich zu den meisten Wettbewerbern resultiert insbesondere auch auf der Bereitschaft der Belegschaft flexibel auf derartige Notwendigkeiten zu reagieren. Auch die stetige Nutzung des FMO als Ausweichflughafen bei diversen Störungen an anderen Flughäfen (Streik, gestörte Abfertigungsketten durch Personalmangel etc.) ist inzwischen ein spürbarer Wettbewerbsvorteil des FMO.

Ein weiterer insbesondere strategischer Vorteil des FMO ist die Möglichkeit von nächtlichen Starts und Landungen. Aufgrund diverser Einschränkungen des Nachtflugs auf anderen Airports wie Amsterdam und Köln/Bonn wird dieser Markt spürbar mehr am FMO nachgefragt. Insbesondere mittelfristig ist hier ein bedeutsamer Wettbewerb zu erwarten.

Die im Rahmen der Kapitalerhöhung durchgeführte Entschuldung des FMO ermöglicht in den folgenden Wirtschaftsjahren ohne den erheblichen Druck des früheren Kapitaldienstes für Bankkredite mit einer Erholung des operativen Ergebnisses auch die Notwendigkeit externer Kapitalzuführung zu minimieren. Die Gesellschaft wird einen bedeutsamen Teil des Cash-Flows aus einer reinen Innenfinanzierung aus dem laufenden Geschäft refinanzieren.

Diese verbesserte Innenfinanzierung bildet eine solide Grundlage für die weitere mittelfristige Finanzierung des FMO.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Prof. Dr. Rainer Schwarz
Aufsichtsrat	Dr. Martin Sommer (1. Vorsitzender)
	Markus Lewe (1. Stellv. Vorsitzender)
	Katharina Pötter (2. Stellv. Vorsitzende)
	Marius Hewing
	Stefan Weber
	Carsten Peters
	Hendrik Grau
	Frank Henning
	Michael Hagedorn
	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich
	Jan-Philip Zimmermann
	Dietrich Aden
	Dr. Olaf Gericke
	Anna Keschull
Thorsten Tacke	
Berthold Bredenbeck	

Die BetGes wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christian Termathe vertreten. Im Aufsichtsrat wird die BetGes durch Dr. Martin Sommer sowie durch die Mitglieder des Kreistages Wilfried Grunendahl, Matthias Himmelreich und Jan-Philip Zimmermann vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2020)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	15	88,24 %
Weiblich	2	11,76 %
Gesamt	17	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch das Unternehmen, die Ziele des LGG NRW zu beachten.

Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	264.068 €	363.265 €	- 99.197 €
II. Sachanlagen	68.977.746 €	64.159.307 €	4.818.439 €
III. Finanzanlagen	17.059.739 €	17.330.739 €	- 271.000 €
	86.301.553 €	81.853.310 €	4.448.243 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	220.631 €	146.574 €	74.047 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	15.099.870 €	17.260.984 €	- 2.161.114 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	10.993.825 €	9.123.902 €	1.869.923 €
	26.314.326 €	26.531.460 €	- 217.134 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	298.927 €	293.166 €	5.761 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	22.191.800 €	22.191.800 €	- €
II. Kapitalrücklagen	34.229.885 €	35.991.414 €	- 1.761.529 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 4.277.227 €	- 6.761.529 €	2.484.302 €
	52.144.458 €	51.421.685 €	722.773 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	15.512.680 €	15.471.077 €	41.603 €
C Verbindlichkeiten	45.113.966 €	41.688.002 €	3.425.964 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	143.702 €	97.172 €	46.530 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	112.914.806 €	108.677.936 €	4.236.870 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	19.109.043 €	13.161.310 €	5.947.733 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.905.426 €	5.638.872 €	- 3.733.446 €
5. Materialaufwand	6.142.218 €	4.496.700 €	1.645.518 €
6. Personalaufwand	10.324.318 €	8.344.435 €	1.979.883 €
7. Abschreibungen	3.157.765 €	2.912.630 €	245.135 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.804.916 €	7.643.978 €	160.938 €
9. Erträge aus Beteiligungen	4.168.298 €	898.015 €	3.270.283 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	757 €	162 €	595 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	1.618.413 €	- 1.618.413 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	755.510 €	1.155.953 €	- 400.443 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 3.001.202 €	- 6.473.749 €	3.475.547 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	988.432 €	- €	988.432 €
17. Außerordentliches Ergebnis	- 988.432 €	- €	- 988.432 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	287.593 €	287.780 €	- 187 €
20. Jahresergebnis	- 4.277.227 €	- 6.761.529 €	2.484.302 €

3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)

Adresse der Gesellschaft:

Poststraße 3
48431 Rheine

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR A 3313
Gegründet: 1991

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben ergeben sich aus dem Landesmediengesetz (LMG) für den Betrieb eines lokalen Rundfunks: die zur Produktion und zur Vorbereitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner (Veranstaltergemeinschaft) zur Verfügung zu stellen; dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen; für den Vertragspartner den in § 72 Abs. 1 S. 1 LMG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen; Hörfunkwerbung zu verbreiten.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aktuelle Berichterstattungen über Themen, die vorrangig den Kreis sowie die Kommunen betreffen und damit in der überregionalen Berichterstattung weniger zur Geltung kommen, werden zugänglich. Das Lokalradio ist insoweit eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den regionalen Printmedien und den überregionalen Medien. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		255.645,94 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt	20,00 %	51.129,19 €

Zudem sind fünf weitere Kommanditisten bzw. privatrechtliche Unternehmen (vor allem Verlagsgesellschaften) mit einer Beteiligungsquote zwischen 2,10 % und 37,50 % beteiligt.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Gewinnausschüttung i. H. v. 31,0 T€ (Vorjahr: 109,8 T€) an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH.

5. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 sind gegenüber dem Vorjahr um 280 T€ gestiegen und erholen sich stetig von den Verlusten der Coronakrise. Die lokalen Werbeumsätze haben sich dabei um 53 T€ erhöht, die Ausschüttungen von Radio NRW sind demgegenüber weitaus deutlicher um 220 T€ (31,0%) gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen leicht unter Vorjahresniveau.

Analog zu den Erlösen sind nahezu alle Kostenpositionen gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wenngleich auch in deutlich geringerem Maße als die Umsatzerlöse.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 auf 616 T€. Nach Verrechnung der Steueraufwendungen von insgesamt 91 T€ verbleibt im Berichtsjahr ein deutlich verbesserter Jahresüberschuss von 525 T€ (Vorjahr: 346 T€).

Die Bilanzstruktur wird bei einer Bilanzsumme von 1.060 T€ (Vorjahr: 695 T€) wesentlich geprägt durch das Umlaufvermögen von 1.010 T€ (95,3 % der Bilanzsumme). Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag auf 299 T€ (Vorjahr: 297 T€); dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,2 % (Vorjahr: 42,7 %). Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 693 T€ (Vorjahr: 363 T€), davon 541 T€ (Vorjahr: 167 T€) gegenüber Gesellschaftern.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Dr. jur. Peter Härtl
------------------	---------------------------

Die Geschäftsführung erfolgt durch die persönlich haftende Gesellschafterin (Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH). Diese wird vertreten durch Herrn Dr. jur. Peter Härtl.

Gesellschafter- versammlung	Christian Termathe
--------------------------------	--------------------

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wird in der Gesellschafterversammlung durch deren Geschäftsführer Christian Termathe vertreten.

Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.559 €	8.894 €	- 3.335 €
II. Sachanlagen	17.551 €	27.408 €	- 9.857 €
III. Finanzanlagen	25.565 €	25.565 €	- €
	48.675 €	61.867 €	- 13.192 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	263.198 €	169.648 €	93.549 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	745.768 €	459.461 €	286.307 €
	1.008.966 €	629.109 €	379.857 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.011 €	3.625 €	- 614 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			- €
I. Gezeichnetes Kapital	255.646 €	255.646 €	- €
II. Kapitalrücklagen	43.477 €	41.214 €	2.263 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	299.123 €	296.860 €	2.263 €
A² Sonderposten	25.565 €	25.565 €	- €
B Rückstellungen	43.290 €	8.820 €	34.470 €
C Verbindlichkeiten	692.674 €	363.357 €	329.317 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	1.060.652 €	694.601 €	366.051 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.846.618 €	1.566.452 €	280.166 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.688 €	6.008 €	- 1.320 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	16.580 €	13.178 €	3.402 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.209.546 €	1.140.698 €	68.848 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75 €	1.009 €	- 933 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.799 €	9.168 €	- 2.369 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	618.457 €	410.425 €	208.032 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	90.941 €	61.063 €	29.879 €
19. Sonstige Steuern	2.982 €	3.359 €	- 376 €
20. Jahresergebnis	524.533 €	346.004 €	178.529 €

3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

Adresse der Gesellschaft:

Opernplatz 1
45128 Essen

Handelsregister:

Amtsgericht Essen
HR B 14525
Gegründet: 1898

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die RWE AG zählt zu den führenden Strom- und Gasversorgern in Europa. Der Unternehmenszweck umfasst Erzeugung, Handel, Transport und Vertrieb von Strom und Gas.

Die Holding umfasst vier Führungsgesellschaften: RWE Renewables GmbH für erneuerbare Energien; RWE Generation SE und RWE Power AG als Stromproduzenten; RWE Supply & Trading GmbH als Schnittstelle zwischen RWE und Energiemärkten in aller Welt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch diese Beteiligung wird ein Beitrag zur Daseinsvorsorge (insbesondere Strom- und Gasversorgung) geleistet. Der öffentliche Zweck wird durch die unternehmerische Tätigkeit der RWE AG gefördert. Eine gewisse Einflussnahme der kommunalen Interessen kann durch die vielen kommunalen Anteilseigner angestrebt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		1,731 Mrd. €
Anzahl Stammaktien gesamt:	100,00 %	676.220.048 Stck.
Anzahl Stammaktien der BetGes:	0,02 %	121.588 Stck.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus den Aktien der RWE AG sind abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der RWE AG. Für das Geschäftsjahr 2022 erfolgt eine Dividendenzahlung im Jahr 2023 in Höhe von 109 T€ an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH.

5. Geschäftsentwicklung

Die RWE AG weist eine Bilanzsumme von 59,2 Mrd. € aus. Diese ist somit wesentlich höher als im Vorjahr (38,1 Mrd. €). Stark angestiegen sind Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hauptgrund dafür war eine konzerninterne Umfinanzierung.

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 lag mit 1.335 Mio. € über dem Niveau von 2021 (1.108 Mio. €). Das Eigenkapital lag mit 9.091 Mio. € um 732 Mio.€ über dem Vorjahreswert. Sein Anteil an der Bilanzsumme hat sich jedoch um 6,6 Prozentpunkte auf 15,3% verringert.

6. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Markus Krebber (Vorstandsvorsitzender)
	Dr. Michael Müller (Finanzvorstand)
	Zvezdana Seeger (Personalvorständin)

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Werner Brandt (Vorsitzender)
	Ralf Sikorski (Stellv. Vorsitzender)
	Michael Bochinsky
	Sandra Bossemeyer
	Dr. Hans Friedrich Bünting
	Matthias Dürbaum
	Ute Gerbaulet
	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Peter Keitel
	Mag. Dr. h. c. Monika Kircher
	Thomas Kufen
	Reiner van Limbeck
	Harald Louis
	Dagmar Paasch
	Dr. Erhard Schipporeit
	Dirk Schuhmacher
	Ullrich Sierau
	Hauke Stars
	Helle Valentin
	Dr. Andreas Wagner
Marion Weckes	

3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

Adresse der Gesellschaft:
Im Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 4867
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Biogasanlage zur Erzeugung von regenerativen Energien in Altenberge. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital		320.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	160.000 €
Vier Landwirte mit je 40.000 €	50,00 %	160.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die BGAA Verwaltungsgesellschaft mbH. Das Stammkapital dieser Verwaltungsgesellschaft beträgt 25.000 € (Anteil EGST: 51 %, Anteil NLF Naturstoffzentrale Land + Forst GmbH: 49 %).

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

An die EGST wurde ein Gewinnanteil i. H. v. 35 T€ seitens der Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG ausgeschüttet.

5. Geschäftsentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 konnte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 174 T€ erzielt werden (Vorjahr: 77 T€), unter Kürzung um die betrieblichen Steuererstattungen beträgt der steuerliche Gewinn 151 T€.

Die betrieblichen Erträge haben sich im Wirtschaftsjahr 2021/2022 auf 690 T€ (Vorjahr: 722 T€) erhöht. Die gesamten Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 128 T€ verringert.

Zwecks Finanzierung der Investition aus dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurden Darlehen aufgenommen, deren Stand sich am 30.06.2022 auf 3 T€ belief. Insgesamt bestehen Verbindlichkeiten von 50,7 T€.

Die Bilanz zum 30.06.2022 weist ein Eigenkapital von 582,3 T€ bei einer Bilanzsumme von 678 T€ aus. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 85,9 %.

Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	73.633 €	100.210 €	- 26.577 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	73.633 €	100.210 €	- 26.577 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	196.699 €	192.009 €	4.690 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	24.112 €	13.907 €	10.205 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	381.710 €	100.965 €	280.745 €
	602.521 €	306.881 €	295.640 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.638 €	1.734 €	- 96 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
			- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	345.000 €	320.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklagen	86.000 €	86.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- 202.116 €	202.116 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	151.297 €	69.322 €	81.975 €
	582.297 €	273.206 €	309.091 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	44.770 €	28.960 €	15.810 €
C Verbindlichkeiten	50.724 €	106.658 €	- 55.934 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	677.792 €	408.824 €	268.968 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	721.934 €	- 721.934 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	690.992 €	- €	690.992 €
5. Materialaufwand	489.068 €	- €	489.068 €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	27.767 €	27.770 €	- 3 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- €	616.491 €	- 616.491 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100 €	252 €	- 151 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	174.057 €	77.422 €	96.635 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.760 €	8.100 €	14.660 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	151.297 €	69.322 €	81.975 €

3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV)

Adresse der Gesellschaft:
Westenfeld 110
48431 Altenberge

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRA 6199
Gegründet: 2011

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf dem Gelände der Mülldeponie Altenberge zur Schaffung einer ökonomischen und ökologischen Nachnutzung der beanspruchten Deponieabschnitte.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energie-wende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		900.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	450.000 €
Herr Dipl. Ing. Karl-Heinz Zurhold	50,00 %	450.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Karl-Heinz Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin Mülldeponie Alten- berge Beteiligungs-GmbH)
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer EGST)
	K.-H. Zurhold (Kommanditist)
	K.-H. Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin)

5. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde seitens der MAPV dem Gesellschafterkonto der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt Gewinnanteile in Höhe von 140 T€ gutgeschrieben.

6. Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 280 T€ und liegt damit um 122 T€ über dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt bei 42,78 % (Vorjahr: 36,3 %).

Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co KG (MAPV)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	2.815.653 €	3.055.959 €	- 240.306 €
III. Finanzanlagen	206 €	206 €	- €
	2.815.859 €	3.056.165 €	- 240.306 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	134.519 €	81.110 €	53.409 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	209.257 €	87.504 €	121.753 €
	343.776 €	168.614 €	175.162 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.071.409 €	900.000 €	171.409 €
II. Kapitalrücklagen	- €	113.142 €	- 113.142 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	280.431 €	158.267 €	122.163 €
	1.351.840 €	1.171.409 €	180.431 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	28.300 €	16.400 €	11.900 €
C Verbindlichkeiten	1.779.495 €	2.036.970 €	- 257.475 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	3.159.635 €	3.224.779 €	- 65.144 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	695.713 €	528.702 €	167.011 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
5. Materialaufwand	5.587 €	7.979 €	- 2.393 €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	248.692 €	234.421 €	14.271 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.804 €	49.921 €	18.884 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	8 €	- 8 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.724 €	52.574 €	- 6.850 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	326.906 €	183.815 €	143.091 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	45.744 €	25.211 €	20.533 €
19. Sonstige Steuern	732 €	337 €	395 €
20. Jahresergebnis	280.431 €	158.267 €	122.163 €

3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG

Adresse der Gesellschaft:
Riesenbecker Str. 54
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 6356
Gegründet: 2012

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Betrieb der sieben Windenergieanlagen (WEA) im Bioenergiepark Saerbeck.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		35.000 €
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	14,29 %	5.000 €
Vier weitere Kommanditisten	85,71 %	30.000 €

Die Windkraftanlagen sind jeweils Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter. Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die B + R GmbH Hörstel, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

Laut Jahresabschluss 2022 der EGST erfolgte im Jahr 2022 keine Gewinnausschüttung seitens der Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG an die EGST. Gewinne, die nicht ausgeschüttet werden, werden als Verbindlichkeit passiviert. Es handelt sich dann um eine Ausgleichspflichtung der Gesellschaft gegenüber den Gesellschaftern. Die Bilanz zum 31.12.2021 weist Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten i. H. v. insgesamt 954,7 T€ aus.

5. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dieter Ruhe
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer der EGST)
	Vier weitere Kommanditisten
	Dieter Ruhe (Geschäftsführer der Komplementärin)

3.4.2.9 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Adresse der Gesellschaft:
Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:
Amtsgericht Münster
HRB 461

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft sind die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Verkehrsräumen der Gesellschaft sowie die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. Die Gesellschaft übernimmt zudem die Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für folgende Unternehmen: Regionalverkehr Münsterland GmbH, Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH sowie deren Tochterunternehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Servicegesellschaft fördert die WVG die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. So übernimmt die WVG entsprechend ihrem Gesellschaftszweck betriebliche Dienstleistungen in Form von Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für weitere Verkehrsunternehmen. Hierdurch soll die Mobilität und damit der öffentliche Zweck gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.214.500 €
Anteil Kreis Steinfurt (über RVM): 13,19 %

Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Prozentuale Beteiligung
Regionalverkehr Münsterland GmbH	1.043.380 €	47,14 %
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	632.710 €	28,57 %
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH	316.360 €	14,29 %
Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	221.450 €	10,00 %
	2.214.500 €	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft legt ihre Aufwendungen, soweit sie nicht durch eigene Erträge gedeckt sind, auf die angeschlossenen Verkehrsunternehmen um. Es ergeben sich daher keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Direkte Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

5. Personalbestand

Die WVG beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 96 Mitarbeitende und 6 Auszubildende. Davon waren 16 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt.

6. Geschäftsentwicklung

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Umlage lag insgesamt unter dem Ergebnis des Vorjahres. Wesentliche Ursachen hierfür waren niedrige Abschreibungen, Auflösung von Rückstel-

lungen und Kosten- bzw. Steuererstattungen der Vorjahre. Das Unternehmen erzielte insgesamt ein Ergebnis vor dem Ausgleich durch die angeschlossenen Unternehmen von rd. -7.270 T€.

Die betreuten Verkehrsunternehmen leisten der WVG durch eine Umlage Aufwendungsersatz, für die der Gesellschaft im Rahmen der Geschäfts- und Betriebsführungstätigkeit entstehenden Aufwendungen abzüglich Erträge, so dass die WVG ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rd. 309 T€ auf rd. 7.553 T€ verringert.

Auf der Aktivseite betreffen die Veränderungen im Wesentlichen das Umlaufvermögen. Der Rückgang des Umlaufvermögens um rd. 324 T€ auf 5.646 T€ resultiert im Wesentlichen aus niedrigen Forderungen in Form von Kassenhilfen.

Die EK-Quote beträgt 29,32 %.

Für das Berichtsjahr 2023 erwartet das Unternehmen durch das Umlageprinzip unverändert ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert. Diese wird durch eine rollierende monatliche Liquiditätsplanung stetig überwacht.

7. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 11,76 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Mario Löhr (1. stellv. Vorsitzender)
	Thomas Rissiek (2. stellv. Vorsitzender)
	Peter Bannes
	Tarek Boudlal
	Robin Denstorff
	Dr. Klaus Drathen
	Carl-Heinz Frerichs
	Martin Heße
	Dr. Uwe Liedtke

	Mitglied
	Matthias Otto
	Carsten Rehers
	Dr. Elisabeth Schwenzow
	Martina Taubert
	Dr. Linus Tepe
	Peter Wapelhorst
	Dr. Jürgen Wutschka

9. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Jedoch werden die Ziele des LGG gemäß § 2 LGG i. V. m. § 14 des Gesellschaftsvertrages in dem Unternehmen beachtet.

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	193.419 €	143.121 €	50.298 €
II. Sachanlagen	1.681.303 €	1.737.486 €	- 56.183 €
III. Finanzanlagen	933 €	933 €	- €
	1.875.655 €	1.881.540 €	- 5.885 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	166.973 €	82.945 €	84.028 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	4.906.710 €	5.702.299 €	- 795.590 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	572.817 €	184.974 €	387.843 €
	5.646.500 €	5.970.219 €	- 323.719 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	30.880 €	10.243 €	20.638 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.214.500 €	2.214.500 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.214.500 €	2.214.500 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	2.724.361 €	2.864.248 €	- 139.887 €
C Verbindlichkeiten	2.613.060 €	2.782.139 €	- 169.079 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	1.114 €	1.114 €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	7.553.035 €	7.862.001 €	- 308.966 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	12.151.964 €	11.369.678 €	782.287 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	140.859 €	25.295 €	115.565 €
5. Materialaufwand	4.094.990 €	3.284.177 €	810.813 €
6. Personalaufwand	7.237.190 €	6.860.364 €	376.826 €
7. Abschreibungen	349.872 €	512.616 €	- 162.744 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	502.569 €	483.106 €	19.463 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.583 €	7.360 €	15.222 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.714 €	163.666 €	- 84.952 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	52.072 €	98.404 €	- 46.332 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	42.904 €	89.236 €	- 46.332 €
19. Sonstige Steuern	9.168 €	9.168 €	- €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.2.10 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Adresse der Gesellschaft:
Münsterstr. 58a
48525 Lengerich

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 8523

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM). Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere durch Errichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Daher übt die Gesellschaft die Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung des Verkehrsgebiets aus.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	25.000 €	100,00 %

Mittelbarer Anteil des Kreises Steinfurt (über RVM): 27,98 %

4. Personalbestand

Die VBK beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 69 Mitarbeitende (Vorjahr: 73 Mitarbeitende) und 2 Auszubildende. Davon waren 15 Teilzeitbeschäftigte.

5. Geschäftsentwicklung

Die Aktivitäten der Gesellschaft beschränken sich zurzeit auf Leistungen für die Muttergesellschaft RVM und die Ledder Werkstätten GmbH. Mit diesen Leistungsempfängern hat die VBK langfristige Beschäftigungsverträge abgeschlossen, um das Geschäftsmodell auf eine solide Grundlage zu stellen. Darüber hinaus besteht mit der Muttergesellschaft RVM ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft erreichten im Geschäftsjahr 8.938 T€ (Vorjahr: 8.042 T€). Diese bestehen im Wesentlichen aus den weiterberechneten Fahrleistungen für die Muttergesellschaft RVM 6.04 T€ (Vorjahr: 5.471 T€), die Ledder Werkstätten GmbH 2.803 T€ (Vorjahr: 2.519 T€) und sonstige Umsatzerlöse 88 T€ (Vorjahr: 52 T€).

Die Gesellschaft lag mit dem Ergebnis von rd. 15 T€ vor der Gewinnabführung unter dem Vorjahresergebnis von 372 T€. Grundursache hierfür waren die stark gestiegenen Treibstoffkosten. Damit lag das Ergebnis auch unter dem Planwert von 187 T€.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Die Liquidität wird durch Kassenkredite der Muttergesellschaft und Darlehen gesichert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 959 T€ auf 6.677 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 188 T€ auf 3.269 T€.

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor von der Muttergesellschaft abhängig. Das Erlösrisiko aus der Einführung des Deutschlandtickets für Muttergesellschaft kann Auswirkungen für das Unternehmen haben.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der beschlossenen Direktvergabe von Linienverkehren gemäß Art. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 an die Muttergesellschaft als interner Betreiber ab 2021, ist die Grundlage für den Hauptzweck und damit der Erhalt der Gruppenstruktur mit der synergetischen Erledigung von Dienstleistungsaufgaben bis 2030 gesichert.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Aufsichtsrat: Es ist kein Aufsichtsrat bzw. Beirat eingerichtet. Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft RVM nimmt seine Überwachungsfunktion auch für die Tochtergesellschaft wahr.

Gesellschafterversammlung: Vorsitzende/r der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH.

7. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Die Ziele des LGG werden gemäß § 2 LGG in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages in dem Unternehmen beachtet.

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.774 €	15.246 €	39.528 €
II. Sachanlagen	3.213.942 €	3.065.906 €	148.036 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	3.268.716 €	3.081.152 €	187.564 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	111.586 €	81.600 €	29.986 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	2.919.686 €	1.971.831 €	947.855 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	375.100 €	582.495 €	- 207.394 €
	3.406.373 €	2.635.926 €	770.447 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.960 €	951 €	1.008 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	25.000 €	25.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	521.390 €	436.206 €	85.184 €
C Verbindlichkeiten	6.130.658 €	5.256.823 €	873.835 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.677.048 €	5.718.029 €	959.019 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	8.938.063 €	8.041.593 €	896.471 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	88.807 €	348.813 €	- 260.006 €
5. Materialaufwand	4.730.241 €	3.803.686 €	926.555 €
6. Personalaufwand	3.145.821 €	3.001.904 €	143.917 €
7. Abschreibungen	627.429 €	660.628 €	- 33.198 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478.791 €	532.573 €	- 53.782 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 €	- €	2 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.983 €	18.513 €	11.470 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	14.607 €	373.103 €	- 358.496 €
15. Außerordentliche Erträge	145 €	- €	145 €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	145 €	- €	145 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	914 €	- 914 €
21. Jahresergebnis	14.752 €	372.189 €	- 357.437 €

3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt hält außerdem folgende öffentlich-rechtliche oder sonstige Beteiligungen:

- Jobcenter Kreis Steinfurt AöR
- d-NRW AöR
- Chemisches und staatliches Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt AöR
- Kreissparkasse Steinfurt
- EUREGIO Zweckverband
- Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westf.-Lippe
- Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)
- Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt
- Kommunale ADV–Anwendergemeinschaft West (KAAW)

3.4.3.1 jobcenter Kreis Steinfurt AöR

Adresse:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Aufsichtsbehörde:
Amtsgericht Münster
Verfügung vom 09.06.2005

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Aufgaben der AöR sind die Eingliederung von arbeits- und erwerbslosen Personen in das Erwerbsleben durch individuelle Betreuung, die Vermittlung und die Koordination von Brückenjobs (§ 16 Abs. 3 SGB II) sowie Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen und die Aufgabenerfüllung zu fördern geeignet sind. Als besondere Einrichtung des Kreises erfüllt die Anstalt seit dem 01.07.2021 alle Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende, die dem Kreis Steinfurt als zugelassenem kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach den §§ 6, 6a SGB II obliegen und die der Kreis Steinfurt gem. § 3 Abs. 1 AG-SGB II NRW auf die Anstalt überträgt. Sie ist berechtigt, anstelle des Kreises Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die jobcenter Kreis Steinfurt AöR soll eine möglichst effektive und effiziente Umsetzung der Regelungen des SGB II erfolgen. Die AöR leistet einen Beitrag zur Daseinsvorsorge durch die finanzielle Unterstützung, die Arbeitsvermittlung und Betreuung des Personenkreises des SGB II.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100% (aus Bundesmitteln (SGB II-Option) eingelegt)

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen des jobcenter Kreis Steinfurt werden i.W. durch zweckgebundene Mittelzuweisungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) finanziert.

Den kommunalen Jobcentern werden zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung jährlich Budgets zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes (Verwaltungstitel) sowie zur Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Eingliederungstitel) zugewiesen.

Die AöR zahlt zudem ab dem 01.07.2021 das ALG II aus. Die Mittel werden zu 100 % vom Bund refinanziert.

Ebenso werden auch die Kosten für Unterkunft und Heizung von der AöR ausgezahlt. Die Finanzierung erfolgt durch

- eine Bundesbeteiligung von 27,6 %, die über den Kreishaushalt abgerufen und weitergeleitet wird,
- Erträge von Dritten (Sozialleistungsträger, Unterhaltspflichtige, etc.) sowie
- je zu 50 % der nicht gedeckten Kosten durch den Kreis Steinfurt und die Kommunen.

Darüber hinaus werden vom Kreis Steinfurt 15,2 % der im Jobcenter Kreis Steinfurt entstehenden Verwaltungsaufwendungen vom Kreis Steinfurt getragen.

Das Jobcenter Kreis Steinfurt hat für das Jahr 2022 vom Kreis Steinfurt Zuwendungen

- für Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.505 T€
- für Kosten der Unterkunft in Höhe von 34.052 T€

erhalten.

Das Jahresergebnis der AöR nach HGB vor Rückführung beläuft sich auf -868.247,64 €. Dies ist insbesondere auf die Bildung von Pensionsrückstellungen für vier in 2022 eingestellte Beamte zurückzuführen (2.352 T €).

Nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt werden der Jahresüberschuss sowie die Rücklage abzüglich des gezeichneten Kapitals von 10.000 € und abzüglich des Differenzbetrages aus dem Buchwert des Anlagevermögens nach HGB und KoA-VV an den Kreis Steinfurt zurückgeführt. In diesem Jahr ergibt sich aufgrund des Ergebnisses keine Rückzahlungsverpflichtung.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	0,0 %	1,5 %	-1,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	n. a.	1,7 %	n. a.
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	100 %	98,5 %	+1,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-0,5 %	0,0 %	-0,5

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	255	260

7. Geschäftsentwicklung

Gegenüber dem Jahresabschluss 2021 hat sich das Jahresergebnis 2022 um 871 T€ auf -868 T€ verschlechtert. Die Ergebnisverschlechterung ist auf Mehraufwendungen von 84.547 T€ zurückzuführen, denen Mehrerträge von 83.675 T€ gegenüberstehen.

Die Mehrerträge resultieren vor allem aus höheren Umsatzerlösen – hier ergibt sich ein Anstieg um 82.641 T€ auf 183.905 T€. Vor allem Einnahmen beim Arbeitslosengeld 2 (+48.711 T€) und die Erstattung der Kosten der Unterkunft (+28.368 T€) tragen dazu bei.

Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere aus höheren Personalaufwendungen (+4.520 T€) und höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+80.035 T€). Die höheren Personalaufwendungen sind u. a. auf die Bildung einer Pensionsrückstellung i. H. v. 2.352 T€ zurückzuführen, da im Wirtschaftsjahr 2022 vier Beamte beim Jobcenter eingestellt wurden. Die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen („verschiedene betriebliche Kosten“) sind wiederum vor allem auf höhere Aufwendungen für das Arbeitslosengeld 2 (+47.019 T€) und höhere Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (+28.158 T€) zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag von 868 T€ führt unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr (168 T€) zu einem Bilanzverlust von 700 T€ und letztendlich zu einer bilanziellen Überschuldung i. H. v. 690 T€ (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag).

Aufgrund der Gewährträgerschaft als Anstalt des öffentlichen Rechts nach § 114a Abs. 5 GO NRW ist gleichwohl die Fortführung der Anstalt sichergestellt.

Für den Wirtschaftsplan 2023 ist das Jobcenter Kreis Steinfurt davon ausgegangen, dass jahresdurchschnittlich 10.500 Bedarfsgemeinschaften im Kreis Steinfurt Leistungen durch das Jobcenter beziehen. Aufgrund der anhaltenden, i.W. flüchtlingsbedingten Zugänge im 4. Quartal 2022 sowie im 1. Quartal 2023 ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bis Ende März 2023 auf insgesamt 11.181 angestiegen. Sofern die Zugänge im weiteren Jahresverlauf nicht durch unvorhersehbare geopolitische Einflüsse beeinflusst wird, geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 von einer Seitwärtsbewegung aus.

Durch einen weiterhin wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Verwaltungsmitteln soll der bilanziellen Überschuldung entgegengewirkt werden. Es wird davon ausgegangen, dass sich aus der abschließenden Abrechnung mit dem BMAS für 2022 eine Nachzahlung von Verwaltungsmitteln ergibt, die das Jahresergebnis 2022 kompensiert.

8. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Tilman Fuchs, Vorsitzender
	Thomas Robert
	Tanja Naumann

	Mitglied
Verwaltungsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)
	Ewald Winter
	Simone Berkmann
	Michael Hardebusch
	Kai Kunz
	Wilhelm Dierksen
	Kathrin Horre
	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Detlev Viefhues
	Andreas Schulte
	Hendrik van Aalderen
	David Ostholthoff (BM)
	Wilfried Brüning (BM)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	76,9 %
Weiblich	3	23,1 %
Gesamt	13	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Verwaltungsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2020 bis 2022 erstellt.

jobcenter Kreis Steinfurt AÖR			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.201 €	7.452 €	- 5.251 €
II. Sachanlagen	220.998 €	261.399 €	- 40.401 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	223.199 €	268.851 €	- 45.652 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	2.963.078 €	4.550.985 €	- 1.587.907 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.512.681 €	1.478 €	4.511.202 €
	7.475.758 €	4.552.463 €	2.923.296 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	9.529.841 €	6.685.142 €	2.844.699 €
D Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	690.477 €	- €	690.477 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000 €	10.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	690.477 €	- €	690.477 €
V. Bilanzgewinn/-verlust	- 700.477 €	167.771 €	- 868.248 €
	- €	177.771 €	- 177.771 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	3.197.694 €	901.850 €	2.295.844 €
C Verbindlichkeiten	1.721.581 €	10.426.835 €	- 8.705.254 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	13.000.000 €	- €	13.000.000 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	17.919.275 €	11.506.456 €	6.412.819 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	183.904.930 €	101.263.824 €	82.641.106 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.445.544 €	411.359 €	1.034.185 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	18.128.649 €	13.608.928 €	4.519.721 €
7. Abschreibungen	100.330 €	107.288 €	- 6.958 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.988.705 €	87.953.997 €	80.034.708 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	269 €	- 269 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 867.211 €	4.701 €	- 871.912 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	1.037 €	1.728 €	- 691 €
20. Jahresergebnis	- 868.248 €	2.973 €	- 871.221 €

3.4.3.2 d-NRW AöR

Adresse der Gesellschaft:
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.01.2017

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind. Neben dem Land Nordrhein-Westfalen sind bereits 283 Städte, Gemeinden und Kreise sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe beigetreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Förderung des kommunal-staatlichen E-Governments. Zukunftsweisende IT-Lösungen sollen gemeinsam entwickelt und betrieben werden. Insofern dient die Beteiligung einem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		1.368.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	0,07 %	1.000 €
Land NRW	73,10 %	1.000.000 €
367 weitere Kommunen je 1.000€	26,83 %	367.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt ist seit 2017 mit einer Stammeinlage von 1.000 € beteiligt. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte weder eine Ausschüttung noch bestand eine Nachschusspflicht.

5. Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2022 wird wie im Vorjahr ein Jahresergebnis von 0 T€ ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2022 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Onlinezugangsgesetz (OZG), Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Kommunalvertreter.NRW, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal Behörden und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme (+ 5.491 T€), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+ 8.411 T€) auf 11,1 % (31.12.2021: 13,6 %) verringert.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender)
	Markus Both (allgemeiner Vertreter)

	Mitglied
Verwaltungsrat	Sebastian Kopietz
	Harald Zillikens
	Andreas Wohland
	Dirk Brügge
	Dr. Marco Kuhn
	Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke
	Simone Dreyer
	Lee Hamacher
	Dr. Heinz Oberheim
	Katharina Jestaedt
Diane Jägers	

d-NRW AÖR			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.823 €	7.416 €	56.407 €
II. Sachanlagen	75.881 €	68.434 €	7.447 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	139.704 €	75.850 €	63.853 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	2.396.237 €	2.392.489 €	3.749 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	4.788.233 €	7.780.437 €	- 2.992.204 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	18.758.026 €	10.347.155 €	8.410.870 €
	25.942.496 €	20.520.081 €	5.422.415 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	10.156 €	5.088 €	5.068 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.368.000 €	1.281.000 €	87.000 €
II. Kapitalrücklagen	1.528.752 €	1.528.752 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.896.752 €	2.809.752 €	87.000 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	5.607.394 €	3.339.662 €	2.267.732 €
C Verbindlichkeiten	17.558.629 €	14.451.605 €	3.107.024 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	29.580 €	- €	29.580 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	26.092.356 €	20.601.020 €	5.491.336 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	101.209.076 €	51.001.545 €	50.207.532 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	432.736 €	344.201 €	88.535 €
5. Materialaufwand	96.866.328 €	47.342.142 €	49.524.186 €
6. Personalaufwand	4.039.920 €	3.312.697 €	727.222 €
7. Abschreibungen	45.627 €	39.777 €	5.849 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	676.093 €	636.771 €	39.322 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.837 €	31.328 €	- 17.490 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	8 €	- 16.969 €	16.977 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	8 €	- 16.969 €	16.977 €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.3.3 Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR

Adresse der Gesellschaft:
Joseph-König-Str. 40
48147 Münster

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.07.2009

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Chemische und staatliche Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR (CVUA-MEL) mit Sitz in Münster bildet eine gemeinsame, integrierte Untersuchungseinrichtung des Landes und der Kommunen des Münsterlandes, der Emscher- und Lippe-Region nach dem IUAG NRW.

Für die Träger der Anstalt führt diese auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes amtliche Untersuchungen durch. Die Tätigkeiten umfassen auch die Beratung, die Erstellung von Gutachten sowie Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-MEL führt amtliche Untersuchungen in verschiedenen Bereichen durch, um vor allem die Bürger/innen vor gesundheitlichen Schäden oder Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung zu schützen. Darüber hinaus werden im CVUA-MEL vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen. Damit sollen vor allem eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen oder eine Übertragung von Tierkrankheiten auf die Menschen frühzeitig erkannt und bekämpft werden. Die öffentlich-rechtliche Anstalt nimmt somit Aufgaben der Gefahrenabwehr wahr und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		256.000 €
Land NRW	50,00 %	128.000 €
Kreis Steinfurt	6,25 %	16.000 €
Kreis Borken	6,25 %	16.000 €
Kreis Coesfeld	6,25 %	16.000 €
Kreis Recklinghausen	6,25 %	16.000 €
Kreis Warendorf	6,25 %	16.000 €
Stadt Bottrop	6,25 %	16.000 €
Stadt Gelsenkirchen	6,25 %	16.000 €
Stadt Münster	6,25 %	16.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die CVUA-MEL erhebt von ihren Trägern eine Umlage: vom Land NRW 12.900 T€ und von den Kreisen und kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Münster insgesamt 6.091 T€. Weiter erhebt die CVUA-MEL entsprechende Entgelte für Ihre Leistungen.

In 2022 hat die die CVUA-MEL Mittel aus dem Kreishaushalt i. H. v. 1.043 T€ für Umlagen und Untersuchungen erhalten.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	6,3 %	5,8 %	0,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	9,5 %	2,3 %	7,2
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,9 %	104,7 %	2,2
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	93,7 %	94,2 %	-0,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	1,2 %	0,3 %	0,9

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Beamte	16	19
Beschäftigte	201	199
Auszubildende	10	10
Versorgungsempfänger	13	10
Gesamt	240	238

7. Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2022 wurde insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 281 T€ abgeschlossen.

Die Erträge beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 23.139 T€. Auf den Bereich der Umsatzerlöse entfallen davon 22.923 T€, auf die sonstige betriebliche Erträge 215 T€. Zinsen hat das CVUA-MEL in Höhe von 1 T€ erwirtschaftet.

Im Wesentlichen wurden die Erträge durch die Untersuchungen auf das SARS-CoV-2 in Höhe von 1.112 T€ erzielt sowie durch Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplanes (1.578 T€), allgemeine Diagnostische Untersuchungen (699 T€), durch Kosten-erstattungen aufgrund von ermittelten Rechtsverstößen (18 T€) sowie als Messstelle nach dem Strahlenschutzgesetz (96 T€). Darüber hinaus hat das CVUA-MEL für Einzelaufträge Erlöse in Höhe von 415 T€ vom LANUV, dem BfR u.a. sowie Mieterlöse in Höhe von 14 T€

erhalten. Von den Trägern wurde eine Umlage (12.900 T€ Land NRW und 6.091 T€ Kreise und Kreisfreie Städte des Regierungsbezirks Münster) erhoben.

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich insgesamt auf 22.329 T€. Den größten Posten bei den Aufwendungen stellten mit ca. 63 % die Personalaufwendungen dar.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem letztjährigen Bilanzergebnis um 876 T€ auf 46.726 T€ deutlich erhöht.

Zum Bilanzstichtag belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 4.806 T€. Die Mittel befanden sich auf Tages- und Termingeldkonten. Berücksichtigt man die kurzfristigen Forderungen und Lieferantenschulden, verfügt das CVAU-MEL zzt. über eine ausreichende Liquidität. Die termingerechte Zahlung von Verbindlichkeiten ist aufgrund der Vorauszahlung der Träger ohne Kassenkredit möglich.

Die Auftragslage im operativen Geschäft wird sich aller Voraussicht nach im Kernbereich auch mittelfristig nicht wesentlich ändern, daher ist der praktisch vollständige Auslastungsgrad der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen auch zukünftig gegeben.

Daneben ist es ein wichtiges Ziel, die Trägerumlagen den wirtschaftlichen und fachlichen Notwendigkeiten der AÖR anzupassen, damit der Bilanzverlust aus 2019 ausgeglichen werden kann und für die Instandhaltung des Gebäudes des CVUA-MEL ausreichend Rücklagen zur Verfügung stehen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Dr. Thorsten Stahl (Vorsitzender)
	Dr. Barbara Tschirdewahn (stellv. Vorsitzende)
Verwaltungsrat	Dr. Christiane Krüger
	Dr. Sybille Pawlowski
	Paul Ketzer
	Andrea Henze
	Cornelia Wilkens
	Elisabeth Schwenzow
	Ulrich Helmich
	Dr. Siegfried Gerwert
	Dr. Martin Sommer
	Petra Schreier

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	4	40,00 %
Weiblich	6	60,00 %
Gesamt	10	100,00 %

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2022 bis 2026 erstellt. Laut Jahresabschluss 2022 hält die CVUA-MEL die gesetzlichen Regelungen über die Gleichstellung ein.

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AÖR			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	51.834 €	69.057 €	- 17.223 €
II. Sachanlagen	32.744.193 €	33.445.942 €	- 701.749 €
III. Finanzanlagen	8.300.918 €	7.300.918 €	1.000.000 €
	41.096.945 €	40.815.917 €	281.028 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	49.334 €	47.213 €	2.120 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	591.847 €	729.933 €	- 138.086 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.805.962 €	4.012.410 €	793.552 €
	5.447.143 €	4.789.556 €	657.587 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	182.016 €	244.786 €	- 62.770 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000 €	256.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	2.794.581 €	2.794.581 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 102.040 €	- 382.939 €	280.900 €
	2.948.542 €	2.667.642 €	280.900 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	24.502.311 €	22.652.167 €	1.850.144 €
C Verbindlichkeiten	19.126.805 €	20.292.827 €	- 1.166.022 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	148.446 €	237.623 €	- 89.177 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	46.726.104 €	45.850.259 €	875.845 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	22.922.566 €	23.441.138 €	- 518.572 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	215.349 €	53.937 €	161.412 €
5. Materialaufwand	2.339.322 €	2.487.271 €	- 147.949 €
6. Personalaufwand	14.538.446 €	15.258.132 €	- 719.686 €
7. Abschreibungen	2.513.218 €	2.570.041 €	- 56.823 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.937.288 €	2.552.669 €	384.619 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	924 €	- €	924 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	529.347 €	564.354 €	- 35.006 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	281.218 €	62.609 €	218.610 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	319 €	276 €	43 €
20. Jahresergebnis	280.900 €	62.333 €	218.567 €

3.4.3.4 EUREGIO Zweckverband

Adresse der Gesellschaft:
 Enscheder Str. 362
 48599 Gronau

Gründungsjahr: 1958

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern im Grenzgebiet im Vordergrund. Hierdurch wird auch ein öffentlicher Zweck erfüllt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Neben dem Kreis Steinfurt sind 127 weitere deutsche und niederländische Städte, Gemeinden und (Land-)Kreise dem Zweckverband angeschlossen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Das Budget der EUREGIO setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Einen festen Bestandteil bilden die Beiträge der angeschlossenen niederländischen und deutschen Kommunen.

Die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedskörperschaften betragen gem. § 19 GkG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 € je Einwohner. Auf der Grundlage der maßgeblichen Einwohnerzahl belief sich der Mitgliedsbeitrag für den Kreis Steinfurt im Jahr 2022 auf 66.239 €.

Daneben beteiligt sich der Kreis Steinfurt an der Finanzierung des GrenzInfoPunkt EUREGIO (GIP) in 2022 mit 12.398 € und mit 1.229 € am INTERREG VA-Projekt 202287 - CROCO.

5. Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2022 waren 44 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle am Grenzübergang Enschede/Gronau tätig (40 MA der EUREGIO, 2 MA Samen Twente, 1 MA Landkreis Grafshaft Bentheim und 1 MA Gemeinde Enschede).

6. Geschäftsentwicklung

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2022 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 126 T€. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen fielen geringere Personalaufwendungen im allgemeinen Bereich der EUREGIO an. Bei den Projektaktivitäten hingegen wirken sich höhere Eigenanteile bzw. geringere rechnerische Überhänge negativ aus. Dafür konnten gleichzeitig durch mehrere Projektveränderungen mehr Erträge

aus der Verrechnung von internen Leistungsbeziehungen erzielt werden. Insgesamt führen diese Veränderungen zu der o.g. Verbesserung.

Ab dem Jahr 2023 ist nach derzeitiger Planung ein Defizit zu erwarten. Es bestehen insbesondere Unsicherheiten zum Umfang des künftigen Projektgeschäftes der EUREGIO.

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliedsbeiträge sind eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO. Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar.

Das mit 32.720 T€ sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von INTERREG-Projekten (rd. 1.418 T€), eigene liquide Mittel (rd. 2.200 T€) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2022 (rd. 29.100 T€), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand in Höhe von insgesamt rd. 2,5 Mio. €. Entsprechend der Beschlussempfehlung der Gremien an die Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2021 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen keine.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	R. G. Welten (Vorsitzender des Vorstandes)
	Dr. Kai Zwicker (stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführung	Christoph Almering

Verbandsversammlung	Vertreter/in	Persönliche Stellvertretung
		Peter Freitag
	Ewald Winter	Manfred Kleimeyer
	Niklas van Stein	Stefan Kipp
	Gisela Lang	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Nils Kockmann	Britta Hollinderbäumer
	Wiebke Reerink	Kai Kunz

EUREGIO-Rat	Vertreter/in	Persönliche Stellvertretung
		Peter Freitag
	Ewald Winter	Niklas van Stein
	Jürgen Coße	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Birgitt Overesch (Rheine)	Alexander Burmeister (Rheine)
	Dr. Marc Schrammeyer (Ibbenb.)	Martin Burlage (Ibbenbüren)
	Rainer Lammers (Lotte)	Torsten Buller (Ladbergen)
	Dietrich Aden (Greven)	Ludwig Reichert (Nordwalde)
	Christa Lenderich (Ochtrup)	Gregor Krabbe (Metelen)

8. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Es wurde für die EUREGIO ein Gleichstellungsplan nach § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) für die Jahre 2022 bis 2026 erstellt. Dieser wurde in der Verbandsversammlung am 10.06.2022 beschlossen.

EUREGIO Zweckverband			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	151.945 €	178.711 €	- 26.766 €
II. Sachanlagen	46.068 €	47.641 €	- 1.573 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	198.013 €	226.352 €	- 28.339 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.429.744 €	1.011.174 €	418.569 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	31.289.923 €	13.472.545 €	17.817.378 €
	32.719.666 €	14.483.719 €	18.235.947 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	22.837 €	2.031 €	20.806 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.682.302 €	1.536.806 €	145.496 €
III. Gewinnrücklagen	841.151 €	768.403 €	72.748 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	126.108 €	218.244 €	- 92.136 €
	2.649.561 €	2.523.453 €	126.108 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	331.696 €	267.452 €	64.244 €
C Verbindlichkeiten	29.675.206 €	11.289.798 €	18.385.408 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	284.054 €	631.399 €	- 347.345 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	32.940.516 €	14.712.102 €	18.228.414 €
Ergebnisrechnung			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.647.155 €	4.433.780 €	213.376 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.520.939 €	4.213.549 €	307.390 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.304 €	- €	1.304 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.412 €	1.987 €	- 574 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	126.108 €	218.244 €	- 92.136 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	126.108 €	218.244 €	- 92.136 €

3.4.3.5 Kreissparkasse Steinfurt AöR

Adresse der Gesellschaft:

Bachstraße 14
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR A 4197
Gegründet: 1856/1857

1. Aufgabe und Zweck der Anstalt

Die Kreissparkasse (KSK) hat die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihrer einundzwanzig Mitgliedskörperschaften zu dienen.

Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe und fördert den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung. Die Sparkasse trägt zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Das 2002 fusionierte Institut deckt 65% der Bevölkerung des Kreises in 20 kreisangehörigen Kommunen ab.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft - insbesondere des Mittelstandes - und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Eine Gewinnabführung ist bisher nicht erfolgt. 2022 hat die Kreissparkasse 85 T€ an die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH gezahlt.

4. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Vollzeit	348	348
Teilzeit	329	337
Ausbildung	45	47
Gesamt	722	732

5. Geschäftsentwicklung

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2021. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2022 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 236.858 T€ (Vorjahr: 231.672 T€) aus.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss von 5.185 T€ ab. Damit wurde das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 36 T€ verbessert.

Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. Dessen Gesamtbestand erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 245.026 T€ auf 263.776 T€.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR; Kapitaladäquanzverordnung) wurden jederzeit eingehalten.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 14,14 % entwickelte sich nicht so gut wie geplant. Diese Entwicklung liegt im Wesentlichen am überplanmäßigen Kreditwachstum.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 verfügt die Sparkasse über eine gute Eigenmittelbasis. Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2027 ist weiterhin eine gute Kapitalbasis vorhanden.

	2022	2021	Veränderung
Eigenkapital	236,858 Mio. €	231,672 Mio. €	+5,186 Mio. €
Bilanzsumme	5.933,370 Mio. €	5.467,670 Mio. €	+465,700 Mio. €
Jahresergebnis	5,185 Mio. €	5,149 Mio. €	+0,036 Mio. €

6. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Rainer Langkamp (Vorsitzender)
	Carl-Christian Kamp

	Mitglied	Stellvertreter
Verwaltungsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Christoph Börgel
	Jürgen Coße (2. stellv. Vorsitzender)	Christian Mennewisch
	Hermann Berentelg	Nils Kockmann
	Rudolf Diekmann	Ludger Hummert
	Hermann Hafer	Matthias Himmelreich
	Johannes Henningfeld	Benedikt Schulze Hülshorst
	Annegret Raffel	Gerhard Schomberg
	Hans-Jürgen Streich	Andreas Reerink
	Andreas Weiss	Gisela Lang
Alexander Banasiewicz	Andreas Strier	
Andreas Botzke	Dirk Howe	

	Jörg Misch	Bernd Hoffmann
	Verena Twilling	Peter Kubeczko
	Jürgen Üffing	Silke Gillner
	Beratende Mitglieder	
	Dietrich Aden	
	Claudia Bögel-Hoyer	
	Gregor Krabbe	
	Christina Rählmann	
	Dr. Marc Schrameyer	

7. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	13	86,67 %
Weiblich	2	13,33 %
Gesamt	15	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

3.4.3.6 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

Adresse der rechtsfähigen Stiftung
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Stiftungsverzeichnis:
Bezirksregierung Münster
15.2.1 – N 6
Gegründet: 2002

1. Aufgabe und Zweck der Stiftung

Die Naturschutzstiftung wurde aufgrund Beschluss des Kreistages vom 16.12.2002 gegründet und mit Urkunde der Bezirksregierung Münster vom 8.4.2003 als rechtsfähig anerkannt. Sie ist eine selbständige Stiftung privaten Rechts und als solche ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig im Sinne der Abgabenordnung. Die Stiftung fördert die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft, den Artenschutz und den Aufbau eines Biotopverbundsystems im Kreis Steinfurt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dieser Stiftung ist das Ziel verbunden, den Naturschutz im Kreis Steinfurt zu fördern. Die Entwicklung, die Erhaltung und die Pflege von Natur und Landschaft, der Artenschutz und der Aufbau eines Biotopverbundsystems dient einem öffentlichen Zweck.

3. Stiftungsvermögen

Grundstockkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Naturschutzstiftung hat vom Kreis Steinfurt in 2007 ein Darlehen i. H. v. 2.500 T€ erhalten. Das Darlehen ist unverzinslich und entsprechend den Regelungen des Darlehensvertrages zurückzuzahlen. Ab 2012 wurde mit der Tilgung begonnen. In 2022 erfolgte eine weitere Rückführung der Gesellschafterverbindlichkeit um 50 T€.

Darüber hinaus hat der Kreistag am 25.10.2021 einem weiteren Darlehen bis zu einer Summe von 1.500 T€ zugestimmt. Hiervon wurden in 2022 735 T€ in Anspruch genommen. Auch für dieses Darlehen wurde zum 31.12.2023 eine Tilgungsrate von 50 T€ gezahlt.

5. Geschäftsentwicklung

Zum Berichtszeitpunkt lag der Jahresabschluss 2022 noch nicht vor. Daher wird hier die Geschäftsentwicklung in 2021 dargestellt.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresergebnis von -14.353,43 € (Vorjahr: 572.355,29 €) ab. Der Jahresfehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter um 141 T€ auf 9.183 T€ erhöht. Die Sachanlagen (7.593 T€) umfassen im Wesentlichen die von der Stiftung erworbenen Grundstücke, die zur Erfüllung der Aufgaben der Stiftung (Naturschutz) verwandt werden.

Innerhalb des Sachanlagevermögens stehen Zugängen an Grundstücken und Nutzungsrechten von 1.129 T€ Abschreibungen von 308 T€ gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen um 821 T€ erhöht hat.

Die liquiden Mittel haben sich in 2021 u. a. auch durch den Erwerb von Grundstücken um 1.023 T€ auf 978 T€ vermindert.

Zum 31.12.2021 beträgt das Eigenkapital 2.776 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,23 %.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schneiders	
	Mitglied	Stellvertreter
Kuratorium	Carsten Rehers (Vorsitzender)	
	Prof. Dr. Eckhard Finke	Annegret Raffel
	Barbara Drees-Löpmeier	Gernot Gierschner
	Britta Hollinderbäumer	Wiltrud Kampling

Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	7.595.611 €	6.775.090 €	820.521 €
III. Finanzanlagen	200.009 €	200.009 €	- €
	7.795.620 €	6.975.099 €	820.521 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	408.943 €	65.992 €	342.951 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	978.080 €	2.000.640 €	- 1.022.560 €
	1.387.024 €	2.066.632 €	- 679.608 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	2.274.140 €	1.933.410 €	340.730 €
III. Gewinnrücklagen	15.700 €	- 152.946 €	168.646 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	751 €	751 €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 14.353 €	572.355 €	- 586.709 €
	2.776.237 €	2.853.570 €	- 77.333 €
A² Sonderposten	1.368.255 €	1.032.197 €	336.058 €
B Rückstellungen	1.478.455 €	1.495.175 €	- 16.720 €
C Verbindlichkeiten	2.829.847 €	2.915.194 €	- 85.348 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	729.851 €	745.595 €	- 15.744 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	9.182.644 €	9.041.731 €	140.913 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.271.046 €	1.419.759 €	- 148.713 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	39.824 €	1.753.753 €	- 1.713.929 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	139.831 €	59.559 €	80.272 €
7. Abschreibungen	308.246 €	699.883 €	- 391.637 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	873.932 €	1.842.520 €	- 968.588 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	574 €	4.201 €	- 3.626 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	556 €	278 €	278 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 11.121 €	575.473 €	- 586.593 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	3.233 €	3.117 €	115 €
20. Jahresergebnis	- 14.353 €	572.355 €	- 586.709 €

3.4.3.7 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

Adresse:
Rohrteichstr. 71
33602 Bielefeld

Gründungsjahr: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen Lippe (StiWL) hat die Aufgabe, den Bediensteten der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese auf der Grundlage der verbindlichen Curricula vorzubereiten. Das StiWL kann auch Personal anderer Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, ausbilden, prüfen, fortbilden und beraten. Es bietet Fortbildungen in verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an und kann weitere Aufgaben übernehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung der Aufgaben bestehen beim Studieninstitut die Fachbereiche Ausbildung, Medizin, Rettungswesen und Fortbildung. Ausbildungslehrgänge werden vor allem an den Standorten Bielefeld und Münster durchgeführt. Die Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich Medizin und Rettungswesen erfolgen an den Standorten Bielefeld, Lemgo, Herford, Höxter, Gütersloh und Minden-Lübbecke. Fortbildungsangebote werden an den Standorten in Bielefeld, Münster und Borken gemacht oder auch als Inhouse-Seminare angeboten. Eine gute Aus- und Fortbildung der kommunalen Bediensteten ist das Ziel. Es liegt im öffentlichen Interesse, dass die Kommunen qualifiziertes Personal haben.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des StiWL sind die Städte Bielefeld, Münster und Rheine und die Kreise Coesfeld, Borken, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke, Steinfurt und Warendorf sowie der Landschaftsverband Westfalen- Lippe.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Anfang 2013 verabschiedete Finanzstrategie des Studieninstitutes wurde mit Blick auf die positive Entwicklung angepasst und erstmalig für das Jahr 2018 angewandt. Es wurde beschlossen, keine allgemeine Verbandsumlage mehr zu erheben. Die neue Finanzstrategie soll nach einigen Jahren überprüft und ggf. modifiziert werden.

Die anteilige Verbandsumlage (Versorgungsumlage) des Kreises Steinfurt für 2022 beträgt 69.053 €. Daneben wurden Aus- und Fortbildungskosten an das Studieninstitut i. H. v. 145.790 € gezahlt.

5. Geschäftsentwicklung

Die Verbandsversammlung hat im Januar 2022 eine in Aufwand und Ertrag ausgeglichene Haushaltssatzung 2022 beschlossen. Die Ergebnisplanung umfasst ein Volumen von 13.606 T€.

Das Jahr 2022 wurde schließlich mit einem beachtlichen Überschuss abgeschlossen – und zwar in Höhe von 1.755 T€. Auch die Liquiditätslage hat sich sehr positiv entwickelt. Zum 31.12. 2022 erreicht der Bestand der im Cashpool mit der Stadt Bielefeld geführten Mittel einen Wert von rd. 9.371 T€.

Am 31.12.2022 beträgt die Bilanzsumme 28.016 T€ und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.692 T€. Diese Zunahme resultiert auf der Aktivseite der Bilanz insbesondere aus der Zunahme im Anlagevermögen (Investition in Finanzanlagen), auf der Passivseite dominiert die Zunahme im Eigenkapital durch den Jahresüberschuss von rd. 1.755 T€.

Die Eigenkapitalquote steigt auf 44% (Vorjahr: 40%).

6. Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

Oberbürgermeister Pit Clausen

Studienleitung

Dr. Sabine Seidel

Verbandsversammlung

Mitglied	1. Vertretung
Rainer Kaschel	Hartmuth Leisner
Wolfgang Heuer	Mario Huslage
Dr. Peter Lüttmann	Jürgen Grimberg
Dr. Linus Tepe	Dr. Christian Schulze Pellengahr
N.N.	Christiane Espeter
Sven-Georg Adenauer	Ingo Kleinebekel
Markus Altenhöner	Norbert Burmann
Thomas Jeckel	Ralf Ochsenfahrt
Cornelia Schöder	N.N.
Thomas Ostholthoff	Dr. Martin Sommer
Petra Schreier	Michael Ottmann
Birgit Neyer	Patrick Bürger

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe			
Bilanz	2022	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.971 €	186.630 €	- 23.659 €
II. Sachanlagen	5.882.840 €	5.823.191 €	59.649 €
III. Finanzanlagen	2.825.330 €	2.825.330 €	- €
	8.871.141 €	8.835.151 €	35.990 €
B Umlaufvermögen			- €
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	901.597 €	901.597 €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	18.085.734 €	16.437.815 €	1.647.919 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	8.523 €	4.956 €	3.567 €
	18.995.854 €	17.344.368 €	1.651.486 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	149.415 €	144.661 €	4.754 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
			- €
Passiva			
A Eigenkapital			- €
I. Gezeichnetes Kapital	7.048.110 €	- €	7.048.110 €
II. Kapitalrücklagen	3.524.010 €	5.901.567 €	- 2.377.557 €
III. Gewinnrücklagen	- €	3.274.610 €	- 3.274.610 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.754.976 €	1.396.142 €	358.834 €
	12.327.096 €	10.572.319 €	1.754.777 €
			- €
A² Sonderposten	71.290 €	7.407 €	63.883 €
B Rückstellungen	12.001.836 €	12.083.520 €	- 81.684 €
C Verbindlichkeiten	723.660 €	706.698 €	16.962 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	2.892.528 €	2.954.236 €	- 61.708 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	28.016.410 €	26.324.180 €	1.692.230 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.473.247 €	13.073.338 €	1.399.909 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.705.741 €	11.663.744 €	1.041.997 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.529 €	13.452 €	- 923 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	1.754.977 €	1.396.142 €	358.835 €
15. Außerordentliche Erträge	901.597 €	901.597 €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	901.597 €	901.597 €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	1.754.977 €	1.396.142 €	358.835 €

3.4.3.8 Kommunale ADV–Anwendergemeinschaft West (KAAW)

Adresse
Weberstraße 5
49477 Ibbenbüren

Gründungsjahr: 1991

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Aufgaben und Ziele der KAAW sind die Entwicklung von Konzepten für die Datenvereinbarung, die Kooperation im Bereich Hard- und Software (Auswahl sowie Beschaffung), Anpassung der eingeführten Software an gesetzliche Veränderungen, Begleitung der Prüfung und Freigabe der Software sowie eine Bündelung von Kaufkraft. Regelmäßige Erfahrungsaustausche sind weitere Zwecke des Verbandes. Finanziert wird die KAAW über eine einwohnerabhängige Umlage. Aktuell gehören 51 Mitgliedskommunen dem Zweckverband an.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der KAAW und der Beteiligung ist die (Weiter-)Entwicklung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie bei den einzelnen Mitgliedskommunen zu unterstützen, die speziell auf die individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder abgestimmt sind. Verbesserungen im Bereich der kommunalen Informationstechnologie dienen einem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2022 wurde von der KAAW eine Umlage i.H.v. 37.445 € berechnet. Daneben wurden aus dem Kreishaushalt 108.926 € für Dienstleistungen, Software, etc. an die KAAW gezahlt.

4. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung im Haushaltsjahr 2022 war weiterhin geprägt durch die COVID-19 Pandemie und den Megatrend „Digitalisierung“. Dies hatte zur Folge, dass der weitere Auf- und Ausbau der bestehenden als auch weiterer, interkommunaler Leistungsangebote insgesamt eine sehr hohe Dynamik und Nachfrage erfahren hat.

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 270 T€ (Vorjahr: 106 T€) ab.

Die ordentlichen Erträge überschreiten den fortgeschriebenen Planansatz um 1.270 T€ und weisen einen Betrag in Höhe von 4.968 T€ aus. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die erhöhte Nachfrage an Leistungen innerhalb der Bestands- und auch Neuprojekte zurückzuführen.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz fallen auch die ordentlichen Aufwendungen um 1.081 T€ höher aus. Mehraufwendungen ergaben sich insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen (+280 T€) und der Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen (+282 T€). Durch die verstärkte Nachfrage der KAAW-Leistungen durch Kunden und Mitglieder sind die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Support-, Consulting- und sonstigen Dienstleistungen im Rahmen der diversen Produkte ebenfalls gestiegen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 947 T€ und weist am Ende des Haushaltsjahres 2022 einen Bestand von 1.825 T€ aus.

Das Eigenkapital erhöht sich insbesondere durch den Jahresüberschuss auf 722 T€.

5. Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Zweckverbandes sind die Zweckverbandversammlung, der Vorstandsvorsteher sowie die Geschäftsführung.

Geschäftsführer des Verbandes ist Herr Marcus Egelkamp.

Der Kreis Steinfurt wird in der Zweckverbandversammlung von Herrn Thomas Ostholthoff vertreten.

6. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	39,6 %	51,1 %	-11,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	37,0 %	23,0 %	+14,0
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	451,8 %	213,7 %	+238,10

Kommunale ADV- Anwendergemeinschaft West (KAAW)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	267.877 €	256.644 €	11.233 €
II. Sachanlagen	54.971 €	42.534 €	12.437 €
III. Finanzanlagen	3.125 €	3.125 €	- €
	325.973 €	302.303 €	23.670 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.064.655 €	382.649 €	682.006 €
III. Wertpapiere	379.410 €	150.976 €	228.434 €
IV. Kassenbestand	- €	- €	- €
	1.444.065 €	533.625 €	910.440 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	55.273 €	42.110 €	13.163 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	301.523 €	230.320 €	71.203 €
II. Kapitalrücklagen	150.762 €	116.181 €	34.581 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	269.899 €	105.784 €	164.115 €
	722.184 €	452.285 €	269.899 €
A² Sonderposten	139.384 €	193.837 €	- 54.453 €
B Rückstellungen	710.593 €	80.123 €	630.470 €
C Verbindlichkeiten	237.875 €	107.774 €	130.101 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	15.275 €	44.019 €	- 28.744 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	1.825.311 €	878.037 €	947.273 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.968.374 €	3.536.034 €	1.432.339 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.698.477 €	3.430.250 €	1.268.226 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	269.897 €	105.784 €	164.113 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	269.897 €	105.784 €	164.113 €

3.4.3.9 Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)

Adresse der Gesellschaft:
Schorlemerstr. 26
48143 Münster

Gründungsjahr: 1995

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband wurde 1995 als Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (SPNV-Münsterland) gegründet. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Borken, Coesfeld, Warendorf und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt Münster. Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 25.02.2020 wurde die Satzung geändert und seither wird der Name „Zweckverband Mobilität Münsterland“ geführt. Gemäß § 5 Abs. 1 ÖPNVG ist der regionale Zweckverband ZVM ab 2008 Mitgliedsverband des Dachzweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Münsterland.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Zusammenarbeit mit dem NWL ist es Aufgabe des ZVM, die Fahrgastzahlen sowie die Attraktivität des ÖPNV durch koordinierte Planung und Ausgestaltung des Leistungsangebots, durch einheitliche und nutzerfreundlichen Tarife, durch koordinierte kompatible und die Digitalisierungstechnik nutzende Fahrgastinformationstechnik einschließlich der Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen, die in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkt sind, sowie durch einheitliche Qualitätsstandards und durch eine geeignete Verknüpfung von Angeboten des ÖPNV mit dem motorisierten und dem nicht motorisierten Individualverkehr sowie mit multimodalen Mobilitätsangeboten im Sinne von § 2 Abs. 4 S. 1 ÖPNVG insgesamt zu steigern.

Durch die Mitgliedschaft kann der Kreis Steinfurt an den Aufgaben und Zielen des Zweckverbandes, welche einem öffentlichen Zweck entsprechen, aktiv mitwirken. Zwischen den Mitgliedern erfolgt zudem eine enge Kooperation im Sinne des regionalen Schienenpersonennahverkehrs. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann dem Jahresabschluss des Zweckverbandes entnommen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes ZVM sind Kreise Borken, Coesfeld, Warendorf und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt Münster.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, soweit die in § 11 der Verbandssatzung genannten Mittel (vom NWL gewährte Pauschale sowie weitere aufgaben-, projekt- und/oder maßnahmenbezogene Zuwendungen) sowie seine sonstigen Einnahmen nicht zur Deckung des Finanzbedarfs ausreichen. Die Umlage wird nach einem Schlüssel in dem Verhältnis der in den Gebieten der Verbandsmitglieder wohnenden Einwohner erhoben. In 2022 hat der Kreis Steinfurt keine Umlage gezahlt. Dem Zweckverband hat jedoch eine Zuweisung von 27 T€ aus dem Kreishaushalt erhalten.

5. Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor, so dass sich nachfolgende Informationen auf das Jahr 2021 beziehen.

Im Haushaltsjahr 2021 wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

Die ordentlichen Erträge erhöhten sich gegenüber 2020 um 1.341 T€ auf 3.609 T€. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen erstmals erfasste Zuwendungen im Rahmen der Schnellbusförderung (797 T€) sowie die vom NWL zugewendeten Mittel gem. § 11 ÖPNVG, die von 1.000 T€ auf 1.368 T€ gestiegen sind.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich analog zu den Erträgen um 1.342 T€ auf 3.602 T€. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 353 T€ auf 889 T€, die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen erhöhten sich um 147 T€ auf 729 T€ und die Transferaufwendungen erhöhten sich im Zusammenhang mit der Schnellbusförderung um 850 T€ auf 1.416 T€.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 4.155 T€ (Vorjahr: 2.096 T€). Das Eigenkapital beträgt unverändert 1.157 T€. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des höheren Bilanzvolumens auf 27,9 % (Vorjahr: 55,2 %) gesunken.

Der Bestand an liquiden Mittel hat sich im Jahr 2021 um 1.294 T€ auf insgesamt 3.020 T€ erhöht.

Für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 weist der Ergebnisplan ausgeglichene Jahresergebnisse aus. Nach den derzeitigen Planungen wird das Eigenkapital in konstanter Höhe bestehen bleiben.

Nach der zum 1. Januar 2020 begonnenen Umstrukturierung des Zweckverbands werden Chancen in dem Aufbau eines Mobilitätsmanagements für das Münsterland gesehen. Wesentliches Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem NWL den ÖPNV/SPNV im Münsterland zum Nutzen der Fahrgäste weiter zu optimieren und dabei auch zukünftig als Mitglied des NWL an den politischen Entscheidungen der Organisation und Planung des Schienenpersonennahverkehrs teilzuhaben.

Risiken im Sinne einer Bestandsgefährdung bestehen für den Zweckverband aufgrund seines Aufgabencharakters, seiner Geschäftstätigkeit und der Finanzierung des Zweckverbandes im Rahmen der Vereinbarung mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe nicht.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

Carsten Rehers

Geschäftsführer

Michael Geuckler

Verbandsversammlung

Jedes Verbandsmitglied entsendet sieben Vertreter aus dem Kreistag/Rat in die Verbandsversammlung sowie seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von diesem benannten Vertreter. Folgende Personen sind für den Kreis Steinfurt in der Verbandsversammlung:

Mitglied	Vertreter/in
Carsten Rehers	Dr. Martin Sommer
Karl Kösters	Ingo Krabbe
Prof. Dr. Eckhard Finke	Wilfried Grunendahl
Detlev Viefhues	August Böwering
Wilhelm Dierksen	Matthias Himmelreich
Anneli Hegerfeld-Reckert	Fabian Löcken
Wiltrud Kampling	Nils Kockmann
Wiebke Reerink	Kai Kunz

Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	20.145 €	28.176 €	- 8.031 €
III. Finanzanlagen	8.240 €	8.240 €	- €
	28.385 €	36.416 €	- 8.031 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.106.768 €	316.721 €	790.047 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	3.019.742 €	1.726.264 €	1.293.478 €
	4.126.510 €	2.042.986 €	2.083.524 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	194 €	16.197 €	- 16.003 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.087.607 €	1.087.607 €	- €
III. Gewinnrücklagen	69.725 €	69.788 €	- 63 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	63 €	63 €
	1.157.332 €	1.157.332 €	- €
A² Sonderposten	28.385 €	36.416 €	- 8.031 €
B Rückstellungen	384.332 €	176.947 €	207.384 €
C Verbindlichkeiten	2.585.040 €	724.902 €	1.860.138 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	4.155.089 €	2.095.598 €	2.059.491 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.609.119 €	2.267.821 €	1.341.298 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.601.975 €	2.260.125 €	1.341.850 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.144 €	7.759 €	- 615 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- €	63 €	63 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- €	63 €	63 €

Stichwortverzeichnis

- A**
- Abfallentsorgung376
 - Adoption346
 - Aidsberatung315
 - Altlasten, Beseitigung485
 - Ambulante Hilfen zur Erziehung354
 - ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit294
 - Arbeitsförderung kommunal366
 - Arbeitsmarkt, Förderprogramm366
 - Arbeitsschutz126
 - Archiv274
 - Atemschutzgerätewerkstatt506
 - Ausbildung113
 - Ausgleichsabgabe, Schwerbehinderte.....306
 - Autismus540
 - Autismusförderung.....303
- B**
- Baugenehmigung, Gebühren421
 - Beistandschaften358
 - Berufskollegs256
 - Beteiligungsbericht.....608
 - Betreuungsvereine315
 - Betriebsmedizin.....126
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung.....155
 - Bildung und Teilhabe370
 - Bildungsbüro266
 - Biologische Station Kreis Steinfurt392
 - Bundesteilhabegesetz.....303
 - Burgberg Tecklenburg.....438
 - BürgerBusprojekte.....385
 - Bürgerenergiegenossenschaft155
 - BürgerRadwege449, 468
 - Bußgeld, Verkehrsordnungswidrigkeiten216
- C**
- Christoph Europa 2, ADAC-Luftrettung501
 - Christoph Westfalen, FMO Greven.....501
- D**
- Das Münsterland Die Gärten und Parks.....270
 - Denkmalpflege-Werkhof367, 426
 - Digitalisierung176, 182
 - Drogenberatung315
- E**
- Ehe -, Familien- und Lebensberatung.....339
 - Eigenkapital, Entwicklung..... 64, 596
 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.....302
 - Einkauf, Logistik und Service125
 - Elternbeiträge, Kindergärten.....327
 - Elterngeld.....362
 - Emsradweg.....270, 382
 - Endlich ein ZUHAUSE.....315
 - Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, EGST377
 - Erziehungsbeistand.....354
 - Erziehungsberatung338
 - Europe Direct.....159
- F**
- Familienhebammen338
 - Familienunterstützender Dienst302
 - Feuerschutz505
 - Finanzaufsicht137
 - Finanzausgleich, Kommunaler 16, 59, 141
 - Fleischhygiene224
 - Flughafen502
 - Förderschulen250
 - Fraktionen, Zuwendung598
 - frühe Hilfen338
 - Frühförderung.....302, 303
 - Führerscheine.....204
- G**
- Gebäudewirtschaft.....437
 - Gehörlosenberatung303
 - Geobasisdaten405, 417
 - Geschwindigkeitsüberwachung.....212
 - Gewerbewesen527
 - Gleichstellung.....77
 - Grundsicherung für Arbeitssuchende.....366
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..290
 - Gutachterausschuss.....413
- H**
- Haushaltsquerschnitt591
 - Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen131
 - Heilpraktiker543
 - Hilfe zum Lebensunterhalt.....286
 - Hilfe zur Pflege294
- I**
- Impfangebot/-beratung539
 - Inklusionspauschale.....143
 - Insektenschutz.....392
 - Integration, Kommunales Integrationszentrum262
 - Integrationshelfer302
 - Intensivtransporthubschrauber (ITH)501

Interkommunale Digitalisierungsstrategie.....	168
Investitionszuschüsse.....	143
IT-Spezial.....	182
IT-Standard.....	176

J

Jagd- und Fischereiangelegenheiten.....	523
jobcenter.....	33, 366
Jugendbildungsstätten, Betriebskostenzuschüsse.....	333
Jugendgesundheitsdienst.....	539
Jugendhilfe im Strafverfahren.....	342
Jugendschutz.....	332
Jugendsozialarbeit.....	332

K

KfW 432.....	155
KiBiz-Förderung U 3.....	326
Kinder- und Jugendarbeit.....	332
Kinderschutzbund.....	338
Kindertageseinrichtung.....	326
Kindertagespflege.....	326
Klimaschutz 50-Punkte Handlungsprogramm.....	126, 155, 386, 437, 438, 468
Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....	154
Kloster Gravenhorst.....	282
Knotenpunktsystem.....	381, 385, 386
Kommunalauftrag.....	155
Kommunalaufsicht.....	101
Kontaktstellen für psychisch Erkrankte.....	315
Kraftfahrzeugzulassung.....	200
Krebsberatungsstelle.....	532
Kreisentwicklung.....	89
Kreisjahrbuch.....	278
Kreislehrgarten.....	397
Kreisleitstelle.....	517
Kreispartnerschaften.....	93
Kreispolizeibehörde.....	150
Kreisstraßen - Neu-, Um- und Ausbau -.....	449
Kreisstraßen, Unterhaltung.....	467
Kreistag, Fraktionsgeschäftskosten.....	598
Kreisumlage, allgemeine.....	18, 21, 59, 141
Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt.....	18, 141
Kulturförderung.....	278
Kulturrucksack.....	278

L

Landesverband der Gartenbauvereine.....	398
Landschaftsplanung.....	381
Landschaftsumlage an LWL.....	19, 47, 59, 141, 143
LEADER.....	155
Lebensmittelüberwachung.....	228
Luftrettung.....	501

M

Medienzentrum.....	238
--------------------	-----

Mehrbelastung Jugendamt.....	37, 60, 143
Mobilität, klimafreundliche.....	385
Mobilitätshilfen.....	302
Münsterland e. V.....	271
Münsterland Giro.....	271
Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen.....	350

N

Nachhaltigkeit.....	154
Nasses Dreieck Hörstel.....	270
Natur- und Landschaftsschutz.....	391
Notärzte im Rettungsdienst.....	496

O

Öffentlicher Personennahverkehr, ÖPNV/SPNV.....	385
Ökoprofit.....	155
Organisationsberatung und Zentrale Steuerung.....	121

P

Personalaufwand.....	44, 117
Personalbetreuung.....	109
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation.....	113
Personalrat.....	81
Pferderegion Münsterland.....	270
Pflegekinderdienst.....	346
Pflegewohnung.....	294
Pflegschaften.....	358
Politische Gremien.....	97
Polizeiverwaltung.....	150
Präventiver Kinderschutz.....	338
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	85
Prostituiertenberatungsstelle „Tamar“.....	315
Prostituiertenschutzgesetz.....	527, 528

R

Radarkontrollen, Geschwindigkeitsüberwachung.....	212
Radregion Münsterland.....	270
Radwegbau an Kreisstraßen.....	449
Rechnungsprüfung.....	172
Rechtsangelegenheiten.....	188
Regionale Baukultur.....	382
Reitabgabe.....	382, 392
Reitroute, Reitwege.....	381
Rettungsdienst, bodengebunden.....	495
RVM.....	386

S

Sanierung Bildstöcke/Wegekreuze.....	382
Schlauchpflege, Feuerwehr.....	505
Schlösser und Burgenregion Münsterland.....	270
Schlüsselzuweisungen.....	59, 141
Schulaufsicht.....	242
Schulberatung/ -psychologen.....	243
Schulden des Kreises, Übersicht Verbindlichkeiten.....	62, 595

Schuldnerberatung	314
Schulpauschale	143
Schulsozialarbeit	267
Schwangerschaftsberatung	314
Schwerbehindertenvertretung	81
sexualpädagogische Arbeit	315
SGB II.....	33, 366
Sleep In-Angebot	339
Sozialhilfe, SGB XII.....	31, 286
Sozialplanung.....	234
Sozialticket	386
Sportförderung.....	246
Stationäre Leistungen der Jugendhilfe.....	350
Statistik.....	162
Stellenplan, Entwicklung.....	585
Stellenübersicht.....	587
Stiftung Vershofen	445
Stipendienprogramm Medizinstudierende/ hausärztliche Versorgung	532
Straßenmaßnahmen	449
Straßenmeistereien.....	468
Stromsparcheck.....	155
Sucht- und Drogenberatung	315

T

Tagesgruppen (Jugendhilfe)	354
Tecklenburger Land Tourismus e. V.	271
Tourismusförderung.....	270
Trennungs- und Scheidungsberatung.....	339
Trinkwasserüberwachung.....	543
Trompetenbaum und Geigenfeige.....	270

U

U3-Betreuung.....	326
Übersicht Mitgliedschaften	605
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.....	339, 351
Unterhaltsvorschuss (UVG).....	322

V

Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	385
Verlustabdeckung RVM	386
Vermessungs- und Katasteramt.....	401
Verpflichtungsermächtigungen.....	597
Versorgungsaufwand.....	24, 44, 117
Verwaltungsführung.....	73
Vormundschaften	358

W

Waffenrecht	150
Wahlen	105
WESt.....	159
Wirtschaftsförderung	158
Wirtschaftspreis Vereinbarkeit von Familie und Beruf..	159
Wohnraumförderung.....	429
WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht).....	298

Z

Zahlungsverkehr	146
zahnärztliche Reihenuntersuchungen.....	539
Zero Emission.....	155
Zulassung, Kfz.....	200